

# Inhaltsverzeichnis

## 10.09.2015 Sitzung des Rates

### Sitzungsdokumente

Einladung Rat  
Niederschrift ö. Rat 07.05.2015  
Niederschrift ö. Rat 18.06.2015

### Vorlagendokumente / Antragsdokumente

<b>Top Ö 5</b>	Bebauungsplan Me 15.2 - 1. Änderung in der Ortschaft Merten; Ergebnis der Offenlage; Satzungsbeschluss	Vorlage: 390/2015-7
	Vorlage Vorlage: 390/2015-7	Vorlage: 390/2015-7
	Übersichtsplan Vorlage: 390/2015-7	Vorlage: 390/2015-7
	Stellungnahmen der Stadt Vorlage: 390/2015-7	Vorlage: 390/2015-7
	Satzungsplan vom 23.01.2013 Vorlage: 390/2015-7	Vorlage: 390/2015-7
	Textliche Festsetzungen Vorlage: 390/2015-7	Vorlage: 390/2015-7
	Begründung Vorlage: 390/2015-7	Vorlage: 390/2015-7
	Stellungnahmen Öffentlichkeit Vorlage: 390/2015-7	Vorlage: 390/2015-7
<b>Top Ö 6</b>	Stellungnahmen Träger öffentlicher Belange Bebauungsplan He 35 in der Ortschaft Hersel, Beschluss zur Aufstellung	Vorlage: 471/2015-7

	Vorlage Vorlage: 471/2015-7	Vorlage: 471/2015-7
<b>Top Ö 7</b>	Übersichtskarte Sachstand bei der Aufnahme und der Unterbringung von Flüchtlingen	Vorlage: 478/2015-5
	Vorlage Vorlage: 478/2015-5	Vorlage: 478/2015-5
<b>Top Ö 8</b>	Notprogramm Städte- und Gemeindebund NRW Fassung Präsidium 3. Änderung der Geschäftsordnung des Rates der Stadt Bornheim	Vorlage: 378/2015-1
<b>Top Ö 11</b>	Vorlage Wahl zur Vertretung der Stadt Bornheim in der Verbandsversammlung des Zweckverbands Kommunale Informationsverarbeitung "civitec"	Vorlage: 413/2015-1
<b>Top Ö 12</b>	Vorlage Aufhebung kw-Vermerk im Stellenplan	Vorlage: 458/2015-11
<b>Top Ö 13</b>	Vorlage Beteiligungsbericht 2014	Vorlage: 409/2015-2
	Vorlage Vorlage: 409/2015-2	Vorlage: 409/2015-2
<b>Top Ö 14</b>	Beteiligungsbericht 2014 Feststellung des Jahresabschlusses für das Haushaltsjahr 2014, Beschluss über die Behandlung des Jahresfehlbetrages und Entlastung des Bürgermeisters	Vorlage: 411/2015-2
	Vorlage Vorlage: 411/2015-2	Vorlage: 411/2015-2
	01 Lagebericht Jahresabschluss 2014 Vorlage: 411/2015-2	Vorlage: 411/2015-2
	02 Bilanz Jahresabschluss 2014 Vorlage: 411/2015-2	Vorlage: 411/2015-2
	03 Ergebnisrechnung Jahresabschluss 2014 Vorlage: 411/2015-2	Vorlage: 411/2015-2

	04 Finanzrechnung Jahresabschluss 2014 Vorlage: 411/2015-2	Vorlage: 411/2015- 2
	05 Teilrechnungen Jahresabschluss 2014 (nicht ausgedruckt) Vorlage: 411/2015-2	Vorlage: 411/2015- 2
	06 Anhang Jahresabschluss 2014 Vorlage: 411/2015-2	Vorlage: 411/2015- 2
	07 Anlagenspiegel Jahresabschluss 2014 Vorlage: 411/2015-2	Vorlage: 411/2015- 2
	08 Forderungsspiegel Jahresabschluss 2014 Vorlage: 411/2015-2	Vorlage: 411/2015- 2
	09 Verbindlichkeitenspiegel Jahresabschluss 2014 Vorlage: 411/2015-2	Vorlage: 411/2015- 2
<b>Top Ö 15</b>	10 Übersicht Investitionen Jahresabschluss 2014 Entwurf der Nachtragshaushaltssatzung 2015/2016 einschließlich der Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes (HSK) bis 2024	Vorlage: 421/2015- 2
	Vorlage	
<b>Top Ö 16</b>	Ergänzungswahlen zum Ausschuss für Schule, Soziales und demographischen Wandel	Vorlage: 479/2015- 1
	Vorlage	
<b>Top Ö 17</b>	Antrag der FDP-Fraktion vom 10.07.2015 betr. Vorbereitung und Durchführung von Einwohnerversammlungen	Vorlage: 404/2015- 1
	Vorlage	
	Vorlage: 404/2015-1	Vorlage: 404/2015- 1
	Antrag	
<b>Top Ö 18</b>	Antrag der SPD-Fraktion vom 14.07.2015 (Eingang 15.07.2015) betr, Einrichtung einer Stelle zur Eruiierung von Förderprojekten und Fördermaßnahmen	Vorlage: 416/2015- 11
	Vorlage	
	Vorlage: 416/2015-11	Vorlage: 416/2015- 11
	Antrag	
<b>Top Ö 19</b>	Antrag der FDP-Fraktion vom 15.07.2015 betr. Bauhof-Kooperation mit der Gemeinde Alfter	Vorlage: 417/2015- 1

Vorlage  
Vorlage: 417/2015-1

Vorlage:  
417/2015-  
1

Antrag

# Einladung



Sitzung Nr.	57/2015
Rat Nr.	5/2015

## Geänderte Tagesordnung

An die Mitglieder  
des **Rates**  
der Stadt Bornheim

Bornheim, den 27.08.2015

Sehr geehrte Damen und Herren,

zur nächsten Sitzung des **Rates** der Stadt Bornheim lade ich Sie herzlich ein.  
Die Sitzung findet am **Donnerstag, 10.09.2015, 18:00 Uhr, im Ratssaal des Rathauses Bornheim, Rathausstraße 2**, statt.

Die Tagesordnung habe ich wie folgt festgesetzt:

TOP	Inhalt	Vorlage Nr.
	<b><u>Öffentliche Sitzung</u></b>	
1	Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin	
2	Einwohnerfragestunde	
3	Entgegennahme der Niederschriften über die Sitzungen Nr. 35/2015 vom 07.05.2015 und Nr. 44/2015 vom 18.06.2015	
4	Einführung und Verpflichtung eines Ratsmitgliedes	491/2015-1
5	Bebauungsplan Me 15.2 - 1. Änderung in der Ortschaft Merten; Ergebnis der Offenlage; Satzungsbeschluss (StEA 19.08.2015)	390/2015-7
6	Bebauungsplan He 35 in der Ortschaft Hersel, Beschluss zur Aufstellung (StEA 09.09.2015)	471/2015-7
7	Sachstand bei der Aufnahme und der Unterbringung von Flüchtlingen	478/2015-5
8	3. Änderung der Geschäftsordnung des Rates der Stadt Bornheim (HFA 01.09.2015)	378/2015-1
9	Beendigung eines Ehrenbeamtenverhältnisses als Ortsvorsteher	492/2015-1
10	Neuwahl des Ortsvorstehers/der Ortsvorsteherin für die Ortschaft Kardorf	493/2015-1
11	Wahl zur Vertretung der Stadt Bornheim in der Verbandsversammlung des Zweckverbands Kommunale Informationsverarbeitung "civitec"	413/2015-1
12	Aufhebung kw-Vermerk im Stellenplan (HFA 01.09.2015)	458/2015-11
13	Beteiligungsbericht 2014 (HFA 01.09.2015)	409/2015-2
14	Feststellung des Jahresabschlusses für das Haushaltsjahr 2014, Beschluss über die Behandlung des Jahresfehlbetrages und Entlastung des Bürgermeisters	411/2015-2
15	Entwurf der Nachtragshaushaltssatzung 2015/2016 einschließlich der Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes (HSK) bis 2024	421/2015-2
16	Ergänzungswahlen zum Ausschuss für Schule, Soziales und demographischen Wandel	479/2015-1

17	Antrag der FDP-Fraktion vom 10.07.2015 betr. Vorbereitung und Durchführung von Einwohnerversammlungen	404/2015-1
18	Antrag der SPD-Fraktion vom 14.07.2015 (Eingang 15.07.2015) betr, Einrichtung einer Stelle zur Eruiierung von Förderprojekten und Fördermaßnahmen	416/2015-11
19	Antrag der FDP-Fraktion vom 15.07.2015 betr. Bauhof-Kooperation mit der Gemeinde Alfter	417/2015-1
20	Mitteilungen mündlich und Beantwortung von Fragen aus vorherigen Sitzungen	
21	Anfragen mündlich	
	<b><u>Nicht öffentliche Sitzung</u></b>	
22	Beschlussfassung über die Zulässigkeit des Bauvorhabens - Errichtung eines Reiterhofs am Brombeerweg in Roisdorf - gemäß § 54 Abs. 3 Satz 2 GO NRW im Rahmen der Beanstandung des Beschlusses des Ausschusses für Stadtentwicklung zu Vorlage-Nr. 184/2015	481/2015-1
23	Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN vom 17.08.2015 betr. Unterbringung von Flüchtlingen in der Stadt Bornheim	477/2015-5
24	Mitteilung über Vergaben zwischen 25.000 € und 50.000 € brutto vom 22.05. bis 10.08.2015	345/2015-1
25	Mitteilung betr. Verlängerung des bestehenden Vertrages über den Winterdienst und die Sommerreinigung an städtischen Liegenschaften	452/2015-6
26	Mitteilungen mündlich und Beantwortung von Fragen aus vorherigen Sitzungen	
27	Anfragen mündlich	

Mit freundlichen Grüßen



(Wolfgang Henseler)  
Bürgermeister

# Niederschrift



Sitzung des Rates der Stadt Bornheim am Donnerstag, **07.05.2015**, 18:00 Uhr, in der Aula der Europaschule Bornheim, Goethestraße 1, 53332 Bornheim

<b>X</b>	<b>Öffentliche Sitzung</b>
	<b>Nicht-öffentliche Sitzung</b>

Sitzung Nr.	35/2015
Rat Nr.	3/2015

## Anwesende

### Bürgermeister

Henseler, Wolfgang                      SPD

### Mitglieder

Aharchi, Loubna	SPD-Fraktion	
Bandel, Helga	CDU-Fraktion	
Borodichin, Jewgenia	CDU-Fraktion	
Breuer, Paul	ABB-Fraktion	
Feldenkirchen, Else	UWG/Forum-Fraktion	
Feldenkirchen, Hans Gerd	UWG/Forum-Fraktion	
Freynick, Jörn	FDP-Fraktion	
Gesell, Andrea	Bündnis90/Grüne	ab TOP 9 tw.
Günther, Jann	SPD-Fraktion	
Hanft, Wilfried	SPD-Fraktion	
Hayer, Sebastian	CDU-Fraktion	
Heller, Petra	CDU-Fraktion	
Heßling, Günter	CDU-Fraktion	
Hochgartz, Markus	Bündnis 90/Grüne-Fraktion	
Jaritz, Karin	SPD-Fraktion	
Keils, Ewald	CDU-Fraktion	
Kleinekathöfer, Ute	SPD-Fraktion	
Koch, Christian	FDP-Fraktion	ab TOP 7 tw.
Koch, Maria - Charlotte	Bündnis90/Grüne	
Kretschmer, Gabriele	CDU-Fraktion	
Krüger, Frank W.	SPD-Fraktion	
Krüger, Ute	SPD-Fraktion	
Kuhn, Arnd Jürgen Dr.	Bündnis90/Grüne	ab TOP 7 tw.
Lamprichs, Holger	CDU-Fraktion	
Lehmann, Michael	DIE LINKE	
Marx, Bernd	CDU-Fraktion	
Montenarh, Stefan	Fraktionslos	
Müller, Heinz	UWG/Forum-Fraktion	
Müller, Marc	CDU-Fraktion	
Oster, Thomas	CDU-Fraktion	
Prinz, Rüdiger	CDU-Fraktion	
Quadt-Herte, Manfred	Bündnis90/Grüne	
Roitzheim, Frank	SPD-Fraktion	
Schmitz, Heinz Joachim	UWG/Forum Fraktion	
Schulz, Heinz-Peter	DIE LINKE	
Schwarz, Wolfgang	CDU-Fraktion	
Söllheim, Michael	CDU-Fraktion	
Stadler, Harald	SPD-Fraktion	

Strauff, Bernhard	CDU-Fraktion
Tourné, Peter Dr.	SPD-Fraktion
Velten, Konrad	CDU-Fraktion
Voigt, Philipp	SPD-Fraktion
Wehrend, Lutz	CDU-Fraktion
Weiler, Jürgen	ABB-Fraktion
Wirtz, Hans-Dieter	CDU-Fraktion
Züge, Rainer	SPD-Fraktion

#### Verwaltungsvertreter

Brühl, Gerhard  
 Cugaly, Ralf Kämmerer  
 Garbes, Elvira  
 Paulus, Wolfgang Dr.  
 Pilger, Christiane  
 Schier, Manfred Erster Beigeordneter  
 Schnapka, Markus Beigeordneter

#### Schriftführerin

Altaner, Petra                      Angestellte/Beamte

#### Nicht anwesend (entschuldigt)

Kabon, Matthias                  FDP-Fraktion  
 Stüsser, Peter                      CDU-Fraktion

#### Tagesordnung

TOP	Inhalt	Vorlage Nr.
	<b><u>Öffentliche Sitzung</u></b>	
1	Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin	
2	Einwohnerfragestunde	
3	Entgegennahme der Niederschriften über die Sitzungen Nr. 11/2015 vom 04.02.2015 und 23/2015 vom 19.03.2015	
4	3. Änderung des Bebauungsplanes Ro 18 in der Ortschaft Hersel; Aufstellungsbeschluss und Beschluss zur Unterrichtung der Öffentlichkeit	177/2015-7
5	Bebauungsplan De 04 in der Ortschaft Dersdorf, Beschluss zur frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung	077/2015-7
6	Bebauungsplan Wb 16 in der Ortschaft Walberberg; Ergebnis der Offenlage; Satzungsbeschluss	162/2015-7
7	Bebauungsplan He 30 in der Ortschaft Hersel; Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses; Aufstellungsbeschluss	191/2015-7
8	Bebauungsplan He 31 in der Ortschaft Hersel; Aufstellungsbeschluss	226/2015-7
9	4. Änderung der Satzung über die Erhöhung von Elternbeiträgen im Rahmen der offenen Ganztagschule	122/2015-4
10	Wasserversorgung im Stadtgebiet	042/2015-BM
11	Entwurf des Jahresabschlusses der Stadt Bornheim für das Haushaltsjahr 2014	181/2015-2
12	Zustimmung zu Mehraufwendungen und Mehrauszahlungen im Haushaltsjahr 2014	087/2015-2
13	Zustimmungen zu Mehrauszahlungen im Haushaltsjahr 2015 für das Projekt 5.000251.004 U3-Ausbau in der Kita Margarethenstraße, Walberberg	180/2015-6
14	Genehmigung der Dringlichkeitsentscheidung zur Unterbringung von Flüchtlingen	271/2015-1

15	Antrag der CDU-Fraktion vom 11.03.2015 (Eingang 17.03.2015) betr. Ergänzungswahlen zu Ausschüssen	198/2015-1
16	Antrag der FDP-Fraktion vom 13.04.2015 betr. Bornheimer Wasserversorgung	265/2015-SUA
17	Antrag der FDP-Fraktion vom 13.04.2015 betr. Unterbringung von Flüchtlingen	266/2015-6
18	Mitteilungen mündlich und Beantwortung von Fragen aus vorherigen Sitzungen	
19	Anfragen mündlich	

### **Vor Eintritt in die Tagesordnung (der gesamten Sitzung)**

Bürgermeister Wolfgang Henseler eröffnet die Sitzung des Rates der Stadt Bornheim, stellt fest, dass ordnungsgemäß eingeladen worden ist und dass der Rat beschlussfähig ist.

Der Bürgermeister zieht den Tagesordnungspunkt 13 von der Tagesordnung zurück.

Der Rat beschließt auf Vorschlag des Bürgermeisters, die Tagesordnungspunkte 10 und 16 zusammen zu behandeln.

Stimmenverhältnis:  
- Einstimmig -

Die Tagesordnung der öffentlichen Sitzung wird in folgender Reihenfolge behandelt:  
TOP 1-10, 16, 11, 12, 14, 17-19.

	<b><u>Öffentliche Sitzung</u></b>	
<b>1</b>	<b>Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin</b>	
Frau Altaner ist bereits zur Schriftführerin bestellt.		
<b>2</b>	<b>Einwohnerfragestunde</b>	
Die Einwohnerfragestunde entfällt, da keine Fragen vorliegen.		
<b>3</b>	<b>Entgegennahme der Niederschriften über die Sitzungen Nr. 11/2015 vom 04.02.2015 und 23/2015 vom 19.03.2015</b>	
Der Rat erhebt gegen den Inhalt der Niederschriften über die Sitzung Nr. 11/2015 vom 04.02.2015 und Nr. 23/2015 vom 19.03.2015 keine Einwände.		
<b>4</b>	<b>3. Änderung des Bebauungsplanes Ro 18 in der Ortschaft Hersel; Aufstellungsbeschluss und Beschluss zur Unterrichtung der Öffentlichkeit</b>	<b>177/2015-7</b>

### **Beschluss:**

Der Rat beschließt

- gemäß § 2 Abs. 1 BauGB in Verbindung mit § 1 Abs. 8 BauGB die Aufstellung der 3. Änderung des Bebauungsplanes Ro 18. Das Plangebiet liegt im Gewerbepark Bornheim-Süd, zwischen Alexander-Bell-Straße und Robert-Bosch-Straße, südlich des Baumarktes Bauhaus.

2. die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 (1) BauGB mit dem vorliegenden Planentwurf und der Darlegung der vorliegenden allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung,
3. die Planung für die Dauer von 4 Wochen öffentlich auszulegen und auf eine Einwohnerversammlung zu verzichten.

- Einstimmig -  
bei 1 Stimmenthaltung (UWG tw.)

<b>5</b>	<b>Bebauungsplan De 04 in der Ortschaft Dersdorf, Beschluss zur frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung</b>	<b>077/2015-7</b>
----------	---	-------------------

**Beschluss:**

Der Rat beschließt,

1. die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB mit dem vorliegenden Planentwurf und der vorliegenden Darlegung der allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung,
2. die Planung für die Dauer von 4 Wochen öffentlich auszulegen und eine Einwohnerversammlung durchzuführen.

- Einstimmig -

<b>6</b>	<b>Bebauungsplan Wb 16 in der Ortschaft Walberberg; Ergebnis der Offenlage; Satzungsbeschluss</b>	<b>162/2015-7</b>
----------	---	-------------------

**Beschluss:**

Der Rat beschließt

1. zu den Stellungnahmen aus der Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 BauGB sowie der Beteiligung der Behörden und der sonstigen Trägern öffentlicher Belange gemäß § 4 BauGB zum Entwurf des Bebauungsplanes Wb 16 in der Ortschaft Walberberg die vorliegenden Stellungnahmen inklusive der Beschlussentwürfe der Stadt Bornheim,
2. den vorliegenden Entwurf des Bebauungsplanes Wb 16 in der Ortschaft Walberberg einschließlich der vorliegenden textlichen Festsetzungen und der vorliegenden Begründung gemäß § 10 BauGB als Satzung mit der Änderung, dass die an das Plangebiet angrenzende Parzelle 71 nicht bzw. nicht in Gänze als Ausgleichsfläche für das Bauvorhaben auf Parzelle 72 herangezogen, sondern durch ein anderes Grundstück (genaue Parzellenbezeichnung) ersetzt wird,
  - a) dazu wird die Verwaltung beauftragt, die Parzelle 71 zum marktüblichen Preis an den Bauherrn der forstwirtschaftlichen Halle zu veräußern, soweit die erforderliche Kompensation für die städtische Nutzung gewährleistet ist;
  - b) die Verwaltung wird beauftragt, sicherzustellen dass die Auswirkungen der vorstehenden Änderungen, das Bauvorhaben für die Flüchtlingsunterkunft am vorgesehenen Standort Walberberg WB16 weder im Umfang noch in der zeitlichen Planung beeinträchtigt werden;
3. den vorliegenden Entwurf der Satzung zur Erhebung von Kostenerstattungsbeträgen.

**Abstimmungsergebnis**

43 Stimmen für den Beschluss	(CDU, SPD, B90/Grüne, FDP, UWG, LINKE, ABB, BM)
1 Stimme gegen den Beschluss	(Montenarh)

<b>7</b>	<b>Bebauungsplan He 30 in der Ortschaft Hersel; Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses; Aufstellungsbeschluss</b>	<b>191/2015-7</b>
----------	--	-------------------

**Beschluss:**

Der Rat beschließt

1. die Aufhebung des Beschlusses zur Aufstellung des Bebauungsplanes He 30 in der Ortschaft Hersel vom 12.02.2009
2. gemäß § 12 (2) BauGB die Einleitung des Verfahrens zur Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes He 30 in der Ortschaft Hersel. Das Plangebiet wird im Westen begrenzt durch den Mittelweg, im Norden durch die Erftrstraße bzw. den neuen Sportplatz, im Osten durch vorhandene landwirtschaftliche Flächen bzw. der Trasse der Stadtbahnlinie 16 und im Süden durch die Abgrenzung zum geplanten Wohngebiet Hersel-West.

**Abstimmungsergebnis**

- 41 Stimmen für den Beschluss (CDU, SPD, FDP, UWG, LINKE, ABB tw., Montenarh, BM)  
5 Stimmen gegen den Beschluss (B90/Grüne, ABB tw.)

<b>8</b>	<b>Bebauungsplan He 31 in der Ortschaft Hersel; Aufstellungsbeschluss</b>	<b>226/2015-7</b>
----------	---	-------------------

**Beschluss:**

Der Rat

1. beschließt gemäß § 2 Abs. 1 BauGB die Aufstellung des Bebauungsplanes He 31 in der Ortschaft Hersel. Das Plangebiet liegt im Westen der Ortschaft Hersel in einem Bereich zwischen Mittelweg, Stadtbahntrasse der Linie 16 und nördlich der Roisdorfer Straße sowie die Fuß- und Radwegeverbindung zum Bahnhof. Im Nord- und Südosten grenzen die Flächen des geplanten Golfplatzes an. Ziel ist die Ausweisung eines neuen Wohngebietes.
2. beauftragt die Verwaltung, einen Entwurf für die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit erarbeiten zu lassen, der maximal 152 Wohneinheiten enthält und die Vor- und Nachteile eines verkehrsberuhigten Bereiches gegenüber der Ausweisung einer Tempo 30 Zone darzustellen.

- Einstimmig -

<b>9</b>	<b>4. Änderung der Satzung über die Erhöhung von Elternbeiträgen im Rahmen der offenen Ganztagschule</b>	<b>122/2015-4</b>
----------	--	-------------------

**Beschluss:**

Der Rat

1. beschließt folgende Satzung:

**4. Satzung vom ..... zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen im Rahmen der "Offenen Ganztagschule" im Primarbereich vom 22.05.2007**

Der Rat der Stadt Bornheim hat in seiner Sitzung am 07.05.2015 aufgrund der §§ 7 und 41 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV NRW S.666/ SGV NRW 2023), zuletzt geändert durch Gesetz vom 03. Februar 2015 (GV. NRW.S.878), folgende 4. Satzung zur Änderung

der Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen im Rahmen der „Offenen Ganztagschule“ im Primarbereich der Stadt Bornheim vom 22.05.2007 beschlossen:

## Artikel I

Die Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen im Rahmen der „Offenen Ganztagschule“ im Primarbereich vom 22.05.2007 wird wie folgt geändert:

§ 3 Abs. 5 erhält folgende neue Fassung:

„Die Höhe des Elternbeitrages im Rahmen der Regelbetreuungszeit und ohne Entgelte für das Mittagessen darf 170,00 EUR pro Monat und Kind nicht übersteigen.

Bei schriftlichem Nachweis eines Jahresbruttoeinkommens der Eltern von unter 55.000 EUR wird der monatliche Elternbeitrag entsprechend den folgenden Einkommensgrenzen, wie sie auch in der Satzung der Stadt Bornheim zur Erhebung von Elternbeiträgen in Tageseinrichtungen für Kinder angewandt werden, reduziert:

<b>Einkommensstufen Jahresbruttoeinkommen</b>	<b>Monatlicher Beitrag (ohne Mittagessen)</b>	
bis 15.500 EUR	0 EUR	Ein eventuell zusätzlich des Verpflegungsentgelt jeweiligen Träger der Ganztagschule zu zahlt es sich um Eltern gem Einkommen, so ist Finanzierung der Ver- ein Zuschuss aus dem
bis 25.000 EUR	27 EUR	
bis 35.000 EUR	46 EUR	
bis 45.000 EUR	88 EUR	
bis 55.000 EUR	124 EUR	
über 55.000 EUR	170 EUR	

Hinweis: zu zahlen ist an den Offenen l. Han- mit gerin- bei der pflegung Spendenaufkommen von „jet ze müffele“ möglich.

Änderungen der wirtschaftlichen Verhältnisse sind der Stadt Bornheim unverzüglich und ohne Aufforderung mitzuteilen. Der Elternbeitrag wird dann ab dem Kalendermonat nach Eintritt der Änderung neu festgesetzt.

## „Artikel II

Diese Satzung tritt zum 01.08.2015 in Kraft.

2. beauftragt den Bürgermeister die Satzung ab dem Schuljahr 2016/17 jährlich zu prüfen und darüber im Ausschuss zu berichten.

### Abstimmungsergebnis zu Ziffer 1:

- 45 Stimmen für den Beschluss (CDU, SPD, B90/Grüne, FDP, UWG, LINKE, Montenarh, BM)
- 2 Stimmen gegen den Beschluss (ABB)

### Abstimmungsergebnis zu Ziffer 2:

- 45 Stimmen für den Beschluss (CDU, SPD, B90/Grüne, FDP, UWG, LINKE, ABB, Montenarh, BM)
- 1 Stimme gegen den Beschluss (ABB tw.)
- 1 Stimmenthaltung (ABB tw.)

<b>10</b>	<b>Wasserversorgung im Stadtgebiet</b>	<b>042/2015-BM</b>
-----------	--	--------------------

RM Söllheim stellt für die CDU-Fraktion den Geschäftsordnungsantrag auf Schluss der Rednerliste.

Der Geschäftsordnungsantrag des RM Söllheim auf Schluss der Rednerliste wird einstimmig, bei 1 Stimmenthaltung (BM), angenommen.

RM Koch stellt für die FDP-Fraktion den Geschäftsordnungsantrag auf Schluss der Debatte. RM Stadler spricht gegen den Antrag.

Der Geschäftsordnungsantrag des RM Koch auf Schluss der Debatte wird mit einem Stimmenverhältnis von  
26 Stimmen für den Antrag (CDU, SPD tw., B90/Grüne tw., FDP, LINKE, ABB)  
21 Stimmen gegen den Antrag (CDU, SPD tw., B90/Grüne tw., UWG, Montenarh, BM) angenommen.

RM Heller stellt für die CDU-Fraktion den Geschäftsordnungsantrag auf namentliche Abstimmung.

Der Bürgermeister stellt fest, dass der Antrag auf namentliche Abstimmung von mehr als 10 anwesenden Ratsmitgliedern unterstützt wird und eine namentliche Abstimmung damit durchzuführen ist.

Der Antrag der FDP-Fraktion, die bestehende städtische Wasserversorgung in ihrem derzeitigen bewährten Mischungsverhältnis (75% WBV, 25% WTV) beizubehalten und von weiteren Überlegungen zu einer Umstellung des Trinkwasserbezuges abzusehen, wird mit einem Stimmenverhältnis von

21 Stimmen für den Antrag	(Aharchi, Else Feldenkirchen, Hans Gerd Feldenkirchen, Freynick, Günther, Hanft, Henseler, Jaritz, Kleinekathöfer, Christian Koch, Frank W. Krüger, Ute Krüger, Lehmann, Heinz Müller, Roitzheim, Schmitz, Schulz, Stadler, Dr. Tourné, Voigt, Züge)
26 Stimmen gegen den Antrag	(Bandel, Borodichin, Breuer, Gesell, Hayer, Heller, Heßling, Hochgartz, Keils, Maria Koch, Kretschmer, Dr. Kuhn, Lamprichs, Marx, Montenarh, Marc Müller, Oster, Prinz, Quadt-Herte, Schwarz, Söllheim, Strauff, Velten, Wehrend, Weiler, Wirtz)

abgelehnt.

Der Beschlusssentwurf, der Rat beauftragt die Verwaltung, mit dem WBV und WTV Verhandlungen mit dem Ziel aufzunehmen, den Anteil des vom WTV gelieferten Wassers von derzeit 25% unter Berücksichtigung der Erforderlichkeit der Mehrkosten nach KAG NRW auf 30% zu erhöhen (WTV 30% und WBV 70%), wird mit einem Stimmenverhältnis von

19 Stimmen für den Antrag	(SPD, UWG, LINKE, BM)
27 Stimmen gegen den Antrag	(CDU, B90/Grüne, FDP, ABB)
01 Stimmenthaltung	(Montenarh)

abgelehnt.

Der Antrag der SPD-Fraktion, der UWG/Forum-Fraktion und der Fraktion DIE LINKE, der Rat beschließt den Bau einer technischen Wasserenthärtungsanlage im Wasserwerk Eichenkamp und beauftragt den Bürgermeister die dazu erforderlichen Maßnahmen durchzuführen, wird mit einem Stimmenverhältnis von

17 Stimmen für den Antrag	(SPD tw., UWG, LINKE)
29 Stimmen gegen den Antrag	(CDU, B90/Grüne, FDP, ABB, Montenarh, BM)
01 Stimmenthaltung	(SPD tw.)

abgelehnt.

RM Kleinekathöfer stellt für die SPD-Fraktion den Geschäftsordnungsantrag auf namentliche Abstimmung.

Der Bürgermeister stellt fest, dass der Antrag auf namentliche Abstimmung von mehr als 10 anwesenden Ratsmitgliedern unterstützt wird und eine namentliche Abstimmung damit durchzuführen ist.

Der Antrag des AM Stadler, der Rat bildet eine Arbeitsgruppe der Fraktionen zur Prüfung der Frage der Durchführung eines Ratsbürgerentscheides zur Wasserversorgung, wird mit einem Stimmenverhältnis von

23 Stimmen für den Antrag	(Aharchi, Breuer, Else Feldenkirchen, Hans Gerd Feldenkirchen, Freynick, Günther, Hanft, Jaritz, Kleinekathöfer, Christian Koch, Frank W. Krüger, Ute Krüger, Lehmann, Montenarh, Heinz Müller, Roitzheim, Schmitz, Schulz, Stadler, Dr. Tourné, Voigt, Weiler, Züge)
23 Stimmen gegen den Antrag	(Bandel, Borodichin, Gesell, Hayer, Heller, Heßling, Hochgartz, Keils, Maria Koch, Kretschmer, Dr. Kuhn, Lamprichs, Marx, Marc Müller, Oster, Prinz, Quadt-Herte, Schwarz, Söllheim, Strauff, Velten, Wehrend, Wirtz)
1 Stimmenthaltung abgelehnt.	(Henseler)

### **Beschluss:**

1. Der Rat hebt seinen Beschluss vom 02.10.2014 zur Vorlage 577/2014-BM wegen rechtlicher Bedenken auf.
2. Der Bürgermeister wird auf Antrag der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Grüne und der ABB-Fraktion beauftragt,
  - a) mit dem WBV und WTV Verhandlungen aufzunehmen mit dem Ziel, die jährliche Gesamttrinkwassermenge von ca. 2.300.000 m<sup>3</sup> in einer modifizierten Variante 3 aus dem Gutachten des Ingenieurbüro H2U (Vorlage 194/2014-SBB) wie folgt aufzuteilen:
    - 84 % über den HB Botzdorf, also 1.932.000 m<sup>3</sup> direkt durch den WTV über die Transport-leitung Gielsdorf mit 100 % WTV-Wasser zur Versorgung der Vorgebirgsorte
    - 16 % über das WW Eichkamp, also 368.000 m<sup>3</sup> im Mischungsverhältnis von 70% WTV-Wasser zu 30 % WBV-Wasser zur Versorgung der Rheinorte
  - b) mit dem WBV über eine Freistellung der Kosten zu verhandeln, um mittelfristig eine 100% Versorgung mit WTV Wasser auch der Rheinorte zu erreichen,
  - c) die Wassergebühren für die Rheinorte im Hinblick auf die 70 /30 Belieferung mit WTV/WBV Wasser anteilmäßig zu reduzieren.

### **Abstimmungsergebnis zu Ziffer 1:**

Einstimmig

RM Heller stellt für die CDU-Fraktion den Geschäftsordnungsantrag auf namentliche Abstimmung.

Der Bürgermeister stellt fest, dass der Antrag auf namentliche Abstimmung von mehr als 10 anwesenden Ratsmitgliedern unterstützt wird und eine namentliche Abstimmung damit durchzuführen ist.

**Abstimmungsergebnis zu Ziffer 2:**

25 Stimmen für den Beschluss	(Bandel, Borodichin, Breuer, Gesell, Hayer, Heller, Heßling, Hochgartz, Keils, Maria Koch, Kretschmer, Dr. Kuhn, Lamprichs, Marx, Marc Müller, Oster, Prinz, Quadt-Herte, Schwarz, Söllheim, Strauff, Velten, Wehrend, Weiler, Wirtz)
21 Stimmen gegen den Beschluss	(Aharchi, Else Feldenkirchen, Hans Gerd Feldenkirchen, Freynick, Günther, Hanft, Henseler, Jaritz, Kleinekathöfer, Christian Koch, Frank W. Krüger, Ute Krüger, Lehmann, Heinz Müller, Roitzheim, Schmitz, Schulz, Stadler, Dr. Tourné, Voigt, Züge)
1 Stimmenthaltung	(Montenarh)

<b>11</b>	<b>Entwurf des Jahresabschlusses der Stadt Bornheim für das Haushaltsjahr 2014</b>	<b>181/2015-2</b>
-----------	--	-------------------

**Beschluss:**

Der Rat nimmt den Entwurf des Jahresabschlusses für das Haushaltsjahr 2014 der Stadt Bornheim zur Kenntnis und verweist diesen zur Prüfung an den Rechnungsprüfungsausschuss.

- Einstimmig -

<b>12</b>	<b>Zustimmung zu Mehraufwendungen und Mehrauszahlungen im Haushaltsjahr 2014</b>	<b>087/2015-2</b>
-----------	--	-------------------

**Beschluss:**

Der Rat

1. nimmt die vom Kämmerer im Rahmen des § 83 Abs. 1 GO NRW genehmigten außer- und überplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen im Haushaltsjahr 2014 zur Kenntnis
2. stimmt folgenden überplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen betreffend das Haushaltsjahr 2014 zu:
  - a) innerhalb der Produktgruppe 1.11.01 Elektrizitätsversorgung und 1.11.02 Gasversorgung in Höhe von 96.000 €
  - b) innerhalb der Produktgruppe 1.11.03 Wasserversorgung in Höhe von 481.000 €
 Die Deckung ist gewährleistet durch Minderaufwendungen in den Produktgruppen 1.06.03 "Erzieherische Hilfen", 1.12.04 "ÖPNV" und 1.16.01 "Allgemeine Finanzwirtschaft".

- Einstimmig -

<b>13</b>	<b>Zustimmungen zu Mehrauszahlungen im Haushaltsjahr 2015 für das Projekt 5.000251.004 U3-Ausbau in der Kita Margarethenstraße, Walberberg</b>	<b>180/2015-6</b>
-----------	--	-------------------

- vertagt -

<b>14</b>	<b>Genehmigung der Dringlichkeitsentscheidung zur Unterbringung von Flüchtlingen</b>	<b>271/2015-1</b>
-----------	--	-------------------

**Beschluss:**

Der Rat genehmigt gemäß § 60 Abs. 1 GO NRW die Dringlichkeitsentscheidung von Bürgermeister Wolfgang Henseler, RM Wilfried Hanft (SPD), RM Hans-Gerd Feldenkirchen (UWG/Forum), RM Manfred Quadt-Herte (Bündnis90/Grüne) und RM Michael Lehmann (Die Linke) vom 10.04.2015 über die Unterbringung von Flüchtlingen.

- Einstimmig -  
bei 3 Stimmenthaltungen (FDP, ABB tw.)

RM Breuer erklärt zu seinem Abstimmungsverhalten, dass er nichts gegen den Standort habe und dem auch zugestimmt hätte, wenn die Beschlussfassung nach der Bürgerversammlung gefallen wäre.

<b>15</b>	<b>Antrag der CDU-Fraktion vom 11.03.2015 (Eingang 17.03.2015) betr. Ergänzungswahlen zu Ausschüssen</b>	<b>198/2015-1</b>
-----------	--	-------------------

**Beschluss:**

Die Ratsmitglieder wählen aufgrund eines einheitlichen Wahlvorschlages:

1. In den Ausschuss für Stadtentwicklung zum Mitglied als Ratsmitglied Herrn Wolfgang Schwarz, Merten, anstelle des ausgeschiedenen Herrn Thomas Oster, Hersel,
2. In den Ausschuss für Schule, Soziales und demographischen Wandel zum stv. sachkundigen Bürger/in Herrn Rolf Schmitz der CDU-Fraktion, Herrn Axel Goehr der SPD-Fraktion und Frau Dorothea Heymann-Reeder der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, jeweils einrückend in die alphabetische Reihenfolge,
3. In den Umweltausschuss zum stv. sachkundigen Bürger Herrn Norbert Pesch der CDU-Fraktion, einrückend in die alphabetische Reihenfolge.

- Einstimmig -

<b>16</b>	<b>Antrag der FDP-Fraktion vom 13.04.2015 betr. Bornheimer Wasserversorgung</b>	<b>265/2015-SUA</b>
-----------	---	---------------------

Der Antrag wurde unter TOP 10 mitbehandelt.

<b>17</b>	<b>Antrag der FDP-Fraktion vom 13.04.2015 betr. Unterbringung von Flüchtlingen</b>	<b>266/2015-6</b>
-----------	--	-------------------

Über den Antrag der FDP-Fraktion,  
„Der Rat beauftragt den Bürgermeister, bis zur Sommerpause in einer Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung weitere Standorte zur Unterbringung von Flüchtlingen zu prüfen und dem Ausschuss vorzustellen.

Die Standorte sollen dezentral im Stadtgebiet verteilt und für maximal 20 Personen ausgelegt sein. Eine Unterbringung ist durch Kauf oder Miete einer Bestandsimmobilie sowie Errichtung eines Gebäudes in Fest- oder Containerbauweise denkbar.

Die beschlossenen Bornheimer Kriterien zur Unterbringung von Flüchtlingen sind in jedem Fall konsequent anzuwenden. Insbesondere die Beteiligung der Bevölkerung ist zwingend vor einer abschließenden Beschlussfassung vorzusehen.“

wurde nach Abstimmung über den Beschlussentwurf nicht mehr abgestimmt.

### **Beschluss:**

Der Rat verweist den beiliegenden Antrag der FDP-Fraktion in den zuständigen Ausschuss für Schule, Soziales und demographischen Wandel zur weiteren Beratung.

### **Abstimmungsergebnis**

- 44 Stimmen für den Beschluss (CDU, SPD, B90/Grüne, UWG, LINKE, ABB tw., Montenarh, BM)  
3 Stimmen gegen den Beschluss (FDP, ABB tw.)

<b>18</b>	<b>Mitteilungen mündlich und Beantwortung von Fragen aus vorherigen Sitzungen</b>	
-----------	---	--

Mündliche Mitteilung des Bürgermeisters  
betr. Streikmaßnahmen Kindertageseinrichtungen

- Kenntnis genommen -

### **Beantwortung von Anfragen aus vorherigen Sitzungen**

RM Hanft (19.03.2015) betr. finanzielle Entlastung der Kommunen

Sind die finanziellen Entlastungen für die Stadt Bornheim für die Jahre 2015-2017 bekannt?

#### **Antwort:**

Mit dem Gesetzentwurf der Bundesregierung zur Förderung von Investitionen finanzschwacher Kommunen und zur Entlastung von Ländern und Kommunen bei der Aufnahme und Unterbringung von Asylbewerbern sind zusätzliche Hilfen für die Kommunen verbunden. So sollen in den Jahren 2017 und 2018 insgesamt 5 Mrd. Euro für Investitionen in die kommunale Infrastruktur bereitgestellt werden. Von diesen 5 Mrd. Euro wird der Bund den Kommunen 1,5 Mrd. Euro – über die bereits zugesagte 1 Mrd. Euro Sofortentlastung hinaus – in 2017 zur Verfügung stellen. Die Weitergabe dieser Mittel erfolgt zum Teil über eine Erhöhung des gemeindlichen Umsatzsteueranteils, zum Teil über eine höhere Entlastung von den Kosten der Unterkunft. Die Stadt Bornheim profitiert von dieser Entlastung unmittelbar in Höhe von 400 TEuro und indirekt über eine Entlastung auf der Kreisebene in Höhe von 6,2 Mio. Euro. Weitere 3,5 Mrd. Euro wird der Bund den Kommunen über ein Sondervermögen zur Verfügung stellen. Bis zum Jahr 2018 sollen daraus Leistungen für die Förderung von Investitionen in finanzschwachen Gemeinden und Gemeindeverbänden gewährt werden. Diese Mittel werden über die Länder an die Kommunen weitergeleitet. Die Länder ihrerseits sollen das Geld dann über ein noch festzulegendes Verfahren an die Kommunen weitergeben. Hierüber finden Gespräche der Landesregierung mit den kommunalen Spitzenverbänden statt.

Sobald die gesetzlichen Regelungen abschließend vorliegen, wird dem Haupt- und Finanzausschuss zu den Ergebnissen berichtet.

<b>19</b>	<b>Anfragen mündlich</b>	
-----------	--------------------------	--

RM Kretschmer betr. Wohnanlage Goethestraße 1; Willkommensgruß

Gibt es schon einen Bezugstermin?

#### **Antwort:**

Die technische Fertigstellung ist diesen Monat vorgesehen und ein Bezug könnte in 4 Wochen stattfinden.

Sobald die Einrichtung in Betrieb genommen wird, wird sich mit dem Ortsvorsteher in Verbindung gesetzt.

RM Borodichin

Warum hat sich die Stadtverwaltung nicht bemüht, dass ein Maibaum in Bornheim aufgestellt werden konnte?

Antwort:

Auf dem Peter-Fryns-Platz war es wegen der Baumaßnahme nicht möglich einen Baum aufzustellen. Es ist keiner auf die Stadt zugekommen, um einen anderen Standort zu finden.

RM Hanft

Wie ist der Sachstand Breitbandausbau?

Antwort:

Man befindet sich im Zeitplan. Konkrete Fragen könnten im Verwaltungsrat des SBB angesprochen werden.

Ende der Sitzung: 20:10 Uhr

gez. Wolfgang Henseler  
Bürgermeister

gez. Petra Altaner  
Schriftführung

# Niederschrift



Sitzung des **Rates** der Stadt Bornheim am Donnerstag, **18.06.2015**, 18:00 Uhr, in der Aula der Europaschule Bornheim, Goethestraße 1, 53332 Bornheim

<b>X</b>	<b>Öffentliche Sitzung</b>
	<b>Nicht-öffentliche Sitzung</b>

Sitzung Nr.	44/2015
Rat Nr.	4/2015

## Anwesende

### Bürgermeister

Henseler, Wolfgang                      SPD

### Mitglieder

Aharchi, Loubna	SPD-Fraktion	
Bandel, Helga	CDU-Fraktion	
Borodichin, Jewgenia	CDU-Fraktion	
Breuer, Paul	ABB-Fraktion	
Feldenkirchen, Else	UWG/Forum-Fraktion	
Freyneck, Jörn	FDP-Fraktion	
Günther, Jann	SPD-Fraktion	
Hanft, Wilfried	SPD-Fraktion	
Hayer, Sebastian	CDU-Fraktion	
Heller, Petra	CDU-Fraktion	
Heßling, Günter	CDU-Fraktion	
Hochgartz, Markus	Bündnis 90/Grüne-Fraktion	
Jaritz, Karin	SPD-Fraktion	
Kabon, Matthias	FDP-Fraktion	
Keils, Ewald	CDU-Fraktion	
Kleinekathöfer, Ute	SPD-Fraktion	
Koch, Christian	FDP-Fraktion	
Koch, Maria - Charlotte	Bündnis90/Grüne	
Kretschmer, Gabriele	CDU-Fraktion	
Krüger, Frank W.	SPD-Fraktion	
Krüger, Ute	SPD-Fraktion	
Kuhn, Arnd Jürgen Dr.	Bündnis90/Grüne	
Lamprichs, Holger	CDU-Fraktion	
Lehmann, Michael	DIE LINKE	
Marx, Bernd	CDU-Fraktion	
Montenarh, Stefan	fraktionslos	
Müller, Heinz	UWG/Forum-Fraktion	
Müller, Marc	CDU-Fraktion	
Oster, Thomas	CDU-Fraktion	ab TOP 9 tw.
Prinz, Rüdiger	CDU-Fraktion	
Quadt-Herte, Manfred	Bündnis90/Grüne	
Roitzheim, Frank	SPD-Fraktion	
Schmitz, Heinz Joachim	UWG/Forum Fraktion	
Schulz, Heinz-Peter	DIE LINKE	
Schwarz, Wolfgang	CDU-Fraktion	
Söllheim, Michael	CDU-Fraktion	
Stadler, Harald	SPD-Fraktion	ab TOP 14 tw.
Strauff, Bernhard	CDU-Fraktion	



15	Zustimmung zu Mehrauszahlungen im Haushaltsjahr 2015 für das Projekt 5.000165 Park & Ride Anlage Sechtem	340/2015-9
16	Auswahlliste für Gehölzpflanzungen im städtischen Straßenbegleitgrün	339/2015-SUA
17	Übertragung der Unterhaltungspflicht für die Zuflüsse zum Alfterer-Bornheimer Bach auf den Wasserverband Südliches Vorgebirge	036/2015-SUA
18	Ergänzungswahlen zum Ausschuss für Stadtentwicklung	313/2015-1
19	Umsetzung eines Energievertriebskonzeptes in einer Stadtwerkeorganisation	300/2015-2
20	Optimierung des Sitzungsdienstes durch den Einsatz des Mandatos-Verfahrens	314/2015-1
21	Wahl der Schiedsperson für den Schiedsgerichtsbezirk Bornheim II (Bornheim, Brenig, Dersdorf, Roisdorf und Waldorf)	325/2015-3
22	Antrag der UWG/Forum Fraktion vom 02.11.2014 betr. Erlass einer Nachhaltigkeitssatzung	703/2014-2
23	Antrag der FDP-Fraktion vom 21.05.2015 betr. Streik-Ersparnisse in Kitas investieren	346/2015-4
24	Mitteilung / Halbjahresbericht nach § 6 Geschäftsordnung (Bereich Rat)	277/2015-1
25	Mitteilungen mündlich und Beantwortung von Fragen aus vorherigen Sitzungen	
26	Anfragen mündlich	

#### **Vor Eintritt in die Tagesordnung (der gesamten Sitzung)**

Bürgermeister Wolfgang Henseler eröffnet die Sitzung des Rates der Stadt Bornheim, stellt fest, dass ordnungsgemäß eingeladen worden ist und dass der Rat beschlussfähig ist.

Der Rat beschließt auf Vorschlag des Bürgermeisters,

1. die Tagesordnung um den Tagesordnungspunkt  
32 „Beitritt zum BMI-Rahmenvertrag mit der Firma Microsoft und Verlängerung der Software-Assurances“, Vorlage-Nr. 373/2015-1,  
zu erweitern,
2. den Tagesordnungspunkt 32 nach Tagesordnungspunkt 31 zu behandeln und
3. die Tagesordnungspunkte 3, 6 und 7 abzusetzen.

Stimmenverhältnis:  
- Einstimmig –

Durch diese Änderung der Tagesordnung werden die bisherigen

TOP 32 - 34 zu neuen TOP 33 - 35.

Die Tagesordnung der öffentlichen Sitzung wird in folgender Reihenfolge behandelt:  
TOP 1, 2, 4, 5, 8 - 26.

	<b><u>Öffentliche Sitzung</u></b>	
<b>1</b>	<b>Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin</b>	

Frau Altaner ist bereits zur Schriftführerin bestellt.

<b>2</b>	<b>Einwohnerfragestunde</b>	
----------	-----------------------------	--

Die Einwohnerfragestunde entfällt, da keine Fragen vorliegen.

<b>3</b>	<b>Entgegennahme der Niederschrift über die Sitzung Nr. 23/2015 vom 19.03.2015</b>	
----------	--	--

- abgesetzt -

<b>4</b>	<b>2. Änderung des Bebauungsplanes Hm 01 in der Ortschaft Hemmerich; Ergebnis der Offenlage; Satzungsbeschluss</b>	<b>315/2015-7</b>
----------	--	-------------------

**Beschluss:**

Der Rat beschließt,

1. zu den Stellungnahmen aus der öffentlichen Auslegung gemäß § 3 (2) BauGB sowie der Beteiligung der Behörden und der sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 (2) BauGB zum Entwurf der 2. Änderung des Bebauungsplanes Hm 01 in der Ortschaft Hemmerich die vorliegenden Stellungnahmen der Stadt Bornheim,
2. den vorliegenden Entwurf der 2. Änderung des Bebauungsplanes Hm 01 in der Ortschaft Hemmerich einschließlich der vorliegenden textlichen Festsetzungen und der vorliegenden Begründung gemäß § 10 BauGB als Satzung.

- Einstimmig -

<b>5</b>	<b>2. Änderung des Bebauungsplan Ro 16 in der Ortschaft Roisdorf; Ergebnis der Offenlage; Satzungsbeschluss</b>	<b>201/2015-7</b>
----------	---	-------------------

**Beschluss:**

Der Rat beschließt,

1. zu den Stellungnahmen aus der Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 BauGB sowie der Beteiligung der Behörden und der sonstigen Trägern öffentlicher Belange gemäß § 4 BauGB zum Entwurf der 2. Änderung des Bebauungsplanes Ro 16 in der Ortschaft Roisdorf die vorliegenden Stellungnahmen inklusive der Beschlussentwürfe der Stadt Bornheim,
2. den vorliegenden Entwurf der 2. Änderung des Bebauungsplanes Ro 16 in der Ortschaft Roisdorf einschließlich der vorliegenden textlichen Festsetzungen und der vorliegenden Begründung gemäß § 10 BauGB als Satzung.

- Einstimmig -

<b>6</b>	<b>2. Änderung Flächennutzungsplan in der Ortschaft Waldorf; Ergebnis der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit; Beschluss der Offenlage</b>	<b>173/2015-7</b>
----------	--	-------------------

- abgesetzt -

<b>7</b>	<b>Bebauungsplan Wd 54 in der Ortschaft Waldorf; Ergebnis der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit; Beschluss der Offenlage</b>	<b>174/2015-7</b>
----------	--	-------------------

- abgesetzt -

<b>8</b>	<b>Bebauungsplan Me 15.3 in der Ortschaft Merten; Ergebnis der Offenlage; Satzungsbeschluss</b>	<b>175/2015-7</b>
----------	---	-------------------

**Beschluss:**

Der Rat beschließt

1. zu den Stellungnahmen aus der Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 BauGB sowie der Beteiligung der Behörden und der sonstigen Trägern öffentlicher Belange gemäß § 4 BauGB zum Entwurf des Bebauungsplanes Me 15.3 in der Ortschaft Merten die vorliegenden Stellungnahmen inklusive der Beschlussentwürfe der Stadt Bornheim,
2. den vorliegenden Entwurf des Bebauungsplanes Me 15.3 in der Ortschaft Merten einschließlich der vorliegenden textlichen Festsetzungen und der vorliegenden Begründung gemäß § 10 BauGB als Satzung,
3. den städtebaulichen Vertrag zum Bebauungsplan Me 15.3 in der Ortschaft Merten zwischen Beethovenstraße und Nahversorgungszentrum einschließlich der vorliegenden Anlagen,
4. auf Antrag der CDU-Fraktion, für die geplanten Ausgleichsflächen mit den derzeitigen Eigentümern entsprechende Vorverträge zu schließen, damit sichergestellt ist, dass diese auch zur Verfügung stehen (siehe § 10 Abs. 3 Erschließungsvertrag).

- Einstimmig -

<b>9</b>	<b>Rahmenplanung Bornheim West; Beschluss</b>	<b>310/2015-7</b>
----------	---	-------------------

**Beschluss:**

Der Rat

1. beauftragt den Bürgermeister auf Antrag der SPD-Fraktion, in beiden Wohnbaugebieten Bereiche für alternative Wohnformen vorzusehen und dies mit der gegründeten Querschnittsgruppe zu verzahnen,
2. beauftragt den Bürgermeister auf Antrag der CDU-Fraktion und der FDP-Fraktion, eine Machbarkeitsstudie für die Einrichtung eines Haltepunktes der Stadtbahn-Linie 18 am südlichen Rand des Baugebietes zu erstellen und diese dem Stadtentwicklungsausschuss vorzulegen. Die mit den von der Planung betroffenen Verkehrsunternehmen abgestimmte Studie, soll die bauliche Realisierbarkeit und die Auswirkungen auf den Fahrplan der Linie 18, sowie die finanziellen Belastungen inklusive Folgekosten beleuchten. Die Entscheidung über die Einrichtung des Haltepunktes soll vor der Beschlussfassung über den zweiten Bauabschnitt des Rahmenplanes Bornheim West fallen, um die Planungen in den dortigen Bebauungsplan zu integrieren. Für den Fall, dass eine direkte Anbindung des Baugebietes über einen SPNV-Haltepunkt nicht möglich sein sollte, sollen parallel Planungen für eine bessere Anbindung des Baugebietes an das Busnetz oder verbesserte Fußwege zu den Bus- und Bahnhaltstellen der näheren Umgebung aufgenommen werden,
3. beauftragt den Bürgermeister auf Antrag der CDU-Fraktion und der FDP-Fraktion, dem Jugendhilfeausschuss darzustellen, ob der im Gebiet des Rahmenplanes Bornheim-West vorgesehene Kindergarten so gestaltet werden kann, dass er nicht nur den Bedarf des neuen Gebietes abdeckt, sondern auch die Kapazitäten des Kindergartens im alten Bürgermeisteramt mit abdecken kann,
4. beauftragt den Bürgermeister auf Antrag der CDU-Fraktion und der FDP-Fraktion, in den Bebauungsplänen der beiden Bauabschnitte eine Alternative erarbeiten zu

lassen, die die Mehrfamilienhäuser entlang des Sechtemer Weges und der Landstraße nicht parallel zueinander, sondern architektonisch aufgelockert in unterschiedlich stark gespreizten Winkeln anordnet,

5. beschließt die vorliegende Rahmenplanung Bornheim-West mit dem vorliegenden Erläuterungsbericht als städtebauliche Planung nach § 1 Abs. 6 Nr. 11 BauGB. Entsprechend sind die Ergebnisse der Rahmenplanung bei der Aufstellung der folgenden Bauleitplanverfahren zu berücksichtigen

**Abstimmungsergebnis zu Ziffer 4:**

- 30 Stimmen für den Beschluss (CDU, B90/Grüne, FDP, UWG, ABB tw., Montenarh)  
 11 Stimmen gegen den Beschluss (SPD tw., ABB tw.)  
 4 Stimmenthaltungen (SPD tw., LINKE, BM)

**Abstimmungsergebnis zu Ziffer 1-3 und 5:**

- Einstimmig -

<b>10</b>	<b>Bebauungsplan Bo 24 in der Ortschaft Bornheim; Beschluss zur Einleitung des Verfahrens</b>	<b>322/2015-7</b>
-----------	---	-------------------

**Beschluss:**

Der Rat

1. beschließt, gemäß § 2 BauGB das Verfahren zur Aufstellung Bebauungsplanes Bo 24 in der Ortschaft Bornheim einzuleiten. Das Plangebiet liegt zwischen Sechtemer Weg (K 42) und L 192, beidseitig des Hexenwegs,
2. beauftragt die Verwaltung, einen Entwurf für die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit auf Grundlage der Rahmenplanung Bornheim-West zu erarbeiten.

- Einstimmig -

<b>11</b>	<b>Bebauungsplan Bo 26 in der Ortschaft Bornheim; Beschluss zur Einleitung des Verfahrens</b>	<b>323/2015-7</b>
-----------	---	-------------------

**Beschluss:**

Der Rat

1. beschließt, gemäß § 2 BauGB das Verfahren zur Aufstellung Bebauungsplanes Bo 26 in der Ortschaft Bornheim einzuleiten. Das Plangebiet umfasst die Anschlussstelle des Sechtemer Weges (K 42) an die L 192,
2. beauftragt die Verwaltung, einen Entwurf zu erstellen mit dem die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung durchgeführt werden kann, Grunderwerbsverhandlungen und Abstimmungsgespräche zu führen sowie die Finanzierungsmöglichkeiten zu prüfen.

- Einstimmig -

<b>12</b>	<b>Bebauungsplan He 27 in der Ortschaft Hersel; Ergebnis der frühzeitigen Beteiligung, Offenlagebeschluss</b>	<b>253/2015-7</b>
-----------	---	-------------------

**Beschluss:**

Der Rat beschließt,

1. den Geltungsbereich des Bebauungsplanes im Südwesten geringfügig zu verkleinern,
2. zu den Stellungnahmen aus der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß

§ 3 (1) BauGB sowie der Behörden und der sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 (1) BauGB zu den Vorentwürfen des Bebauungsplanes He 27 in der Ortschaft Hersel die vorliegenden Stellungnahmen inklusive Beschlusssentwürfen der Stadt,

- den vorliegenden Entwurf des Bebauungsplanes He 27 einschließlich der vorliegenden textlichen Festsetzungen sowie der vorliegenden Begründung gemäß § 3 (2) BauGB für die Dauer eines Monats öffentlich auszulegen.

- Einstimmig -

<b>13</b>	<b>Zustimmung zu Mehrauszahlungen im Haushaltsjahr 2015 für das Projekt 5.000355 Wohncontainer für Asylbewerber</b>	<b>179/2015-6</b>
-----------	---	-------------------

**Beschluss:**

Der Rat stimmt gemäß § 83 GO NRW der überplanmäßige Auszahlung im Haushaltsjahr 2015 für das Projekt 5.000355 Wohncontainer Asylbewerber bei der Produktgruppe 1.01.15 Gebäudewirtschaft in Höhe von 186.000 Euro zu.

Die Deckung ist gewährleistet durch Minderauszahlungen in gleicher Höhe innerhalb derselben Produktgruppe bei dem Projekt Nr. 5.000425.700 Neubau Kindergarten Rilkestraße.

- Einstimmig -

<b>14</b>	<b>Zustimmung zu Mehraufwendungen und Mehrauszahlungen im Haushaltsjahr 2015 für die Produktgruppe 1.05.02 Leistungen für Asylbewerber</b>	<b>336/2015-2</b>
-----------	--	-------------------

**Beschluss:**

Der Rat stimmt gem. § 83 GO überplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen innerhalb der Produktgruppen 1.05.02 Leistungen für Asylbewerber in Höhe von 930.000 € zu.

Die Deckung wird gewährleistet durch Mehrerträge und Mehreinzahlungen bei den zweckgebundenen Landeszuweisungen in Höhe von 420.000 €, Mehrerträge und Mehreinzahlungen bei den zu erwartenden Kostenerstattungen im Bereich der erzieherischen Hilfen in Höhe von 210.000 €, Mehrerträge und Mehreinzahlungen bei der zu erwartenden Gewerbesteuer bei der Produktgruppe 1.16.01 Allgemeine Finanzwirtschaft in Höhe von 200.000 € sowie Minderaufwendungen und Minderauszahlungen innerhalb der Produktgruppe Straßenbau-, -unterhaltung, -bewirtschaftung bei den Sach- und Dienstleistungen in Höhe von 100.000 €

**Abstimmungsergebnis**

- 43 Stimmen für den Beschluss (CDU, SPD, B90/Grüne, FDP, LINKE, ABB, Montenarh, BM)
- 3 Stimmen gegen den Beschluss (UWG)

<b>15</b>	<b>Zustimmung zu Mehrauszahlungen im Haushaltsjahr 2015 für das Projekt 5.000165 Park &amp; Ride Anlage Sechtem</b>	<b>340/2015-9</b>
-----------	---	-------------------

**Beschluss:**

Der Rat stimmt gem. § 83 GO NRW der überplanmäßigen Auszahlung bei dem Projekt 5.000165 Park & Ride Sechtem in 2015 in Höhe von 700.000 € zu. Die Deckung ist gewährleistet durch Minderauszahlungen im Jahre 2015 bei diversen Projekten im Tiefbaubereich, die auch Bestandteil des Straßenbauprogramms 2015-2019 sind.

- Einstimmig -

<b>16</b>	<b>Auswahlliste für Gehölzpflanzungen im städtischen Straßenbegleitgrün</b>	<b>339/2015-SUA</b>
-----------	---	---------------------

**Beschluss:**

Der Rat beauftragt die Verwaltung, bei Gehölzpflanzungen im Straßenbegleitgrün künftig die Auswahlliste der Deutschen Gartenamtsleiterkonferenz zugrunde zu legen und bei gleicher Standorteignung einheimische Gehölze aus dieser Liste auszuwählen und dem Umweltausschuss einmal im Jahr eine Liste der gepflanzten Gehölze vorzulegen.

- Einstimmig -

<b>17</b>	<b>Übertragung der Unterhaltungspflicht für die Zuflüsse zum Alfterer-Bornheimer Bach auf den Wasserverband Südliches Vorgebirge</b>	<b>036/2015-SUA</b>
-----------	--	---------------------

**Beschluss:**

Der Rat beschließt, die Unterhaltung der Zuflüsse zum Alfterer-Bornheimer Bach im Stadtgebiet Bornheim gem. § 95 LWG ab 2016 auf den Wasserverband Südliches Vorgebirge zu übertragen und beauftragt den Bürgermeister, hierfür die Zustimmung der Aufsichtsbehörde einzuholen.

- Einstimmig -

<b>18</b>	<b>Ergänzungswahlen zum Ausschuss für Stadtentwicklung</b>	<b>313/2015-1</b>
-----------	--	-------------------

RM Heller beantragt die Punkte getrennt abstimmen zu lassen.

**Beschluss:**

Der Rat beschließt,

1. im Ausschuss für Stadtentwicklung die Anzahl der Ratsmitglieder von bisher 17 RM auf 16 RM zu vermindern und die Anzahl der sachkundigen Bürger/innen von bisher 6 SKB auf 7 SKB zu erhöhen.

Die Ratsmitglieder wählen aufgrund eines einheitlichen Wahlvorschlages

2. die sachkundige Bürgerin Obdulia Schulz, Dersdorf, Fraktion DIE LINKE, anstelle des ausgeschiedenen RM Heinz-Peter Schulz zum Mitglied in den Ausschuss für Stadtentwicklung.

**Abstimmungsergebnis zu Ziffer 1:**

26 Stimmen für den Beschluss	(SPD, B90/Grüne, FDP, UWG, LINKE, Montenarh, BM)
19 Stimmen gegen den Beschluss	(CDU, ABB tw.)
1 Stimmenthaltung	(ABB tw.)

**Abstimmungsergebnis zu Ziffer 2:**

- Einstimmig -

bei 2 Stimmenthaltungen (ABB)

<b>19</b>	<b>Umsetzung eines Energievertriebskonzeptes in einer Stadtwerkeorganisation</b>	<b>300/2015-2</b>
-----------	--	-------------------

RM Christian Koch beantragt die Punkte getrennt abstimmen zu lassen.

**Beschluss:**

Der Rat

1. nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis und beschließt, die Entscheidung über die Aufnahme eines Energievertriebes in einer Stadtwerkeorganisation mit Blick auf die damit einhergehenden Risiken und die derzeitige Haushaltssituation der Stadt Bornheim zunächst zurückzustellen und

2. beauftragt die Verwaltung, im Zuge der in den Jahren 2021 und 2022 zu bewertenden Handlungsoptionen aus den Konzessionsverträgen Strom und Gas (Sonderkündigungsrecht) die Rahmenbedingungen für einen Energievertrieb erneut zu prüfen.

**Abstimmungsergebnis zu Ziffer 1:**

- Einstimmig -

**Abstimmungsergebnis zu Ziffer 2:**

- 40 Stimmen für den Beschluss (CDU tw., SPD, B90/Grüne, UWG, LINKE, Montenarh, BM)  
6 Stimmen gegen den Beschluss (CDU tw., FDP, ABB)

<b>20</b>	<b>Optimierung des Sitzungsdienstes durch den Einsatz des Mandatos-Verfahrens</b>	<b>314/2015-1</b>
-----------	---	-------------------

**Beschluss:**

Der Rat beauftragt die Verwaltung

- Mit der Einführung des digitalen Sitzungsdienstes,
- die dazu erforderlichen technischen Voraussetzung zu schaffen und für jedes Ratsmitglied, das kein privates Gerät nutzt, ein iPad zur Nutzung für die Ratsarbeit zu beschaffen, welches durch die Verwaltung entsprechend vorkonfiguriert wird,
- die Ausnahmemöglichkeit für Rats- und Ausschussmitglieder vorzusehen, auf deren ausdrücklichen Antrag Einladungen und Vorlage wie bisher schriftlich und in Papierform zu zustellen,
- die Geschäftsordnung des Rates entsprechend anzupassen.

**Abstimmungsergebnis**

- 45 Stimmen für den Beschluss (CDU, SPD, B90/Grüne, FDP, UWG, LINKE, ABB tw., Montenarh, BM)  
1 Stimme gegen den Beschluss (ABB tw.)

<b>21</b>	<b>Wahl der Schiedsperson für den Schiedsgerichtsbezirk Bornheim II (Bornheim, Brenig, Dersdorf, Roisdorf und Waldorf)</b>	<b>325/2015-3</b>
-----------	--	-------------------

**Beschluss:**

Der Rat wählt zur Ausübung der ehrenamtlichen Tätigkeit als Schiedsperson im Schiedsgerichtsbezirk Bornheim II für die Amtszeit 2015 bis 2020 Herrn Andreas Große-Kleffmann.

- Einstimmig -

<b>22</b>	<b>Antrag der UWG/Forum Fraktion vom 02.11.2014 betr. Erlass einer Nachhaltigkeitssatzung</b>	<b>703/2014-2</b>
-----------	---	-------------------

**Beschluss:**

Der Rat beschließt auf Antrag der UWG/Forum-Fraktion den Bürgermeister zu beauftragen, eine Nachhaltigkeitssatzung zu erlassen.

**Abstimmungsergebnis**

- 3 Stimmen für den Beschluss (UWG, tw., Montenarh)  
42 Stimmen gegen den Beschluss (CDU, SPD, B90/Grüne, FDP, LINKE, ABB, BM)  
1 Stimmenthaltung (UWG tw.)

Der Beschluss ist damit abgelehnt.

<b>23</b>	<b>Antrag der FDP-Fraktion vom 21.05.2015 betr. Streik-Ersparnisse in Kitas investieren</b>	<b>346/2015-4</b>
-----------	---	-------------------

BM Wolfgang Henseler erklärt, dass über den Beschluss eine schriftliche Mitteilung im nächsten JHA erfolgt.

**Beschluss:**

Der Rat beschließt die Rückzahlung von Elternbeiträgen, die für die Zeit des Streiks in städtischen Kindertageseinrichtungen anfielen.

Voraussetzung dafür ist, dass

1. die städtische Kindertageseinrichtung bestreikt wurde,
2. keine Notgruppe oder eine andere vom städtischen Jugendamt vermittelte Ersatzbetreuung in Anspruch genommen wurde und
3. die finanzielle Entlastung der Kommune durch den Streik (ersparte Vergütung für Streikende) höher ist als die Belastung durch die Rückerstattung. Ggf. ist die Gesamtsumme der Rückerstattungen der Summe der ersparten Vergütungen anzupassen; in diesem Fall werden die Einzelerstattungen ebenfalls anteilmäßig gekürzt.

- Einstimmig -

<b>24</b>	<b>Mitteilung / Halbjahresbericht nach § 6 Geschäftsordnung (Be- reich Rat)</b>	<b>277/2015-1</b>
-----------	---	-------------------

- Kenntnis genommen -

Zusatzfrage von RM Hanft

Kann etwas zu dieser Situation der Buslinie 633 gesagt werden bzw. zu der Weigerung der Stadt Bonn? Besteht weiterhin die Möglichkeit, dass man zu einem akzeptablen Ergebnis kommen kann?

Antwort:

Diese Linie hätte einen Vorteil für alle drei Kommunen und insofern wird bedauert, dass es hier zu keiner Lösung gekommen ist. Die Botschaft vom Kreis wird so wahrgenommen, dass damit das Thema nicht völlig erledigt ist, sondern solche Veränderungen nur zum Fahrbahnwechsel möglich sind. Es ist die Frage, ob die Chance besteht, ob es im nächsten Jahr zu einer Änderung kommen wird. Es wird empfohlen, über die Kreistagsabgeordneten und vielleicht die Kontakte zu Nachbarkommunen und Ratskollegen, Einfluss geltend zu machen.

<b>25</b>	<b>Mitteilungen mündlich und Beantwortung von Fragen aus vorherigen Sitzungen</b>	
-----------	---	--

Mündliche Mitteilung des Ersten Beigeordneten Herrn Schier betr. weiterer Räumlichkeiten an den Schulen in Merten

Es könnte eine Dringlichkeitsentscheidung im Juli anstehen.

-Kenntnis genommen-

Beantwortung von Anfragen aus vorherigen Sitzungen

Keine.

<b>26</b>	<b>Anfragen mündlich</b>	
-----------	--------------------------	--

RM Heller

Wann ist der provisorische Sitzungsdienst in der Europaschule zu Ende?

Antwort:

Die Bauarbeiten haben einen Fortschritt erreicht, so dass man davon ausgeht, nach den Sommerferien wieder im Rathaus tagen zu können.

RM Quadt-Herte betr. Kleine Anfrage nach 33 Tagen noch nicht beantwortet  
Woran liegt die lange Bearbeitungszeit?

Antwort

Die Beantwortung erfolgt in Kürze. Wenn es zu Verzögerungen kommt, hat das personelle Gründe.

RM Heinz Müller betr. Verkehrsknotenpunkt Merten L 183/Beethovenstraße; Rückstau  
War an der Beethovenstraße nicht eine Ampelanlage angedacht?

Antwort:

Die Anordnung muss mit dem Landesbetrieb abgestimmt sein. Bei Konfliktlage zieht sich über Bezirk und Land hoch. Dies soll vermieden werden. Die Stadt bleibt in der Diskussion mit dem Landesbetrieb um eine einvernehmliche Lösung zu erreichen. Wann dies sein wird, kann nicht prognostiziert werden.

RM Marx betr. Straßenverkehrsrechtliches Anhörungsverfahren Rheinufer; kein Einvernehmen mit den Ortsvorstehern zur zukünftigen Beschilderung im Falle des Hochwassers  
Kann der Bürgermeister zu einem klärenden Gespräch mit den Gutachtern, unter Beteiligung der Polizei, Stadt, Stadtbetrieb und Ortsvorsteher nochmals einladen?

Antwort:

Die Gutachtenlage ist eindeutig. Die verkehrliche Anordnung ist zwingend und deswegen muss die entsprechende Anordnung getroffen werden. Dieses wird durch ein Gespräch nicht verändert werden können. Der Bürgermeister wird gerne zu einem aufklärenden Gespräch einladen, um dann ein Einvernehmen zu erzielen.

RM Velten betr. Widdig; das Einfamilienhaus muss im Hochwasserfall über ein Gerüst verlassen werden

Muss wegen einem halben Meter so ein Aufwand betrieben werden?

Antwort:

Der Bürgermeister lädt zum Gespräch ein, um dies zu klären.

RM Lehmann betr. Fraktionsräume Servatiusweg, keine Reinigung  
Wann kann damit gerechnet werden, dass die Räume gereinigt werden?

Antwort:

Ab nächster Woche funktioniert der Reinigungsdienst.

RM Marx betr. Übergabe eines Schecks der Firma Porta im Zusammenhang mit einem verkaufsoffenen Sonntag an den Bürgermeister

Der Antrag des Ortsausschusses Uedorf vom 23.04.2015 zur Genehmigung eines sonntäglichen Garagenflohmarktes ist bis heute unbeantwortet geblieben trotz eines Bürgermeistergesprächs.

Gibt es in Bornheim eine Zweiklassengesellschaft zwischen großen Orten, was die Genehmigung von Veranstaltungen angeht?

Antwort:

Dies wird vehement zurückgewiesen. Die Übergabe des Schecks durch die Firma Porta hat nichts mit einem verkaufsoffenen Sonntag zu tun. 10 Prozent des Erlöses an einem normalen Wochentag (Geburtstag des Gründers), wird jedes Jahr an gemeinnützige Einrichtungen gegeben. Dieses Jahr wurde der Betrag an die Aktion „Jet zu müffele“ gegeben.

Es gibt klare Regelungen zu verkaufsoffenen Sonntagen. Nach den Gesprächen wurde den eingereichten Hinweisen nachgegangen. Der Garagenflohmarkt darf so nicht genehmigt werden. Der Bescheid ist rechtsmittelfähig und kann überprüft werden. In dem Bescheid ist aufgeführt, unter welchen Voraussetzungen der Ortsausschuss einen Garagenflohmarkt durchführen kann.

Ende der Sitzung: 19:25 Uhr

gez. Wolfgang Henseler  
Bürgermeister

gez. Petra Altaner  
Schriftführung

Ausschuss für Stadtentwicklung	19.08.2015
Rat	10.09.2015

**öffentlich**

Vorlage Nr.	390/2015-7
Stand	01.07.2015

**Betreff** **Bebauungsplan Me 15.2 - 1. Änderung in der Ortschaft Merten; Ergebnis der Offenlage; Satzungsbeschluss**

**Beschlussentwurf Ausschuss für Stadtentwicklung**

Der Ausschuss für Stadtentwicklung empfiehlt dem Rat, wie folgt zu beschließen:  
siehe Beschlussentwurf Rat.

**Beschlussentwurf Rat**

Der Rat beschließt

1. zu den Stellungnahmen aus der Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 BauGB sowie der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 BauGB zum Entwurf der 1. Änderung des Bebauungsplanes Me 15.2 in der Ortschaft Merten die vorliegenden Stellungnahmen inklusive der Beschlussentwürfe der Stadt Bornheim,
2. die vorliegenden textlichen Festsetzungen sowie der vorliegenden Begründung der 1. Änderung des Bebauungsplanes Me 15.2 in der Ortschaft Merten gemäß § 10 BauGB als Satzung.

**Sachverhalt**

Der Bebauungsplan Me 15.2 in der Ortschaft Merten wurde durch den Rat der Stadt Bornheim in seiner Sitzung am 08.11.2012 als Satzung beschlossen und durch Bekanntmachung im Amtsblatt am 23.01.2013 rechtskräftig.

Im Rahmen der Verhandlungen mit den zukünftigen Mietern des Sondergebietes ergaben sich folgende Probleme, welche eine Änderung des Bebauungsplanes erfordern:

1. Für den im Plangebiet vorgesehenen Lebensmitteldiscountmarkt (SO 1) wurde auf Grundlage der rechtsgültigen Textlichen Festsetzungen eine Baugenehmigung erteilt für eine Verkaufsfläche von max. 1.100 m<sup>2</sup> inklusive einem Anteil von maximal 10 % der Verkaufsfläche für Randsortimente.  
Nach Beginn der Bauarbeiten wurde ein Befreiungsantrag eingereicht, wonach ein Randsortiment von bis zu 20 % der Verkaufsfläche zugelassen werden soll. Das Oberverwaltungsgericht Münster hatte in einem Beschluss ausgeführt, das bei Lebensmitteldiscountern Randsortimente einen Anteil von bis zu maximal 20 % der Verkaufsfläche ausmachen. Zwar reicht für einen Großteil des Jahres ein Anteil für Randsortimente von 10 % aus. Da jedoch zum Teil zu den Aktionswaren auch flächenintensive Sortimente (Möbel, Autozubehör etc.) gehören, war in der Baugenehmigung ein Flächenanteil von 20 % für die Aktionswaren erforderlich, um insoweit formell ordnungsgemäß zu handeln. Da durch die Befreiung weder die Grundzüge der Planung noch die nachbarlichen Belange berührt werden, hat der Bürgermeister diese vorab zugelassen. Nun sollen die

Textlichen Festsetzungen des Bebauungsplanes Me 15.2 dahingehend geändert werden, dass im Lebensmitteldiscountmarkt (SO 1) ein Randsortiment von max. 20 % zugelassen werden kann.

2. Für den im Fachmarktzentrum vorgesehenen Schuhfachmarkt konnte zunächst kein Mieter gefunden werden. Der Blumenladen dagegen bat um Vergrößerung seiner Verkaufsfläche auf rund 400 m<sup>2</sup>. Zwischenzeitlich hat der Blumenladen geschlossen und es ist nun doch ein Schuhfachmarkt eingezogen.
3. In die für den Blumenshop vorgesehene Fläche von 150 m<sup>2</sup> VK ist ein Geschenkartikel-laden gezogen.

Insgesamt erhöht sich so die Zahl der Ladenlokale, die Festsetzung der maximalen Verkaufsfläche von 1.300 m<sup>2</sup> wird jedoch beibehalten.

Um einem neuerlichen Erfordernis zur Änderung des Bebauungsplanes Me 15.2 vorzubeugen, werden ergänzende Sortimente festgesetzt, welche eine Alternativnutzung im Falle eines Mieterwechsels erlauben würden.

Es handelt sich bei der Änderung des Bebauungsplanes somit um textliche Änderungen hinsichtlich der Art der baulichen Nutzung, welche der Feinsteuerung der Sortimente dienen. Die Darstellungen im Plandokument und die Grundzüge der Planung bleiben unberührt. Entsprechend hat der Rat in seiner Sitzung vom 04.12.2014 beschlossen, das Verfahren nach § 13 BauGB durchzuführen, auf die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit zu verzichten und direkt die Offenlage der 1. Änderung des Bebauungsplanes Me 15.2 durchzuführen.

Die Offenlage erfolgte in der Zeit vom 19.02. bis 18.03.2015. In dieser Zeit gingen drei Stellungnahmen seitens der Öffentlichkeit und der Träger öffentlicher Belange ein, die jedoch nicht zu einer Änderung in der Planung führten.

Es wird daher empfohlen, die nun vorliegenden textlichen Festsetzungen und die zugehörige Begründung als Satzung zu beschließen.

#### **Finanzielle Auswirkung:**

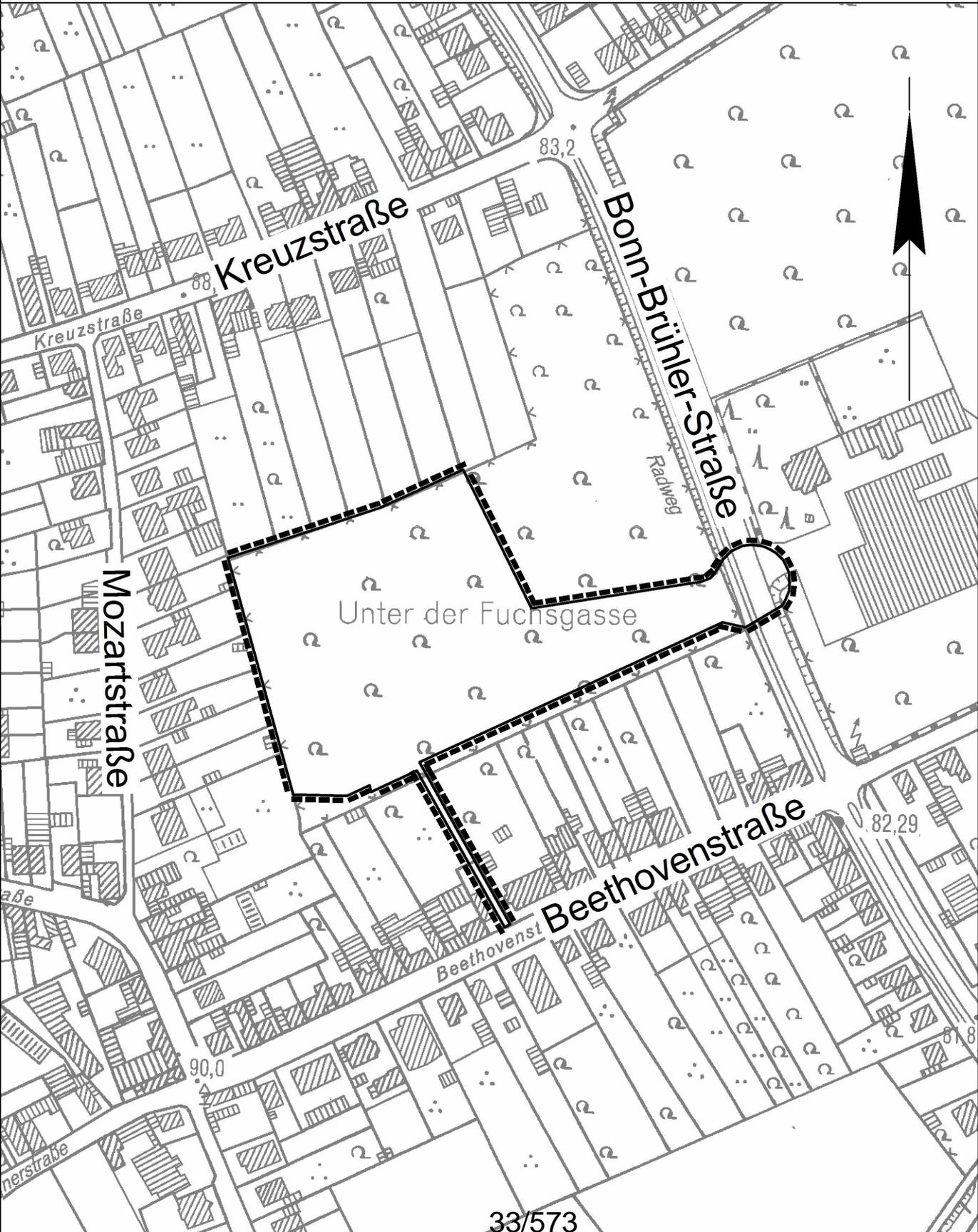
keine

#### **Anlagen zum Sachverhalt**

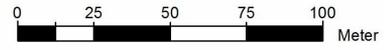
Übersichtsplan  
Stellungnahmen der Stadt  
Rechtsplan  
Textliche Festsetzungen  
Begründung  
Stellungnahmen der Öffentlichkeit  
Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange

# Übersichtskarte zur 1. Änderung des Bebauungsplanes Me15.2

in der Ortschaft Merten



33/573



# Bebauungsplan Me 15.2 – 1. Änderung in der Ortschaft Merten

## A. Ergebnisse der Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 (2) BauGB

Die Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 (2) BauGB erfolgte durch die öffentliche Auslegung des Bebauungsplanentwurfes in der Zeit vom 19.02.2015 bis 18.03.2015.

### 1. Einwender 1 Schreiben vom 17.03.2015

#### **Stellungnahme Stadt Bornheim:**

Sinn eines Bebauungsplanes Me 15.2 kann es grundsätzlich nicht sein, marktwirtschaftlichen Wettbewerb zu verhindern oder Mietverhältnisse außerhalb des Bebauungsplanes zu sichern. Durch die Änderung des Bebauungsplanes soll jedoch auch nicht der Vermietungsproblematik des Vermieters im Plangebiet Rechnung getragen werden. Es geht lediglich darum, die im Gebiet zulässigen Sortimente der Bornheimer Liste entsprechend etwas zu erweitern, um nicht bei jedem Mieterwechsel das Erfordernis einer Bebauungsplanänderung auszulösen.

Auch der Behauptung, dass das Einzelhandelszentrum im Plangebiet einen „Verdrängungswettbewerb“ auslöst bzw. dem Betreiber ein Betriebsflächenmonopol zugewiesen wird, muss widersprochen werden. Vielmehr erstreckt sich das im Flächennutzungsplan als Nahversorgungszentrum ausgewiesene Gebiet vom Ortskern über Kirch- und Beethovenstraße bis zum Einzelhandelszentrum „Am roten Booskop“. Hier haben sich im Plangebiet Einzelhändler angesiedelt, deren Sortimente eine Ergänzung darstellen zu den übrigen Sortimenten im Nahversorgungszentrum von Merten.

Hinsichtlich der Feststellung des Einwenders, dass es sich bei dem Fachmarktzentrum im Bebauungsplangebiet Me 15.2 um eine von einem Betreiber verwaltete und vermarktete Einheit handelt, liegt er insofern richtig, dass Fachmarktzentren üblicherweise gewachsene oder als Einheit geplante Ansammlungen von Fachmärkten auf einem Areal mit gemeinschaftlichen Parkplätzen für einen oder mehrere Betriebe sind. So auch hier. Sämtliche Flächen sind im Besitz einer Gesellschaft, welche die Vermietung der Läden hinsichtlich der zulässigen Sortimente und Verkaufsflächen steuert.

Das Fachmarktzentrum in seiner Gesamtheit ist sicher als großflächig anzusehen und liegt entsprechend im Flächennutzungsplan in einem Sondergebiet für großflächigen Einzelhandel. Die Festsetzungen des Flächennutzungsplanes hinsichtlich der Beschränkung der Verkaufsflächen dient dazu, innerhalb des Fachmarktzentums die Großflächigkeit einzelner Sortimente zu verhindern. Überdies begründet die Anzahl der vorhandenen bzw. zulässigen Läden eine Festsetzung als Fachmarktzentrum.

#### **Beschlussentwurf:**

Der Stellungnahme wird nicht gefolgt.

**B. Ergebnisse der Beteiligung der Behörden gem. § 4 BauGB**

---

Die Beteiligung der Behörden gem. § 4 BauGB erfolgte durch die öffentliche Auslegung des Bebauungsplanentwurfes in der Zeit vom 19.02.2015 bis 18.03.2015.

**1. Rhein-Sieg-Kreis, Der Landrat, Postfach 15 51, 53705 Siegburg  
Schreiben vom 26.02.2015****Stellungnahme Stadt Bornheim:**

Seitens des Rhein-Sieg-Kreises wurden keine Anregungen und Bedenken vorgebracht.

**Beschlussentwurf:**

Kenntnisnahme

**2. IHK Bonn/Rhein-Sieg-Kreis, Postfach 1820, 53008 Bonn  
Schreiben vom 18.03.2015****Stellungnahme Stadt Bornheim:**

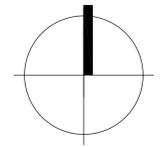
Es wurden keine Bedenken vorgetragen.

**Beschlussentwurf:**

Kenntnisnahme.



Ausgefertigt am 13.01.2011  
 Dipl.-Ing. Holger Zimmermann  
 Orient. best. Verm. Ing.  
 Tel.: 02203/62034  
 Fax: 02203/62035  
 Mail: RZ.Vermessung@gmx.de



M. 1:500

### PLANZEICHENERKLÄRUNG

- A. FESTSETZUNGEN NACH § 9 (1) BauGB**
- ART DER BAULICHEN NUTZUNG (§ 9 (1) Nr. 1 BauGB)**  
**SO** Sondergebiet "Großflächiger Einzelhandel/Fachmärkte"
  - MASS DER BAULICHEN NUTZUNG (§ 9 (1) Nr. 1 BauGB)**  
**0,8** Grundflächenzahl (GRZ)  
**FH max.** Maximale Firsthöhe in Meter über Normalhöhennull (NHN)  
**TH max.** Maximale Traufhöhe in Meter über Normalhöhennull (NHN)
  - BAUWEISE, BAULINIEN, BAUGRENZEN (§ 9 (1) Nr. 2 BauGB)**  
**a** abweichende Bauweise  
 Baugrenze  
 Stellung der Hauptbaukörper und deren Firststrichung
  - VERKEHRSFLÄCHEN (§ 9 (1) Nr. 11 BauGB)**  
 Straßenverkehrsflächen  
 Straßenbegrenzungslinie  
 Verkehrsflächen besonderer Zweckbestimmung  
 Zweckbestimmung: Verkehrsbenutzter Bereich  
 Zweckbestimmung: Fußweg  
 Bereich ohne Ein- und Ausfahrt
  - GRÜNFLÄCHEN (§ 9 (1) Nr. 15 BauGB)**  
**p** Private Grünflächen
  - FLÄCHEN FÜR MASSNAHMEN ZUM SCHUTZ, ZUR PFLEGE UND ZUR ENTWICKLUNG VON NATUR UND LANSCHAFT**  
 Umgrenzung von Flächen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Natur und Landschaft (§ 9 (1) Nr. 20 BauGB)  
 Umgrenzung von Flächen zum Anpflanzen von Bäumen, Sträuchern und sonstigen Bepflanzungen (§ 9 (1) Nr. 25 a BauGB)  
 Umgrenzung von Flächen für Stellplätze (§ 9 (1) Nr. 4 BauGB)  
 Umgrenzung von Flächen für Nebenanlagen, hier: Werbeanlagen (§ 9 (1) Nr. 4 BauGB)  
 Vorkehrungen zum Schutz gegen schädliche Umwelteinwirkungen (§ 9 (1) Nr. 24 BauGB)  
 Grenze des räumlichen Geltungsbereichs des Bebauungsplans (§ 9 (7) BauGB)  
 Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung, z.B. von Baugebieten, oder Abgrenzung des Maßes der Nutzung innerhalb eines Baugebietes  
 Abgrenzung unterschiedlicher Festsetzungen bei den Flächen zum Anpflanzen von Bäumen, Sträuchern und sonstigen Bepflanzungen  
**M 1 - M 5** Maßnahmen zur Bepflanzung (siehe im Textteil zum Bebauungsplan unter A. 6.)

Für die Richtigkeit der Darstellungen gem. § 1 Planzeichenerklärung, der Genehmigung mit dem Katasteramt (Stand der Plangrundlage) sowie der geometrisch eindeutigen Festlegung der städtebaulichen Planung.

Der Entwurf dieses Bebauungsplanes Me 15.2 hat in der Zeit vom ..... bis ..... ersichtlich öffentlich ausgeteilt. Die erneute öffentliche Auslegung wurde am ..... ersichtlich bekannt gemacht.

Bornheim, den .....  
 In Vertretung  
 .....  
 Erster Beigeordneter

Planverfasser:  
 Euskirchen, den .....

Stadtplanung  
 53811 Euskirchen - Hülswegstraße 20  
 mail: stadtplanung@stadt-merten.de

Der Rat der Stadt Bornheim hat am 19. Juni 2008 gemäß § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch die Aufstellung des Bebauungsplanes Me 15 beschlossen. Der Beschluss wurde am 12.08.2008 ersichtlich bekannt gemacht. Der Rat der Stadt Bornheim hat am 30.09.2010 beschlossen, den Bereich des Bebauungsplans Me 15.2 in die Ortsteile Merten in drei Teilbereiche (Me 15.2a und Me 15.2b) aufzuteilen. Der Aufstellungsbeschluss wurde am 13.04.2011 ersichtlich bekannt gemacht.

Bornheim, den .....  
 In Vertretung  
 .....  
 Erster Beigeordneter

Der Entwurf dieses Bebauungsplanes Me 15.2 ist durch den Beschluss des Rates der Stadt Bornheim vom ..... zur öffentlichen Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch beschlossene worden.

Bornheim, den .....  
 In Vertretung  
 .....  
 Erster Beigeordneter

Der Entwurf dieses Bebauungsplanes Me 15.2 ist gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch mit dem Beschluss des Rates der Stadt Bornheim vom ..... zur öffentlichen Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch beschlossene worden.

Bornheim, den .....  
 In Vertretung  
 .....  
 Erster Beigeordneter

Der Entwurf dieses Bebauungsplanes Me 15.2 ist gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch mit dem Beschluss des Rates der Stadt Bornheim vom ..... zur öffentlichen Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch beschlossene worden.

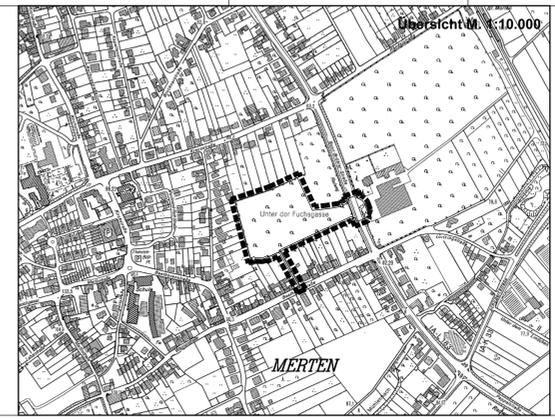
Bornheim, den .....  
 In Vertretung  
 .....  
 Erster Beigeordneter

**siehe 1. Entwurf**

**siehe 1. Entwurf**

**siehe 1. Entwurf**

Allgemeine Darstellungen	Rechtsgrundlagen	Hinweise
vorhandenes Gebäude, mit Hausnummer Flurstücksnummer Flurstücksgrenze Höhenlage über NHN vorhandene Bäume	Baugesetzbuch (BauGB) i.d.F.d. Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414) Baunutzungsverordnung i.d.F.d. Bekanntmachung vom 23.01.1990 (BGBl. I S. 132) Planzeichenerklärung (PlanZV 90) vom 18.12.1990 (BGBl. 1991 I S. 58, BGBl. III S. 13-14) Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen - Landesbauordnung (BauO NRW) - i.d.F.d. Bekanntmachung vom 01.03.2000 (GV. NRW. S. 256) Jeweils in der zur Zeit geltenden Fassung.	<ul style="list-style-type: none"> <li>Zu diesem Bebauungsplan Me 15.2 gehört ein Teilteil und eine Begründung mit Umweltbericht.</li> <li>Bei den Darstellungen innerhalb der im Plan festgesetzten Verkehrsflächen handelt es sich nicht um Festsetzungen sondern um die nachrichtliche Darstellung der Planungssicht hinsichtlich der Gliederung der Straßenräume.</li> </ul>



**Bebauungsplan Me 15.2**  
**in der Ortschaft Merten**  
**2. Entwurf**

# Stadt Bornheim

## 1. Änderung des Bebauungsplanes Me 15.2 in der Ortschaft Merten

### Rechtsgrundlagen:

Baugesetzbuch (BauGB) i.d.F.d. Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414)

Baunutzungsverordnung i.d.F.d. Bekanntmachung vom 23.01.1990 (BGBl. I S. 132)

Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen – Landesbauordnung (BauO NRW) i.d.F.d.

Bekanntmachung vom 01.03.2000 (GV. NRW. S. 256)

Jeweils in der zur Zeit geltenden Fassung.

### Plangebiet:

Der räumliche Geltungsbereich der 1. Änderung des Bebauungsplanes Me 15.2 deckt sich mit dem Geltungsbereich des ursprünglichen Bebauungsplanes Me 15.2. Er liegt zwischen der Bonn-Brühler-Straße (L183), der Beethovenstraße, der Mozartstraße und der Kreuzstraße (Gemarkung Merten, Flur 13, Parzellen Nrn. 234, 236, 244 – 246, 253 sowie teilweise Parzellen Nrn. 197, 235 und 242).

## Textliche Festsetzungen

### A. PLANUNGSRECHTLICHE FESTSETZUNGEN

#### 1. Art der baulichen Nutzung (§ 9 (1) Nr. 1 BauGB)

##### 1.1 Sondergebiet (SO), Zweckbestimmung "Großflächiger Einzelhandel/Fachmärkte"

Insgesamt wird die maximal zulässige Verkaufsfläche auf 4.000 m<sup>2</sup> begrenzt. In diesem Bereich werden Lebensmittelvollversorger ausgeschlossen.

##### 1.1.1 Sondergebiet SO 1 - "Lebensmittel-Discountmarkt"

In dem gemäß § 11 (3) Nr. 2 BauNVO festgesetzten Sondergebiet SO 1 - "Lebensmittel-Discountmarkt" bestehen die nachfolgenden Beschränkungen für Verkaufsflächen (VKF) und Sortimente:

**Verkaufsfläche bis maximal 1.100 m<sup>2</sup>** (davon maximal 20 % der VKF für Randsortimente).

##### **Zulässige Kernsortimente:**

Nahrungs- und Genussmittel, Getränke, Tabakwaren (WZ 47.11 / 47.2),

Drogeriewaren, kosmetische Erzeugnisse und Körperpflegemittel (WZ 47.75) (inkl. Wasch-/

Reinigungsmittel aus WZ 47.78.9)

### 1.1.2 Sondergebiet SO 2 - "Getränkemarkt"

In dem gemäß § 11 (3) Nr. 2 BauNVO festgesetzten Sondergebiet SO 2 - "Getränkemarkt" bestehen die nachfolgenden Beschränkungen für Verkaufsflächen (VKF) und Sortimente:

**Verkaufsfläche bis maximal 850 m<sup>2</sup>** (davon maximal 10 % der VKF für Randsortimente).

#### Zulässige Kernsortimente:

Getränke (WZ 47.25)

Zulässig ist weiterhin ein Café / Bistro mit angeschlossenem Backwarenverkauf und einer VKF von maximal 50 m<sup>2</sup>.

### 1.1.3 Sondergebiet SO 3 - "Drogeriemarkt"

In dem gemäß § 11 (3) Nr. 2 BauNVO festgesetzten Sondergebiet SO 3 - "Drogeriemarkt", bestehen die nachfolgenden Beschränkungen für Verkaufsflächen (VKF) und Sortimente:

**Verkaufsfläche bis maximal 700 m<sup>2</sup>** (davon maximal 10 % der VKF für Randsortimente).

#### Zulässiges Kernsortiment:

Drogeriewaren, kosmetische Erzeugnisse und Körperpflegemittel (WZ 47.75) (inkl. Wasch-/Reinigungsmittel aus WZ 47.78.9) und Haushaltsfolien/ -papiere etc. aus WZ 47.59.9 und 47.62.2)

Reformwaren, Babynahrung und Tee/ Kaffee (aus WZ 47.29.0)

Heimtierfutter (aus WZ 47.76.2)

Foto- und optische Erzeugnisse (aus WZ 47.78.2)

### 1.1.4 Sondergebiet SO 4 - "Fachmarktzentrum"

In dem gemäß § 11 (3) Nr. 2 BauNVO festgesetzten Sondergebiet SO 4 - "Fachmarktzentrum" bestehen die nachfolgenden Beschränkungen für Verkaufsflächen (VKF) und zentrenrelevanten Sortimente:

#### Die zulässige Gesamtverkaufsfläche wird auf 1.300 m<sup>2</sup> festgesetzt.

Innerhalb der festgesetzten Verkaufsfläche sind Einzelhandelsbetriebe mit folgenden Sortimenten und Verkaufsflächen zulässig

- |         |  |   |
|---------|--|---|
| 1.1.4.1 | Einzelhandelsbetrieb mit Kernsortiment<br>Schuhe (WZ 47.72.1)  | Verkaufsfläche bis maximal 600 m <sup>2</sup> |
| 1.1.4.2 | Einzelhandelsbetrieb mit Kernsortiment<br>Bekleidung (WZ 47.71.0)  | Verkaufsfläche bis maximal 500 m <sup>2</sup> |
| 1.1.4.3 | Einzelhandelsbetrieb mit Kernsortiment<br>Schreib- und Papierwaren (WZ 47.62.1/<br>47.62.2), Tabakwaren (WZ 47.26.0)<br>und Geschenk- und Dekorationsartikel<br>(WZ 47.78.3) | Verkaufsfläche bis maximal 150 m <sup>2</sup> |

Innerhalb der Verkaufsfläche sind ein Postshop und eine Lottoannahme zulässig.

- |         |  |   |
|---------|--|---|
| 1.1.4.4 | Einzelhandelsbetrieb mit Kernsortiment<br>Geschenk- und Dekorationsartikel aus den<br>Bereichen Glas/ Keramik (WZ 47.59.2.),<br>Kunsthandwerk/ Geschenkartikel (WZ 47.78.3),<br>Haus- und Heimtextilien (47.51.0), Feinkost<br>(aus WZ 47.2), Lederwaren (WZ 47.72.2),<br>Papierwaren (aus WZ 47.62.2), Bücher<br>(47.61.0) und Spielwaren (WZ47.65.0) | Verkaufsfläche bis maximal 150 m <sup>2</sup> |
|---------|--|---|

- 1.1.4.5 Einzelhandelsbetriebe mit sonstigen Sortimenten sind auf einer Verkaufsfläche von maximal 300 m<sup>2</sup> zulässig. Einzelhandelsbetriebe, deren Kernsortiment überwiegend aus den unter 1.1.1 – 1.1.3 bzw. 1.1.4.1 bis 1.1.4.3 genannten Sortimenten bestehen, sind nicht zulässig.

Bei den unter 1.1.4.1 bis 1.1.4.5 genannten Einzelhandelsbetrieben wird der Anteil der Randsortimente auf jeweils 10 % der Verkaufsfläche begrenzt.

Den Sortimenten unter 1.1.1 bis 1.1.4.5 zugeordneten WZ-Nummern liegt die Klassifikation der Wirtschaftszweige des Statistischen Bundesamtes, Ausgabe 2008 (WZ 2008) zu Grunde.

Die in dieser Satzung in Bezug genommenen Klassifikationen der Wirtschaftszweige (WZ-Nummern) können bei der Stadt Bornheim, Rathausstraße 2, 53332 Bornheim, im Fachbereich Stadtplanung und Grundstücksneuordnung während der Öffnungszeiten sowie im Internet eingesehen werden.

**Abgesehen von Punkt A.1. (Art der baulichen Nutzung (§ 9 (1) Nr. 1 BauGB)) behalten die textlichen Festsetzungen des rechtskräftigen Bebauungsplanes Me 15.2 vom 23.01.2013 ihre Gültigkeit.**

# Stadt Bornheim

## Begründung

### zur 1. Änderung des Bebauungsplanes Me 15.2 in der Ortschaft Merten

#### TEIL A: BEGRÜNDUNG

##### 1. Räumlicher Geltungsbereich der 1. Änderung

Der räumliche Geltungsbereich der 1. Änderung des Bebauungsplanes Me 15.2 deckt sich zu 100% mit dem Geltungsbereich des ursprünglichen Bebauungsplanes Me 15.2. Er liegt zwischen der Bonn-Brühler-Straße (L183), der Beethovenstraße, der Mozartstraße und der Kreuzstraße (Gemarkung Merten, Flur 13, Parzellen Nrn. 234, 236, 244 – 246, 253 sowie teilweise Parzellen Nrn. 197, 235 und 242).

##### 2. Planungsrechtliche Situation

Der Bebauungsplan Me 15.2 ist seit dem 23.01.2013 rechtskräftig und setzt vor der Änderung folgende Nutzungen fest:

Sondergebiet mit der Zweckbestimmung „Großflächiger Einzelhandel“ mit einer Gesamtverkaufsfläche von maximal 4.000 m<sup>2</sup>, welche sich folgendermaßen aufteilen:

- Lebensmittel – Discountmarkt mit max. 1.100 m<sup>2</sup> Verkaufsfläche (VKF)
- Getränkemarkt mit max. 900 m<sup>2</sup> VKF, inkl. Backshop bis zu 100 m<sup>2</sup> VKF
- Drogeriemarkt mit max. 700 m<sup>2</sup> VKF
- Fachmarktzentrum mit:
  - Schuhfachmarkt mit max. 600 m<sup>2</sup> VKF
  - Bekleidungsfachmarkt mit max. 420 m<sup>2</sup> VKF
  - Schreibwaren-Shop mit max. 140 m<sup>2</sup> VKF
  - Blumenshop mit max. 140 m<sup>2</sup> VKF

##### 3. Anlass und Zielsetzung

Der Bebauungsplan Me 15.2 in der Ortschaft Merten wurde durch den Rat der Stadt Bornheim in seiner Sitzung am 08.11.2012 als Satzung beschlossen und durch Bekanntmachung im Amtsblatt am 23.01.2013 rechtskräftig.

Im Rahmen der Verhandlungen mit den zukünftigen Mietern des Sondergebietes ergaben sich folgende Probleme, welche eine Änderung des Bebauungsplanes erfordern:

1. Für den im Plangebiet vorgesehenen Lebensmitteldiscountmarkt (SO 1) wurde auf Grundlage der rechtsgültigen Textlichen Festsetzungen eine Baugenehmigung erteilt für eine Verkaufsfläche von max. 1.100 m<sup>2</sup> inklusive einem Anteil von maximal 10 % der Verkaufsfläche für Randsortimente.

Nach Beginn der Bauarbeiten wurde ein Befreiungsantrag eingereicht, wonach ein Randsortiment von bis zu 20 % der Verkaufsfläche zugelassen werden soll. Das Oberverwaltungsgericht Münster hatte in einem Beschluss ausgeführt, das bei Lebensmitteldiscountern Randsortimente einen Anteil von bis zu maximal 20 % der Verkaufsfläche ausmachen. Zwar reicht für einen Großteil des Jahres ein Anteil für Randsortimente von 10 % aus. Da jedoch zum Teil zu den Aktionswaren auch flächenintensive Sortimente (Möbel, Autozubehör etc.) gehören, war in der Baugenehmigung ein Flächenanteil von 20 % für die Aktionswaren erforderlich, um insoweit formell ordnungsgemäß zu handeln.

Da durch die Befreiung weder die Grundzüge der Planung noch die nachbarlichen Belange berührt werden, ließ der Bürgermeister diese vorab unter der Voraussetzung zu, dass die textlichen Festsetzungen des Bebauungsplanes Me 15.2 in einem Änderungsverfahren angepasst werden.

2. Für den im Fachmarktzentrum vorgesehenen Schuhfachmarkt konnte zunächst kein Mieter gefunden werden. Der Blumenladen dagegen bat um Vergrößerung seiner Verkaufsfläche auf rund 400 m<sup>2</sup>. Zwischenzeitlich hat der Blumenladen geschlossen und es gibt nun doch einen Mietvertrag für den Schuhfachmarkt.
3. In die für den Blumenshop vorgesehene Fläche von 150 m<sup>2</sup> VK zog ein Geschenkartikelladen. Dieses Sortiment bedarf der Ergänzung in den textlichen Festsetzungen des Bebauungsplanes.

Es handelt sich bei der Änderung des Bebauungsplanes ausschließlich um textliche Änderungen hinsichtlich der Art der baulichen Nutzung, welche der Feinsteuerung der Sortimente dienen. Die Darstellungen im Plandokument und die Grundzüge der Planung bleiben unberührt.

Entsprechend soll das Änderungsverfahren nach § 13 BauGB durchgeführt werden.

#### **4. Inhaltliche Änderungen und deren wesentliche Auswirkungen**

Insgesamt erhöht sich so die Zahl der möglichen Ladenlokale von 7 auf 8, die Festsetzung der maximalen Verkaufsflächen von 1.100 m<sup>2</sup> im SO1, 900 m<sup>2</sup> im SO2, 700 m<sup>2</sup> im SO3 und 1.300 m<sup>2</sup> im SO 4 werden jedoch beibehalten.

Um einem neuerlichen Erfordernis zur Änderung des Bebauungsplanes Me 15.2 vorzubeugen, werden ergänzende Sortimente festgesetzt, welche eine Alternativnutzung im Falle eines Mieterwechsels erlauben würden.

Durch die 1. Änderung des Bebauungsplanes Me 15.2 ergeben sich keine nachteiligen Auswirkungen auf die persönlichen Lebensumstände der bisher in der Umgebung des Änderungsgebietes wohnenden und arbeitenden Menschen.

Da die baulichen Anlagen und die dazugehörigen Stellplatzanlagen bereits fertig gestellt sind und es sich lediglich um eine textliche Änderung handelt, sind auch keine negativen Auswirkungen auf die Umwelt zu erwarten. Von der Umweltprüfung nach § 2 (4) BauGB wird abgesehen, da die Änderung des Bebauungsplanes im vereinfachten Verfahren gemäß §13 BauGB durchgeführt wird.

#### **5. Versorgungssituation / Tragfähigkeit**

##### Ausgangslage und Aufgabenstellung

Gegenüber einer ersten Planung aus dem Jahre 2009 (Gesamtverkaufsfläche von 3.000 m<sup>2</sup>) wurde das Planvorhaben zwischenzeitlich modifiziert. Folgende Einzelhandelseinrichtungen mit einer Gesamtverkaufsfläche von maximal 4.000 m<sup>2</sup> sollen innerhalb des Sondergebietes angesiedelt werden:

- Lebensmittel – Discountmarkt mit max. 1.100 m<sup>2</sup> Verkaufsfläche (VKF)
- Getränkemarkt mit max. 850 m<sup>2</sup> VKF sowie ein Cafe/Bistro mit angeschlossenem Backwarenverkauf und einer VKF von maximal 50 m<sup>2</sup>.
- Drogeriemarkt mit max. 700 m<sup>2</sup> VKF
- Schuhfachmarkt mit max. 600 m<sup>2</sup> VKF
- Bekleidungsfachmarkt mit max. 500 m<sup>2</sup> VKF
- Schreibwaren-Shop mit max. 150 m<sup>2</sup> VKF
- Geschenke-Shop mit max. 150 m<sup>2</sup> VKF
- Einzelhandelsbetrieb mit sonstigen Sortimenten mit max. 300 m<sup>2</sup> VKF

Die Ansiedlung eines Lebensmittelvollversorgers wird in diesem Bereich ausgeschlossen. Die Auswirkungsanalysen<sup>1</sup> beinhalten insbesondere die Prüfung, ob bei Realisierung des vorgesehenen, modifizierten Sortimentskonzeptes, mit maximal 4.000 m<sup>2</sup> VKF, negative städtebauliche Auswirkungen auf die zentralen Versorgungsbereiche in Bornheim und in den umliegenden Kommunen ausgeschlossen werden können.

Im Rahmen einer Tragfähigkeitsanalyse ist die Gesamtumsatzleistung der geplanten Einzelhandelsnutzungen zu prognostizieren und abzugleichen, ob der zu erwartende Umsatz die projektrelevante Kaufkraft der Bornheimer Bevölkerung im relevanten Verflechtungsbereich übersteigt.

Im Folgenden werden die wesentlichen Inhalte der Untersuchung auszugsweise wiedergegeben. Die vollständige Auswirkungsanalyse kann beim Stadtplanungsamt der Stadt Bornheim eingesehen werden

#### Standortseitige Aspekte

Der Projektstandort ist dem im kommunalen Einzelhandelsstandort- und Zentrenkonzept der Stadt Bornheim (Stand Februar 2009) ausgewiesenen Nahversorgungszentrum (NVZ) Merten zugeordnet. Es handelt sich um eine Entwicklungsfläche an der Nordseite der Beethovenstraße. Im Osten schließt die Verkaufsstätte der Direktvermarktung Schmitz-Hübsch (Obst und Gemüse) an.

Der Projektstandort befindet sich in unmittelbarer Nähe zu der Landstraße 183. Sie stellt eine wichtige Verkehrsachse zwischen der Stadt Bornheim und der Stadt Brühl dar und bindet Merten an die Ortschaften Walberberg, Waldorf, Dersdorf und Bornheim an. Damit ist u.a. eine gute verkehrliche Erschließung für motorisierte Kunden gegeben.

Im Rahmenplan sind fußläufige Verbindungen zur Ortsmitte dargestellt, die innerhalb des Plangebietes des BP Me 15.2 berücksichtigt werden.

Zeitgleich mit der Realisierung des Sondergebietes wird der Fußweg zur Beethovenstraße hergestellt.

Zu den wichtigsten Einzelhandelsbetrieben innerhalb des Nahversorgungszentrums Merten zählt der Rewe-Supermarkt (ca. 600 qm) an der Kirchstraße. Ergänzt wird das Einzelhandelsangebot durch einen Getränkemarkt, einen Schreibwarenhandel (Verlagerung in den Nahversorgungsstandort beabsichtigt), eine Bäckerei, zwei Blumengeschäfte, eine Apotheke, eine Foto-Drogerie und einen Computerhandel. Großflächige Lebensmittelbetriebe sind nicht ansässig.

Die nächstgelegenen Versorgungszentren bilden das Hauptzentrum Bornheim-Roisdorf (rd. 5 km), das Nahversorgungszentrum Hersel (9 km), die Brühler Innenstadt (6 km), die Innenstadt von Wesseling und der Ortskern von Swisttal-Heimerzheim (9 km).

<sup>1</sup> Auswirkungsanalyse zum Nahversorgungsstandort Merten, in der Stadt Bornheim, BBE Handelsberatung, Köln, Stand Mai 2011 und September 2014

## 5.1 Versorgungssituation Merten

Dem Nahversorgungszentrum (NVZ) Merten sind die Ortschaft Merten (5.460 Einwohner) und Rösberg (1.460 Einwohner) funktional zugeordnet. In diesem als Nahbereich (= Verflechtungs-bereich) definierten Versorgungsraum leben derzeit rd. 6.920 Einwohner. Darüber hinaus übernimmt das Nahversorgungszentrum Merten eine ergänzende Nahversorgungsfunktion für die in den Ortschaften Hemmerich, Kardorf und Sechtem sowie Walberberg wohnende Bevölkerung. Dieser Bereich wird als erweiterter Versorgungsbereich definiert und umfasst das Bevölkerungspotential von rd. 13.260 Einwohnern. Insgesamt wird das Planvorhaben eine Teilversorgungsfunktion für rd. 20.180 Einwohner übernehmen.

Die Verkaufsflächen der im NVZ Merten ansässigen Einzelhandelsbetriebe mit projektrelevanten Sortimenten (Nahrungs- und Genussmittel, Drogeriewaren, Schreibwaren) summieren sich auf knapp 1.000 m<sup>2</sup>. In den projektrelevanten Sortimenten wird ein Umsatz in Höhe von rd. 3,5 Mio. € erwirtschaftet.

### Die potentiellen Wettbewerber des Planvorhabens in den benachbarten Stadtteilen sind:

Bornheim	Edeka-Supermarkt (rd. 2.700 m <sup>2</sup> VKF), Schlecker-Drogeriemarkt, Parfümerie-Vollmer, Schuh-Fachgeschäft Gütelhöfer und mehrere kleinflächige, größtenteils nicht filialisierte Bekleidungsfachgeschäfte
Roisdorf	Toom SB-Warenhaus (rd. 4.950 m <sup>2</sup> VKF) in Standortverbund mit Siemens Schuhfachmarkt, Netto-Discountmarkt (knapp über 900 m <sup>2</sup> VKF), Penny-Lebensmitteldiscountmarkt und Trinkgut-Getränkemarkt
Bornheimer -Westen	Fachmarkttagglomeration "Am Hellenkreuz" mit Aldi- Lebensmitteldiscountmarkt, dm-Drogeriemarkt, Takko Bekleidungsfachmarkt und Willi´s-Getränkemarkt
Hersel	Sidi-Supermarkt (rd. 1.600 m <sup>2</sup> VKF), Lidl-Discountmarkt (rd. 800 m <sup>2</sup> VKF), sowie Aldi, Rossmann und Bekleidungsanbieter Daniels Lagerverkauf (rd. 600 m <sup>2</sup> VKF)

Weitere Einzelhandelsbetriebe mit projektrelevanten Sortimenten befinden sich in solitären Lagen und sind über das gesamte Stadtgebiet verteilt.

Dem Projektstandort nächstgelegene Lebensmittelmärkte befinden sich in:

Kardorf	Lidl-Discountmarkt (rd. 800 m <sup>2</sup> VKF), rd. 2 km südlich gelegen
Waldorf	Rewe-Supermarkt mit separatem Getränkemarkt (rd. 1.500 m <sup>2</sup> VKF)
Walberberg	Edeka-Supermarkt (rd. 1.600 m <sup>2</sup> VKF) und angrenzend separater Getränkemarkt, rd. 2 km nördlich gelegen
Sechtem	Rewe-Supermarkt (rd. 930 m <sup>2</sup> VKF), rd. 3 km nordöstlich gelegen

### Zu den wichtigsten projektrelevanten Betrieben außerhalb der Stadt Bornheim gehören:

Brühl	in der nördlich gelegenen Stadt Brühl sind neben der Innenstadt, mit einem differenzierten Besatz an Fachgeschäften, dem Kaufhof Warenhaus und einem dm-Drogeriemarkt, 7 Lebensmittel-Discountmärkte, 3 SB-Märkte, zwei Drogeriemärkte und 4 Bekleidungs-Fachgeschäfte vorhanden, Entfernungen zwischen 4,5 und 8 km.
Swisttal	rd. 8 km entfernt in Heimerzheim: Aldi-Discountmarkt und Edeka SB-Geschäft. Verbundstandort Kölner Straße mit Rewe-Supermarkt, Netto-Discountmarkt und Kik-Bekleidungs-Discountmarkt
Weilerswist	Aldi-, Lidl, und Netto-Discountmarkt und Rewe-Supermarkt an der Bonner Str., Fachmarktzentrum mit Penny-Discountmarkt, dm-Drogeriemarkt, 3 Textilfachmärkten, K+K-Schuh-Center und Sonderpostenmarkt M&C Geiz. In der Ortslage zudem ein Norma-Discountmarkt und ein Schlecker-Drogeriemarkt.

Wesseling Innenstadt u.a. mit Marktkauf SB-Warenhaus, dm-Drogeriemarkt, zwei Bekleidungsfachmärkte (Takko und Kik) sowie zwei Schuhanbieter (Spichala und Palm). Geplant ist ein Einkaufszentrum mit Lidl-Filiale und Kreissparkasse.  
 Aldi-Discountmarkt in Innenstadtrandlage.  
 Im Stadtteil Keldenich ein Kaisers Lebensmittelsupermarkt sowie Lidl-, Netto- und Norma-Discountmarkt.  
 An weiteren Standorten zwei Lebensmittel-Discounter und ein Getränkemarkt.  
 Im Stadtteil Urfeld ein Edeka-Supermarkt.

## 5.2 Tragfähigkeit des Planvorhabens

Zur Beurteilung der Tragfähigkeit des Planvorhabens im Nahversorgungsbereich ist zunächst eine Umsatzprognose erforderlich. Durch die geplanten Einzelhandelseinrichtungen, bestehend aus einem Aldi-Lebensmittel-Discountmarkt, einem Getränkemarkt, einem Drogeriemarkt, einem Schuhfachmarkt, einem Bekleidungsfachmarkt, einem Schreibwarengeschäft, einem Geschenke-Shop sowie einem sonstigen Einzelhandelsshop, wäre nach der Prognose des Gutachters im Realisierungsfall von einer Gesamtumsatzleistung in Höhe von rd. 15,5 Mio. € auszugehen, wovon mit rd. 70 % der überwiegende Teil (rd. 10,8 Mio. €) den nahversorgungsrelevanten Warengruppen Nahrungs- und Genussmittel, Getränke sowie Drogeriewaren zuzuordnen ist.

Die Umsatzerwartungen der sonstigen Sortimente summieren sich auf rd. 5,1 – 5,7 Mio. € auf, wobei der Großteil des Umsatzes, mit rd. 1,8 Mio. €, auf den wöchentlich wechselnden Aktionswaren des Aldi-Discounters entfällt. Davon werden nach Prognosen des Gutachters rd. 0,6 Mio. € auf die als Aktionsware angebotenen Warengruppen Bekleidung und Schuhe entfallen.

Unter Berücksichtigung der Umsatzleistungen der projektierten Bekleidungs- und Schuhfachmärkte ergibt sich in der Warengruppe Bekleidung eine Umsatzleistung in Höhe von rd. 1,1 Mio. € und in der Warengruppe Schuhe eine Umsatzleistung in Höhe von rd. 1,6 Mio. €. Für Schreibwaren beläuft sich die Umsatzerwartung auf rd. 0,2 Mio. € und für Geschenkartikel auf rd. 0,3 Mio. €. Die sonstigen Sortimente haben eine Umsatzerwartung zwischen 0,1 und 0,7 Mio. € i

Da die sonstigen Aktionswaren nur zeitweise im Sortiment sind, ständig wechseln und auf sehr kleinen Verkaufsflächen angeboten werden, kann die Umsatzleistung nicht sortimentsscharf quantifiziert werden.

### Kaufkraftpotential

Das Planvorhaben ist dem Nahversorgungszentrum Merten zugeordnet, das in erster Linie Versorgungsfunktion für die Ortschaften Merten (ca. 5.460 Einwohner) und Rösberg (ca. 1.460 Einwohner) übernimmt. Somit leben im Verflechtungsbereich (Kerneinzugsgebiet) insgesamt 6.920 Einwohner.

Die BBE Marktforschung weist für die Stadt Bornheim insgesamt eine einzelhandelsrelevante Pro-Kopf-Kaufkraft von rd. 5.737 € aus. Unter Berücksichtigung der im Planvorhaben vorgesehenen Warensortimente (ohne Aktionswaren des Lebensmittel-Discounters) ergibt sich ein Kaufkraft-potential von rd. 3.109 €. Das im Verflechtungsbereich vorhandene projektrelevante Kaufkraft-potential beträgt somit insgesamt 21,5 Mio. €.

Nach den Vorgaben des im Juni 2007 in Kraft getretenen § 24a Landesentwicklungsprogramms (LEPro) NRW kann in der Regel davon ausgegangen werden, dass von großflächigen Einzelhandelsvorhaben keine Beeinträchtigungen zentraler Versorgungsbereiche oder der wohnungsnahen Versorgung im Sinne von § 11 Abs. 3 BauNVO ausgehen, sofern der zu erwartende Umsatz die Kaufkraft in funktional zugeordneten Stadtteilen nicht übersteigt (LEPro 24a Abs. 2) und das Vorhaben innerhalb

eines von der Gemeinde räumlich und funktional festgelegten Haupt-, Neben- oder Nahversorgungszentrums errichtet wird (LEPro 24a Abs. 1 in Verbindung mit Abs. 2). Im Zuge der Tragfähigkeitsanalyse gemäß § 24 a LEPro ist der prognostizierte Zielumsatz in den einzelnen Warengruppen mit den zur Verfügung stehenden Nachfragevolumina im zugeordneten Verflechtungsbereich ins Verhältnis zu setzen. Um das landesplanerische Kongruenzkriterium zu erfüllen, darf der Zielumsatz das im Verflechtungsbereich zur Verfügung stehende Kaufkraft-potential weder insgesamt noch in einzelnen vorgesehenen Sortimentsgruppen übersteigen.

Stellt man die prognostizierte Umsatzleistung im Bereich der nahversorgungsrelevanten Sortimente von 13,7 Mio. € der entsprechenden Kaufkraft im Nahversorgungsbereich Merten/Rösberg von 21,5 Mio. € gegenüber, so zeigt sich, dass der Zielumsatz lediglich eine Größenordnung erreicht, die rd. 65% der relevanten Kaufkraft ausmacht.

Die landesplanerischen Kongruenz- bzw. Tragfähigkeitskriterien werden somit vom Planvorhaben eingehalten.

Aus den Berechnungen in der Auswirkungsanalyse wird ersichtlich, dass die zu erwartende Umsatzleistung (rd. 1,6 Mio. €) nur für den geplanten Schuhfachmarkt die Kaufkraft (rd. 0,8 Mio. €) im Verflechtungsbereich (Merten und Rösberg) überschreitet. Dabei ist zu berücksichtigen, dass im nördlichen Bornheimer Stadtgebiet kein Schuhanbieter vorhanden ist, so dass dem geplanten Schuhfachmarkt erweiterte Versorgungsfunktionen für die nördlichen Stadtteile Walberberg, Sechtem, Hemmerich und Kardorf zukommen. Der Umsatz des geplanten Schuhfachmarktes liegt unter der Kaufkraft in diesem Versorgungsgebiet. Die Ansiedlung entspricht damit den Empfehlungen des Einzelhandels- und Zentrenkonzeptes, das eine Konzentration von nahversorgungsrelevanten großflächigen Einzelhandelsbetrieben und eine Ergänzung durch nicht-groß-flächige zentrenrelevante Betriebe vorsieht, soweit diese in den Stadtteilen Walberberg, Sechtem, Hemmerich und Kardorf nicht vorhanden sind und eine entsprechende Einzelhandelsentwicklung in diesem Ortsteil nicht zu erwarten ist.

Durch den geplanten Schuhfachmarkt können die derzeitigen Kaufkraftabflüsse nach Brühl im Stadtgebiet von Bornheim gebunden werden.

Auch für dieses Sortiment sind keine nennenswerten Zuflüsse aus den Nachbarkommunen zu erwarten.

In den anderen Sortimentsbereichen liegt die Umsatzerwartung jeweils unter der Kaufkraft im Verflechtungsbereich, so dass das von § 24 a LEPro vorgegebene Kongruenzkriterium erfüllt wird.

Für den Schuhfachmarkt gilt zunächst die Regelvermutung, dass beim Überschreiten der örtlichen Kaufkraft negative Auswirkungen auf zentrale Versorgungsbereiche zu erwarten sind. Dabei ist jedoch zu berücksichtigen, dass der projektierte Schuhfachmarkt die Grenze der Großflächigkeit nicht erreicht und somit für sich genommen gar nicht unter die Regelungen des § 24 a LEPro fällt.

#### Auswirkungen des Planvorhabens

Auf Grund guter verkehrlicher Erreichbarkeit wird das Planvorhaben eine hohe Kaufkraftabschöpfung in den Ortschaften Merten und Rösberg (Kerneinzugsgebiet mit rd. 6.920 EW) erreichen.

Für die angrenzenden Ortschaften Walberberg, Hemmerich, Kardorf und Sechtem (erweitertes Einzugsgebiet mit rd. 13.260 EW) entsteht eine attraktive Versorgungsalternative, die in kürzerer oder aber vergleichbarer Fahrzeit zu den bestehenden Angebotsstandorten angefahren werden kann.

Das projektrelevante Kaufkraftpotential beträgt insgesamt 62,7 Mio. €, davon im Kerneinzugsgebiet rd. 21,5 Mio. € und im erweiterten Einzugsgebiet rd. 41,2 Mio. €.

Von dem in den projektrelevanten Sortimenten Nahrungs- und Genussmittel, Drogeriewaren, Bekleidung, Schuhe und Schreibwaren im Einzugsgebiet verfügbaren Kaufkraftpotential (rd. 62,7 Mio. €) kann das Planvorhaben voraussichtlich rd. 20 % binden. Im zugewiesenen Nahbereich (Merten, Rösberg) ergibt sich ein Marktanteil von rd. 29 %

und im erweiterten Einzugsgebiet von rd. 15 %. Die ergänzend bewerteten Sortimente sind mit einer Umsatzzerwartung zwischen 0,1 und 0,7 Mio. € im Verhältnis zum insgesamt ermittelten Kaufkraftpotential eher zu vernachlässigen. Sie nehmen keine „marktbeherrschende Stellung“ ein, so dass nur geringe Auswirkungen auf die sonstigen Versorgungsstrukturen zu erwarten sind.

Das Planvorhaben wird somit knapp die Hälfte des zu erwartenden Umsatzes mit Kunden aus dem Verflechtungsbereich des Nahversorgungszentrums Merten (Kerneinzugsgebiet) erzielen, so dass die geplanten SB- und Fachmärkte der im Zentrenkonzept der Stadt Bornheim zugewiesenen Versorgungsfunktion entsprechen. Der Umsatzschwerpunkt des Vorhabens (ca. 10,8 Mio. €) liegt im Bereich der nahversorgungsrelevanten Sortimente (Nahrungs- und Genussmittel, Getränke, Drogeriewaren), so dass das Planvorhaben grundsätzlich der vorgesehenen Zentrenfunktion als Ergänzungsstandort für die wohnungsnah Grundversorgung entspricht. Hinsichtlich der Versorgungsreichweite ist festzuhalten, dass das Vorhaben rd. 45 % seines Umsatzes mit Kunden aus den Ortschaften Walberberg, Hemmerich, Kardorf und Sechtem tätigt und dabei rd. 15 % der dort verfügbaren Kaufkraft abschöpfen wird. Damit kann das Planvorhaben wichtige ergänzende Nahversorgungsfunktionen für die im nordwestlichen Stadtgebiet lebende Bevölkerung übernehmen.

Bezogen auf die benachbarten Städte und Gemeinden wird das Planvorhaben nur eine vergleichsweise geringe Kaufkraftabschöpfung erreichen, da die Kunden aus Brühl, Wesseling, Swisttal und Weilerswist überwiegend vergleichbare Angebote in größerer Nähe vorfinden.

#### **Fazit der Auswirkungsanalyse 2011**

- Am Standort Bornheim-Merten ist innerhalb des abgegrenzten zentralen Versorgungsbereiches die Ansiedlung eines Lebensmittel-Discountmarktes, eines Getränkemarktes, eines Drogeriemarktes, eines Bekleidungsmarktes, eines Schuhfachmarktes, eines Schreibwarenschops sowie eines weiteren Einzelhandelsshop projektiert.
- Im Rahmen des Einzelhandelsstandort- und Zentrenkonzeptes wurde das Planareal als mögliche Entwicklungsfläche zum Ausbau der Nahversorgung in Merten empfohlen.
- Die Stadt Bornheim weist in den Vorgebirgsortschaften in den geplanten Sortimenten Angebotsdefizite auf, so dass mit der Ansiedlung eine Verbesserung der Versorgung im Untersuchungsraum einhergehen wird.
- Das Einzugsgebiet der Planvorhaben wird über den Nahbereich Merten/Rösberg hinausreichen und die Ortschaften Walberberg, Hemmerich, Kardorf und Sechtem umfassen. Insgesamt leben in diesem Bereich ca. 20.200 Einwohner. Darüber hinaus sind Streuumsätze zu berücksichtigen.
- Als wesentliche Wettbewerbsstandorte fungieren die zentralen Versorgungsbereiche Bornheim-Roisdorf und Brühl-Innenstadt. Darüber hinaus stellt das Gewerbegebiet Am Hellenkreuz einen wichtigen Einzelhandelsstandort für Fachmarktangebote dar. Die wohnungsnah Versorgung wird insbesondere durch Lebensmittel- und Getränkemarkte in Merten, Walberberg, Kardorf, Waldorf und Sechtem ergänzt.
- Die Umsatzverlagerungen erreichen für keinen bestehenden Wettbewerber Größenordnungen, die die wirtschaftliche Tragfähigkeit der Betriebe in Frage stellen könnten. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass aufgrund der geringen Angebotskonzentration im Untersuchungsraum insbesondere die Fachmärkte am Standort Hellenkreuz und am Toom-Standort sowie der Lidl-Markt in Kardorf deutlich überdurchschnittliche Umsatzleistungen erzielen, die im Zuge der Realisierung des Planvorhabens auf ein durchschnittliches Niveau reduziert werden. Dabei können negative städtebauliche Auswirkungen in den zentralen Versorgungsbereichen und bei der wohnungsnahen Versorgung der Stadt Bornheim und im Umland ausgeschlossen werden.

- Aufgrund der zu erwartenden Kaufkraftabschöpfung wird mit der Ansiedlung des projektierten Nahversorgungsstandortes auch die Entwicklungsfähigkeit der Versorgungszentren in Bornheim und im Umland nicht wesentlich eingeschränkt. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass es sich um großflächige Nahversorgungsbetriebe und ergänzende nicht-großflächige Betriebe mit zentrenrelevanten Sortimenten handelt, für die im Einzelhandels- und Zentrenkonzept Bornheim eine Konzentration auf den zentralen Versorgungsbereich Merten empfohlen wird.

## **Fazit der ergänzenden Auswirkungsanalyse 2014**

Die Änderung des Bebauungsplanes ist für das Fachmarktzentrum „Am roten Boskoop“ vorgesehen. Hierbei sollen zum einen die Festsetzungen den Sortimentskonzepten der ansässigen Betriebe angepasst werden. Zum anderen soll der Bebauungsplan begrenzte Sortimentsänderungen für die kleinteiligen Fachmarktflächen zulassen, um eine Vermietung aufgrund veränderter Rahmenbedingungen zu ermöglichen. In diesem Zusammenhang werden mögliche Nutzungsalternativen innerhalb einer Verkaufsflächenobergrenze von 1.300 m<sup>2</sup> für den Teilbereich SO 4 zugelassen und eine Verkaufsfläche von max. 300 m<sup>2</sup> für sonstige Sortimente festgesetzt.

Die Wettbewerbssituation ist neben der gewachsenen Ortsmitte von Merten vor allem durch die den Ortskern von Bornheim und die Brühler Innenstadt geprägt. Darüber hinaus übernehmen - aufgrund der Mittelpunktlage von Bornheim und der hohen Arbeitsplatzorientierung - die Oberzentren Bonn und Köln wichtige ergänzende Versorgungsaufgaben.

Unter Berücksichtigung der standortbezogenen Rahmenbedingungen, der Angebots- und Nachfragesituation und der Bebauungsplanfestsetzungen sind am Standort ergänzende Nutzungen denkbar, die sich auf die Nahversorgung beziehen (Apotheke), die dem persönlichen Bedarf dienen (Optik, Uhren/ Schmuck, Parfümerieartikel, Bücher, Blumen), die als Techniksportimente zu bewerten sind (Telekommunikation/ Mobilfunk, Computer) oder die das Angebot im Bereich des nicht-zentrenrelevanten Bedarfs ergänzen (Zooartikel, Fahrrad/ -Zubehör).

Aufgrund der geringen Größe der alternativen Nutzungen und der Wettbewerbssituation sind städtebaulich negative Auswirkungen auf die Entwicklung der zentralen Versorgungsbereiche oder die wohnungsnahen Versorgung in Bornheim und den Nachbarkommunen auszuschließen.

Durch die Bebauungsplanänderung werden die Voraussetzungen zur Sicherung und Erweiterung der Versorgungsfunktionen im Nahversorgungszentrum Merten verbessert, das nach den Vorgaben des städtischen Einzelhandelskonzeptes und den landesplanerischen Zielsetzungen den Vorrangstandort zur Weiterentwicklung der wohnungsnahen Versorgungsstrukturen im nördlichen Stadtgebiet darstellt.

## **6. Erläuterungen zu den planungsrechtlichen Festsetzungen**

### **6.1 Art der baulichen Nutzung (§ 9 (1) Nr. 1 BauGB)**

#### **6.1.1 Sondergebiet (SO)**

Das geplante Vorhaben mit zwei großflächigen Einzelhandelbetrieben und mehreren Fachmärkten erfordert gem. § 11 Abs. 3 BauNVO eine Festsetzung des Plangebietes als Sondergebiet (SO) mit der Zweckbestimmung "Großflächiger Einzelhandel / Fachmärkte".

Das Sondergebiet wurde auf Grund der geplanten, unterschiedlichen Vorhaben in vier SO - Bereiche mit folgenden Festsetzungen zur Zweckbestimmung unterteilt:

- Sondergebiet SO 1 – "Lebensmittel-Discountmarkt" mit max. 1.100 m<sup>2</sup> Verkaufsfläche (VKF), hiervon maximal 20 % für Non-Food-Artikel (Randsortimente).
- Sondergebiet SO 2 – "Getränkemarkt mit max. 850 m<sup>2</sup> VKF sowie ein Cafe/Bistro mit angeschlossenen Backwarenverkauf und einer VKF von maximal 50 m<sup>2</sup>.
- Sondergebiet SO 3 – "Drogeriemarkt" mit max. 700 m<sup>2</sup> VKF.
- Sondergebiet SO 4 – "Fachmarktzentrum" mit insgesamt bis maximal 1.300 m<sup>2</sup> VKF für zentrenrelevante Sortimente.  
Hier sind folgende Einzelhandelbetriebe als zulässig festgesetzt:
  - Einzelhandelsbetrieb mit Kernsortiment Schuhe mit max. 600 m<sup>2</sup> VKF
  - Einzelhandelsbetrieb mit Kernsortiment Bekleidung mit max. 500 m<sup>2</sup> VKF
  - Einzelhandelsbetrieb mit Kernsortiment Schreib- und Papierwaren mit max. 150 m<sup>2</sup> VKF
  - Einzelhandelsbetrieb mit Kernsortiment Geschenk- und Dekorationsartikel mit max. 150 m<sup>2</sup> VKF
  - Einzelhandelsbetriebe mit sonstigen Sortimenten mit max. 300 m<sup>2</sup> VKF

Die Beschränkung der maximal zulässigen Verkaufsflächen erfolgte in Übereinstimmung mit dem Ergebnis der Auswirkungsanalyse (siehe hierzu unter Pkt. 5 - Versorgungssituation/Tragfähigkeit) für den Nahversorgungsstandort Bornheim-Merten und stellt insofern sicher, dass hierdurch keine raumordnerisch relevanten Auswirkungen gem. § 11 (3) BauNVO zu erwarten sind.

Die Festlegung der betrieblichen Verkaufsobergrenzen im Sondergebiet SO4 übersteigt die Gesamtverkaufsfläche von max. 1.300m<sup>2</sup>, um dem Betreiber Nutzungsspielräume innerhalb der Obergrenzen einzuräumen. Sofern es zu einem Mieterwechsel kommen würde, bestünde dann die Möglichkeit, die Ladenlokale unter Einhaltung der maximalen Verkaufsfläche von 1.300m<sup>2</sup> baulich zu verändern und anderweitig zu vermieten.

Stadt Bornheim  
18. MRZ 2015  
Rhein-Sieg-Kreis

BUSSE & MIESSEN · POSTFACH 1380 · 53003 BONN

**Vorab per Telefax!**

Stadt Bornheim  
Fachbereich 7  
Stadtplanung und Grundstücksneuordnung  
Rathausstraße 2  
53332 Bornheim

18/3

1

NEUE ADRESSE  
Friedensplatz 1, 53111 Bonn  
AB 2. FEBRUAR 2015

Bonn, den 17.03.2015

Sekretariat RA Nimphius: Frau Gerlitz  
Durchwahl 0228-98391-21 · E-Mail: buero.nimphius@busse-miessen.de

Unser Zeichen: N-01096/09-yb

1. Stadt Bornheim

**Öffentliche Auslegung des Entwurfes der ersten Änderung des Bebauungsplanes Me 15.2**

Sehr geehrte Damen und Herren,

in dem vorbezeichneten Bauleitplanverfahren zeigen wir die Vertretung unseres Mandanten [REDACTED], 53332 Bornheim, an. Eine auf uns lautende Vollmacht ist beigefügt.

[REDACTED] ist Eigentümer der im Plangebiet des in Aufstellung begriffenen Bebauungsplanes Me 15.3 gelegenen Grundstücke Gemarkung Merten [REDACTED]. Darüber hinaus steht ihm ein Erwerbsrecht für das angrenzende Flurstück 262 zu. Auf dem Grundstück [REDACTED] [REDACTED] (Flurstück 22) ist die [REDACTED] ansässig, deren Geschäftsräume [REDACTED] an Frau Apothekerin [REDACTED] zum Betrieb einer Apotheke vermietet hat.

Der Entwurf der ersten Änderung des Bebauungsplanes Me 15.2 sieht u.a. vor, dass in dem Sondergebiet SO4-Fachmarktzentrum gemäß Ziffer

PARTNERSCHAFT mbB

**BONN**  
Friedensplatz 1  
53111 Bonn  
Tel. 0228-98 391-0  
Fax 0228-630 283

Wolfgang Miessen<sup>1</sup>  
Dr. Torsten Arp<sup>1</sup>  
Stephan Eisenbeis<sup>1</sup>  
Michael Nimphius<sup>2</sup>  
Dr. Andreas Nadler<sup>4</sup>  
Dr. Ingo Pflugmacher<sup>2,3,18</sup>  
Dr. Gernot Fritz  
Michael Schorn<sup>1</sup>  
Stefanie Frfr. v. Lüdinghausen<sup>5,6</sup>  
Dr. Christof Kiesgen<sup>9</sup>  
Dr. Thorsten A. Quiel<sup>3,18</sup>  
Dietrich Freyberger<sup>3,7,8</sup>  
Dr. Christina Töfflinger<sup>3,18</sup>  
Dr. Vanessa Palm<sup>1</sup>  
Dr. Volker Güntzel<sup>10,18</sup>  
Dr. Jan Patrick Giesler, MBA  
Sebastian Witt<sup>4</sup>  
Matthias Wallhäuser<sup>3</sup>  
Dr. Dirk Webel, LL.M.<sup>3</sup>  
Christian Huhn<sup>1</sup>  
Andreas Frings  
Dr. Vanessa Christin Vollmar  
Uta Klutmann

**BERLIN**  
Dr. Jörg Locke, Notar  
Uwe Scholz<sup>3,4</sup>  
Dr. Dr. Simon Alexander Lück<sup>2,18</sup>  
Dr. Ronny Hildebrandt<sup>3,18</sup>

**LEIPZIG**  
Walter Oertel<sup>1</sup>  
Dr. Steffen Hamann  
zugleich Fachanwalt für  
<sup>1</sup>Bau- und Architektenrecht  
<sup>2</sup>Verwaltungsrecht  
<sup>3</sup>Medizinrecht  
<sup>4</sup>Arbeitsrecht  
<sup>5</sup>Familienrecht <sup>6</sup>Erbrecht  
<sup>7</sup>Verkehrsrecht <sup>8</sup>Versicherungsrecht  
<sup>9</sup>Miet- u. Wohnungseigentumsrecht  
<sup>10</sup>Handels- und Gesellschaftsrecht  
<sup>18</sup>Lehrbeauftragter

Registergericht AG Essen PR 2768

Commerzbank AG Köln  
IBAN: DE98 3704 0044 0230 2503 00  
BIC: COBADEFFXXX  
USt-IdNr.: DE 122 127 466

Mitglied im

**NETZWERK  
BAUANWÄLTE**

49/573

1.1.4.5 auch Einzelhandelsbetriebe mit sonstigen Sortimenten bei einer Verkaufsfläche von maximal 300 qm zulässig sind.

Ausweislich der Bebauungsplanbegründung sind am Standort ergänzende Nutzungen denkbar, die sich auf die Nahversorgung beziehen (Apotheke), die dem persönlichen Bedarf dienen (Optik, Uhren/Schmuck, Parfümerieartikel, Bücher, Blumen), die als Techniksortimente zu bewerten sind (Telekommunikation/Mobilfunk, Computer) oder die das Angebot im Bereich des nicht zentrenrelevanten Bedarfs ergänzen (Zooartikel, Fahrrad/-Zubehör). In der Auswirkungsanalyse wurde festgestellt, dass das Nahversorgungszentrum Merten eine Apotheke, ein Blumengeschäft, ein auf Feinkost und Gesundheitsartikel spezialisierten Geschenkeshop sowie einen Computeranbieter aufweist.

Genau diese Nutzungen sollen zukünftig auch im Fachmarktzentrum ansässig sein, wobei der Gutachter davon ausgeht, dass die Nutzungsmöglichkeiten im Fachmarktzentrum im Wettbewerb zu den gerade in der Ortslage Merten schon vorhandenen alteingesessenen Geschäftsbetrieben treten. Da es insofern nur zu einem „Verdrängungswettbewerb“ ohne städtebauliche Auswirkung komme, sei dies jedenfalls aus städtebaulicher Sicht hinnehmbar. Mit anderen Worten: Da das Fachmarktzentrum an die Ortslage Merten angrenzt und nunmehr Teil des Versorgungszentrums Merten geworden sei, ist es städtebaulich unerheblich, wo sich in diesem Nahversorgungszentrum solche Einzelhandelsbetriebe ansiedeln. Dass damit gleichwohl die örtliche Einzelhandelsstruktur zerstört und dem Betreiber des Fachmarktzentums letztlich ein Betriebsflächenmonopol zugewiesen wird, mag aus städtebaulichem Gesichtspunkt möglicherweise noch irrelevant sein. Das schließt es jedoch nicht aus, dass die Stadt Bornheim gleichwohl den Bestand an vorhandenen kleinteiligen Einzelhandelsgeschäften auch dadurch schützt, dass „auf der grünen Wiese“ bestimmte Sortimente nicht neu zugelassen werden.

Die Idee des Bebauungsplanes Me 15.2 liegt darin, dort nahversorgungsrelevante Einzelhandelsbetriebe anzusiedeln, die ansonsten in Merten fehlen. Nicht aber sollte der Einzelhandelsumsatz in Merten komplett und ausschließlich hier realisiert werden, mag dies auch für den Betreiber aus wirtschaftlichen Gründen von Vorteil sein.

Der Änderung des Bebauungsplanes steht weiterhin entgegen, dass das SO4 als Fachmarktzentrum festgesetzt ist. Ein Fachmarktzentrum ist eine Ansammlung von mindestens vier mittel- bis großflächigen Fachmärkten oder fachmarktähnlichen Geschäften aus verschiedenen Einzelhandelsbranchen. Im Gegensatz zu einer Fachmarkttagglomeration, die aus mehreren selbständigen einzelnen Fachmärkten besteht, handelt es sich bei einem Fachmarktzentrum um einen Gebäudekomplex, der

von einem Betreiber verwaltet und vermarktet wird. Ein Fachmarktzentrum ist eine Sonderform des Einkaufszentrums. Damit aber stellt sich schon die Frage, ob das sog. Fachmarktzentrum überhaupt mit den Darstellungen des Flächennutzungsplanes in Einklang steht. Denn dort ist Einzelhandel mit nahversorgungsrelevanten Sortimenten bis maximal 2.700 m<sup>2</sup> Verkaufsfläche beschränkt, die der Bebauungsplan Me 15.2 bereits durch die Sondergebiete SO1, SO2 und SO3 ausschöpft. Im Übrigen ist nur noch nicht großflächiger Einzelhandel mit sonstigen, einschließlich zentrenrelevanten Sortimenten bis maximal 1.300 m<sup>2</sup> VK-Fläche zulässig. Mit anderen Worten: Es darf kein weiterer Betrieb die Schwelle zur Großflächigkeit überschreiten. Dies ist aber hinsichtlich des Fachmarktzentrum der Fall, bei dem es sich nicht um separate unabhängig voneinander betriebene einzelne Fachmärkte handelt, sondern um ein „Zentrum“ mit einem Schuheinzelhandelsbetrieb, einem Bekleidungs Einzelhandelsbetrieb, einem Schreib- und Papierwareneinzelhandelsbetrieb, einem Einzelhandelsbetrieb für Geschenk- und Dekorationsartikel sowie „mehreren“ Einzelhandelsbetrieben mit sonstigen Sortimenten auf einer Verkaufsfläche von maximal 300 m<sup>2</sup>.

Schon um dem Verbot der Festlegung von gebietsbezogenen Verkaufsflächenobergrenzen Rechnung zu tragen, muss es sich um ein Vorhaben handeln. Wenn es sich aber um ein Vorhaben handelt, muss man es auch entsprechend als Fachmarktzentrum einordnen und schon deshalb die einzelnen Verkaufsflächen der „Fachmärkte“ addieren. Damit handelt es sich um einen großflächigen Betrieb, der nach den Darstellungen des Bebauungsplanes dort gar nicht zulässig ist.

Jedenfalls aber setzt ein Fachmarktzentrum voraus, dass es sich um mehrere Fachmärkte handelt, wobei schon fraglich ist, ob Verkaufsflächen bis maximal 150 m<sup>2</sup> für den Schreib- und Papierfachmarkt und den Geschenk- und Dekorationsartikel-Fachmarkt ausreichend sind, um noch von einem Fachmarkt sprechen zu können. Dies sieht offensichtlich auch der Ortsgesetzgeber so, wenn er abweichend von der Ursprungsfassung des Bebauungsplanes nunmehr nicht mehr von Fachmärkten mit bestimmtem Sortiment spricht, sondern nur noch von Einzelhandelsbetrieben. Das Verwaltungsgericht Aachen hat in einem Urteil vom 06.03.2014 – 6 K 2116/12 – in aller Deutlichkeit dargelegt, dass ein solches Einkaufs- bzw. Fachmarktzentrum von vornherein als großflächiger Einzelhandelsbetrieb angelegt werden kann oder durch Hinzutreten weiterer Einzelhandelsgeschäfte zu einem solchen Einkaufszentrum anwachsen kann.

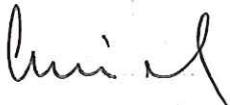
Dabei spielt es für die summative Betrachtung der Verkaufsflächen keine Rolle, ob es sich um ein Einkaufszentrum mit diversen Einzelhandelsgeschäften handelt oder aber um ein Fachmarktzentrum mit einer Ansammlung von mehreren Fachmärkten.

Es sollte nicht die Aufgabe der Stadt Bornheim sein, der Vermietungsproblematik des Betreibers des Fachmarktzentrums dadurch Rechnung zu tragen, dass nunmehr jeglicher Einzelhandel im Fachmarktzentrum zugelassen wird ungeachtet der Folgen, die dies für vorhandene Einzelhandelsbetriebe Merten hat. Der Bebauungsplan Me 15.2 wollte das vorhandene Angebot in Merten ergänzen und erweitern, nicht aber durch eine Agglomeration von Einzelhandelsbetrieben und Fachmärkten ersetzen.

Als Vermieter hat [REDACTED] ein Interesse daran, dass die [REDACTED] wirtschaftlich betrieben werden kann. Für eine Nachfolgenutzung ist angesichts des vielfältigen Einzelhandelsangebotes im Nahversorgungszentrum Merten Me 15.2 keine Chance erkennbar.

Außer den grundsätzlichen Erwägungen, die gegen das Planungskonzept und für die Einstellung des Änderungsverfahrens sprechen, sollte daher zumindest Ziffer 1.1.4.5 gestrichen werden.

Mit freundlichen Grüßen



(Michael Nimphius)

Rechtsanwalt

52/573

**BUSSE & MIESSEN**

RECHTSANWÄLTE

### Vollmacht

Firma/Frau/Herr

**[REDACTED] 53332 Bornheim**

erteilt hiermit den nachstehend aufgeführten Partnern und angestellten Rechtsanwälten von

**BUSSE & MIESSEN Rechtsanwälte Partnerschaft mbB**  
in Bonn, Berlin und Leipzig

Wolfgang Mieszen, Dr. Torsten Arp, Stephan Eisenbels, Michael Nimphius, Dr. Andreas Nader, Dr. Ingo Pflugmacher, Dr. Gernot Fritz, Michael Schorn, Stefania v. Lüdinghausen, Dr. Christof Kresgen, Dr. Thorsten A. Qulel, Dietrich Freyberger, Dr. Volker Güntzel, Dr. Christina Tröfing, Dr. Vanessa Palm, Dr. Jan Patrick Giesler, Sebastian Witt, Matthias Wahnhauser, Dr. Dirk Webel, Christian Huhn, Andreas Frings, Dr. Vanessa Christin Vollmar, Uta Klutmann, Dr. Jörg Locke, Dr. Dr. Simon Alexander Lück, Uwe Scholz, Walter Oertel, Dr. Steffen Memann

In Sachen **[REDACTED] /: Stadt Bornheim**

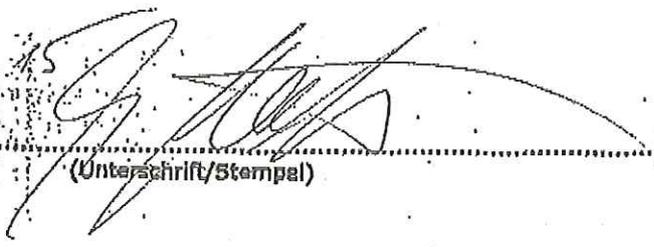
wegen **Bebauungsplan Nr 15.2**

Reg. Nr. **11-01005/09**

sowohl Prozessvollmacht für alle Verfahren in allen Instanzen, u. a. gemäß § 81 ff. ZPO, §§ 302, 374 StPO, § 67 VWGO und § 73 SGG, als auch Vollmacht zur außergerichtlichen Vertretung aller Art. Die Bevollmächtigten sind befugt, einzeln oder gemeinsam zu handeln, die Vollmacht ganz oder teilweise zu übertragen und Untervollmacht zu erteilen. Diese Vollmacht erstreckt sich insbesondere auf alle Neben- und Folgeverfahren, z. B. Arrest und einstweilige Verfügung, Kostenfestsetzung, Zwangsvollstreckung einschließlich der aus ihr erwachsenden besonderen Verfahren, Zwangsversteigerung und Zwangsverwaltung und Hinterlegungsverfahren, Einsichtnahme in Grundbücher und sonstige öffentliche Register und auf folgende Befugnisse:

1. Empfangnahme und Freigabe von Geld, Wertsachen, Urkunden und Sicherheiten, insbesondere des Streitgegenstandes, von Kautionen, Entschädigungen und der Irgendeiner Seite zu erstattenden Kosten und notwendigen Auslagen
2. Entgegennahme und Bewirken von Zustellungen und sonstigen Mittellungen, Einlegung und Rücknahme von Rechtsmitteln sowie Verzicht auf solche, Erhebungen und Rücknahme von Widerklagen, - auch in Ehesachen
3. Einlegung des Rechtsstreits, oder außergerichtlicher Verhandlungen durch Vergleich, Verzicht oder Anerkenntnis
4. Abgabe und Entgegennahme von Willenserklärungen und Vornahme einseitiger Rechtsgeschäfte, insbesondere Begründung, Beendigung und Aufhebung von Vertragsverhältnissen

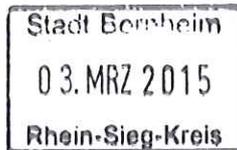
Bornheim, den **12.3.15**

  
(Unterschrift/Stempel)

53/573

Rhein-Sieg-Kreis · Der Landrat · Postfach 1551 · 53705 Siegburg

Stadt Bornheim  
Planung  
Rathausstraße 2  
53332 Bornheim



**Planungsamt**  
**61.2 Regional- und Bauleitplanung**  
Frau Fischer

**Zimmer:** B 4.21

**Telefon:** 02241/13-2323

**Telefax:** 02241/13-2430

**E-Mail:** [theresia.fischer@rhein-sieg-kreis.de](mailto:theresia.fischer@rhein-sieg-kreis.de)

①

↳ 4/3

**Datum und Zeichen Ihres Schreibens**

13.02.2015, Az 61 26 01-Me 15.2

**Mein Zeichen**

61.2-Fi

**Datum**

26.02.2015

**Bebauungsplanes Me 15.2, 1. Änderung in der Ortschaft Merten**  
Beteiligung gem. § 4 (2) BauGB

54/573

Sehr geehrte Frau Manheller,  
sehr geehrte Damen und Herren,

zum oben genannten Bauleitplanverfahren werden keine Anregungen vorgebracht.

Mit freundlichem Gruß  
Im Auftrag



Behindertenparkplätze  
befinden sich vor dem  
Haupteingang (Zufahrt  
Mühlenstraße) und im  
Parkhaus P 10 Kreishaus

Dienstgebäude Kaiser-Wilhelm-Platz 1  
53721 Siegburg  
Tel. (0 22 41) 13-0  
Fax (0 22 41) 13 21 79  
Internet: <http://www.rhein-sieg-kreis.de>

Konten der Kreiskasse

Kreissparkasse Köln IBAN: DE94 3705 0299 0001 0077 15

SWIFT-BIC: COKSDE33

Postbank Köln

IBAN: DE66 3701 0050 0003 8185 00

SWIFT-BIC: PBNKDEFF

Umsatzsteuer-

Ident-Nr.:  
DE123 102 775

Steuer-Nr.:  
220/5769/0451



Industrie- und Handelskammer  
Bonn/Rhein-Sieg

Industrie- und Handelskammer Bonn / Rhein-Sieg / Postfach 1820 / 53008

Stadt Bornheim  
7.1 Stadtplanung  
Rathausstr. 2  
53332 Bornheim

②



L 19/3

Ihr Zeichen/Nachricht vom

Unser Zeichen  
Abt. III/-KI  
Ihr Ansprechpartner  
Eva Eichenberg  
E-Mail  
eichenberg@bonn.ihk.de  
Telefon  
0228/2284-5  
Telefax  
0228/2284-223

18.3.2015

### Bebauungsplan ME 15.2 in der Ortschaft Merten / 1. Änderung

Sehr geehrte Damen und Herren,

gegen den o.g. Bebauungsplan ME 15.2 in der Ortschaft Merten / 1. Änderung bestehen seitens der Kammer keine Bedenken.

Mit freundlichen Grüßen  
Industrie- und Handelskammer Bonn/Rhein-Sieg

i.A.

  
Eva Eichenberg

55/573

Ausschuss für Stadtentwicklung	09.09.2015
Rat	10.09.2015

**öffentlich**

Vorlage Nr.	471/2015-7
Stand	12.08.2015

**Betreff Bebauungsplan He 35 in der Ortschaft Hersel, Beschluss zur Aufstellung****Beschlussentwurf Ausschuss für Stadtentwicklung:**

Der Ausschuss für Stadtentwicklung empfiehlt dem Rat, wie folgt zu beschließen: s. Beschlussentwurf Rat.

**Beschlussentwurf Rat:**

Der Rat

1. beschließt gemäß § 2 Abs. 1 BauGB in Verbindung mit § 13 a BauGB die Aufstellung des Bebauungsplanes He 35 in der Ortschaft Hersel. Das Plangebiet liegt zwischen Mertensgasse, Rheinstraße, Vorgebirgsstraße und Gartenstraße.  
Der Bebauungsplan wird gemäß § 13 a BauGB im beschleunigten Verfahren ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB aufgestellt.
2. beauftragt den Bürgermeister, die Unterlagen zur Unterrichtung der Öffentlichkeit erarbeiten zu lassen.

**Sachverhalt**

Das ca. 0,6 ha große Plangebiet liegt in der Ortschaft Hersel und umfasst Teilflächen zwischen Mertensgasse, Rheinstraße, Vorgebirgsstraße und Gartenstraße. Der nördliche und südwestliche Bereich des Plangebietes ist derzeit unbebaut. Der übrige Bereich ist mit einem Wohnhaus an der Rheinstraße und landwirtschaftlichen Nebengebäuden bebaut. Die Nachbarschaft wird überwiegend durch zweigeschossige Wohnbebauung und alte Hofanlagen geprägt. Zudem ist das Nahversorgungszentrum Hersel in ca. 300 m fußläufig zu erreichen. In ca. 450 m Entfernung ist der Haltepunkt „Bahnhof Hersel“ der Linie 16 und in ca. 200 m bzw. 450 m Entfernung sind verschiedene Buslinien erreichbar.

Im aktuellen Regionalplan für den Regierungsbezirk Köln, Teilabschnitt Region Bonn/Rhein-Sieg ist das Plangebiet als Allgemeiner Siedlungsbereich (ASB) dargestellt. Der wirksame Flächennutzungsplan (FNP) der Stadt Bornheim stellt für das Plangebiet gemischte Bauflächen (M) dar und es besteht kein Bebauungsplan. Die Zulässigkeit von Vorhaben richtet sich aufgrund seiner Lage innerhalb eines bebauten Ortsteils nach § 34 BauGB.

Es besteht ein Planungsanlass, da bereits unerwünschte Entwicklungen im Plangebiet stattfinden. Nach § 1 Abs. 3 BauGB haben die Gemeinden die Bauleitpläne aufzustellen sobald und soweit es für die städtebauliche Ordnung erforderlich ist. Durch § 34 BauGB ist die städtebauliche Ordnung jedoch nicht herzustellen, da überwiegend keine Bebauung im Plangebiet möglich ist. Eine Innenverdichtung ist hier städtebaulich sinnvoll, da u.a. die Flächenin-

anspruchnahme im Außenbereich verringert wird. Ebenso wurden im nördlichen Bereich der Lahnstraße bereits Baubeglehen seitens der Eigentümer angemeldet, die durch die Aufstellung eines Bebauungsplanes im Innenbereich maßvoll gesteuert werden können. Des Weiteren soll im Rahmen des Bauleitplanverfahrens die Lahnstraße entsprechend den technischen Anforderungen an Erschließungen ausgebaut werden. Auch wird mit dem Bebauungsplan Planungsrecht für das derzeit gefangene städtische Flurstück 658 geschaffen, das zukünftig als Bauland veräußert werden könnte.

Der Planungsanlass ergibt sich auch aus der weiterhin hohen Nachfrage nach Wohnbauflächen. Die besondere Lagegunst der Stadt Bornheim resultiert aus ihrer guten Erreichbarkeit zu den Oberzentren Köln und Bonn als Arbeitsplatzschwerpunkte und den landschaftsorientierten Wohnlagen zwischen dem Rheintal und dem Vorgebirge. Außerdem ist die gute infrastrukturelle Ausstattung mit allen sozialen Einrichtungen hervorzuheben.

Es ist beabsichtigt mit der Aufstellung des Bebauungsplanes Wohngebäude zu errichten, um eine den Interessen der Eigentümer entsprechende Nutzung zu ermöglichen. Voraussichtlich wird sich das Gebiet als Wohngebiet (WA) entwickeln wird, sodass gegebenenfalls der Flächennutzungsplan anzupassen ist.

Die Erschließung des Plangebietes soll über die Lahnstraße erfolgen und im Zuge des Bauleitplanverfahrens entsprechend der aktuellen Richtlinie für die Anlage von Stadtstraßen (RASt 06) in ausreichender Dimensionierung ausgebaut werden. Die südlich des Plangebietes gelegene Vorgebirgsstraße, die in Teilen lediglich eine Breite von ca. 3,5 m aufweist, ist nach RAST 06 nicht für die Erschließung der geplanten Bebauung geeignet. Da über die Lahnstraße eine alternative Erschließungsmöglichkeit besteht, wird eine Zufahrt über die Vorgebirgsstraße abgelehnt. Die Lahnstraße soll zudem nach den technischen Regelwerken um eine Wendeanlage für PKWs und Müllfahrzeuge erweitert werden.

Da es sich um die Aufstellung eines Bebauungsplanes zur Innenentwicklung handelt, wird ein beschleunigtes Verfahren gemäß § 13 a BauGB durchgeführt. Im beschleunigten Verfahren gemäß § 13 a Abs. 2 Satz 1 BauGB kann auf die Umweltprüfung und den Umweltbericht verzichtet werden. Eine Umweltprüfung, welche auch eine Eingriffs- und Ausgleichsbilanzierung beinhaltet, soll deshalb nicht durchgeführt werden. Aufgrund der Größe des Plangebietes von ca. 0,6 ha, der derzeitigen Nutzung der Grundstücke und der Lage des Plangebietes innerhalb der bebauten Ortschaft sind wesentliche nachteilige Auswirkungen auf die Schutzgüter (Tiere und Pflanzen, Mensch, Boden, Wasser, Klima und Luft, Landschaft, Kultur- und sonstige Sachgüter) nicht zu erwarten.

### **Finanzielle Auswirkungen**

500,- Euro für die Bekanntmachung und Erarbeitung der erforderlichen Unterlagen. Die Kosten sind im Haushalt bereits eingestellt.

### **Anlagen zum Sachverhalt**

Übersichtskarte

6 Übersichtskarte zum Bebauungsplan He 35  
in der Ortschaft Hersel



Stand: 12.08.2015



Rat	10.09.2015
-----	------------

**öffentlich**

Vorlage Nr.	478/2015-5
-------------	------------

Stand	18.08.2015
-------	------------

**Betreff Sachstand bei der Aufnahme und der Unterbringung von Flüchtlingen**

**Beschlussentwurf**

Der Rat nimmt die Ausführungen des Bürgermeisters zur Kenntnis.

**Sachverhalt**

Mit Stichtag 18.08. leben in Bornheim 327 Flüchtlinge mit unterschiedlichem Aufenthaltsstatus. Auf Grundlage der „Bornheimer Erklärung“ und dem beschlossenen „Konzept der Stadt Bornheim zur Unterbringung und Betreuung von Flüchtlingen“ ist es gelungen, mehr Wohnraum zu schaffen, die Unterbringungen in Hotels zu begrenzen und die Situation im Wohnheim Merten zu entzerren. Es wurden zwei Wohnpavillons in Hersel und Bornheim errichtet, weitere in Widdig und Kardorf folgen. Die Planung von Festbauten ist im Gang. Die Suche und Gewinnung weiteren Wohnraumes zur Miete oder als Eigentum der Stadt wird weiter intensiv fortgesetzt, allerdings geht das Angebot an geeigneten Liegenschaften zur Neige. Auf die entsprechenden Vorlagen und Beschlüsse im ASS wird verwiesen.

**Sozialarbeit und ehrenamtliches Engagement**

Die mit der Sozialarbeit für Flüchtlinge beauftragte Caritas ergänzt die Arbeit des Sozialamtes mit großem Erfolg. Das ehrenamtliche Engagement für Flüchtlinge ist in Bornheim – auch im Vergleich mit anderen Kommunen – besonders ausgeprägt. In 6 Arbeitskreisen arbeiten Einwohnerinnen und Einwohner unserer Stadt effizient und mit beeindruckender humanitärer Verantwortung, selbstorganisiert und unterstützt durch die Verwaltung und die Caritas. Die Spendenbereitschaft ist immens, insbesondere bei Sachspenden. Aber auch das für Geldspenden eingerichtete Konto „Asyl in Bornheim“ verzeichnet Zugänge.

**Arbeit**

Die rechtlichen Erleichterungen bei der Arbeitserlaubnis zeigen trotz Anstrengungen auf mehreren Ebenen nur sehr vereinzelt Erfolge. Die Bereitschaft der Flüchtlinge zur Arbeit, auch zur ehrenamtlichen Arbeit, ist groß. Vereinzelt gibt es Eingliederungsprobleme mit Flüchtlingsfamilien, die aber insgesamt und angesichts der besonderen Lebensumstände hinzunehmen und zu bewältigen sind. Eine Erfassung der beruflichen Vorerfahrungen zur Verbesserung Integration in den Arbeitsmarkt wird durchgeführt. Der Kontakt mit dem Jobcenter steht.

**Wohnraum**

Die Flüchtlinge in Bornheim leben teilweise beengt. Problemzonen entstehen vor allem dann, wenn sich zu viele Flüchtlinge begrenzten Wohnraum teilen müssen. Dies betrifft auch die umgebende Nachbarschaft, die sich oft mit Lärm und hohem Müllaufkommen konfrontiert sieht. Gut bis sehr gut bewerten Flüchtlinge und Verwaltung die Ausstattung und die Wohnqualität in den neu eingerichteten Pavillons und auch in den angemieteten Wohnungen und Häusern. Bei jeder Errichtung von Wohnheimen oder Übergangwohnheimen werden vor

endgültiger Entscheidung/Beschlussfassung Bürgergespräche im Zusammenwirken mit den Ortsvorsteher/-innen durchgeführt.

### **Erzieherische Hilfen**

Maßnahmen des Jugendamtes in Form von erzieherischen Hilfen sind bei Flüchtlingen statistisch weit unterhalb der entsprechenden Kennziffern für das Stadtgebiet. Wenn erforderlich, stehen alle Hilfen nach SGB VIII zur Verfügung. Auf die mögliche Aufnahme von Unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen ist das Jugendamt vorbereitet. Die Delinquenz bei Flüchtlingen – sowohl minderjährigen wie Erwachsenen - liegt unter der der Bornheimer Bevölkerung insgesamt.

### **Bildung**

Die Bildung der Kinder ist weitgehend gesichert: Die Aufnahme in Kindergärten und Schulen gelingt insgesamt. Hervorzuheben sind die Integrationsklassen in Grundschulen und im AvH-Gymnasium. Doch trotz voller Gruppen/Klassen und hoher Belastung bewältigen die Teams und Kollegien die Integration der Kinder und Jugendlichen in allen betroffenen Kindergärten und Schulen.

### **Erstaufnahme**

#### Zuweisung über Amtshilfeersuchen

Im Wege eines Amtshilfeersuchens wurde die Stadt Bornheim am 17.08.2015 zur Erstaufnahme von 150 Flüchtlingen verpflichtet. Die Zuweisung erfolgt am 20.08. (70 Personen) und am 25.08.2015 (80 Personen). Entsprechend einem unmittelbar vor der Zuweisung erstellten Notfallplan, in dem verschiedene städtische Liegenschaften in Bezug auf die Nutzung als Aufnahmeeinrichtung abgeglichen wurden, erfolgt die Erstaufnahme in der Turnhalle der Johann-Wallraf-Schule in Bornheim.

#### Registrierung, ärztliche Versorgung, Betreuung

Im Zusammenwirken mit Malteser Hilfsdienst, Schulen und Vereinen sowie beauftragten Firmen hat die Verwaltung die Turnhalle für die neue Nutzung umgestaltet und präpariert, Boxen mit Sichtschutz installiert und eine geeignete Möblierung vorgenommen. Da das Bornheimer Konzept eine Erstaufnahme noch nicht vorsieht, wird die Verwaltung für die Kriterien eine Vorlage erstellen und in den ASS einbringen.

Die gesundheitliche/ärztliche Untersuchung und Versorgung ist mit dem Malteser Hilfsdienst geregelt, ein Wachdienst mit Dreifachbesetzung über 24h ist beauftragt, ebenso ein Hausmeisterdienst. Eine zusätzliche Betreuung durch Sozialarbeit ist ebenso wie der Einsatz einer Erzieherin als Elementarfachkraft vorgesehen. Die Volkshochschule erarbeitet ein Angebot zur basalen Sprachbildung, das Jugendamt bereitet die fachliche Kinderbetreuung vor. Der Einsatz von ehrenamtlichen Kräften wird organisiert und unterstützt.

#### Anreise am 20.08. und 25.08. 2015

Dem Schreiben der Bezirksregierung Köln zufolge sollte die Anreise bis 16.00 Uhr erfolgen. Am 20.08. traf der Bus mit 54 statt 70 angekündigten Flüchtlingen (u.a. aus Syrien, Eritrea, weiteren afrikanischen Staaten, Westbalkan; Familien und Alleinreisende) um 22.15 Uhr ein. Registrierung sowie medizinischer Check dauerten bis 21.08. 02.45 Uhr. Für den 25.08. wird mit 96 Aufnahmen gerechnet, da das zugewiesene Kontingent 150 Personen umfasst.

Aufnahme und Erstversorgung der Flüchtlinge waren am Ankunftstag durch 15 Mitarbeiter/-innen der Verwaltung, die Malteser, die Ortsvorsteherin Gabriele Kretschmer, den Ordnungsdienst, die Hausmeister, ehrenamtliche Dolmetscher/innen (darunter einige schon länger hier lebende Flüchtlinge) und etliche ehrenamtliche Helfer/-innen gewährleistet. Der Kontakt war freundlich, das soziale Klima trotz Wartezeiten warm und beständig gut. Die Dankbarkeit der Flüchtlinge war beeindruckend. Bei einigen waren psychische und physische Beeinträchtigungen erkennbar, die im Weiteren beobachtet und ggfs. behandelt werden. Zwei Flüchtlinge wurden ins Malteserkrankenhaus in Bonn transportiert.

### **Kosten und Kostenerstattung**

Für die Erstaufnahme ist eine volle Kostenerstattung durch vom Land zugesichert. Für Unterkunft und Betreuung (ohne Erstaufnahme) werden in diesem Jahr insgesamt ca. 3,7 Mio € aufgewendet. An Kostenerstattungen sind nach derzeitigem Stand ca. 1,1 Mio € zu erwarten. Die kommunalen Spitzenverbände fordern in NRW eine deutliche Anhebung der Kostenerstattung und eine stärkere finanzielle Beteiligung des Bundes. Die Bürgermeister/-innen stellen bei einem Treffen mit der Landesregierung am 28.08.2015 ihre Forderungen vor (s. Anlage).

### **Fazit**

Die Aufnahme im Wege der Erstunterbringung in der Stadt Bornheim gelingt. Die Zusammenarbeit zwischen der Stadtverwaltung und den kooperierenden Organisationen und Firmen geschieht reibungslos und effizient, die Flüchtlinge sind im Rahmen des Möglichen gut aufgenommen und versorgt. Die Kommunikation mit den Flüchtlingen gelingt besser als erwartet. Die Information der Bezirksregierung Arnsberg hinsichtlich der Abfahrtszeiten der Flüchtlinge sowie die Überstellung von Erstinformationen (Herkunft, Geschlecht, Alter, offensichtliche Erkrankungen) ist ausbaufähig. Allerdings fordert die große Zahl der Flüchtlinge alle beteiligten Behörden und Institutionen in hohem Maße, so dass das rasche und zielgerichtete Handeln Vorrang vor der Kritik zwischen den Verwaltungsebenen hat.

### **Anlagen zum Sachverhalt**

Notprogramm Städte- und Gemeindebund NRW Fassung Präsidium

## **Notprogramm zur Bewältigung der Flüchtlingskrise**

**Verabschiedet vom Präsidium am 19.08.2015 und einer  
Sonderbürgermeisterkonferenz des StGB NRW am 28.08.2015 in Düsseldorf**

Die Situation bei der Unterbringung und Betreuung von Asylbegehrenden in Nordrhein-Westfalen spitzt sich auch in den Kommunen dramatisch zu. Derzeit erreichen alleine pro Woche etwa 7.000 Flüchtlinge Nordrhein-Westfalen, Tendenz weiter steigend. Für das gesamte Jahr 2015 rechnet das Land mittlerweile mit 150.000 Flüchtlingen. Das ist gegenüber 2014 mit 40.000 Flüchtlingen eine Steigerung um das Vierfache. Dass die Entwicklung nicht so weitergehen kann, ohne einen Asylnotstand in den Kommunen zu riskieren, machen diese Zahlen mehr als deutlich. Bund, Land und Kommunen müssen im Rahmen einer nationalen Kraftanstrengung unverzüglich gegensteuern, um die derzeitige Flüchtlingskrise meistern zu können.

Vor diesem Hintergrund haben das Präsidium und eine Sonderbürgermeisterkonferenz des Städte- und Gemeindebundes NRW am 28.08.2015 folgendes Notprogramm beschlossen:

### **1. Gesamtkonzept zur Bewältigung der Flüchtlingskrise erforderlich**

Die Bewältigung der Flüchtlingskrise ist eine gesamtstaatliche Aufgabe, mit der die Kommunen und das Land alleine überfordert sind. Daher ist ein Gesamtkonzept aller staatlichen Ebenen dringend erforderlich, um nicht nur die Ursachen zu bekämpfen. Mit einem Gesamtkonzept muss dem Bürger zudem glaubhaft vermittelt werden, dass die staatlichen Ebenen gemeinsam in der Lage sind, die Herausforderungen dieser Krise zu meistern.

### **2. Der Bund muss sich operativ an der Unterbringung und Betreuung von Flüchtlingen beteiligen**

Die Flüchtlingsunterbringung ist eine gesamtstaatliche Aufgabe, mit der die Kommunen und das Land alleine überfordert sind. Das gilt insbesondere für die Erstaufnahme von Flüchtlingen. Deshalb ist es zwingend erforderlich, dass der Bund ergänzend zu den Ländern unverzüglich große zentrale Einrichtungen für die Erstaufnahme errichtet. Ziel muss es sein, dass Flüchtlinge aus sicheren Drittstaaten sowie aus Balkanstaaten in derartigen Bundeseinrichtungen aufgenommen, betreut, beschieden und von dort aus unverzüglich in ihre Heimatländer zurückgeführt werden. Nur noch die schutzbedürftigen Flüchtlinge sollten vom Bund auf die Länder verteilt werden.

**3. Das Land muss seine eigenen Kapazitäten in Erstaufnahmeeinrichtungen massiv ausbauen**

Weil auch die Zahl der schutzbedürftigen Flüchtlinge in den nächsten Jahren weiter stark ansteigen und der Bund zur Errichtung der notwendigen Anzahl großflächiger Erstaufnahmeeinrichtungen Zeit benötigen wird, muss auch das Land seine eigenen Kapazitäten in zentralen Erstaufnahmeeinrichtungen massiv ausbauen. Es muss sicherstellen, dass die Flüchtlinge aus sicheren Drittstaaten sowie aus Balkanstaaten solange in diesen Aufnahmeeinrichtungen verbleiben können, bis das beschleunigte Asylverfahren abgewickelt ist. Eine Weiterleitung dieses Personenkreises an die Kommunen macht keinen Sinn, da angesichts geringer Erfolgsaussichten im Asylverfahren keine Bleibeperspektiven in Deutschland vorhanden sind. Hierzu ist der vorgesehene Ausbau um 8.500 auf 20.000 Plätze völlig unzureichend. Notwendig sind mindestens 40.000 Unterbringungsplätze.

**4. Das Land muss die Zwangsverpflichtung der Kommunen zur Erstaufnahme beenden**

Das Land muss die Praxis der Amtshilfeersuchen an die Kommunen zur Kompensation der eigenen fehlenden Unterbringungsplätze in Landeseinrichtungen unverzüglich beenden. Erst mit 40.000 Plätzen in Regelaufnahmeeinrichtungen des Landes wäre sichergestellt, dass das Land wieder selbst seine Aufgabe der Erstaufnahme von Flüchtlingen wahrnehmen kann und nicht die Städte und Gemeinden hierzu zwangsverpflichtet. In der Übergangsphase muss das Land selbst provisorische Einrichtungen schaffen.

**5. Bei Amtshilfe volle, unbürokratische und schnelle Kostenerstattung**

Solange die Amtshilfepraxis noch andauert, muss das Land sämtliche Kosten der Kommunen schnell und unbürokratisch erstatten. Davon müssen auch die eigenen Personal- und Sachkosten der Kommunen umfasst sein.

**6. Kommunen müssen schnell und flexibel handeln – Bürokratie abbauen**

Solange die Flüchtlingskrise anhält, müssen sämtliche Gesetze, Rechtsverordnungen und Richtlinien von Bund und Land geändert werden, soweit sie unbürokratisches und schnelles Handeln der Kommunen behindern. Dies gilt insbesondere für das Vergaberecht, das Tariftreue- und Vergabegesetz genauso wie für das Bau- und Haushaltsrecht. Schon vor den notwendigen gesetzlichen Änderungen müssen die Aufsichtsbehörden unverzüglich den Kommunen praktikable Lösungen anbieten, die ein rechtsstaatliches Handeln ermöglichen.

**7. Alle Flüchtlingskosten erstatten**

Unabhängig von der Kostenerstattung im Rahmen der Amtshilfe müssen Bund und Land den Kommunen sämtliche Kosten erstatten, die ihnen bei allen Flüchtlingen - unabhängig von ihrem Aufenthaltsstatus - entstehen.

**8. Asylverfahren müssen erheblich beschleunigt werden**

Das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge muss sein Personal schneller und umfassender aufstocken. Eine Beschleunigung setzt aber auf Seiten der Länder das Vorhalten möglichst großer Aufnahmeeinrichtungen voraus.

#### **9. Gerichtsverfahren beschleunigen – mehr Richterstellen**

Das Land wird aufgefordert, die Richterstellen in der Verwaltungsgerichtsbarkeit so aufzustocken, dass die Gerichtsverfahren zügiger abgewickelt werden können.

#### **10. Sachleistungen vor Geldleistungen**

Die Leistungen für die Asylsuchenden in zentralen Unterbringungseinrichtungen des Bundes und der Länder sollten grundsätzlich als Sachleistungen gewährt werden. Insbesondere sollte das Taschengeld von 140 Euro während der Unterbringung dort entsprechend im Rahmen der Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts zu Gunsten von Sachleistungen angepasst werden, um nicht falsche Anreizwirkung zu setzen.

#### **11. Das Kosovo, Albanien und Montenegro als sichere Herkunftsstaaten einstufen**

Unverzüglich müssen auch das Kosovo, Albanien und Montenegro zu sicheren Herkunftsstaaten im Sinne des § 26 a Asylverfahrensgesetz erklärt werden, um auch die Flüchtlinge aus diesen Ländern in ein beschleunigtes Asylverfahren einbeziehen zu können. Auch die Wiedereinführung der Visapflicht für die Menschen aus den Balkanstaaten ist notwendig. Flankierend sind Grenzkontrollen und Wiedereinreiseverbote in den Schengen-Raum für abgelehnte Asylsuchende in Erwägung zu ziehen.

#### **12. Flüchtlinge solidarisch verteilen**

Alle Länder in der EU müssen sich solidarisch bei der Bewältigung der Flüchtlingskrise zeigen. Die solidarische Lösung der Flüchtlingskrise ist für das Fortbestehen der EU mindestens genauso wichtig wie der Erhalt des Euro und die Bewältigung der Griechenlandkrise. Auch die Verteilung der Flüchtlinge zwischen den Bundesländern und innerhalb Nordrhein-Westfalens muss gerecht sein. Das gilt in Bezug auf NRW besonders für die Verteilung zwischen dem kreisfreien und dem kreisangehörigen Raum.

#### **13. Sonderbauprogramm Flüchtlingsunterkünfte**

Angesichts weiter steigender Flüchtlingszahlen ist ein von Bund und Land zu finanzierendes „Sonderbauprogramm Flüchtlingsunterkünfte“ unverzüglich aufzulegen. Die Gelder sollten den Städten und Gemeinden als Pauschale unbürokratisch und zeitnah zur Verfügung gestellt werden.

#### **14. Mittel für sozialen Wohnungsbau auf 2 Mrd. Euro anheben**

Menschen mit einem dauerhaften Bleiberecht ist mit der Unterbringung in Flüchtlingsheimen oder Containern nicht geholfen. Sobald Flüchtlinge anerkannt sind, brauchen sie eine endgültige Bleibe. Daher muss der Bund seine Mittel für den sozialen Wohnungsbau von derzeit 518 Mio. Euro auf

mindestens 2 Mrd. Euro anheben, um den entstehenden zusätzlichen Bedarf an günstigem Wohnraum abzudecken. Wichtig ist ein nachhaltiges Programm, welches auch die steigenden Flüchtlingszahlen in den nächsten Jahren abdeckt.

#### **15. Land muss eigene Einrichtungen selbst genehmigen**

Das Land muss für seine Einrichtungen die eigene bauordnungsrechtliche Zuständigkeit wahrnehmen und diese nach § 80 BauO NRW im Wege des Zustimmungsverfahrens durch die Bezirksregierungen genehmigen. Dies gilt insbesondere für Erstaufnahmeeinrichtungen, die die Kommunen im Wege der Amtshilfe für das Land betreiben.

#### **16. Förderprogramm Schulinfrastruktur für Flüchtlingskinder**

Mit der steigenden Zahl der Flüchtlingskinder wird deren Beschulung zunehmend schwieriger. Es fehlt an räumlichen, personellen und finanziellen Ressourcen für den notwendigen Sprachunterricht, für die Betreuung der Kinder durch Schulsozialarbeiter und Schulpsychologen und für die Einbindung in den offenen Ganzttag. Um die Beschulung als wichtigen Baustein der Integration sicherzustellen, muss das Land unverzüglich ein Sonderprogramm für die Einhaltung der Schulpflicht auflegen.

#### **17. Sonderprogramm für die Kitabetreuung der Flüchtlingskinder in Kindertagesstätten**

Angesichts der wachsenden Anzahl von Flüchtlingskindern muss das Land unverzüglich ein Sonderprogramm für die Betreuung der Flüchtlingskinder in Kindertagesstätten auflegen. Hierzu müssen neue pädagogische Konzepte erarbeitet werden, um die Integration der Flüchtlingskinder in reguläre Betreuungsgruppen zu gewährleisten.

Haupt- und Finanzausschuss	01.09.2015
Rat	10.09.2015

**öffentlich**

Vorlage Nr.	378/2015-1
Stand	22.06.2015

**Betreff 3. Änderung der Geschäftsordnung des Rates der Stadt Bornheim**

**Beschlussentwurf Haupt- und Finanzausschuss**

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat, wie folgt zu beschließen:  
s. Beschlussentwurf Rat

**Beschlussentwurf Rat**

Der Rat beschließt folgende 3. Änderung der Geschäftsordnung des Rates der Stadt Bornheim – GeschO- vom 30.04.2008

1. § 1 Abs. 2 erhält folgende neue Fassung:

"Zur Ratssitzung werden alle Ratsmitglieder sowie die Beigeordneten eingeladen. Die Einladung erfolgt grundsätzlich auf elektronischem Weg über das Ratsinformationssystem.  
Auf schriftlichen Antrag eines Ratsmitgliedes erhält dieses die Einladung weiterhin in Papierform."

2. § 2 Abs. 1 erhält folgende neue Fassung:

„Die Einladung muss den Ratsmitgliedern spätestens am 12. Kalendertag vor dem Sitzungstag im Ratsinformationssystem zur Verfügung stehen bzw. per Post zugehen.  
Gleichzeitig sollen den Ratsmitgliedern auch die Erläuterungen (Sitzungsvorlagen) zur Verfügung stehen. Der Zugang der Erläuterungen (Sitzungsvorlagen) erfolgt in der jeweiligen Form der Übersendung nach § 1 Absatz 2.  
Das Ratsmitglied hat dafür zu sorgen, dass Erläuterungen und Unterlagen, die ihm zur Verfügung gestellt wurden und die der Verschwiegenheit unterliegen, unbefugten Dritten nicht zugänglich sind.“

3. § 3 Abs.1 erhält folgende neue Fassung:

„Der Bürgermeister/ Die Bürgermeisterin setzt die Tagesordnung fest. Er/Sie hat dabei Vorschläge aufzunehmen, die ihm/ihr von mindestens einem Fünftel der gewählten Ratsmitglieder oder einer Fraktion in schriftlicher Form spätestens am 28. Kalendertag vor dem Sitzungstag vorgelegen haben.“

4. § 19 Abs. 1 erhält folgende neue Fassung:

„Jedes Ratsmitglied ist berechtigt jederzeit schriftliche Anfragen, die bis zu fünf Unter-

fragen enthalten dürfen und sich auf Angelegenheiten der Stadt beziehen, an den Bürgermeister zu richten (kleine Anfragen).

Die kleinen Anfragen müssen binnen 14 Kalendertagen beantwortet werden. Die Anfragen und Antworten werden den anderen Ratsmitgliedern sowie der Öffentlichkeit wöchentlich gesammelt auf der Internetseite der Stadt Bornheim bekannt gegeben. Im Amtsblatt wird regelmäßig der Hinweis auf die Internetseite veröffentlicht.

Abweichend davon erfolgt bei kleinen Anfragen, die sich auf Angelegenheiten beziehen, die der Verschwiegenheit unterliegen, die Bekanntgabe nur an die Ratsmitglieder.

Jede Fraktion hat darüber hinaus die Möglichkeit, große Anfragen zu stellen, die bis zu fünf Unterfragen enthalten dürfen. Diese sind mindestens 28 Kalendertage vor einer Sitzung einzureichen und werden von dem Bürgermeister/ der Bürgermeisterin schriftlich per Vorlage beantwortet. Zu diesen Anfragen kann in der Sitzung eine Aussprache stattfinden. Eine Beschlussfassung findet nicht statt.“

5. § 28 Abs. 3 erhält folgende neue Fassung:

„Die Niederschrift wird vom/von der Vorsitzenden und dem Schriftführer/der Schriftführerin unterzeichnet. Verweigert einer/eine der Genannten die Unterschrift, ist dies in der Niederschrift zu vermerken. Die Niederschrift soll innerhalb von 20 Arbeitstagen nach der Sitzung allen Ratsmitgliedern in der jeweiligen Form des § 1 Absatz 2 Satz 2 und Satz 3 zugeleitet werden.“

6. Diese Änderung der Geschäftsordnung tritt am 01.10.2015 in Kraft..

### **Sachverhalt**

Der Rat hat in seiner Sitzung am 18.06.2015 die Einführung des digitalen Sitzungsdienstes beschlossen, um damit die Gremienarbeit zu optimieren (Vorlage 214/2015-1).

Eine Umstellung auf das geschilderte Verfahren setzt eine Änderung der Geschäftsordnung des Rates voraus.

#### **Zu Nr. 1+2**

Ratsmitglieder, die nicht an der digitalen Gremienarbeit teilnehmen möchten, sowie die sachkundigen Bürgerinnen und Bürger erhalten weiterhin die Sitzungsunterlagen in Papierausfertigung. Auf Wunsch können sachkundige Bürgerinnen und Bürger bei Vorliegen einer entsprechenden Einverständniserklärung ebenfalls an der digitalen Gremienarbeit mit ihrem eigenen Tablet-Gerät teilnehmen. Die notwendige Mandatos –App wird verwaltungsseitig installiert.

#### **Zu Nr. 3+4**

Durch die Neufassung des § 19 der Geschäftsordnung wird der Umfang und die Art und Weise der kleinen Anfragen näher geregelt.

Die Antragsfrist in § 3 Abs.1 und das Fragerecht der Fraktionen in § 19 Abs. 1 wird von bisher 24 Kalendertagen auf 28 Kalendertage abgeändert.

#### **Zu Nr. 5**

Der Zugang von Niederschriften erfolgt in der Regel auf elektronischem Wege.

#### **Zu Nr. 6**

Die Änderung der Geschäftsordnung tritt am 01.10.2015 in Kraft.

### **Finanzielle Auswirkungen**

keine

Rat	10.09.2015
-----	------------

**öffentlich**

Vorlage Nr.	413/2015-1
Stand	15.07.2015

**Betreff Wahl zur Vertretung der Stadt Bornheim in der Verbandsversammlung des Zweckverbands Kommunale Informationsverarbeitung "civitec"**

**Beschlussentwurf**

Der Rat bestellt zur Vertretung der Stadt Bornheim in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes "Kommunale Informationsverarbeitung (civitec)" für die Dauer der Wahlperiode des Rates

als stellvertretenden Vertreter Herrn Stadtverwaltungsrat Joachim Brandt

**Sachverhalt**

Der Rat hat in seiner Sitzung am 02.07.2014 unter Tagesordnungspunkt 44 zur Vertretung der Stadt Bornheim in der Verbandsversammlung des Zweckverbands „Kommunale Informationsverarbeitung (civitec)“ für die Dauer der Wahlperiode des Rates

als Vertreter Bürgermeister Wolfgang Henseler

als stv. Vertreter Ltd. Stadtverwaltungsdirektor Gerhard-Josef Brühl

bestellt.

Auf Grund des Ausscheidens des bisherigen stellvertretenden Vertreters Herrn Ltd. Stadtverwaltungsdirektor Gerhard-Josef Brühl aus dem Dienst der Stadt Bornheim muss ein neuer stellvertretenden Vertreter bestellt werden. Es wird empfohlen, Herrn Stadtverwaltungsrat Joachim Brandt als stellvertretender Vertreter zur Vertretung der Stadt Bornheim in die Verbandsversammlung zu bestellen. Herr Brandt hat am 01.08.2015 die Leitung des Personal- und Organisationsamtes übernommen; dazu gehört auch der Bereich Informationstechnik.

Haupt- und Finanzausschuss	01.09.2015
Rat	10.09.2015

**öffentlich**

Vorlage Nr.	458/2015-11
Stand	05.08.2015

**Betreff Aufhebung kw-Vermerk im Stellenplan**

**Beschlussentwurf Haupt- und Finanzausschuss**

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat, wie folgt zu beschließen:  
Siehe Beschlussentwurf Rat

**Beschlussentwurf Rat**

Der Rat beschließt, den an Stelle Nr. 0876 im Stellenplan 2015/2016 angebrachten kw-Vermerk aufzuheben.

**Sachverhalt**

Die Stelle mit der Nummer 0876 (Entgeltgruppe 11 TVöD) ist im beschlossenen Stellenplan 2015/2016 mit einem kw-Vermerk versehen.

Mit Blick auf die Entwicklung der aktuellen Flüchtlingszahlen und des damit verbundenen Erfordernisses der Unterbringung, ist für die Planung und den Bau von geeigneten Unterkünften die befristete Einstellung einer/eines Ingenieurin/Ingenieurs erforderlich.

Die Verwaltung schlägt vor, die Stelle Nr. 0876 mit angefügtem kw-Vermerk durch Beschluss aufzuheben und befristet für die Dauer von zwei Jahren mit einem Ingenieur/ einer Ingenieurin zu besetzen. Der Schwerpunkt der Stelle soll dabei im Bau und der Bauplanung von Flüchtlingsunterkünften liegen.

Die Kommunalaufsicht hat bestätigt, dass bei Aufhebung eines kw-Vermerks im Sinne dieser Vorlage der beschlossene Stellenplan der Jahre 2015/ 2016 nicht zu ändern ist. Die Stelle ist seit Ausscheiden des Stelleninhabers im Frühjahr 2015 nicht mehr finanziert. Es entstehen somit Mehraufwendungen in Höhe von 70.800 €/ Jahr.

**Finanzielle Auswirkungen**

Die Stelle ist seit Ausscheiden des Stelleninhabers im Frühjahr 2015 nicht mehr finanziert. Es entstehen somit Mehraufwendungen in Höhe von 70.800 €/ Jahr.

Haupt- und Finanzausschuss	01.09.2015
Rat	10.09.2015

**öffentlich**

Vorlage Nr.	409/2015-2
Stand	14.07.2015

**Betreff** **Beteiligungsbericht 2014**

**Beschlussentwurf Haupt- und Finanzausschuss**

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat folgenden Beschlussentwurf:

**Beschlussentwurf Rat**

Der Rat nimmt den Beteiligungsbericht 2014 zur Kenntnis.

**Sachverhalt**

Die Verwaltung hat den Beteiligungsbericht für das Jahr 2014 unter Berücksichtigung der im Rahmen des NKF erlassenen Anforderungen der §§ 117 GO NRW und 52 GemHVO NRW erstellt.

Nach § 117 GO NRW hat die Gemeinde zur Information der Ratsmitglieder und der Einwohner einen Beteiligungsbericht über ihre wirtschaftliche und nichtwirtschaftliche Betätigung zu erstellen und jährlich fortzuschreiben.

Nähere Erläuterungen sind dem beigefügten Beteiligungsbericht 2014 zu entnehmen.

Hinsichtlich der Stadtbetrieb Bornheim AöR wird ergänzend darauf hingewiesen, dass der Verwaltungsrat in seiner Sitzung am 25. Juni 2015 den Jahresabschluss 2013 vorbehaltlich der Vorlage des Berichtes des Wirtschaftsprüfers und der Bestätigung des Jahresabschlusses festgestellt hat (Vorlage Nr. 359/2015-SBB). Der Jahresabschluss 2014 hat zum Zeitpunkt der Erstellung des Beteiligungsberichtes noch nicht in beschlossener Form vorgelegen.

Auf die Möglichkeit zur Einsichtnahme in den Beteiligungsbericht wird die Verwaltung in geeigneter Form hinweisen.

**Finanzielle Auswirkungen:**

keine

**Anlagen zum Sachverhalt**

Beteiligungsbericht 2014



## **Beteiligungsbericht 2014**

---

## Inhaltsverzeichnis

I.	Einführung / Rechtsgrundlagen .....	3
II.	Übersicht über die Beteiligungen der Stadt Bornheim.....	6
III.	Darstellung der einzelnen Beteiligungen .....	8
	Radio Bonn/Rhein-Sieg GmbH & Co. KG .....	9
	StadtBetrieb Bornheim AöR (SBB) .....	12
	Wasserwerk der Stadt Bornheim .....	17
	Stromnetz Bornheim GmbH & Co. KG .....	21
	Wasserbeschaffungsverband Wesseling - Hersel (WBV).....	24
	Regionalgas Euskirchen GmbH & Co. KG .....	27
	Wasserverband Dickopsbach .....	32
	Wasserverband Südliches Vorgebirge.....	35
	Stadtbahngesellschaft Rhein-Sieg mbH i.L.....	38
	Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH Bornheim .....	41

## I. Einführung / Rechtsgrundlagen

Die Stadt Bornheim bedient sich im Rahmen der kommunalen Selbstverwaltung zur Erledigung und Wahrnehmung öffentlicher Aufgaben kommunaler Unternehmen des privaten und öffentlichen Rechts. Rechtsgrundlage für die wirtschaftliche Betätigung der Gemeinden bilden die §§ 107 - 115 im 11. Teil der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 666 / SGV. NRW. 2023), zuletzt geändert durch Gesetz vom 25. Juni 2015 (GV. NRW. S. 495).

Die GO NRW unterscheidet zunächst zwischen wirtschaftlicher und nichtwirtschaftlicher Betätigung der Kommunen:

### § 107 GO NRW - Zulässigkeit wirtschaftlicher Betätigung

(1) Die Gemeinde darf sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben wirtschaftlich betätigen, wenn

1. ein öffentlicher Zweck die Betätigung erfordert,
2. die Betätigung nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zu der Leistungsfähigkeit der Gemeinde steht und
3. bei einem Tätigwerden außerhalb der Wasserversorgung, des öffentlichen Verkehrs sowie des Betriebes von Telekommunikationsleitungsnetzen einschließlich der Telekommunikationsdienstleistungen der öffentliche Zweck durch andere Unternehmen nicht besser und wirtschaftlicher erfüllt werden kann.

Das Betreiben eines Telekommunikationsnetzes umfasst nicht den Vertrieb und/oder die Installation von Endgeräten von Telekommunikationsanlagen. Als wirtschaftliche Betätigung ist der Betrieb von Unternehmen zu verstehen, die als Hersteller, Anbieter oder Verteiler von Gütern oder Dienstleistungen am Markt tätig werden, sofern die Leistung ihrer Art nach auch von einem Privaten mit der Absicht der Gewinnerzielung erbracht werden könnte.

(2) Als wirtschaftliche Betätigung im Sinne dieses Abschnitts gilt nicht der Betrieb von

1. Einrichtungen, zu denen die Gemeinde gesetzlich verpflichtet ist,
2. öffentlichen Einrichtungen, die für die soziale und kulturelle Betreuung der Einwohner erforderlich sind, insbesondere Einrichtungen auf den Gebieten
  - Erziehung, Bildung oder Kultur (Schulen, Volkshochschulen, Tageseinrichtungen für Kinder und sonstige Einrichtungen der Jugendhilfe, Bibliotheken, Museen, Ausstellungen, Opern, Theater, Kinos, Bühnen, Orchester, Stadthallen, Begegnungsstätten),
  - Sport oder Erholung (Sportanlagen, zoologische und botanische Gärten, Wald-, Park- und Gartenanlagen, Herbergen, Erholungsheime, Bäder, Einrichtungen zur Veranstaltung von Volksfesten),
  - Gesundheits- oder Sozialwesen (Krankenhäuser, Bestattungseinrichtungen, Sanatorien, Kurparks, Senioren- und Behindertenheime, Frauenhäuser, soziale und medizinische Beratungsstellen),
3. Einrichtungen, die der Straßenreinigung, der Wirtschaftsförderung, der Fremdenverkehrsförderung oder der Wohnraumversorgung dienen,
4. Einrichtungen des Umweltschutzes, insbesondere der Abfallentsorgung oder Abwasserbeseitigung sowie des Messe- und Ausstellungswesens,
5. Einrichtungen, die ausschließlich der Deckung des Eigenbedarfs von Gemeinden und Gemeindeverbänden dienen.

Auch diese Einrichtungen sind, soweit es mit ihrem öffentlichen Zweck vereinbar ist, nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten zu verwalten und können entsprechend den Vorschriften über die Eigenbetriebe geführt werden. Das für Inneres zuständige Ministerium kann durch Rechtsverordnung bestimmen, dass Einrichtungen, die nach Art und Umfang eine selbständige Betriebsführung erfordern, ganz oder

teilweise nach den für die Eigenbetriebe geltenden Vorschriften zu führen sind; hierbei können auch Regelungen getroffen werden, die von einzelnen der für die Eigenbetriebe geltenden Vorschriften abweichen.

- (3) Die wirtschaftliche Betätigung außerhalb des Gemeindegebiets ist nur zulässig, wenn die Voraussetzungen des Absatzes 1 vorliegen und die berechtigten Interessen der betroffenen kommunalen Gebietskörperschaften gewahrt sind. Die Aufnahme einer wirtschaftlichen Betätigung auf ausländischen Märkten ist nur zulässig, wenn die Voraussetzungen des Absatzes 1 Satz 1 Nr. 1 und Nr. 2 vorliegen. Die Aufnahme einer solchen Betätigung bedarf der Genehmigung.
- (4) Die nichtwirtschaftliche Betätigung außerhalb des Gemeindegebiets ist nur zulässig, wenn die Voraussetzungen des Absatzes 1 Satz 1 Nr. 1 und Nr. 2 vorliegen und die berechtigten Interessen der betroffenen kommunalen Gebietskörperschaften gewahrt sind. Diese Voraussetzungen gelten bei in den Krankenhausplan des Landes aufgenommenen Krankenhäusern als erfüllt. Die Aufnahme einer nichtwirtschaftlichen Betätigung auf ausländischen Märkten ist nur zulässig, wenn die Voraussetzungen des Absatzes 1 Satz 1 Nr. 1 und Nr. 2 vorliegen. Die Aufnahme einer solchen Betätigung bedarf der Genehmigung.
- (5) Vor der Entscheidung über die Gründung von bzw. die unmittelbare oder mittelbare Beteiligung an Unternehmen im Sinne des Absatzes 1 ist der Rat auf der Grundlage einer Marktanalyse über die Chancen und Risiken des beabsichtigten wirtschaftlichen Engagements und über die Auswirkungen auf das Handwerk und die mittelständische Wirtschaft zu unterrichten. Den örtlichen Selbstverwaltungsorganisationen von Handwerk, Industrie und Handel und der für die Beschäftigten der jeweiligen Branche handelnden Gewerkschaften ist Gelegenheit zur Stellungnahme zu den Marktanalysen zu geben.
- (6) Bankunternehmen darf die Gemeinde nicht errichten, übernehmen oder betreiben.
- (7) Für das öffentliche Sparkassenwesen gelten die dafür erlassenen besonderen Vorschriften.

Mit dem Beteiligungsbericht 2014 erfüllt die Stadt Bornheim die rechtlichen Vorgaben zur Erläuterung ihrer wirtschaftlichen und nichtwirtschaftlichen Betätigung. Der Beteiligungsbericht bündelt umfassende Informationen zu den im Jahr 2014 bestehenden Beteiligungen der Stadt in einer einheitlichen und verständlichen Form, basierend auf den wirtschaftlichen Daten der Jahresabschlüsse 2012 bis 2014. Er dient somit dem Zweck einer transparenten Darstellung von Strukturen und Lage der beteiligten Unternehmen. Zum Zeitpunkt der Berichterstellung lagen die Jahresabschlüsse 2014 teilweise noch nicht in festgestellter Form vor.

Maßgeblich für die Erstellung des Beteiligungsberichtes sind die Anforderungen der §§ 117 GO NRW sowie 52 der Gemeindehaushaltsverordnung NRW (GemHVO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 666 / SGV. NRW. 2023), zuletzt geändert durch Artikel 7 des Gesetzes vom 18. September 2012 (GV NRW. S. 432):

#### **§ 117 GO NRW - Beteiligungsbericht**

- (1) Die Gemeinde hat einen Beteiligungsbericht zu erstellen, in dem ihre wirtschaftliche und nichtwirtschaftliche Betätigung, unabhängig davon, ob verselbstständigte Aufgabenbereiche dem Konsolidierungskreis des Gesamtabschlusses angehören, zu erläutern ist. Dieser Bericht ist jährlich bezogen auf den Abschlussstichtag des Gesamtabschlusses fortzuschreiben und dem Gesamtabschluss beizufügen. Der Beteiligungsbericht ist dem Jahresabschluss nach § 95 beizufügen, wenn kein Gesamtabschluss nach § 116 aufzustellen ist.
- (2) Der Beteiligungsbericht ist dem Rat und den Einwohnern zur Kenntnis zu bringen. Die Gemeinde hat zu diesem Zweck den Bericht zur Einsichtnahme verfügbar zu halten. Auf die Möglichkeit zur Einsichtnahme ist in geeigneter Weise öffentlich hinzuweisen.

**§ 52 GemHVO NRW - Beteiligungsbericht**

- (1) Im Beteiligungsbericht nach § 117 der Gemeindeordnung sind gesondert anzugeben und zu erläutern
  1. die Ziele der Beteiligung,
  2. die Erfüllung des öffentlichen Zwecks,
  3. die Beteiligungsverhältnisse,
  4. die Entwicklung der Bilanzen und der Gewinn- und Verlustrechnungen der letzten drei Abschlussstichtage,
  5. die Leistungen der Beteiligungen, bei wesentlichen Beteiligungen mit Hilfe von Kennzahlen,
  6. die wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligungen untereinander und mit der Gemeinde,
  7. die Zusammensetzung der Organe der Beteiligungen,
  8. der Personalbestand jeder Beteiligung.
- (2) Im Bericht sind die Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnungen der Beteiligungen in einer Zeitreihe abzubilden, die das abgelaufene Geschäftsjahr, das Vorjahr und das Vorvorjahr umfasst. Die Darstellung kann bei den Bilanzen auf die in § 266 des Handelsgesetzbuches in den Absätzen 2 und 3 mit Buchstaben und römischen Zahlen bezeichneten Posten in der vorgeschriebenen Reihenfolge beschränkt werden. Bei den Gewinn- und Verlustrechnungen können Erleichterungen nach § 276 des Handelsgesetzbuches unabhängig von der Einhaltung der dort beschriebenen Größenklassen in Anspruch genommen werden. Werden bei den Beteiligungen für die Jahresabschlussanalyse Strukturbilanzen erstellt, können diese die vollständigen Bilanzen ersetzen.
- (3) Dem Bericht ist eine Übersicht über die gemeindlichen Beteiligungen unter Angabe der Höhe der Anteile an jeder Beteiligung in Prozent beizufügen.

Die Darstellung der einzelnen Unternehmen im Beteiligungsbericht orientiert sich an den o.g. Vorgaben des § 52 GemHVO.

Die darin geforderten Kennzahlen zur Leistungsfähigkeit der Beteiligungen wurden den jeweiligen Geschäftsberichten entnommen bzw. auf deren Basis anhand der folgenden Formeln ermittelt:

**Eigenkapitalquote:**  $\text{Eigenkapital} \times 100 / \text{Gesamtkapital}$  - Anteil Eigenkapital am Gesamtkapital

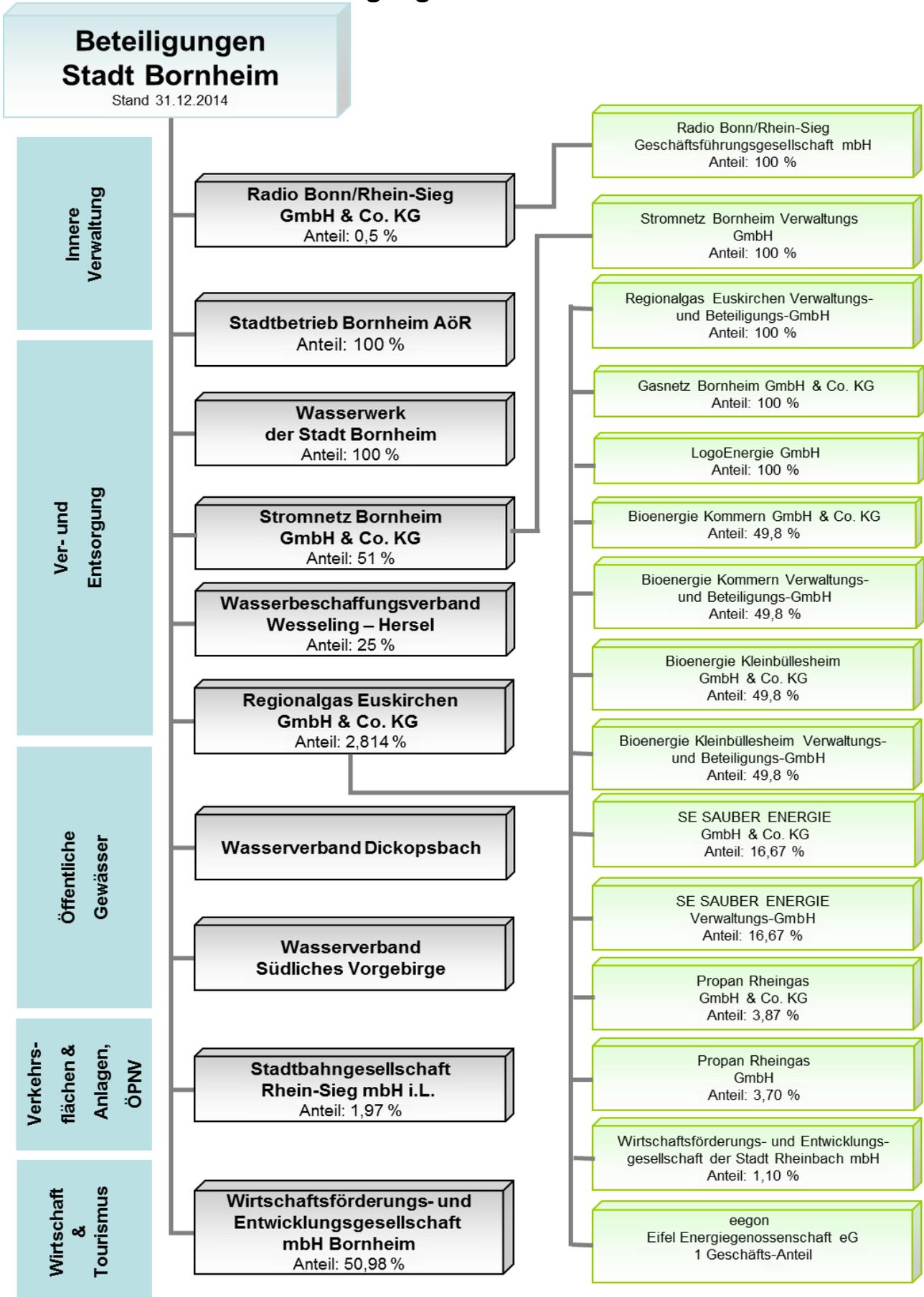
**Fremdkapitalquote:**  $\text{Fremdkapital} \times 100 / \text{Gesamtkapital}$  - Anteil Fremdkapital am Gesamtkapital

**Eigenkapitalrentabilität:**  $\text{Jahresüberschuss} \times 100 / \text{Eigenkapital}$  - Verzinsung des vom Kapitalgeber investierten Kapitals innerhalb einer Periode

**Umsatzrentabilität:**  $\text{Jahresüberschuss} \times 100 / \text{Umsatz}$  - Anteil Gewinn/Überschuss am Umsatz

**Der Beteiligungsbericht wird zur Einsichtnahme für jeden Interessierten bei der Stadtverwaltung Bornheim, Rathausstraße 2, Zimmer 457, während der Dienststunden bereit gehalten und kann ebenfalls im Internet unter [www.bornheim.de](http://www.bornheim.de) eingesehen werden.**

## II. Übersicht über die Beteiligungen der Stadt Bornheim



Die o.g. Übersicht gibt Auskunft, in welchem Umfang und an welchen Unternehmen und Einrichtungen die Stadt Bornheim beteiligt ist. Im Sinne einer transparenten Darstellung der wirtschaftlichen Verflechtungen der Stadt wurden dabei sowohl die unmittelbaren als auch die mittelbaren Beteiligungen aufgeführt. Mittelbare Beteiligungen liegen vor, wenn sich Gesellschaften, an denen die Stadt Bornheim Anteile hält (unmittelbare Beteiligung), ihrerseits an anderen Unternehmen beteiligen.

Bereits zum 01.01.2013 ist das Abwasserwerk der Stadt Bornheim als neue Sparte in den Stadtbetrieb Bornheim AöR aufgegangen.

Im Vergleich zum Vorjahr gab es im Geschäftsjahr 2014 eine Veränderung der Beteiligungsverhältnisse: Zum 04.02.2014 hat sich die Stadt Bornheim mit 51 % an der Stromnetz Bornheim GmbH & Co. KG beteiligt, die wiederum an der Stromnetz Bornheim Verwaltungs GmbH beteiligt ist.

Mittelbare Beteiligungen bestehen bei der Regionalgas Euskirchen GmbH & Co. KG, der Radio Bonn/Rhein-Sieg GmbH & Co. KG sowie bei Stromnetz Bornheim GmbH & Co. KG. Neu hinzugekommen ist die im Jahr 2014 durch die Regionalgas Euskirchen GmbH & Co. KG gegründete Gasnetz Bornheim GmbH & Co. KG, an der die Stadt Bornheim ab dem 01.01.2015 mit 51 % beteiligt ist.

Im Zuge der Kommunalwahlen 2014 wurden durch den Rat der Stadt Bornheim neue Vertreter in die Beteiligungsgremien (Gesellschafterversammlungen, Aufsichtsräte, Verbandsversammlungen) sowie die Mitglieder des Betriebsausschusses für das Wasserwerk der Stadt Bornheim und den Verwaltungsrat des Stadtbetriebs Bornheim gewählt.

### **III. Darstellung der einzelnen Beteiligungen**

## Radio Bonn/Rhein-Sieg GmbH & Co. KG

Sitz:	Friedensplatz 2 53721 Siegburg
Telefon:	0 22 8 - 66 88-110
(Geschäftsführung)	0 22 1 - 49 967-100
Fax:	0 22 8 - 66 88-170
(Geschäftsführung)	0 22 1 - 49 967-199
Internet:	www.radio-bonn.de
email:	info@hsg-koeln.de
(Geschäftsführung)	
Rechtsform:	Kommanditgesellschaft
Gründung:	21. Juli 1989
Wirtschaftsjahr:	Kalenderjahr

### Aufgaben und Ziele / Öffentliche Zwecksetzung

Gegenstand des Unternehmens ist die Wahrnehmung folgender Aufgaben, die sich aus dem Landesrundfunk für den Betrieb lokalen Rundfunks ergeben:

- (1) Die zur Produktion und zur Verbreitung des lokalen Rundfunks erforderlichen technischen Einrichtungen zu beschaffen und dem Vertragspartner zur Verfügung zu stellen.
- (2) Dem Vertragspartner die zur Wahrnehmung seiner gesetzlichen und durch Vereinbarung bestimmten Aufgaben erforderlichen Mittel in vertraglich bestimmtem Umfang zur Verfügung zu stellen.
- (3) Für den Vertragspartner den in § 24 Abs. 4 Satz 1 LRG genannten Gruppen Produktionshilfen zur Verfügung zu stellen.
- (4) Hörfunkwerbung zu verbreiten.

Zu diesem Zweck kann sich die Gesellschaft an anderen Unternehmen mit gleichem oder ähnlichem Gesellschaftszweck beteiligen, derartige Unternehmen erwerben, Tochtergesellschaften gründen, Zweigniederlassungen errichten sowie alle sonstigen den Gesellschaftszweck fördernden Geschäfte vornehmen.

### Beteiligungs- und Geschäftsverhältnisse

Komplementärin ist die Radio Bonn/Rhein-Sieg Geschäftsführungsgesellschaft mbH (persönlich haftende Gesellschafterin ohne Einlage).

Kommanditisten und Beteiligungsverhältnisse:

	Stammkapital in €	Anteil in %
RBR Rundfunkbeteiligungsgesellschaft Bonn/Rhein-Sieg mbH & Co. KG	383.468,91	75,0
Bundesstadt Bonn / Stadtwerke Bonn	63.911,49	12,5
Stadt Siegburg	33.233,97	6,5
Rhein-Sieg-Kreis	25.564,59	5,0
Stadt Bornheim	2.556,46	0,5
Stadt Meckenheim	2.556,46	0,5
	<b>511.291,88</b>	<b>100,0</b>

## Mittelbare Beteiligungen

	Anteil in € *	Anteil in % *
Radio Bonn/Rhein-Sieg Geschäftsführungsgesellschaft mbH	25.564,59	100,0

\* am Stammkapital

## Anzahl der Beschäftigten

Das Unternehmen beschäftigt kein eigenes Personal.

## Zusammensetzung der Organe

Die Geschäftsführung wird von der Komplementärin Radio Bonn/Rhein-Sieg Geschäftsführungsgesellschaft mbH wahrgenommen.

**Geschäftsführung:** Dietmar Henkel  
Wolfgang Schmitz-Vianden

**Gesellschafter-  
versammlung:** Dr. Arnd Jürgen Kuhn (bis 01.07.2014)  
Michael Söllheim (ab 02.07.2014)  
(Vertreter der Stadt Bornheim)

## Bilanz

Aktiva	2012	2013	2014	Abweichung zum Vorjahr	
				€	%
<b>A. Anlagevermögen</b>					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	357	9.110	k. A.	-	-
II. Sachanlagen	309.896	254.821	k. A.	-	-
III. Finanzanlagen	25.565	25.565	k. A.	-	-
<b>B. Umlaufvermögen</b>					
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	995.519	1.032.913	k. A.	-	-
II. Kassenbestand	410	497	k. A.	-	-
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	1.750	1.250	k. A.	-	-
<b>Bilanzsumme</b>	<b>1.333.497</b>	<b>1.324.155</b>	<b>k. A.</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
Passiva	2012	2013	2014	Abweichung zum Vorjahr	
				€	%
<b>A. Eigenkapital</b>					
Kapitalanteile der Kommanditisten	511.292	511.292	k. A.	-	-
<b>B. Rückstellungen</b>	99.885	84.889	k. A.	-	-
<b>C. Verbindlichkeiten</b>	722.320	727.974	k. A.	-	-
<b>Bilanzsumme</b>	<b>1.333.497</b>	<b>1.324.155</b>	<b>k. A.</b>	<b>-</b>	<b>-</b>

**Gewinn- und Verlustrechnung**

Gewinn- und Verlustrechnung	2012	2013	2014	Abweichung zum Vorjahr	
				€	%
1. Umsatzerlöse	2.900.061	2.985.517	k. A.	-	-
2. sonstige betriebliche Erträge	74.582	68.457	k. A.	-	-
3. Personalaufwand:					
Löhne und Gehälter	7.208	5.270	k. A.	-	-
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	83.821	62.355	k. A.	-	-
5. sonstige betriebliche Aufwendungen	2.230.530	2.315.690	k. A.	-	-
6. Erträge aus Beteiligungen	0	0	k. A.	-	-
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	419	250	k. A.	-	-
davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	k. A.	-	-
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	11.340	13.545	k. A.	-	-
davon an verbundenen Unternehmen	8.511	10.101	k. A.	-	-
<b>9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>642.163</b>	<b>657.363</b>	<b>k. A.</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
10. Steuern vom Ertrag	102.394	111.187	k. A.	-	-
11. sonstige Steuern	1.040	2.475	k. A.	-	-
<b>12. Jahresüberschuss</b>	<b>538.729</b>	<b>543.701</b>	<b>k. A.</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
13. Gutschrift auf Gesellschafterkonten	538.729	543.701	k. A.	-	-
<b>14. Bilanzgewinn</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>k. A.</b>	<b>-</b>	<b>-</b>

**Kennzahlen zur Leistungsfähigkeit**

Kennzahlen		2012	2013	2014	Abweichung Vorjahr in %
Eigenkapitalquote	%	38,3	38,6	k. A.	-
Fremdkapitalquote	%	61,7	61,4	k. A.	-
Eigenkapitalrentabilität	%	105,4	106,3	k. A.	-
Umsatzrentabilität	%	18,6	18,2	k. A.	-

**Finanzwirtschaftliche Auswirkungen auf den städtischen Haushalt**

Die Stadt Bornheim vereinnahmte aus ihrer Beteiligung an der Radio Bonn/Rhein-Sieg GmbH & Co. KG für das Haushaltsjahr 2014 Gewinnanteile in Höhe von 4.036 € (VJ 2.719 €) sowie Zinsen in Höhe von 126 € (VJ 97 €).

Zum Zeitpunkt der Erstellung des Beteiligungsberichtes liegt der Jahresabschluss 2014 der Radio Bonn/Rhein-Sieg noch nicht in beschlossener Form vor, so dass noch keine Angaben gemacht werden können zu

- Bilanz
- Gewinn- und Verlustrechnung
- Finanzwirtschaftlichen Auswirkungen auf den städtischen Haushalt.

## StadtBetrieb Bornheim AöR (SBB)

Sitz:	Donnerbachweg 15 53332 Bornheim
Telefon:	0 22 27 - 93 20-0
Fax:	0 22 27 - 93 20 33
Internet:	www.stadtbetrieb-bornheim.de
email:	info@sbbonline.de
Rechtsform:	Anstalt des öffentlichen Rechts (AöR)
Gründung:	01. Januar 2008
Wirtschaftsjahr:	Kalenderjahr

### Aufgaben und Ziele / Öffentliche Zwecksetzung

Aufgabe der Anstalt ist

1. die Bereitstellung und der Betrieb von Bädern
2. die Erbringung von hoheitlichen Leistungen durch den Baubetriebshof, insbesondere im Bereich
  - der Pflege, Unterhaltung und Reinigung der öffentlichen Wege und Plätze sowie Straßen, Spielplätze und Grundstücke;
  - der Friedhöfe einschließlich Friedhofsverwaltung;
  - Maßnahmen zur Erfüllung der städtischen Verkehrssicherungspflicht
3. die Produktion und Vermarktung von Energie aus regenerativen Energiequellen, beispielsweise Photovoltaik- und Windkraftanlagen
4. die Abwasserbeseitigung im Stadtgebiet Bornheim gem. § 53 Landeswassergesetz NRW, mit Ausnahme der Vorlage des Abwasserbeseitigungskonzeptes (§ 53 Abs. 1 Nr. 7 Landeswassergesetz NRW)
5. die Betriebsführung für das Wasserwerk der Stadt Bornheim
6. Erneuerung, Instandhaltung und der Betrieb der Straßenbeleuchtung im Stadtgebiet.
7. die Errichtung und der Betrieb von Telekommunikationsleistungsnetzen einschließlich der Erbringung damit verbundener Telekommunikationsdienstleistungen.

Die Stadt Bornheim kann Aufgaben der in Abs. 1 bezeichneten Art, die im Rahmen öffentlich-rechtlicher Vereinbarungen für andere Kommunen wahrgenommen werden, der Anstalt zur Wahrnehmung übertragen.

Die Anstalt ist berechtigt, anstelle der Stadt

- Satzungen für das gemäß § 2 Abs. 1 übertragene Aufgabengebiet zu erlassen,
- unter den Voraussetzungen des § 9 GO NRW durch Satzung einen Anschluss- und Benutzungszwang der öffentlichen Einrichtung für den übertragenen Aufgabenkreis anzuordnen.

Die Stadt Bornheim überträgt insoweit das ihr gemäß §§ 1, 2, 4, 6, 8 und 10 des Kommunalabgabengesetz für das Land Nordrhein-Westfalen (KAG) zustehende Recht, Gebühren, Beiträge und Entgelte im Zusammenhang mit der wahrzunehmenden Aufgabe zu erheben und zu vollstrecken. Die für den übertragenen Aufgabenbereich erlassenen Satzungen der Stadt Bornheim be-

halten ihre Gültigkeit, bis der Stadtbetrieb Bornheim im Rahmen seiner Satzungshoheit eigene Satzungen für den jeweiligen Bereich erlassen hat.

Die Anstalt hat Dienstherreneigenschaft, sie kann Beamte und Beamtinnen ernennen, versetzen, abordnen, befördern und entlassen. Dies gilt sinngemäß auch für Tarifbeschäftigte. Die Regelungen des Landesgleichstellungsgesetzes gelten entsprechend.

Der Stadtbetrieb Bornheim AöR kann unter den Voraussetzungen des § 108 GO NRW Unternehmen gründen oder sich an diesen beteiligen, wenn dies dem Unternehmenszweck dient.

### Beteiligungs- und Geschäftsverhältnisse

	Stammkapital in €	Anteil in %
Stadt Bornheim	4.700.000	100

### Mittelbare Beteiligungen

Der Stadtbetrieb Bornheim hält keine Beteiligung an anderen Unternehmen.

### Anzahl der Beschäftigten

	2012	2013	2014	Abweichung zum Vorjahr
Insgesamt (ohne Geschäftsführung)	62,00	83,00	k. A.	-

### Zusammensetzung der Organe

<b>Vorstand:</b>	Ulrich Rehbann
<b>Verwaltungsrat:</b>	Bürgermeister Wolfgang Henseler ( <i>Vorsitzender</i> ) Paul Breuer (ab 02.07.2014) Wilfried Hanft Ewald Keils (bis 01.07.2014) Ute Kleinekathöfer Sebastian Kuhl (bis 01.07.2014) Dr. Arnd Jürgen Kuhn Michael Lehmann (ab 02.07.2014) Bernd Marx (ab 02.07.2014) Stefan Montenarh Heinz Müller (bis 01.07.2014) Heinz-Joachim Schmitz Alexander Schüller (ab 02.07.2014) Wolfgang Schwarz (ab 02.07.2014) Michael Söllheim (bis 01.07.2014) Bernhard Strauff (ab 02.07.2014) Hans Dieter Wirtz Rainer Züge

**Bilanz**

Aktiva	2012	2013	2014	Abweichung zum Vorjahr	
				€	%
<i>A Anlagevermögen</i>					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	51.947	143.633	k.A.	-	-
II. Sachanlagen	12.132.215	117.625.130	k.A.	-	-
<i>B. Umlaufvermögen</i>					
I. Vorräte	215.831	128.996	k.A.	-	-
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	477.578	4.649.873	k.A.	-	-
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	871.483	363.901	k.A.	-	-
<i>C. Rechnungsabgrenzungsposten</i>					
Sonstige aktive Rechnungsabgrenzungen	5.531	6.138	k.A.	-	-
<b>Bilanzsumme</b>	<b>13.754.584</b>	<b>122.917.671</b>	<b>k.A.</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
Passiva	2012	2013	2014	Abweichung zum Vorjahr	
				€	%
<i>A. Eigenkapital</i>					
I. Stammkapital	4.700.000	4.700.000	k.A.	-	-
II. Kapitalrücklage	2.383.248	32.122.627	k.A.	-	-
III. Verlustvortrag / Gewinnrücklagen	-816.028	3.773.678	k.A.	-	-
IV. Jahresfehlbetrag / Gewinn	-1.118.190	55.027	k.A.	-	-
<i>B. Sonderposten für Zuschüsse</i>	0	10.437.021	k.A.	-	-
<i>C. Rückstellungen</i>	139.696	237.326	k.A.	-	-
<i>D. Verbindlichkeiten</i>	3.861.374	66.838.172	k.A.	-	-
<i>E. Rechnungsabgrenzungsposten</i>	4.604.485	4.753.821	k.A.	-	-
<b>Bilanzsumme</b>	<b>13.754.584</b>	<b>122.917.671</b>	<b>k.A.</b>	<b>-</b>	<b>-</b>

**Gewinn- und Verlustrechnung**

Gewinn- und Verlustrechnung	2012	2013	2014	Abweichung zum Vorjahr	
				€	%
1. Umsatzerlöse	3.863.570	17.903.360	k.A.	-	-
2. Erhöhung/Verminderung des Bestands an unfertigen Leistungen		-1.400	k.A.	-	-
3. sonstige betriebliche Erträge	320.456	905.137	k.A.	-	-
4. Materialaufwand:					
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Leistungen	1.190.264	1.177.591	k.A.	-	-
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	734.118	6.876.329	k.A.	-	-
5. Aufwendungen für Personal					
a) Löhne und Gehälter	2.040.311	3.290.164	k.A.	-	-
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	557.705	879.283	k.A.	-	-
davon für Altersversorgung	154.993	251.035	k.A.	-	-
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen	429.141	3.285.012	k.A.	-	-
7. sonstige betriebliche Aufwendungen	321.836	747.039	k.A.	-	-
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3.852	1.989	k.A.	-	-
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	25.170	2.489.420	k.A.	-	-
<b>10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-1.110.668</b>	<b>64.249</b>	<b>k.A.</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1.016	249	k.A.	-	-
12. sonstige Steuern	6.506	8.973	k.A.	-	-
<b>13. Jahresfehlbetrag</b>	<b>-1.118.190</b>	<b>55.027</b>	<b>k.A.</b>	<b>-</b>	<b>-</b>

**Kennzahlen zur Leistungsfähigkeit**

Kennzahlen		2012	2013	2014	Abweichung zum Vorjahr	
					€	%
Eigenkapitalquote	%	37,4	33,1	k.A.	-	-
Fremdkapitalquote	%	62,6	66,9	k.A.	-	-
Durchschnittliche Abschreibungsquote	%	12,7	24,2	k.A.	-	-
Anlagendeckungsgrad	%	42,3	34,5	k.A.	-	-
Mittelzufluss / -abfluss aus						
- laufender Geschäftstätigkeit	TEUR	-241,0	k.A.	k.A.	-	-
- Investitionstätigkeit	TEUR	-541,0	k.A.	k.A.	-	-
- Finanzierungstätigkeit	TEUR	642,0	k.A.	k.A.	-	-

---

**Finanzwirtschaftliche Auswirkungen auf den städtischen Haushalt**

Die Stadt Bornheim finanziert über Stadtpauschalen bzw. gesonderte Einzelabrechnungen die durch die Stadtbetrieb AöR für die Stadt zu erbringenden hoheitlichen Leistungen.

Da noch kein abschließender Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses 2013 vorliegt, können keine Aussagen zum Mittelzufluss bzw. -abfluss der SBB AöR getroffen werden.

Zum Zeitpunkt der Erstellung des Beteiligungsberichtes liegt der Jahresabschluss 2014 der SBB AöR ebenfalls noch nicht in beschlossener Form vor, so dass ferner keine Angaben gemacht werden können zu

- Bilanz
- Gewinn- und Verlustrechnung
- Kennzahlen der Leistungsfähigkeit
- Finanzwirtschaftlichen Auswirkungen auf den städtischen Haushalt.

## Wasserwerk der Stadt Bornheim

Sitz der Beteiligung: Rathausstr. 2  
53332 Bornheim

Anschrift  
Betriebsführerin: Stadtbetrieb Bornheim AöR (SBB)  
Donnerbachweg 15  
53332 Bornheim

Telefon: 0 22 27 - 9320 - 0  
Fax: 0 22 27 - 932033

Internet: www.stadtbetrieb-bornheim.de  
email: info@sbbonline.de

Rechtsform: Eigenbetrieb

Gründung: 01. Januar 1982

Wirtschaftsjahr: Kalenderjahr

### Aufgaben und Ziele / Öffentliche Zwecksetzung

Das Wasserwerk der Stadt Bornheim wird als Eigenbetrieb auf der Grundlage der gesetzlichen Vorschriften und der geltenden Betriebssatzung geführt.

Zweck des Eigenbetriebes sind die Versorgung der Bevölkerung mit Wasser und alle den Betriebszweck fördernde Geschäfte.

### Beteiligungs- und Geschäftsverhältnisse

	Stammkapital in €	Anteil in %
Stadt Bornheim	2.045.167,52	100

### Mittelbare Beteiligungen

Das Wasserwerk der Stadt Bornheim hält keine Beteiligung an anderen Unternehmen.

### Anzahl der Beschäftigten

Das Wasserwerk der Stadt Bornheim beschäftigt kein eigenes Personal.

### Zusammensetzung der Organe

**Betriebsleitung:** Erster Betriebsleiter: Bürgermeister Wolfgang Henseler  
Kaufmännischer Betriebsleiter: Kämmerer Ralf Cugaly  
Technischer Betriebsleiter: Erster Beigeordneter Manfred Schier

**Betriebsausschuss:** Rainer Züge (*Vorsitzender*)  
Horst Braun-Schoder  
Julian Dopstadt (*bis 01.07.2014*)  
Hans Gerd Feldenkirchen (*bis 01.07.2014*)  
Theo Geuer (*bis 01.07.2014*)

**Betriebsausschuss:** Heßling Günter (ab 02.07.2014)  
 Silvio Jander (ab 02.07.2014)  
 Christian Koch (bis 01.07.2014)  
 Bernd Marx  
 Stefan Montenarh  
 Josef Müller (ab 02.07.2014)  
 Michael Paulsen (bis 01.07.2014)  
 Wilhelm Rech (bis 01.07.2014)  
 Frank Roitzheim (ab 02.07.2014)  
 Peter Rörig (bis 01.07.2014)  
 Alexander Schüller (ab 02.07.2014)  
 Wolfgang Schwarz (ab 02.07.2014)  
 Harald Stadler  
 Manfred Umbach (ab 02.07.2014)  
 Joachim Wolf (ab 02.07.2014)

**Betriebsführung:** Stadtbetrieb Bornheim AöR (SBB)  
 (kaufmännisch & technisch)

## Bilanz

Aktiva	2012	2013	2014	Abweichung zum Vorjahr	
				€	%
<b>A Anlagevermögen</b>					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	14.324	55.843	k.A.	-	-
II. Sachanlagen	24.306.369	23.754.654	k.A.	-	-
<b>B. Umlaufvermögen</b>					
I. Vorräte	3.900	141.051	k.A.	-	-
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	933.283	1.602.411	k.A.	-	-
<b>Bilanzsumme</b>	<b>25.257.876</b>	<b>25.553.959</b>	<b>k.A.</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
Passiva	2012	2013	2014	Abweichung zum Vorjahr	
				€	%
<b>A. Eigenkapital</b>					
I. Stammkapital	2.045.168	2.045.168	k.A.	-	-
II. Allgemeine Rücklage	3.518.898	3.534.387	k.A.	-	-
III. Gewinn	377.133	364.585	k.A.	-	-
<b>B. Sonderposten für Zuschüsse</b>	<b>2.865.042</b>	<b>2.720.338</b>	<b>k.A.</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
<b>C. Rückstellungen</b>	<b>68.948</b>	<b>33.000</b>	<b>k.A.</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
<b>D. Verbindlichkeiten</b>	<b>16.380.898</b>	<b>16.854.863</b>	<b>k.A.</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>1.790</b>	<b>1.619</b>	<b>k.A.</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>25.257.876</b>	<b>25.553.959</b>	<b>k.A.</b>	<b>-</b>	<b>-</b>

**Gewinn- und Verlustrechnung**

Gewinn- und Verlustrechnung	2012	2013	2014	Abweichung zum Vorjahr	
				€	%
1. Umsatzerlöse	5.195.098	5.096.776	k.A.	-	-
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	3.900	-3.900	k.A.	-	-
3. andere aktivierte Eigenleistungen	0	21.148	k.A.	-	-
4. sonstige betriebliche Erträge	14.477	56.446	k.A.	-	-
5. Materialaufwand:					
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	889.034	1.044.716	k.A.	-	-
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	590.531	629.781	k.A.	-	-
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.056.128	1.077.580	k.A.	-	-
7. sonstige betriebliche Aufwendungen	1.310.805	1.119.838	k.A.	-	-
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	4.517	0	k.A.	-	-
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	779.496	721.798	k.A.	-	-
<b>10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>591.997</b>	<b>576.757</b>	<b>k.A.</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	214.859	211.951	k.A.	-	-
12. sonstige Steuern	4	222	k.A.	-	-
<b>13. Jahresgewinn</b>	<b>377.133</b>	<b>364.585</b>	<b>k.A.</b>	<b>-</b>	<b>-</b>

**Kennzahlen zur Leistungsfähigkeit**

Kennzahlen		2012	2013	2014	Abweichung zum Vorjahr	
					€	%
Eigenkapitalquote	%	23,5	23,3	k.A.		-
Fremdkapitalquote	%	76,5	76,7	k.A.		-
Eigenkapitalrentabilität	%	6,3	6,5	k.A.		-
Umsatzrentabilität	%	7,3	7,2	k.A.		-
Durchschnittliche Abschreibungsquote	%	2,4	2,5	k.A.		-
Anlagendeckungsgrad	%	24,4	25,0	k.A.		-
Mittelzufluss / -abfluss aus						
- laufender Geschäftstätigkeit	TEUR	1.123	1.175	k.A.	-	-
- Investitionstätigkeit	TEUR	-536	-578	k.A.	-	-
- Finanzierungstätigkeit	TEUR	-603	-861	k.A.	-	-
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	TEUR	209	-55	k.A.	-	-

**Finanzwirtschaftliche Auswirkungen auf den städtischen Haushalt**

Zum Zeitpunkt der Erstellung des Beteiligungsberichtes liegt der Jahresabschluss 2014 des Wasserwerks noch nicht in beschlossener Form vor, so dass noch keine Angaben gemacht werden können zu

- Bilanz
- Gewinn- und Verlustrechnung
- Kennzahlen der Leistungsfähigkeit
- Finanzwirtschaftlichen Auswirkungen auf den städtischen Haushalt.

Im Jahr 2014 hat die Stadt Vorauszahlungen auf Konzessionsabgaben i.H.v. 546.000 € erhalten.

## Stromnetz Bornheim GmbH & Co. KG

Sitz:	Rathausstr. 2 53332 Bornheim
Telefon:	02222 - 945273
Fax:	02222 - 945126
Internet:	www.stromnetz-bornheim.de
email:	info@stromnetz-bornheim.de
Rechtsform:	GmbH & Co. KG
Gründung:	20. Januar 2014
Wirtschaftsjahr:	Kalenderjahr

### Aufgaben und Ziele / Öffentliche Zwecksetzung

Gegenstand des Unternehmens im Rahmen seiner kommunalen Aufgabenerfüllung ist die Versorgung der Bevölkerung der Stadt Bornheim mit Strom sowie die Erbringung und Vermarktung von damit zusammenhängenden, gegebenenfalls ergänzenden Dienstleistungen. Bei der Aufgabenerfüllung sind Boden, Wasser und Luft als natürliche Lebensgrundlage zu schützen und ist auf einen möglichst sparsamen Umgang mit Energie zu achten.

### Beteiligungs- und Geschäftsverhältnisse

Komplementärin der Stromnetz Bornheim GmbH & Co. KG ist die Stromnetz Bornheim Verwaltungs GmbH (persönlich haftende Gesellschafterin ohne Einlage).

Kommanditisten und Beteiligungsverhältnisse:

	Stammkapital in €	Anteil in %
Stadt Bornheim	5.100,00	51,0
RheinEnergie AG	4.900,00	49,0
	<b>10.000,00</b>	<b>100,0</b>

### Mittelbare Beteiligungen

	Anteil in € *	Anteil in % *
Stromnetz Bornheim Verwaltungs GmbH	25.000,00	100,0

\* am Stammkapital

### Anzahl der Beschäftigten

Das Unternehmen beschäftigt kein eigenes Personal.

### Zusammensetzung der Organe

Die Geschäftsführung wird von der Komplementärin Stromnetz Bornheim Verwaltungs GmbH wahrgenommen.

**Geschäftsführung:** Uta Synder , RheinEnergie AG

Geschäftsführung Ralf Cugaly, Stadt Bornheim

**Aufsichtsrat:**  
 (Vertreter der Stadt Bornheim) Petra Heller (*Vorsitzende*)  
 Bürgermeister Wolfgang Henseler  
 Sebastian Kuhl (bis 01.07.2014)  
 Ewald Keils (ab 02.07.2014)  
 Wilfried Hanft  
 Heinz-Joachim Schmitz (bis 01.07.2014)  
 Dr. Arnd Jürgen Kuhn (ab 02.07.2014)

**Gesellschafterver-**  
**versammlung**  
 (Vertreter der Stadt Bornheim) Bürgermeister Wolfgang Henseler  
 Christian Koch (bis 01.07.2014)  
 Bernd Marx (bis 01.07.2014)  
 Harald Stadler (bis 01.07.2014)  
 Hans-Dieter Wirtz (bis 01.07.2014)

## Bilanz

Aktiva	2012	2013	2014	Abweichung zum Vorjahr	
				€	%
<i>A Anlagevermögen</i>					
I. Sachanlagen	-	-	28.000	-	-
II. Finanzanlagen	-	-	25.000	-	-
<i>B. Umlaufvermögen</i>					
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	-	-	5.495	-	-
II. Guthaben bei Kreditinstituten	-	-	26.519	-	-
<b>Bilanzsumme</b>	-	-	<b>85.013</b>	-	-
Passiva	2012	2013	2014	Abweichung zum Vorjahr	
				€	%
<i>A. Kapitalanteile</i>	-	-	67.138	-	-
<i>B. Rückstellungen</i>	-	-	9.030	-	-
<i>C. Rückstellungen</i>					
1. Verbindlichkeiten aus Lu.L	-	-	990	-	-
2. Verbindlichkeiten gg. verb. Unternehmen	-	-	7.713	-	-
3. Sonstige Verbindlichkeiten	-	-	141	-	-
<b>Bilanzsumme</b>	-	-	<b>85.013</b>	-	-

**Gewinn- und Verlustrechnung**

Gewinn- und Verlustrechnung	2012	2013	2014	Abweichung zum Vorjahr	
				€	%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-	-	47.862	-	-
<b>Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	-	-	<b>47.862</b>	-	-
Ergebnis der gewöohnl. Verwaltungstätigkeit	-	-	47.862	-	-
<b>Jahresfehlbetrag</b>	-	-	<b>47.862</b>	-	-

**Kennzahlen zur Leistungsfähigkeit**

Kennzahlen	2012	2013	2014	Abweichung Vorjahr in %	
Eigenkapitalquote	%	-	-	79,0	-

**Finanzwirtschaftliche Auswirkungen auf den städtischen Haushalt**

Die Stadt Bornheim hat für die Erbringung kaufmännischer und administrativer Dienstleistungen von der Stromnetz Bornheim GmbH & Co. KG für das Haushaltsjahr 2014 16.400 € erhalten.

Es wurden ferner folgende Kapitalzuführungen und -einlagen an die Gesellschaft geleistet (Anteile Stadt Bornheim):

- Kommanditeinlage 5.100 €
- Finanzierung des Anteils an der Komplementärin 12.750 €
- Kapitalzuführungen zur Liquiditätssicherung 40.800 €

Da das Stromnetz erst zum 31.12.2015 in das Vermögen der Gesellschaft übergeht, wurden im Geschäftsjahr 2014 keine Umsatzerlöse erzielt; die Aufwendungen wurden insbesondere bestimmt durch die im Zusammenhang mit der Gründung und Implementierung der Gesellschaft entstandenen Kosten sowie die Inanspruchnahme von technischen, kaufmännischen und IT-Dienstleistungen.

### Wasserbeschaffungsverband Wesseling - Hersel (WBV)

Sitz:	Brühler Str. 95 50389 Wesseling
Telefon:	0 22 36 - 94 42-0
Fax:	0 22 36 - 94 42-78
Internet:	---
email:	---
Rechtsform:	Körperschaft des öffentlichen Rechts im Sinne des Gesetzes über Wasser- und Bodenverbände
Gründung:	20. April 1906 <i>(als Wasserleitungsgesellschaft Hersel - Wesseling)</i>
Wirtschaftsjahr:	Kalenderjahr

#### Aufgaben und Ziele / Öffentliche Zwecksetzung

Der Verband hat die Aufgabe, Trink- und Brauchwasser zu beschaffen sowie die Verbandsmitglieder bzw. deren Wasserversorgungsunternehmen hiermit zu beliefern. Zu diesem Zweck unterhält er die zum Wasserwerk Urfeld gehörigen Anlagen in ordnungsmäßigem Zustand und baut sie entsprechend dem Verbandszweck aus.

#### Verbandsmitgliedschaft / Beteiligungsverhältnisse

Mitglieder des Verbandes sind:

	Stammkapital in €	Anteil in %
Stadt Wesseling	143.161,73	40
Shell Deutschland Oil GmbH	125.266,51	35
Stadt Bornheim	89.476,08	25
	<b>357.904,32</b>	<b>100</b>

#### Mittelbare Beteiligungen

Der Wasserbeschaffungsverband Wesseling-Hersel hält keine Beteiligung an anderen Unternehmen.

#### Anzahl der Beschäftigten

	2012	2013	2014	Abweichung zum Vorjahr
Insgesamt (ohne Geschäftsführung)	2	2	3	1

**Zusammensetzung der Organe**

**Verbandsvorsteher:** Frank Röttger

**Verbandsversammlung:** Bürgermeister Wolfgang Henseler  
 (Vertreter der Stadt Bornheim) Wilhelm Rech (bis 01.07.2014)  
 Rüdiger Prinz (ab 02.07.2014)  
 Rainer Züge

**Bilanz**

Aktiva	2012	2013	2014	Abweichung zum Vorjahr	
				€	%
<i>A Anlagevermögen</i>					
I. Sachanlagen	2.105.564	2.066.781	2.143.236	76.455	3,70%
<i>B. Umlaufvermögen</i>					
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	146.996	66.154	203.255	137.101	207,24%
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten etc.	136.159	115.848	53.254	-62.593	-54,03%
<i>C. Rechnungsabgrenzungsposten</i>	0	0	0	0	-
<b>Bilanzsumme</b>	<b>2.388.719</b>	<b>2.248.783</b>	<b>2.399.745</b>	<b>150.962</b>	<b>6,71%</b>
Passiva	2012	2013	2014	Abweichung zum Vorjahr	
				€	%
<i>A. Eigenkapital</i>					
I. Gezeichnetes Kapital	357.904	357.904	357.904	0	0,00%
II. Gewinnrücklage	23.110	23.110	23.110	0	0,00%
<i>B. Rückstellungen</i>	42.725	27.700	11.100	-16.600	-59,93%
<i>C. Verbindlichkeiten</i>	1.964.587	1.834.956	2.002.689	167.733	9,14%
<i>D. Rechnungsabgrenzungsposten</i>	393	5.112	4.942	-170	-3,33%
<b>Bilanzsumme</b>	<b>2.388.719</b>	<b>2.248.783</b>	<b>2.399.745</b>	<b>150.962</b>	<b>6,71%</b>

**Gewinn- und Verlustrechnung**

Gewinn- und Verlustrechnung	2012	2013	2014	Abweichung zum Vorjahr	
				€	%
1. Umsatzerlöse	982.053	967.772	1.134.163	166.391	17,19%
2. sonstige betriebliche Erträge	13.041	20.674	12.619	-8.054	-38,96%
3. Materialaufwand					
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	75.633	83.090	74.110	-8.980	-10,81%
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	386.638	365.017	406.016	40.998	11,23%
4. Personalaufwand:					
a) Löhne und Gehälter	110.996	101.934	142.024	40.091	39,33%
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	28.727	38.107	40.439	2.332	6,12%
davon für Altersversorgung	8.184	8.948	11.261	2.313	25,85%
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	105.226	105.943	109.900	3.957	3,74%
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	203.383	218.002	302.568	84.566	38,79%
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	605	0	0	0	-
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	84.181	75.038	70.578	-4.460	-5,94%
<b>9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>914</b>	<b>1.316</b>	<b>1.148</b>	<b>-168</b>	<b>-12,75%</b>
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-140	-147	-7	139	95,00%
11. sonstige Steuern	1.054	1.462	1.155	-307	-20,99%
<b>12. Jahresgewinn</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-</b>

**Kennzahlen zur Leistungsfähigkeit**

Kennzahlen		2012	2013	2014	Abweichung zum Vorjahr	
					€	%
Eigenkapitalquote	%	16,0	16,9	15,9		-6,29%
Fremdkapitalquote	%	84,0	83,1	84,1		1,28%
Cash-flow aus						
- laufender Geschäftstätigkeit	TEUR	157	157	-2	-159	-101,27%
- Investitionstätigkeit	TEUR	-87	-87	-186	-99	-113,79%
- Finanzierungstätigkeit	TEUR	-83	-83	125	208	250,60%
Finanzmittelfonds am Jahresende	TEUR	136	136	53	-83	-61,03%

**Finanzwirtschaftliche Auswirkungen auf den städtischen Haushalt**

Die Verbandsmitgliedschaft der Stadt Bornheim hat derzeit keine finanziellen Auswirkungen auf den städtischen Haushalt.

## Regionalgas Euskirchen GmbH & Co. KG

Sitz:	Münsterstraße 9 53881 Euskirchen
Telefon:	0 22 51 - 708-0
Fax:	0 22 51 - 708-263
Internet:	www.regionalgas.de
email:	info@regionalgas.de
Rechtsform:	Kommanditgesellschaft
Gründung:	01. Januar 1997
Wirtschaftsjahr:	Kalenderjahr

### Aufgaben und Ziele / Öffentliche Zwecksetzung

Gegenstand des Unternehmens ist der Bezug und die Lieferung von Gas sowie die Durchführung anderer Ver- und Entsorgungsaufgaben, die Errichtung und der Betrieb der hierzu erforderlichen Anlagen und Werke, die Pachtung und Verpachtung, die Betriebsführung, der Erwerb und die Veräußerung derartiger Unternehmen, die Beteiligung an anderen Unternehmen dieser Art und der Betrieb aller den Gesellschaftszwecken unmittelbar oder mittelbar dienenden Geschäfte.

### Beteiligungs- und Geschäftsverhältnisse

Komplementärin ist die Regionalgas Euskirchen Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH (persönlich haftende Gesellschafterin ohne Einlage).

Kommanditisten und Beteiligungsverhältnisse:

	Stammkapital in €	Anteil in %
SVE Stadtverkehr Euskirchen GmbH	12.500.083,33	50,000
rhenag Rheinische Energie AG, Köln	10.739.166,67	42,957
Stadt Rheinbach	1.057.166,67	4,229
Stadt Bornheim	703.583,33	2,814
	<b>25.000.000,00</b>	<b>100,000</b>

### Mittelbare Beteiligungen

	Anteil in € *	Anteil in % *
Regionalgas Euskirchen Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH	25.000,00	100,00
LOGOenergie GmbH	25.000,00	100,00
Gasnetz Bornheim GmbH & Co. KG	10.000,00	100,00
Bioenergie Kommern GmbH & Co. KG	149.400,00	49,8
Bioenergie Kommern Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH	12.450,00	49,8
Bioenergie Kleinbüllesheim GmbH & Co. KG	261.948,00	49,8
Bioenergie Kleinbüllesheim Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH	12.450,00	49,8
SE SAUBER ENERGIE GmbH & Co. KG	330.000,00	16,67
SE SAUBER ENERGIE Verwaltungs-GmbH	4.166,00	16,67
Propan Rheingas GmbH & Co. KG, Brühl	273.900,58	3,87

Fortsetzung Mittelbare Beteiligungen:

	Anteil in €	Anteil in %
Propan Rheingas GmbH, Brühl	958,67	3,70
Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft der Stadt Rheinbach mbH	550,00	1,10
eegon - Eifel Energiegenossenschaft eG	500,00	1 Geschäftsanteil
	<b>1.106.323,25</b>	

\* am Stammkapital

### Anzahl der Beschäftigten

	2012	2013	2014	Abweichung zum Vorjahr
Insgesamt (ohne Geschäftsführung)	148,50	140,25	200,25	60,00

### Zusammensetzung der Organe

Die Geschäftsführung wird durch die Regionalgas Euskirchen Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH wahrgenommen.

**Geschäftsführung:** Christian Metze

**Gesellschafterversammlung:** Jörn Freynick  
(Vertreter der Stadt Bornheim)

**Aufsichtsrat:** Hans-Dieter Wirtz  
(Vertreter der Stadt Bornheim)

Die Aufsichtsratsmandate der Städte Rheinbach und Bornheim werden im zweijährigen Wechsel wahrgenommen. In 2014 lag das Mandat bei der Stadt Rheinbach. Der jeweils andere Mandatsträger nimmt beratend an den Sitzungen teil.

**Bilanz**

Aktiva	2012	2013	2014	Abweichung zum Vorjahr	
				€	%
<i>A. Anlagevermögen</i>					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	205.305	162.667	249.922	87.255	53,64%
II. Sachanlagen	63.185.322	65.892.016	76.160.484	10.268.468	15,58%
III. Finanzanlagen	1.096.323	1.096.323	1.106.323	10.000	0,91%
<i>B. Umlaufvermögen</i>					
I. Vorräte	481.831	505.882	776.805	270.923	53,55%
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	40.698.098	37.663.004	35.123.946	-2.539.058	-6,74%
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten etc.	15.420.673	29.433.859	25.760.947	-3.672.912	-12,48%
<i>C. Rechnungsabgrenzungsposten</i>	22.245	0	733	733	100,00%
<b>Bilanzsumme</b>	<b>121.109.797</b>	<b>134.753.750</b>	<b>139.179.160</b>	<b>4.425.410</b>	<b>3,28%</b>
Passiva	2012	2013	2014	Abweichung zum Vorjahr	
				€	%
<i>A. Eigenkapital</i>					
I. Kapitalanteile der Kommanditisten	25.000.000	25.000.000	25.000.000	0	0,00%
II. Gewinnrücklagen	25.563.000	25.563.000	29.019.000	3.456.000	13,52%
III. Bilanzgewinn	10.689.590	13.484.484	12.500.018	-984.466	-7,30%
<i>B. Sonderposten</i>	13.570.172	13.248.544	13.512.583	264.039	1,99%
<i>C. Rückstellungen</i>	24.867.000	23.092.000	23.174.000	82.000	0,36%
<i>D. Verbindlichkeiten</i>	21.375.139	34.350.427	35.910.357	1.559.930	4,54%
<i>E. Rechnungsabgrenzungsposten</i>	44.896	15.295	63.202	47.907	313,23%
<b>Bilanzsumme</b>	<b>121.109.797</b>	<b>134.753.750</b>	<b>139.179.160</b>	<b>4.425.410</b>	<b>3,28%</b>

**Gewinn- und Verlustrechnung**

Gewinn- und Verlustrechnung	2012	2013	2014	Abweichung zum Vorjahr	
				€	%
1. Umsatzerlöse	185.059.090	197.247.650	185.473.508	-11.774.142	-5,97%
2. Erdgassteuer	-15.071.044	-15.632.574	-13.984.736	1.647.839	10,54%
3. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	-184.400	18.900	-27.700	-46.600	246,56%
4. andere aktivierte Eigenleistungen	634.350	849.725	967.446	117.721	13,85%
5. sonstige betriebliche Erträge	1.471.502	1.909.547	6.004.599	4.095.052	214,45%
6. Materialaufwand:					
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	120.739.166	139.753.044	123.321.804	-16.431.240	-11,76%
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	9.261.568	5.085.481	12.227.073	7.141.593	140,43%
7. Personalaufwand:					
a) Löhne und Gehälter	8.177.048	8.260.383	10.740.381	2.479.998	30,02%
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	2.252.534	2.178.322	2.937.287	758.964	34,84%
davon für Altersversorgung	728.580	668.766	953.935	285.168	42,64%
8. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	5.622.840	5.361.022	6.021.229	660.207	12,31%
9. sonstige betriebliche Aufwendungen	10.343.145	8.423.991	7.482.463	-941.528	-11,18%
10. Erträge aus Beteiligungen	30	43.363	46.773	3.410	7,86%
11. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	196.420	183.883	95.188	-88.695	-48,23%
davon aus verbundenen Unternehmen	k.A.	k.A.	k.A.	-	-
12. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	869.160	1.103.940	964.323	-139.617	-12,65%
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	34.635	222.338	528.268	305.930	137,60%
davon an verbundene Unternehmen	k.A.	k.A.	k.A.	-	-
<b>14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>16.544.172</b>	<b>16.439.852</b>	<b>16.280.897</b>	<b>-158.955</b>	<b>-0,97%</b>
15. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	2.535.841	3.104.163	2.664.871	-439.292	-14,15%
16. sonstige Steuern	18.974	40.794	44.492	3.698	9,07%
<b>17. Jahresüberschuss</b>	<b>13.989.357</b>	<b>13.294.895</b>	<b>13.571.534</b>	<b>276.639</b>	<b>2,08%</b>
18. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	233	189.590	2.384.484	2.194.895	1157,71%
19. Einstellung in die Gewinnrücklagen	3.300.000	0	3.456.000	3.456.000	100,00%
<b>20. Bilanzgewinn</b>	<b>10.689.590</b>	<b>13.484.484</b>	<b>12.500.018</b>	<b>-984.466</b>	<b>-7,30%</b>

**Kennzahlen zur Leistungsfähigkeit**

Kennzahlen		2012	2013	2014	Abweichung zum Vorjahr %
Eigenkapitalquote	%	50,6	47,5	47,8	0,63%
Fremdkapitalquote	%	49,4	52,5	52,2	-0,50%
Eigenkapitalrentabilität	%	22,8	20,8	20,4	-1,71%
Umsatzrentabilität	%	7,6	6,7	7,3	8,56%

**Finanzwirtschaftliche Auswirkungen auf den städtischen Haushalt**

Die Stadt Bornheim vereinnahmte aus ihrer Beteiligung an der Regionalgas Euskirchen GmbH & Co. KG für das Haushaltsjahr 2014 Gewinnanteile in Höhe von 351.750 € (VJ 312.354 €).

An Körperschaftssteuer waren 64.987 € (VJ 67.144 €), an Solidaritätszuschlägen 3.574 € (VJ 3.693 €) sowie an Kapitalertragsteuer und Zinsabschlagsteuer 1.412 € (VJ 1.575 €) abzuführen.

Darüber hinaus flossen Konzessionsabgaben in Höhe von 101.088 € (VJ 124.042 €).

## Wasserverband Dickopsbach

Sitz:	Rathausstr. 2 53332 Bornheim
Telefon: (Geschäftsführung)	0 22 22 - 945-308
Fax:	0 22 22 - 945-126
Internet:	---
email: (Geschäftsführung)	wolfgang.paulus@stadt-bornheim.de
Rechtsform:	Körperschaft des öffentlichen Rechts im Sinne des Wasserverbandsgesetzes
Gründung:	25. März 1970
Wirtschaftsjahr:	Kalenderjahr

### Aufgaben und Ziele / Öffentliche Zwecksetzung

- Der Verband hat zur Aufgabe, den Dickopsbach und dessen Zuflüsse auszubauen (einschließlich naturnahem Rückbau und der Anlage von Hochwasserrückhaltebecken) und zu unterhalten. Hierzu gehören auch Herrichtung, Erhaltung und Pflege von Flächen, Anlagen und Gewässern zum Schutz des Naturhaushalts, soweit das zur ökologisch sinnvollen Gestaltung der Gewässer und der Ufer erforderlich ist.
- Das Unternehmen erstreckt sich auf den Dickopsbach und dessen Zuflüsse, das sind insbesondere
  - Geildorfer Bach
  - Lenterbach
  - Hennenbach
  - Siebenbach
  - Breitbach
  - Mühlenbach
  - Rheindorfer Bach

einschließlich der Bachseitenwege und der Hochwasserrückhaltebecken. Ausgenommen sind der Berggeistsee, der Lucretiasee, der Ententeich, der Phantasiasee und der Gallbergweiher und deren Zu- und Abflüsse.

### Verbandsmitgliedschaft / Beitragsbemessung

Mitglieder des Verbandes sind die Städte Bornheim, Brühl und Wesseling.

Die Verbandsbeiträge werden aufgebracht für:

	Vorflut zum Rhein in %	andere Aufgaben * in %
Stadt Wesseling	50,0	11,6
Stadt Brühl	25,0	21,5
Stadt Bornheim	25,0	66,9

\* insbesondere Ausbau u. Unterhaltung der Gewässer und Hochwasserrückhaltebecken

## Mittelbare Beteiligungen

Der Wasserverband Dickopsbach hält keine Beteiligung an anderen Unternehmen.

## Anzahl der Beschäftigten

	2012	2013	2014	Abweichung zum Vorjahr
Insgesamt (ohne Geschäftsführung)	2	2	2	0

## Zusammensetzung der Organe

**Verbandsvorsteher:** Bürgermeister Wolfgang Henseler (ab 01.08.2014)  
Bürgermeister Hans-Peter Haupt (bis 31.07.2014)

**Verbandsgeschäftsführung:** Geschäftsführer: Dr. Wolfgang Paulus  
Verbandsrechnerin: Doris Lanzrath

**Verbandsversammlung:** Uwe Kuhnert (bis 01.07.2014)  
(Vertreter der Stadt Bornheim) Lutz Wehrend (ab 02.07.2014)

## Bilanz

Aktiva	2012	2013	2014	Abweichung zum Vorjahr	
				€	%
<i>A Anlagevermögen</i>					
Sachanlagen	5.187.286	5.087.169	5.049.390	-37.779	-0,74%
<i>B. Umlaufvermögen</i>					
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	8.857	1.512	150	-1.362	-90,08%
II. Guthaben bei Kreditinstituten	313.301	370.328	407.857	37.529	10,13%
<b>Bilanzsumme</b>	<b>5.509.444</b>	<b>5.459.009</b>	<b>5.457.397</b>	<b>-1.612</b>	<b>-0,03%</b>
Passiva	2012	2013	2014	Abweichung zum Vorjahr	
				€	%
<i>A. Eigenkapital</i>					
I. Rücklagen	1.171.756	1.327.825	1.705.937	378.112	28,48%
II. Jahresüberschuss	534.181	452.820	220.626	-232.194	-51,28%
<i>B. Sonderposten</i>	2.785.134	2.730.232	2.675.328	-54.904	-2,01%
<i>C. Rückstellungen</i>	3.537	46.352	47.987	1.635	3,53%
<i>D. Verbindlichkeiten</i>	1.014.836	901.781	807.519	-94.261	-10,45%
<b>Bilanzsumme</b>	<b>5.509.444</b>	<b>5.459.009</b>	<b>5.457.397</b>	<b>-1.612</b>	<b>-0,03%</b>

**Gewinn- und Verlustrechnung**

Gewinn- und Verlustrechnung	2012	2013	2014	Abweichung zum Vorjahr	
				€	%
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	342.126	366.052	377.804	11.752	3,21%
Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.174	1.806	1.417	-389	-21,52%
Erträge aus Kostenerstattung/-umlage	51.841	41.312	45.786	4.474	10,83%
Sonstige ordentliche Erträge	0	1.185	4.404	3.220	271,80%
<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>397.142</b>	<b>410.355</b>	<b>429.412</b>	<b>19.057</b>	<b>4,64%</b>
Personalaufwendungen	92.733	93.987	99.287	5.300	5,64%
Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen	54.926	36.329	28.224	-8.104	-22,31%
Bilanzielle Abschreibungen	100.115	100.117	99.526	-591	-0,59%
Sonstige ordentliche Aufwendungen	18.886	58.507	15.487	-43.020	-73,53%
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>266.660</b>	<b>288.939</b>	<b>242.524</b>	<b>-46.415</b>	<b>-16,06%</b>
<b>Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>130.482</b>	<b>121.416</b>	<b>186.888</b>	<b>65.472</b>	<b>53,92%</b>
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	55.027	46.708	40.970	-5.739	-12,29%
<b>Finanzergebnis</b>	<b>55.027</b>	<b>46.708</b>	<b>40.970</b>	<b>-5.739</b>	<b>-12,29%</b>
<b>Jahresergebnis</b>	<b>75.455</b>	<b>74.708</b>	<b>145.918</b>	<b>71.210</b>	<b>95,32%</b>

**Kennzahlen zur Leistungsfähigkeit**

Kennzahlen		2012	2013	2014	Abweichung Vorjahr in %
Eigenkapitalquote	%	31,0	32,6	35,3	8,28%
Fremdkapitalquote	%	69,0	67,3	64,7	-3,86%
Anlagendeckungsgrad	%	105,8	106,1	104,1	-1,89%

**Finanzwirtschaftliche Auswirkungen auf den städtischen Haushalt**

Für das Jahr 2014 waren von der Stadt Bornheim Jahresbeiträge in Höhe von 212.417 € (VJ 206.651 €) an den Wasserverband Dickpsbach zu entrichten.

## Wasserverband Südliches Vorgebirge

Sitz:	Rathausstr. 2 53332 Bornheim
Telefon: (Geschäftsführung)	0 22 22 - 945-310
Fax:	0 22 22 - 945-126
Internet:	---
email: (Geschäftsführung)	irmgard.mohr@stadt-bornheim.de
Rechtsform:	Körperschaft des öffentlichen Rechts im Sinne des Wasserverbandsgesetzes
Gründung:	14. Juni 1938
Wirtschaftsjahr:	Kalenderjahr

### Aufgaben und Ziele / Öffentliche Zwecksetzung

1. Der Verband hat zur Aufgabe, den Alfterer-Bornheimer Bach auszubauen (einschließlich naturnahem Rückbau und der Anlage von Absetzbecken) und zu unterhalten. Hierzu gehört das Erforderliche zur ökologisch sinnvollen Gestaltung des Alfterer-Bornheimer Baches und der Ufer.
2. Das Unternehmen erstreckt sich auf den Alfterer-Bornheimer Bach von der Quelle in Alfter über die als Mirbach, Görresbach, Roisdorfer und Bornheimer Bach bezeichneten Abschnitte bis zur Einmündung in den Rhein einschließlich der Bachseitenwege, der Absetzbecken und der ufernahen Grundstücke, soweit sie im Eigentum des Verbandes stehen oder vom Verband erworben werden.

### Verbandsmitgliedschaft / Beitragsbemessung

Mitglieder des Verbandes sind die Gemeinde Alfter und die Stadt Bornheim.

Die Beiträge werden aufgebracht entsprechend den Einzugsgebieten von der Gemeinde Alfter mit 28,74 % und von der Stadt Bornheim mit 71,26 %.

### Mittelbare Beteiligungen

Der Wasserverband Südliches Vorgebirge hält keine Beteiligung an anderen Unternehmen.

### Anzahl der Beschäftigten

Der Verband beschäftigt kein eigenes Personal.

**Zusammensetzung der Organe**

<b>Verbandsvorsteher:</b>	Bürgermeister Wolfgang Henseler	
<b>Verbandsgeschäftsführung:</b>	Geschäftsführerin:	Irmgard Mohr
	Verbandsrechnerin:	Doris Lanzrath
<b>Verbandsversammlung:</b>	Dr. Arnd Jürgen Kuhn (bis 01.07.2014)	
(Vertreter der Stadt Bornheim)	Holger Lamprichs (ab 02.07.2014)	

**Bilanz**

Aktiva	2012	2013	2014	Abweichung zum Vorjahr	
				€	%
<i>A Anlagevermögen</i>					
Sachanlagen	585.926	581.838	582.143	305	0,05%
<i>B. Umlaufvermögen</i>	175.539	191.315	235.756	44.440	23,23%
<i>C. Rechnungsabgrenzungsposten</i>	-	-	-	-	-
<b>Bilanzsumme</b>	<b>761.465</b>	<b>773.154</b>	<b>817.899</b>	<b>44.746</b>	<b>5,79%</b>
Passiva	2012	2013	2014	Abweichung zum Vorjahr	
				€	%
<i>A. Eigenkapital</i>	376.838	409.716	448.040	38.324	9,35%
<i>B. Sonderposten</i>	211.113	209.618	208.122	-1.495	-0,71%
<i>C. Rückstellungen</i>	36.900	36.900	36.900	0	0,00%
<i>D. Verbindlichkeiten</i>	136.615	116.919	124.836	7.917	6,77%
<b>Bilanzsumme</b>	<b>761.465</b>	<b>773.154</b>	<b>817.899</b>	<b>44.746</b>	<b>5,79%</b>

**Gewinn- und Verlustrechnung**

Gewinn- und Verlustrechnung	2012	2013	2014	Abweichung zum Vorjahr	
				€	%
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	73.495	77.995	90.890	12.895	16,53%
Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	221	221	289	68	31,03%
Privatrechtliche Leistungsentgelte	32	92	92	0	0,00%
Erträge aus Kostenerstattung/-umlage	23.353	11.171	11.337	166	1,49%
Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0,00%
<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>97.100</b>	<b>89.479</b>	<b>102.608</b>	<b>13.130</b>	<b>14,67%</b>
Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen	56.104	42.109	50.733	8.624	20,48%
Bilanzielle Abschreibungen	4.088	4.088	4.088	0	0,00%
Sonstige ordentliche Aufwendungen	6.805	4.062	4.112	50	1,23%
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>66.997</b>	<b>50.259</b>	<b>58.933</b>	<b>8.674</b>	<b>17,26%</b>
<b>Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>30.103</b>	<b>39.220</b>	<b>43.675</b>	<b>4.456</b>	<b>11,36%</b>
Finanzerträge	1.103	310	375	65	21,03%
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	7.528	6.650	5.726	-924	-13,89%
<b>Finanzergebnis</b>	<b>6.424</b>	<b>6.341</b>	<b>5.351</b>	<b>-989</b>	<b>-15,60%</b>
Ordentliches Jahresergebnis	23.679	32.879	38.324	5.445	16,56%
<b>Jahresergebnis</b>	<b>23.679</b>	<b>32.879</b>	<b>38.324</b>	<b>5.445</b>	<b>16,56%</b>

### Kennzahlen zur Leistungsfähigkeit

Kennzahlen		2012	2013	2014	Abweichung Vorjahr in %
Eigenkapitalquote	%	49,5	53,0	54,8	3,40%
Fremdkapitalquote	%	50,5	47,0	45,2	-3,79%
Anlagedeckungsgrad	%	95,2	125,8	129,0	2,54%

### Finanzwirtschaftliche Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

Für das Jahr 2014 waren von der Stadt Bornheim Jahresbeiträge in Höhe von 54.514 € (VJ 54.514 €) an den Wasserverband Südliches Vorgebirge zu entrichten.

## Stadtbahngesellschaft Rhein-Sieg mbH i.L.

Sitz:	Scheidweilerstraße 38 50933 Köln
Telefon:	0 22 1 - 547 36 20
Fax:	0 22 1 - 547 36 18
Internet:	---
email:	srs@srs-koeln.de
Rechtsform:	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Gründung:	17. Mai 1974
Wirtschaftsjahr:	Kalenderjahr

### Aufgaben und Ziele / Öffentliche Zwecksetzung

Gegenstand des Unternehmens sind Planung, Bau und Betrieb einer Stadtbahn im Verkehrsraum Köln/Bonn. Zur Planung und Bauausführung innerhalb des jeweiligen Gemeindegebietes bedient sich die Gesellschaft der betroffenen Gemeinde; diese ist verpflichtet, die von der Gesellschaft festgelegten allgemeinen Richtlinien zu beachten.

### Beteiligungs- und Geschäftsverhältnisse

	Stammkapital in €	Anteil in %
Stadt Köln	389.120	50,00
Bundesstadt Bonn	158.720	20,39
Stadt Brühl	25.600	3,29
Stadt Bergisch Gladbach	25.600	3,29
Kreisstadt Siegburg	20.480	2,63
Stadt Bad Honnef	15.360	1,97
Stadt Königswinter	20.480	2,63
Stadt Wesseling	15.360	1,97
Stadt Hürth	30.720	3,95
Gemeinde Alfter	10.240	1,32
Stadt Bornheim	15.360	1,97
Stadt Sankt Augustin	20.480	2,63
Rhein-Sieg-Kreis	10.240	1,32
Rhein-Erft-kreis	10.240	1,32
Stadt Niederkassel	10.240	1,32
	<b>778.240</b>	<b>100,00</b>

### Mittelbare Beteiligungen

Die Stadtbahngesellschaft Rhein-Sieg mbH i.L. hält keine Beteiligung an anderen Unternehmen.

**Anzahl der Beschäftigten**

	2012	2013	2014	Abweichung zum Vorjahr
Insgesamt (ohne Geschäftsführung)	1	1	1	0

**Zusammensetzung der Organe**

**Geschäftsführung:** Heinz Jürgen Reining  
Jörn Schwarze

Herr Heinz Jürgen Reining wurde von der Gesellschafterversammlung im Zusammenhang mit der Auflösung der Gesellschaft mit Wirkung ab dem 01.01.2008 zum Liquidator ernannt. Die Bestellung von Herrn Jörn Schwarze zum Liquidator erfolgte mit Wirkung zum 17.06.2011.

**Gesellschafter-** Bürgermeister Wolfgang Henseler  
**versammlung:**  
(Vertreter der Stadt Bornheim)

**Bilanz**

Aktiva	2012	2013	2014	Abweichung zum Vorjahr	
				€	%
<b>A Anlagevermögen</b>					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	k. A.	-	-
II. Sachanlagen	0	0	k. A.	-	-
III. Finanzanlagen	0	0	k. A.	-	-
<b>B. Umlaufvermögen</b>					
I. Vorräte / Unfertige Leistungen	153.340	153.340	k. A.	-	-
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	205.519	67.404	k. A.	-	-
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	181.507	129.148	k. A.	-	-
<b>C. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag</b>	<b>3.699.246</b>	<b>10.735.237</b>	<b>k. A.</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>4.239.613</b>	<b>11.085.129</b>	<b>k. A.</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
Passiva	2012	2013	2014	Abweichung zum Vorjahr	
				€	%
<b>A. Eigenkapital</b>					
I. Gezeichnetes Kapital	778.240	778.240	k. A.	-	-
II. Bilanzverlust	-4.477.486	-11.513.477	k. A.	-	-
III. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	3.699.246	10.735.237	k. A.	-	-
<b>B. Rückstellungen</b>	<b>3.903.323</b>	<b>10.701.657</b>	<b>k. A.</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
<b>C. Verbindlichkeiten</b>	<b>336.290</b>	<b>383.472</b>	<b>k. A.</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>4.239.613</b>	<b>11.085.129</b>	<b>k. A.</b>	<b>-</b>	<b>-</b>

**Gewinn- und Verlustrechnung**

Gewinn- und Verlustrechnung	2012	2013	2014	Abweichung zum Vorjahr	
				€	%
1. Umsatzerlöse	51.026	0	k. A.	-	-
2. Veränderung des Bestands an unfertigen Leistungen	-45.600	0	k. A.	-	-
3. sonstige betriebliche Erträge	5.019	10.063	k. A.	-	-
4. Materialaufwand:					
Aufwendungen für bezogene Leistungen	0	0	k. A.	-	-
5. Personalaufwand:					
a) Gehälter	19.145	18.633	k. A.	-	-
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	0	8.657	k. A.	-	-
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	204.274	188.198	k. A.	-	-
7. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	62	0	k. A.	-	-
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	429	0	k. A.	-	-
9. Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	k. A.	-	-
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	k. A.	-	-
<b>11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-212.482</b>	<b>-205.426</b>	<b>k. A.</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
12. außerordentliches Ergebnis	-8.417	-7.001.465	k. A.	-	-
<b>13. Jahresfehlbetrag</b>	<b>-220.899</b>	<b>-7.206.890</b>	<b>k. A.</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
14. Verlustvortrag	-4.693.369	-4.477.486	k. A.	-	-
15. Einzahlung von Gesellschafternachsüssen	436.782	170.899	k. A.	-	-
<b>16. Bilanzverlust</b>	<b>-4.477.486</b>	<b>-11.513.477</b>	<b>k. A.</b>	<b>-</b>	<b>-</b>

**Kennzahlen zur Leistungsfähigkeit**

- keine Angaben -

*Die Gesellschafterversammlung hat in Anbetracht der fehlenden wirtschaftlichen Basis die Liquidation der Gesellschaft mit Wirkung ab dem 01. Januar 2008 beschlossen. Die Beendigung der laufenden Geschäfte und die geordnete Abwicklung der SRS i.L. ist nunmehr die vordringliche Aufgabe der Liquidatoren.*

**Finanzwirtschaftliche Auswirkungen auf den städtischen Haushalt**

Als Vorauszahlung zum Ausgleich des erwarteten Bilanzverlustes der Stadtbahngesellschaft Rhein-Sieg mbH i.L. für das Geschäftsjahr 2014 flossen 2.955 € (VJ 1.970 €). Der Beschluss der Gesellschafterversammlung zum Ausgleich des im Jahresabschluss 2014 festgestellten tatsächlichen Bilanzverlustes liegt noch nicht vor.

Zum Zeitpunkt der Erstellung des Beteiligungsberichtes liegt der Jahresabschluss 2014 der Stadtbahngesellschaft noch nicht in beschlossener Form vor, so dass noch keine Angaben gemacht werden können zu

- Bilanz
- Gewinn- und Verlustrechnung
- Finanzwirtschaftlichen Auswirkungen auf den städtischen Haushalt.

## Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH Bornheim

Sitz:	Rathausstraße 2 53332 Bornheim
Telefon:	0 22 22 - 945-223
Fax:	0 22 22 - 945-590
Internet:	www.wfg-bornheim.de
email:	strauss@wfg-bornheim.de
Rechtsform:	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Gründung:	22. März 1996
Wirtschaftsjahr:	Kalenderjahr

### Aufgaben und Ziele / Öffentliche Zwecksetzung

Gegenstand des Unternehmens ist:

1. Verbesserung der wirtschaftlichen und sozialen Struktur der Stadt Bornheim. Die Gesellschaft hat insbesondere die Interessen der im Stadtgebiet Bornheim ansässigen Wirtschaftsunternehmen zu fördern und bei ihren Entscheidungen zu beachten.
2. Zur Verwirklichung des Gesellschaftszweckes dienen namentlich folgende Tätigkeiten:
  - 2.1 Analysen über die Erwerbs- und Wirtschaftsstruktur einzelner Regionen und Standorte
  - 2.2 Information über Standortvorteile und Förderungsmaßnahmen der betreffenden Region
  - 2.3 Information über Wirtschaftsförderungsmaßnahmen von Bund, Ländern und Gemeinden sowie der Europäischen Union
  - 2.4 Anwerbung und Ansiedlung von Unternehmen
  - 2.5 Beratung und Betreuung der Stadt Bornheim und ansiedlungswilliger Unternehmen in Verfahrens-, Förderungs- und Standortfragen
  - 2.6 Beratung bei der Beschaffung von Gewerbegrundstücken in Zusammenarbeit mit der Stadt Bornheim
  - 2.7 Beschaffung und Veräußerung von Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten zur Ansiedlung, Erhaltung oder Erweiterung von Unternehmen, insbesondere auch die Planung, Vorbereitung und Durchführung von Erschließungs-, Hoch- und Tiefbaumaßnahmen
  - 2.8 Förderung überbetrieblicher Kooperationen
  - 2.9 Durchführung oder Förderung der Sanierung von Altlasten für Zwecke der Ansiedlung, Erhaltung oder Erweiterung von Unternehmen
  - 2.10 Entgegennahme von Zuschüssen und Aufnahme von Darlehen

Die Gesellschaft darf keine Tätigkeiten ausüben, die nicht unter den Ziffern 2.1 bis 2.10 genannt sind und über den für die Zweckverwirklichung sachlich gebotenen Umfang hinausgehen. Sie ist verpflichtet, ihren Betrieb nach den Wirtschaftsgrundsätzen im Sinne des § 109 GO NRW so zu führen, dass der öffentliche Zweck nachhaltig erfüllt wird.

3. Die Beteiligung an anderen Unternehmen ist nur zulässig, wenn die Beteiligung unmittelbar der Zweckverwirklichung dient.

**Beteiligungs- und Geschäftsverhältnisse**

	Stammkapital in €	Anteil in %
Stadt Bornheim	13.310,00	50,98
KSK Köln Beteiligungsgesellschaft mbH	6.400,00	24,51
Volksbank Bonn Rhein-Sieg eG, Bonn	6.400,00	24,51
	<b>26.110,00</b>	<b>100,00</b>

**Mittelbare Beteiligungen**

Die Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH Bornheim hält keine Beteiligung an anderen Unternehmen.

**Anzahl der Beschäftigten**

	2012	2013	2014	Abweichung zum Vorjahr
Insgesamt (ohne Geschäftsführung)	2,00	2,00	2,00	0,00

**Zusammensetzung der Organe**

<b>Geschäftsführung:</b>	Erster Beigeordneter Manfred Schier Kai Hansen (bis 31.12.2014) Sabine Fritze (ab 01.01.2015) Oliver Keyser
<b>Gesellschafter- versammlung:</b> (Vertreter der Stadt Bornheim)	Bürgermeister Wolfgang Henseler Jörn Freynick Dr. Michael Pacyna (bis 01.07.2014) Ute Kleinekathöfer (ab 02.07.2014) Maria Koch (ab 02.07.2014) Sebastian Kuhl (bis 01.07.2014)
<b>Aufsichtsrat:</b> (Vertreter der Stadt Bornheim)	Bürgermeister Wolfgang Henseler ( <i>Vorsitzender</i> ) Dr. Arnd Kuhn (ab 02.07.2014) Gabriele Deussen-Dopstadt (bis 01.07.2014) Wilfried Hanft Michael Söllheim

**Bilanz**

Aktiva	2012	2013	2014	Abweichung zum Vorjahr	
				€	%
<b>A Anlagevermögen</b>					
Sachanlagen	6.846	4.595	4.319	-276	-6,00%
<b>B. Umlaufvermögen</b>					
I. Vorräte	7.505.853	7.137.760	6.170.818	-966.942	-13,55%
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	39.773	73.836	36.693	-37.143	-50,30%
III. Guthaben bei Kreditinstituten	25.241	42.438	2.062.094	2.019.657	4759,08%
<b>Bilanzsumme</b>	<b>7.577.713</b>	<b>7.258.629</b>	<b>8.273.925</b>	<b>1.015.296</b>	<b>13,99%</b>

Bilanz Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH Bornheim:

Passiva	2012	2013	2014	Abweichung zum Vorjahr	
				€	%
<b>A. Eigenkapital</b>					
I. Gezeichnetes Kapital	26.110	26.110	26.110	0	0,00%
II. Gewinnvortrag	3.833.650	4.407.802	5.654.889	1.247.087	28,29%
III. Jahresüberschuss	574.152	1.247.087	1.329.722	82.635	6,63%
<b>B. Rückstellungen</b>	834.930	875.545	1.131.054	255.509	29,18%
<b>C. Verbindlichkeiten</b>	2.308.871	702.085	132.151	-569.934	-81,18%
<b>Bilanzsumme</b>	<b>7.577.713</b>	<b>7.258.629</b>	<b>8.273.925</b>	<b>1.015.296</b>	<b>13,99%</b>

### Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung	2012	2013	2014	Abweichung zum Vorjahr	
				€	%
1. Umsatzerlöse	787.629	2.677.509	4.407.525	1.730.016	64,61%
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-81.278	-368.093	-966.942	-598.848	-162,69%
3. sonstige betriebliche Erträge	859.808	5.395	131.852	126.457	2343,83%
4. Materialaufwand:					
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	669.867	870.721	1.971.672	1.100.951	126,44%
5. Personalaufwand:					
a) Löhne und Gehälter	84.994	87.167	91.256	4.089	4,69%
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	20.050	21.513	20.980	-533	-2,48%
davon für Altersversorgung	5.516	6.184	5.583	-601	-9,72%
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	2.355	2.251	1.989	-262	-11,65%
7. sonstige betriebliche Aufwendungen	82.745	86.828	123.213	36.385	41,90%
8. Zinsen und ähnliche Erträge	0	17.391	2.000	-15.391	-88,50%
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	122.349	10.645	32.705	22.060	207,24%
<b>10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>583.799</b>	<b>1.253.077</b>	<b>1.332.620</b>	<b>79.543</b>	<b>6,35%</b>
11. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	-
12. sonstige Steuern	9.647	5.990	2.899	-3.092	-51,61%
<b>13. Jahresüberschuss</b>	<b>574.152</b>	<b>1.247.087</b>	<b>1.329.722</b>	<b>82.635</b>	<b>6,63%</b>

**Kennzahlen zur Leistungsfähigkeit**

Kennzahlen		2012	2013	2014	Abweichung zum Vorjahr	
					€	%
Eigenkapitalquote	%	58,5	78,3	84,7		8,17%
Fremdkapitalquote	%	41,5	21,7	15,3		-29,49%
Eigenkapitalrentabilität	%	12,9	22,0	19,0		-13,60%
Umsatzrentabilität	%	72,9	46,6	30,2		-35,23%
Materialaufwandsquote	%	94,8	37,7	57,3		51,99%
Mittelzufluss / -abfluss aus						
*- laufender Geschäftstätigkeit	TEUR	-508	1.966	2.343	377	19,18%
*- Investitionstätigkeit	TEUR	-5	1	-2	-3	-300,00%
*- Finanzierungstätigkeit	TEUR	525	-1.950	-321	1.629	83,54%
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	TEUR	25	42	2.062	2.020	4809,52%

\*Es erfolgte eine Anpassung der Vorjahreszahlen an den erstmalig angewandten DRS 21.

**Finanzwirtschaftliche Auswirkungen auf den städtischen Haushalt**

Es besteht eine unbefristete Ausfallbürgschaft gemäß Ratsbeschluss vom 17. Dezember 2002 der Stadt Bornheim über den maximalen Liquiditätsbedarf von € 9 Mio. Darüber hinaus hat die Gesellschaft im Jahr 2014 keine Finanz-/Fördermittel erhalten.

Rat	10.09.2015
-----	------------

**öffentlich**

Vorlage Nr.	411/2015-2
-------------	------------

Stand	15.07.2015
-------	------------

**Betreff Feststellung des Jahresabschlusses für das Haushaltsjahr 2014, Beschluss über die Behandlung des Jahresfehlbetrages und Entlastung des Bürgermeisters**

**Beschlussentwurf**

Der Rat

1. stellt den Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2014 der Stadt Bornheim gemäß § 96 Absatz 1 Satz 1 GO NRW fest,
2. beschließt, den Jahresfehlbetrag des Haushaltsjahres 2014 in Höhe von 10.814.377,08 Euro durch Inanspruchnahme der Allgemeinen Rücklage zu decken,
3. erteilt dem Bürgermeister gemäß § 96 Absatz 1 Satz 4 GO NRW die Entlastung.

**Sachverhalt**

Der vorliegende Jahresabschluss der Stadt Bornheim zum 31.12.2014 dient der Vermittlung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Stadt Bornheim.

Er besteht gemäß § 37 Abs. 1 GemHVO aus den folgenden Komponenten:

- o der (Kommunal)-Bilanz,
- o der Ergebnisrechnung,
- o der Finanzrechnung,
- o den Teilrechnungen und
- o dem Anhang mit
  - o Forderungsspiegel
  - o Verbindlichkeitspiegel sowie
  - o Anlagenspiegel.

Dem Jahresabschluss ist gemäß § 37 Abs. 2 GemHVO ein Lagebericht beizufügen.

Gemäß § 96 Absatz 1 Satz 1 der Gemeindeordnung (GO NRW) stellt der Rat bis spätestens 31. Dezember des auf das Haushaltsjahr folgenden Jahres den vom Rechnungsprüfungsausschuss geprüften Jahresabschluss durch Beschluss fest.

Zugleich beschließt er über die Verwendung des Jahresüberschusses oder die Behandlung des Jahresfehlbetrages (§ 96 Absatz 1 Satz 2 GO NRW).

Nach § 101 Absatz 1 GO NRW prüft der Rechnungsprüfungsausschuss den Jahresabschluss sowie den Lagebericht. Dieser bedient sich der örtlichen Rechnungsprüfung.

Die vom Fachbereich Rechnungsprüfung vorgenommene Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Der Fachbereich Rechnungsprüfung hat deshalb dem Rechnungsprüfungsausschuss empfohlen, einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk zu erteilen.

Der Rechnungsprüfungsausschuss wird in seiner Sitzung am 03.09.2015 den geprüften Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2014 beraten.

### Wesentliche Inhalte des Jahresabschlusses 2014

Die nachstehenden Ausführungen beschränken sich auf die wesentlichen Aussagen zur Ergebnis- und Finanzrechnung 2014 sowie zur Bilanz zum Stichtag 31.12.2014. Ergänzende Informationen können den beigefügten Anlagen – insbesondere dem Anhang und dem Lagebericht – entnommen werden.

#### o Ergebnisrechnung 2014

Im Haushaltsjahr 2014 schließt die Ergebnisrechnung mit einem Fehlbetrag in Höhe von 10.814.377,08 Euro ab.

Das ordentliche Ergebnis 2014 (ordentliche Erträge und ordentliche Aufwendungen) weist einen Fehlbetrag in Höhe von 7.407.563,85 Euro aus und liegt damit 1,47 Mio. Euro unterhalb des fortgeschriebenen Ansatzes 2014. Dies resultiert aus Verbesserungen bei den Erträgen (+ 0,32 Mio. Euro). Zudem lagen die Aufwendungen 1,16 Mio. Euro unterhalb des fortgeschriebenen Ansatzes.

Mehrerträge wurden erzielt bei

- o Zuwendungen und allgemeinen Umlagen (+ 1,2 Mio. Euro)
- o Sonstige Transfererträge (+ 0,1 Mio. Euro)
- o Privatrechtliche Leistungsentgelte (+0,01 Mio. Euro)
- o Kostenerstattungen und Kostenumlagen (+ 0,3 Mio. Euro)
- o Sonstige ordentliche Erträge (+ 1,0 Mio. Euro).

Mindererträge wurden erzielt bei

- o Steuern und ähnliche Abgaben (- 1,9 Mio. Euro)
- o Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte (- 0,2 Mio. Euro).

Mehraufwendungen waren erforderlich bei

- o Personalaufwendungen (+ 0,5 Mio. Euro)
- o Versorgungsaufwendungen (+ 0,01 Mio. Euro)
- o Sonstige ordentliche Aufwendungen (+0,4 Mio. Euro).

Diese Mehraufwendungen konnten durch Minderaufwendungen bei

- o Aufwendungen bei Sach- und Dienstleistungen (- 0,8 Mio. Euro)
- o Bilanzielle Abschreibungen (- 0,2 Mio. Euro)
- o Transferaufwendungen (- 1,1 Mio. Euro)

kompensiert werden.

Das Finanzergebnis (Saldo aus Finanzerträgen und Zinsen und ähnliche Aufwendungen) schließt mit einem Fehlbetrag in Höhe von 3.406.813 Euro ab. Dies stellt eine Verschlechterung von 636 TEuro in Bezug auf den fortgeschriebenen Planansatz dar, der mit + 1,3 Mio. Euro auf höhere Finanzerträge und mit - 2,0 Mio. Euro auf geringere Zinsaufwendungen zurückzuführen ist.

Per Saldo ergibt sich der angegebene Jahresfehlbetrag von 10.814.377,08 Euro.

Der Aufwandsdeckungsgrad (Verhältnis der ordentlichen Erträge zu den ordentlichen Aufwendungen) beträgt 91,2 % (2013: 94,4 %).

Die ordentlichen Erträge machen 76,4 Mio. Euro aus. Sie sind im Wesentlichen geprägt durch den Gemeindeanteil an der Einkommensteuer (23,9 Mio. Euro), die Gewerbesteuer (11,0 Mio. Euro), die Schlüsselzuweisungen (8,6 Mio. Euro), Projektorientierte Zuweisungen und Zuschüsse (8,35 Mio. Euro) sowie die Grundsteuer B (7,2 Mio. Euro).

Die Netto-Steuerquote beträgt 59,8 % (2013: 60,1 %), die Zuwendungsquote 24,5% (2013: 23,0 %).

Die ordentlichen Aufwendungen belaufen sich auf insgesamt 83,8 Mio. Euro und werden im Wesentlichen bestimmt durch die Transferaufwendungen (35,6 Mio. Euro), die Personal- und Versorgungsaufwendungen (21,5 Mio. Euro) sowie die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (15,4 Mio. Euro).

Die Transferaufwandsquote beträgt 42,5% (2013: 42,3 %).

Außerordentliche Erträge und Aufwendungen fielen im Haushaltsjahr 2014 nicht an. Als außerordentlich hat der Gesetzgeber solche Sachverhalte definiert, die

- selten,
- ungewöhnlich und
- von wesentlicher Bedeutung

sind. Diese Voraussetzungen müssen kumulativ erfüllt sein, wobei eine enge Auslegung erforderlich ist.

- Finanzrechnung 2014

Die Finanzrechnung 2014 weist einen Überschuss von 2.358.718,93 Euro aus. Dieser Überschuss setzt sich zusammen aus einem Fehlbetrag aus der laufenden Verwaltungstätigkeit in Höhe von 7,7 Mio. Euro, einem Fehlbetrag im Bereich der Investitionstätigkeit in Höhe von 3,0 Mio. Euro sowie einem Überschuss im Bereich der Finanzierungstätigkeit in Höhe von 12,7 Mio. Euro.

Bezieht man den Anfangsbestand an eigenen Finanzmitteln und den Bestand an fremden Finanzmitteln ein, ergibt sich zum Jahresende 2014 ein Bestand an liquiden Mitteln in Höhe von 2.358.718,93 Euro.

Zur Deckung des Liquiditätsfehlbetrages aus der laufenden Verwaltungstätigkeit sowie zur Sicherstellung der ordentlichen Tilgung der Investitionskredite war eine Erhöhung der Kredite zur Liquiditätssicherung auf 52,4 Euro (2013: 40,2 Mio. Euro) erforderlich.

- Bilanz zum 31.12.2014

Die Bilanzsumme ist zum 31.12.2014 gegenüber dem 31.12.2013 um rd. 3,1 Mio. Euro auf 428 Mio. Euro gestiegen.

Die Veränderung der Bilanzsumme auf der Aktivseite ist insbesondere durch folgende Vorgänge begründet:

- Abnahme des Anlagevermögens durch Abschreibungen (- 6,2 Mio. €)
- Zunahme des Anlagevermögens durch Erwerb Anteile an verbundenen Unternehmen GasNetz Bornheim (+ 3,9 Mio. Euro)
- Zugang von Sachanlagen durch Kauf oder Herstellung (+ 5,3 Mio. €)
- Abnahme der kurzfristigen Forderungen (- 1,7 Mio. Euro).

Auf der Finanzierungsseite (Passiva) gehen die Reduzierung des Eigenkapitals in Folge des entstandenen Jahresfehlbetrages einher mit einer Zunahme von Sonderposten, Rückstellungen und Verbindlichkeiten.

Die Eigenkapitalquote hat sich aufgrund des Jahresfehlbetrages auf 25,9 % (2013: 28,2 %) reduziert.

Die Verbindlichkeiten haben sich insgesamt um 7,0 Mio. € auf 181,8 Mio. € erhöht. Die Verbindlichkeiten aus Investitionskrediten konnten um rd. 2,1 Mio. € durch planmäßige Tilgung verringert werden. Der Bestand an Verbindlichkeiten aus Liquiditätskrediten (Kassenkredite) hat sich zum Bilanzstichtag um 12,2 Mio. € auf 52,4 Mio. € erhöht.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind um rd. 1,1 Mio. € gesunken.

Der Bestand an sonstigen Verbindlichkeiten sinkt um 0,9 Mio. € auf 1,2 Mio. € und fällt damit auf das Niveau des Jahres 2012 zurück.

Ein Jahresfehlbetrag kann nach den haushaltsrechtlichen Vorschriften entweder durch Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage oder der allgemeinen Rücklage gedeckt werden. Die Bilanzgliederung des § 41 GemHVO sieht keine Bilanzposition „Gewinn-/Verlustvortrag“ vor; Gewinn- und Verlustvorträge sind im kommunalen Haushaltsrecht daher nicht möglich. In kommunalen Jahresabschlüssen ist zunächst der entstandene Jahresüberschuss/-fehlbetrag darzustellen. Über dessen Verwendung bzw. Behandlung entscheiden die zuständigen politischen Gremien bis spätestens zum 31.12. des Folgejahres (§ 96 Abs. 1 GO NRW). Die Umsetzung der buchtechnischen Verwendung bzw. Behandlung (Zuführung zu bzw. Deckung aus den Rücklagen) erfolgt dann im Rahmen der Abschlussarbeiten des folgenden Haushaltsjahres.

Der in 2014 entstandene Jahresfehlbetrag ist aufgrund der Vorgaben des § 75 GO NRW durch Inanspruchnahme der Allgemeinen Rücklage zu decken. Die Ausgleichsrücklage steht zur Deckung nicht mehr zur Verfügung.

### Ausblick

Zwecks Weiterentwicklung künftiger Jahresabschlussarbeiten werden, mit Beteiligung der örtlichen Rechnungsprüfung, jährlich sogenannte "Reviews" durchgeführt. Diese dienen dazu, den Aufstellungsprozess des Jahresabschlusses fachlich sowie zeitlich zu optimieren.

Darüber hinaus werden in 2015 erstmals Aktivitäten zur Erstellung eines unterjährigen Zwischenabschlusses durchgeführt. Dies erfolgt vorrangig mit der Zielsetzung, die Jahresabschlussarbeiten im ersten Quartal eines Jahres zu vereinfachen und zugleich zu beschleunigen.

### Finanzielle Auswirkungen

Siehe Sachverhaltsdarstellung

### Anlagen zum Sachverhalt

- 01 Lagebericht Jahresabschluss 2014
- 02 Bilanz Jahresabschluss 2014
- 03 Ergebnisrechnung Jahresabschluss 2014
- 04 Finanzrechnung Jahresabschluss 2014
- 05 Teilrechnungen Jahresabschluss 2014 (nicht ausgedruckt)
- 06 Anhang Jahresabschluss 2014
- 07 Anlagenspiegel Jahresabschluss 2014
- 08 Forderungsspiegel Jahresabschluss 2014
- 09 Verbindlichkeitenspiegel 2014
- 10 Übersicht Investitionen Jahresabschluss 2014



**Lagebericht  
zum Jahresabschluss  
zum 31.12.2014**

§ 95 Abs. 1 der Gemeindeordnung (GO NRW) in Verbindung mit § 37 der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO NRW) bestimmt, dass die Gemeinde zum Schluss eines jeden Haushaltsjahres einen Jahresabschluss aufzustellen hat, der das Ergebnis der Haushaltswirtschaft darlegt.

Der Jahresabschluss besteht aus der Ergebnisrechnung, der Finanzrechnung, den Teilrechnungen, der Bilanz und dem Anhang incl. des Anlagen-, Forderungs- und Verbindlichkeitsspiegel.

Gemäß § 48 GemHVO NRW ist ihm ein Lagebericht beizufügen.

Dieser Lagebericht soll einen Überblick über die wichtigen Ergebnisse des Jahresabschlusses und Rechenschaft über die Haushaltswirtschaft im abgelaufenen Haushaltsjahr geben. Er ist so zu fassen, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Kommune vermittelt wird. Über Vorgänge von besonderer Bedeutung, auch solcher, die nach dem Bilanzstichtag eingetreten sind, ist zu berichten. Außerdem hat der Lagebericht eine ausgewogene und umfassende, dem Umfang der kommunalen Aufgabenerfüllung entsprechende Analyse der Haushaltswirtschaft und der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Kommune zu enthalten. Schließlich ist auf die Chancen und Risiken für die künftige Entwicklung der Kommune einzugehen, hierbei sind die zu Grunde liegenden Annahmen anzugeben.

Der Lagebericht gliedert sich dementsprechend in drei Bereiche:

- Allgemeiner Teil
- Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Lage
- Chancen und Risiken für die künftige Entwicklung der Stadt Bornheim

## **A. Allgemeiner Teil**

Bornheim - zwischen Köln und Bonn gelegen - besitzt alle Vorteile einer citynahen Kommune. Die Stadt mit insgesamt 14 Ortsteilen und rd. 47.500 Einwohnern verfügt über eine hervorragende Infrastruktur und ein ausgeprägtes Freizeitangebot.

Sechs weiterführende Schulen, acht Grundschulen, 30 Kindertagesstätten, ein über die Stadtgrenzen bekanntes Hallenfreizeitbad, ein breites Sportangebot, die Bornheimer Musikschule und viele weitere Möglichkeiten werden von der wachsenden Einwohnerzahl sehr geschätzt.

Seine optimale Infrastruktur verdankt Bornheim besonders der Anbindung an das überregionale Straßen- und Schienennetz mit vier Autobahnanschlüssen, drei Bahnlinien und ergänzenden Busverbindungen.

Bornheim, das steht für einen attraktiven Standort, der Wohnen und Arbeiten in reizvoller Landschaft mit pulsierender Wirtschaft und vielen Sehenswürdigkeiten vereint.

## **B. Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Lage**

### **1. Geschäftsverlauf**

Das Haushaltsjahr 2014 schließt in der Ergebnisrechnung mit einem Fehlbetrag in Höhe von **10.814.377,08 Euro** ab.

Im Bereich der laufenden Verwaltungstätigkeit (ordentliche Erträge und ordentliche Aufwendungen) ergibt sich ein Fehlbetrag in Höhe von 7.407.563,85 EUR. Damit bleibt das Ergebnis mit rd. 1,2 Mio. € unter dem geplanten Fehlbedarf des Haushaltsplanes 2014. Dies resultiert aus einer Verbesserung bei den Erträgen (0,3 Mio. €) und einer Verbesserung bei den Aufwendungen (1,2 Mio. €).

Das Finanzergebnis (Saldo aus Finanzerträgen und Zinsen sowie ähnlichen Finanzaufwendungen) schließt mit einem Fehlbetrag in Höhe von 3.406.813,23 € ab. Dies stellt eine Verschlechterung von 636 T€ in Bezug auf die Planansätze dar, die mit 1,33 Mio. € auf höhere Finanzerträge und mit 1,96 Mio. € auf höhere Zinsaufwendungen zurückzuführen ist.

Die Vorschriften zum Haushaltsausgleich erfordern die Inanspruchnahme des Eigenkapitals zur Deckung des ausgewiesenen Fehlbetrages. Die in der Eröffnungsbilanz gebildete Ausgleichsrücklage von insgesamt rd. 14,7 Mio. € wurde bereits vollständig zur Deckung der in den Jahren bis 2010 entstandenen Fehlbeträge in Anspruch genommen. Der in der Ergebnisrechnung 2014 ermittelte Fehlbetrag (10,8 Mio. €) ist daher durch Inanspruchnahme der Allgemeinen Rücklage zu decken.

Der vorliegende Jahresabschluss stellt zunächst den entstandenen Jahresfehlbetrag dar. Über dessen Behandlung entscheidet der Rat spätestens zum 31.12. des Folgejahres (§ 96 Abs. 1 GO NRW). Die buchungstechnische Umsetzung dieses Beschlusses (Entnahme aus der Rücklage) erfolgt im Rahmen der Abschlussarbeiten des folgenden Haushaltsjahres.

Dem Rat der Stadt Bornheim wird vorgeschlagen, den Jahresfehlbetrag 2014 unter Inanspruchnahme der Allgemeinen Rücklage zu decken.

## **2. Finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren**

### **2.1 Ergebnisrechnung**

#### **2.1.1 Erläuterungen zu einzelnen Ertrags- und Aufwandsarten**

##### **2.1.1.1 Ordentliche Erträge**

<b>Erträge 2014</b>	<b>fortgeschriebener Ansatz 2014</b>	<b>Ergebnis 2014</b>	<b>Ergebnis - Ansatz</b>	<b>Abweichungen</b>
Steuern und ähnliche Abgaben	-48.206.000,00	-46.329.290,62	1.876.709,38	-3,89%
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-17.486.008,00	-18.696.704,82	-1.210.696,82	6,92%
Sonstige Transfererträge	-251.300,00	-348.413,09	-97.113,09	38,64%
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-4.493.270,00	-4.305.544,71	187.725,29	-4,18%
Privatrechtliche Leistungsentgelte	-653.268,00	-664.754,31	-11.486,31	1,76%
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-1.289.838,00	-1.562.039,09	-272.201,09	21,10%
Sonstige ordentliche Erträge	-3.402.906,00	-4.397.260,02	-994.354,02	29,22%
Aktivierete Eigenleistungen	-312.222,00	-110.090,04	202.131,96	-64,74%
Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00%
<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>-76.094.812,00</b>	<b>-76.414.096,70</b>	<b>-319.284,70</b>	<b>0,42%</b>

##### **2.1.1.1.1 Steuern und ähnliche Abgaben**

Die Steuern und ähnlichen Abgaben stellen mit 46,3 Mio. € die wichtigste Ertragsart der ordentlichen Erträge dar. Die Netto-Steuerquote\* beträgt 59,8%.

Diese Ertragsart wird geprägt durch

- Einkommensteueranteil (23,9 Mio. €)
- Gewerbesteuer (11,0 Mio. €) sowie
- Grundsteuer B (7,2 Mio. €).

Gegenüber dem fortgeschriebenen Ansatz ergeben sich Mindererträge in Höhe von rd. 1,9 Mio. €. Die Verschlechterung sind insbesondere auf die Gewerbesteuererträge (-1,7 Mio. €) und die Erträge aus dem Gemeindeanteil der Einkommensteuer (-0,13 Mio. €) zurückzuführen.

Besondere Gründe für den Rückgang der Gewerbesteuer lagen nicht vor. Die Mindererträge resultieren dabei aus der Verringerung der ursprünglichen Veranlagungen.

---

\* Die Netto-Steuerquote (NSQ) ist der Anteil der Steuererträge an den ordentlichen Erträgen. Sie gibt somit an, zu welchem Teil sich die Gemeinde „selbst“ finanzieren kann und damit unabhängig von staatlichen Zuwendungen ist. Bei der Ermittlung der NSQ werden mindernd berücksichtigt: der Aufwand für die Gewerbesteuerumlage (0,98 Mio. €) und für die Finanzierungsbeteiligung am Fonds Deutsche Einheit (ebenfalls 0,95 Mio. €; beide Transferaufwendungen).

### **2.1.1.1.2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen**

Die Zuwendungen und allgemeinen Umlagen betragen insgesamt rd. 18,7 Mio. € und verteilen sich wie folgt

- Schlüsselzuweisungen 8,60 Mio. €
- Projektorientierte Zuweisungen und Zuschüsse 8,35 Mio. €
- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten 1,75 Mio. €.

Die projektorientierten Zuweisungen und Zuschüsse fallen um 0,9 Mio. € höher aus als geplant. Der Zuwachs ist insbesondere auf die Revision des Kinderbildungsgesetz (KiBiz) zurückzuführen. So wurden zusätzliche Erträge aus der Verfügungspauschale (für hauswirtschaftliche Kräfte), der Landeszuwendungen plusKITA und der Zuwendung für die Sprachförderung erzielt.

### **2.1.1.1.3 Sonstige Transfererträge**

Die Ertragsposition "Sonstige Transfererträge" schließt mit 0,35 Mio. € ab. Wesentliche Erträge sind die Kostenbeiträge für den Ersatz von sozialen Leistungen innerhalb von Einrichtungen (164 T€) sowie außerhalb von Einrichtungen (52 T€) und die Erträge aus Ansprüchen gegen Unterhaltspflichtige (42 T€).

### **2.1.1.1.4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte**

Die öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte (4,3 Mio. €) sind geprägt durch Benutzungsgebühren (2,7 Mio. €), insbesondere für die Tagesbetreuung von Kindern (1,96 Mio. €). Darüber hinaus sind hier Verwaltungsgebühren (869 T€) und Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Beiträge nach dem Baugesetzbuch sowie dem Kommunalen Abgabengesetz (659 T€) nachgewiesen.

Gegenüber dem fortgeschriebenen Ansatz ergeben sich Minderträge in Höhe von rd. 188T€, die im Wesentlichen auf geringere Erträge aus Benutzungsgebühren zurückzuführen ist.

### **2.1.1.1.3 Privatrechtliche Leistungsentgelte**

Die Erträge aus privatrechtlichen Leistungsentgelten belaufen sich im Haushaltsjahr 2014 auf insgesamt rd. 665 T€ und liegen damit 11 T€ über dem fortgeschriebenen Ansatz.

Privatrechtliche Leistungsentgelte beinhalten insbesondere Verkaufserlöse aus der Abrechnung von Verpflegungskosten in den Schulen und Kindergärten (416 T€) und Erträge aus dem Holzverkauf (18 T€) sowie Miet- und Pachterträge (202 T€).

### 2.1.1.1.4 Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Die Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen liegen im Haushaltsjahr 2014 mit dem Ergebnis von rd. 1,6 Mio. € ca. 272 T€ über dem Ansatz, was im Wesentlichen auf die Mehrerträge bei den Erstattung im Rahmen des § 89 SGB VIII zurückzuführen ist.

Zu den größten Ertragspositionen zählen hier die Erstattungen im Rahmen des § 89 SGB VIII - wirtschaftliche Jugendhilfe (503 T€), Erstattungen für ausgeliehenes Personal (253 T€), Erstattungen Unterhaltsvorschuss (172 T€) und die Erstattungen für Wilden Müll (111 T€).

### 2.1.1.1.5 Sonstige ordentliche Erträge

Die Sonstigen ordentlichen Erträge betragen in 2014 insgesamt 4,4 Mio. € und erreichen damit ein um 994T€ höheres Ergebnis als im fortgeschriebenen Ansatz veranschlagt.

Die Konzessionsabgaben (rd. 2,2 Mio. €) für die Sicherung der Strom-, Gas- und Wasserversorgung der Bevölkerung machen in 2014 den größten Anteil dieser Ertragsposition aus.

Den Konzessionsabgaben folgen die Erträge aus der Auflösung/Herabsetzung von Rückstellungen (891 T€). Die Zusammensetzung der Rückstellungsaufösungen ist im Anhang dargestellt.

Weitere wesentliche sonstige ordentliche Erträge resultieren aus der Einzelwertberichtung von Forderungen (417 T€), Bestandkorrekturen (254 T€).

Erträge innerhalb des Forderungsmanagements (Vollstreckungs-, Mahngebühren, Säumniszuschläge, Stundungszinsen) wurden mit 176 T€ erwirtschaftet.

### 2.1.1.2 Ordentliche Aufwendungen

Aufwendungen 2014	fortgeschriebener Ansatz 2014	Ergebnis 2014	Ergebnis - Ansatz	Abweichungen
Personalaufwendungen	20.090.486,00	20.547.939,69	457.453,69	2,28%
Versorgungsaufwendungen	918.445,00	998.622,62	80.177,62	8,73%
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistg.	16.188.196,00	15.351.308,69	-836.887,31	-5,17%
Bilanzielle Abschreibungen	6.424.960,00	6.238.391,12	-186.568,88	-2,90%
Transferaufwendungen	36.703.267,00	35.632.298,53	-1.070.968,47	-2,92%
Sonstige Ordentliche Aufwendungen	4.651.828,00	5.053.099,90	401.271,90	8,63%
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>84.977.182,00</b>	<b>83.821.660,55</b>	<b>-1.155.521,45</b>	<b>-1,36%</b>

### **2.1.1.2.1 Personalaufwendungen**

Die Personalaufwendungen belaufen sich insgesamt auf rd. 20,5 Mio. €.

Sie enthalten mit einem Anteil von 8 % oder 1,6 Mio. € zahlungsunwirksame Aufwendungen für:

- Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Beschäftigte: 1,5 Mio. €,
- Zuführungen zu Rückstellungen für die Inanspruchnahme Altersteilzeit: 21 T€
- Zuführungen zu Rückstellungen für nicht genommenen Urlaub: 121 T€.

Die Personalintensität (Anteil des Personalaufwandes an den ordentlichen Aufwendungen) beträgt 24,5 % (2013: 23,8 %).

Insgesamt sind in 2014 im Vergleich zum fortgeschriebenen Ansatz mehr Personalaufwendungen in Höhe von rd. 457 T€ entstanden.

Diese Mehraufwendungen resultieren im Wesentlichen aus höheren Zuführungsbeträgen zur Pensionsrückstellung für Beschäftigte, die nicht durch die geringeren Aufwendungen für die Vergütung der Tarifbeschäftigten kompensiert werden können.

### **2.1.1.2.2 Versorgungsaufwendungen**

Die Versorgungsaufwendungen belaufen sich in 2014 auf rd. 999 T€, so dass die veranschlagten Aufwendungen um rd. 80 T€ überschritten wurden.

Den Versorgungsaufwendungen ist daneben ein Teilbetrag der Personalaufwendungen zuzurechnen. Der tatsächlich dem Haushaltsjahr 2014 zuzuordnende Aufwand für Pensionen, die an die Beamten, die im Dienst der Stadt Bornheim tätig waren, geleistet wurde, beläuft sich auf rd. 1,4 Mio. €. Diese Aufwendungen werden von der Rheinischen Versorgungskasse geleistet und über eine Umlage letztlich von der Stadt Bornheim finanziert. Als Berechnungsgrundlage dienen u.a. die aktuell ausgewiesenen Stellen. Aufgrund dieser Berechnungssystematik wurden bis 2014 Teilbeträge den laufenden Personalaufwendungen zugeordnet. Eine Änderung dieser Praxis erfolgt in den künftigen Haushaltsjahren.

Die Versorgungsaufwendungen summieren sich damit auf 1,7 Mio. €, während sich die Personalaufwendungen auf 19,8 Mio.€ reduzieren.

### **2.1.1.2.3 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen**

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen umfassen insbesondere:

- Stadtpauschale Stadtbetrieb Bornheim (2,4 Mio. €) für die Straßenunterhaltung (incl. Winterdienst), Spiel- und Sportplätzen, Grünflächen und Straßenbegleitgrün, die Entsorgung von wildem Müll und Betreuung der Glascontainer, die Nutzung von Fahrzeugen
- Unterhaltungs- und Bewirtschaftungsaufwendungen: 5,2 Mio. €, wobei 1,9 Mio. € auf die Entsorgung von Oberflächenwasser entfallen

- Energie (Strom, Gas): 1,4 Mio. €
- Schülerbeförderungskosten: 1,4 Mio. €.

Im Haushaltsjahr 2014 sind diese Aufwendungen mit einem Volumen von insgesamt 15,4 Mio. € angefallen. Gegenüber dem fortgeschriebenen Ansatz 2014 ergeben sich Minderaufwendungen in Höhe von rd. 837 T€.

Teilweise ist dies darauf zurückzuführen, dass für Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen "Sonstige Rückstellungen" gebildet wurden, die unter den Sonstigen ordentlichen Aufwendungen (Punkt 2.1.1.2.6) ausgewiesen werden.

#### **2.1.1.2.4 Bilanzielle Abschreibungen**

Die bilanziellen Abschreibungen stellen den Ressourcenverbrauch des Anlagevermögens dar. Der Wert der bilanziellen Abschreibungen in 2014 beträgt insgesamt rd. 6,2 Mio. €.

Die bilanziellen Abschreibungen entfallen mit

- 3,4 Mio. € auf das Infrastrukturvermögen
- 2,1 Mio. € auf die bebauten Grundstücke
- 0,2 Mio. € auf die Betriebs- und Geschäftsausstattung
- 0,1 Mio. € auf die Fahrzeuge.

Abschreibungen auf Forderungen (= Umlaufvermögen) (331 T€) sind entsprechend den Kontierungsvorgaben den sonstigen ordentlichen Aufwendungen zuzuordnen.

#### **2.1.1.2.5 Transferaufwendungen**

Die Transferaufwendungen betragen im Haushaltsjahr 2014 insgesamt rd. 35,6 Mio. €. Die Transferaufwandsquote (Anteil der Transferaufwendungen an den ordentlichen Aufwendungen) nimmt unverändert einen Anteil von 42,5 % ein.

Sie umfassen insbesondere die Allgemeine Kreisumlage (rd. 17,9 Mio. €) mit der Umlage für den Öffentlichen Personennahverkehr (1,7 Mio. €) sowie Betriebskostenzuschüsse für Kindertagesstätten der freien Träger und die in Tagespflege betreuten Kinder und Jugendhilfeleistungen (rd. 5,2 Mio. €).

Die Transferleistungen an das Land umfassen zunächst die aus dem Ist-Aufkommen der Gewerbesteuer abzuführende Gewerbesteuerumlage mit insgesamt 1,6 Mio. € (Normalumlage und Finanzierungsbeteiligung am Fonds Deutsche Einheit) sowie die kommunale Beteiligung an der Krankenhausfinanzierung mit 516 T€.

#### **2.1.1.2.6 Sonstige ordentliche Aufwendungen**

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen betragen im Haushaltsjahr 2014 insgesamt 5,0 Mio. €. Gegenüber dem Ansatz ergeben sich Mehraufwendungen in Höhe von rd. 0,4 Mio. €.

Ursächlich hierfür sind die Zuführungen an sonstige Rückstellungen (637 T€), die u.a. 481 T€ für die Konzessionsabgabe Wasserwerk für die Jahre 2013 und 2014, 100 T€ für Zahlung zum 31.12.2014 ausstehender Rechnungen. Detaillierte Informationen sind im Anhang enthalten.

Neben den Zuführungen an sonstige Rückstellungen liegen die Ergebnisse der Aufwendungen für die Abschreibung von Forderungen (+273 T€) und für Personaleinstellungen (+80 T€) deutlich über den fortgeschriebenen Ansätzen. Letzteres ist auf den intensiven Stellenausschreibungen für Erzieherinnen zurückzuführen.

### **2.1.1.3 Ordentliches Ergebnis**

Die ordentlichen Erträge und die ordentlichen Aufwendungen führen insgesamt zu einem negativen Ordentlichen Ergebnis in Höhe von 7,408 Mio. €.

Der Aufwandsdeckungsgrad beträgt 91,2 % (2013: 94,4 %).

<b>Ordentliches Ergebnis 2014</b>	<b>fortgeschriebener Ansatz 2014</b>	<b>Ergebnis 2014</b>	<b>Ergebnis - Ansatz</b>	<b>Abweichungen</b>
Ordentliche Erträge	-76.094.812,00	-76.414.096,70	-319.284,70	0,42%
Ordentliche Aufwendungen	84.977.182,00	83.821.660,55	-1.155.521,45	-1,36%
<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>8.882.370,00</b>	<b>7.407.563,85</b>	<b>-1.474.806,15</b>	<b>-16,60%</b>

### **2.1.1.4 Finanzergebnis**

Das Finanzergebnis setzt sich aus den Finanzerträge und den Zinsen und sonstigen Finanzaufwendungen zusammen und schließt 2014 im Ergebnis mit 3,4 Mio. € ab.

Der Anteil der Finanzaufwendungen an den ordentlichen Aufwendungen (Zinslastquote) beträgt 7,2 % (2013: 7,8 %).

Die Finanzerträge in Höhe von rd. 2,6 Mio. € setzen sich insbesondere zusammen aus

- der Gewinnbeteiligung an der Regionalgas Euskirchen GmbH & Co. KG in Höhe von rd. 327 T€.
- Zinserträge 2014 für die ehemaligen eigenbetriebsähnliche Einrichtung Abwasserwerk von rd. 2.269 T€

Die Finanzerträge weisen 2014 einen Überschuss von rd. 1,3 Mio. € auf, was im Wesentlichen auf den sonstigen Finanzerträgen für die Zinserträge des ehemaligen Abwasserwerkes (rd. 2.27 Mio. €) beruht. Die vg. Erträge korrespondieren in gleicher Höhe mit den Finanzaufwendungen des ehemaligen Eigenbetriebs Abwasserwerk.

Die Zinsen und sonstigen Finanzaufwendungen betragen rd. 6,0 Mio. € im Berichtszeitraum.

Sie resultieren überwiegend aus den bestehenden Verbindlichkeiten aus Krediten für In-

vestitionen, sowie aus den Zinsaufwendungen des ehemaligen Eigenbetriebes Abwasserwerk. Darüber hinaus sind Aufwendungen für Zinsen für Liquiditätskredite angefallen.

Gegenüber dem Planansatz ergeben sich Mehraufwendungen in Höhe von rd. -1.964 T€, die auf die Übernahme der Darlehen des Abwasserwerkes zurückzuführen sind.

Unabhängig von dem vg. Sachverhalt waren Minderaufwendungen zu verzeichnen. Sie resultieren einerseits aus den niedrigen Tagesgeldzinsen, die sich auf die Zinsen für Liquiditätskredite auswirken. Andererseits wurden keine neuen Darlehen zur Finanzierung von Investitionen erforderlich, somit konnten die hierfür kalkulierten Zinsen eingespart werden.

<b>Finanzergebnis 2014</b>	<b>fortgeschriebener Ansatz 2014</b>	<b>Ergebnis 2014</b>	<b>Ergebnis - Ansatz</b>	<b>Abweichungen</b>
Finanzerträge	-1.269.100,00	-2.597.023,82	-1.327.923,82	104,64%
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	4.040.000,00	6.003.837,05	1.963.837,05	48,61%
<b>Finanzergebnis</b>	<b>2.770.900,00</b>	<b>3.406.813,23</b>	<b>635.913,23</b>	<b>22,95%</b>

### **2.1.1.5 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**

Das Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit i.H.v. rd. 10.8 Mio. € setzt sich aus dem Ordentlichen Ergebnis und dem Finanzergebnis zusammen.

<b>Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>fortgeschriebener Ansatz 2014</b>	<b>Ergebnis 2014</b>	<b>Ergebnis - Ansatz</b>	<b>Abweichungen</b>
Ordentliches Ergebnis	8.882.370,00	7.407.563,85	-1.474.806,15	-16,60%
Finanzergebnis	2.770.900,00	3.406.813,23	635.913,23	22,95%
<b>Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>11.653.270,00</b>	<b>10.814.377,08</b>	<b>-838.892,92</b>	<b>-7,20%</b>

### **2.1.1.6 Außerordentliches Ergebnis**

Als außerordentlich hat der Gesetzgeber solche Sachverhalte definiert, die selten, ungewöhnlich und von wesentlicher Bedeutung sind.

Tatbestände, auf die diese Definition zutrifft und die zu außerordentliche Erträgen oder Aufwendungen führten, waren im Jahre 2014 nicht zu verzeichnen.

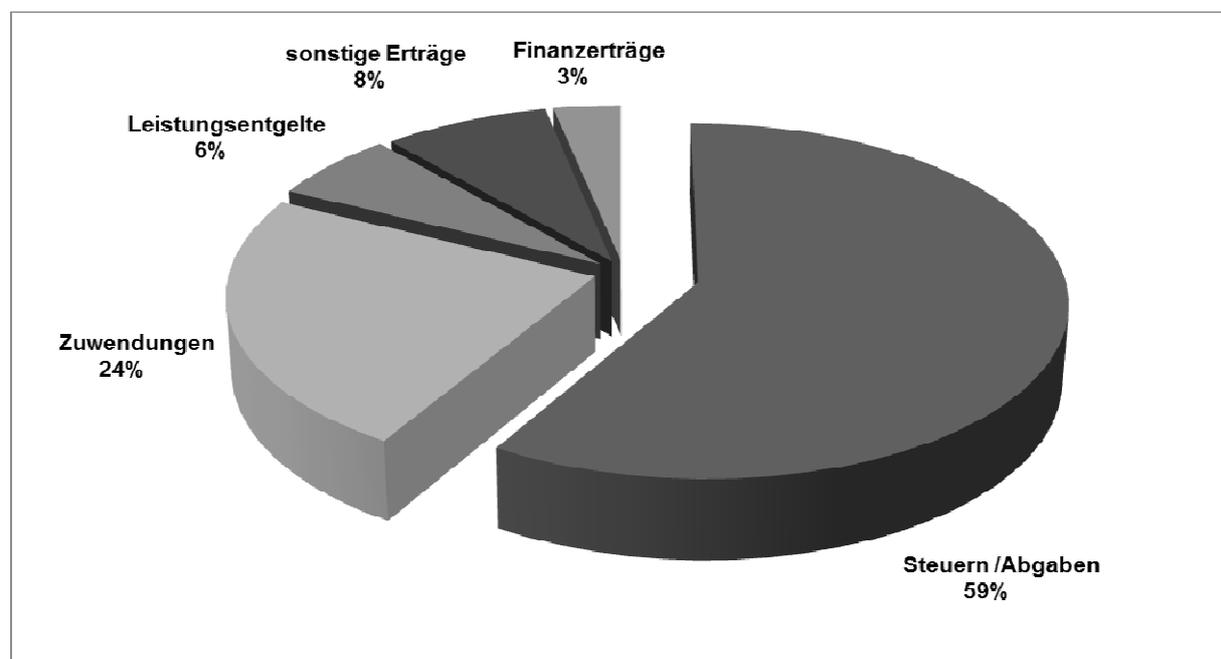
### **2.1.1.7 Jahresergebnis**

Das Jahresergebnis schließt somit insgesamt mit einem Defizit von 10,8 Mio. € ab.

<b>Jahresergebnis</b>	<b>fortgeschriebener Ansatz 2014</b>	<b>Ergebnis 2014</b>	<b>Ergebnis - Ansatz</b>	<b>Abweichungen</b>
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	11.653.270,00	10.814.377,08	-838.892,92	-7,20%
Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00%
<b>Jahresergebnis</b>	<b>11.653.270,00</b>	<b>10.814.377,08</b>	<b>-838.892,92</b>	<b>-7,20%</b>

**2.1.1.8 Strukturen der Erträge und Aufwendungen**

Ertragsstruktur 2014	fortgeschriebener Ansatz 2014	Ergebnis 2014	Ergebnis - Ansatz	Anteil
Steuern und ähnliche Abgaben	48.206.000,00	46.329.290,62	-1.876.709,38	58,64%
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	17.486.008,00	18.696.704,82	1.210.696,82	23,66%
Sonstige Transfererträge	251.300,00	348.413,09	97.113,09	0,44%
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.493.270,00	4.305.544,71	-187.725,29	5,45%
Privatrechtliche Leistungsentgelte	653.268,00	664.754,31	11.486,31	0,84%
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.289.838,00	1.562.039,09	272.201,09	1,98%
Sonstige ordentliche Erträge	3.402.906,00	4.397.260,02	994.354,02	5,57%
Aktivierete Eigenleistungen	312.222,00	110.090,04	-202.131,96	0,14%
Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00%
<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>76.084.812,00</b>	<b>76.414.096,70</b>	<b>319.284,70</b>	<b>96,71%</b>
Finanzerträge	1.269.100,00	2.597.023,82	1.327.923,82	3,29%
<b>Finanzerträge</b>	<b>1.269.100,00</b>	<b>2.597.023,82</b>	<b>1.327.923,82</b>	<b>3,29%</b>
Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00%
<b>Außerordentliche Erträge</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00%</b>
<b>Erträge 2014</b>	<b>77.363.912,00</b>	<b>79.011.120,52</b>	<b>1.647.208,52</b>	<b>100,00%</b>



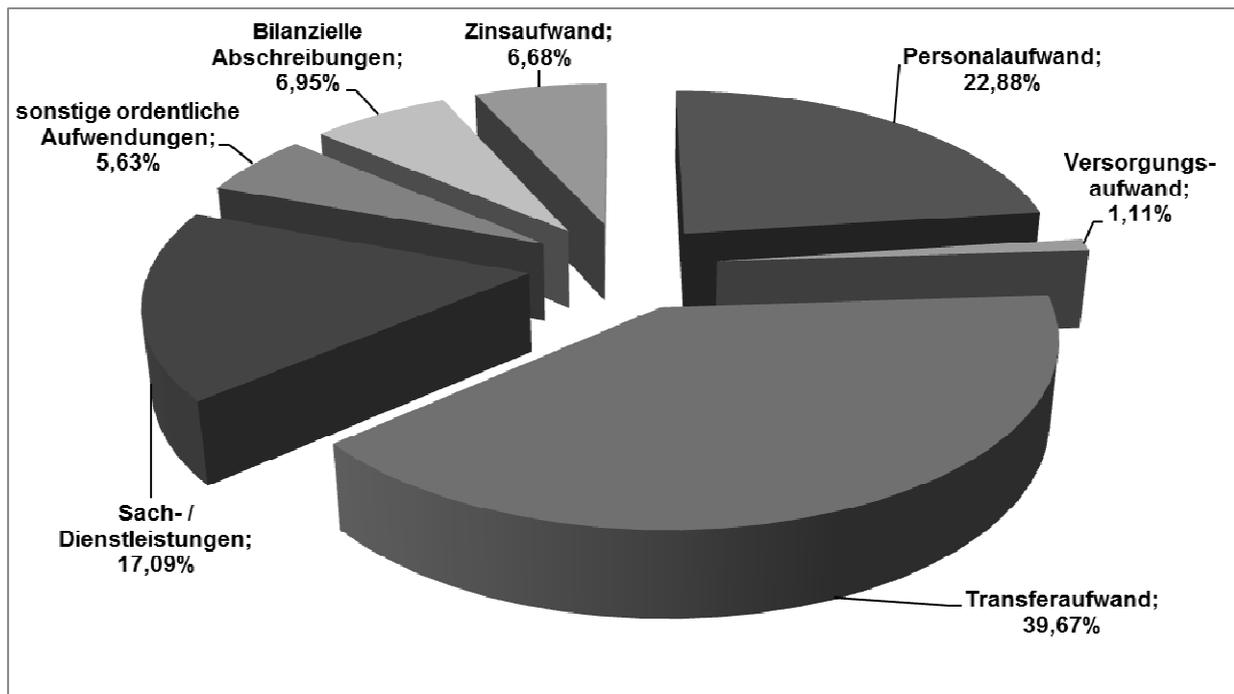
# Stadt Bornheim

Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2014

Lagebericht

Blatt 12

Aufwandsstruktur 2014	fortgeschriebener Ansatz 2014	Ergebnis 2014	Ergebnis - Ansatz	Anteil
Personalaufwendungen	20.090.486,00	20.547.939,69	457.453,69	22,88%
Versorgungsaufwendungen	918.445,00	998.622,62	80.177,62	1,11%
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistg.	16.188.196,00	15.351.308,69	-836.887,31	17,09%
Bilanzielle Abschreibungen	6.424.960,00	6.238.391,12	-186.568,88	6,95%
Transferaufwendungen	36.703.267,00	35.632.298,53	-1.070.968,47	39,67%
Sonstige Ordentliche Aufwendungen	4.651.828,00	5.053.099,90	401.271,90	5,63%
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>84.977.182,00</b>	<b>83.821.660,55</b>	<b>-1.155.521,45</b>	<b>93,32%</b>
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	4.040.000,00	6.003.837,05	1.963.837,05	6,68%
<b>Zinsen und sonstige Finanzaufwendung</b>	<b>4.040.000,00</b>	<b>6.003.837,05</b>	<b>1.963.837,05</b>	<b>6,68%</b>
Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00%
<b>Außerordentliche Aufwendungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00%</b>
<b>Aufwendungen 2014</b>	<b>89.017.182,00</b>	<b>89.825.497,60</b>	<b>808.315,60</b>	<b>100,00%</b>

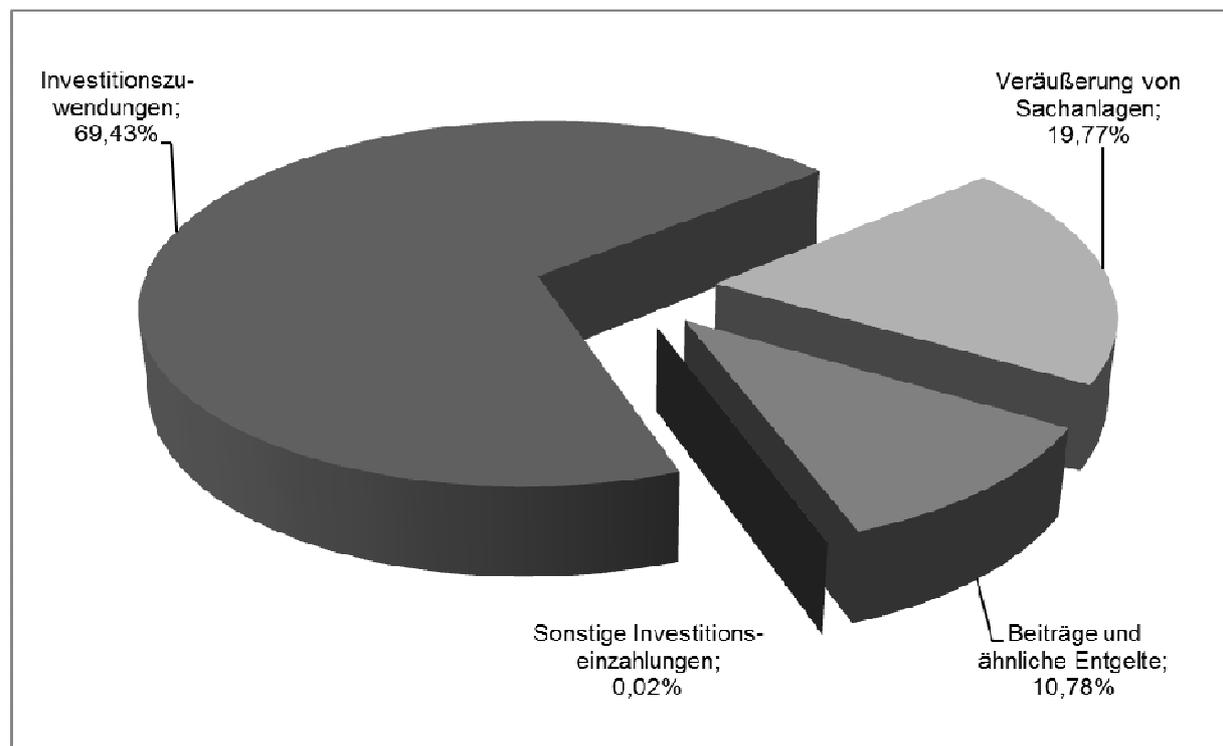


## 2.2 Finanzrechnung

### 2.2.1 Investitionen

#### 2.2.1.1 Einzahlungen aus Investitionstätigkeit

Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	fortgeschriebener Ansatz 2014	Ist-Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist	Abweichungen in %
Investitionszuwendungen	-3.479.341,00	-4.527.893,95	1.048.552,95	30,14
Veräußerung von Sachanlagen	-2.223.200,00	-1.289.661,06	-933.538,94	- 41,99
Beiträge und ähnliche Entgelte	-539.000,00	-703.255,68	164.255,68	30,47
Sonstige Investitionseinzahlungen	-98.000,00	-1.111,81	-96.888,19	- 98,87
<b>Summe</b>	<b>-6.339.541,00</b>	<b>-6.521.922,50</b>	<b>182.381,50</b>	<b>2,88</b>



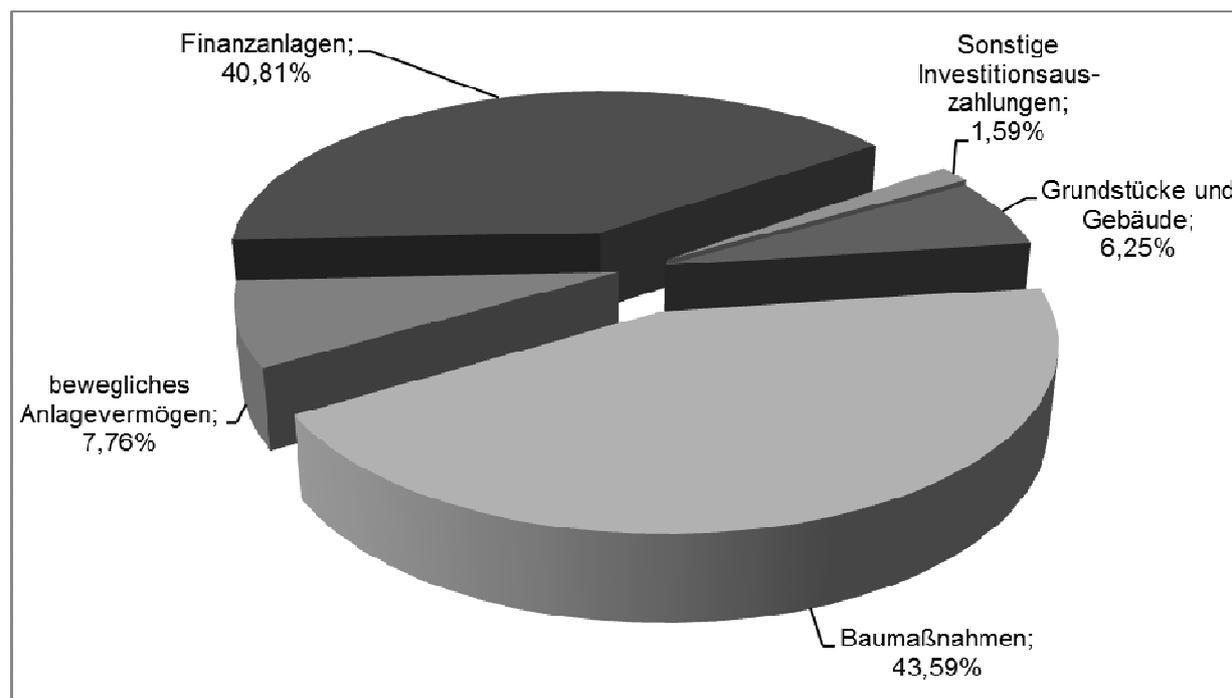
Die investiven Einzahlungen überstiegen im Haushaltsjahr 2014 um 182 T€ die Erwartungen.

Der weitaus größte Anteil der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit besteht aus erhaltenen Zuwendungen (69 %). Die erhaltenen Zuwendungen setzen sich zusammen aus Mitteln der Investitionspauschalen (2,9 Mio. €: Feuerschutz-, Sport-, Bildungs- und allgemeine Investitionspauschale) sowie aus Zuwendungen aus Abrechnung von Vorjahren für das Projekt "Grünes C" (732 T€) und aus Investitionszuschüssen für Ersatzmaßnahmen nach dem Bundesnaturschutzgesetz (464 T€).

Mit den um 1,0 Mio. € höheren Einzahlungen aus Investitionszuwendungen konnten die Unterschreitungen bei den Veräußerungen von Sachanlagen (- 934 T€) kompensiert werden.

**2.2.1.2 Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**

Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	fortgeschriebener Ansatz 2014	Ist-Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist	Abweichungen in %
Grundstücke und Gebäude	1.079.000,00	592.630,14	486.369,86	- 0,45
Baumaßnahmen	12.784.487,70	4.130.289,72	8.654.197,98	- 0,68
bewegliches Anlagevermögen	1.672.250,77	735.175,55	937.075,22	- 0,56
Finanzanlagen	4.450.000,00	3.867.149,00	582.851,00	- 0,13
Sonstige Investitionsauszahlungen	461.700,00	150.618,56	311.081,44	- 0,67
<b>Summe</b>	<b>20.447.438,47</b>	<b>9.475.862,97</b>	<b>10.971.575,50</b>	<b>- 0,54</b>



Während bei den Einzahlungen für Investitionstätigkeit 103 % der Planansätze erreicht wurden, ergab sich bei den Auszahlungen für Investitionstätigkeit lediglich eine Quote von rd. 46 %.

Die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit zeigen sich wie im Vorjahr deutlich niedriger als geplant.

Im Rahmen der Kreditermächtigung 2014 wurden Ermächtigungen zur Leistung von investiven Auszahlungen von 8,1 Mio. € nach 2015 übertragen, was rd. 39 % des fortge-

schriebenen Ansatzes 2014 entspricht. Details hierzu ergeben sich aus den Ausführungen des Anhangs.

Insbesondere bei den Hochbaumaßnahmen (z.B. KITA Ausbau U3, Sanierung Ratstrakt und Neubau Kita Rilkestr.) blieben die Auszahlungen hinter den Ansätzen zurück und wurden in das Haushaltsjahr 2015 übertragen.

Details können der Übersicht über die Investitionen und der Übersicht über die Ermächtigungsübertragungen entnommen werden.

### **2.2.1.3 Saldo aus Investitionstätigkeit**

Insgesamt ergibt sich in der Investitionstätigkeit ein Auszahlungsüberschuss in Höhe von rd. 2,95 Mio. €.

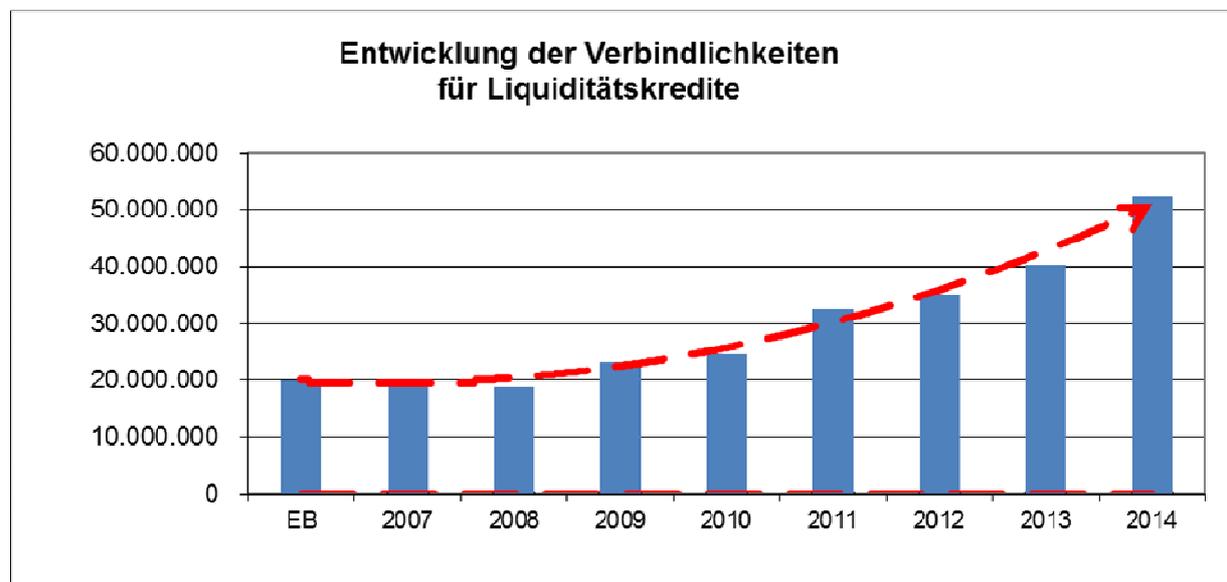
### **2.2.2 Finanzierungstätigkeit**

Die bestehenden Verbindlichkeiten aus Investitionsdarlehen betragen zum Bilanzstichtag rd. 123,1 Mio. €. Die deutliche Erhöhung in 2013 ist auf den erstmaligen Ausweis der Darlehen des ehemaligen Eigenbetriebes Abwasserwerk von rd. 56,57 Mio. € zurückzuführen. Im Vergleich der Jahre 2013 zu 2014 verringerte sich der Bestand um 2,1 Mio. €. Die Reduzierung ergibt sich unter Berücksichtigung des Abbaus der Verbindlichkeiten für die Kredite der Abwassersparte der SBB (- 2,7 Mio. €) sowie der Tilgungsleistungen für die Darlehen des Kernhaushaltes (- 3,3 Mio. €) und der Kreditneuaufnahme (+ 3,8 Mio. €).

Die in 2014 erfolgte eine Neuaufnahme diente der Finanzierung des Erwerbs von Finanzanlagen für die Gasnetz Bornheim GmbH & Co. KG.

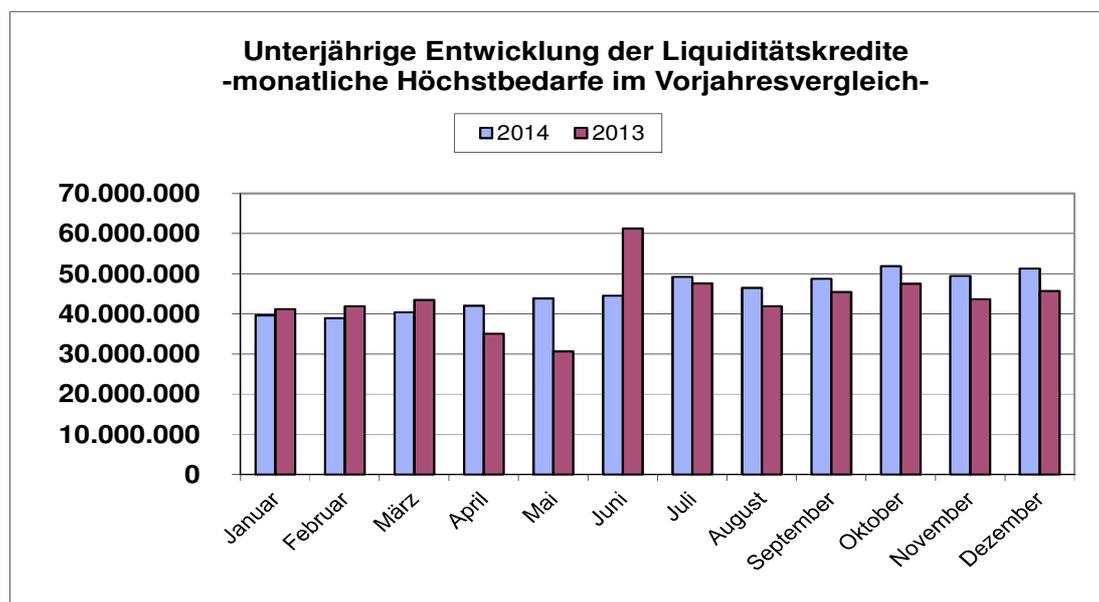


Beim Bestand an Verbindlichkeiten für Liquiditätskredite war in 2014 ebenfalls ein Anstieg zu verzeichnen.



Zum Bilanzstichtag betragen die Verbindlichkeiten 52,4 Mio. € (2013: 40,2 Mio. €). Seit 2007 stieg der Bestand an Liquiditätskrediten jährlich durchschnittlich um 4 Mio. €.

Die Stadt Bornheim war in 2014 durch die Inanspruchnahme von Liquiditätskrediten jederzeit in der Lage, ihren Zahlungsverpflichtungen rechtzeitig nachzukommen. Der Höchstbetrag der Kredite, die zur Liquiditätssicherung in Anspruch genommen werden durften, wurde in der beschlossenen Haushaltssatzung auf 70 Mio. € festgesetzt. Unterjährig schwankte der Bedarf an Liquiditätskrediten.



Trotz des gestiegenen Kreditvolumens stiegen die in 2014 angefallenen Zinsen für Liquiditätskredite gegenüber dem Vorjahr nur gering. Der Zinsaufwand für die Inanspruchnahme der Liquiditätskredite belief sich auf rd. 375 T€ (367 T€ in 2013). Der durchschnittliche Zinssatz betrug 0,91 % (Vorjahr Ø 1,22 %). Innerhalb der durch den Kreditleass des Innenministeriums gesteckten Rahmenbedingungen trägt ein aktives Zinsmanagement dazu bei, die äußerst günstigen Konditionen des Kreditmarktes für die Haushaltskonsolidierung der Stadt zu nutzen.

## **2.3 Vermögens- und Kapitalrechnung**

### **2.3.1 Aktiva**

<b>AKTIVA</b>	<b>31.12.2014 in EUR</b>	<b>Anteil</b>	<b>31.12.2013 in EUR</b>	<b>Anteil</b>	<b>2014 / 2013 in EUR</b>
<b>1. Anlagevermögen</b>	<b>363.510.660,83</b>	<b>84,93%</b>	<b>361.048.106,49</b>	<b>84,97%</b>	<b>2.462.473,34</b>
1 1 Immaterielle Vermögensgegenstände	167.251,59	0,04%	123.512,00	0,03%	43.739,59
1 2 Sachanlagen	288.190.580,90	57,33%	289.637.884,34	68,16%	-1.447.303,44
1 3 Finanzanlagen	75.152.837,34	17,56%	71.299.800,15	16,78%	3.868.037,19
<b>2. Umlaufvermögen</b>	<b>62.819.843,85</b>	<b>14,68%</b>	<b>62.493.543,23</b>	<b>14,71%</b>	<b>326.300,62</b>
2 2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	60.461.124,92	14,13%	62.140.438,15	14,62%	-1.679.313,23
2 4 Liquide Mittel	2.358.718,93	0,66%	353.106,08	0,08%	2.005.613,85
<b>3. Aktive Rechnungsabgrenzung</b>	<b>1.691.666,54</b>	<b>0,40%</b>	<b>1.368.636,96</b>	<b>0,32%</b>	<b>323.029,58</b>
<b>Summe AKTIVA</b>	<b>428.022.180,22</b>	<b>100,00%</b>	<b>424.910.376,68</b>	<b>100,00%</b>	<b>3.111.803,54</b>

Die Bilanzsumme ist im Vergleich zum Jahr 2013 um 3,1 Mio. € auf 428 Mio. € angestiegen.

Die Veränderung der Bilanzsumme auf der Aktivseite ist hauptsächlich durch folgende Vorgänge begründet:

- Abnahme des Anlagevermögens durch Abschreibungen (- 6,2 Mio. €)
- Zunahme des Anlagevermögens durch Anteile an verbundenen Unternehmen GasNetz Bornheim (+ 3,9 Mio. €)
- Zugang von Sachanlagen durch Kauf oder Herstellung (+ 5,3 Mio. €)
- Abnahme der kurzfristigen Forderungen (- 1,7 Mio. €).

#### **2.3.1.1 Anlagevermögen**

Die detaillierte Entwicklung des Anlagevermögens ist im Anlagenspiegel dargestellt.

Die Abnahme des Sachanlagevermögens (- 1,4 Mio. €) ist auf Abschreibungen (- 6,2 Mio. €) sowie Abgänge aus Verkauf von Vermögensgegenständen, überwiegend von unbebauten Grundstücken, (- 539 T€) zurückzuführen. Dem stehen Zugänge durch Kauf bzw. der Herstellung von Vermögensgegenständen mit + 5,3 Mio. € gegenüber.

Vermögenszugänge waren insbesondere beim Infrastrukturvermögen (+1,1 Mio. €) und bei den unbebauten Grundstücken (+ 391 T€) sowie bei den Sonstigen Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäuden (+ 394 T€) zu verzeichnen. Bei den Anlagen im Bau waren Zugänge mit 2,8 Mio. € zu verbuchen, während Anlagen mit einem Wert von rd. 1,3 Mio. € aktiviert wurden.

Folgende verdichtete Übersicht zeigt die sich im Haushaltsjahr 2014 ergebene Entwicklung im Anlagevermögen:

Anlagevermögen 2014	31.12.2014 in EUR	Anteil	31.12.2013 in EUR	Anteil	2014 ./. 2013 in EUR
<b>1. Anlagevermögen</b>	<b>363.510.669,83</b>	<b>100,00%</b>	<b>361.048.196,49</b>	<b>100,00%</b>	<b>2.462.473,34</b>
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	167.251,59	0,05%	123.512,00	0,03%	43.739,59
1.2 Sachanlagen	286.190.580,90	79,28%	289.637.884,34	80,22%	-1.447.303,44
1.2.1 Unbebaute Grundstücke	24.834.862,39	6,83%	24.834.561,58	6,88%	300,81
1.2.2 Bebaute Grundstücke	104.922.136,73	28,86%	106.327.151,16	29,45%	-1.405.014,43
1.2.3 Infrastrukturvermögen	151.292.183,65	41,82%	152.748.401,49	42,31%	-1.456.217,84
1.2.5 Kunstgegenstände	22.758,90	0,01%	22.758,90	0,01%	0,00
1.2.6 Masch. techn. Anlagen, Fahrzeuge	1.423.472,00	0,39%	1.556.303,00	0,43%	-132.831,00
1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausst.	1.431.856,12	0,39%	1.353.228,64	0,37%	78.627,48
1.2.8 Geistl. Anzählg. Anlagen im Bau	4.263.306,91	1,17%	2.795.479,57	0,77%	1.467.827,34
1.3 Finanzanlagen	75.152.837,34	20,67%	71.286.800,15	19,74%	3.866.037,19
1.3.1 Anteile an verbundenen Untern.	57.063.886,22	15,70%	53.196.737,22	14,73%	3.867.149,00
1.3.2 Beteiligungen	3.886.331,26	1,07%	3.886.331,26	1,06%	0,00
1.3.3 Sondervermögen	11.261.581,33	3,10%	11.261.581,33	3,12%	0,00
1.3.4 Wertpapiere des Anlageverm.	363.737,34	0,10%	363.737,34	0,10%	0,00
1.3.5 Ausleihungen	2.567.301,19	0,71%	2.568.413,00	0,71%	-1.111,81

### 2.3.1.2 Umlaufvermögen

Der Bestand des Umlaufvermögens hat sich gegenüber dem Vorjahr um 326 T€ erhöht. Während die ausgewiesenen Forderungen um 1,7 Mio. € gesunken sind, hat sich der Bestand an liquiden Mitteln um 2,0 Mio. € erhöht. Die Erhöhung des Bestandes an liquiden Mitteln, ist auf die Kreditaufnahme zur Finanzierung der Finanzanlagen im Rahmen der Gründung der Gasnetz Bornheim GmbH Co. KG zum Bilanzstichtag zurückzuführen. Der Kreditbetrag floss der Stadt zum Bilanzstichtag zu.

Detaillierte Angaben können dem Forderungsspiegel und der nachfolgenden Aufstellung entnommen werden.

Umlaufvermögen 2014	31.12.2014 in EUR	Anteil	31.12.2013 in EUR	Anteil	2014 ./ 2013 in EUR
<b>2. Umlaufvermögen</b>	<b>62.819.843,85</b>	<b>100,00%</b>	<b>62.493.543,23</b>	<b>100,00%</b>	<b>326.300,62</b>
2.2 Forderungen und sonstige VG	60.461.124,92	96,25%	62.140.438,15	99,43%	-1.679.313,23
2.2.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen	4.637.790,46	7,38%	4.333.816,57	6,93%	303.973,89
2.2.2 Privatrechtliche Forderungen	55.667.916,16	88,62%	57.585.557,25	92,15%	-1.917.641,09
2.2.3 Sonst. Vermögensgegenstände	155.657,19	0,25%	221.070,33	0,35%	-65.413,14
2.4 Liquide Mittel	2.358.718,93	3,75%	353.105,08	0,57%	2.005.613,85

### 2.3.1.3 Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Zum Bilanzstichtag 31.12.2014 waren turnusmäßig Leistungen der wirtschaftlichen Jugendhilfe und Personalabrechnungen für Beamtinnen und Beamte abzugrenzen.

Darüber hinaus wurden Abgrenzungsposten für Investitionszuschüsse (rd. 458 T€), die an freie Träger für die Schaffung von Kindergartenplätzen insbesondere für die U3-Betreuung gewährt wurden, eingestellt.

Schließlich waren die an Sportvereine geleistete Baukostenzuschüsse in einer Größenordnung von rd. 147 T€. abzugrenzen.

Einzelheiten sind dem Rechnungsabgrenzungsspiegel im Anhang zu entnehmen.

## 2.3.2 Passiva

PASSIVA	31.12.2014 in EUR	Anteil	31.12.2013 in EUR	Anteil	2014 ./ 2013 in EUR
<b>1. Eigenkapital</b>	<b>110.657.792,49</b>	<b>25,85%</b>	<b>119.857.508,41</b>	<b>28,16%</b>	<b>-8.999.715,92</b>
1.1 Allgemeine Rücklage	121.472.169,57	28,38%	126.971.787,63	29,88%	-5.499.618,06
1.3 Ausgleichsrücklage	0,00	0,00%	0,00	0,00%	0,00
1.4 Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-10.814.377,08	-2,53%	-7.314.279,22	-1,72%	-3.500.097,86
<b>2. Sonderposten</b>	<b>98.933.243,85</b>	<b>23,11%</b>	<b>95.970.308,93</b>	<b>22,59%</b>	<b>2.962.934,92</b>
2.1 für Zuwendungen	67.042.306,75	15,66%	64.100.000,75	15,09%	2.942.306,00
2.2 für Beiträge	28.770.921,33	6,72%	28.769.406,86	6,77%	1.514,47
2.4 Sonstige Sonderposten	3.120.015,77	0,73%	3.100.901,32	0,73%	19.114,45
<b>3. Rückstellungen</b>	<b>36.052.277,31</b>	<b>8,42%</b>	<b>34.116.556,12</b>	<b>8,03%</b>	<b>1.935.711,19</b>
3.1 Pensionsrückstellungen	31.906.297,00	7,45%	30.426.168,00	7,16%	1.480.129,00
3.3 Instandhaltungsrückstellungen	2.086.470,07	0,49%	1.425.264,58	0,34%	661.205,49
3.4 Sonstige Rückstellungen	2.059.510,24	0,48%	2.265.133,54	0,53%	-205.623,30
<b>4. Verbindlichkeiten</b>	<b>181.776.455,88</b>	<b>42,47%</b>	<b>174.810.993,22</b>	<b>41,14%</b>	<b>6.965.462,66</b>
4.2 Verb. aus Krediten f. Investition	123.080.063,82	28,76%	125.133.280,15	29,45%	-2.053.216,33
4.3 Verb. a Krediten zur Liquiditäts	52.395.000,00	12,24%	40.240.000,00	9,47%	12.155.000,00
4.5 Verb. a Lieferung u. Leistungen	2.504.001,93	0,59%	3.564.359,00	0,84%	-1.060.357,07
4.6 Verb. a Transferleistungen	970,09	0,00%	900,76	0,00%	69,33
4.7 Sonstige Verbindlichkeiten	1.208.347,39	0,28%	2.088.144,64	0,49%	-879.797,25
4.8 Erhaltene Anzahlungen	2.588.072,65	0,60%	3.784.308,67	0,89%	-1.196.236,02
<b>5. Passive Rechnungsabgrenzung</b>	<b>602.410,69</b>	<b>0,14%</b>	<b>355.000,00</b>	<b>0,08%</b>	<b>247.410,69</b>
<b>Summe PASSIVA</b>	<b>428.022.419,11</b>	<b>100,00%</b>	<b>424.910.376,68</b>	<b>100,00%</b>	<b>3.112.042,43</b>

### 2.3.2.1 Eigenkapital

Die Eigenkapitalquote 1 verschlechtert sich von 28,2 % auf 25,9%. Der absolute Wert sinkt von 119,7 Mio. € auf 110,7 Mio. €.

Maßgeblich für die Eigenkapitalreduzierung ist der Jahresfehlbetrag mit 10,8 Mio. €.

### 2.3.2.2 Sonderposten

Der Wert der Sonderposten erhöhte sich im Geschäftsjahr 2014 um rd. 3,0 Mio. €. Diese Zugänge sind auf die Fertigstellung von Vermögensgegenständen, die mit fremden Mitteln, insbesondere Landeszuweisungen, finanziert wurden, zurückzuführen, die die jährliche Auflösung der Sonderposten überstiegen.

### 2.3.2.3 Rückstellungen

Der Bestand an Rückstellungen erhöhte sich im abgelaufenen Geschäftsjahr per Saldo um 1,9 Mio. €.

Wesentliche Bestandsveränderungen lagen in den Pensionsrückstellungen (+ 1,5 Mio. €) und den Instandhaltungsrückstellungen (+ 0,7 Mio. €).

Detaillierte Angaben können dem Anhang und dem beigefügten Rückstellungsspiegel entnommen werden.

#### **2.3.2.4 Verbindlichkeiten**

Die Verbindlichkeiten haben sich insgesamt um 7,0 Mio. € auf 181,8 Mio. € erhöht.

Die Verbindlichkeiten aus Investitionskrediten konnten um rd. 2,1 Mio. € durch planmäßige Tilgung verringert werden.

Der Bestand an Verbindlichkeiten aus Liquiditätskrediten (Kassenkredite) hat sich zum Bilanzstichtag um 12,2 Mio. € auf 52,4 Mio. € erhöht.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind um rd. 1,1 Mio. € gesunken.

Der Bestand an sonstigen Verbindlichkeiten sinkt um 0,9 Mio. € auf 1,2 Mio. € und fällt damit auf das Niveau des Jahres 2012 zurück.

Abschließend führte die Verwendung erhaltener Zuwendungen dazu, dass sich der Bestand der Erhaltenen Anzahlungen um - 1,2 Mio. € auf 2,6 Mio. € reduziert hat.

#### **2.3.2.5 Passive Rechnungsabgrenzung (PRAP)**

Im abgelaufenen Haushaltsjahr hat sich der Bestand der Passiven Rechnungsabgrenzung auf 602 T€ erhöht (+ 247 T€).

Dies resultiert zum Großteil aus der Abgrenzung weitere zu viel erhaltener Landeszuschüsse für die Schaffung von U3-Kinderbetreuungsplätzen, die zurückzuzahlen sind.

### **3. Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Bilanzstichtag eingetreten sind**

Solche Vorgänge hat es im Haushaltsjahr 2014 nicht gegeben.

**4. Kennzahlen\* im Zeitvergleich**

Mit Einführung des NKF haben die kommunalen Aufsichtsbehörden mit der Gemeindeprüfungsanstalt (GPA) und Vertretern der örtlichen Rechnungsprüfung in einem NKF - Kennzahlenset NRW landeseinheitliche Kennzahlen festgelegt, anhand dessen eine Analyse der Bilanzen und Jahresabschlüsse erfolgen und nach denen die Rechtmäßigkeit des kommunalen Handelns bewertet werden soll.

Nachfolgend sind die für eine Beurteilung der finanziellen Lage der Stadt Bornheim relevanten Kennzahlen aufgeführt, die aus dem Zeitvergleich ihre Aussagekraft erhalten.

Kennzahlenset NRW	2010	2011	2012	2013	2014
-------------------	------	------	------	------	------

**Kennzahlen zur haushalts-wirtschaftlichen Gesamtsituation:**

<b>Aufwandsdeckungsgrad (ADG)</b> <u>Ordentliche Erträge x 100</u> Ordentliche Aufwendungen	97,3	90,9	92,6	94,4	91,2
<b>Eigenkapitalquote 1 (EkQ 1)</b> <u>Eigenkapital x 100</u> Bilanzsumme	39,0	36,3	34,4	28,2	25,9
<b>Eigenkapitalquote 2 (EkQ 2)</b> <u>Eigenkapital + Sopo Zuwendungen/Beiträge x 100</u> Bilanzsumme	62,9	61,0	59,7	50,0	48,2
<b>Fehlbetragsquote (FBQ)</b> <u>negatives Jahresergebnis x (- 100)</u> Ausgleichsrücklage + Allg. Rücklage	3,6	7,1	6,5	5,8	8,9

Die Kennzahlen zur hauswirtschaftlichen Gesamtsituation sind ein Indikator, inwieweit die Stadt ihrem gesetzlichen Auftrag zum Haushaltsausgleich und Erhalt des Eigenkapitals gerecht werden kann.

Der Aufwandsdeckungsgrad verdeutlicht die in den letzten 5 Jahren erwirtschafteten Fehlbeträge, die sich negativ auf das Eigenkapital auswirken. Während sich die Eigenkapitalquote 2 aufgrund der steigenden Zuwendungen auf höherem Niveau bewegt, sinkt die Eigenkapitalquote 1. Diese dient in der Privatwirtschaft regelmäßig als Indikator für die Kreditwürdigkeit eines Unternehmens.

Die Fehlbetragsquote in Höhe von 8,9 % ist Ausdruck des hohen Fehlbetrages bei gleichzeitig sinkendem Eigenkapital.

\* Runderlass des Innenministeriums vom 01.10.2008 (Kommunales Haushaltsrecht, NKF - Kennzahlenset Nordrhein-Westfalen (NKF - Kennzahlen) 34 - 48.04.05/01 - 2323/07) enthält die Definitionen der einzelnen Kennzahlen

**Kennzahlen zur Ertragslage:**

	2010	2011	2012	2013	2014
<b>Steuerquote (StQ)</b> <u>Steuererträge x 100</u> Ordentliche Erträge	55,9	55,3	60,8	61,0	60,6
<b>Netto-Steuerquote (N-StQ)</b> <u>(Steuererträge - GewSt.Uml. - Fin.-beitrag Fonds Dt. Einheit) x 100</u> Ordentl. Erträge - GewSt.Uml. - Finanz.-beitrag Fonds Dt. Einheit	54,7	54,4	59,8	60,1	59,8
<b>Umlagequote</b> <u>Allg. Kreisumlage + MB ÖPNV x 100</u> Ordentliche Aufwendungen	25,2	22,2	24,2	23,7	23,4
<b>Zuwendungsquote (ZwQ)</b> <u>Erträge aus Zuwendungen x 100</u> Ordentliche Erträge	29,9	28,6	23,3	23,0	24,5
<b>Personalintensität 1 (PI 1)</b> <u>Personalaufwendungen x 100</u> Ordentliche Aufwendungen	22,3	21,3	22,3	23,8	24,5
<b>Sach- und Dienstleistungsintensität (SDI)</b> <u>Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen x 100</u> Ordentliche Aufwendungen	17,6	20,0	16,5	17,4	18,3
<b>Transferaufwandsquote (TAQ)</b> <u>Transferaufwendungen x 100</u> Ordentliche Aufwendungen	42,4	39,3	42,6	42,3	42,5

Die Ertragssituation wird maßgeblich von dem erzielten Steueraufkommen bestimmt. Mehr als die Hälfte (59%) der ordentlichen Erträge sind Steuererträge. Die Gewerbesteuerumlage und der Finanzierungsbeitrag zum Fonds Deutsche Einheit wirken sich nur geringfügig aus. Die Netto-Steuerquote liegt nur rd. 1 % unter der Steuerquote.

Rund ein Viertel der ordentlichen Erträge sind Zuwendungen (einschließlich der Auflösung von Sonderposten).

Auf der Aufwandsseite dominieren die Transferaufwendungen mit einem Anteil von rd. 40 %. Die Kreisumlage (einschließlich der ÖPNV-Umlage) sowie die Personalaufwendungen bestimmen zu jeweils rd. einem Viertel. Die Sach- und Dienstleistungsintensität verbleibt auf Vorjahresniveau.

Kennzahl zur Finanzlage:	2010	2011	2012	2013	2014
<b>Anlagendeckungsgrad 2 (AnD2)</b> <u>(EK + Sopo Zuwend./Beiträge + langfrist. Fremdkapital) x 100</u> Anlagevermögen	87,3	85,1	83,4	93,3	90,7
<b>Dynamischer Verschuldungsgrad (DVsg)</b> <u>Effektivverschuldung</u> Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit (FR)	383,0	-23,4	-56,2	-110,1	-26,9
<b>Liquidität 2. Grades (Li2)</b> <u>Liquide Mittel + kurzfristige Forderungen x 100</u> kurzfristige Verbindlichkeiten	13,8	21,9	11,2	19,8	29,1
<b>kurzfristige Verbindlichkeitsquote (KVbQ)</b> <u>Kurzfristige Verbindlichkeiten x 100</u> Bilanzsumme	6,5	6,3	11,0	10,0	9,3
<b>Zinslastquote (ZLQ)</b> <u>Finanzaufwendungen x 100</u> Ordentliche Aufwendungen	6,2	5,3	5,2	7,8	7,2

Der Anteil der Finanzaufwendungen (insbesondere Zinsaufwendungen) an den ordentlichen Aufwendungen ist 2014 erfreulicherweise gesunken. Der Rückgang der Zinslastquote ist einerseits auf den Anstieg des Volumens der ordentlichen Aufwendungen andererseits auf die kontinuierliche Minderung des Zinsaufwandes zurückzuführen. Systembedingt sinkt der Zinsanteil der Investitionskredite (Annuitätendarlehen); darüber hinaus verharren begünstigt durch die Marktsituation die Zinsen für Liquiditätskredite trotz steigendem Volumen auf niedrigem Niveau.

Kennzahlen zur Vermögenslage:	2010	2011	2012	2013	2014
<b>Infrastrukturquote (IsQ)</b> <u>Infrastrukturvermögen x 100</u> Bilanzsumme	41,4	41,5	41,5	35,9	35,3
<b>Abschreibungsintensität (Abl)</b> <u>Bilanzielle Abschreibungen auf Anlagevermögen x 100</u> Ordentliche Aufwendungen	8,7	8,0	8,3	8,8	7,4
<b>Drittfinanzierungsquote (DfQ)</b> <u>Erträge aus der Auflösung von Sonderposten x 100</u> Bilanzielle Abschreibungen auf Anlagevermögen	38,6	36,0	41,7	28,7	39,1
<b>Investitionsquote (InQ)</b> <u>Bruttoinvestitionen x 100</u> Abgänge des AV + Abschreibungen AV	56,2	74,6	39,1	81,7	172,5

Der Anteil des Infrastrukturvermögens an der Bilanzsumme ging 2014 weiter leicht zurück, vgl. Infrastrukturquote.

Aufgrund der im Vergleich zum Vorjahr nicht erfolgten außerplanmäßigen Abschreibung, pegelt sich die Drittfinanzierungsquote mit 39,1 % wieder auf das Niveau der Vorjahre ein. In 2014 wurden die bilanziellen Abschreibungen mit rd. 39,1 % durch Erträge aus der Auflösung von Sonderposten refinanziert.

In 2014 konnten teilweise in Vorjahren begonnene Investitionsmaßnahmen abgeschlossen werden.

Die mit 172,5 % außergewöhnlich hohe Investitionsquote resultiert aus den Zuschreibungen insbesondere im Infrastrukturvermögen und bei den Finanzanlagen (Stromnetz Bornheim).

## C. Chancen und Risiken für die künftige Entwicklung der Stadt Bornheim

### 1. Wesentliche Risiken der künftigen Haushaltsentwicklung

#### Eigenkapitalentwicklung / Haushaltskonsolidierung

Alle Jahre im NKF-Zeitraum schlossen jeweils mit Jahresfehlbeträgen ab und führten somit zur Verminderung des Eigenkapitals. Im Ergebnis ist für die Deckung von Fehlbeträgen seit 2007 ein Eigenkapitalverzehr von rd. 55,4 Mio. € zu verzeichnen.

#### Übersicht zur Entwicklung des Eigenkapitals

	2007 Jahres- ergebnis	2008 Jahres- ergebnis	2009 Jahres- ergebnis	2010 Jahres- ergebnis	2011 Jahres- ergebnis	2012 Jahres- ergebnis	2013 Jahres- ergebnis	2014 vorläufiges Jahres- ergebnis
<b>Eigenkapital</b>								
1.1 Allgemeine Rücklage Verrechnung gem. § 43 III GemHVO	158.637.516	158.645.908	149.222.080	149.327.914	145.848.930	135.519.368	126.718.115	119.657.520
1.2 Sonderrücklagen	0	0	0	0	0	0	253.672	1.814.649
1.3 Ausgleichsrücklage	14.653.633	10.674.588	9.188.668	2.034.287	0	0	0	0
	173.291.149	169.320.497	158.410.748	151.362.201	145.848.930	135.519.368	126.971.788	121.472.170
1.4 Jahresüberschuss / -fehlbetrag	- 3.979.045	- 1.485.920	- 7.154.381	- 5.513.271	- 10.329.562	- 8.801.253	- 7.314.267	- 10.814.377
<b>Σ Eigenkapital</b>	<b>169.312.105</b>	<b>167.834.576</b>	<b>151.256.367</b>	<b>145.848.930</b>	<b>135.519.368</b>	<b>126.718.115</b>	<b>119.657.520</b>	<b>110.657.792</b>
<b>Kapitalverzehr -kumuliert-</b>	<b>- 3.979.045</b>	<b>- 5.464.965</b>	<b>- 12.619.346</b>	<b>- 18.132.617</b>	<b>- 28.462.180</b>	<b>- 37.263.432</b>	<b>- 44.577.699</b>	<b>- 55.392.076</b>

Dieser Entwicklung kann nur mit einer konsequenten Umsetzung des genehmigten Haushaltssicherungskonzeptes 2024 und damit einer stringenten Haushaltskonsolidierung entgegengewirkt werden. Um die Erreichung des strukturellen Haushaltsausgleichs zu sichern, wurde daher ein strategischer Haushaltskonsolidierungsprozess implementiert, in welchen die Empfehlungen der Gemeindeprüfungsanstalt NRW aus dem Bericht

der überörtlichen Prüfung sowie die Erkenntnisse aus dem Evaluationsbericht der Landesregierung zum Stärkungspakt einfließen.

### **Schuldenmanagement**

Die derzeitige Investitionstätigkeit führte zu einer stetigen Entschuldung der Stadt im Hinblick auf langfristige Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen.

In 2014 wurden erstmals im NKF-Zeitraum neue Investitionsdarlehen in einer Größenordnung von rd. 3,8 Mio. € zur Finanzierung des Erwerbs von Finanzanlagen im Rahmen der Gründung der Gasnetz Bornheim GmbH & Co. KG aufgenommen.

Die bestehenden Darlehensverträge enthalten langfristige, teilweise auf die gesamte Laufzeit festgeschriebene Zinsvereinbarungen. Ein Zinsänderungsrisiko besteht somit nicht.

Die fortbestehende defizitäre Haushaltssituation wirkt sich auf das Volumen der Verbindlichkeiten zur Liquiditätssicherung aus, das zum Bilanzstichtag mit 52,4 Mio. € ausgewiesen ist. Dies bedeutet -unter Berücksichtigung der vorhandenen liquiden Mittel- eine Steigerung gegenüber dem Vorjahr um 10,0 Mio. €.

Dieser stetig anwachsende Bestand an Liquiditätskrediten (seit 2007 + 30,5 Mio. €) birgt ein erhebliches unkalkulierbares Zinsänderungsrisiko, da die Zinskonditionen jeweils lediglich für einen kurz- bzw. mittelfristigen Zeitraum vereinbart werden können.

Die derzeitige Finanzlage macht eine Tilgung erst mit einem ausgeglichenen Jahresabschluss möglich.

### **Finanzierung der Pensionsrückstellungen**

Die Bilanzposition Pensionsrückstellung weist als Verbindlichkeiten für zukünftig fällige Zahlungsverpflichtungen und Ansprüche bzw. Anwartschaften auf Versorgungszahlungen ein Volumen von 31,9 Mio. € aus.

Derzeit ist noch nicht abschließend geklärt, wie die Finanzierung dieser Verbindlichkeiten gesichert werden kann.

Eine ausschließliche Finanzierung der aktuellen Pensionsleistungen aus den laufenden Haushalten ist weder generationengerecht noch perspektivisch tragfähig. Somit besteht ein gesteigerter Handlungsbedarf, eine für die Zukunft auskömmliche finanzielle Vorsorge zu treffen, und zwar mit wirtschaftlich sinnvollen und langfristig tragfähigen kapitalgedeckten Lösungskonzepten.

Ein auf die Bedürfnisse und die Leistungsfähigkeit der Stadt Bornheim ausgerichteter Lösungskonzept befindet sich in der Abstimmung mit der Kommunalaufsicht. Eine Umsetzung des Konzeptes wird im Haushalt 2017 angestrebt.

### **Inklusion**

Auf der Basis des von den Vereinten Nationen geschlossenen Übereinkommen über die Rechte von Menschen mit Behinderungen hat die Stadt Bornheim den Aktionsplan "Inklusive Bildung in der Stadt Bornheim" ins Leben gerufen. Der Aktionsplan erfasst trägerübergreifend alle Kindergärten, Schulen und die Einrichtungen der Freizeit- und Erwach-

senenbildung im Stadtgebiet. Der Maßnahmen- und Zeitplan definiert die Schwerpunkte und Ziele der jeweiligen Bildungseinrichtung sowie deren angestrebte zeitliche Umsetzung. Stand in 2014 noch der Wissensaufbau, Konzeptionsentwicklung, Arbeitsorganisation und Netzwerkaufbau im Fokus werden in 2015 erste Maßnahmen z.B. für eine zielgerichtete Grundausstattung aller Einrichtungen, deren Finanzierung aus städtischen Mitteln gesichert ist, umgesetzt. Darüber hinaus steht die Sicherung der personellen und sächlichen Ausgestaltung eines Inklusionsbüros an, das für die Koordination der Maßnahmen und für die Akquise von Drittmitteln dringend erforderlich ist.

Das zur Umsetzung der Maßnahmen erforderliche Finanzvolumen ist bisher nicht kalkulierbar. Insbesondere lässt sich der Bedarf an erforderlichen Investitionen nicht ermitteln. Abzuwarten bleibt weiterhin, inwieweit die Bundes- und Landesebene ihren Konnexitätsverpflichtungen nachkommen und die Kommunen künftig bei der Umsetzung der Inklusion finanziell unterstützt.

### **Überflutungen nach Starkregenereignissen**

In Bornheim kann es im Zusammenhang mit sommerlichen Starkregenereignissen zu Überflutungen auch im Bereich von Straßen und Wohnbebauung kommen. Dabei drohen Gefahren von ausufernden Gewässern genauso wie aus überlaufenden Kanälen des Abwassersystems. Ein dritter Gefahrenbereich ist das Eindringen wild abfließenden Niederschlagswassers aus den Außengebieten oberhalb von Ortschaften in die Ortslagen. Hier sucht sich das Wasser meist einen Weg über vorhandene Leitstrukturen wie z.B. Wirtschaftswege.

Handlungsbedarf besteht insoweit, als nach den gängigen DIN-Vorschriften im Kanalbereich ein Schutz vor Überflutungen durch Hochwasserereignisse mit einer Wiederkehrhäufigkeit von, je nach Gebietskategorie, 20, 30 oder 50 Jahren gegeben sein soll. Im Gewässerbereich besteht dieser Schutzanspruch für Hochwasserereignisse mit 100jähriger Wiederkehrzeit. Für darüber hinaus gehende Überflutungen muss sich der Bürger in Eigeninitiative schützen.

Der Gewässerbereich tangiert den städtischen Haushalt unmittelbar, da entweder Maßnahmen der Stadt als Straßenbaulastträger notwendig sind (z.B. hydraulische Sanierung von Durchlässen), oder Maßnahmen durch den gewässerunterhaltungspflichtigen Wasserverband am Gewässer erforderlich werden, die wiederum über die Verbandsbeiträge auch beim Mitglied Stadt Bornheim erhoben werden.

Die Maßnahmen im Abwasserbereich sind über die Abwassergebühren durch den Stadtbetrieb Bornheim (SBB) zu finanzieren. Gemäß dem vorgestellten Konzept der „integrierten Hochwasservorsorge“ ist hier in den nächsten Jahren mit einem Finanzierungsaufwand von ca. 4,5 Millionen € zu rechnen. Diese den SBB betreffende Betrachtung ist allerdings auch für den Gesamtkonzern Stadt Bornheim relevant.

### **Flüchtlingsversorgung**

Die seit Ende 2012 steigenden Flüchtlings- und Asylbewerberzahlen führten in der Vergangenheit bereits zu einem starken Kostenanstieg.

Bedingt durch die erhöhten Zuweisungen von Flüchtlingen im 2. Halbjahr 2014 wurden die Ansätze für die Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz der Jahre

2015 und 2016 bereits erhöht. Es wurde davon ausgegangen, dass in 2015 weitere 200 Personen aufgenommen werden müssen. In den Monaten Januar und Februar 2015 wurden bereits 50 Flüchtlingen zugewiesen. Es muss daher z. Zt. mit einer Aufnahmequote von mindestens 250 Personen für das gesamte Jahr 2015 gerechnet werden. Durch die hohe Zahl der Flüchtlinge werden Mehraufwendungen notwendig werden. Die Kostenentwicklung für Unterkunft und Versorgung, speziell für die medizinische Versorgung, bleibt ein nicht zu kalkulierendes Risiko.

Darüber hinaus ist die Frage der Unterbringung zu klären; zusätzliche Unterkünfte werden angemietet bzw. neu errichtet werden müssen. Der hieraus evtl. resultierende Investitionsbedarf ist noch nicht abschließend zu beurteilen.

Das Land NRW, das weiterhin lediglich einen nicht kostendeckenden Pauschalbetrag gewährt, bleibt aufgefordert, seine finanzielle Beteiligung den gestiegenen Anforderungen anzupassen.

## **2. Wesentliche Chancen der künftigen Haushaltentwicklung**

### **Klimaschutz**

Im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit im Klimaschutz des linksrheinischen Kreisgebiets (ohne Rheinbach) wurde die Förderung der Einstellung eines Klimamanagers für zunächst drei Jahre bewilligt. Der Klimamanager soll die personellen Defizite mildern, die bisher eine Umsetzung des integrierten Klimaschutzkonzeptes der Stadt Bornheim behindern. Die Einstellung erfolgte zum 01.03.2015. Es wird erwartet, dass durch verstärkte Umsetzung von Energieeffizienzmaßnahmen, Einsatz erneuerbarer Energien und Verbesserungen im Nutzerverhalten sowie Energiecontrollingmaßnahmen nicht nur der Klimaschutz verbessert wird, sondern auch Einsparpotentiale generiert werden, die dem städtischen Haushalt direkt zu Gute kommen werden.

### **Kommunales Bodenmanagement**

Mit Beschluss zur Implementierung eines kommunalen Bodenmanagements Bornheim ist als eine der zentralen Zielsetzungen die vorrangige Entwicklung und Verwertung stadteigener Flächen und Standorte definiert worden. Auf Basis des Flächennutzungsplanes und vertiefender Standortanalysen (Bsp. Hersel-West: Bodengutachten) war es das Ziel, Zugriff auf notwendige Schlüsselgrundstücke zu erhalten, um eine Realisierungsperspektive entwickeln zu können.

Mit Einleitung des Verfahrens zur 45. Änderung des Flächennutzungsplanes wurden bereits in 2006 neue Potentiale für Flächen geschaffen und eine vorausschauende Neuordnung anvisiert. Parallel zu diesem Planverfahren wurde der Beschluss gefasst, in einem Flächentauschgeschäft Außenbereichsfläche, die Teilbereich eines zukünftigen Golfplatzes werden könnte, gegen zukünftige Sportplatzfläche sowie potentielles Bauerwartungsland in Hersel einzutauschen und damit eine Chance auf Projektrealisierung und Bodenwertsteigerung zu nutzen. Mit Rechtskraft des neuen Flächennutzungsplanes waren die Weichen für zukünftige Nutzungsänderungen gestellt:

- ein in der Bewirtschaftung unrentabler Sportplatz konnte an anderer Stelle neu gebaut werden, nachdem der Aufstellungsbeschluss und Satzungsbeschluss für den Bebauungsplan durch den Rat gefasst worden ist.
- ein großes Areal steht zur Nutzung von Freizeitaktivitäten, wie z.B. Golfen zur Verfügung und
- der wachsenden Nachfrage nach Wohnbauland in Bornheim kann durch eine weitere Fläche Rechnung getragen werden.

Es folgte eine Klärung der Beteiligungsbereitschaft der benachbarten Eigentümer an einer Wohnbaulandentwicklung im Bereich des Bauerwartungslandes. Anschließend wurde vom Rat der Beschluss zum Ankauf von Schlüsselgrundstücken, die den Zugang zum Gebiet ermöglichen getroffen und weitere Flächen hinzugekauft.

Hiermit eröffnete sich die Chance einer Baulandentwicklung mit dem städtebaulich gesetzten Ziel des Einwohnerzuwachses. Diese Zielsetzung ist verbunden mit dem Erhalt von städtischen Qualitäten, Auslastung der vorhandenen technischen und sozialen Infrastruktur und zudem der Möglichkeit auch monetär zu profitieren (Schlüsselzuweisungen aus kommunalem Finanzausgleich, Anteil Einkommensteuer, Grundsteuer B u.a.).

Im weiteren Verlauf der Verhandlungen mit Investoren wird darauf geachtet, dass ein Grundstücksverkauf nur erfolgt, sofern absehbare Investitions- u. Folgekosten wie Bau- und Grunduntersuchungen, Bau und Unterhalt eines Kinderspielplatzes, Ausbau von notwendigen Fuß- u. Radwegeverbindungen etc. vom Investor getragen werden.

Eine vom Rat der Stadt Bornheim vorgenommene Priorisierung in der Flächenentwicklung macht deutlich, dass die besagte Fläche vorrangig zu entwickeln ist. Der Entwicklungschance durch Flächenankauf steht das Risiko entgegen, dass kein Satzungsbeschluss eines Bebauungsplanes in dem Bereich erfolgt oder gegenüber Erschließungsträgern bzw. Investoren Anforderungen formuliert werden, die eine wirtschaftliche Entwicklung der Fläche in Frage stellen.

### **Bodenordnungsmaßnahmen**

In engem Zusammenhang mit der Wohnbauflächenentwicklung stehen die von der Stadt in einigen Gebieten eingeleiteten Umlegungsverfahren. Diese Verfahren dienen der Neuordnung von Grundstücken, die aufgrund ihrer Lage oder ihres Zuschnittes nicht ordnungsgemäß entsprechend den planungsrechtlichen Festsetzungen bebaut werden können. Da der Zweck eines Umlegungsverfahrens nicht in der Bereitstellung der Erschließungsflächen sondern auch insbesondere der Verbesserung des Eigentums und dessen Nutzung dient, sollen keine Wertgewinne entstehen. Umlegungsbedingte Wertänderungen werden daher berücksichtigt. Die mittelfristig geplanten Umlegungsverfahren konkretisieren damit die Voraussetzungen für einen erheblichen Bevölkerungszuwachs.

**Beteiligung an Netzgesellschaften für Strom und Gas**

Die Beteiligung der Stadt Bornheim an den Netzgesellschaften für Strom und Gas wurde zwischenzeitlich vollzogen.

Die Stromnetz Bornheim GmbH & Co. KG wurde im Januar 2014 zunächst durch die RheinEnergie AG als alleiniger Gesellschafter gegründet. Komplementärin der Stromnetz Bornheim GmbH & Co. KG ist die Stromnetz Bornheim VerwaltungsgmbH.

Die Stadt Bornheim hat sich am 04.02.2014 mit 51 % an der Stromnetz Bornheim GmbH & Co. KG beteiligt. Der Beteiligung liegen die Gesellschaftsverträge der Stromnetz Bornheim GmbH & Co. KG und der VerwaltungsgmbH sowie der Konsortialvertrag zu Grunde.

Zwischen der Stadt Bornheim und der Stromnetz Bornheim GmbH & Co. KG wurde ein Konzessionsvertrag geschlossen. Die Stromnetz Bornheim GmbH & Co. KG wird nach Netzübernahme mit der RheinEnergie AG einen Pachtvertrag abschließen.

Gegenstand des Unternehmens im Rahmen seiner kommunalen Aufgabenerfüllung ist die Versorgung der Bevölkerung der Stadt Bornheim mit Strom sowie die Erbringung und Vermarktung von damit zusammenhängenden, gegebenenfalls ergänzenden Dienstleistungen. Bei der Aufgabenerfüllung sind Boden, Wasser und Luft als natürliche Lebensgrundlage zu schützen und es ist auf einen möglichst sparsamen Umgang mit Energie zu achten.

Die Netzübernahmeverhandlungen mit dem derzeitigen Eigentümer sind noch nicht abgeschlossen. Die Umsetzung des Pachtmodells ermöglicht der Stadt Bornheim die Deckung ihrer Finanzierungskosten unter gleichzeitiger Realisierung eines Konsolidierungsbeitrags für den städtischen Haushalt.

Mit der Eintragung in das Handelsregister am 24. Juni 2014 wurde die Gasnetz Bornheim GmbH & Co. KG gegründet. Gegenstand des Unternehmens im Rahmen seiner kommunalen Aufgabenerfüllung ist die Gasnetzbewirtschaftung im Stadtgebiet Bornheim sowie die Erbringung und Vermarktung von damit zusammenhängenden, gegebenenfalls ergänzenden Dienstleistungen. Bei der Aufgabenerfüllung sind Boden, Wasser und Luft als natürliche Lebensgrundlage zu schützen und ist auf einen möglichst sparsamen Umgang mit Energie zu achten.

Die Gasnetz Bornheim GmbH & Co. KG ist Netzeigentümerin und verpachtet das Gasnetz an die Regionalgas Euskirchen GmbH & Co. KG. Somit bleibt die Regionalgas Euskirchen GmbH & Co. KG weiterhin Netzbetreiber und ist damit weiter zuständig für das operative Geschäft.

Die in der Gesellschaft erwirtschafteten Überschüsse stehen der Stadt Bornheim anteilmäßig zur Verfügung. Diese dienen zunächst zur Deckung der Finanzierungskosten, lassen aber darüber hinaus auch einen Konsolidierungsbeitrag für den städtischen Haushalt erwarten.

## **Kommunale Entlastung durch den Bund**

Der Bundestag hat im Dezember 2014 das Gesetz zur weiteren Entlastung von Ländern und Kommunen ab 2015 und zum quantitativen und qualitativen Ausbau der Kindertagesbetreuung verabschiedet. Danach werden die Kommunen in den Jahren 2015 bis 2017 um jährlich 1 Mrd. € entlastet. Die Entlastung erfolgt zu gleichen Teilen über die Kosten der Unterkunft sowie über den Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer.

Zwischenzeitlich wurde bekannt, dass die Bundesregierung im Rahmen einer Investitionsoffensive 5 Mrd. € für die kommunale Infrastruktur zur Verfügung stellen möchte. Von diesen 5 Mrd. € sollen 1,5 Mrd. € als zusätzliche Sofortentlastung in 2017 zur Verfügung gestellt werden. Weitere 3,5 Mrd. € sollen bis zum Jahr 2018 für Leistungen für die Förderung von Investitionen in finanzschwachen Gemeinden und Gemeindeverbänden gewährt werden.

Von den insgesamt in 2017 zur Verfügung stehenden Sofortentlastungsmitteln in Höhe von 2,5 Mrd. € profitiert die Stadt Bornheim im Umfang von 400.000 €.

Inwieweit darüber hinaus kommunale Entlastungen über ein bereits seit geraumer Zeit diskutiertes Bundesteilhabegesetz entstehen könnten, bleibt abzuwarten.

## **D. Angaben nach § 95 Abs. 2 GO NRW**

### **1. Angaben zu den Mitgliedern des Verwaltungsvorstandes**

#### **1.1 Bürgermeister Herr Wolfgang Henseler**

##### **1.1.1 ausgeübter Beruf**

Bürgermeister der Stadt Bornheim

##### **1.1.2 Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien i.S.d. § 125 Abs. 1 Satz 3 des Aktiengesetzes**

- Kommunalbeirat des Rheinisch-Westfälischen Elektrizitätswerkes (RWE)

##### **1.1.3 Mitgliedschaften in Organen von verselbständigten Aufgabenbereichen der Gemeinde in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form**

- Mitglied des Aufsichtsrates der StromNetz Bornheim GmbH & Co. KG
- Mitglied des Aufsichtsrates der GasNetz Bornheim GmbH & Co. KG
- Vorsitzender der Gesellschafterversammlung der StromNetz Bornheim GmbH & Co. KG
- Vorsitzender der Gesellschafterversammlung der GasNetz Bornheim GmbH & Co. KG
- Erster Betriebsleiter des Wasserwerks der Stadt Bornheim
- Verbandsversammlung des Zweckverbands Kommunale Informationsverarbeitung „civitec“
- Mitglied der Verbandsversammlung des Wasserbeschaffungsverband Wesseling-Hersel

- Verbandsvorsteher bzw. stellv. Verbandsvorsteher des Wasserverbandes Dickopsbach
- Verbandsvorsteher des Wasserverbandes Südliches Vorgebirge

**1.1.4 Mitgliedschaft in Organen sonstiger privatrechtlicher Unternehmen**

- Aufsichtsrat der Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH Bornheim
- Gesellschafterversammlung der Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH Bornheim
- Aufsichtsrat der Regionalgas Euskirchen GmbH & Co KG
- Aufsichtsrat der Stadtbahngesellschaft Rhein-Sieg mbH i. L.
- Delegiertenversammlung des Erftverbandes
- Mitgliederversammlung des Städte- und Gemeindebund Nordrhein-Westfalen (StGB NRW)
- Mitgliederversammlung der Kommunalen Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsvereinfachung (KGSt)
- Regionalbeirat Bornheim der Kreissparkasse Köln
- Forstbetriebsgemeinschaft Bornheim
- Regionalbeirat GVV Kommunalversicherungen

**1.2 Erster Beigeordneter Herr Manfred Schier**

**1.2.1 ausgeübter Beruf**

Beigeordneter der Stadt Bornheim

**1.2.2 Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien i.S.d. § 125 Abs. 1 Satz 3 des Aktiengesetzes**

- keine

**1.2.3 Mitgliedschaften in Organen von verselbständigten Aufgabenbereichen der Gemeinde in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form**

- Technischer Betriebsleiter des Wasserwerks der Stadt Bornheim

**1.2.4 Mitgliedschaft in Organen sonstiger privatrechtlicher Unternehmen**

- Geschäftsführer der Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH Bornheim
- Gesellschafterversammlung der Stadtbahngesellschaft Rhein-Sieg mbH i.L.
- Hauptversammlung des Verbandes kommunaler Unternehmer (VKU)

**1.3 Beigeordneter Herr Markus Schnapka**

**1.3.1 ausgeübter Beruf**

Beigeordneter der Stadt Bornheim

**1.3.2 Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien i.S.d. § 125 Abs. 1 Satz 3 des Aktiengesetzes**

- keine

**1.3.3** Mitgliedschaften in Organen von verselbständigten Aufgabenbereichen der Gemeinde in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form

- keine

**1.3.4** Mitgliedschaft in Organen sonstiger privatrechtlicher Unternehmen

- Stellvertretendes Mitglied im Ausschuss für Jugend, Soziales und Gesundheit des Deutschen Städte- und Gemeindebundes (DStGB)
- Stellvertretendes Mitglied im Präsidium des Städte- und Gemeindebund Nordrhein-Westfalen (StGB NRW)
- Mitglied im Hauptausschuss des Städte- und Gemeindebund Nordrhein-Westfalen (StGB NRW)
- Mitglied im Ausschuss für Jugend, Soziales und Gesundheit des Städte- und Gemeindebund Nordrhein-Westfalen (StGB NRW)
- Mitglied in der Regionalkonferenz des Städte- und Gemeindebund Nordrhein-Westfalen (StGB NRW)
- Mitgliederversammlung des Deutschen Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V.
- Mitglied im Fachausschuss Jugend, Soziales des AWO Bundesverband e.V.
- Stellvertretendes, stimmberechtigtes Mitglied der Schulkonferenzen

**1.4** **Kämmerer Herr Ralf Cugaly**

**1.4.1** ausgeübter Beruf

Stadtverwaltungsdirektor

**1.4.2** Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien i.S.d. § 125 Abs. 1 Satz 3 des Aktiengesetzes

- keine

**1.4.3** Mitgliedschaften in Organen von verselbständigten Aufgabenbereichen der Gemeinde in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form

- Kaufmännischer Betriebsleiter des Wasserwerks der Stadt Bornheim
- Geschäftsführer der StromNetz Bornheim GmbH & Co. KG
- Geschäftsführer der GasNetz Bornheim GmbH & Co. KG

**1.4.4** Mitgliedschaft in Organen sonstiger privatrechtlicher Unternehmen

- keine

**1.5** **Fachbereichsleiter Herr Gerhard-Josef Brühl**

**1.5.1** ausgeübter Beruf

Ltd. Stadtverwaltungsdirektor

**1.5.2** Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien i.S.d. § 125 Abs. 1 Satz 3 des Aktiengesetzes

- keine

**1.5.3** Mitgliedschaften in Organen von verselbständigten Aufgabenbereichen der Gemeinde in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form

- Stellvertretendes Mitglied Gesellschafterversammlung Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH Bornheim

**1.5.4** Mitgliedschaft in Organen sonstiger privatrechtlicher Unternehmen

- Stellvertretendes Mitglied Verbandsversammlung civitec
- Vorstandsmitglied des Rhein-Voreifel-Unternehmensnetzwerk e.V.

**1.6** **Beratendes Mitglied des Verwaltungsvorstandes: Gleichstellungsbeauftragte Frau Heike Blank**

**1.6.1** ausgeübter Beruf

Stadtamtsrätin

**1.6.2** Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien i.S.d. § 125 Abs. 1 Satz 3 des Aktiengesetzes

- keine

**1.6.3** Mitgliedschaften in Organen von verselbständigten Aufgabenbereichen der Gemeinde in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form

- keine

**2. Angaben zu den Ratsmitgliedern**

Name, Vorname	ausgeübter Beruf	Mitgliedschaft in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien	Mitgliedschaft in Organen von verselbständigten Aufgabenbereichen der Gemeinden in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form
Aharchi, Loubna	Studentin		
Bandel, Helga	Rentnerin		
Borodichin, Jewgenia	Steuerberaterin		
Breuer, Paul	Rentner	Verwaltungsrat AÖR	
Feldenkirchen, Else	Hausfrau		
Feldenkirchen, Hans Gerd	Rentner		
Freynick, Jörn	selbst. Vertriebsmitarbeiter	Gesellschafterversammlung Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH Bornheim	Regionalbeirat Bornheim der KSK Köln, Stiftungsrat Bornheimer Bürgerstiftung "Unsere Kinder undere Zukunft"
Gesell, Andrea	Project Managerin	-stv. Verwaltungsrat AÖR, - stv. Mitglied der Gesellschafterversammlung Gasnetz Bornheim GmbH & Co. KG	
Günter, Jann	Student		
Hanft, Wilfried	nicht berufstätig	- Aufsichtsrat Stromnetz Bornheim GmbH, - Verwaltungsrat AÖR, - Aufsichtsrat Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH Bornheim	Regionalbeirat Bornheim der KSK Köln
Hayer, Sebastian	Produktmanager Administrator		
Heller, Petra	Geschäftsführerin	- Aufsichtsrat Stromnetz GmbH & Co. KG, - Aufsichtsrat Gasnetz GmbH & Co. KG, - stv. Mitglied Verwaltungsrat AÖR	-Verein sozialer Arbeitskreis der CDU Frauen Union Bornheim e.V. -Städe- und Gemeindebund
Heßling, Günther			
Hochgartz, Markus	IT-Support / Student		Deligiertenversammlung Ertverband
Jaritz, Karin	Hausfrau		Stiftungsrat Bornheimer Bürgerstiftung "Unsere Kinder undere Zukunft"
Kabon, Matthias	Angestellter		
Keils, Ewald	Finanzbeamter, Steueramtsinspektor	- stv. Mitglied AÖR Verwaltungsrat SBB, - Aufsichtsratsmitglied der Stromnetz Bornheim GmbH&Co. KG	
Kleinekathöfer, Ute	Übersetzerin	- Verwaltungsrat AÖR, - Gesellschafterversammlung Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH Bornheim, - Aufsichtsratsmitglied der Gasnetz Bornheim GmbH & Co. KG, - Mitgliederversammlung des Städte-und Gemeindebundes	
Koch, Christian	Journalist		
Koch, Maria Charlotte	Projektfeldmanagerin T-System MMS	- Mitglied Gesellschafterversammlung Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH Bornheim; - stv. Mitglied Gesellschafterversammlung Stromnetz Bornheim GmbH Co. KG	
Kretschmer, Gabriele	Buchhalterin		Verwaltungsrat St. Josef Seniorenheim Roisdorf
Krüger, Frank W.	Familientherapeut und Dipl. Sozialarbeiter; Leiter des Fachbereichs Familien- und Erziehungsberatung für Wesseling und Brühl (Stadt Wesseling)	stv. Verwaltungsrat AÖR	
Krüger, Ute	Verbraucherzentrale NRW Angestellte		
Kuhn, Arnd Jürgen Dr.	Wissenschaftler	- Verwaltungsrat AÖR, - Aufsichtsrat Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH Bornheim, - Vertreter Mitgliederversammlung NRW-Städte- und Gemeindebund (NWSStGB), - Gesellschafterversammlung Gasnetz Bornheim GmbH & Co. KG, - Aufsichtsrat Stromnetz Bornheim GmbH & Co. KG, - Aufsichtsrat Forschungszentrum Jülich	Regionalbeirat Bornheim/Alfter der KSK Köln

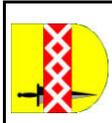
Name, Vorname	ausgeübter Beruf	Mitgliedschaft in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien	Mitgliedschaft in Organen von verselbständigten Aufgabenbereichen der Gemeinden in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form
Lehmann, Michael	Diplom-Jurist und Mediator		
Lamprichs, Holger	Kommunikationselektroniker	- stv. Gesellschafterversammlung, Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH Bornheim, - Verbandsversammlung Wasserverband Südliches Vorgebirge	
Marx, Bernd	Diplom Finanzwirt	Verwaltungsrat AÖR	Delegiertenversammlung Ertverband
Montenarh, Stefan	selbst. Gewerbetreibender Elektromeister	Verwaltungsrat AÖR	Delegiertenversammlung Ertverband
Müller, Heinz	Bereichsleiter Gebäudetechnik	- Verwaltungsrat AÖR (Stv.), - Verbansversammlung WBV (Stv.), - Gesellschafterversammlung "Strom" (Stv.)	
Müller, Marc	Praktikant	- stv. Mitglied der Gesellschafterversammlung Stromnetz Bornheim GmbH & Co. KG	
Oster, Thomas	Student	Gesellschafterversammlung Gasnetz Bornheim GmbH Co. KG	
Prinz, Rüdiger	Offizier	- Vertreter in der Verbandsversammlung Wasserbeschaffungsverband Wesseling-Hersel	
Quadt-Herte, Manfred	Lehrer		
Roitzheim, Frank	Elternzeit		
Schmitz, Heinz-Joachim	Industriekaufmann	- Verwaltungsrat AÖR, - Gesellschafterversammlung Gasnetz Bornheim GmbH & Co. KG	
Schulz, Heinz-Peter	Gas-Wasser-Installateur		
Schwarz, Wolfgang	Anlagenmechaniker	Verwaltungsrat AÖR	
Söllheim, Michael	Sparkassenbetriebswirt	- Aufsichtsrat der RSAG, - stv. Verwaltungsratsmitglied Sparkasse KölnBonn RSAG, - AÖR Mitglied REK Rheinische Entsorgungs Kooperation, - Mitglied BRS Beteiligungsgesellschaft Bonn Rhein Sieg, - Mitglied Gesellschafterversammlung Radio Bonn Rhein Sieg, - Mitglied Gesellschafterversammlung	
Stadler, Harald	nicht berufstätig	- Gesellschafter Stromnetz GmbH&Co. KG, - Stv. Verwaltungsrat AÖR, - Stv. Gesellschafterversammlung, - Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH Bornheim	Delegiertenversammlung Ertverband
Strauff, Bernhard	Steueramtsinspektor i.R.	Verwaltungsrat AÖR	Kassierer CDU- Ortsverband Roisdorf
Stüsser, Peter	Schriftsetzer		
Tourné, Dr. Peter	Diplom-Sozialpädagoge		
Velten, Konrad	Spark.-Betriebswirt i.R.		HEIMSTATT e.V Bonn Verein für Jugendsozialarbeit
Voigt, Philipp	Student		
Wehrend, Lutz	Offizier	Wasserverband Dickopsbach	
Weiler, Jürgen	Beratender Ingenieur		
Wirtz, Hans Dieter	Beamter, Referent Vorstandsreferat Grundsatzangelegenheiten	- Verwaltungsrat AÖR, - Aufsichtsrat Regionalgas Euskirchen GmbH	Regionalbeirat Bornheim der KSK Köln (bis 01.07.2014)
Züge, Rainer	Rhein Energie AG, Controller	Verwaltungsrat AÖR	Verbandsversammlung Wasserbeschaffungsverband Wesseling-Hersel

Mitgliedschaften in Organen sonstiger privatrechtlicher Unternehmen bestanden nicht.

Aufgrund der Kommunalwahl im Jahr 2014 sind folgende Ratsmitglieder ausgeschieden.

Name, Vorname	ausgeübter Beruf	Mitgliedschaft in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien	Mitgliedschaft in Organen von verselbständigten Aufgabenbereichen der Gemeinden in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form
Deussen-Dopstadt, Gabi	freiberufliche Tätigkeit als Dozentin	- Aufsichtsrat Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH Bornheim, - Linksrheinische Verkehrsgesellschaft mbH stellv. Mitglied Gesellschafterversammlung -Lokalfunk Bonn/Rhein-Sieg e. V., Vertreterversammlung	Beirat Stiftung "Für uns Pänz" KSK Köln
Donix, Michael	Angestellter des öffentl. Dienstes		Verbandsversammlung "Civitec"
Dopstadt, Julian	Student		Delegiertenversammlung Ertverband
Gruneberg, Julia	Landesinspektorin		
Hönig, Heinrich	Rentner		Vorsitzender Partnerschaftsverein
Klein, Stefan (ab 01.11.2013)	Pensionär		
Kuhl, Sebastian	kaufmännischer Leiter Stadtwerke Brühl	- Verwaltungsrat AÖR, - Gesellschafterversammlung WFG Bornheim	
Kuhnert, Uwe	Personalsachbearbeiter/ Ausbilder		Verbandsversammlung Wasserverband Dickopsbach
Nipps, Ursula	Kauffrau		
Pacyna, Michael Dr.	Realschullehrer, Lehrbeauftragter an der Universität Köln	-Gesellschafterversammlung Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH Bornheim -Gesellschafterversammlung Stadtbahngesellschaft Rhein-Sieg mbH i.L.	
Paschmanns, Dieter	Beamter		Verbandsversammlung "Civitec"
Paulsen, Michael	Hauptmann a.D.		Delegiertenversammlung Ertverband
Rech, Franz Wilhelm	Selbstständiger	-Volksbank Bonn Rhein-Sieg	Verbandsversammlung Wasserbeschaffungsverband Wesseling-Hersel
Schausten, Manfred	administratives Management, Verkehrsstation, Beamter		
Siebert, Hans-Martin	Pensionär		
Urfey, Josef	Rentner		
van den Berg, Peter	Rentner		
Wingenbach, Matthias	Angestellter in der Systemtechnik		Verbandsversammlung "Civitec"

Bilanz zum 31.12.2014



	31.12.2014	31.12.2013	PASSIVA	31.12.2014	31.12.2013
	EUR	EUR		EUR	EUR
<b>AKTIVA</b>					
<b>1. Anlagevermögen</b>	***	363.510.669,83		**	110.657.792,49
<b>1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	**	167.251,59		*	121.472.169,57
<b>1.2 Sachanlagen</b>	**	288.190.580,90		*	0,00
1.2.1 Unbebaute Grundstücke	*	24.834.862,39		*	(-7.314.279,22)
1.2.1.1 Grünflächen		16.717.033,69			
1.2.1.2 Ackerland		1.431.390,96			
1.2.1.3 Wald, Forsten		449.855,54			
1.2.1.4 Sonst. unbebaute Grundstücke	*	6.236.522,00		*	95.970.308,93
1.2.2 Bebaute Grundstücke	*	104.922.136,73		*	64.100.000,75
1.2.2.1 Kinder- / Jugendeinrichtungen		9.159.059,70		*	28.779.921,33
1.2.2.2 Schulen		75.652.774,81		*	3.100.901,32
1.2.2.3 Wohnbauten		845.404,47		**	34.116.566,12
1.2.2.4 Sonstige Gebäude		19.064.897,75		*	30.426.168,00
1.2.3 Infrastrukturvermögen	*	151.292.183,85		*	2.066.470,07
1.2.3.1 Grund u. Boden Infrastrukturverm.		36.840.216,00		*	1.425.264,58
1.2.3.2 Brücken und Tunnel		5.045.589,00		*	2.265.133,54
1.2.3.3 Entw.- & Abwasserbeseitigung		6.271.341,00		**	36.052.277,31
1.2.3.4 Straßennetz mit Wegen, Plätzen		102.203.063,85		*	31.906.297,00
1.2.3.6 Sonst. Bauten Infrastruktur.	*	1.084.935,00		*	2.066.470,07
1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	*	22.758,90		*	2.059.510,24
1.2.6 Masch., techn. Anlagen, Fahrzeuge	*	1.423.472,00		*	181.776.455,88
1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	*	1.431.858,12		*	123.060.063,82
1.2.8 Geleistete Anzahlg., Anlagen im Bau	*	4.263.308,91		*	63.550.323,57
<b>1.3 Finanzanlagen</b>	**	75.152.837,34		**	59.529.740,25
1.3.1 Anteile an verbundene Unternehmen	*	57.063.886,22		*	52.395.000,00
1.3.2 Beteiligungen	*	3.896.331,26		*	2.502.199,21
1.3.3 Sondervermögen	*	11.261.581,33		*	970,09
1.3.4 Wertpapiere des Anlagevermögens	*	363.737,34		*	1.210.150,11
1.3.5 Ausleihungen	*	2.567.301,19		*	2.588.072,65
1.3.5.1 an verbundene Unternehmen		2.483.358,87		*	3.784.308,67
1.3.5.4 Sonstige Ausleihungen		83.942,32		*	355.000,00
<b>2. Umlaufvermögen</b>	***	62.819.843,85		**	602.410,69
<b>2.2 Forderungen und sonst. Vermögensg.</b>	**	60.461.124,92		**	602.410,69
2.2.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen	*	4.637.790,46		*	119.657.508,41
2.2.1.1 Gebühren		252.249,99		*	119.657.508,41
2.2.1.2 Beiträge		444.629,45		*	0,00
2.2.1.3 Steuern		1.845.573,89		*	(-7.314.279,22)
2.2.1.4 Ford. aus Transferleistungen		24.406,15		*	95.970.308,93
2.2.1.5 Sonst. öff.-rechtliche Forderungen	*	2.070.930,98		*	64.100.000,75
2.2.2 Privatrechtliche Forderungen	*	55.667.916,16		*	28.779.921,33
2.2.2.1 gegen dem öffentlichen Bereich		1.406.926,45		*	3.100.901,32
2.2.2.2 gegen dem privaten Bereich		354.248,74		*	34.116.566,12
2.2.2.3 gegen verbundene Unternehmen		53.906.740,97		*	30.426.168,00
2.2.3 Sonst. Vermögensgegenstände		155.418,30		*	2.066.470,07
<b>2.4 Liquide Mittel</b>	**	2.358.718,93		**	36.052.277,31
<b>3. Aktive Rechnungsabgrenzung</b>	***	1.691.666,54		**	31.906.297,00
<b>BILANZSUMME:</b>		<b>428.022.180,22</b>			<b>428.022.180,22</b>
					<b>424.910.376,68</b>



# Jahresabschluss 2014

verantwortlich: BM Henseler

Ergebnisrechnung		Ergebnis 2013	Fortgeschriebener Ansatz 2014	Gesamtermächtigung 2014	Ist-Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist	
1		Steuern und ähnliche Abgaben	-45.965.037,08	-48.206.000,00	-48.206.000,00	<b>-46.329.290,62</b>	1.876.709,38
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-17.319.138,86	-17.486.008,00	-18.027.325,83	<b>-18.696.704,82</b>	-1.210.696,82
3	+	Sonstige Transfererträge	-166.209,20	-251.300,00	-251.300,00	<b>-348.413,09</b>	-97.113,09
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-4.061.623,52	-4.493.270,00	-4.493.270,00	<b>-4.305.544,71</b>	187.725,29
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-731.163,33	-653.268,00	-653.268,00	<b>-664.754,31</b>	-11.486,31
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-1.939.512,67	-1.289.838,00	-1.299.838,00	<b>-1.562.039,09</b>	-272.201,09
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-5.154.313,63	-3.402.906,00	-3.402.906,00	<b>-4.397.260,02</b>	-994.354,02
8	+	Aktivierete Eigenleistungen		-312.222,00	-312.222,00	<b>-110.090,04</b>	202.131,96
9	+/-	Bestandsveränderungen					
10	=	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>-75.336.998,29</b>	<b>-76.094.812,00</b>	<b>-76.646.129,83</b>	<b>-76.414.096,70</b>	<b>-319.284,70</b>
11	-	Personalaufwendungen	18.981.120,86	20.090.486,00	19.995.986,00	<b>20.547.939,69</b>	457.453,69
12	-	Versorgungsaufwendungen	997.118,62	918.445,00	918.445,00	<b>998.622,62</b>	80.177,62
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	13.894.220,29	16.188.196,00	16.378.029,57	<b>15.351.308,69</b>	-836.887,31
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	7.026.161,70	6.424.960,00	6.424.960,00	<b>6.238.391,12</b>	-186.568,88
15	-	Transferaufwendungen	33.787.075,16	36.703.267,00	36.847.717,00	<b>35.632.298,53</b>	-1.070.968,47
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.114.125,43	4.651.828,00	5.255.362,26	<b>5.053.099,90</b>	401.271,90
17	=	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>79.799.822,06</b>	<b>84.977.182,00</b>	<b>85.820.499,83</b>	<b>83.821.660,55</b>	<b>-1.155.521,45</b>
18	=	<b>Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)</b>	<b>4.462.823,77</b>	<b>8.882.370,00</b>	<b>9.174.370,00</b>	<b>7.407.563,85</b>	<b>-1.474.806,15</b>
19	+	Finanzerträge	-3.394.724,36	-1.269.100,00	-3.538.344,63	<b>-2.597.023,82</b>	-1.327.923,82
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	6.246.167,81	4.040.000,00	5.992.244,63	<b>6.003.837,05</b>	1.963.837,05
21	=	<b>Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)</b>	<b>2.851.443,45</b>	<b>2.770.900,00</b>	<b>2.453.900,00</b>	<b>3.406.813,23</b>	<b>635.913,23</b>
22	=	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)</b>	<b>7.314.267,22</b>	<b>11.653.270,00</b>	<b>11.628.270,00</b>	<b>10.814.377,08</b>	<b>-838.892,92</b>
23	+	Außerordentliche Erträge					
24	-	Außerordentliche Aufwendungen					
25	=	<b>Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)</b>					
26	=	<b>Jahresergebnis (Zeilen 22 und 25)</b>	<b>7.314.267,22</b>	<b>11.653.270,00</b>	<b>11.628.270,00</b>	<b>10.814.377,08</b>	<b>-838.892,92</b>



# Jahresabschluss 2014

verantwortlich: BM Henseler

Finanzrechnung		Ergebnis 2013	Fortgeschrie- bener Ansatz 2014	Gesamter- mächtigung 2014	Ist-Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist	
1	Steuern und ähnliche Abgaben	-45.898.605,47	-48.206.000,00	-48.206.000,00	<b>-45.610.054,96</b>	2.595.945,04	
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-16.361.096,23	-16.079.201,00	-16.573.894,83	<b>-16.440.563,13</b>	-361.362,13
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen	-312.101,63	-251.300,00	-251.300,00	<b>-289.419,20</b>	-38.119,20
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-3.538.361,68	-3.866.918,00	-3.866.918,00	<b>-3.600.794,24</b>	266.123,76
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-724.323,98	-653.268,00	-653.268,00	<b>-666.591,05</b>	-13.323,05
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-1.940.136,33	-1.289.838,00	-1.299.838,00	<b>-1.648.462,68</b>	-358.624,68
7	+	Sonstige Einzahlungen	-3.552.004,91	-2.707.890,00	-2.707.890,00	<b>-2.547.938,75</b>	159.951,25
8	+	Zinsen u. sonstige Finanzeinzahlungen	-298.682,36	-1.269.100,00	-3.538.344,63	<b>-327.784,64</b>	941.315,36
<b>9</b>	<b>=</b>	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-72.625.312,59</b>	<b>-74.323.515,00</b>	<b>-77.097.453,46</b>	<b>-71.131.608,65</b>	<b>3.191.906,35</b>
10	-	Personalauszahlungen	17.582.065,54	19.084.876,00	18.990.376,00	<b>18.959.477,04</b>	-125.398,96
11	-	Versorgungsauszahlungen	920.067,00	918.445,00	918.445,00	<b>1.125.519,37</b>	207.074,37
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	11.488.532,53	15.685.798,00	15.942.631,57	<b>15.601.171,73</b>	-84.626,27
13	-	Zinsen u. sonstige Finanzauszahlungen	3.999.738,06	4.040.000,00	5.992.244,63	<b>3.806.065,31</b>	-233.934,69
14	-	Transferauszahlungen	34.820.225,65	36.680.767,00	36.825.217,00	<b>35.629.630,46</b>	-1.051.136,54
15	-	Sonstige Auszahlungen	5.636.521,96	3.962.652,00	4.517.062,26	<b>3.671.948,66</b>	-290.703,34
<b>16</b>	<b>=</b>	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>74.447.150,74</b>	<b>80.372.538,00</b>	<b>83.185.976,46</b>	<b>78.793.812,57</b>	<b>-1.578.725,43</b>
<b>17</b>	<b>=</b>	<b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 u. 16)</b>	<b>1.821.838,15</b>	<b>6.049.023,00</b>	<b>6.088.523,00</b>	<b>7.662.203,92</b>	<b>1.613.180,92</b>
18	+	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-4.161.820,68	-3.479.341,00	-3.648.004,71	<b>-4.527.893,95</b>	-1.048.552,95
19	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	-582.947,08	-2.223.200,00	-2.223.200,00	<b>-1.289.661,06</b>	933.538,94
20	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen					
21	+	Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	-684.232,51	-539.000,00	-539.000,00	<b>-703.255,68</b>	-164.255,68
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen	-1.312,77	-98.000,00	-98.000,00	<b>-1.111,81</b>	96.888,19
<b>23</b>	<b>=</b>	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-5.430.313,04</b>	<b>-6.339.541,00</b>	<b>-6.508.204,71</b>	<b>-6.521.922,50</b>	<b>-182.381,50</b>
24	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	650.100,14	1.079.000,00	1.212.500,00	<b>592.630,14</b>	-486.369,86
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	3.980.187,19	12.784.487,70	12.818.487,70	<b>4.130.289,72</b>	-8.654.197,98
26	-	Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	621.174,03	1.672.250,77	1.670.114,48	<b>735.175,55</b>	-937.075,22
27	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen		4.450.000,00	4.450.000,00	<b>3.867.149,00</b>	-582.851,00
28	-	Auszahlungen für Erwerb von aktivierbaren Zuwendungen					
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen	121.048,64	461.700,00	463.000,00	<b>150.618,56</b>	-311.081,44
<b>30</b>	<b>=</b>	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten</b>	<b>5.372.510,00</b>	<b>20.447.438,47</b>	<b>20.614.102,18</b>	<b>9.475.862,97</b>	<b>-10.971.575,50</b>

# Jahresabschluss 2014



verantwortlich: BM Henseler

Finanzrechnung			<i>Ergebnis 2013</i>	<i>Fortgeschrie- bener Ansatz 2014</i>	<i>Gesamter- mächtigung 2014</i>	<i>Ist-Ergebnis 2014</i>	<i>Vergleich Ansatz/Ist</i>
31	=	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit</b> (Zeilen 23 und 30)	-57.803,04	14.107.897,47	14.105.897,47	2.953.940,47	-11.153.957,00
32	=	<b>Finanzmittelüber- schuss / -fehlbetrag</b> (Zeilen 17 und 31)	1.764.035,11	20.156.920,47	20.194.420,47	10.616.144,39	-9.540.776,08
33	+	Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen		-12.813.598,00		-3.849.000,00	8.964.598,00
34	+	Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung	-136.965.000,00			-139.999.000,00	-139.999.000,00
35	-	Tilgung und Gewährung von Darlehen	3.056.901,40	3.309.000,00		3.323.461,76	14.461,76
36	-	Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung	131.944.296,37			127.844.000,00	127.844.000,00
37	=	<b>Saldo aus Finanzierungs- tätigkeit</b>	-1.963.802,23	-9.504.598,00		-12.680.538,24	-3.175.940,24
38	=	<b>Anderung des Bestands an eigenen Finanzmitteln</b> (Zeilen 32 und 37)	-199.767,12	10.652.322,47	20.194.420,47	-2.064.393,85	-12.716.716,32
39	+	Anfangsbestand an Finanzmitteln	-90.924,26			-353.071,88	-353.071,88
40	+	Bestand an fremden Finanzmitteln	-62.380,50			58.746,80	58.746,80
41	=	<b>Liquide Mittel</b> (Zeilen 38, 39 und 40)	-353.071,88	10.652.322,47	20.194.420,47	-2.358.718,93	-13.011.041,40



Produktbereich		Produkt	
Produktgruppe			
<b>1.01</b>	<b>Innere Verwaltung</b>		
1.01.01	Politische Gremien	1.01.01.01	Politische Gremien
		1.01.01.02	Fraktionen
1.01.02	Verwaltungsführung	1.01.02.01	Steuerungsunterstützung, Repräsentation
		1.01.02.02	Datenschutz
		1.01.02.03	Gleichstellung Behinderter
		1.01.02.04	Bürgermeister
		1.01.02.05	Verwaltungsvorstand /-führung
		1.01.02.06	Stabsstelle Controlling
1.01.03	Gleichstellung von Frau und Mann	1.01.03.01	Gleichstellung von Frau und Mann
1.01.04	Beschäftigtenvertretung	1.01.04.01	Beschäftigtenvertretung
1.01.05	Rechnungsprüfung	1.01.05.01	Rechnungsprüfung
1.01.06	Zentrale Dienste	1.01.06.01	Hausdienste (Post-, Zustell-, Druckerei)
		1.01.06.02	Hauptarchiv
		1.01.06.03	Vergabestelle, zentraler Einkauf
1.01.07	Baubetriebshof	1.01.07.01	Baubetriebshof
		1.01.07.02	Fuhrparkmanagement
1.01.08	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	1.01.08.01	Presse und Information
1.01.09	Personalmanagement	1.01.09.01	Personal
		1.01.09.02	Ausbildung
		1.01.09.03	Arbeitssicherheit
1.01.10	Finanzmanagement und Rechnungswesen	1.01.10.01	Finanzmanagement (Kämmerei)
		1.01.10.02	Betriebswirtschaftliche Steuerung
		1.01.10.03	Finanzbuchhaltung
		1.01.10.04	Steuerverwaltung
		1.01.10.05	Amtshilfen
1.01.11	Organisation	1.01.11.01	Organisation
1.01.12	Technikunterstützte Information - TUI	1.01.12.01	Technikunterstützte Information - TUI
1.01.13	Recht	1.01.13.01	Juristische Dienste
1.01.14	Liegenschaftsverwaltung	1.01.14.01	Verwaltung des unbebauten Grundvermögens
		1.01.14.02	Bodenmanagement
1.01.15	Gebäudewirtschaft	1.01.15.01	Gebäudewirtschaft - interne Leistungen
		1.01.15.02	Gebäudewirtschaft - externe Leistungen
		1.01.15.03	Betriebsverpachtung Rheinhalle
		1.01.15.99	Gebäudewirtschaft (KST)
1.01.16	Städtepartnerschaften	1.01.16.01	Städtepartnerschaften



Produktbereich		Produkt	
Produktgruppe		Produkt	
<b>1.02</b>	<b>Sicherheit und Ordnung</b>		
1.02.01	Allgemeine Sicherheit und Ordnung	1.02.01.01	Allgemeine Sicherheit und Ordnung
1.02.02	Gewerbewesen	1.02.02.01	Gewerbewesen
1.02.03	Überwachung ruhender Verkehr	1.02.03.01	Überwachung ruhender Verkehr
1.02.04	Straßenverkehrsangelegenheiten	1.02.04.01	Verkehrslenkung, -regelung, -überwachung
1.02.05	Bürgerservice	1.02.05.01	Bürgerservice
		1.02.05.02	Statistik
		1.02.05.03	Personenstandswesen
1.02.06	Wahlen	1.02.06.01	Wahlen und Abstimmungen
1.02.07	Feuer- und Bevölkerungsschutz	1.02.07.01	Feuer- und Bevölkerungsschutz
<b>1.03</b>	<b>Schulträgeraufgaben</b>		
1.03.01	Grundschulen	1.03.01.01	GS Bornheim
		1.03.01.02	GS Roisdorf
		1.03.01.03	GS Waldorf
		1.03.01.04	GS Hersel
		1.03.01.05	GS Merten
		1.03.01.06	GS Rösberg
		1.03.01.07	GS Sechtem
		1.03.01.08	GS Walberberg
		1.03.01.09	OGS GS
		1.03.01.99	Grundschulen (allgemein)
1.03.02	Haupt-/Sekundarschulen	1.03.02.01	Haupt-/Sekundarschule Merten
1.03.03	Gymnasien	1.03.03.01	GY Bornheim
1.03.04	Gesamtschulen	1.03.04.01	GE Bornheim
1.03.05	Förderschulen	1.03.05.01	FS Uedorf
		1.03.05.02	OGS FS Uedorf
1.03.06	Schülerbeförderung (inaktiv)	1.03.06.01	inaktiv Schülerbeförderung
1.03.07	Sonstige schulische Aufgaben	1.03.07.01	Sonstige schulische Aufgaben
		1.03.07.02	Schülerbeförderung
<b>1.04</b>	<b>Kultur</b>		
1.04.01	Kulturförderung	1.04.01.01	Heimat- und sonstige Kulturpflege
		1.04.01.02	Förderung von Einrichtungen Dritter
1.04.02	Volkshochschule	1.04.02.01	Volkshochschule Bornheim-Alfter
		1.04.02.02	Volkshochschule - nur Anteil Alfter
1.04.03	Büchereien	1.04.03.01	Stadtbücherei



Produktbereich		Produkt	
Produktgruppe			
<b>1.05</b>	<b>Soziale Hilfen</b>		
<b>1.05.01</b>	Grundversorgung	<b>1.05.01.01</b>	Grundversorgung
<b>1.05.02</b>	Soziale Einrichtungen und Leistungen	<b>1.05.02.01</b>	Soziale Einrichtungen und Leistungen
		<b>1.05.02.02</b>	Senioren
		<b>1.05.02.03</b>	Integration und Partizipation
<b>1.05.03</b>	Soziale Einrichtungen (inaktiv)	<b>1.05.03.01</b>	(inaktiv) Soziale Einrichtungen
<b>1.05.04</b>	Unterhaltsleistungen (-vorschuss etc.)	<b>1.05.04.01</b>	Unterhaltsleistungen (-vorschuss etc.)
<b>1.06</b>	<b>Kinder-, Jugend- und Familienhilfe</b>		
<b>1.06.01</b>	Förderung von Kindern in Tagesbetreuung	<b>1.06.01.01</b>	KITA Königstraße
		<b>1.06.01.02</b>	KITA Knippstraße
		<b>1.06.01.03</b>	KITA Secundastraße
		<b>1.06.01.04</b>	KITA Ploon
		<b>1.06.01.05</b>	KITA Klarenhofstraße
		<b>1.06.01.06</b>	KITA Friedrichstraße
		<b>1.06.01.07</b>	KITA Brachstraße
		<b>1.06.01.08</b>	KITA Wolfsgasse
		<b>1.06.01.09</b>	KITA Sandstraße
		<b>1.06.01.10</b>	KITA Margaretenstraße
		<b>1.06.01.11</b>	KITA Römerstraße
		<b>1.06.01.14</b>	KITA Albertus-Magnus-Straße
		<b>1.06.01.15</b>	KITA Burgwiesenweg (Maaßenstraße)
		<b>1.06.01.16</b>	KITA Rathausstraße Bornheim
		<b>1.06.01.17</b>	KITA Rilkestraße
		<b>1.06.01.18</b>	KITA Merten Neubau 3 Gruppen
		<b>1.06.01.22</b>	U3 KITA Knippstraße
		<b>1.06.01.23</b>	U3 KITA Secundastraße
		<b>1.06.01.24</b>	U3 KITA Ploon
		<b>1.06.01.25</b>	U3 KITA Klarenhofstraße
		<b>1.06.01.26</b>	U3 KITA Friedrichstraße
		<b>1.06.01.27</b>	U3 KITA Brachstraße
		<b>1.06.01.28</b>	U3 KITA Wolfsgasse
		<b>1.06.01.29</b>	U3 KITA Sandstraße
		<b>1.06.01.30</b>	U3 KITA Margarethenstraße
		<b>1.06.01.31</b>	U3 KITA Römerstr.
		<b>1.06.01.32</b>	U3 KITA Rathausstr. Container
		<b>1.06.01.33</b>	U3 KITA Rheindorfer Burgweg Wb
		<b>1.06.01.37</b>	U3 KITA Rilkestraße
		<b>1.06.01.50</b>	Kindertagespflege
		<b>1.06.01.60</b>	KITA freie Trägerschaft



Produktbereich Produktgruppe	Produkt
1.06.02 Kinder- und Jugendarbeit	1.06.01.99 KITAs alle (für Gemeinkosten) 1.06.02.01 städt. Jugendeinrichtungen 1.06.02.02 Kinder- und Jugendarbeit i.E. 1.06.02.03 Kinder- und Jugendarbeit a.E. 1.06.02.04 Aktion "Gut Drauf"
1.06.03 Erzieherische Hilfen	1.06.02.05 Kinderspiel- und Bolzplätze 1.06.03.01 Jugendhilfeträger 1.06.03.02 Förderung der Erziehung in der Familie 1.06.03.03 Hilfen zur Erziehung 1.06.03.04 Eingliederungshilfe i.v.E. minderjährige 1.06.03.05 Sonstige Aufgaben des Jugendhilfeträg 1.06.03.06 Unterhaltsvorschuss (neu 1.05.04.01) 1.06.03.07 Begleiteter Umgang 1.06.03.08 Kostenerstattung, Erstattung Leistungsvereinbarung 1.06.03.09 Soziale Gruppenarbeit 1.06.03.10 Sonstige Hilfen zur Erziehung 1.06.03.11 Erziehungsbeistandschaft 1.06.03.12 Vollzeitpflege minderjährige 1.06.03.13 Sozialpädagogische Familienhilfe 1.06.03.14 Tagesgruppe 1.06.03.15 Intens. soz. päd. Einzelbetreuung minderjährige 1.06.03.16 Heimerziehung, betreutes Wohnen minderj. 1.06.03.17 Heimerziehung, betreutes Wohnen volljährige 1.06.03.18 Hilfe für junge Volljährige a.v.E. 1.06.03.19 Vollzeitpflege volljährige 1.06.03.20 Jugendsozialarbeit 1.06.03.21 Betreuungsweisungen 1.06.03.22 Täter-Opfer-Ausgleich 1.06.03.23 Bereitschaftspflegestellen 1.06.03.24 Adoptionsvermittlung 1.06.03.25 Erziehungsberatungsstelle RSK 1.06.03.26 Soziales Training, Kindeswohlgefährdungen 1.06.03.27 Zuschüsse übrige Bereiche (EB freie Träger)



Produktbereich		Produkt	
Produktgruppe			
		<b>1.06.03.28</b>	Zuschüsse übrige Bereiche (Schulsozialarbeit)
		<b>1.06.03.29</b>	Intens. soz.päd. Einzelbetreuung volljährige
		<b>1.06.03.30</b>	Eingliederungshilfe i.v.E. volljährige
<b>1.08</b>	<b>Sportförderung</b>		
<b>1.08.01</b>	Sport	<b>1.08.01.01</b>	Sportplätze
		<b>1.08.01.02</b>	Sporthallen
		<b>1.08.01.03</b>	sonstige Sportaktivitäten
<b>1.08.02</b>	Bäder	<b>1.08.02.01</b>	Hallenfreizeitbad
<b>1.09</b>	<b>Räumliche Planung, Entwicklung, GEO-Info</b>		
<b>1.09.01</b>	Räumliche Planung und Entwicklung	<b>1.09.01.01</b>	Räumliche Planung und Entwicklung
		<b>1.09.01.02</b>	Umlegungsverfahren, Grundstücksneuordnung
		<b>1.09.01.03</b>	Bereitstellung von GEO-Informationen
<b>1.10</b>	<b>Bauen und Wohnen</b>		
<b>1.10.01</b>	Bauaufsicht	<b>1.10.01.01</b>	Bauaufsicht
<b>1.10.02</b>	Denkmalschutz und -pflege	<b>1.10.02.01</b>	Denkmalschutz und -pflege
<b>1.10.03</b>	Wohnungsbauförderung	<b>1.10.03.01</b>	Wohnungsbauförderung
<b>1.11</b>	<b>Ver- und Entsorgung</b>		
<b>1.11.01</b>	Elektrizitätsversorgung	<b>1.11.01.01</b>	Elektrizitätsversorgung
<b>1.11.02</b>	Gasversorgung	<b>1.11.02.01</b>	Gasversorgung
<b>1.11.03</b>	Wasserversorgung	<b>1.11.03.01</b>	Wasserversorgung
<b>1.11.04</b>	Abwasserbeseitigung	<b>1.11.04.01</b>	Abwasserbeseitigung
<b>1.11.05</b>	Abfallwirtschaft	<b>1.11.05.01</b>	Wertstofflagerung
		<b>1.11.05.02</b>	Papierkorbentleerung
		<b>1.11.05.03</b>	Wilder Müll
<b>1.12</b>	<b>Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV</b>		
<b>1.12.01</b>	Planung und Abrechnung von Straßen	<b>1.12.01.01</b>	Planung und Abrechnung von Straßen
<b>1.12.02</b>	Straßenbau,-unterhaltung, -bewirtschaftung	<b>1.12.02.01</b>	Straßenbau, -unterhaltung, -bewirtschaftung
		<b>1.12.02.02</b>	Abrechnung von Straßen (Beiträge)
		<b>1.12.02.03</b>	ungültig Straßenverkehrsplanung
<b>1.12.03</b>	Straßenreinigung	<b>1.12.03.01</b>	Straßenreinigung
<b>1.12.04</b>	ÖPNV	<b>1.12.04.01</b>	ÖPNV



<b>Produktbereich</b>			
<b>Produktgruppe</b>		<b>Produkt</b>	
<b>1.12.05</b>	Grunderwerb und Abrechnung von Straßen	<b>1.12.05.01</b>	Grunderwerb und Abrechnung von Straßen
<b>1.13</b>	<b>Natur und Landschaftspflege</b>		
<b>1.13.01</b>	Öffentliches Grün	<b>1.13.01.01</b>	Öffentliches Grün
<b>1.13.02</b>	Natur und Landschaft	<b>1.13.02.01</b>	Ersatzmaßnahmen Bundesnaturschutzgesetz
		<b>1.13.02.02</b>	Forstwirtschaft
		<b>1.13.02.03</b>	Landschaftsentwicklung
<b>1.13.03</b>	Öffentliche Gewässer	<b>1.13.03.01</b>	Gewässer und Wasserbau
		<b>1.13.03.02</b>	Hochwasserschutz
		<b>1.13.03.03</b>	Verrohrte Gewässer
<b>1.13.04</b>	Friedhöfe (ab 2008: SBB)	<b>1.13.04.01</b>	Friedhöfe (ab 2008: SBB)
<b>1.14</b>	<b>Umweltschutz</b>		
<b>1.14.01</b>	Umweltschutz und lokale Agenda	<b>1.14.01.01</b>	Umweltschutz und lokale Agenda
<b>1.15</b>	<b>Wirtschaft und Tourismus</b>		
<b>1.15.01</b>	Wirtschaftsförderung	<b>1.15.01.01</b>	Wirtschaftsförderung
<b>1.15.02</b>	Tourismus	<b>1.15.02.01</b>	Tourismus
<b>1.15.03</b>	Anteile an Unternehmen	<b>1.15.03.01</b>	Anteile an Unternehmen (SBB u.a.)
<b>1.16</b>	<b>Allgemeine Finanzwirtschaft</b>		
<b>1.16.01</b>	Allgemeine Finanzwirtschaft	<b>1.16.01.01</b>	Steuern, allgemeine Zuweisungen, Umlagen
		<b>1.16.01.02</b>	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft
		<b>1.16.01.03</b>	Sonstige Finanzierung
<b>1.17</b>	<b>Stiftungen</b>		
<b>1.17.01</b>	Stiftungen	<b>1.17.01.01</b>	Verwaltung Stiftungsvermögen



verantwortlich: BM Henseler/ Beig. Schier

Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2013	Fortgeschrie- bener Ansatz 2014	Gesamter- mächtigung 2014	Ist-Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz / Ist	
1							
2	+						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-791.136,97	-707.539,00	-754.163,00	<b>-1.151.467,91</b>	-443.928,91
3	+	Sonstige Transfererträge					
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-23.978,90	-9.450,00	-9.450,00	<b>-11.151,89</b>	-1.701,89
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-159.047,69	-126.013,00	-126.013,00	<b>-167.511,64</b>	-41.498,64
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-429.928,96	-402.038,00	-402.038,00	<b>-392.897,02</b>	9.140,98
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-1.207.340,43	-612.864,00	-612.864,00	<b>-1.117.819,71</b>	-504.955,71
8	+	Aktiviert Eigenleistungen		-187.750,00	-187.750,00	<b>-53.771,16</b>	133.978,84
9	+/-	Bestandsveränderungen					
<b>10</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>-2.611.432,95</b>	<b>-2.045.654,00</b>	<b>-2.092.278,00</b>	<b>-2.894.619,33</b>	<b>-848.965,33</b>
11	-	Personalaufwendungen	5.572.711,49	5.690.696,00	5.690.696,00	<b>5.996.028,82</b>	305.332,82
12	-	Versorgungsaufwendungen	997.118,62	918.445,00	918.445,00	<b>998.622,62</b>	80.177,62
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.659.241,03	6.409.140,00	6.571.129,74	<b>6.055.832,28</b>	-353.307,72
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	2.701.508,95	2.084.989,00	2.084.989,00	<b>1.967.294,06</b>	-117.694,94
15	-	Transferaufwendungen				<b>140,45</b>	140,45
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.805.506,42	2.286.208,00	2.282.432,00	<b>2.306.675,08</b>	20.467,08
<b>17</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>17.736.086,51</b>	<b>17.389.478,00</b>	<b>17.547.691,74</b>	<b>17.324.593,31</b>	<b>-64.884,69</b>
<b>18</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)</b>	<b>15.124.653,56</b>	<b>15.343.824,00</b>	<b>15.455.413,74</b>	<b>14.429.973,98</b>	<b>-913.850,02</b>
19	+	Finanzerträge	-2.760,99	-2.700,00	-2.700,00	<b>-2.827,12</b>	-127,12
20	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
<b>21</b>	<b>=</b>	<b>Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)</b>	<b>-2.760,99</b>	<b>-2.700,00</b>	<b>-2.700,00</b>	<b>-2.827,12</b>	<b>-127,12</b>
<b>22</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)</b>	<b>15.121.892,57</b>	<b>15.341.124,00</b>	<b>15.452.713,74</b>	<b>14.427.146,86</b>	<b>-913.977,14</b>
23	+	Außerordentliche Erträge					
24	-	Außerordentliche Aufwendungen					
<b>25</b>	<b>=</b>	<b>Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)</b>					
<b>26</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen (Zeilen 22 und 25)</b>	<b>15.121.892,57</b>	<b>15.341.124,00</b>	<b>15.452.713,74</b>	<b>14.427.146,86</b>	<b>-913.977,14</b>
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-14.372.709,65			<b>-12.767.399,02</b>	-12.767.399,02
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen					
<b>29</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>749.182,92</b>	<b>15.341.124,00</b>	<b>15.452.713,74</b>	<b>1.659.747,84</b>	<b>-13.681.376,16</b>



verantwortlich: BM Henseler/ Beig. Schier

Teilfinanzrechnung			Ergebnis 2013	Fortgeschrie bener Ansatz 2014	Gesamter- mächtigung 2014	Ist- Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist
1		Steuern und ähnliche Abgaben					
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-68.000,00				
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen					
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-13.547,74	-9.450,00	-9.450,00	<b>-21.804,80</b>	-12.354,80
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-156.377,92	-126.013,00	-126.013,00	<b>-176.025,10</b>	-50.012,10
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-401.458,80	-402.038,00	-402.038,00	<b>-446.791,38</b>	-44.753,38
7	+	Sonstige Einzahlungen	-184.125,02	-116.780,00	-116.780,00	<b>-180.723,65</b>	-63.943,65
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	-2.760,99	-2.700,00	-2.700,00	<b>-2.827,12</b>	-127,12
9	=	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-826.270,47</b>	<b>-656.981,00</b>	<b>-656.981,00</b>	<b>-828.172,05</b>	<b>-171.191,05</b>
10	-	Personalauszahlungen	4.972.381,02	5.101.307,00	5.101.307,00	<b>5.098.432,02</b>	-2.874,98
11	-	Versorgungsauszahlungen	920.067,00	918.445,00	918.445,00	<b>1.125.519,37</b>	207.074,37
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	5.167.119,71	6.189.140,00	6.423.129,74	<b>5.315.079,13</b>	-874.060,87
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen					
14	-	Transferauszahlungen				<b>4.075,85</b>	4.075,85
15	-	Sonstige Auszahlungen	2.941.170,65	2.242.782,00	2.192.382,00	<b>2.419.738,47</b>	176.956,47
16	=	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>14.000.738,38</b>	<b>14.451.674,00</b>	<b>14.635.263,74</b>	<b>13.962.844,84</b>	<b>-488.829,16</b>
17	=	<b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)</b>	<b>13.174.467,91</b>	<b>13.794.693,00</b>	<b>13.978.282,74</b>	<b>13.134.672,79</b>	<b>-660.020,21</b>
18	+	<b>Investitionstätigkeit Einzahlungen</b> aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-15.384,47			<b>-7.000,00</b>	-7.000,00
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen	-559.920,08	-2.200.200,00	-2.200.200,00	<b>-1.221.608,09</b>	978.591,91
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen					
21	+	aus Beiträgen und Entgelten					
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen					
23	=	<b>Summe: (investive Einzahlungen)</b>	<b>-575.304,55</b>	<b>-2.200.200,00</b>	<b>-2.200.200,00</b>	<b>-1.228.608,09</b>	<b>971.591,91</b>
24	-	<b>Auszahlungen</b> für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden	421.204,38	790.000,00	798.500,00	<b>210.644,68</b>	-579.355,32
25	-	für Baumaßnahmen	559.195,44	7.475.000,00	7.365.500,00	<b>1.920.750,06</b>	-5.554.249,94
26	-	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	94.025,11	354.000,00	344.500,00	<b>277.665,37</b>	-76.334,63
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen					
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen					



verantwortlich: BM Henseler/ Beig. Schier

Teilfinanzrechnung			<i>Ergebnis 2013</i>	<i>Fortgeschrie- bener Ansatz 2014</i>	<i>Gesamter- mächtigung 2014</i>	<i>Ist- Ergebnis 2014</i>	<i>Vergleich Ansatz/Ist</i>
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen	7.758,21	65.350,00	65.350,00	<b>15.291,43</b>	-50.058,57
30	=	<b>Summe: (investive Auszahlungen)</b>	<b>1.082.183,14</b>	<b>8.684.350,00</b>	<b>8.573.850,00</b>	<b>2.424.351,54</b>	<b>-6.259.998,46</b>
31	=	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./.. Auszahlung)</b>	<b>506.878,59</b>	<b>6.484.150,00</b>	<b>6.373.650,00</b>	<b>1.195.743,45</b>	<b>-5.288.406,55</b>



verantwortlich: Herr Brühl

Teilergebnisrechnung			Ergebnis 2013	Fortgeschrie- bener Ansatz 2014	Gesamter- mächtigung 2014	Ist- Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz / Ist
1		Steuern und ähnliche Abgaben					
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen				-59,00	-59,00
3	+	Sonstige Transfererträge					
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte					
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-1.200,00				
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-8.157,33	-662,00	-662,00	-471,81	190,19
8	+	Aktivierete Eigenleistungen					
9	+/-	Bestandsveränderungen					
10	=	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>-9.357,33</b>	<b>-662,00</b>	<b>-662,00</b>	<b>-530,81</b>	<b>131,19</b>
11	-	Personalaufwendungen	173.818,87	182.610,00	182.610,00	178.820,93	-3.789,07
12	-	Versorgungsaufwendungen					
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen				242,90	242,90
14	-	Bilanzielle Abschreibungen					
15	-	Transferaufwendungen					
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	297.139,54	269.320,00	330.820,00	330.266,48	60.946,48
17	=	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>470.958,41</b>	<b>451.930,00</b>	<b>513.430,00</b>	<b>509.330,31</b>	<b>57.400,31</b>
18	=	<b>Ordentliches Ergebnis</b> (Zeilen 10 und 17)	<b>461.601,08</b>	<b>451.268,00</b>	<b>512.768,00</b>	<b>508.799,50</b>	<b>57.531,50</b>
19	+	Finanzerträge					
20	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
21	=	<b>Finanzergebnis</b> (Zeilen 19 und 20)					
22	=	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit</b> (Zeilen 18 und 21)	<b>461.601,08</b>	<b>451.268,00</b>	<b>512.768,00</b>	<b>508.799,50</b>	<b>57.531,50</b>
23	+	Außerordentliche Erträge					
24	-	Außerordentliche Aufwendungen					
25	=	<b>Außerordentliches Ergebnis</b> (Zeilen 23 und 24)					
26	=	<b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen</b> (Zeilen 22 und 25)	<b>461.601,08</b>	<b>451.268,00</b>	<b>512.768,00</b>	<b>508.799,50</b>	<b>57.531,50</b>
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-629.875,57			-692.972,02	-692.972,02
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	168.274,49	-1.200,00		184.172,52	185.372,52
29	=	<b>Ergebnis</b> (Zeilen 26, 27 und 28)		<b>450.068,00</b>	<b>512.768,00</b>		<b>-450.068,00</b>



verantwortlich: Herr Brühl

Teilfinanzrechnung			Ergebnis 2013	Fortgeschrie- bener Ansatz 2014	Gesamter- mächtigung 2014	Ist- Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist
1		Steuern und ähnliche Abgaben					
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen					
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen					
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte					
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-1.200,00				
7	+	Sonstige Einzahlungen	-5.953,33				
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen					
9	=	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-7.153,33</b>				
10	-	Personalauszahlungen	157.633,56	141.564,00	141.564,00	<b>167.185,72</b>	25.621,72
11	-	Versorgungsauszahlungen					
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen				<b>183,90</b>	183,90
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen					
14	-	Transferauszahlungen					
15	-	Sonstige Auszahlungen	297.319,58	269.320,00	330.820,00	<b>302.156,43</b>	32.836,43
16	=	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>454.953,14</b>	<b>410.884,00</b>	<b>472.384,00</b>	<b>469.526,05</b>	<b>58.642,05</b>
17	=	<b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)</b>	<b>447.799,81</b>	<b>410.884,00</b>	<b>472.384,00</b>	<b>469.526,05</b>	<b>58.642,05</b>
18	+	<b>Investitionstätigkeit Einzahlungen</b> aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen					
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen					
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen					
21	+	aus Beiträgen und Entgelten					
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen					
23	=	<b>Summe: (investive Einzahlungen)</b>					
24	-	<b>Auszahlungen</b> für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden					
25	-	für Baumaßnahmen					
26	-	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen				<b>59,00</b>	59,00
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen					
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen					



verantwortlich: Herr Brühl

Teilfinanzrechnung			<i>Ergebnis 2013</i>	<i>Fortgeschrie- bener Ansatz 2014</i>	<i>Gesamter- mächtigung 2014</i>	<i>Ist- Ergebnis 2014</i>	<i>Vergleich Ansatz/Ist</i>
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen					
30	=	<b>Summe: (investive Auszahlungen)</b>				59,00	59,00
31	=	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./.. Auszahlung)</b>				59,00	59,00



verantwortlich: Herr Brühl

Teilergebnisrechnung			Ergebnis 2013	Fortgeschrie- bener Ansatz 2014	Gesamter- mächtigung 2014	Ist- Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz / Ist
1		Steuern und ähnliche Abgaben					
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen				-222,05	-222,05
3	+	Sonstige Transfererträge					
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte					
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-8.000,00				
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-21.993,04	-16.751,00	-16.751,00	-35.104,63	-18.353,63
8	+	Aktiviert Eigenleistungen					
9	+/-	Bestandsveränderungen					
10	=	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>-29.993,04</b>	<b>-16.751,00</b>	<b>-16.751,00</b>	<b>-35.326,68</b>	<b>-18.575,68</b>
11	-	Personalaufwendungen	590.326,83	614.293,00	614.293,00	663.427,24	49.134,24
12	-	Versorgungsaufwendungen					
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.869,44	10.850,00	10.850,00	6.296,95	-4.553,05
14	-	Bilanzielle Abschreibungen					
15	-	Transferaufwendungen					
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	25.515,42	25.520,00	26.520,00	25.263,89	-256,11
17	=	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>621.711,69</b>	<b>650.663,00</b>	<b>651.663,00</b>	<b>694.988,08</b>	<b>44.325,08</b>
18	=	<b>Ordentliches Ergebnis</b> (Zeilen 10 und 17)	<b>591.718,65</b>	<b>633.912,00</b>	<b>634.912,00</b>	<b>659.661,40</b>	<b>25.749,40</b>
19	+	Finanzerträge					
20	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
21	=	<b>Finanzergebnis</b> (Zeilen 19 und 20)					
22	=	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit</b> (Zeilen 18 und 21)	<b>591.718,65</b>	<b>633.912,00</b>	<b>634.912,00</b>	<b>659.661,40</b>	<b>25.749,40</b>
23	+	Außerordentliche Erträge					
24	-	Außerordentliche Aufwendungen					
25	=	<b>Außerordentliches Ergebnis</b> (Zeilen 23 und 24)					
26	=	<b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen</b> (Zeilen 22 und 25)	<b>591.718,65</b>	<b>633.912,00</b>	<b>634.912,00</b>	<b>659.661,40</b>	<b>25.749,40</b>
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-673.945,03			-717.396,10	-717.396,10
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	75.225,62	-8.000,04		36.416,40	44.416,44
29	=	<b>Ergebnis</b> (Zeilen 26, 27 und 28)	<b>-7.000,76</b>	<b>625.911,96</b>	<b>634.912,00</b>	<b>-21.318,30</b>	<b>-647.230,26</b>



verantwortlich: Herr Brühl

Teilfinanzrechnung			Ergebnis 2013	Fortgeschrie- bener Ansatz 2014	Gesamter- mächtigung 2014	Ist- Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist
1		Steuern und ähnliche Abgaben					
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen					
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen					
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte					
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-8.000,00				
7	+	Sonstige Einzahlungen				-3.935,40	-3.935,40
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen					
9	=	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-8.000,00</b>			<b>-3.935,40</b>	<b>-3.935,40</b>
10	-	Personalauszahlungen	485.755,18	538.239,00	538.239,00	<b>535.398,46</b>	-2.840,54
11	-	Versorgungsauszahlungen					
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	5.869,44	10.850,00	10.850,00	<b>6.074,90</b>	-4.775,10
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen					
14	-	Transferauszahlungen				<b>3.935,40</b>	3.935,40
15	-	Sonstige Auszahlungen	26.468,32	25.520,00	26.520,00	<b>24.588,18</b>	-931,82
16	=	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>518.092,94</b>	<b>574.609,00</b>	<b>575.609,00</b>	<b>569.996,94</b>	<b>-4.612,06</b>
17	=	<b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)</b>	<b>510.092,94</b>	<b>574.609,00</b>	<b>575.609,00</b>	<b>566.061,54</b>	<b>-8.547,46</b>
18	+	<b>Investitionstätigkeit Einzahlungen</b> aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen					
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen					
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen					
21	+	aus Beiträgen und Entgelten					
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen					
23	=	<b>Summe: (investive Einzahlungen)</b>					
24	-	<b>Auszahlungen</b> für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden					
25	-	für Baumaßnahmen					
26	-	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen				<b>222,05</b>	222,05
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen					
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen					



verantwortlich: Herr Brühl

Teilfinanzrechnung			<i>Ergebnis 2013</i>	<i>Fortgeschrie- bener Ansatz 2014</i>	<i>Gesamter- mächtigung 2014</i>	<i>Ist- Ergebnis 2014</i>	<i>Vergleich Ansatz/Ist</i>
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen					
30	=	<b>Summe: (investive Auszahlungen)</b>				222,05	222,05
31	=	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./.. Auszahlung)</b>				222,05	222,05



verantwortlich: Frau Blank

Teilergebnisrechnung			Ergebnis 2013	Fortgeschrie- bener Ansatz 2014	Gesamter- mächtigung 2014	Ist- Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz / Ist
1		Steuern und ähnliche Abgaben					
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen				-69,99	-69,99
3	+	Sonstige Transfererträge					
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte					
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen					
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-1.805,88			-184,98	-184,98
8	+	Aktiviert Eigenleistungen					
9	+/-	Bestandsveränderungen					
10	=	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>-1.805,88</b>			<b>-254,97</b>	<b>-254,97</b>
11	-	Personalaufwendungen	56.001,93	44.282,00	44.282,00	49.385,59	5.103,59
12	-	Versorgungsaufwendungen					
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	18,00			219,99	219,99
14	-	Bilanzielle Abschreibungen					
15	-	Transferaufwendungen					
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.032,25	2.250,00	2.250,00	1.745,23	-504,77
17	=	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>58.052,18</b>	<b>46.532,00</b>	<b>46.532,00</b>	<b>51.350,81</b>	<b>4.818,81</b>
18	=	<b>Ordentliches Ergebnis</b> (Zeilen 10 und 17)	<b>56.246,30</b>	<b>46.532,00</b>	<b>46.532,00</b>	<b>51.095,84</b>	<b>4.563,84</b>
19	+	Finanzerträge					
20	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
21	=	<b>Finanzergebnis</b> (Zeilen 19 und 20)					
22	=	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit</b> (Zeilen 18 und 21)	<b>56.246,30</b>	<b>46.532,00</b>	<b>46.532,00</b>	<b>51.095,84</b>	<b>4.563,84</b>
23	+	Außerordentliche Erträge					
24	-	Außerordentliche Aufwendungen					
25	=	<b>Außerordentliches Ergebnis</b> (Zeilen 23 und 24)					
26	=	<b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen</b> (Zeilen 22 und 25)	<b>56.246,30</b>	<b>46.532,00</b>	<b>46.532,00</b>	<b>51.095,84</b>	<b>4.563,84</b>
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen					
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	35.434,84			26.888,93	26.888,93
29	=	<b>Ergebnis</b> (Zeilen 26, 27 und 28)	<b>91.681,14</b>	<b>46.532,00</b>	<b>46.532,00</b>	<b>77.984,77</b>	<b>31.452,77</b>



verantwortlich: Frau Blank

Teilfinanzrechnung			Ergebnis 2013	Fortgeschrie- bener Ansatz 2014	Gesamter- mächtigung 2014	Ist- Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist
1		Steuern und ähnliche Abgaben					
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen					
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen					
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte					
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen					
7	+	Sonstige Einzahlungen					
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen					
9	=	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>					
10	-	Personalauszahlungen	38.961,62	36.549,00	36.549,00	<b>40.196,69</b>	3.647,69
11	-	Versorgungsauszahlungen					
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	18,00			<b>150,00</b>	150,00
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen					
14	-	Transferauszahlungen					
15	-	Sonstige Auszahlungen	1.941,94	2.250,00	2.250,00	<b>1.824,36</b>	-425,64
16	=	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>40.921,56</b>	<b>38.799,00</b>	<b>38.799,00</b>	<b>42.171,05</b>	<b>3.372,05</b>
17	=	<b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)</b>	<b>40.921,56</b>	<b>38.799,00</b>	<b>38.799,00</b>	<b>42.171,05</b>	<b>3.372,05</b>
18	+	<b>Investitionstätigkeit Einzahlungen</b> aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen					
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen					
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen					
21	+	aus Beiträgen und Entgelten					
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen					
23	=	<b>Summe: (investive Einzahlungen)</b>					
24	-	<b>Auszahlungen</b> für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden					
25	-	für Baumaßnahmen					
26	-	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen				<b>69,99</b>	69,99
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen					
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen					



verantwortlich: Frau Blank

Teilfinanzrechnung			<i>Ergebnis 2013</i>	<i>Fortgeschrie bener Ansatz 2014</i>	<i>Gesamter- mächtigung 2014</i>	<i>Ist- Ergebnis 2014</i>	<i>Vergleich Ansatz/Ist</i>
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen					
30	=	<b>Summe: (investive Auszahlungen)</b>				69,99	69,99
31	=	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./.. Auszahlung)</b>				69,99	69,99



verantwortlich: Herr Brühl

Teilergebnisrechnung			Ergebnis 2013	Fortgeschrie- bener Ansatz 2014	Gesamter- mächtigung 2014	Ist- Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz / Ist
1		Steuern und ähnliche Abgaben					
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen				-452,59	-452,59
3	+	Sonstige Transfererträge					
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte					
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen					
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-1.025,27				
8	+	Aktivierete Eigenleistungen					
9	+/-	Bestandsveränderungen					
10	=	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>-1.025,27</b>			<b>-452,59</b>	<b>-452,59</b>
11	-	Personalaufwendungen	87.309,04	87.125,00	87.125,00	<b>89.768,38</b>	2.643,38
12	-	Versorgungsaufwendungen					
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	30,00			<b>452,59</b>	452,59
14	-	Bilanzielle Abschreibungen					
15	-	Transferaufwendungen					
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	10.203,67	3.410,00	3.410,00	<b>829,46</b>	-2.580,54
17	=	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>97.542,71</b>	<b>90.535,00</b>	<b>90.535,00</b>	<b>91.050,43</b>	<b>515,43</b>
18	=	<b>Ordentliches Ergebnis</b> (Zeilen 10 und 17)	<b>96.517,44</b>	<b>90.535,00</b>	<b>90.535,00</b>	<b>90.597,84</b>	<b>62,84</b>
19	+	Finanzerträge					
20	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
21	=	<b>Finanzergebnis</b> (Zeilen 19 und 20)					
22	=	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit</b> (Zeilen 18 und 21)	<b>96.517,44</b>	<b>90.535,00</b>	<b>90.535,00</b>	<b>90.597,84</b>	<b>62,84</b>
23	+	Außerordentliche Erträge					
24	-	Außerordentliche Aufwendungen					
25	=	<b>Außerordentliches Ergebnis</b> (Zeilen 23 und 24)					
26	=	<b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen</b> (Zeilen 22 und 25)	<b>96.517,44</b>	<b>90.535,00</b>	<b>90.535,00</b>	<b>90.597,84</b>	<b>62,84</b>
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-112.497,57			<b>-101.164,41</b>	-101.164,41
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	15.980,13			<b>10.566,57</b>	10.566,57
29	=	<b>Ergebnis</b> (Zeilen 26, 27 und 28)		<b>90.535,00</b>	<b>90.535,00</b>		<b>-90.535,00</b>



verantwortlich: Herr Brühl

Teilfinanzrechnung			Ergebnis 2013	Fortgeschrie- bener Ansatz 2014	Gesamter- mächtigung 2014	Ist- Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist
1		Steuern und ähnliche Abgaben					
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen					
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen					
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte					
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen					
7	+	Sonstige Einzahlungen					
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen					
9	=	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>					
10	-	Personalauszahlungen	87.309,04	87.125,00	87.125,00	<b>89.768,38</b>	2.643,38
11	-	Versorgungsauszahlungen					
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	30,00				
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen					
14	-	Transferauszahlungen					
15	-	Sonstige Auszahlungen	10.203,67	3.410,00	3.410,00	<b>750,47</b>	-2.659,53
16	=	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>97.542,71</b>	<b>90.535,00</b>	<b>90.535,00</b>	<b>90.518,85</b>	<b>-16,15</b>
17	=	<b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)</b>	<b>97.542,71</b>	<b>90.535,00</b>	<b>90.535,00</b>	<b>90.518,85</b>	<b>-16,15</b>
18	+	<b>Investitionstätigkeit Einzahlungen</b> aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen					
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen					
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen					
21	+	aus Beiträgen und Entgelten					
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen					
23	=	<b>Summe: (investive Einzahlungen)</b>					
24	-	<b>Auszahlungen</b> für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden					
25	-	für Baumaßnahmen					
26	-	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen				<b>452,59</b>	452,59
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen					
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen					



verantwortlich: Herr Brühl

Teilfinanzrechnung			<i>Ergebnis 2013</i>	<i>Fortgeschrie- bener Ansatz 2014</i>	<i>Gesamter- mächtigung 2014</i>	<i>Ist- Ergebnis 2014</i>	<i>Vergleich Ansatz/Ist</i>
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen					
30	=	<b>Summe: (investive Auszahlungen)</b>				452,59	452,59
31	=	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./.. Auszahlung)</b>				452,59	452,59



verantwortlich: Herr Ehlert

Teilergebnisrechnung			Ergebnis 2013	Fortgeschrie- bener Ansatz 2014	Gesamter- mächtigung 2014	Ist- Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz / Ist
1		Steuern und ähnliche Abgaben					
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen					
3	+	Sonstige Transfererträge					
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte					
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen					
7	+	Sonstige ordentliche Erträge				-3.651,97	-3.651,97
8	+	Aktivierete Eigenleistungen					
9	+/-	Bestandsveränderungen					
10	=	<b>Ordentliche Erträge</b>				<b>-3.651,97</b>	<b>-3.651,97</b>
11	-	Personalaufwendungen	278.589,85	267.559,00	267.559,00	<b>277.756,73</b>	10.197,73
12	-	Versorgungsaufwendungen					
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen					
14	-	Bilanzielle Abschreibungen					
15	-	Transferaufwendungen					
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.175,74	5.000,00	1.800,00	<b>1.550,63</b>	-3.449,37
17	=	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>279.765,59</b>	<b>272.559,00</b>	<b>269.359,00</b>	<b>279.307,36</b>	<b>6.748,36</b>
18	=	<b>Ordentliches Ergebnis</b> (Zeilen 10 und 17)	<b>279.765,59</b>	<b>272.559,00</b>	<b>269.359,00</b>	<b>275.655,39</b>	<b>3.096,39</b>
19	+	Finanzerträge					
20	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
21	=	<b>Finanzergebnis</b> (Zeilen 19 und 20)					
22	=	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit</b> (Zeilen 18 und 21)	<b>279.765,59</b>	<b>272.559,00</b>	<b>269.359,00</b>	<b>275.655,39</b>	<b>3.096,39</b>
23	+	Außerordentliche Erträge					
24	-	Außerordentliche Aufwendungen					
25	=	<b>Außerordentliches Ergebnis</b> (Zeilen 23 und 24)					
26	=	<b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen</b> (Zeilen 22 und 25)	<b>279.765,59</b>	<b>272.559,00</b>	<b>269.359,00</b>	<b>275.655,39</b>	<b>3.096,39</b>
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-312.601,29			<b>-297.367,66</b>	-297.367,66
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	32.835,70			<b>21.712,27</b>	21.712,27
29	=	<b>Ergebnis</b> (Zeilen 26, 27 und 28)		<b>272.559,00</b>	<b>269.359,00</b>		<b>-272.559,00</b>



verantwortlich: Herr Ehlert

Teilfinanzrechnung			Ergebnis 2013	Fortgeschrie- bener Ansatz 2014	Gesamter- mächtigung 2014	Ist- Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist
1		Steuern und ähnliche Abgaben					
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen					
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen					
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte					
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen					
7	+	Sonstige Einzahlungen					
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen					
9	=	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>					
10	-	Personalauszahlungen	227.790,86	220.366,00	220.366,00	<b>201.069,43</b>	-19.296,57
11	-	Versorgungsauszahlungen					
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen					
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen					
14	-	Transferauszahlungen					
15	-	Sonstige Auszahlungen	1.153,74	5.000,00	1.800,00	<b>1.499,06</b>	-3.500,94
16	=	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>228.944,60</b>	<b>225.366,00</b>	<b>222.166,00</b>	<b>202.568,49</b>	<b>-22.797,51</b>
17	=	<b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)</b>	<b>228.944,60</b>	<b>225.366,00</b>	<b>222.166,00</b>	<b>202.568,49</b>	<b>-22.797,51</b>
18	+	<b>Investitionstätigkeit Einzahlungen</b> aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen					
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen					
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen					
21	+	aus Beiträgen und Entgelten					
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen					
23	=	<b>Summe: (investive Einzahlungen)</b>					
24	-	<b>Auszahlungen</b> für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden					
25	-	für Baumaßnahmen					
26	-	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen					
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen					
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen					



verantwortlich: Herr Ehlert

Teilfinanzrechnung			<i>Ergebnis 2013</i>	<i>Fortgeschrie- bener Ansatz 2014</i>	<i>Gesamter- mächtigung 2014</i>	<i>Ist- Ergebnis 2014</i>	<i>Vergleich Ansatz/Ist</i>
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen					
30	=	<b>Summe: (investive Auszahlungen)</b>					
31	=	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./.. Auszahlung)</b>					



verantwortlich: Herr Brühl

Teilergebnisrechnung			Ergebnis 2013	Fortgeschrie- bener Ansatz 2014	Gesamter- mächtigung 2014	Ist- Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz / Ist
1		Steuern und ähnliche Abgaben					
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-7.223,33	-6.881,00	-6.881,00	<b>-45.543,84</b>	-38.662,84
3	+	Sonstige Transfererträge					
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-439,55			<b>-423,75</b>	-423,75
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-2.762,75				
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-67.120,39	-125.200,00	-125.200,00	<b>-98.156,72</b>	27.043,28
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-10.121,24	-2.427,00	-2.427,00	<b>-11.235,13</b>	-8.808,13
8	+	Aktivierete Eigenleistungen					
9	+/-	Bestandsveränderungen					
<b>10</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>-87.667,26</b>	<b>-134.508,00</b>	<b>-134.508,00</b>	<b>-155.359,44</b>	<b>-20.851,44</b>
11	-	Personalaufwendungen	422.329,03	378.505,00	378.505,00	<b>399.143,83</b>	20.638,83
12	-	Versorgungsaufwendungen					
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	37.521,05	49.905,00	49.905,00	<b>88.074,17</b>	38.169,17
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	11.525,33	15.511,00	15.511,00	<b>12.372,44</b>	-3.138,56
15	-	Transferaufwendungen					
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	429.834,91	393.991,00	417.991,00	<b>379.071,72</b>	-14.919,28
<b>17</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>901.210,32</b>	<b>837.912,00</b>	<b>861.912,00</b>	<b>878.662,16</b>	<b>40.750,16</b>
<b>18</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)</b>	<b>813.543,06</b>	<b>703.404,00</b>	<b>727.404,00</b>	<b>723.302,72</b>	<b>19.898,72</b>
19	+	Finanzerträge					
20	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
<b>21</b>	<b>=</b>	<b>Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)</b>					
<b>22</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)</b>	<b>813.543,06</b>	<b>703.404,00</b>	<b>727.404,00</b>	<b>723.302,72</b>	<b>19.898,72</b>
23	+	Außerordentliche Erträge					
24	-	Außerordentliche Aufwendungen					
<b>25</b>	<b>=</b>	<b>Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)</b>					
<b>26</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen (Zeilen 22 und 25)</b>	<b>813.543,06</b>	<b>703.404,00</b>	<b>727.404,00</b>	<b>723.302,72</b>	<b>19.898,72</b>
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-903.478,49	59.270,04		<b>-781.186,04</b>	-840.456,08
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	89.935,43			<b>57.883,32</b>	57.883,32
<b>29</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>		<b>762.674,04</b>	<b>727.404,00</b>		<b>-762.674,04</b>



verantwortlich: Herr Brühl

Teilfinanzrechnung			Ergebnis 2013	Fortgeschrie bener Ansatz 2014	Gesamter- mächtigung 2014	Ist- Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist
1		Steuern und ähnliche Abgaben					
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen					
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen					
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-439,55			<b>-423,75</b>	-423,75
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-2.762,75				
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-38.650,23	-125.200,00	-125.200,00	<b>-131.816,33</b>	-6.616,33
7	+	Sonstige Einzahlungen	-4.781,01	-2.280,00	-2.280,00	<b>-4.016,12</b>	-1.736,12
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen					
9	=	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-46.633,54</b>	<b>-127.480,00</b>	<b>-127.480,00</b>	<b>-136.256,20</b>	<b>-8.776,20</b>
10	-	Personalauszahlungen	405.253,90	367.002,00	367.002,00	<b>410.384,80</b>	43.382,80
11	-	Versorgungsauszahlungen					
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	26.859,48	25.905,00	25.905,00	<b>32.696,19</b>	6.791,19
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen					
14	-	Transferauszahlungen					
15	-	Sonstige Auszahlungen	425.400,43	393.991,00	417.991,00	<b>385.454,02</b>	-8.536,98
16	=	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>857.513,81</b>	<b>786.898,00</b>	<b>810.898,00</b>	<b>828.535,01</b>	<b>41.637,01</b>
17	=	<b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)</b>	<b>810.880,27</b>	<b>659.418,00</b>	<b>683.418,00</b>	<b>692.278,81</b>	<b>32.860,81</b>
18	+	<b>Investitionstätigkeit Einzahlungen</b> aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen					
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen					
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen					
21	+	aus Beiträgen und Entgelten					
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen					
23	=	<b>Summe: (investive Einzahlungen)</b>					
24	-	<b>Auszahlungen</b> für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden					
25	-	für Baumaßnahmen					
26	-	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	21.144,53	53.500,00	53.500,00	<b>70.670,30</b>	17.170,30
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen					
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen					



verantwortlich: Herr Brühl

Teilfinanzrechnung			<i>Ergebnis 2013</i>	<i>Fortgeschrie- bener Ansatz 2014</i>	<i>Gesamter- mächtigung 2014</i>	<i>Ist- Ergebnis 2014</i>	<i>Vergleich Ansatz/Ist</i>
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen	400,00				
30	=	<b>Summe: (investive Auszahlungen)</b>	<b>21.544,53</b>	<b>53.500,00</b>	<b>53.500,00</b>	<b>70.670,30</b>	<b>17.170,30</b>
31	=	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./.. Auszahlung)</b>	<b>21.544,53</b>	<b>53.500,00</b>	<b>53.500,00</b>	<b>70.670,30</b>	<b>17.170,30</b>



verantwortlich: Herr Brühl

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen			Ergebnis 2013	Fortgeschriebener Ansatz 2014	Gesamtermächtigung 2014	Ist-Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist
1	+	Summe der investiven Einzahlungen					
2	-	Summe der investiven Auszahlungen	9.977,14	29.500,00	29.500,00	<b>16.573,87</b>	12.926,13
3	=	<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	<b>9.977,14</b>	<b>29.500,00</b>	<b>29.500,00</b>	<b>16.573,87</b>	<b>12.926,13</b>



verantwortlich: Beig. Schier

Teilergebnisrechnung			Ergebnis 2013	Fortgeschrie- bener Ansatz 2014	Gesamter- mächtigung 2014	Ist- Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz / Ist
1		Steuern und ähnliche Abgaben					
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen					
3	+	Sonstige Transfererträge					
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte					
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen					
7	+	Sonstige ordentliche Erträge					
8	+	Aktiviert Eigenleistungen					
9	+/-	Bestandsveränderungen					
10	=	<b>Ordentliche Erträge</b>					
11	-	Personalaufwendungen					
12	-	Versorgungsaufwendungen					
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen					
14	-	Bilanzielle Abschreibungen					
15	-	Transferaufwendungen					
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen					
17	=	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>					
18	=	<b>Ordentliches Ergebnis</b> (Zeilen 10 und 17)					
19	+	Finanzerträge					
20	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
21	=	<b>Finanzergebnis</b> (Zeilen 19 und 20)					
22	=	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit</b> (Zeilen 18 und 21)					
23	+	Außerordentliche Erträge					
24	-	Außerordentliche Aufwendungen					
25	=	<b>Außerordentliches Ergebnis</b> (Zeilen 23 und 24)					
26	=	<b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen</b> (Zeilen 22 und 25)					
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen					
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.799,40			<b>9.538,00</b>	9.538,00
29	=	<b>Ergebnis</b> (Zeilen 26, 27 und 28)	<b>1.799,40</b>			<b>9.538,00</b>	<b>9.538,00</b>



verantwortlich: Herr Brühl

Teilergebnisrechnung			Ergebnis 2013	Fortgeschrie- bener Ansatz 2014	Gesamter- mächtigung 2014	Ist- Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz / Ist
1		Steuern und ähnliche Abgaben					
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen					
3	+	Sonstige Transfererträge					
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte					
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen					
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-245,00	-74,00	-74,00	-28,00	46,00
8	+	Aktivierete Eigenleistungen					
9	+/-	Bestandsveränderungen					
10	=	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>-245,00</b>	<b>-74,00</b>	<b>-74,00</b>	<b>-28,00</b>	<b>46,00</b>
11	-	Personalaufwendungen	106.559,47	121.142,00	121.142,00	56.799,64	-64.342,36
12	-	Versorgungsaufwendungen					
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			500,00		
14	-	Bilanzielle Abschreibungen					
15	-	Transferaufwendungen					
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	846,09			7,41	7,41
17	=	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>107.405,56</b>	<b>121.142,00</b>	<b>121.642,00</b>	<b>56.807,05</b>	<b>-64.334,95</b>
18	=	<b>Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)</b>	<b>107.160,56</b>	<b>121.068,00</b>	<b>121.568,00</b>	<b>56.779,05</b>	<b>-64.288,95</b>
19	+	Finanzerträge					
20	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
21	=	<b>Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)</b>					
22	=	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)</b>	<b>107.160,56</b>	<b>121.068,00</b>	<b>121.568,00</b>	<b>56.779,05</b>	<b>-64.288,95</b>
23	+	Außerordentliche Erträge					
24	-	Außerordentliche Aufwendungen					
25	=	<b>Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)</b>					
26	=	<b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen (Zeilen 22 und 25)</b>	<b>107.160,56</b>	<b>121.068,00</b>	<b>121.568,00</b>	<b>56.779,05</b>	<b>-64.288,95</b>
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-115.803,14			-60.815,77	-60.815,77
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	8.642,58			4.036,72	4.036,72
29	=	<b>Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>		<b>121.068,00</b>	<b>121.568,00</b>		<b>-121.068,00</b>



verantwortlich: Herr Brühl

Teilfinanzrechnung			Ergebnis 2013	Fortgeschrie- bener Ansatz 2014	Gesamter- mächtigung 2014	Ist- Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist
1		Steuern und ähnliche Abgaben					
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen					
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen					
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte					
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen					
7	+	Sonstige Einzahlungen					
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen					
9	=	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>					
10	-	Personalauszahlungen	102.577,95	120.692,00	120.692,00	<b>46.400,24</b>	-74.291,76
11	-	Versorgungsauszahlungen					
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen			500,00		
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen					
14	-	Transferauszahlungen					
15	-	Sonstige Auszahlungen	846,09				
16	=	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>103.424,04</b>	<b>120.692,00</b>	<b>121.192,00</b>	<b>46.400,24</b>	<b>-74.291,76</b>
17	=	<b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)</b>	<b>103.424,04</b>	<b>120.692,00</b>	<b>121.192,00</b>	<b>46.400,24</b>	<b>-74.291,76</b>
18	+	<b>Investitionstätigkeit Einzahlungen</b> aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen					
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen					
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen					
21	+	aus Beiträgen und Entgelten					
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen					
23	=	<b>Summe: (investive Einzahlungen)</b>					
24	-	<b>Auszahlungen</b> für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden					
25	-	für Baumaßnahmen					
26	-	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen					
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen					
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen					



verantwortlich: Herr Brühl

Teilfinanzrechnung			<i>Ergebnis 2013</i>	<i>Fortgeschrie- bener Ansatz 2014</i>	<i>Gesamter- mächtigung 2014</i>	<i>Ist- Ergebnis 2014</i>	<i>Vergleich Ansatz/Ist</i>
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen					
30	=	<b>Summe: (investive Auszahlungen)</b>					
31	=	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)</b>					



verantwortlich: Herr Brühl

Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2013	Fortgeschrie- bener Ansatz 2014	Gesamter- mächtigung 2014	Ist-Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz / Ist
1						
2	+				-1.209,38	-1.209,38
3	+					
4	+					
5	+					
6	+	-282.865,67	-253.638,00	-253.638,00	-275.286,42	-21.648,42
7	+	-511.621,89	-422.945,00	-422.945,00	-120.563,37	302.381,63
8	+					
9	+/-					
10	=	<b>-794.487,56</b>	<b>-676.583,00</b>	<b>-676.583,00</b>	<b>-397.059,17</b>	<b>279.523,83</b>
11	-	1.070.297,49	1.272.794,00	1.272.794,00	1.206.752,67	-66.041,33
12	-	997.118,62	918.445,00	918.445,00	998.622,62	80.177,62
13	-	21.803,15	64.000,00	64.000,00	37.497,35	-26.502,65
14	-	61,00	62,00	62,00	62,00	
15	-				8,00	8,00
16	-	299.129,38	254.680,00	329.180,00	360.063,70	105.383,70
17	=	<b>2.388.409,64</b>	<b>2.509.981,00</b>	<b>2.584.481,00</b>	<b>2.603.006,34</b>	<b>93.025,34</b>
18	=	<b>1.593.922,08</b>	<b>1.833.398,00</b>	<b>1.907.898,00</b>	<b>2.205.947,17</b>	<b>372.549,17</b>
19	+					
20	-					
21	=					
22	=	<b>1.593.922,08</b>	<b>1.833.398,00</b>	<b>1.907.898,00</b>	<b>2.205.947,17</b>	<b>372.549,17</b>
23	+					
24	-					
25	=					
26	=	<b>1.593.922,08</b>	<b>1.833.398,00</b>	<b>1.907.898,00</b>	<b>2.205.947,17</b>	<b>372.549,17</b>
27	+	-1.975.609,17			-2.472.535,28	-2.472.535,28
28	-	381.687,09			266.588,11	266.588,11
29	=		<b>1.833.398,00</b>	<b>1.907.898,00</b>		<b>-1.833.398,00</b>



verantwortlich: Herr Brühl

Teilfinanzrechnung			Ergebnis 2013	Fortgeschrie- bener Ansatz 2014	Gesamter- mächtigung 2014	Ist- Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist
1		Steuern und ähnliche Abgaben					
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen					
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen					
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte					
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-282.865,67	-253.638,00	-253.638,00	<b>-295.521,17</b>	-41.883,17
7	+	Sonstige Einzahlungen					
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen					
9	=	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-282.865,67</b>	<b>-253.638,00</b>	<b>-253.638,00</b>	<b>-295.521,17</b>	<b>-41.883,17</b>
10	-	Personalauszahlungen	950.311,24	1.072.716,00	1.072.716,00	<b>1.002.473,23</b>	-70.242,77
11	-	Versorgungsauszahlungen	920.067,00	918.445,00	918.445,00	<b>1.125.519,37</b>	207.074,37
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	31.453,67	64.000,00	64.000,00	<b>36.254,83</b>	-27.745,17
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen					
14	-	Transferauszahlungen				<b>8,00</b>	8,00
15	-	Sonstige Auszahlungen	295.150,01	253.254,00	327.754,00	<b>330.089,05</b>	76.835,05
16	=	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>2.196.981,92</b>	<b>2.308.415,00</b>	<b>2.382.915,00</b>	<b>2.494.344,48</b>	<b>185.929,48</b>
17	=	<b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)</b>	<b>1.914.116,25</b>	<b>2.054.777,00</b>	<b>2.129.277,00</b>	<b>2.198.823,31</b>	<b>144.046,31</b>
18	+	<b>Investitionstätigkeit Einzahlungen</b> aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen					
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen					
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen					
21	+	aus Beiträgen und Entgelten					
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen					
23	=	<b>Summe: (investive Einzahlungen)</b>					
24	-	<b>Auszahlungen</b> für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden					
25	-	für Baumaßnahmen					
26	-	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	405,48			<b>1.209,38</b>	1.209,38
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen					
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen					



verantwortlich: Herr Brühl

Teilfinanzrechnung			<i>Ergebnis 2013</i>	<i>Fortgeschrie- bener Ansatz 2014</i>	<i>Gesamter- mächtigung 2014</i>	<i>Ist- Ergebnis 2014</i>	<i>Vergleich Ansatz/Ist</i>
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen					
30	=	<b>Summe: (investive Auszahlungen)</b>	405,48			1.209,38	1.209,38
31	=	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./.. Auszahlung)</b>	405,48			1.209,38	1.209,38



verantwortlich: Frau Lanzrath

Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2013	Fortgeschrie- bener Ansatz 2014	Gesamter- mächtigung 2014	Ist-Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz / Ist
1						
2	+				-17,43	-17,43
3	+					
4	+	-182,50	-150,00	-150,00	-129,50	20,50
5	+					
6	+	-24.342,90	-21.000,00	-21.000,00	-19.453,88	1.546,12
7	+	-232.636,09	-161.712,00	-161.712,00	-209.651,49	-47.939,49
8	+					
9	+/-					
10	=	<b>-257.161,49</b>	<b>-182.862,00</b>	<b>-182.862,00</b>	<b>-229.252,30</b>	<b>-46.390,30</b>
11	-	1.342.039,44	1.361.761,00	1.361.761,00	1.396.199,92	34.438,92
12	-					
13	-	2.571,03	3.250,00	3.250,00	2.490,92	-759,08
14	-					
15	-					
16	-	133.666,38	102.038,00	102.338,00	91.896,18	-10.141,82
17	=	<b>1.478.276,85</b>	<b>1.467.049,00</b>	<b>1.467.349,00</b>	<b>1.490.587,02</b>	<b>23.538,02</b>
18	=	<b>1.221.115,36</b>	<b>1.284.187,00</b>	<b>1.284.487,00</b>	<b>1.261.334,72</b>	<b>-22.852,28</b>
19	+	-2.760,99	-2.700,00	-2.700,00	-2.827,12	-127,12
20	-					
21	=	<b>-2.760,99</b>	<b>-2.700,00</b>	<b>-2.700,00</b>	<b>-2.827,12</b>	<b>-127,12</b>
22	=	<b>1.218.354,37</b>	<b>1.281.487,00</b>	<b>1.281.787,00</b>	<b>1.258.507,60</b>	<b>-22.979,40</b>
23	+					
24	-					
25	=					
26	=	<b>1.218.354,37</b>	<b>1.281.487,00</b>	<b>1.281.787,00</b>	<b>1.258.507,60</b>	<b>-22.979,40</b>
27	+	-1.463.085,61			-1.388.602,76	-1.388.602,76
28	-	571.490,51	-5.070,00		429.497,59	434.567,59
29	=	<b>326.759,27</b>	<b>1.276.417,00</b>	<b>1.281.787,00</b>	<b>299.402,43</b>	<b>-977.014,57</b>



verantwortlich: Frau Lanzrath

Teilfinanzrechnung			Ergebnis 2013	Fortgeschrie- bener Ansatz 2014	Gesamter- mächtigung 2014	Ist- Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist
1		Steuern und ähnliche Abgaben					
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen					
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen					
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-182,50	-150,00	-150,00	<b>-129,50</b>	20,50
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-24.342,90	-21.000,00	-21.000,00	<b>-19.453,88</b>	1.546,12
7	+	Sonstige Einzahlungen	-142.544,20	-112.500,00	-112.500,00	<b>-142.400,30</b>	-29.900,30
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	-2.760,99	-2.700,00	-2.700,00	<b>-2.827,12</b>	-127,12
9	=	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-169.830,59</b>	<b>-136.350,00</b>	<b>-136.350,00</b>	<b>-164.810,80</b>	<b>-28.460,80</b>
10	-	Personalauszahlungen	1.239.258,48	1.247.024,00	1.247.024,00	<b>1.211.359,77</b>	-35.664,23
11	-	Versorgungsauszahlungen					
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	2.437,03	3.250,00	3.250,00	<b>2.473,49</b>	-776,51
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen					
14	-	Transferauszahlungen					
15	-	Sonstige Auszahlungen	86.108,12	70.638,00	70.938,00	<b>105.143,65</b>	34.505,65
16	=	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>1.327.803,63</b>	<b>1.320.912,00</b>	<b>1.321.212,00</b>	<b>1.318.976,91</b>	<b>-1.935,09</b>
17	=	<b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)</b>	<b>1.157.973,04</b>	<b>1.184.562,00</b>	<b>1.184.862,00</b>	<b>1.154.166,11</b>	<b>-30.395,89</b>
18	+	<b>Investitionstätigkeit Einzahlungen</b> aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen					
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen					
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen					
21	+	aus Beiträgen und Entgelten					
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen					
23	=	<b>Summe: (investive Einzahlungen)</b>					
24	-	<b>Auszahlungen</b> für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden					
25	-	für Baumaßnahmen					
26	-	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	134,00			<b>17,43</b>	17,43
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen					
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen					



Teilfinanzrechnung			<i>Ergebnis 2013</i>	<i>Fortgeschrie- bener Ansatz 2014</i>	<i>Gesamter- mächtigung 2014</i>	<i>Ist- Ergebnis 2014</i>	<i>Vergleich Ansatz/Ist</i>
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen					
30	=	<b>Summe: (investive Auszahlungen)</b>	134,00			17,43	17,43
31	=	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./.. Auszahlung)</b>	134,00			17,43	17,43



verantwortlich: Herr Brühl

Teilergebnisrechnung			Ergebnis 2013	Fortgeschrie- bener Ansatz 2014	Gesamter- mächtigung 2014	Ist- Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz / Ist
1		Steuern und ähnliche Abgaben					
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen					
3	+	Sonstige Transfererträge					
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte					
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen					
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-612,00			-1.746,87	-1.746,87
8	+	Aktiviert Eigenleistungen					
9	+/-	Bestandsveränderungen					
10	=	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>-612,00</b>			<b>-1.746,87</b>	<b>-1.746,87</b>
11	-	Personalaufwendungen	87.078,90	69.596,00	69.596,00	<b>78.776,30</b>	9.180,30
12	-	Versorgungsaufwendungen					
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen					
14	-	Bilanzielle Abschreibungen					
15	-	Transferaufwendungen					
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	48.978,85	25.000,00	400,00	<b>311,93</b>	-24.688,07
17	=	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>136.057,75</b>	<b>94.596,00</b>	<b>69.996,00</b>	<b>79.088,23</b>	<b>-15.507,77</b>
18	=	<b>Ordentliches Ergebnis</b> (Zeilen 10 und 17)	<b>135.445,75</b>	<b>94.596,00</b>	<b>69.996,00</b>	<b>77.341,36</b>	<b>-17.254,64</b>
19	+	Finanzerträge					
20	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
21	=	<b>Finanzergebnis</b> (Zeilen 19 und 20)					
22	=	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit</b> (Zeilen 18 und 21)	<b>135.445,75</b>	<b>94.596,00</b>	<b>69.996,00</b>	<b>77.341,36</b>	<b>-17.254,64</b>
23	+	Außerordentliche Erträge					
24	-	Außerordentliche Aufwendungen					
25	=	<b>Außerordentliches Ergebnis</b> (Zeilen 23 und 24)					
26	=	<b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen</b> (Zeilen 22 und 25)	<b>135.445,75</b>	<b>94.596,00</b>	<b>69.996,00</b>	<b>77.341,36</b>	<b>-17.254,64</b>
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-149.893,41			<b>-86.894,71</b>	-86.894,71
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	14.447,66			<b>9.553,35</b>	9.553,35
29	=	<b>Ergebnis</b> (Zeilen 26, 27 und 28)		<b>94.596,00</b>	<b>69.996,00</b>		<b>-94.596,00</b>



verantwortlich: Herr Brühl

Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2013	Fortgeschrie bener Ansatz 2014	Gesamter- mächtigung 2014	Ist- Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist
1		Steuern und ähnliche Abgaben				
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen				
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen				
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte				
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte				
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen				
7	+	Sonstige Einzahlungen				
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen				
9	=	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>				
10	-	Personalauszahlungen	68.844,02	58.646,00	58.646,00	65.341,49
11	-	Versorgungsauszahlungen				
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen				
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen				
14	-	Transferauszahlungen				
15	-	Sonstige Auszahlungen	20.420,40	25.000,00	400,00	48.978,85
16	=	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>89.264,42</b>	<b>83.646,00</b>	<b>59.046,00</b>	<b>114.320,34</b>
17	=	<b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)</b>	<b>89.264,42</b>	<b>83.646,00</b>	<b>59.046,00</b>	<b>114.320,34</b>
18	+	<b>Investitionstätigkeit Einzahlungen</b> aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen				
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen				
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen				
21	+	aus Beiträgen und Entgelten				
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen				
23	=	<b>Summe: (investive Einzahlungen)</b>				
24	-	<b>Auszahlungen</b> für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden				
25	-	für Baumaßnahmen				
26	-	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen				
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen				
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen				



verantwortlich: Herr Brühl

Teilfinanzrechnung			<i>Ergebnis 2013</i>	<i>Fortgeschrie- bener Ansatz 2014</i>	<i>Gesamter- mächtigung 2014</i>	<i>Ist- Ergebnis 2014</i>	<i>Vergleich Ansatz/Ist</i>
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen					
30	=	<b>Summe: (investive Auszahlungen)</b>					
31	=	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./.. Auszahlung)</b>					



verantwortlich: Herr Brühl

Teilergebnisrechnung			Ergebnis 2013	Fortgeschrie- bener Ansatz 2014	Gesamter- mächtigung 2014	Ist-Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz / Ist
1		Steuern und ähnliche Abgaben					
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-36.693,32	-34.650,00	-34.650,00	<b>-127.178,82</b>	-92.528,82
3	+	Sonstige Transfererträge					
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte					
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-45.000,00				
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-1.450,19				
8	+	Aktiviert Eigenleistungen					
9	+/-	Bestandsveränderungen					
<b>10</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>-83.143,51</b>	<b>-34.650,00</b>	<b>-34.650,00</b>	<b>-127.178,82</b>	<b>-92.528,82</b>
11	-	Personalaufwendungen	268.177,70	270.610,00	270.610,00	<b>261.432,16</b>	-9.177,84
12	-	Versorgungsaufwendungen					
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	580.991,04	879.298,00	864.787,74	<b>696.025,08</b>	-183.272,92
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	53.473,72	132.709,00	132.709,00	<b>61.529,44</b>	-71.179,56
15	-	Transferaufwendungen					
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	8.703,24	18.812,00	9.812,00	<b>17.538,56</b>	-1.273,44
<b>17</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>911.345,70</b>	<b>1.301.429,00</b>	<b>1.277.918,74</b>	<b>1.036.525,24</b>	<b>-264.903,76</b>
<b>18</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliches Ergebnis</b> (Zeilen 10 und 17)	<b>828.202,19</b>	<b>1.266.779,00</b>	<b>1.243.268,74</b>	<b>909.346,42</b>	<b>-357.432,58</b>
19	+	Finanzerträge					
20	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
<b>21</b>	<b>=</b>	<b>Finanzergebnis</b> (Zeilen 19 und 20)					
<b>22</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit</b> (Zeilen 18 und 21)	<b>828.202,19</b>	<b>1.266.779,00</b>	<b>1.243.268,74</b>	<b>909.346,42</b>	<b>-357.432,58</b>
23	+	Außerordentliche Erträge					
24	-	Außerordentliche Aufwendungen					
<b>25</b>	<b>=</b>	<b>Außerordentliches Ergebnis</b> (Zeilen 23 und 24)					
<b>26</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen</b> (Zeilen 22 und 25)	<b>828.202,19</b>	<b>1.266.779,00</b>	<b>1.243.268,74</b>	<b>909.346,42</b>	<b>-357.432,58</b>
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-899.497,14			<b>-952.410,41</b>	-952.410,41
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	71.294,95	-45.000,00		<b>43.063,99</b>	88.063,99
<b>29</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis</b> (Zeilen 26, 27 und 28)		<b>1.221.779,00</b>	<b>1.243.268,74</b>		<b>-1.221.779,00</b>



verantwortlich: Herr Brühl

Teilfinanzrechnung			Ergebnis 2013	Fortgeschrie- bener Ansatz 2014	Gesamter- mächtigung 2014	Ist- Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist
1		Steuern und ähnliche Abgaben					
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen					
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen					
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte					
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-45.000,00				
7	+	Sonstige Einzahlungen					
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen					
9	=	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-45.000,00</b>				
10	-	Personalauszahlungen	244.561,18	248.941,00	248.941,00	<b>232.228,56</b>	-16.712,44
11	-	Versorgungsauszahlungen					
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	577.650,15	683.298,00	680.787,74	<b>589.301,65</b>	-93.996,35
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen					
14	-	Transferauszahlungen					
15	-	Sonstige Auszahlungen	8.703,24	18.812,00	9.812,00	<b>17.538,56</b>	-1.273,44
16	=	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>830.914,57</b>	<b>951.051,00</b>	<b>939.540,74</b>	<b>839.068,77</b>	<b>-111.982,23</b>
17	=	<b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)</b>	<b>785.914,57</b>	<b>951.051,00</b>	<b>939.540,74</b>	<b>839.068,77</b>	<b>-111.982,23</b>
18	+	<b>Investitionstätigkeit Einzahlungen</b> aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen				<b>-7.000,00</b>	-7.000,00
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen	-15,00	-200,00	-200,00		200,00
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen					
21	+	aus Beiträgen und Entgelten					
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen					
23	=	<b>Summe: (investive Einzahlungen)</b>	<b>-15,00</b>	<b>-200,00</b>	<b>-200,00</b>	<b>-7.000,00</b>	<b>-6.800,00</b>
24	-	<b>Auszahlungen</b> für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden					
25	-	für Baumaßnahmen					
26	-	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	70.929,15	300.500,00	288.500,00	<b>202.110,29</b>	-98.389,71
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen					
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen					



verantwortlich: Herr Brühl

Teilfinanzrechnung			<i>Ergebnis 2013</i>	<i>Fortgeschrie- bener Ansatz 2014</i>	<i>Gesamter- mächtigung 2014</i>	<i>Ist- Ergebnis 2014</i>	<i>Vergleich Ansatz/Ist</i>
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen	7.358,21	65.350,00	65.350,00	<b>15.291,43</b>	-50.058,57
30	=	<b>Summe: (investive Auszahlungen)</b>	<b>78.287,36</b>	<b>365.850,00</b>	<b>353.850,00</b>	<b>217.401,72</b>	<b>-148.448,28</b>
31	=	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./.. Auszahlung)</b>	<b>78.272,36</b>	<b>365.650,00</b>	<b>353.650,00</b>	<b>210.401,72</b>	<b>-155.248,28</b>



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen			Ergebnis 2013	Fortgeschriebener Ansatz 2014	Gesamtmächtigung 2014	Ist-Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist 2014
5000510 EDV Schulen und Kitas							
1	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen				-7.000,00	7.000,00
2	+	Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen		-100,00	-100,00		-100,00
3	+	Einzahlungen aus Veräußerungen von Finanzanlagen					
4	+	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten					
5	+	Sonstige Investitionseinzahlungen					
6	=	<b>Summe Einzahlungen</b>		<b>-100,00</b>	<b>-100,00</b>	<b>-7.000,00</b>	<b>6.900,00</b>
7	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden					
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen					
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		41.000,00	61.000,00	<b>58.133,55</b>	-17.133,55
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen					
11	-	Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen					
12	-	Sonstige Investitionsauszahlungen		4.500,00	4.500,00		4.500,00
13	=	<b>Summe Auszahlungen</b>		<b>45.500,00</b>	<b>65.500,00</b>	<b>58.133,55</b>	<b>-12.633,55</b>
14	=	<b>Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>		<b>45.400,00</b>	<b>65.400,00</b>	<b>51.133,55</b>	<b>-5.733,55</b>



verantwortlich: Herr Brühl

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen			Ergebnis 2013	Fortgeschriebener Ansatz 2014	Gesamtermächtigung 2014	Ist-Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist
1	+	Summe der investiven Einzahlungen		-100,00	-100,00		-100,00
2	-	Summe der investiven Auszahlungen	75.885,01	124.350,00	104.350,00	<b>79.743,11</b>	44.606,89
3	=	<b>Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>75.885,01</b>	<b>124.250,00</b>	<b>104.250,00</b>	<b>79.743,11</b>	<b>44.506,89</b>



verantwortlich: Herr Brühl

Teilergebnisrechnung			Ergebnis 2013	Fortgeschrie- bener Ansatz 2014	Gesamter- mächtigung 2014	Ist- Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz / Ist
1		Steuern und ähnliche Abgaben					
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen				-192,93	-192,93
3	+	Sonstige Transfererträge					
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte					
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen					
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-122,00	-37,00	-37,00	-14,00	23,00
8	+	Aktivierete Eigenleistungen					
9	+/-	Bestandsveränderungen					
10	=	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>-122,00</b>	<b>-37,00</b>	<b>-37,00</b>	<b>-206,93</b>	<b>-169,93</b>
11	-	Personalaufwendungen	186.438,32	182.151,00	182.151,00	179.884,32	-2.266,68
12	-	Versorgungsaufwendungen					
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	171,70			192,93	192,93
14	-	Bilanzielle Abschreibungen					
15	-	Transferaufwendungen					
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.185,87	3.500,00	3.600,00	3.392,62	-107,38
17	=	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>189.795,89</b>	<b>185.651,00</b>	<b>185.751,00</b>	<b>183.469,87</b>	<b>-2.181,13</b>
18	=	<b>Ordentliches Ergebnis</b> (Zeilen 10 und 17)	<b>189.673,89</b>	<b>185.614,00</b>	<b>185.714,00</b>	<b>183.262,94</b>	<b>-2.351,06</b>
19	+	Finanzerträge					
20	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
21	=	<b>Finanzergebnis</b> (Zeilen 19 und 20)					
22	=	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit</b> (Zeilen 18 und 21)	<b>189.673,89</b>	<b>185.614,00</b>	<b>185.714,00</b>	<b>183.262,94</b>	<b>-2.351,06</b>
23	+	Außerordentliche Erträge					
24	-	Außerordentliche Aufwendungen					
25	=	<b>Außerordentliches Ergebnis</b> (Zeilen 23 und 24)					
26	=	<b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen</b> (Zeilen 22 und 25)	<b>189.673,89</b>	<b>185.614,00</b>	<b>185.714,00</b>	<b>183.262,94</b>	<b>-2.351,06</b>
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-241.690,04			-218.000,68	-218.000,68
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	52.016,15			34.737,74	34.737,74
29	=	<b>Ergebnis</b> (Zeilen 26, 27 und 28)		<b>185.614,00</b>	<b>185.714,00</b>		<b>-185.614,00</b>



verantwortlich: Herr Brühl

Teilfinanzrechnung			Ergebnis 2013	Fortgeschrie- bener Ansatz 2014	Gesamter- mächtigung 2014	Ist- Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist
1		Steuern und ähnliche Abgaben					
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen					
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen					
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte					
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen					
7	+	Sonstige Einzahlungen					
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen					
9	=	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>					
10	-	Personalauszahlungen	172.940,28	171.148,00	171.148,00	<b>175.924,66</b>	4.776,66
11	-	Versorgungsauszahlungen					
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen					
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen					
14	-	Transferauszahlungen					
15	-	Sonstige Auszahlungen	3.151,50	3.500,00	3.600,00	<b>3.545,15</b>	45,15
16	=	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>176.091,78</b>	<b>174.648,00</b>	<b>174.748,00</b>	<b>179.469,81</b>	<b>4.821,81</b>
17	=	<b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)</b>	<b>176.091,78</b>	<b>174.648,00</b>	<b>174.748,00</b>	<b>179.469,81</b>	<b>4.821,81</b>
18	+	<b>Investitionstätigkeit Einzahlungen</b> aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen					
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen					
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen					
21	+	aus Beiträgen und Entgelten					
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen					
23	=	<b>Summe: (investive Einzahlungen)</b>					
24	-	<b>Auszahlungen</b> für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden					
25	-	für Baumaßnahmen					
26	-	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	171,70			<b>192,93</b>	192,93
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen					
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen					



verantwortlich: Herr Brühl

Teilfinanzrechnung			<i>Ergebnis 2013</i>	<i>Fortgeschrie- bener Ansatz 2014</i>	<i>Gesamter- mächtigung 2014</i>	<i>Ist- Ergebnis 2014</i>	<i>Vergleich Ansatz/Ist</i>
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen					
30	=	<b>Summe: (investive Auszahlungen)</b>	171,70			192,93	192,93
31	=	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./.. Auszahlung)</b>	171,70			192,93	192,93

**Jahresabschluss 2014**
**1.01 Innere Verwaltung**
**1.01.14 Liegenschaftsverwaltung**

 verantwortlich: Frau Meskes-  
 Außen/Gismann

Teilergebnisrechnung			<i>Ergebnis 2013</i>	<i>Fortgeschrie- bener Ansatz 2014</i>	<i>Gesamter- mächtigung 2014</i>	<i>Ist-Ergebnis 2014</i>	<i>Vergleich Ansatz / Ist</i>
1		Steuern und ähnliche Abgaben					
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen				-3,00	-3,00
3	+	Sonstige Transfererträge					
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte					
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-51.520,81	-51.100,00	-51.100,00	<b>-60.833,99</b>	-9.733,99
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen					
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-137.635,47	-3.428,00	-3.428,00	<b>-16.274,09</b>	-12.846,09
8	+	Aktivierete Eigenleistungen					
9	+/-	Bestandsveränderungen					
<b>10</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>-189.156,28</b>	<b>-54.528,00</b>	<b>-54.528,00</b>	<b>-77.111,08</b>	<b>-22.583,08</b>
11	-	Personalaufwendungen	229.642,14	200.248,00	200.248,00	<b>237.558,06</b>	37.310,06
12	-	Versorgungsaufwendungen					
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	668.399,29	817.939,00	817.939,00	<b>749.364,69</b>	-68.574,31
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	172,00				
15	-	Transferaufwendungen					
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	39.089,14	36.194,00	36.194,00	<b>33.111,40</b>	-3.082,60
<b>17</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>937.302,57</b>	<b>1.054.381,00</b>	<b>1.054.381,00</b>	<b>1.020.034,15</b>	<b>-34.346,85</b>
<b>18</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)</b>	<b>748.146,29</b>	<b>999.853,00</b>	<b>999.853,00</b>	<b>942.923,07</b>	<b>-56.929,93</b>
19	+	Finanzerträge					
20	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
<b>21</b>	<b>=</b>	<b>Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)</b>					
<b>22</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)</b>	<b>748.146,29</b>	<b>999.853,00</b>	<b>999.853,00</b>	<b>942.923,07</b>	<b>-56.929,93</b>
23	+	Außerordentliche Erträge					
24	-	Außerordentliche Aufwendungen					
<b>25</b>	<b>=</b>	<b>Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)</b>					
<b>26</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen (Zeilen 22 und 25)</b>	<b>748.146,29</b>	<b>999.853,00</b>	<b>999.853,00</b>	<b>942.923,07</b>	<b>-56.929,93</b>
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-792.392,25			<b>60.960,08</b>	60.960,08
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	47.547,42			<b>29.411,67</b>	29.411,67
<b>29</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>3.301,46</b>	<b>999.853,00</b>	<b>999.853,00</b>	<b>1.033.294,82</b>	<b>33.441,82</b>

**Jahresabschluss 2014**
**1.01 Innere Verwaltung**
**1.01.14 Liegenschaftsverwaltung**

 verantwortlich: Frau Meskes-  
 Außen/Gismann

Teilfinanzrechnung			<i>Ergebnis 2013</i>	<i>Fortgeschrie- bener Ansatz 2014</i>	<i>Gesamter- mächtigung 2014</i>	<i>Ist- Ergebnis 2014</i>	<i>Vergleich Ansatz/Ist</i>
1		Steuern und ähnliche Abgaben					
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen					
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen					
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte					
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-51.588,61	-51.100,00	-51.100,00	<b>-62.953,93</b>	-11.853,93
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen					
7	+	Sonstige Einzahlungen	-230,00	-2.000,00	-2.000,00	<b>-380,00</b>	1.620,00
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen					
9	=	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-51.818,61</b>	<b>-53.100,00</b>	<b>-53.100,00</b>	<b>-63.333,93</b>	<b>-10.233,93</b>
10	-	Personalauszahlungen	182.610,13	179.484,00	179.484,00	<b>225.242,53</b>	45.758,53
11	-	Versorgungsauszahlungen					
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	675.192,65	817.939,00	817.939,00	<b>741.801,19</b>	-76.137,81
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen					
14	-	Transferauszahlungen					
15	-	Sonstige Auszahlungen	16.547,88	35.794,00	35.794,00	<b>23.597,32</b>	-12.196,68
16	=	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>874.350,66</b>	<b>1.033.217,00</b>	<b>1.033.217,00</b>	<b>990.641,04</b>	<b>-42.575,96</b>
17	=	<b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)</b>	<b>822.532,05</b>	<b>980.117,00</b>	<b>980.117,00</b>	<b>927.307,11</b>	<b>-52.809,89</b>
18	+	<b>Investitionstätigkeit Einzahlungen</b> aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-15.384,47				
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen	-559.905,08	-2.200.000,00	-2.200.000,00	<b>-1.221.608,09</b>	978.391,91
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen					
21	+	aus Beiträgen und Entgelten					
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen					
23	=	<b>Summe: (investive Einzahlungen)</b>	<b>-575.289,55</b>	<b>-2.200.000,00</b>	<b>-2.200.000,00</b>	<b>-1.221.608,09</b>	<b>978.391,91</b>
24	-	<b>Auszahlungen</b> für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden	421.204,38	790.000,00	798.500,00	<b>163.297,82</b>	-626.702,18
25	-	für Baumaßnahmen	220,75				
26	-	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	176,44				
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen					
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen					



verantwortlich: Frau Meskes-  
Außem/Gismann

Teilfinanzrechnung			<i>Ergebnis 2013</i>	<i>Fortgeschrie- bener Ansatz 2014</i>	<i>Gesamter- mächtigung 2014</i>	<i>Ist- Ergebnis 2014</i>	<i>Vergleich Ansatz/Ist</i>
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen					
30	=	<b>Summe: (investive Auszahlungen)</b>	421.601,57	790.000,00	798.500,00	163.297,82	-626.702,18
31	=	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./.. Auszahlung)</b>	-153.687,98	-1.410.000,00	1.401.500,00	-1.058.310,27	351.689,73



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen			Ergebnis 2013	Fortgeschrie- bener Ansatz 2014	Gesamter- mächtigung 2014	Ist-Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist 2014
5000006 Straßenbaubeiträge städt. Grundstücke							
1	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen					
2	+	Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen					
3	+	Einzahlungen aus Veräußerungen von Finanzanlagen					
4	+	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten					
5	+	Sonstige Investitionseinzahlungen					
6	=	<b>Summe Einzahlungen</b>					
7	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden	-30.830,90		8.500,00	-590,42	590,42
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen					
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen					
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen					
11	-	Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen					
12	-	Sonstige Investitionsauszahlungen					
13	=	<b>Summe Auszahlungen</b>	<b>-30.830,90</b>		<b>8.500,00</b>	<b>-590,42</b>	<b>590,42</b>
14	=	<b>Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>-30.830,90</b>		<b>8.500,00</b>	<b>-590,42</b>	<b>590,42</b>



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen			Ergebnis 2013	Fortgeschrie- bener Ansatz 2014	Gesamter- mächtigung 2014	Ist-Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist 2014
<b>5000012 Erlöse Veräußerung Grundvermögen</b>							
1	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	-15.384,47				
2	+	Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen	-559.905,08	-2.200.000,00	-2.200.000,00	<b>-217.164,73</b>	-1.982.835,27
3	+	Einzahlungen aus Veräußerungen von Finanzanlagen					
4	+	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten					
5	+	Sonstige Investitionseinzahlungen					
<b>6</b>	<b>=</b>	<b>Summe Einzahlungen</b>	<b>-575.289,55</b>	<b>-2.200.000,00</b>	<b>-2.200.000,00</b>	<b>-217.164,73</b>	<b>-1.982.835,27</b>
7	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden					
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen					
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen					
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen					
11	-	Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen					
12	-	Sonstige Investitionsauszahlungen					
<b>13</b>	<b>=</b>	<b>Summe Auszahlungen</b>					
<b>14</b>	<b>=</b>	<b>Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>-575.289,55</b>	<b>-2.200.000,00</b>	<b>-2.200.000,00</b>	<b>-217.164,73</b>	<b>-1.982.835,27</b>



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen			Ergebnis 2013	Fortgeschrie- bener Ansatz 2014	Gesamter- mächtigung 2014	Ist-Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist 2014
<b>5000187 Liegenschaften- Grundstücksverkehr</b>							
1	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen					
2	+	Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen				-1.000.000,00	1.000.000,00
3	+	Einzahlungen aus Veräußerungen von Finanzanlagen					
4	+	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten					
5	+	Sonstige Investitionseinzahlungen					
<b>6</b>	<b>=</b>	<b>Summe Einzahlungen</b>				<b>-1.000.000,00</b>	<b>1.000.000,00</b>
7	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden	452.035,28	790.000,00	790.000,00	<b>163.888,24</b>	626.111,76
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	220,75				
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen					
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen					
11	-	Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen					
12	-	Sonstige Investitionsauszahlungen					
<b>13</b>	<b>=</b>	<b>Summe Auszahlungen</b>	<b>452.256,03</b>	<b>790.000,00</b>	<b>790.000,00</b>	<b>163.888,24</b>	<b>626.111,76</b>
<b>14</b>	<b>=</b>	<b>Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>452.256,03</b>	<b>790.000,00</b>	<b>790.000,00</b>	<b>-836.111,76</b>	<b>1.626.111,76</b>



verantwortlich: Frau Meskes-Außern

Teilergebnisrechnung			Ergebnis 2013	Fortgeschrie- bener Ansatz 2014	Gesamter- mächtigung 2014	Ist-Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz / Ist
1		Steuern und ähnliche Abgaben					
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-747.220,32	-666.008,00	-712.632,00	<b>-976.518,88</b>	-310.510,88
3	+	Sonstige Transfererträge					
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-23.356,85	-9.300,00	-9.300,00	<b>-10.598,64</b>	-1.298,64
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-104.764,13	-74.913,00	-74.913,00	<b>-106.677,65</b>	-31.764,65
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-1.400,00	-2.200,00	-2.200,00		2.200,00
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-279.546,09	-4.791,00	-4.791,00	<b>-718.879,37</b>	-714.088,37
8	+	Aktiviert Eigenleistungen		-187.750,00	-187.750,00	<b>-53.771,16</b>	133.978,84
9	+/-	Bestandsveränderungen					
10	=	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>-1.156.287,39</b>	<b>-944.962,00</b>	<b>-991.586,00</b>	<b>-1.866.445,70</b>	<b>-921.483,70</b>
11	-	Personalaufwendungen	664.108,03	627.626,00	627.626,00	<b>913.413,39</b>	285.787,39
12	-	Versorgungsaufwendungen					
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.341.866,33	4.583.898,00	4.759.898,00	<b>4.474.974,71</b>	-108.923,29
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	2.636.276,90	1.936.707,00	1.936.707,00	<b>1.893.330,18</b>	-43.376,82
15	-	Transferaufwendungen				<b>132,45</b>	132,45
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.505.328,32	1.142.793,00	1.013.417,00	<b>1.057.447,62</b>	-85.345,38
17	=	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>9.147.579,58</b>	<b>8.291.024,00</b>	<b>8.337.648,00</b>	<b>8.339.298,35</b>	<b>48.274,35</b>
18	=	<b>Ordentliches Ergebnis</b> (Zeilen 10 und 17)	<b>7.991.292,19</b>	<b>7.346.062,00</b>	<b>7.346.062,00</b>	<b>6.472.852,65</b>	<b>-873.209,35</b>
19	+	Finanzerträge					
20	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
21	=	<b>Finanzergebnis</b> (Zeilen 19 und 20)					
22	=	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit</b> (Zeilen 18 und 21)	<b>7.991.292,19</b>	<b>7.346.062,00</b>	<b>7.346.062,00</b>	<b>6.472.852,65</b>	<b>-873.209,35</b>
23	+	Außerordentliche Erträge					
24	-	Außerordentliche Aufwendungen					
25	=	<b>Außerordentliches Ergebnis</b> (Zeilen 23 und 24)					
26	=	<b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen</b> (Zeilen 22 und 25)	<b>7.991.292,19</b>	<b>7.346.062,00</b>	<b>7.346.062,00</b>	<b>6.472.852,65</b>	<b>-873.209,35</b>
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-7.787.036,53			<b>-6.330.996,93</b>	-6.330.996,93
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	112.929,28			<b>104.005,37</b>	104.005,37
29	=	<b>Ergebnis</b> (Zeilen 26, 27 und 28)	<b>317.184,94</b>	<b>7.346.062,00</b>	<b>7.346.062,00</b>	<b>245.861,09</b>	<b>-7.100.200,91</b>



verantwortlich: Frau Meskes-Außem

Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2013	Fortgeschrie- bener Ansatz 2014	Gesamter- mächtigung 2014	Ist- Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist
1						
2	+	-68.000,00				
3	+					
4	+	-12.925,69	-9.300,00	-9.300,00	<b>-21.251,55</b>	-11.951,55
5	+	-102.026,56	-74.913,00	-74.913,00	<b>-113.071,17</b>	-38.158,17
6	+	-1.400,00	-2.200,00	-2.200,00		2.200,00
7	+	-30.616,48			<b>-29.991,83</b>	-29.991,83
8	+					
9	=	<b>-214.968,73</b>	<b>-86.413,00</b>	<b>-86.413,00</b>	<b>-164.314,55</b>	<b>-77.901,55</b>
10	-	599.809,74	601.867,00	601.867,00	<b>691.115,39</b>	89.248,39
11	-					
12	-	3.847.609,29	4.583.898,00	4.819.898,00	<b>3.906.142,98</b>	-677.755,02
13	-					
14	-				<b>132,45</b>	132,45
15	-	1.747.110,83	1.132.593,00	956.593,00	<b>1.171.133,33</b>	38.540,33
16	=	<b>6.194.529,86</b>	<b>6.318.358,00</b>	<b>6.378.358,00</b>	<b>5.768.524,15</b>	<b>-549.833,85</b>
17	=	<b>5.979.561,13</b>	<b>6.231.945,00</b>	<b>6.291.945,00</b>	<b>5.604.209,60</b>	<b>-627.735,40</b>
18	+					
19	+					
20	+					
21	+					
22	+					
23	=					
24	-				<b>47.346,86</b>	47.346,86
25	-	558.974,69	7.475.000,00	7.365.500,00	<b>1.920.750,06</b>	-5.554.249,94
26	-	1.063,81		2.500,00	<b>2.661,41</b>	2.661,41
27	-					
28	-					



verantwortlich: Frau Meskes-Außern

<b>Teilfinanzrechnung</b>			<i>Ergebnis 2013</i>	<i>Fortgeschrie- bener Ansatz 2014</i>	<i>Gesamter- mächtigung 2014</i>	<i>Ist- Ergebnis 2014</i>	<i>Vergleich Ansatz/Ist</i>
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen					
30	=	<b>Summe: (investive Auszahlungen)</b>	560.038,50	7.475.000,00	7.368.000,00	1.970.758,33	-5.504.241,67
31	=	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./.. Auszahlung)</b>	560.038,50	7.475.000,00	7.368.000,00	1.970.758,33	-5.504.241,67



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen			Ergebnis 2013	Fortgeschriebener Ansatz 2014	Gesamtmächtigung 2014	Ist-Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist 2014
<b>5000013 Gymnasium Aufstockung/Erweiterung</b>							
1	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen					
2	+	Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen					
3	+	Einzahlungen aus Veräußerungen von Finanzanlagen					
4	+	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten					
5	+	Sonstige Investitionseinzahlungen					
<b>6</b>	<b>=</b>	<b>Summe Einzahlungen</b>					
7	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden					
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	9.068,50				
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen					
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen					
11	-	Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen					
12	-	Sonstige Investitionsauszahlungen					
<b>13</b>	<b>=</b>	<b>Summe Auszahlungen</b>	<b>9.068,50</b>				
<b>14</b>	<b>=</b>	<b>Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>9.068,50</b>				



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen			Ergebnis 2013	Fortgeschrie- bener Ansatz 2014	Gesamter- mächtigung 2014	Ist-Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist 2014
<b>5000051 GS He Erneuerungsmaßnahmen</b>							
1	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen					
2	+	Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen					
3	+	Einzahlungen aus Veräußerungen von Finanzanlagen					
4	+	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten					
5	+	Sonstige Investitionseinzahlungen					
<b>6</b>	<b>=</b>	<b>Summe Einzahlungen</b>					
7	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden					
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	36.987,32	10.000,00	10.000,00	<b>7.899,52</b>	2.100,48
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen					
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen					
11	-	Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen					
12	-	Sonstige Investitionsauszahlungen					
<b>13</b>	<b>=</b>	<b>Summe Auszahlungen</b>	<b>36.987,32</b>	<b>10.000,00</b>	<b>10.000,00</b>	<b>7.899,52</b>	<b>2.100,48</b>
<b>14</b>	<b>=</b>	<b>Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>36.987,32</b>	<b>10.000,00</b>	<b>10.000,00</b>	<b>7.899,52</b>	<b>2.100,48</b>



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen			Ergebnis 2013	Fortgeschriebener Ansatz 2014	Gesamtmächtigung 2014	Ist-Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist 2014
<b>5000159 NU Errichtung von Übergangwohnheimen</b>							
1	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen					
2	+	Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen					
3	+	Einzahlungen aus Veräußerungen von Finanzanlagen					
4	+	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten					
5	+	Sonstige Investitionseinzahlungen					
<b>6</b>	<b>=</b>	<b>Summe Einzahlungen</b>					
7	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden					
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen		50.000,00	50.000,00		50.000,00
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen					
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen					
11	-	Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen					
12	-	Sonstige Investitionsauszahlungen					
<b>13</b>	<b>=</b>	<b>Summe Auszahlungen</b>		<b>50.000,00</b>	<b>50.000,00</b>		<b>50.000,00</b>
<b>14</b>	<b>=</b>	<b>Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>		<b>50.000,00</b>	<b>50.000,00</b>		<b>50.000,00</b>



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen			Ergebnis 2013	Fortgeschrie- bener Ansatz 2014	Gesamter- mächtigung 2014	Ist-Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist 2014
<b>5000235 Rheinhalle</b>							
1	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen					
2	+	Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen					
3	+	Einzahlungen aus Veräußerungen von Finanzanlagen					
4	+	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten					
5	+	Sonstige Investitionseinzahlungen					
<b>6</b>	<b>=</b>	<b>Summe Einzahlungen</b>					
7	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden					
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen			12.000,00		
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen					
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen					
11	-	Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen					
12	-	Sonstige Investitionsauszahlungen					
<b>13</b>	<b>=</b>	<b>Summe Auszahlungen</b>			<b>12.000,00</b>		
<b>14</b>	<b>=</b>	<b>Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>			<b>12.000,00</b>		



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen			Ergebnis 2013	Fortgeschrie- bener Ansatz 2014	Gesamter- mächtigung 2014	Ist-Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist 2014
<b>5000251 Kita Ausbau U3 Umbau</b>							
1	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen					
2	+	Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen					
3	+	Einzahlungen aus Veräußerungen von Finanzanlagen					
4	+	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten					
5	+	Sonstige Investitionseinzahlungen					
<b>6</b>	<b>=</b>	<b>Summe Einzahlungen</b>					
7	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden					
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	433.635,63	1.950.000,00	1.763.000,00	<b>616.782,80</b>	1.333.217,20
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen					
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen					
11	-	Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen					
12	-	Sonstige Investitionsauszahlungen					
<b>13</b>	<b>=</b>	<b>Summe Auszahlungen</b>	<b>433.635,63</b>	<b>1.950.000,00</b>	<b>1.763.000,00</b>	<b>616.782,80</b>	<b>1.333.217,20</b>
<b>14</b>	<b>=</b>	<b>Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>433.635,63</b>	<b>1.950.000,00</b>	<b>1.763.000,00</b>	<b>616.782,80</b>	<b>1.333.217,20</b>



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen			Ergebnis 2013	Fortgeschrie- bener Ansatz 2014	Gesamter- mächtigung 2014	Ist-Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist 2014
5000262 FGH Roisdorf Einbau Damen-WC							
1	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen					
2	+	Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen					
3	+	Einzahlungen aus Veräußerungen von Finanzanlagen					
4	+	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten					
5	+	Sonstige Investitionseinzahlungen					
6	=	<b>Summe Einzahlungen</b>					
7	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden					
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen		10.000,00	10.000,00		10.000,00
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen					
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen					
11	-	Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen					
12	-	Sonstige Investitionsauszahlungen					
13	=	<b>Summe Auszahlungen</b>		10.000,00	10.000,00		10.000,00
14	=	<b>Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>		10.000,00	10.000,00		10.000,00



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen			Ergebnis 2013	Fortgeschrie- bener Ansatz 2014	Gesamter- mächtigung 2014	Ist-Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist 2014
<b>5000314 Blockheizkraftwerk Rathaus</b>							
1	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen					
2	+	Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen					
3	+	Einzahlungen aus Veräußerungen von Finanzanlagen					
4	+	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten					
5	+	Sonstige Investitionseinzahlungen					
<b>6</b>	<b>=</b>	<b>Summe Einzahlungen</b>					
7	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden					
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen		190.000,00	200.000,00	<b>189.401,81</b>	598,19
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen					
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen					
11	-	Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen					
12	-	Sonstige Investitionsauszahlungen					
<b>13</b>	<b>=</b>	<b>Summe Auszahlungen</b>		<b>190.000,00</b>	<b>200.000,00</b>	<b>189.401,81</b>	<b>598,19</b>
<b>14</b>	<b>=</b>	<b>Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>		<b>190.000,00</b>	<b>200.000,00</b>	<b>189.401,81</b>	<b>598,19</b>



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen			Ergebnis 2013	Fortgeschrie- bener Ansatz 2014	Gesamter- mächtigung 2014	Ist-Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist 2014
<b>5000317 NUW Am Ühlichen Lüftungsanlage</b>							
1	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen					
2	+	Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen					
3	+	Einzahlungen aus Veräußerungen von Finanzanlagen					
4	+	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten					
5	+	Sonstige Investitionseinzahlungen					
<b>6</b>	<b>=</b>	<b>Summe Einzahlungen</b>					
7	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden					
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	14.327,45				
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen					
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen					
11	-	Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen					
12	-	Sonstige Investitionsauszahlungen					
<b>13</b>	<b>=</b>	<b>Summe Auszahlungen</b>	<b>14.327,45</b>				
<b>14</b>	<b>=</b>	<b>Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>14.327,45</b>				



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen			Ergebnis 2013	Fortgeschriebener Ansatz 2014	Gesamtmächtigung 2014	Ist-Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist 2014
<b>5000326 Rathaus Sanierung Ratstrakt</b>							
1	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen					
2	+	Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen					
3	+	Einzahlungen aus Veräußerungen von Finanzanlagen					
4	+	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten					
5	+	Sonstige Investitionseinzahlungen					
<b>6</b>	<b>=</b>	<b>Summe Einzahlungen</b>					
7	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden					
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen		1.700.000,00	1.700.000,00	<b>188.565,94</b>	1.511.434,06
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen					
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen					
11	-	Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen					
12	-	Sonstige Investitionsauszahlungen					
<b>13</b>	<b>=</b>	<b>Summe Auszahlungen</b>		<b>1.700.000,00</b>	<b>1.700.000,00</b>	<b>188.565,94</b>	<b>1.511.434,06</b>
<b>14</b>	<b>=</b>	<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>		<b>1.700.000,00</b>	<b>1.700.000,00</b>	<b>188.565,94</b>	<b>1.511.434,06</b>



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen			Ergebnis 2013	Fortgeschrie- bener Ansatz 2014	Gesamter- mächtigung 2014	Ist-Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist 2014
<b>5000328 GS Roisdorf Umbau Küche (3-gruppig)</b>							
1	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen					
2	+	Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen					
3	+	Einzahlungen aus Veräußerungen von Finanzanlagen					
4	+	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten					
5	+	Sonstige Investitionseinzahlungen					
<b>6</b>	<b>=</b>	<b>Summe Einzahlungen</b>					
7	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden					
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen		10.000,00	10.000,00	<b>952,00</b>	9.048,00
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen					
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen					
11	-	Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen					
12	-	Sonstige Investitionsauszahlungen					
<b>13</b>	<b>=</b>	<b>Summe Auszahlungen</b>		<b>10.000,00</b>	<b>10.000,00</b>	<b>952,00</b>	<b>9.048,00</b>
<b>14</b>	<b>=</b>	<b>Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>		<b>10.000,00</b>	<b>10.000,00</b>	<b>952,00</b>	<b>9.048,00</b>



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen			Ergebnis 2013	Fortgeschriebener Ansatz 2014	Gesamtmächtigung 2014	Ist-Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist 2014
<b>5000337 Europaschule Sanierungsmaßnahmen diverse</b>							
1	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen					
2	+	Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen					
3	+	Einzahlungen aus Veräußerungen von Finanzanlagen					
4	+	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten					
5	+	Sonstige Investitionseinzahlungen					
<b>6</b>	<b>=</b>	<b>Summe Einzahlungen</b>					
7	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden					
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen		25.000,00	25.000,00		25.000,00
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen					
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen					
11	-	Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen					
12	-	Sonstige Investitionsauszahlungen					
<b>13</b>	<b>=</b>	<b>Summe Auszahlungen</b>		<b>25.000,00</b>	<b>25.000,00</b>		<b>25.000,00</b>
<b>14</b>	<b>=</b>	<b>Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>		<b>25.000,00</b>	<b>25.000,00</b>		<b>25.000,00</b>



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen			Ergebnis 2013	Fortgeschriebener Ansatz 2014	Gesamtmächtigung 2014	Ist-Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist 2014
<b>5000338 Ladestation für Elektrofahrzeuge</b>							
1	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen					
2	+	Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen					
3	+	Einzahlungen aus Veräußerungen von Finanzanlagen					
4	+	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten					
5	+	Sonstige Investitionseinzahlungen					
<b>6</b>	<b>=</b>	<b>Summe Einzahlungen</b>					
7	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden					
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen			10.000,00		
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen					
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen					
11	-	Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen					
12	-	Sonstige Investitionsauszahlungen					
<b>13</b>	<b>=</b>	<b>Summe Auszahlungen</b>			<b>10.000,00</b>		
<b>14</b>	<b>=</b>	<b>Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>			<b>10.000,00</b>		



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen			Ergebnis 2013	Fortgeschriebener Ansatz 2014	Gesamtmächtigung 2014	Ist-Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist 2014
5000350 KITAs neue Gartenhäuser							
1	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen					
2	+	Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen					
3	+	Einzahlungen aus Veräußerungen von Finanzanlagen					
4	+	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten					
5	+	Sonstige Investitionseinzahlungen					
6	=	<b>Summe Einzahlungen</b>					
7	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden					
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen			2.500,00	1.584,11	-1.584,11
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen					
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen					
11	-	Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen					
12	-	Sonstige Investitionsauszahlungen					
13	=	<b>Summe Auszahlungen</b>			2.500,00	1.584,11	-1.584,11
14	=	<b>Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>			2.500,00	1.584,11	-1.584,11



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen			Ergebnis 2013	Fortgeschrie- bener Ansatz 2014	Gesamter- mächtigung 2014	Ist-Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist 2014
<b>5000355 Wohncontainer Asyl</b>							
1	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen					
2	+	Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen					
3	+	Einzahlungen aus Veräußerungen von Finanzanlagen					
4	+	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten					
5	+	Sonstige Investitionseinzahlungen					
<b>6</b>	<b>=</b>	<b>Summe Einzahlungen</b>					
7	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden					
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen			24.000,00	<b>-2.673,04</b>	2.673,04
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen					
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen					
11	-	Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen					
12	-	Sonstige Investitionsauszahlungen					
<b>13</b>	<b>=</b>	<b>Summe Auszahlungen</b>			<b>24.000,00</b>	<b>-2.673,04</b>	<b>2.673,04</b>
<b>14</b>	<b>=</b>	<b>Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>			<b>24.000,00</b>	<b>-2.673,04</b>	<b>2.673,04</b>



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen			Ergebnis 2013	Fortgeschriebener Ansatz 2014	Gesamtmächtigung 2014	Ist-Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist 2014
5000357 Rathaus - Wasseranschluss Absicherung							
1	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen					
2	+	Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen					
3	+	Einzahlungen aus Veräußerungen von Finanzanlagen					
4	+	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten					
5	+	Sonstige Investitionseinzahlungen					
6	=	<b>Summe Einzahlungen</b>					
7	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden					
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen			12.000,00		
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen					
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen					
11	-	Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen					
12	-	Sonstige Investitionsauszahlungen					
13	=	<b>Summe Auszahlungen</b>			12.000,00		
14	=	<b>Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>			12.000,00		



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen			Ergebnis 2013	Fortgeschriebener Ansatz 2014	Gesamtmächtigung 2014	Ist-Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist 2014
5000417 GS TH Ertüchtigung für Veranstaltungen							
1	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen					
2	+	Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen					
3	+	Einzahlungen aus Veräußerungen von Finanzanlagen					
4	+	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten					
5	+	Sonstige Investitionseinzahlungen					
6	=	<b>Summe Einzahlungen</b>					
7	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden					
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	21.370,61		3.000,00	5.985,12	-5.985,12
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen					
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen					
11	-	Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen					
12	-	Sonstige Investitionsauszahlungen					
13	=	<b>Summe Auszahlungen</b>	21.370,61		3.000,00	5.985,12	-5.985,12
14	=	<b>Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	21.370,61		3.000,00	5.985,12	-5.985,12



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen			Ergebnis 2013	Fortgeschrie- bener Ansatz 2014	Gesamter- mächtigung 2014	Ist-Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist 2014
5000422 JGR De Herstellung 2. Fluchtweg							
1	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen					
2	+	Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen					
3	+	Einzahlungen aus Veräußerungen von Finanzanlagen					
4	+	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten					
5	+	Sonstige Investitionseinzahlungen					
6	=	<b>Summe Einzahlungen</b>					
7	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden					
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen		30.000,00	30.000,00		30.000,00
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen					
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen					
11	-	Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen					
12	-	Sonstige Investitionsauszahlungen					
13	=	<b>Summe Auszahlungen</b>		30.000,00	30.000,00		30.000,00
14	=	<b>Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>		30.000,00	30.000,00		30.000,00



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen			Ergebnis 2013	Fortgeschrie- bener Ansatz 2014	Gesamter- mächtigung 2014	Ist-Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist 2014
<b>5000425 Ersatzbau Kita Bo Secundastr.</b>							
1	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen					
2	+	Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen					
3	+	Einzahlungen aus Veräußerungen von Finanzanlagen					
4	+	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten					
5	+	Sonstige Investitionseinzahlungen					
<b>6</b>	<b>=</b>	<b>Summe Einzahlungen</b>					
7	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden					
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	37.501,85	2.500.000,00	2.481.500,00	<b>757.393,71</b>	1.742.606,29
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen					
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen					
11	-	Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen					
12	-	Sonstige Investitionsauszahlungen					
<b>13</b>	<b>=</b>	<b>Summe Auszahlungen</b>	<b>37.501,85</b>	<b>2.500.000,00</b>	<b>2.481.500,00</b>	<b>757.393,71</b>	<b>1.742.606,29</b>
<b>14</b>	<b>=</b>	<b>Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>37.501,85</b>	<b>2.500.000,00</b>	<b>2.481.500,00</b>	<b>757.393,71</b>	<b>1.742.606,29</b>



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen			Ergebnis 2013	Fortgeschrie- bener Ansatz 2014	Gesamter- mächtigung 2014	Ist-Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist 2014
<b>5000430 GS Wb Energetische Sanierung</b>							
1	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen					
2	+	Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen					
3	+	Einzahlungen aus Veräußerungen von Finanzanlagen					
4	+	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten					
5	+	Sonstige Investitionseinzahlungen					
<b>6</b>	<b>=</b>	<b>Summe Einzahlungen</b>					
7	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden					
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.500,83				
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen					
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen					
11	-	Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen					
12	-	Sonstige Investitionsauszahlungen					
<b>13</b>	<b>=</b>	<b>Summe Auszahlungen</b>	<b>1.500,83</b>				
<b>14</b>	<b>=</b>	<b>Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>1.500,83</b>				



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen			Ergebnis 2013	Fortgeschriebener Ansatz 2014	Gesamtmächtigung 2014	Ist-Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist 2014
<b>5000434 GS Waldorf Sandstr. Grundsanierung</b>							
1	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen					
2	+	Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen					
3	+	Einzahlungen aus Veräußerungen von Finanzanlagen					
4	+	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten					
5	+	Sonstige Investitionseinzahlungen					
<b>6</b>	<b>=</b>	<b>Summe Einzahlungen</b>					
7	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden				<b>47.346,86</b>	-47.346,86
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	4.582,50	1.000.000,00	1.000.000,00	<b>150.458,66</b>	849.541,34
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen					
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen					
11	-	Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen					
12	-	Sonstige Investitionsauszahlungen					
<b>13</b>	<b>=</b>	<b>Summe Auszahlungen</b>	<b>4.582,50</b>	<b>1.000.000,00</b>	<b>1.000.000,00</b>	<b>197.805,52</b>	<b>802.194,48</b>
<b>14</b>	<b>=</b>	<b>Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>4.582,50</b>	<b>1.000.000,00</b>	<b>1.000.000,00</b>	<b>197.805,52</b>	<b>802.194,48</b>



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen			Ergebnis 2013	Fortgeschriebener Ansatz 2014	Gesamtmächtigung 2014	Ist-Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist 2014
5000450 KITAs Außenanlagen (FB 6)							
1	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen					
2	+	Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen					
3	+	Einzahlungen aus Veräußerungen von Finanzanlagen					
4	+	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten					
5	+	Sonstige Investitionseinzahlungen					
6	=	<b>Summe Einzahlungen</b>					
7	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden					
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen			22.500,00	<b>4.399,43</b>	-4.399,43
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen			2.500,00	<b>2.070,00</b>	-2.070,00
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen					
11	-	Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen					
12	-	Sonstige Investitionsauszahlungen					
13	=	<b>Summe Auszahlungen</b>			<b>25.000,00</b>	<b>6.469,43</b>	<b>-6.469,43</b>
14	=	<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>			<b>25.000,00</b>	<b>6.469,43</b>	<b>-6.469,43</b>



verantwortlich: Herr Brühl

Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2013	Fortgeschrie- bener Ansatz 2014	Gesamter- mächtigung 2014	Ist- Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz / Ist
1						
2	+					
3	+					
4	+					
5	+					
6	+					
7	+	-368,94	-37,00	-37,00	-14,00	23,00
8	+					
9	+/-					
<b>10</b>	<b>=</b>	<b>-368,94</b>	<b>-37,00</b>	<b>-37,00</b>	<b>-14,00</b>	<b>23,00</b>
11	-	9.994,45	10.394,00	10.394,00	6.909,66	-3.484,34
12	-					
13	-					
14	-					
15	-					
16	-	677,62	3.700,00	4.700,00	4.178,25	478,25
<b>17</b>	<b>=</b>	<b>10.672,07</b>	<b>14.094,00</b>	<b>15.094,00</b>	<b>11.087,91</b>	<b>-3.006,09</b>
<b>18</b>	<b>=</b>	<b>10.303,13</b>	<b>14.057,00</b>	<b>15.057,00</b>	<b>11.073,91</b>	<b>-2.983,09</b>
19	+					
20	-					
<b>21</b>	<b>=</b>					
<b>22</b>	<b>=</b>	<b>10.303,13</b>	<b>14.057,00</b>	<b>15.057,00</b>	<b>11.073,91</b>	<b>-2.983,09</b>
23	+					
24	-					
<b>25</b>	<b>=</b>					
<b>26</b>	<b>=</b>	<b>10.303,13</b>	<b>14.057,00</b>	<b>15.057,00</b>	<b>11.073,91</b>	<b>-2.983,09</b>
27	+					
28	-	5.154,34			3.911,12	3.911,12
<b>29</b>	<b>=</b>	<b>15.457,47</b>	<b>14.057,00</b>	<b>15.057,00</b>	<b>14.985,03</b>	<b>928,03</b>



verantwortlich: Herr Brühl

Teilfinanzrechnung			Ergebnis 2013	Fortgeschrie- bener Ansatz 2014	Gesamter- mächtigung 2014	Ist- Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist
1		Steuern und ähnliche Abgaben					
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen					
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen					
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte					
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen					
7	+	Sonstige Einzahlungen					
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen					
9	=	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>					
10	-	Personalauszahlungen	8.763,84	9.944,00	9.944,00	<b>4.342,67</b>	-5.601,33
11	-	Versorgungsauszahlungen					
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen					
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen					
14	-	Transferauszahlungen					
15	-	Sonstige Auszahlungen	644,90	3.700,00	4.700,00	<b>3.440,04</b>	-259,96
16	=	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>9.408,74</b>	<b>13.644,00</b>	<b>14.644,00</b>	<b>7.782,71</b>	<b>-5.861,29</b>
17	=	<b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b> (Zeilen 9 und 16)	<b>9.408,74</b>	<b>13.644,00</b>	<b>14.644,00</b>	<b>7.782,71</b>	<b>-5.861,29</b>
18	+	<b>Investitionstätigkeit Einzahlungen</b> aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen					
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen					
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen					
21	+	aus Beiträgen und Entgelten					
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen					
23	=	<b>Summe: (investive Einzahlungen)</b>					
24	-	<b>Auszahlungen</b> für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden					
25	-	für Baumaßnahmen					
26	-	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen					
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen					
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen					



verantwortlich: Herr Brühl

Teilfinanzrechnung			<i>Ergebnis 2013</i>	<i>Fortgeschrie- bener Ansatz 2014</i>	<i>Gesamter- mächtigung 2014</i>	<i>Ist- Ergebnis 2014</i>	<i>Vergleich Ansatz/Ist</i>
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen					
30	=	<b>Summe: (investive Auszahlungen)</b>					
31	=	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./.. Auszahlung)</b>					



verantwortlich: Beig. Schier

Teilergebnisrechnung			Ergebnis 2013	Fortgeschrie- bener Ansatz 2014	Gesamter- mächtigung 2014	Ist-Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz / Ist
1		Steuern und ähnliche Abgaben					
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-168.414,25	-138.824,00	-138.824,00	<b>-151.994,54</b>	-13.170,54
3	+	Sonstige Transfererträge					
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-390.705,63	-474.550,00	-474.550,00	<b>-472.277,69</b>	2.272,31
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte				<b>1,80</b>	1,80
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-36.753,66	-31.800,00	-41.800,00	<b>-95.972,97</b>	-64.172,97
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-206.082,88	-126.080,00	-126.080,00	<b>-151.314,52</b>	-25.234,52
8	+	Aktivierete Eigenleistungen					
9	+/-	Bestandsveränderungen					
<b>10</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>-801.956,42</b>	<b>-771.254,00</b>	<b>-781.254,00</b>	<b>-871.557,92</b>	<b>-100.303,92</b>
11	-	Personalaufwendungen	1.674.967,03	1.502.775,00	1.502.775,00	<b>1.609.243,71</b>	106.468,71
12	-	Versorgungsaufwendungen					
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	222.605,30	331.940,00	336.840,00	<b>292.679,88</b>	-39.260,12
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	144.590,87	197.683,00	197.683,00	<b>158.202,57</b>	-39.480,43
15	-	Transferaufwendungen	3.600,00	5.100,00	5.100,00	<b>5.100,00</b>	
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	319.345,04	399.135,00	416.235,00	<b>393.028,02</b>	-6.106,98
<b>17</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>2.365.108,24</b>	<b>2.436.633,00</b>	<b>2.458.633,00</b>	<b>2.458.254,18</b>	<b>21.621,18</b>
<b>18</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)</b>	<b>1.563.151,82</b>	<b>1.665.379,00</b>	<b>1.677.379,00</b>	<b>1.586.696,26</b>	<b>-78.682,74</b>
19	+	Finanzerträge					
20	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
<b>21</b>	<b>=</b>	<b>Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)</b>					
<b>22</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)</b>	<b>1.563.151,82</b>	<b>1.665.379,00</b>	<b>1.677.379,00</b>	<b>1.586.696,26</b>	<b>-78.682,74</b>
23	+	Außerordentliche Erträge					
24	-	Außerordentliche Aufwendungen					
<b>25</b>	<b>=</b>	<b>Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)</b>					
<b>26</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen (Zeilen 22 und 25)</b>	<b>1.563.151,82</b>	<b>1.665.379,00</b>	<b>1.677.379,00</b>	<b>1.586.696,26</b>	<b>-78.682,74</b>
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen					
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.405.119,40			<b>1.068.779,77</b>	1.068.779,77
<b>29</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>2.968.271,22</b>	<b>1.665.379,00</b>	<b>1.677.379,00</b>	<b>2.655.476,03</b>	<b>990.097,03</b>



verantwortlich: Beig. Schier

Teilfinanzrechnung			Ergebnis 2013	Fortgeschrie- bener Ansatz 2014	Gesamter- mächtigung 2014	Ist- Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist
1		Steuern und ähnliche Abgaben					
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen					
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen					
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-389.828,80	-474.550,00	-474.550,00	<b>-456.090,66</b>	18.459,34
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte				<b>1,80</b>	1,80
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-36.753,66	-31.800,00	-41.800,00	<b>-95.922,97</b>	-64.122,97
7	+	Sonstige Einzahlungen	-114.770,08	-124.750,00	-124.750,00	<b>-138.828,62</b>	-14.078,62
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen					
9	=	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-541.352,54</b>	<b>-631.100,00</b>	<b>-641.100,00</b>	<b>-690.840,45</b>	<b>-59.740,45</b>
10	-	Personalauszahlungen	1.369.518,06	1.421.543,00	1.421.543,00	<b>1.488.119,97</b>	66.576,97
11	-	Versorgungsauszahlungen					
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	199.086,91	272.240,00	272.140,00	<b>258.314,68</b>	-13.925,32
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen					
14	-	Transferauszahlungen	3.600,00	5.100,00	5.100,00	<b>5.100,00</b>	
15	-	Sonstige Auszahlungen	324.524,57	394.405,00	411.505,00	<b>369.103,55</b>	-25.301,45
16	=	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>1.896.729,54</b>	<b>2.093.288,00</b>	<b>2.110.288,00</b>	<b>2.120.638,20</b>	<b>27.350,20</b>
17	=	<b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)</b>	<b>1.355.377,00</b>	<b>1.462.188,00</b>	<b>1.469.188,00</b>	<b>1.429.797,75</b>	<b>-32.390,25</b>
18	+	<b>Investitionstätigkeit Einzahlungen</b> aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-93.826,57	-94.000,00	-119.163,71	<b>-117.288,63</b>	-23.288,63
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen		-13.000,00	-13.000,00	<b>-14.000,00</b>	-1.000,00
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen					
21	+	aus Beiträgen und Entgelten					
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen					
23	=	<b>Summe: (investive Einzahlungen)</b>	<b>-93.826,57</b>	<b>-107.000,00</b>	<b>-132.163,71</b>	<b>-131.288,63</b>	<b>-24.288,63</b>
24	-	<b>Auszahlungen</b> für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden		8.500,00	8.500,00		-8.500,00
25	-	für Baumaßnahmen					
26	-	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	301.628,99	498.300,00	528.463,71	<b>82.004,83</b>	-416.295,17
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen					
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen					



verantwortlich: Beig. Schier

Teilfinanzrechnung			<i>Ergebnis 2013</i>	<i>Fortgeschrie- bener Ansatz 2014</i>	<i>Gesamter- mächtigung 2014</i>	<i>Ist- Ergebnis 2014</i>	<i>Vergleich Ansatz/Ist</i>
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen			1.300,00	<b>23.665,53</b>	23.665,53
<b>30</b>	<b>=</b>	<b>Summe: (investive Auszahlungen)</b>	<b>301.628,99</b>	<b>506.800,00</b>	<b>538.263,71</b>	<b>105.670,36</b>	<b>-401.129,64</b>
<b>31</b>	<b>=</b>	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./.. Auszahlung)</b>	<b>207.802,42</b>	<b>399.800,00</b>	<b>406.100,00</b>	<b>-25.618,27</b>	<b>-425.418,27</b>



verantwortlich: Frau Walter

Teilergebnisrechnung			Ergebnis 2013	Fortgeschrie- bener Ansatz 2014	Gesamter- mächtigung 2014	Ist- Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz / Ist
1		Steuern und ähnliche Abgaben					
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-5.583,48			-101,00	-101,00
3	+	Sonstige Transfererträge					
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-2.420,40	-2.000,00	-2.000,00	-2.474,30	-474,30
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-968,32			-170,68	-170,68
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-26.577,39	-3.970,00	-3.970,00	-5.108,15	-1.138,15
8	+	Aktiviert Eigenleistungen					
9	+/-	Bestandsveränderungen					
10	=	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>-35.549,59</b>	<b>-5.970,00</b>	<b>-5.970,00</b>	<b>-7.854,13</b>	<b>-1.884,13</b>
11	-	Personalaufwendungen	282.759,59	214.041,00	214.041,00	184.553,58	-29.487,42
12	-	Versorgungsaufwendungen					
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	48.747,73	39.150,00	39.150,00	37.760,61	-1.389,39
14	-	Bilanzielle Abschreibungen					
15	-	Transferaufwendungen					
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	9.050,92	11.610,00	12.710,00	14.953,28	3.343,28
17	=	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>340.558,24</b>	<b>264.801,00</b>	<b>265.901,00</b>	<b>237.267,47</b>	<b>-27.533,53</b>
18	=	<b>Ordentliches Ergebnis</b> (Zeilen 10 und 17)	<b>305.008,65</b>	<b>258.831,00</b>	<b>259.931,00</b>	<b>229.413,34</b>	<b>-29.417,66</b>
19	+	Finanzerträge					
20	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
21	=	<b>Finanzergebnis</b> (Zeilen 19 und 20)					
22	=	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit</b> (Zeilen 18 und 21)	<b>305.008,65</b>	<b>258.831,00</b>	<b>259.931,00</b>	<b>229.413,34</b>	<b>-29.417,66</b>
23	+	Außerordentliche Erträge					
24	-	Außerordentliche Aufwendungen					
25	=	<b>Außerordentliches Ergebnis</b> (Zeilen 23 und 24)					
26	=	<b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen</b> (Zeilen 22 und 25)	<b>305.008,65</b>	<b>258.831,00</b>	<b>259.931,00</b>	<b>229.413,34</b>	<b>-29.417,66</b>
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen					
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	159.456,95			121.000,14	121.000,14
29	=	<b>Ergebnis</b> (Zeilen 26, 27 und 28)	<b>464.465,60</b>	<b>258.831,00</b>	<b>259.931,00</b>	<b>350.413,48</b>	<b>91.582,48</b>



verantwortlich: Frau Walter

Teilfinanzrechnung			Ergebnis 2013	Fortgeschrie- bener Ansatz 2014	Gesamter- mächtigung 2014	Ist- Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist
1		Steuern und ähnliche Abgaben					
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen					
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen					
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-2.486,00	-2.000,00	-2.000,00	<b>-2.657,51</b>	-657,51
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-968,32			<b>-170,68</b>	-170,68
7	+	Sonstige Einzahlungen	-2.121,89	-3.750,00	-3.750,00	<b>-2.563,52</b>	1.186,48
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen					
9	=	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-5.576,21</b>	<b>-5.750,00</b>	<b>-5.750,00</b>	<b>-5.391,71</b>	<b>358,29</b>
10	-	Personalauszahlungen	214.909,87	207.824,00	207.824,00	<b>175.470,86</b>	-32.353,14
11	-	Versorgungsauszahlungen					
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	48.164,39	39.150,00	39.150,00	<b>38.114,80</b>	-1.035,20
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen					
14	-	Transferauszahlungen					
15	-	Sonstige Auszahlungen	10.399,35	10.650,00	11.750,00	<b>10.585,54</b>	-64,46
16	=	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>273.473,61</b>	<b>257.624,00</b>	<b>258.724,00</b>	<b>224.171,20</b>	<b>-33.452,80</b>
17	=	<b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)</b>	<b>267.897,40</b>	<b>251.874,00</b>	<b>252.974,00</b>	<b>218.779,49</b>	<b>-33.094,51</b>
18	+	<b>Investitionstätigkeit Einzahlungen</b> aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen					
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen					
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen					
21	+	aus Beiträgen und Entgelten					
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen					
23	=	<b>Summe: (investive Einzahlungen)</b>					
24	-	<b>Auszahlungen</b> für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden					
25	-	für Baumaßnahmen					
26	-	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen				<b>101,00</b>	101,00
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen					
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen					



verantwortlich: Frau Walter

Teilfinanzrechnung			<i>Ergebnis 2013</i>	<i>Fortgeschrie- bener Ansatz 2014</i>	<i>Gesamter- mächtigung 2014</i>	<i>Ist- Ergebnis 2014</i>	<i>Vergleich Ansatz/Ist</i>
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen					
30	=	<b>Summe: (investive Auszahlungen)</b>				101,00	101,00
31	=	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./.. Auszahlung)</b>				101,00	101,00



verantwortlich: Frau Walter

Teilergebnisrechnung			Ergebnis 2013	Fortgeschrie- bener Ansatz 2014	Gesamter- mächtigung 2014	Ist- Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz / Ist
1		Steuern und ähnliche Abgaben					
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen					
3	+	Sonstige Transfererträge					
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-35.018,14	-41.550,00	-41.550,00	<b>-40.206,13</b>	1.343,87
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen				<b>-159,80</b>	-159,80
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-13.604,38	-1.000,00	-1.000,00	<b>-1.352,00</b>	-352,00
8	+	Aktiviert Eigenleistungen					
9	+/-	Bestandsveränderungen					
<b>10</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>-48.622,52</b>	<b>-42.550,00</b>	<b>-42.550,00</b>	<b>-41.717,93</b>	<b>832,07</b>
11	-	Personalaufwendungen	172.545,28	137.974,00	137.974,00	<b>144.997,95</b>	7.023,95
12	-	Versorgungsaufwendungen					
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-101,92	3.900,00	3.900,00	<b>2.774,00</b>	-1.126,00
14	-	Bilanzielle Abschreibungen					
15	-	Transferaufwendungen					
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.946,73	2.060,00	3.760,00	<b>3.129,84</b>	1.069,84
<b>17</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>176.390,09</b>	<b>143.934,00</b>	<b>145.634,00</b>	<b>150.901,79</b>	<b>6.967,79</b>
<b>18</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliches Ergebnis</b> (Zeilen 10 und 17)	<b>127.767,57</b>	<b>101.384,00</b>	<b>103.084,00</b>	<b>109.183,86</b>	<b>7.799,86</b>
19	+	Finanzerträge					
20	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
<b>21</b>	<b>=</b>	<b>Finanzergebnis</b> (Zeilen 19 und 20)					
<b>22</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit</b> (Zeilen 18 und 21)	<b>127.767,57</b>	<b>101.384,00</b>	<b>103.084,00</b>	<b>109.183,86</b>	<b>7.799,86</b>
23	+	Außerordentliche Erträge					
24	-	Außerordentliche Aufwendungen					
<b>25</b>	<b>=</b>	<b>Außerordentliches Ergebnis</b> (Zeilen 23 und 24)					
<b>26</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen</b> (Zeilen 22 und 25)	<b>127.767,57</b>	<b>101.384,00</b>	<b>103.084,00</b>	<b>109.183,86</b>	<b>7.799,86</b>
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen					
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	112.946,88			<b>86.565,10</b>	86.565,10
<b>29</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis</b> (Zeilen 26, 27 und 28)	<b>240.714,45</b>	<b>101.384,00</b>	<b>103.084,00</b>	<b>195.748,96</b>	<b>94.364,96</b>



verantwortlich: Frau Walter

Teilfinanzrechnung			Ergebnis 2013	Fortgeschrie- bener Ansatz 2014	Gesamter- mächtigung 2014	Ist- Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist
1		Steuern und ähnliche Abgaben					
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen					
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen					
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-36.586,22	-41.550,00	-41.550,00	<b>-41.270,27</b>	279,73
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen				<b>-159,80</b>	-159,80
7	+	Sonstige Einzahlungen					
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen					
9	=	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-36.586,22</b>	<b>-41.550,00</b>	<b>-41.550,00</b>	<b>-41.430,07</b>	<b>119,93</b>
10	-	Personalauszahlungen	141.152,06	134.011,00	134.011,00	<b>137.822,41</b>	3.811,41
11	-	Versorgungsauszahlungen					
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	412,41	3.900,00	3.900,00	<b>2.259,67</b>	-1.640,33
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen					
14	-	Transferauszahlungen					
15	-	Sonstige Auszahlungen	3.834,87	500,00	2.200,00	<b>3.136,70</b>	2.636,70
16	=	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>145.399,34</b>	<b>138.411,00</b>	<b>140.111,00</b>	<b>143.218,78</b>	<b>4.807,78</b>
17	=	<b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)</b>	<b>108.813,12</b>	<b>96.861,00</b>	<b>98.561,00</b>	<b>101.788,71</b>	<b>4.927,71</b>
18	+	<b>Investitionstätigkeit Einzahlungen</b> aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen					
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen					
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen					
21	+	aus Beiträgen und Entgelten					
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen					
23	=	<b>Summe: (investive Einzahlungen)</b>					
24	-	<b>Auszahlungen</b> für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden					
25	-	für Baumaßnahmen					
26	-	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen					
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen					
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen					



verantwortlich: Frau Walter

Teilfinanzrechnung			<i>Ergebnis 2013</i>	<i>Fortgeschrie- bener Ansatz 2014</i>	<i>Gesamter- mächtigung 2014</i>	<i>Ist- Ergebnis 2014</i>	<i>Vergleich Ansatz/Ist</i>
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen					
30	=	<b>Summe: (investive Auszahlungen)</b>					
31	=	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./.. Auszahlung)</b>					



verantwortlich: Frau Walter

Teilergebnisrechnung			Ergebnis 2013	Fortgeschrie- bener Ansatz 2014	Gesamter- mächtigung 2014	Ist- Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz / Ist
1		Steuern und ähnliche Abgaben					
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen					
3	+	Sonstige Transfererträge					
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte					
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen					
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-112.907,14	-120.500,00	-120.500,00	<b>-132.061,70</b>	-11.561,70
8	+	Aktivierete Eigenleistungen					
9	+/-	Bestandsveränderungen					
<b>10</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>-112.907,14</b>	<b>-120.500,00</b>	<b>-120.500,00</b>	<b>-132.061,70</b>	<b>-11.561,70</b>
11	-	Personalaufwendungen	124.525,19	147.481,00	147.481,00	<b>148.268,00</b>	787,00
12	-	Versorgungsaufwendungen					
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.416,74	10.500,00	10.400,00	<b>7.559,86</b>	-2.940,14
14	-	Bilanzielle Abschreibungen					
15	-	Transferaufwendungen					
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	6.253,49	8.550,00	8.550,00	<b>6.828,42</b>	-1.721,58
<b>17</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>137.195,42</b>	<b>166.531,00</b>	<b>166.431,00</b>	<b>162.656,28</b>	<b>-3.874,72</b>
<b>18</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliches Ergebnis</b> (Zeilen 10 und 17)	<b>24.288,28</b>	<b>46.031,00</b>	<b>45.931,00</b>	<b>30.594,58</b>	<b>-15.436,42</b>
19	+	Finanzerträge					
20	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
<b>21</b>	<b>=</b>	<b>Finanzergebnis</b> (Zeilen 19 und 20)					
<b>22</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit</b> (Zeilen 18 und 21)	<b>24.288,28</b>	<b>46.031,00</b>	<b>45.931,00</b>	<b>30.594,58</b>	<b>-15.436,42</b>
23	+	Außerordentliche Erträge					
24	-	Außerordentliche Aufwendungen					
<b>25</b>	<b>=</b>	<b>Außerordentliches Ergebnis</b> (Zeilen 23 und 24)					
<b>26</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen</b> (Zeilen 22 und 25)	<b>24.288,28</b>	<b>46.031,00</b>	<b>45.931,00</b>	<b>30.594,58</b>	<b>-15.436,42</b>
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen					
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	120.795,13			<b>99.256,24</b>	99.256,24
<b>29</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis</b> (Zeilen 26, 27 und 28)	<b>145.083,41</b>	<b>46.031,00</b>	<b>45.931,00</b>	<b>129.850,82</b>	<b>83.819,82</b>



verantwortlich: Frau Walter

Teilfinanzrechnung			Ergebnis 2013	Fortgeschrie- bener Ansatz 2014	Gesamter- mächtigung 2014	Ist- Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist
1		Steuern und ähnliche Abgaben					
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen					
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen					
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte					
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen					
7	+	Sonstige Einzahlungen	-112.009,01	-120.500,00	-120.500,00	<b>-131.265,20</b>	-10.765,20
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen					
9	=	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-112.009,01</b>	<b>-120.500,00</b>	<b>-120.500,00</b>	<b>-131.265,20</b>	<b>-10.765,20</b>
10	-	Personalauszahlungen	120.838,84	147.481,00	147.481,00	<b>142.361,45</b>	-5.119,55
11	-	Versorgungsauszahlungen					
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	6.416,74	10.500,00	10.400,00	<b>7.559,86</b>	-2.940,14
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen					
14	-	Transferauszahlungen					
15	-	Sonstige Auszahlungen	5.697,05	6.900,00	6.900,00	<b>942,44</b>	-5.957,56
16	=	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>132.952,63</b>	<b>164.881,00</b>	<b>164.781,00</b>	<b>150.863,75</b>	<b>-14.017,25</b>
17	=	<b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)</b>	<b>20.943,62</b>	<b>44.381,00</b>	<b>44.281,00</b>	<b>19.598,55</b>	<b>-24.782,45</b>
18	+	<b>Investitionstätigkeit Einzahlungen</b> aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen					
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen					
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen					
21	+	aus Beiträgen und Entgelten					
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen					
23	=	<b>Summe: (investive Einzahlungen)</b>					
24	-	<b>Auszahlungen</b> für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden					
25	-	für Baumaßnahmen					
26	-	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen					
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen					
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen					



verantwortlich: Frau Walter

Teilfinanzrechnung			<i>Ergebnis 2013</i>	<i>Fortgeschrie- bener Ansatz 2014</i>	<i>Gesamter- mächtigung 2014</i>	<i>Ist- Ergebnis 2014</i>	<i>Vergleich Ansatz/Ist</i>
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen					
30	=	<b>Summe: (investive Auszahlungen)</b>					
31	=	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./.. Auszahlung)</b>					



verantwortlich: Herr Seipel

Teilergebnisrechnung			Ergebnis 2013	Fortgeschrie- bener Ansatz 2014	Gesamter- mächtigung 2014	Ist- Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz / Ist
1		Steuern und ähnliche Abgaben					
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen					
3	+	Sonstige Transfererträge					
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-53.458,13	-60.000,00	-60.000,00	<b>-89.988,47</b>	-29.988,47
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen					
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-197,00			<b>-489,00</b>	-489,00
8	+	Aktiviert Eigenleistungen					
9	+/-	Bestandsveränderungen					
<b>10</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>-53.655,13</b>	<b>-60.000,00</b>	<b>-60.000,00</b>	<b>-90.477,47</b>	<b>-30.477,47</b>
11	-	Personalaufwendungen	304.589,08	259.899,00	259.899,00	<b>344.103,01</b>	84.204,01
12	-	Versorgungsaufwendungen					
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	84.869,57	160.000,00	160.000,00	<b>122.779,98</b>	-37.220,02
14	-	Bilanzielle Abschreibungen					
15	-	Transferaufwendungen					
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.032,54	3.385,00	3.385,00	<b>787,38</b>	-2.597,62
<b>17</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>391.491,19</b>	<b>423.284,00</b>	<b>423.284,00</b>	<b>467.670,37</b>	<b>44.386,37</b>
<b>18</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliches Ergebnis</b> (Zeilen 10 und 17)	<b>337.836,06</b>	<b>363.284,00</b>	<b>363.284,00</b>	<b>377.192,90</b>	<b>13.908,90</b>
19	+	Finanzerträge					
20	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
<b>21</b>	<b>=</b>	<b>Finanzergebnis</b> (Zeilen 19 und 20)					
<b>22</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit</b> (Zeilen 18 und 21)	<b>337.836,06</b>	<b>363.284,00</b>	<b>363.284,00</b>	<b>377.192,90</b>	<b>13.908,90</b>
23	+	Außerordentliche Erträge					
24	-	Außerordentliche Aufwendungen					
<b>25</b>	<b>=</b>	<b>Außerordentliches Ergebnis</b> (Zeilen 23 und 24)					
<b>26</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen</b> (Zeilen 22 und 25)	<b>337.836,06</b>	<b>363.284,00</b>	<b>363.284,00</b>	<b>377.192,90</b>	<b>13.908,90</b>
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-7.822,27			<b>-9.359,49</b>	-9.359,49
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	162.355,94			<b>123.200,17</b>	123.200,17
<b>29</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis</b> (Zeilen 26, 27 und 28)	<b>492.369,73</b>	<b>363.284,00</b>	<b>363.284,00</b>	<b>491.033,58</b>	<b>127.749,58</b>



verantwortlich: Herr Seipel

Teilfinanzrechnung			Ergebnis 2013	Fortgeschrie- bener Ansatz 2014	Gesamter- mächtigung 2014	Ist- Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist
1		Steuern und ähnliche Abgaben					
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen					
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen					
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-52.347,82	-60.000,00	-60.000,00	<b>-87.939,47</b>	-27.939,47
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen					
7	+	Sonstige Einzahlungen	-197,00			<b>-489,00</b>	-489,00
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen					
9	=	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-52.544,82</b>	<b>-60.000,00</b>	<b>-60.000,00</b>	<b>-88.428,47</b>	<b>-28.428,47</b>
10	-	Personalauszahlungen	249.537,84	223.202,00	223.202,00	<b>288.354,71</b>	65.152,71
11	-	Versorgungsauszahlungen					
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	91.651,12	160.000,00	160.000,00	<b>117.067,98</b>	-42.932,02
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen					
14	-	Transferauszahlungen					
15	-	Sonstige Auszahlungen	1.654,54	3.105,00	3.105,00	<b>135,25</b>	-2.969,75
16	=	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>342.843,50</b>	<b>386.307,00</b>	<b>386.307,00</b>	<b>405.557,94</b>	<b>19.250,94</b>
17	=	<b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)</b>	<b>290.298,68</b>	<b>326.307,00</b>	<b>326.307,00</b>	<b>317.129,47</b>	<b>-9.177,53</b>
18	+	<b>Investitionstätigkeit Einzahlungen</b> aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen					
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen					
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen					
21	+	aus Beiträgen und Entgelten					
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen					
23	=	<b>Summe: (investive Einzahlungen)</b>					
24	-	<b>Auszahlungen</b> für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden					
25	-	für Baumaßnahmen					
26	-	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	61,70				
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen					
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen					



verantwortlich: Herr Seipel

Teilfinanzrechnung			<i>Ergebnis 2013</i>	<i>Fortgeschrie- bener Ansatz 2014</i>	<i>Gesamter- mächtigung 2014</i>	<i>Ist- Ergebnis 2014</i>	<i>Vergleich Ansatz/Ist</i>
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen					
30	=	<b>Summe: (investive Auszahlungen)</b>	61,70				
31	=	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./.. Auszahlung)</b>	61,70				



verantwortlich: Frau Walter

Teilergebnisrechnung			Ergebnis 2013	Fortgeschrie- bener Ansatz 2014	Gesamter- mächtigung 2014	Ist- Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz / Ist
1		Steuern und ähnliche Abgaben					
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-108,81	-43,00	-43,00	-451,62	-408,62
3	+	Sonstige Transfererträge					
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-284.661,10	-360.000,00	-360.000,00	-313.405,65	46.594,35
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte				1,80	1,80
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-560,00			-1.545,28	-1.545,28
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-22.670,82			-7.639,00	-7.639,00
8	+	Aktivierete Eigenleistungen					
9	+/-	Bestandsveränderungen					
10	=	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>-308.000,73</b>	<b>-360.043,00</b>	<b>-360.043,00</b>	<b>-323.039,75</b>	<b>37.003,25</b>
11	-	Personalaufwendungen	567.500,10	546.096,00	546.096,00	593.088,59	46.992,59
12	-	Versorgungsaufwendungen					
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.463,82	70,00	70,00	1.016,31	946,31
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	108,81	2.192,00	2.192,00	208,53	-1.983,47
15	-	Transferaufwendungen					
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	168.341,57	225.360,00	222.660,00	203.380,22	-21.979,78
17	=	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>742.414,30</b>	<b>773.718,00</b>	<b>771.018,00</b>	<b>797.693,65</b>	<b>23.975,65</b>
18	=	<b>Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)</b>	<b>434.413,57</b>	<b>413.675,00</b>	<b>410.975,00</b>	<b>474.653,90</b>	<b>60.978,90</b>
19	+	Finanzerträge					
20	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
21	=	<b>Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)</b>					
22	=	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)</b>	<b>434.413,57</b>	<b>413.675,00</b>	<b>410.975,00</b>	<b>474.653,90</b>	<b>60.978,90</b>
23	+	Außerordentliche Erträge					
24	-	Außerordentliche Aufwendungen					
25	=	<b>Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)</b>					
26	=	<b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen (Zeilen 22 und 25)</b>	<b>434.413,57</b>	<b>413.675,00</b>	<b>410.975,00</b>	<b>474.653,90</b>	<b>60.978,90</b>
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen					
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	554.943,84			436.205,23	436.205,23
29	=	<b>Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>989.357,41</b>	<b>413.675,00</b>	<b>410.975,00</b>	<b>910.859,13</b>	<b>497.184,13</b>



verantwortlich: Frau Walter

Teilfinanzrechnung			Ergebnis 2013	Fortgeschrie- bener Ansatz 2014	Gesamter- mächtigung 2014	Ist- Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist
1		Steuern und ähnliche Abgaben					
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen					
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen					
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-284.357,60	-360.000,00	-360.000,00	<b>-313.957,55</b>	46.042,45
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte				<b>1,80</b>	1,80
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-560,00			<b>-1.545,28</b>	-1.545,28
7	+	Sonstige Einzahlungen				<b>-2.034,64</b>	-2.034,64
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen					
9	=	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-284.917,60</b>	<b>-360.000,00</b>	<b>-360.000,00</b>	<b>-317.535,67</b>	<b>42.464,33</b>
10	-	Personalauszahlungen	507.273,94	529.176,00	529.176,00	<b>579.234,51</b>	50.058,51
11	-	Versorgungsauszahlungen					
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	184,90	70,00	70,00	<b>7.052,83</b>	6.982,83
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen					
14	-	Transferauszahlungen					
15	-	Sonstige Auszahlungen	169.274,78	225.360,00	222.660,00	<b>197.956,09</b>	-27.403,91
16	=	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>676.733,62</b>	<b>754.606,00</b>	<b>751.906,00</b>	<b>784.243,43</b>	<b>29.637,43</b>
17	=	<b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)</b>	<b>391.816,02</b>	<b>394.606,00</b>	<b>391.906,00</b>	<b>466.707,76</b>	<b>72.101,76</b>
18	+	<b>Investitionstätigkeit Einzahlungen</b> aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen					
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen					
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen					
21	+	aus Beiträgen und Entgelten					
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen					
23	=	<b>Summe: (investive Einzahlungen)</b>					
24	-	<b>Auszahlungen</b> für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden					
25	-	für Baumaßnahmen					
26	-	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		22.500,00	22.500,00	<b>242,40</b>	-22.257,60
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen					
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen					



verantwortlich: Frau Walter

Teilfinanzrechnung			<i>Ergebnis 2013</i>	<i>Fortgeschrie- bener Ansatz 2014</i>	<i>Gesamter- mächtigung 2014</i>	<i>Ist- Ergebnis 2014</i>	<i>Vergleich Ansatz/Ist</i>
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen			1.300,00	<b>23.665,53</b>	23.665,53
<b>30</b>	<b>=</b>	<b>Summe: (investive Auszahlungen)</b>		<b>22.500,00</b>	<b>23.800,00</b>	<b>23.907,93</b>	<b>1.407,93</b>
<b>31</b>	<b>=</b>	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./.. Auszahlung)</b>		<b>22.500,00</b>	<b>23.800,00</b>	<b>23.907,93</b>	<b>1.407,93</b>



verantwortlich: Frau Walter

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen			Ergebnis 2013	Fortgeschriebener Ansatz 2014	Gesamtermächtigung 2014	Ist-Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist
1	+	Summe der investiven Einzahlungen					
2	-	Summe der investiven Auszahlungen		22.500,00	23.800,00	<b>23.665,53</b>	-1.165,53
3	=	<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>		<b>22.500,00</b>	<b>23.800,00</b>	<b>23.665,53</b>	<b>-1.165,53</b>



verantwortlich: Frau Walter

Teilergebnisrechnung			Ergebnis 2013	Fortgeschrie- bener Ansatz 2014	Gesamter- mächtigung 2014	Ist- Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz / Ist
1		Steuern und ähnliche Abgaben					
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen				-693,06	-693,06
3	+	Sonstige Transfererträge					
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte					
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-20.549,84	-22.000,00	-32.000,00	-84.695,43	-62.695,43
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-3.808,97			-575,41	-575,41
8	+	Aktivierete Eigenleistungen					
9	+/-	Bestandsveränderungen					
10	=	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>-24.358,81</b>	<b>-22.000,00</b>	<b>-32.000,00</b>	<b>-85.963,90</b>	<b>-63.963,90</b>
11	-	Personalaufwendungen	23.029,17	14.581,00	14.581,00	16.416,94	1.835,94
12	-	Versorgungsaufwendungen					
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.518,88	3.320,00	3.320,00	10.364,90	7.044,90
14	-	Bilanzielle Abschreibungen					
15	-	Transferaufwendungen					
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	17.266,26	45.570,00	55.570,00	48.340,13	2.770,13
17	=	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>42.814,31</b>	<b>63.471,00</b>	<b>73.471,00</b>	<b>75.121,97</b>	<b>11.650,97</b>
18	=	<b>Ordentliches Ergebnis</b> (Zeilen 10 und 17)	<b>18.455,50</b>	<b>41.471,00</b>	<b>41.471,00</b>	<b>-10.841,93</b>	<b>-52.312,93</b>
19	+	Finanzerträge					
20	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
21	=	<b>Finanzergebnis</b> (Zeilen 19 und 20)					
22	=	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit</b> (Zeilen 18 und 21)	<b>18.455,50</b>	<b>41.471,00</b>	<b>41.471,00</b>	<b>-10.841,93</b>	<b>-52.312,93</b>
23	+	Außerordentliche Erträge					
24	-	Außerordentliche Aufwendungen					
25	=	<b>Außerordentliches Ergebnis</b> (Zeilen 23 und 24)					
26	=	<b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen</b> (Zeilen 22 und 25)	<b>18.455,50</b>	<b>41.471,00</b>	<b>41.471,00</b>	<b>-10.841,93</b>	<b>-52.312,93</b>
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen					
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	8.053,40			6.111,05	6.111,05
29	=	<b>Ergebnis</b> (Zeilen 26, 27 und 28)	<b>26.508,90</b>	<b>41.471,00</b>	<b>41.471,00</b>	<b>-4.730,88</b>	<b>-46.201,88</b>



verantwortlich: Frau Walter

Teilfinanzrechnung			Ergebnis 2013	Fortgeschrie- bener Ansatz 2014	Gesamter- mächtigung 2014	Ist- Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist
1		Steuern und ähnliche Abgaben					
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen					
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen					
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte					
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-20.549,84	-22.000,00	-32.000,00	<b>-84.695,43</b>	-62.695,43
7	+	Sonstige Einzahlungen					
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen					
9	=	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-20.549,84</b>	<b>-22.000,00</b>	<b>-32.000,00</b>	<b>-84.695,43</b>	<b>-62.695,43</b>
10	-	Personalauszahlungen	13.760,07	14.581,00	14.581,00	<b>15.228,08</b>	647,08
11	-	Versorgungsauszahlungen					
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	2.480,96	3.320,00	3.320,00	<b>9.671,84</b>	6.351,84
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen					
14	-	Transferauszahlungen					
15	-	Sonstige Auszahlungen	17.236,02	45.570,00	55.570,00	<b>48.367,94</b>	2.797,94
16	=	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>33.477,05</b>	<b>63.471,00</b>	<b>73.471,00</b>	<b>73.267,86</b>	<b>9.796,86</b>
17	=	<b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)</b>	<b>12.927,21</b>	<b>41.471,00</b>	<b>41.471,00</b>	<b>-11.427,57</b>	<b>-52.898,57</b>
18	+	<b>Investitionstätigkeit Einzahlungen</b> aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen					
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen					
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen					
21	+	aus Beiträgen und Entgelten					
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen					
23	=	<b>Summe: (investive Einzahlungen)</b>					
24	-	<b>Auszahlungen</b> für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden					
25	-	für Baumaßnahmen					
26	-	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	37,92			<b>693,06</b>	693,06
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen					
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen					



verantwortlich: Frau Walter

Teilfinanzrechnung			<i>Ergebnis 2013</i>	<i>Fortgeschrie- bener Ansatz 2014</i>	<i>Gesamter- mächtigung 2014</i>	<i>Ist- Ergebnis 2014</i>	<i>Vergleich Ansatz/Ist</i>
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen					
30	=	<b>Summe: (investive Auszahlungen)</b>	37,92			693,06	693,06
31	=	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./.. Auszahlung)</b>	37,92			693,06	693,06



verantwortlich: Frau Walter

Teilergebnisrechnung			Ergebnis 2013	Fortgeschrie- bener Ansatz 2014	Gesamter- mächtigung 2014	Ist- Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz / Ist
1		Steuern und ähnliche Abgaben					
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-162.721,96	-138.781,00	-138.781,00	<b>-150.748,86</b>	-11.967,86
3	+	Sonstige Transfererträge					
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-15.147,86	-11.000,00	-11.000,00	<b>-26.203,14</b>	-15.203,14
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-14.675,50	-9.800,00	-9.800,00	<b>-9.401,78</b>	398,22
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-26.317,18	-610,00	-610,00	<b>-4.089,26</b>	-3.479,26
8	+	Aktiviert Eigenleistungen					
9	+/-	Bestandsveränderungen					
<b>10</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>-218.862,50</b>	<b>-160.191,00</b>	<b>-160.191,00</b>	<b>-190.443,04</b>	<b>-30.252,04</b>
11	-	Personalaufwendungen	200.018,62	182.703,00	182.703,00	<b>177.815,64</b>	-4.887,36
12	-	Versorgungsaufwendungen					
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	73.690,48	115.000,00	120.000,00	<b>110.424,22</b>	-4.575,78
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	144.482,06	195.491,00	195.491,00	<b>157.994,04</b>	-37.496,96
15	-	Transferaufwendungen	3.600,00	5.100,00	5.100,00	<b>5.100,00</b>	
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	112.453,53	102.600,00	109.600,00	<b>115.608,75</b>	13.008,75
<b>17</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>534.244,69</b>	<b>600.894,00</b>	<b>612.894,00</b>	<b>566.942,65</b>	<b>-33.951,35</b>
<b>18</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliches Ergebnis</b> (Zeilen 10 und 17)	<b>315.382,19</b>	<b>440.703,00</b>	<b>452.703,00</b>	<b>376.499,61</b>	<b>-64.203,39</b>
19	+	Finanzerträge					
20	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
<b>21</b>	<b>=</b>	<b>Finanzergebnis</b> (Zeilen 19 und 20)					
<b>22</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit</b> (Zeilen 18 und 21)	<b>315.382,19</b>	<b>440.703,00</b>	<b>452.703,00</b>	<b>376.499,61</b>	<b>-64.203,39</b>
23	+	Außerordentliche Erträge					
24	-	Außerordentliche Aufwendungen					
<b>25</b>	<b>=</b>	<b>Außerordentliches Ergebnis</b> (Zeilen 23 und 24)					
<b>26</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen</b> (Zeilen 22 und 25)	<b>315.382,19</b>	<b>440.703,00</b>	<b>452.703,00</b>	<b>376.499,61</b>	<b>-64.203,39</b>
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen					
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	294.389,53			<b>205.801,33</b>	205.801,33
<b>29</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis</b> (Zeilen 26, 27 und 28)	<b>609.771,72</b>	<b>440.703,00</b>	<b>452.703,00</b>	<b>582.300,94</b>	<b>141.597,94</b>



verantwortlich: Frau Walter

Teilfinanzrechnung			Ergebnis 2013	Fortgeschrie- bener Ansatz 2014	Gesamter- mächtigung 2014	Ist- Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist
1		Steuern und ähnliche Abgaben					
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen					
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen					
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-14.051,16	-11.000,00	-11.000,00	<b>-10.265,86</b>	734,14
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-14.675,50	-9.800,00	-9.800,00	<b>-9.351,78</b>	448,22
7	+	Sonstige Einzahlungen	-442,18	-500,00	-500,00	<b>-2.476,26</b>	-1.976,26
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen					
9	=	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-29.168,84</b>	<b>-21.300,00</b>	<b>-21.300,00</b>	<b>-22.093,90</b>	<b>-793,90</b>
10	-	Personalauszahlungen	122.045,44	165.268,00	165.268,00	<b>149.647,95</b>	-15.620,05
11	-	Versorgungsauszahlungen					
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	49.776,39	55.300,00	55.300,00	<b>76.587,70</b>	21.287,70
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen					
14	-	Transferauszahlungen	3.600,00	5.100,00	5.100,00	<b>5.100,00</b>	
15	-	Sonstige Auszahlungen	116.427,96	102.320,00	109.320,00	<b>107.979,59</b>	5.659,59
16	=	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>291.849,79</b>	<b>327.988,00</b>	<b>334.988,00</b>	<b>339.315,24</b>	<b>11.327,24</b>
17	=	<b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)</b>	<b>262.680,95</b>	<b>306.688,00</b>	<b>313.688,00</b>	<b>317.221,34</b>	<b>10.533,34</b>
18	+	<b>Investitionstätigkeit Einzahlungen</b> aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-93.826,57	-94.000,00	-119.163,71	<b>-117.288,63</b>	-23.288,63
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen		-13.000,00	-13.000,00	<b>-14.000,00</b>	-1.000,00
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen					
21	+	aus Beiträgen und Entgelten					
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen					
23	=	<b>Summe: (investive Einzahlungen)</b>	<b>-93.826,57</b>	<b>-107.000,00</b>	<b>-132.163,71</b>	<b>-131.288,63</b>	<b>-24.288,63</b>
24	-	<b>Auszahlungen</b> für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden		8.500,00	8.500,00		-8.500,00
25	-	für Baumaßnahmen					
26	-	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	301.529,37	475.800,00	505.963,71	<b>80.968,37</b>	-394.831,63
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen					
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen					



verantwortlich: Frau Walter

Teilfinanzrechnung			<i>Ergebnis 2013</i>	<i>Fortgeschrie- bener Ansatz 2014</i>	<i>Gesamter- mächtigung 2014</i>	<i>Ist- Ergebnis 2014</i>	<i>Vergleich Ansatz/Ist</i>
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen					
30	=	<b>Summe: (investive Auszahlungen)</b>	<b>301.529,37</b>	<b>484.300,00</b>	<b>514.463,71</b>	<b>80.968,37</b>	<b>-403.331,63</b>
31	=	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./.. Auszahlung)</b>	<b>207.702,80</b>	<b>377.300,00</b>	<b>382.300,00</b>	<b>-50.320,26</b>	<b>-427.620,26</b>



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen			Ergebnis 2013	Fortgeschriebener Ansatz 2014	Gesamtmächtigung 2014	Ist-Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist 2014
<b>5000001 Feuerschutzpauschale</b>							
1	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	-90.826,57	-91.000,00	-91.000,00	<b>-89.124,92</b>	-1.875,08
2	+	Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen					
3	+	Einzahlungen aus Veräußerungen von Finanzanlagen					
4	+	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten					
5	+	Sonstige Investitionseinzahlungen					
<b>6</b>	<b>=</b>	<b>Summe Einzahlungen</b>	<b>-90.826,57</b>	<b>-91.000,00</b>	<b>-91.000,00</b>	<b>-89.124,92</b>	<b>-1.875,08</b>
7	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden					
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen					
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen					
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen					
11	-	Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen					
12	-	Sonstige Investitionsauszahlungen					
<b>13</b>	<b>=</b>	<b>Summe Auszahlungen</b>					
<b>14</b>	<b>=</b>	<b>Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>-90.826,57</b>	<b>-91.000,00</b>	<b>-91.000,00</b>	<b>-89.124,92</b>	<b>-1.875,08</b>



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen			Ergebnis 2013	Fortgeschriebener Ansatz 2014	Gesamtmächtigung 2014	Ist-Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist 2014
<b>5000048 Feuerwehrfahrzeuge</b>							
1	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen					
2	+	Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen		-13.000,00	-13.000,00	<b>-14.000,00</b>	1.000,00
3	+	Einzahlungen aus Veräußerungen von Finanzanlagen					
4	+	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten					
5	+	Sonstige Investitionseinzahlungen					
<b>6</b>	<b>=</b>	<b>Summe Einzahlungen</b>		<b>-13.000,00</b>	<b>-13.000,00</b>	<b>-14.000,00</b>	<b>1.000,00</b>
7	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden					
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen					
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	182.758,28	330.100,00	330.100,00		330.100,00
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen					
11	-	Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen					
12	-	Sonstige Investitionsauszahlungen					
<b>13</b>	<b>=</b>	<b>Summe Auszahlungen</b>	<b>182.758,28</b>	<b>330.100,00</b>	<b>330.100,00</b>		<b>330.100,00</b>
<b>14</b>	<b>=</b>	<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	<b>182.758,28</b>	<b>317.100,00</b>	<b>317.100,00</b>	<b>-14.000,00</b>	<b>331.100,00</b>



verantwortlich: Frau Walter

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen			Ergebnis 2013	Fortgeschriebener Ansatz 2014	Gesamtermächtigung 2014	Ist-Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist
1	+	Summe der investiven Einzahlungen	-3.000,00	-3.000,00	-28.163,71	<b>-28.163,71</b>	25.163,71
2	-	Summe der investiven Auszahlungen	92.791,63	94.500,00	119.663,71	<b>60.240,89</b>	34.259,11
3	=	<b>Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>89.791,63</b>	<b>91.500,00</b>	<b>91.500,00</b>	<b>32.077,18</b>	<b>59.422,82</b>



verantwortlich: Beig. Schnapka

Teilergebnisrechnung			Ergebnis 2013	Fortgeschrie- bener Ansatz 2014	Gesamter- mächtigung 2014	Ist-Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz / Ist
1		Steuern und ähnliche Abgaben					
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-1.168.864,06	-1.217.939,00	-1.217.939,00	<b>-1.037.180,61</b>	180.758,39
3	+	Sonstige Transfererträge					
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-291.026,75	-393.080,00	-393.080,00	<b>-403.324,50</b>	-10.244,50
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-158.583,30	-148.360,00	-148.360,00	<b>-110.928,02</b>	37.431,98
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-176.384,84	-105.000,00	-105.000,00	<b>-28.517,68</b>	76.482,32
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-49.979,29	-8.483,00	-8.483,00	<b>-98.668,00</b>	-90.185,00
8	+	Aktiviert Eigenleistungen					
9	+/-	Bestandsveränderungen					
<b>10</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>-1.844.838,24</b>	<b>-1.872.862,00</b>	<b>-1.872.862,00</b>	<b>-1.678.618,81</b>	<b>194.243,19</b>
11	-	Personalaufwendungen	1.304.158,91	1.267.665,00	1.267.665,00	<b>1.392.635,35</b>	124.970,35
12	-	Versorgungsaufwendungen					
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.444.122,87	2.762.868,00	2.731.268,00	<b>2.497.146,07</b>	-265.721,93
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	117.669,28	127.297,00	127.297,00	<b>114.263,82</b>	-13.033,18
15	-	Transferaufwendungen	920.858,58	1.170.180,00	1.154.180,00	<b>967.323,63</b>	-202.856,37
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	623.689,08	638.799,00	637.399,00	<b>548.729,97</b>	-90.069,03
<b>17</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>5.410.498,72</b>	<b>5.966.809,00</b>	<b>5.917.809,00</b>	<b>5.520.098,84</b>	<b>-446.710,16</b>
<b>18</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)</b>	<b>3.565.660,48</b>	<b>4.093.947,00</b>	<b>4.044.947,00</b>	<b>3.841.480,03</b>	<b>-252.466,97</b>
19	+	Finanzerträge					
20	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen				<b>15.898,49</b>	15.898,49
<b>21</b>	<b>=</b>	<b>Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)</b>				<b>15.898,49</b>	<b>15.898,49</b>
<b>22</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)</b>	<b>3.565.660,48</b>	<b>4.093.947,00</b>	<b>4.044.947,00</b>	<b>3.857.378,52</b>	<b>-236.568,48</b>
23	+	Außerordentliche Erträge					
24	-	Außerordentliche Aufwendungen					
<b>25</b>	<b>=</b>	<b>Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)</b>					
<b>26</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen (Zeilen 22 und 25)</b>	<b>3.565.660,48</b>	<b>4.093.947,00</b>	<b>4.044.947,00</b>	<b>3.857.378,52</b>	<b>-236.568,48</b>
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-4.489,93			<b>-449,82</b>	-449,82
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	4.973.417,99			<b>4.898.174,48</b>	4.898.174,48
<b>29</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>8.534.588,54</b>	<b>4.093.947,00</b>	<b>4.044.947,00</b>	<b>8.755.103,18</b>	<b>4.661.156,18</b>



verantwortlich: Beig. Schnapka

Teilfinanzrechnung			Ergebnis 2013	Fortgeschrie- bener Ansatz 2014	Gesamter- mächtigung 2014	Ist- Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist
1		Steuern und ähnliche Abgaben					
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-949.319,65	-1.166.040,00	-1.166.040,00	<b>-945.591,89</b>	220.448,11
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen					
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-294.560,80	-393.080,00	-393.080,00	<b>-395.947,40</b>	-2.867,40
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-158.583,30	-148.360,00	-148.360,00	<b>-110.928,02</b>	37.431,98
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-218.337,62	-105.000,00	-105.000,00	<b>-28.517,68</b>	76.482,32
7	+	Sonstige Einzahlungen		-5.760,00	-5.760,00	<b>-40.345,47</b>	-34.585,47
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen					
9	=	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-1.620.801,37</b>	<b>-1.818.240,00</b>	<b>-1.818.240,00</b>	<b>-1.521.330,46</b>	<b>296.909,54</b>
10	-	Personalauszahlungen	1.298.891,89	1.260.889,00	1.260.889,00	<b>1.326.570,45</b>	65.681,45
11	-	Versorgungsauszahlungen					
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	2.485.150,08	2.630.737,00	2.607.187,00	<b>2.442.420,63</b>	-188.316,37
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen				<b>15.898,49</b>	15.898,49
14	-	Transferauszahlungen	930.826,02	1.170.180,00	1.154.180,00	<b>967.296,13</b>	-202.883,87
15	-	Sonstige Auszahlungen	617.505,84	621.739,00	620.339,00	<b>540.652,73</b>	-81.086,27
16	=	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>5.332.373,83</b>	<b>5.683.545,00</b>	<b>5.642.595,00</b>	<b>5.292.838,43</b>	<b>-390.706,57</b>
17	=	<b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)</b>	<b>3.711.572,46</b>	<b>3.865.305,00</b>	<b>3.824.355,00</b>	<b>3.771.507,97</b>	<b>-93.797,03</b>
18	+	<b>Investitionstätigkeit Einzahlungen</b> aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen					
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen					
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen					
21	+	aus Beiträgen und Entgelten					
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen					
23	=	<b>Summe: (investive Einzahlungen)</b>					
24	-	<b>Auszahlungen</b> für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden					
25	-	für Baumaßnahmen	820,03				
26	-	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	59.480,39	252.222,00	244.172,00	<b>69.672,15</b>	-182.549,85
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen					
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen					



verantwortlich: Beig. Schnapka

Teilfinanzrechnung			<i>Ergebnis 2013</i>	<i>Fortgeschrie- bener Ansatz 2014</i>	<i>Gesamter- mächtigung 2014</i>	<i>Ist- Ergebnis 2014</i>	<i>Vergleich Ansatz/Ist</i>
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen					
30	=	<b>Summe: (investive Auszahlungen)</b>	<b>60.300,42</b>	<b>252.222,00</b>	<b>244.172,00</b>	<b>69.672,15</b>	<b>-182.549,85</b>
31	=	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./.. Auszahlung)</b>	<b>60.300,42</b>	<b>252.222,00</b>	<b>244.172,00</b>	<b>69.672,15</b>	<b>-182.549,85</b>



verantwortlich: Frau Garbes

Teilergebnisrechnung			Ergebnis 2013	Fortgeschrie- bener Ansatz 2014	Gesamter- mächtigung 2014	Ist- Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz / Ist
1		Steuern und ähnliche Abgaben					
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-905.944,13	-808.776,00	-808.776,00	<b>-865.117,96</b>	-56.341,96
3	+	Sonstige Transfererträge					
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-286.663,25	-374.000,00	-374.000,00	<b>-393.003,75</b>	-19.003,75
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-3.383,20				
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen					
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-19.667,89	-7.624,00	-7.624,00	<b>-4.580,85</b>	3.043,15
8	+	Aktivierete Eigenleistungen					
9	+/-	Bestandsveränderungen					
<b>10</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>-1.215.658,47</b>	<b>-1.190.400,00</b>	<b>-1.190.400,00</b>	<b>-1.262.702,56</b>	<b>-72.302,56</b>
11	-	Personalaufwendungen	458.828,64	446.944,00	446.944,00	<b>470.909,77</b>	23.965,77
12	-	Versorgungsaufwendungen					
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	644.962,15	744.834,00	729.284,00	<b>684.607,51</b>	-60.226,49
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	25.441,57	33.203,00	33.203,00	<b>24.048,84</b>	-9.154,16
15	-	Transferaufwendungen	751.166,75	799.280,00	799.280,00	<b>846.635,24</b>	47.355,24
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	220.246,36	214.290,00	213.090,00	<b>202.394,41</b>	-11.895,59
<b>17</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>2.100.645,47</b>	<b>2.238.551,00</b>	<b>2.221.801,00</b>	<b>2.228.595,77</b>	<b>-9.955,23</b>
<b>18</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliches Ergebnis</b> (Zeilen 10 und 17)	<b>884.987,00</b>	<b>1.048.151,00</b>	<b>1.031.401,00</b>	<b>965.893,21</b>	<b>-82.257,79</b>
19	+	Finanzerträge					
20	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
<b>21</b>	<b>=</b>	<b>Finanzergebnis</b> (Zeilen 19 und 20)					
<b>22</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit</b> (Zeilen 18 und 21)	<b>884.987,00</b>	<b>1.048.151,00</b>	<b>1.031.401,00</b>	<b>965.893,21</b>	<b>-82.257,79</b>
23	+	Außerordentliche Erträge					
24	-	Außerordentliche Aufwendungen					
<b>25</b>	<b>=</b>	<b>Außerordentliches Ergebnis</b> (Zeilen 23 und 24)					
<b>26</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen</b> (Zeilen 22 und 25)	<b>884.987,00</b>	<b>1.048.151,00</b>	<b>1.031.401,00</b>	<b>965.893,21</b>	<b>-82.257,79</b>
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-2.586,11			<b>-449,82</b>	-449,82
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2.331.652,50			<b>2.082.385,13</b>	2.082.385,13
<b>29</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis</b> (Zeilen 26, 27 und 28)	<b>3.214.053,39</b>	<b>1.048.151,00</b>	<b>1.031.401,00</b>	<b>3.047.828,52</b>	<b>1.999.677,52</b>



verantwortlich: Frau Garbes

Teilfinanzrechnung			Ergebnis 2013	Fortgeschrie- bener Ansatz 2014	Gesamter- mächtigung 2014	Ist- Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist
1		Steuern und ähnliche Abgaben					
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-766.385,80	-795.640,00	-795.640,00	<b>-821.127,99</b>	-25.487,99
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen					
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-287.659,18	-374.000,00	-374.000,00	<b>-387.566,99</b>	-13.566,99
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-3.383,20				
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen					
7	+	Sonstige Einzahlungen		-5.400,00	-5.400,00		5.400,00
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen					
9	=	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-1.057.428,18</b>	<b>-1.175.040,00</b>	<b>-1.175.040,00</b>	<b>-1.208.694,98</b>	<b>-33.654,98</b>
10	-	Personalauszahlungen	458.828,64	446.944,00	446.944,00	<b>447.707,76</b>	763,76
11	-	Versorgungsauszahlungen					
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	641.783,99	691.534,00	679.534,00	<b>661.704,17</b>	-29.829,83
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen					
14	-	Transferauszahlungen	762.787,25	799.280,00	799.280,00	<b>844.622,74</b>	45.342,74
15	-	Sonstige Auszahlungen	214.554,02	212.730,00	211.530,00	<b>200.768,53</b>	-11.961,47
16	=	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>2.077.953,90</b>	<b>2.150.488,00</b>	<b>2.137.288,00</b>	<b>2.154.803,20</b>	<b>4.315,20</b>
17	=	<b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)</b>	<b>1.020.525,72</b>	<b>975.448,00</b>	<b>962.248,00</b>	<b>946.108,22</b>	<b>-29.339,78</b>
18	+	<b>Investitionstätigkeit Einzahlungen</b> aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen					
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen					
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen					
21	+	aus Beiträgen und Entgelten					
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen					
23	=	<b>Summe: (investive Einzahlungen)</b>					
24	-	<b>Auszahlungen</b> für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden					
25	-	für Baumaßnahmen					
26	-	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	46.441,03	105.690,00	102.140,00	<b>40.717,18</b>	-64.972,82
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen					
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen					



verantwortlich: Frau Garbes

Teilfinanzrechnung			<i>Ergebnis 2013</i>	<i>Fortgeschrie- bener Ansatz 2014</i>	<i>Gesamter- mächtigung 2014</i>	<i>Ist- Ergebnis 2014</i>	<i>Vergleich Ansatz/Ist</i>
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen					
30	=	<b>Summe: (investive Auszahlungen)</b>	46.441,03	105.690,00	102.140,00	40.717,18	-64.972,82
31	=	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./.. Auszahlung)</b>	46.441,03	105.690,00	102.140,00	40.717,18	-64.972,82



verantwortlich: Frau Garbes

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen			Ergebnis 2013	Fortgeschriebener Ansatz 2014	Gesamtermächtigung 2014	Ist-Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist
1	+	Summe der investiven Einzahlungen					
2	-	Summe der investiven Auszahlungen	16.882,97	52.390,00	52.390,00	<b>20.971,04</b>	31.418,96
3	=	<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	<b>16.882,97</b>	<b>52.390,00</b>	<b>52.390,00</b>	<b>20.971,04</b>	<b>31.418,96</b>



verantwortlich: Frau Garbes

Teilergebnisrechnung			Ergebnis 2013	Fortgeschrie- bener Ansatz 2014	Gesamter- mächtigung 2014	Ist- Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz / Ist
1		Steuern und ähnliche Abgaben					
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-67.689,57	-216.784,00	-216.784,00	<b>-56.824,79</b>	159.959,21
3	+	Sonstige Transfererträge					
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte					
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-34.254,20	-17.860,00	-17.860,00	<b>-46.285,70</b>	-28.425,70
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-303,45				
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-1.489,93	-230,00	-230,00	<b>-230,00</b>	
8	+	Aktiviert Eigenleistungen					
9	+/-	Bestandsveränderungen					
<b>10</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>-103.737,15</b>	<b>-234.874,00</b>	<b>-234.874,00</b>	<b>-103.340,49</b>	<b>131.533,51</b>
11	-	Personalaufwendungen	113.497,72	112.214,00	112.214,00	<b>116.924,81</b>	4.710,81
12	-	Versorgungsaufwendungen					
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	73.493,36	119.135,00	117.635,00	<b>106.130,39</b>	-13.004,61
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	9.450,70	13.419,00	13.419,00	<b>7.464,00</b>	-5.955,00
15	-	Transferaufwendungen	61.395,00	212.500,00	212.500,00	<b>44.635,49</b>	-167.864,51
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	41.588,05	68.425,00	68.425,00	<b>56.549,48</b>	-11.875,52
<b>17</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>299.424,83</b>	<b>525.693,00</b>	<b>524.193,00</b>	<b>331.704,17</b>	<b>-193.988,83</b>
<b>18</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliches Ergebnis</b> (Zeilen 10 und 17)	<b>195.687,68</b>	<b>290.819,00</b>	<b>289.319,00</b>	<b>228.363,68</b>	<b>-62.455,32</b>
19	+	Finanzerträge					
20	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
<b>21</b>	<b>=</b>	<b>Finanzergebnis</b> (Zeilen 19 und 20)					
<b>22</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit</b> (Zeilen 18 und 21)	<b>195.687,68</b>	<b>290.819,00</b>	<b>289.319,00</b>	<b>228.363,68</b>	<b>-62.455,32</b>
23	+	Außerordentliche Erträge					
24	-	Außerordentliche Aufwendungen					
<b>25</b>	<b>=</b>	<b>Außerordentliches Ergebnis</b> (Zeilen 23 und 24)					
<b>26</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen</b> (Zeilen 22 und 25)	<b>195.687,68</b>	<b>290.819,00</b>	<b>289.319,00</b>	<b>228.363,68</b>	<b>-62.455,32</b>
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-60,91				
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	667.406,55			<b>579.154,60</b>	579.154,60
<b>29</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis</b> (Zeilen 26, 27 und 28)	<b>863.033,32</b>	<b>290.819,00</b>	<b>289.319,00</b>	<b>807.518,28</b>	<b>516.699,28</b>



verantwortlich: Frau Garbes

Teilfinanzrechnung			Ergebnis 2013	Fortgeschrie- bener Ansatz 2014	Gesamter- mächtigung 2014	Ist- Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist
1		Steuern und ähnliche Abgaben					
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-60.850,16	-212.500,00	-212.500,00	<b>-49.030,00</b>	163.470,00
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen					
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte					
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-34.254,20	-17.860,00	-17.860,00	<b>-46.285,70</b>	-28.425,70
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-303,45				
7	+	Sonstige Einzahlungen					
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen					
9	=	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-95.407,81</b>	<b>-230.360,00</b>	<b>-230.360,00</b>	<b>-95.315,70</b>	<b>135.044,30</b>
10	-	Personalauszahlungen	113.497,72	112.214,00	112.214,00	<b>116.180,37</b>	3.966,37
11	-	Versorgungsauszahlungen					
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	72.676,67	72.225,00	71.225,00	<b>81.889,21</b>	9.664,21
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen					
14	-	Transferauszahlungen	59.890,00	212.500,00	212.500,00	<b>46.140,49</b>	-166.359,51
15	-	Sonstige Auszahlungen	40.998,29	68.425,00	68.425,00	<b>52.438,27</b>	-15.986,73
16	=	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>287.062,68</b>	<b>465.364,00</b>	<b>464.364,00</b>	<b>296.648,34</b>	<b>-168.715,66</b>
17	=	<b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)</b>	<b>191.654,87</b>	<b>235.004,00</b>	<b>234.004,00</b>	<b>201.332,64</b>	<b>-33.671,36</b>
18	+	<b>Investitionstätigkeit Einzahlungen</b> aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen					
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen					
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen					
21	+	aus Beiträgen und Entgelten					
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen					
23	=	<b>Summe: (investive Einzahlungen)</b>					
24	-	<b>Auszahlungen</b> für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden					
25	-	für Baumaßnahmen					
26	-	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	361,87	79.390,00	78.890,00	<b>2.752,01</b>	-76.637,99
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen					
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen					



Teilfinanzrechnung			<i>Ergebnis 2013</i>	<i>Fortgeschrie- bener Ansatz 2014</i>	<i>Gesamter- mächtigung 2014</i>	<i>Ist- Ergebnis 2014</i>	<i>Vergleich Ansatz/Ist</i>
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen					
30	=	<b>Summe: (investive Auszahlungen)</b>	<b>361,87</b>	<b>79.390,00</b>	<b>78.890,00</b>	<b>2.752,01</b>	<b>-76.637,99</b>
31	=	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./.. Auszahlung)</b>	<b>361,87</b>	<b>79.390,00</b>	<b>78.890,00</b>	<b>2.752,01</b>	<b>-76.637,99</b>



verantwortlich: Frau Garbes

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen			Ergebnis 2013	Fortgeschriebener Ansatz 2014	Gesamtermächtigung 2014	Ist-Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist
1	+	Summe der investiven Einzahlungen					
2	-	Summe der investiven Auszahlungen		32.480,00	32.480,00	<b>729,70</b>	31.750,30
3	=	<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>		<b>32.480,00</b>	<b>32.480,00</b>	<b>729,70</b>	<b>31.750,30</b>



verantwortlich: Frau Garbes

Teilergebnisrechnung			Ergebnis 2013	Fortgeschrie- bener Ansatz 2014	Gesamter- mächtigung 2014	Ist- Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz / Ist
1		Steuern und ähnliche Abgaben					
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-95.989,81	-125.331,00	-125.331,00	<b>-44.419,59</b>	80.911,41
3	+	Sonstige Transfererträge					
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte					
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen					
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-913,87	-169,00	-169,00	<b>-169,00</b>	
8	+	Aktiviert Eigenleistungen					
9	+/-	Bestandsveränderungen					
<b>10</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>-96.903,68</b>	<b>-125.500,00</b>	<b>-125.500,00</b>	<b>-44.588,59</b>	<b>80.911,41</b>
11	-	Personalaufwendungen	150.837,48	146.633,00	146.633,00	<b>158.260,56</b>	11.627,56
12	-	Versorgungsaufwendungen					
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	63.792,26	110.217,00	104.867,00	<b>66.259,77</b>	-43.957,23
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	59.352,73	58.873,00	58.873,00	<b>57.952,59</b>	-920,41
15	-	Transferaufwendungen	48.042,37	100.200,00	84.200,00	<b>17.700,00</b>	-82.500,00
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	109.855,50	126.956,00	126.956,00	<b>91.213,11</b>	-35.742,89
<b>17</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>431.880,34</b>	<b>542.879,00</b>	<b>521.529,00</b>	<b>391.386,03</b>	<b>-151.492,97</b>
<b>18</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliches Ergebnis</b> (Zeilen 10 und 17)	<b>334.976,66</b>	<b>417.379,00</b>	<b>396.029,00</b>	<b>346.797,44</b>	<b>-70.581,56</b>
19	+	Finanzerträge					
20	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen				<b>15.898,49</b>	15.898,49
<b>21</b>	<b>=</b>	<b>Finanzergebnis</b> (Zeilen 19 und 20)				<b>15.898,49</b>	<b>15.898,49</b>
<b>22</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit</b> (Zeilen 18 und 21)	<b>334.976,66</b>	<b>417.379,00</b>	<b>396.029,00</b>	<b>362.695,93</b>	<b>-54.683,07</b>
23	+	Außerordentliche Erträge					
24	-	Außerordentliche Aufwendungen					
<b>25</b>	<b>=</b>	<b>Außerordentliches Ergebnis</b> (Zeilen 23 und 24)					
<b>26</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen</b> (Zeilen 22 und 25)	<b>334.976,66</b>	<b>417.379,00</b>	<b>396.029,00</b>	<b>362.695,93</b>	<b>-54.683,07</b>
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-295,86				
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	631.015,26			<b>804.134,82</b>	804.134,82
<b>29</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis</b> (Zeilen 26, 27 und 28)	<b>965.696,06</b>	<b>417.379,00</b>	<b>396.029,00</b>	<b>1.166.830,75</b>	<b>749.451,75</b>



verantwortlich: Frau Garbes

Teilfinanzrechnung			Ergebnis 2013	Fortgeschrie- bener Ansatz 2014	Gesamter- mächtigung 2014	Ist- Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist
1		Steuern und ähnliche Abgaben					
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-64.356,68	-100.000,00	-100.000,00	<b>-17.500,00</b>	82.500,00
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen					
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte					
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen					
7	+	Sonstige Einzahlungen					
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen					
9	=	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-64.356,68</b>	<b>-100.000,00</b>	<b>-100.000,00</b>	<b>-17.500,00</b>	<b>82.500,00</b>
10	-	Personalauszahlungen	150.837,48	146.633,00	146.633,00	<b>157.560,98</b>	10.927,98
11	-	Versorgungsauszahlungen					
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	61.895,52	97.912,00	94.062,00	<b>47.014,75</b>	-50.897,25
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen				<b>15.898,49</b>	15.898,49
14	-	Transferauszahlungen	47.882,37	100.200,00	84.200,00	<b>17.860,00</b>	-82.340,00
15	-	Sonstige Auszahlungen	109.440,79	126.956,00	126.956,00	<b>93.469,28</b>	-33.486,72
16	=	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>370.056,16</b>	<b>471.701,00</b>	<b>451.851,00</b>	<b>331.803,50</b>	<b>-139.897,50</b>
17	=	<b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)</b>	<b>305.699,48</b>	<b>371.701,00</b>	<b>351.851,00</b>	<b>314.303,50</b>	<b>-57.397,50</b>
18	+	<b>Investitionstätigkeit Einzahlungen</b> aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen					
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen					
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen					
21	+	aus Beiträgen und Entgelten					
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen					
23	=	<b>Summe: (investive Einzahlungen)</b>					
24	-	<b>Auszahlungen</b> für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden					
25	-	für Baumaßnahmen					
26	-	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	5.505,96	26.460,00	24.960,00	<b>6.161,16</b>	-20.298,84
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen					
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen					



verantwortlich: Frau Garbes

Teilfinanzrechnung			<i>Ergebnis 2013</i>	<i>Fortgeschrie- bener Ansatz 2014</i>	<i>Gesamter- mächtigung 2014</i>	<i>Ist- Ergebnis 2014</i>	<i>Vergleich Ansatz/Ist</i>
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen					
30	=	<b>Summe: (investive Auszahlungen)</b>	5.505,96	26.460,00	24.960,00	6.161,16	-20.298,84
31	=	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./.. Auszahlung)</b>	5.505,96	26.460,00	24.960,00	6.161,16	-20.298,84



verantwortlich: Frau Garbes

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen			Ergebnis 2013	Fortgeschriebener Ansatz 2014	Gesamtermächtigung 2014	Ist-Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist
1	+	Summe der investiven Einzahlungen					
2	-	Summe der investiven Auszahlungen	2.453,90	14.155,00	14.155,00	<b>4.074,41</b>	10.080,59
3	=	<b>Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>2.453,90</b>	<b>14.155,00</b>	<b>14.155,00</b>	<b>4.074,41</b>	<b>10.080,59</b>



verantwortlich: Frau Garbes

Teilergebnisrechnung			Ergebnis 2013	Fortgeschrie- bener Ansatz 2014	Gesamter- mächtigung 2014	Ist-Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz / Ist
1		Steuern und ähnliche Abgaben					
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-40.711,12	-8.520,00	-8.520,00	<b>-10.924,86</b>	-2.404,86
3	+	Sonstige Transfererträge					
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte					
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-120.945,90	-130.500,00	-130.500,00	<b>-64.642,32</b>	65.857,68
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen					
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-3.882,00			<b>-46.995,47</b>	-46.995,47
8	+	Aktiviert Eigenleistungen					
9	+/-	Bestandsveränderungen					
<b>10</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>-165.539,02</b>	<b>-139.020,00</b>	<b>-139.020,00</b>	<b>-122.562,65</b>	<b>16.457,35</b>
11	-	Personalaufwendungen	327.292,82	328.749,00	328.749,00	<b>353.046,42</b>	24.297,42
12	-	Versorgungsaufwendungen					
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	198.044,70	276.968,00	269.268,00	<b>193.482,85</b>	-83.485,15
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	19.220,73	17.952,00	17.952,00	<b>21.539,39</b>	3.587,39
15	-	Transferaufwendungen	8.064,46	200,00	200,00	<b>200,00</b>	
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	221.961,79	182.711,00	182.711,00	<b>174.648,04</b>	-8.062,96
<b>17</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>774.584,50</b>	<b>806.580,00</b>	<b>798.880,00</b>	<b>742.916,70</b>	<b>-63.663,30</b>
<b>18</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliches Ergebnis</b> (Zeilen 10 und 17)	<b>609.045,48</b>	<b>667.560,00</b>	<b>659.860,00</b>	<b>620.354,05</b>	<b>-47.205,95</b>
19	+	Finanzerträge					
20	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
<b>21</b>	<b>=</b>	<b>Finanzergebnis</b> (Zeilen 19 und 20)					
<b>22</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit</b> (Zeilen 18 und 21)	<b>609.045,48</b>	<b>667.560,00</b>	<b>659.860,00</b>	<b>620.354,05</b>	<b>-47.205,95</b>
23	+	Außerordentliche Erträge					
24	-	Außerordentliche Aufwendungen					
<b>25</b>	<b>=</b>	<b>Außerordentliches Ergebnis</b> (Zeilen 23 und 24)					
<b>26</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen</b> (Zeilen 22 und 25)	<b>609.045,48</b>	<b>667.560,00</b>	<b>659.860,00</b>	<b>620.354,05</b>	<b>-47.205,95</b>
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-1.359,44				
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.314.909,09			<b>1.445.855,73</b>	1.445.855,73
<b>29</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis</b> (Zeilen 26, 27 und 28)	<b>1.922.595,13</b>	<b>667.560,00</b>	<b>659.860,00</b>	<b>2.066.209,78</b>	<b>1.398.649,78</b>



verantwortlich: Frau Garbes

Teilfinanzrechnung			Ergebnis 2013	Fortgeschrie- bener Ansatz 2014	Gesamter- mächtigung 2014	Ist- Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist
1		Steuern und ähnliche Abgaben					
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-5.627,01				
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen					
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte					
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-120.945,90	-130.500,00	-130.500,00	<b>-64.642,32</b>	65.857,68
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen					
7	+	Sonstige Einzahlungen				<b>-40.345,47</b>	-40.345,47
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen					
9	=	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-126.572,91</b>	<b>-130.500,00</b>	<b>-130.500,00</b>	<b>-104.987,79</b>	<b>25.512,21</b>
10	-	Personalauszahlungen	327.292,82	328.749,00	328.749,00	<b>344.278,09</b>	15.529,09
11	-	Versorgungsauszahlungen					
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	197.665,77	259.228,00	253.528,00	<b>203.173,73</b>	-56.054,27
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen					
14	-	Transferauszahlungen	8.044,40	200,00	200,00	<b>360,00</b>	160,00
15	-	Sonstige Auszahlungen	221.804,58	182.711,00	182.711,00	<b>171.309,95</b>	-11.401,05
16	=	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>754.807,57</b>	<b>770.888,00</b>	<b>765.188,00</b>	<b>719.121,77</b>	<b>-51.766,23</b>
17	=	<b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)</b>	<b>628.234,66</b>	<b>640.388,00</b>	<b>634.688,00</b>	<b>614.133,98</b>	<b>-26.254,02</b>
18	+	<b>Investitionstätigkeit Einzahlungen</b> aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen					
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen					
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen					
21	+	aus Beiträgen und Entgelten					
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen					
23	=	<b>Summe: (investive Einzahlungen)</b>					
24	-	<b>Auszahlungen</b> für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden					
25	-	für Baumaßnahmen	820,03				
26	-	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	855,61	35.580,00	33.580,00	<b>16.812,10</b>	-18.767,90
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen					
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen					



verantwortlich: Frau Garbes

Teilfinanzrechnung			<i>Ergebnis 2013</i>	<i>Fortgeschrie- bener Ansatz 2014</i>	<i>Gesamter- mächtigung 2014</i>	<i>Ist- Ergebnis 2014</i>	<i>Vergleich Ansatz/Ist</i>
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen					
30	=	<b>Summe: (investive Auszahlungen)</b>	1.675,64	35.580,00	33.580,00	16.812,10	-18.767,90
31	=	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./.. Auszahlung)</b>	1.675,64	35.580,00	33.580,00	16.812,10	-18.767,90



verantwortlich: Frau Garbes

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen			Ergebnis 2013	Fortgeschriebener Ansatz 2014	Gesamtermächtigung 2014	Ist-Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist
1	+	Summe der investiven Einzahlungen					
2	-	Summe der investiven Auszahlungen	1.675,64	17.840,00	17.840,00	<b>14.922,63</b>	2.917,37
3	=	<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	<b>1.675,64</b>	<b>17.840,00</b>	<b>17.840,00</b>	<b>14.922,63</b>	<b>2.917,37</b>



verantwortlich: Frau Garbes

Teilergebnisrechnung			Ergebnis 2013	Fortgeschrie- bener Ansatz 2014	Gesamter- mächtigung 2014	Ist- Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz / Ist
1		Steuern und ähnliche Abgaben					
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-58.529,43	-58.528,00	-58.528,00	<b>-59.893,41</b>	-1.365,41
3	+	Sonstige Transfererträge					
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-4.363,50	-19.080,00	-19.080,00	<b>-10.320,75</b>	8.759,25
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-163.754,99	-105.000,00	-105.000,00		105.000,00
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-25,60	-460,00	-460,00	<b>-42.883,61</b>	-42.423,61
8	+	Aktiviert Eigenleistungen					
9	+/-	Bestandsveränderungen					
<b>10</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>-226.673,52</b>	<b>-183.068,00</b>	<b>-183.068,00</b>	<b>-113.097,77</b>	<b>69.970,23</b>
11	-	Personalaufwendungen	25.345,17	27.290,00	27.290,00	<b>26.767,29</b>	-522,71
12	-	Versorgungsaufwendungen					
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	71.762,48	57.635,00	56.135,00	<b>41.327,38</b>	-16.307,62
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	4.203,55	3.850,00	3.850,00	<b>3.259,00</b>	-591,00
15	-	Transferaufwendungen	52.190,00	58.000,00	58.000,00	<b>58.152,90</b>	152,90
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	19.232,30	32.467,00	32.267,00	<b>16.682,28</b>	-15.784,72
<b>17</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>172.733,50</b>	<b>179.242,00</b>	<b>177.542,00</b>	<b>146.188,85</b>	<b>-33.053,15</b>
<b>18</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliches Ergebnis</b> (Zeilen 10 und 17)	<b>-53.940,02</b>	<b>-3.826,00</b>	<b>-5.526,00</b>	<b>33.091,08</b>	<b>36.917,08</b>
19	+	Finanzerträge					
20	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
<b>21</b>	<b>=</b>	<b>Finanzergebnis</b> (Zeilen 19 und 20)					
<b>22</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit</b> (Zeilen 18 und 21)	<b>-53.940,02</b>	<b>-3.826,00</b>	<b>-5.526,00</b>	<b>33.091,08</b>	<b>36.917,08</b>
23	+	Außerordentliche Erträge					
24	-	Außerordentliche Aufwendungen					
<b>25</b>	<b>=</b>	<b>Außerordentliches Ergebnis</b> (Zeilen 23 und 24)					
<b>26</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen</b> (Zeilen 22 und 25)	<b>-53.940,02</b>	<b>-3.826,00</b>	<b>-5.526,00</b>	<b>33.091,08</b>	<b>36.917,08</b>
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-187,61				
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	247.829,80			<b>238.851,14</b>	238.851,14
<b>29</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis</b> (Zeilen 26, 27 und 28)	<b>193.702,17</b>	<b>-3.826,00</b>	<b>-5.526,00</b>	<b>271.942,22</b>	<b>275.768,22</b>



verantwortlich: Frau Garbes

Teilfinanzrechnung			Ergebnis 2013	Fortgeschrie- bener Ansatz 2014	Gesamter- mächtigung 2014	Ist- Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist
1		Steuern und ähnliche Abgaben					
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-52.100,00	-57.900,00	-57.900,00	<b>-57.933,90</b>	-33,90
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen					
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-6.901,62	-19.080,00	-19.080,00	<b>-8.380,41</b>	10.699,59
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-205.707,77	-105.000,00	-105.000,00		105.000,00
7	+	Sonstige Einzahlungen		-360,00	-360,00		360,00
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen					
9	=	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-264.709,39</b>	<b>-182.340,00</b>	<b>-182.340,00</b>	<b>-66.314,31</b>	<b>116.025,69</b>
10	-	Personalauszahlungen	25.345,17	27.290,00	27.290,00	<b>26.565,14</b>	-724,86
11	-	Versorgungsauszahlungen					
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	73.520,52	55.759,00	54.759,00	<b>43.021,87</b>	-12.737,13
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen					
14	-	Transferauszahlungen	52.222,00	58.000,00	58.000,00	<b>58.312,90</b>	312,90
15	-	Sonstige Auszahlungen	20.147,88	16.967,00	16.767,00	<b>15.585,80</b>	-1.381,20
16	=	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>171.235,57</b>	<b>158.016,00</b>	<b>156.816,00</b>	<b>143.485,71</b>	<b>-14.530,29</b>
17	=	<b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)</b>	<b>-93.473,82</b>	<b>-24.324,00</b>	<b>-25.524,00</b>	<b>77.171,40</b>	<b>101.495,40</b>
18	+	<b>Investitionstätigkeit Einzahlungen</b> aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen					
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen					
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen					
21	+	aus Beiträgen und Entgelten					
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen					
23	=	<b>Summe: (investive Einzahlungen)</b>					
24	-	<b>Auszahlungen</b> für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden					
25	-	für Baumaßnahmen					
26	-	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	6.315,92	5.102,00	4.602,00	<b>3.142,88</b>	-1.959,12
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen					
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen					



verantwortlich: Frau Garbes

Teilfinanzrechnung			<i>Ergebnis 2013</i>	<i>Fortgeschrie- bener Ansatz 2014</i>	<i>Gesamter- mächtigung 2014</i>	<i>Ist- Ergebnis 2014</i>	<i>Vergleich Ansatz/Ist</i>
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen					
30	=	<b>Summe: (investive Auszahlungen)</b>	6.315,92	5.102,00	4.602,00	3.142,88	-1.959,12
31	=	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./.. Auszahlung)</b>	6.315,92	5.102,00	4.602,00	3.142,88	-1.959,12



verantwortlich: Frau Garbes

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen			Ergebnis 2013	Fortgeschriebener Ansatz 2014	Gesamtermächtigung 2014	Ist-Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist
1	+	Summe der investiven Einzahlungen					
2	-	Summe der investiven Auszahlungen	1.847,30	3.226,00	3.226,00	<b>1.812,37</b>	1.413,63
3	=	<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	<b>1.847,30</b>	<b>3.226,00</b>	<b>3.226,00</b>	<b>1.812,37</b>	<b>1.413,63</b>



verantwortlich: Frau Grabes

Teilergebnisrechnung			Ergebnis 2013	Fortgeschrie- bener Ansatz 2014	Gesamter- mächtigung 2014	Ist- Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz / Ist
1		Steuern und ähnliche Abgaben					
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen					
3	+	Sonstige Transfererträge					
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte					
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-12.326,40				
7	+	Sonstige ordentliche Erträge					
8	+	Aktiviert Eigenleistungen					
9	+/-	Bestandsveränderungen					
10	=	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>-12.326,40</b>				
11	-	Personalaufwendungen					
12	-	Versorgungsaufwendungen					
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.388.594,13				
14	-	Bilanzielle Abschreibungen					
15	-	Transferaufwendungen					
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen					
17	=	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>1.388.594,13</b>				
18	=	<b>Ordentliches Ergebnis</b> (Zeilen 10 und 17)	<b>1.376.267,73</b>				
19	+	Finanzerträge					
20	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
21	=	<b>Finanzergebnis</b> (Zeilen 19 und 20)					
22	=	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit</b> (Zeilen 18 und 21)	<b>1.376.267,73</b>				
23	+	Außerordentliche Erträge					
24	-	Außerordentliche Aufwendungen					
25	=	<b>Außerordentliches Ergebnis</b> (Zeilen 23 und 24)					
26	=	<b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen</b> (Zeilen 22 und 25)	<b>1.376.267,73</b>				
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen					
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen					
29	=	<b>Ergebnis</b> (Zeilen 26, 27 und 28)	<b>1.376.267,73</b>				



verantwortlich: Frau Grabes

Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2013	Fortgeschrie bener Ansatz 2014	Gesamter- mächtigung 2014	Ist- Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist
1		Steuern und ähnliche Abgaben				
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen				
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen				
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte				
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte				
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-12.326,40			
7	+	Sonstige Einzahlungen				
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen				
9	=	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-12.326,40</b>			
10	-	Personalauszahlungen				
11	-	Versorgungsauszahlungen				
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.434.527,88		<b>117.529,11</b>	117.529,11
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen				
14	-	Transferauszahlungen				
15	-	Sonstige Auszahlungen				
16	=	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>1.434.527,88</b>		<b>117.529,11</b>	<b>117.529,11</b>
17	=	<b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)</b>	<b>1.422.201,48</b>		<b>117.529,11</b>	<b>117.529,11</b>
18	+	<b>Investitionstätigkeit Einzahlungen</b> aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen				
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen				
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen				
21	+	aus Beiträgen und Entgelten				
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen				
23	=	<b>Summe: (investive Einzahlungen)</b>				
24	-	<b>Auszahlungen</b> für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden				
25	-	für Baumaßnahmen				
26	-	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen				
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen				
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen				



verantwortlich: Frau Grabes

Teilfinanzrechnung			<i>Ergebnis 2013</i>	<i>Fortgeschrie- bener Ansatz 2014</i>	<i>Gesamter- mächtigung 2014</i>	<i>Ist- Ergebnis 2014</i>	<i>Vergleich Ansatz/Ist</i>
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen					
30	=	<b>Summe: (investive Auszahlungen)</b>					
31	=	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./.. Auszahlung)</b>					

Bei den ausgewiesenen Auszahlungen handelt es um Zahlungen, die aus Aufwendungen des Haushaltsjahres 2013 resultieren.



verantwortlich: Frau Garbes

Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2013	Fortgeschrie- bener Ansatz 2014	Gesamter- mächtigung 2014	Ist- Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz / Ist
1						
	Steuern und ähnliche Abgaben					
2	+					
	Zuwendungen und allgemeine Umlagen					
3	+					
	Sonstige Transfererträge					
4	+					
	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte					
5	+					
	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
6	+				-28.517,68	-28.517,68
	Kostenerstattungen und Kostenumlagen					
7	+	-24.000,00			-3.809,07	-3.809,07
	Sonstige ordentliche Erträge					
8	+					
	Aktiviert Eigenleistungen					
9	+/-					
	Bestandsveränderungen					
10	=	-24.000,00			-32.326,75	-32.326,75
	<b>Ordentliche Erträge</b>					
11	-	228.357,08	205.835,00	205.835,00	266.726,50	60.891,50
	Personalaufwendungen					
12	-					
	Versorgungsaufwendungen					
13	-	3.473,79	1.454.079,00	1.454.079,00	1.405.338,17	-48.740,83
	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen					
14	-					
	Bilanzielle Abschreibungen					
15	-					
	Transferaufwendungen					
16	-	10.805,08	13.950,00	13.950,00	7.242,65	-6.707,35
	Sonstige ordentliche Aufwendungen					
17	=	242.635,95	1.673.864,00	1.673.864,00	1.679.307,32	5.443,32
	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>					
18	=	218.635,95	1.673.864,00	1.673.864,00	1.646.980,57	-26.883,43
	<b>Ordentliches Ergebnis</b> (Zeilen 10 und 17)					
19	+					
	Finanzerträge					
20	-					
	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
21	=					
	<b>Finanzergebnis</b> (Zeilen 19 und 20)					
22	=	218.635,95	1.673.864,00	1.673.864,00	1.646.980,57	-26.883,43
	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit</b> (Zeilen 18 und 21)					
23	+					
	Außerordentliche Erträge					
24	-					
	Außerordentliche Aufwendungen					
25	=					
	<b>Außerordentliches Ergebnis</b> (Zeilen 23 und 24)					
26	=	218.635,95	1.673.864,00	1.673.864,00	1.646.980,57	-26.883,43
	<b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen</b> (Zeilen 22 und 25)					
27	+	-221.992,93			-257.948,41	-257.948,41
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen					
28	-	2.597,72			5.741,47	5.741,47
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen					
29	=	-759,26	1.673.864,00	1.673.864,00	1.394.773,63	-279.090,37
	<b>Ergebnis</b> (Zeilen 26, 27 und 28)					



verantwortlich: Frau Garbes

Teilfinanzrechnung			Ergebnis 2013	Fortgeschrie- bener Ansatz 2014	Gesamter- mächtigung 2014	Ist- Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist
1		Steuern und ähnliche Abgaben					
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen					
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen					
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte					
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen				-28.517,68	-28.517,68
7	+	Sonstige Einzahlungen					
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen					
9	=	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>				-28.517,68	-28.517,68
10	-	Personalauszahlungen	223.090,06	199.059,00	199.059,00	234.278,11	35.219,11
11	-	Versorgungsauszahlungen					
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	3.079,73	1.454.079,00	1.454.079,00	1.288.087,79	-165.991,21
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen					
14	-	Transferauszahlungen					
15	-	Sonstige Auszahlungen	10.560,28	13.950,00	13.950,00	7.080,90	-6.869,10
16	=	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	236.730,07	1.667.088,00	1.667.088,00	1.529.446,80	-137.641,20
17	=	<b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b> (Zeilen 9 und 16)	236.730,07	1.667.088,00	1.667.088,00	1.500.929,12	-166.158,88
18	+	<b>Investitionstätigkeit Einzahlungen</b> aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen					
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen					
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen					
21	+	aus Beiträgen und Entgelten					
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen					
23	=	<b>Summe: (investive Einzahlungen)</b>					
24	-	<b>Auszahlungen</b> für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden					
25	-	für Baumaßnahmen					
26	-	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen				86,82	86,82
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen					
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen					



verantwortlich: Frau Garbes

Teilfinanzrechnung			<i>Ergebnis 2013</i>	<i>Fortgeschrie- bener Ansatz 2014</i>	<i>Gesamter- mächtigung 2014</i>	<i>Ist- Ergebnis 2014</i>	<i>Vergleich Ansatz/Ist</i>
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen					
30	=	<b>Summe: (investive Auszahlungen)</b>				86,82	86,82
31	=	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./.. Auszahlung)</b>				86,82	86,82



verantwortlich: BM Henseler / Beig. Schnapka

Teilergebnisrechnung			Ergebnis 2013	Fortgeschrie- bener Ansatz 2014	Gesamter- mächtigung 2014	Ist- Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz / Ist
1		Steuern und ähnliche Abgaben					
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-280.708,70	-264.199,00	-264.199,00	<b>-334.508,36</b>	-70.309,36
3	+	Sonstige Transfererträge					
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-254.154,80	-256.165,00	-256.165,00	<b>-262.406,93</b>	-6.241,93
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-10.618,00	-11.550,00	-11.550,00	<b>-12.298,70</b>	-748,70
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-67.282,27	-48.000,00	-48.000,00	<b>-75.142,38</b>	-27.142,38
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-3.587,50	-4.574,00	-4.574,00	<b>-7.394,83</b>	-2.820,83
8	+	Aktiviert Eigenleistungen					
9	+/-	Bestandsveränderungen					
<b>10</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>-616.351,27</b>	<b>-584.488,00</b>	<b>-584.488,00</b>	<b>-691.751,20</b>	<b>-107.263,20</b>
11	-	Personalaufwendungen	544.571,45	537.014,00	537.014,00	<b>562.144,26</b>	25.130,26
12	-	Versorgungsaufwendungen					
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	252.745,37	274.950,00	274.950,00	<b>259.889,79</b>	-15.060,21
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	2.510,00	5.195,00	5.195,00	<b>1.861,00</b>	-3.334,00
15	-	Transferaufwendungen	22.250,00	23.750,00	23.750,00	<b>23.750,00</b>	
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	32.103,69	36.640,00	36.640,00	<b>34.804,60</b>	-1.835,40
<b>17</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>854.180,51</b>	<b>877.549,00</b>	<b>877.549,00</b>	<b>882.449,65</b>	<b>4.900,65</b>
<b>18</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)</b>	<b>237.829,24</b>	<b>293.061,00</b>	<b>293.061,00</b>	<b>190.698,45</b>	<b>-102.362,55</b>
19	+	Finanzerträge					
20	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
<b>21</b>	<b>=</b>	<b>Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)</b>					
<b>22</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)</b>	<b>237.829,24</b>	<b>293.061,00</b>	<b>293.061,00</b>	<b>190.698,45</b>	<b>-102.362,55</b>
23	+	Außerordentliche Erträge					
24	-	Außerordentliche Aufwendungen					
<b>25</b>	<b>=</b>	<b>Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)</b>					
<b>26</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen (Zeilen 22 und 25)</b>	<b>237.829,24</b>	<b>293.061,00</b>	<b>293.061,00</b>	<b>190.698,45</b>	<b>-102.362,55</b>
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen					
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	471.637,98			<b>355.448,83</b>	355.448,83
<b>29</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>709.467,22</b>	<b>293.061,00</b>	<b>293.061,00</b>	<b>546.147,28</b>	<b>253.086,28</b>



verantwortlich: BM Henseler / Beig. Schnapka

Teilfinanzrechnung			Ergebnis 2013	Fortgeschrie- bener Ansatz 2014	Gesamter- mächtigung 2014	Ist- Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist
1		Steuern und ähnliche Abgaben					
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-281.431,42	-261.900,00	-261.900,00	<b>-330.538,79</b>	-68.638,79
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen					
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-355.559,65	-256.165,00	-256.165,00	<b>-252.985,76</b>	3.179,24
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-10.618,00	-11.550,00	-11.550,00	<b>-8.233,30</b>	3.316,70
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-67.723,17	-48.000,00	-48.000,00	<b>-75.262,38</b>	-27.262,38
7	+	Sonstige Einzahlungen	-3.381,90	-4.500,00	-4.500,00	<b>-4.362,50</b>	137,50
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen					
9	=	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-718.714,14</b>	<b>-582.115,00</b>	<b>-582.115,00</b>	<b>-671.382,73</b>	<b>-89.267,73</b>
10	-	Personalauszahlungen	500.858,22	499.731,00	499.731,00	<b>513.549,07</b>	13.818,07
11	-	Versorgungsauszahlungen					
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	254.508,46	272.950,00	272.950,00	<b>248.235,56</b>	-24.714,44
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen					
14	-	Transferauszahlungen	22.250,00	23.750,00	23.750,00	<b>23.750,00</b>	
15	-	Sonstige Auszahlungen	18.405,55	23.280,00	23.280,00	<b>21.194,82</b>	-2.085,18
16	=	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>796.022,23</b>	<b>819.711,00</b>	<b>819.711,00</b>	<b>806.729,45</b>	<b>-12.981,55</b>
17	=	<b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)</b>	<b>77.308,09</b>	<b>237.596,00</b>	<b>237.596,00</b>	<b>135.346,72</b>	<b>-102.249,28</b>
18	+	<b>Investitionstätigkeit Einzahlungen</b> aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		-9.600,00	-9.600,00	<b>-13.700,00</b>	-4.100,00
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen					
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen					
21	+	aus Beiträgen und Entgelten					
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen					
23	=	<b>Summe: (investive Einzahlungen)</b>		<b>-9.600,00</b>	<b>-9.600,00</b>	<b>-13.700,00</b>	<b>-4.100,00</b>
24	-	<b>Auszahlungen</b> für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden					
25	-	für Baumaßnahmen					
26	-	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.355,84	2.000,00	2.000,00	<b>1.498,22</b>	-501,78
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen					
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen					



verantwortlich: BM Henseler / Beig. Schnapka

Teilfinanzrechnung			<i>Ergebnis 2013</i>	<i>Fortgeschrie- bener Ansatz 2014</i>	<i>Gesamter- mächtigung 2014</i>	<i>Ist- Ergebnis 2014</i>	<i>Vergleich Ansatz/Ist</i>
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen	14.293,46	25.250,00	25.250,00	<b>22.138,18</b>	-3.111,82
<b>30</b>	<b>=</b>	<b>Summe: (investive Auszahlungen)</b>	<b>15.649,30</b>	<b>27.250,00</b>	<b>27.250,00</b>	<b>23.636,40</b>	<b>-3.613,60</b>
<b>31</b>	<b>=</b>	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./.. Auszahlung)</b>	<b>15.649,30</b>	<b>17.650,00</b>	<b>17.650,00</b>	<b>9.936,40</b>	<b>-7.713,60</b>



verantwortlich: Herr Brühl

Teilergebnisrechnung			Ergebnis 2013	Fortgeschrie- bener Ansatz 2014	Gesamter- mächtigung 2014	Ist- Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz / Ist
1		Steuern und ähnliche Abgaben					
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen					
3	+	Sonstige Transfererträge					
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte					
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-9.920,00	-11.000,00	-11.000,00	<b>-11.175,40</b>	-175,40
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-57,36			<b>-125,57</b>	-125,57
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-355,00	-574,00	-574,00	<b>-528,00</b>	46,00
8	+	Aktiviert Eigenleistungen					
9	+/-	Bestandsveränderungen					
<b>10</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>-10.332,36</b>	<b>-11.574,00</b>	<b>-11.574,00</b>	<b>-11.828,97</b>	<b>-254,97</b>
11	-	Personalaufwendungen	36.070,36	33.418,00	33.418,00	<b>38.842,59</b>	5.424,59
12	-	Versorgungsaufwendungen					
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	15.468,92	21.600,00	21.600,00	<b>19.131,78</b>	-2.468,22
14	-	Bilanzielle Abschreibungen					
15	-	Transferaufwendungen	22.250,00	23.750,00	23.750,00	<b>23.750,00</b>	
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.415,82			<b>1.627,62</b>	1.627,62
<b>17</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>75.205,10</b>	<b>78.768,00</b>	<b>78.768,00</b>	<b>83.351,99</b>	<b>4.583,99</b>
<b>18</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliches Ergebnis</b> (Zeilen 10 und 17)	<b>64.872,74</b>	<b>67.194,00</b>	<b>67.194,00</b>	<b>71.523,02</b>	<b>4.329,02</b>
19	+	Finanzerträge					
20	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
<b>21</b>	<b>=</b>	<b>Finanzergebnis</b> (Zeilen 19 und 20)					
<b>22</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit</b> (Zeilen 18 und 21)	<b>64.872,74</b>	<b>67.194,00</b>	<b>67.194,00</b>	<b>71.523,02</b>	<b>4.329,02</b>
23	+	Außerordentliche Erträge					
24	-	Außerordentliche Aufwendungen					
<b>25</b>	<b>=</b>	<b>Außerordentliches Ergebnis</b> (Zeilen 23 und 24)					
<b>26</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen</b> (Zeilen 22 und 25)	<b>64.872,74</b>	<b>67.194,00</b>	<b>67.194,00</b>	<b>71.523,02</b>	<b>4.329,02</b>
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen					
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	14.496,11			<b>11.000,12</b>	11.000,12
<b>29</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis</b> (Zeilen 26, 27 und 28)	<b>79.368,85</b>	<b>67.194,00</b>	<b>67.194,00</b>	<b>82.523,14</b>	<b>15.329,14</b>



verantwortlich: Herr Brühl

Teilfinanzrechnung			Ergebnis 2013	Fortgeschrie- bener Ansatz 2014	Gesamter- mächtigung 2014	Ist- Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist
1		Steuern und ähnliche Abgaben					
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen					
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen					
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte					
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-9.920,00	-11.000,00	-11.000,00	<b>-7.240,00</b>	3.760,00
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-57,36			<b>-125,57</b>	-125,57
7	+	Sonstige Einzahlungen	-110,00	-500,00	-500,00	<b>-500,00</b>	
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen					
9	=	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-10.087,36</b>	<b>-11.500,00</b>	<b>-11.500,00</b>	<b>-7.865,57</b>	<b>3.634,43</b>
10	-	Personalauszahlungen	27.509,25	27.264,00	27.264,00	<b>28.371,23</b>	1.107,23
11	-	Versorgungsauszahlungen					
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	15.558,92	21.600,00	21.600,00	<b>15.716,38</b>	-5.883,62
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen					
14	-	Transferauszahlungen	22.250,00	23.750,00	23.750,00	<b>23.750,00</b>	
15	-	Sonstige Auszahlungen	1.385,82			<b>1.572,23</b>	1.572,23
16	=	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>66.703,99</b>	<b>72.614,00</b>	<b>72.614,00</b>	<b>69.409,84</b>	<b>-3.204,16</b>
17	=	<b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)</b>	<b>56.616,63</b>	<b>61.114,00</b>	<b>61.114,00</b>	<b>61.544,27</b>	<b>430,27</b>
18	+	<b>Investitionstätigkeit Einzahlungen</b> aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen					
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen					
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen					
21	+	aus Beiträgen und Entgelten					
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen					
23	=	<b>Summe: (investive Einzahlungen)</b>					
24	-	<b>Auszahlungen</b> für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden					
25	-	für Baumaßnahmen					
26	-	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen					
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen					
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen					



verantwortlich: Herr Brühl

Teilfinanzrechnung			<i>Ergebnis 2013</i>	<i>Fortgeschrie- bener Ansatz 2014</i>	<i>Gesamter- mächtigung 2014</i>	<i>Ist- Ergebnis 2014</i>	<i>Vergleich Ansatz/Ist</i>
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen					
30	=	<b>Summe: (investive Auszahlungen)</b>					
31	=	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./.. Auszahlung)</b>					



Teilergebnisrechnung			Ergebnis 2013	Fortgeschrie- bener Ansatz 2014	Gesamter- mächtigung 2014	Ist- Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz / Ist
1		Steuern und ähnliche Abgaben					
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-280.708,70	-258.166,00	-258.166,00	<b>-334.241,36</b>	-76.075,36
3	+	Sonstige Transfererträge					
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-240.387,55	-244.165,00	-244.165,00	<b>-248.227,03</b>	-4.062,03
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-67.224,91	-48.000,00	-48.000,00	<b>-75.016,81</b>	-27.016,81
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-3.232,50	-4.000,00	-4.000,00	<b>-6.866,83</b>	-2.866,83
8	+	Aktiviert Eigenleistungen					
9	+/-	Bestandsveränderungen					
<b>10</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>-591.553,66</b>	<b>-554.331,00</b>	<b>-554.331,00</b>	<b>-664.352,03</b>	<b>-110.021,03</b>
11	-	Personalaufwendungen	359.884,76	352.733,00	352.733,00	<b>374.329,13</b>	21.596,13
12	-	Versorgungsaufwendungen					
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	234.652,41	243.950,00	243.950,00	<b>231.088,83</b>	-12.861,17
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	2.510,00	1.528,00	1.528,00	<b>1.528,00</b>	
15	-	Transferaufwendungen					
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	14.937,87	20.710,00	20.710,00	<b>17.860,80</b>	-2.849,20
<b>17</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>611.985,04</b>	<b>618.921,00</b>	<b>618.921,00</b>	<b>624.806,76</b>	<b>5.885,76</b>
<b>18</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliches Ergebnis</b> (Zeilen 10 und 17)	<b>20.431,38</b>	<b>64.590,00</b>	<b>64.590,00</b>	<b>-39.545,27</b>	<b>-104.135,27</b>
19	+	Finanzerträge					
20	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
<b>21</b>	<b>=</b>	<b>Finanzergebnis</b> (Zeilen 19 und 20)					
<b>22</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit</b> (Zeilen 18 und 21)	<b>20.431,38</b>	<b>64.590,00</b>	<b>64.590,00</b>	<b>-39.545,27</b>	<b>-104.135,27</b>
23	+	Außerordentliche Erträge					
24	-	Außerordentliche Aufwendungen					
<b>25</b>	<b>=</b>	<b>Außerordentliches Ergebnis</b> (Zeilen 23 und 24)					
<b>26</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen</b> (Zeilen 22 und 25)	<b>20.431,38</b>	<b>64.590,00</b>	<b>64.590,00</b>	<b>-39.545,27</b>	<b>-104.135,27</b>
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen					
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	251.510,93			<b>178.858,95</b>	178.858,95
<b>29</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis</b> (Zeilen 26, 27 und 28)	<b>271.942,31</b>	<b>64.590,00</b>	<b>64.590,00</b>	<b>139.313,68</b>	<b>74.723,68</b>



Teilfinanzrechnung			Ergebnis 2013	Fortgeschrie- bener Ansatz 2014	Gesamter- mächtigung 2014	Ist- Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist
1		Steuern und ähnliche Abgaben					
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-281.431,42	-257.200,00	-257.200,00	<b>-330.538,79</b>	-73.338,79
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen					
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-341.792,40	-244.165,00	-244.165,00	<b>-238.805,86</b>	5.359,14
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-67.665,81	-48.000,00	-48.000,00	<b>-75.136,81</b>	-27.136,81
7	+	Sonstige Einzahlungen	-3.271,90	-4.000,00	-4.000,00	<b>-3.862,50</b>	137,50
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen					
9	=	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-694.161,53</b>	<b>-553.365,00</b>	<b>-553.365,00</b>	<b>-648.343,96</b>	<b>-94.978,96</b>
10	-	Personalauszahlungen	330.453,66	325.792,00	325.792,00	<b>341.794,69</b>	16.002,69
11	-	Versorgungsauszahlungen					
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	236.202,94	241.950,00	241.950,00	<b>223.624,61</b>	-18.325,39
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen					
14	-	Transferauszahlungen					
15	-	Sonstige Auszahlungen	14.885,03	20.600,00	20.600,00	<b>17.431,94</b>	-3.168,06
16	=	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>581.541,63</b>	<b>588.342,00</b>	<b>588.342,00</b>	<b>582.851,24</b>	<b>-5.490,76</b>
17	=	<b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)</b>	<b>-112.619,90</b>	<b>34.977,00</b>	<b>34.977,00</b>	<b>-65.492,72</b>	<b>-100.469,72</b>
18	+	<b>Investitionstätigkeit Einzahlungen</b> aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen					
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen					
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen					
21	+	aus Beiträgen und Entgelten					
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen					
23	=	<b>Summe: (investive Einzahlungen)</b>					
24	-	<b>Auszahlungen</b> für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden					
25	-	für Baumaßnahmen					
26	-	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.355,84	2.000,00	2.000,00	<b>1.498,22</b>	-501,78
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen					
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen					



Teilfinanzrechnung			<i>Ergebnis 2013</i>	<i>Fortgeschrie- bener Ansatz 2014</i>	<i>Gesamter- mächtigung 2014</i>	<i>Ist- Ergebnis 2014</i>	<i>Vergleich Ansatz/Ist</i>
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen					
30	=	<b>Summe: (investive Auszahlungen)</b>	1.355,84	2.000,00	2.000,00	1.498,22	-501,78
31	=	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./.. Auszahlung)</b>	1.355,84	2.000,00	2.000,00	1.498,22	-501,78



Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen			Ergebnis 2013	Fortgeschriebener Ansatz 2014	Gesamtermächtigung 2014	Ist-Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist
1	+	Summe der investiven Einzahlungen					
2	-	Summe der investiven Auszahlungen	243,95				
3	=	<b>Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>243,95</b>				

**Jahresabschluss 2014**

**1.04 Kultur**

**1.04.03 Büchereien**



verantwortlich: Frau Schwartmanns

Teilergebnisrechnung			Ergebnis 2013	Fortgeschrie- bener Ansatz 2014	Gesamter- mächtigung 2014	Ist- Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz / Ist
1		Steuern und ähnliche Abgaben					
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-6.033,00	-6.033,00	<b>-267,00</b>	5.766,00
3	+	Sonstige Transfererträge					
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-13.767,25	-12.000,00	-12.000,00	<b>-14.179,90</b>	-2.179,90
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-698,00	-550,00	-550,00	<b>-1.123,30</b>	-573,30
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen					
7	+	Sonstige ordentliche Erträge					
8	+	Aktivierete Eigenleistungen					
9	+/-	Bestandsveränderungen					
<b>10</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>-14.465,25</b>	<b>-18.583,00</b>	<b>-18.583,00</b>	<b>-15.570,20</b>	<b>3.012,80</b>
11	-	Personalaufwendungen	148.616,33	150.863,00	150.863,00	<b>148.972,54</b>	-1.890,46
12	-	Versorgungsaufwendungen					
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.624,04	9.400,00	9.400,00	<b>9.669,18</b>	269,18
14	-	Bilanzielle Abschreibungen		3.667,00	3.667,00	<b>333,00</b>	-3.334,00
15	-	Transferaufwendungen					
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	15.750,00	15.930,00	15.930,00	<b>15.316,18</b>	-613,82
<b>17</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>166.990,37</b>	<b>179.860,00</b>	<b>179.860,00</b>	<b>174.290,90</b>	<b>-5.569,10</b>
<b>18</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliches Ergebnis</b> (Zeilen 10 und 17)	<b>152.525,12</b>	<b>161.277,00</b>	<b>161.277,00</b>	<b>158.720,70</b>	<b>-2.556,30</b>
19	+	Finanzerträge					
20	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
<b>21</b>	<b>=</b>	<b>Finanzergebnis</b> (Zeilen 19 und 20)					
<b>22</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit</b> (Zeilen 18 und 21)	<b>152.525,12</b>	<b>161.277,00</b>	<b>161.277,00</b>	<b>158.720,70</b>	<b>-2.556,30</b>
23	+	Außerordentliche Erträge					
24	-	Außerordentliche Aufwendungen					
<b>25</b>	<b>=</b>	<b>Außerordentliches Ergebnis</b> (Zeilen 23 und 24)					
<b>26</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen</b> (Zeilen 22 und 25)	<b>152.525,12</b>	<b>161.277,00</b>	<b>161.277,00</b>	<b>158.720,70</b>	<b>-2.556,30</b>
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen					
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	205.630,94			<b>165.589,76</b>	165.589,76
<b>29</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis</b> (Zeilen 26, 27 und 28)	<b>358.156,06</b>	<b>161.277,00</b>	<b>161.277,00</b>	<b>324.310,46</b>	<b>163.033,46</b>



Teilfinanzrechnung			Ergebnis 2013	Fortgeschrie- bener Ansatz 2014	Gesamter- mächtigung 2014	Ist- Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist
1		Steuern und ähnliche Abgaben					
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-4.700,00	-4.700,00		4.700,00
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen					
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-13.767,25	-12.000,00	-12.000,00	<b>-14.179,90</b>	-2.179,90
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-698,00	-550,00	-550,00	<b>-993,30</b>	-443,30
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen					
7	+	Sonstige Einzahlungen					
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen					
9	=	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-14.465,25</b>	<b>-17.250,00</b>	<b>-17.250,00</b>	<b>-15.173,20</b>	<b>2.076,80</b>
10	-	Personalauszahlungen	142.895,31	146.675,00	146.675,00	<b>143.383,15</b>	-3.291,85
11	-	Versorgungsauszahlungen					
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	2.746,60	9.400,00	9.400,00	<b>8.894,57</b>	-505,43
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen					
14	-	Transferauszahlungen					
15	-	Sonstige Auszahlungen	2.134,70	2.680,00	2.680,00	<b>2.190,65</b>	-489,35
16	=	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>147.776,61</b>	<b>158.755,00</b>	<b>158.755,00</b>	<b>154.468,37</b>	<b>-4.286,63</b>
17	=	<b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)</b>	<b>133.311,36</b>	<b>141.505,00</b>	<b>141.505,00</b>	<b>139.295,17</b>	<b>-2.209,83</b>
18	+	<b>Investitionstätigkeit Einzahlungen</b> aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		-9.600,00	-9.600,00	<b>-13.700,00</b>	-4.100,00
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen					
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen					
21	+	aus Beiträgen und Entgelten					
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen					
23	=	<b>Summe: (investive Einzahlungen)</b>		<b>-9.600,00</b>	<b>-9.600,00</b>	<b>-13.700,00</b>	<b>-4.100,00</b>
24	-	<b>Auszahlungen</b> für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden					
25	-	für Baumaßnahmen					
26	-	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen					
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen					
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen					



Teilfinanzrechnung			<i>Ergebnis 2013</i>	<i>Fortgeschrie- bener Ansatz 2014</i>	<i>Gesamter- mächtigung 2014</i>	<i>Ist- Ergebnis 2014</i>	<i>Vergleich Ansatz/Ist</i>
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen	14.293,46	25.250,00	25.250,00	<b>22.138,18</b>	-3.111,82
<b>30</b>	<b>=</b>	<b>Summe: (investive Auszahlungen)</b>	<b>14.293,46</b>	<b>25.250,00</b>	<b>25.250,00</b>	<b>22.138,18</b>	<b>-3.111,82</b>
<b>31</b>	<b>=</b>	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./.. Auszahlung)</b>	<b>14.293,46</b>	<b>15.650,00</b>	<b>15.650,00</b>	<b>8.438,18</b>	<b>-7.211,82</b>



verantwortlich: Frau Schwartmanns

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen			Ergebnis 2013	Fortgeschriebener Ansatz 2014	Gesamtermächtigung 2014	Ist-Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist
1	+	Summe der investiven Einzahlungen		-9.600,00	-9.600,00	<b>-13.700,00</b>	4.100,00
2	-	Summe der investiven Auszahlungen		12.000,00	12.000,00	<b>10.000,00</b>	2.000,00
3	=	<b>Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>		<b>2.400,00</b>	<b>2.400,00</b>	<b>-3.700,00</b>	<b>6.100,00</b>



verantwortlich: Beig. Schnapka

Teilergebnisrechnung			Ergebnis 2013	Fortgeschrie- bener Ansatz 2014	Gesamter- mächtigung 2014	Ist-Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz / Ist
1		Steuern und ähnliche Abgaben					
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-213.878,02	-220.000,00	-220.000,00	<b>-314.004,60</b>	-94.004,60
3	+	Sonstige Transfererträge	-24.796,61	-11.000,00	-11.000,00	<b>-42.964,96</b>	-31.964,96
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-68.111,54	-120.000,00	-120.000,00	<b>-62.432,91</b>	57.567,09
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.062,58			<b>-204,00</b>	-204,00
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-33.421,30			<b>-36.491,56</b>	-36.491,56
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-14.189,53	-3.000,00	-3.000,00	<b>-647,38</b>	2.352,62
8	+	Aktivierete Eigenleistungen					
9	+/-	Bestandsveränderungen					
<b>10</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>-355.459,58</b>	<b>-354.000,00</b>	<b>-354.000,00</b>	<b>-456.745,41</b>	<b>-102.745,41</b>
11	-	Personalaufwendungen	410.874,55	455.490,00	455.490,00	<b>498.487,79</b>	42.997,79
12	-	Versorgungsaufwendungen					
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	19.442,79	19.064,00	19.064,00	<b>13.469,84</b>	-5.594,16
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	203,00	386,00	386,00	<b>203,00</b>	-183,00
15	-	Transferaufwendungen	521.113,96	469.000,00	779.000,00	<b>776.550,25</b>	307.550,25
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.389,45	13.560,00	13.560,00	<b>5.875,35</b>	-7.684,65
<b>17</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>957.023,75</b>	<b>957.500,00</b>	<b>1.267.500,00</b>	<b>1.294.586,23</b>	<b>337.086,23</b>
<b>18</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliches Ergebnis</b> (Zeilen 10 und 17)	<b>601.564,17</b>	<b>603.500,00</b>	<b>913.500,00</b>	<b>837.840,82</b>	<b>234.340,82</b>
19	+	Finanzerträge					
20	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
<b>21</b>	<b>=</b>	<b>Finanzergebnis</b> (Zeilen 19 und 20)					
<b>22</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit</b> (Zeilen 18 und 21)	<b>601.564,17</b>	<b>603.500,00</b>	<b>913.500,00</b>	<b>837.840,82</b>	<b>234.340,82</b>
23	+	Außerordentliche Erträge					
24	-	Außerordentliche Aufwendungen					
<b>25</b>	<b>=</b>	<b>Außerordentliches Ergebnis</b> (Zeilen 23 und 24)					
<b>26</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen</b> (Zeilen 22 und 25)	<b>601.564,17</b>	<b>603.500,00</b>	<b>913.500,00</b>	<b>837.840,82</b>	<b>234.340,82</b>
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen					
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	516.016,05			<b>466.885,41</b>	466.885,41
<b>29</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis</b> (Zeilen 26, 27 und 28)	<b>1.117.580,22</b>	<b>603.500,00</b>	<b>913.500,00</b>	<b>1.304.726,23</b>	<b>701.226,23</b>



verantwortlich: Beig. Schnapka

Teilfinanzrechnung			Ergebnis 2013	Fortgeschrie- bener Ansatz 2014	Gesamter- mächtigung 2014	Ist- Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist
1		Steuern und ähnliche Abgaben					
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-213.878,02	-220.000,00	-220.000,00	<b>-304.911,00</b>	-84.911,00
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen	-22.762,17	-11.000,00	-11.000,00	<b>-41.663,54</b>	-30.663,54
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-67.807,16	-120.000,00	-120.000,00	<b>-60.746,93</b>	59.253,07
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.004,00			<b>-262,58</b>	-262,58
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-33.421,30			<b>-36.491,56</b>	-36.491,56
7	+	Sonstige Einzahlungen				<b>-1.400,00</b>	-1.400,00
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen					
9	=	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-338.872,65</b>	<b>-351.000,00</b>	<b>-351.000,00</b>	<b>-445.475,61</b>	<b>-94.475,61</b>
10	-	Personalauszahlungen	412.585,71	425.598,00	425.598,00	<b>429.162,91</b>	3.564,91
11	-	Versorgungsauszahlungen					
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	14.104,14	17.064,00	17.064,00	<b>6.852,93</b>	-10.211,07
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen					
14	-	Transferauszahlungen	568.863,13	469.000,00	779.000,00	<b>759.374,01</b>	290.374,01
15	-	Sonstige Auszahlungen	4.084,86	4.500,00	4.500,00	<b>4.964,41</b>	464,41
16	=	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>999.637,84</b>	<b>916.162,00</b>	<b>1.226.162,00</b>	<b>1.200.354,26</b>	<b>284.192,26</b>
17	=	<b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)</b>	<b>660.765,19</b>	<b>565.162,00</b>	<b>875.162,00</b>	<b>754.878,65</b>	<b>189.716,65</b>
18	+	<b>Investitionstätigkeit Einzahlungen</b> aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen					
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen					
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen					
21	+	aus Beiträgen und Entgelten					
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen					
23	=	<b>Summe: (investive Einzahlungen)</b>					
24	-	<b>Auszahlungen</b> für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden					
25	-	für Baumaßnahmen					
26	-	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	2.223,55	4.000,00	4.000,00	<b>10.441,67</b>	6.441,67
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen					
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen					



verantwortlich: Beig. Schnapka

Teilfinanzrechnung			<i>Ergebnis 2013</i>	<i>Fortgeschrie- bener Ansatz 2014</i>	<i>Gesamter- mächtigung 2014</i>	<i>Ist- Ergebnis 2014</i>	<i>Vergleich Ansatz/Ist</i>
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen					
30	=	<b>Summe: (investive Auszahlungen)</b>	2.223,55	4.000,00	4.000,00	10.441,67	6.441,67
31	=	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./.. Auszahlung)</b>	2.223,55	4.000,00	4.000,00	10.441,67	6.441,67



verantwortlich: Herr Meyer

Teilergebnisrechnung			Ergebnis 2013	Fortgeschrie- bener Ansatz 2014	Gesamter- mächtigung 2014	Ist- Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz / Ist
1		Steuern und ähnliche Abgaben					
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen				-13.225,00	-13.225,00
3	+	Sonstige Transfererträge	-733,65	-1.000,00	-1.000,00	-770,60	229,40
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte					
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-33.421,30			-36.491,56	-36.491,56
7	+	Sonstige ordentliche Erträge					
8	+	Aktiviert Eigenleistungen					
9	+/-	Bestandsveränderungen					
10	=	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>-34.154,95</b>	<b>-1.000,00</b>	<b>-1.000,00</b>	<b>-50.487,16</b>	<b>-49.487,16</b>
11	-	Personalaufwendungen	215.137,92	249.188,00	249.188,00	286.223,20	37.035,20
12	-	Versorgungsaufwendungen					
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.064,00	5.064,00	5.064,00	5.289,00	225,00
14	-	Bilanzielle Abschreibungen					
15	-	Transferaufwendungen					
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.494,89	4.500,00	4.500,00	946,67	-3.553,33
17	=	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>222.696,81</b>	<b>258.752,00</b>	<b>258.752,00</b>	<b>292.458,87</b>	<b>33.706,87</b>
18	=	<b>Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)</b>	<b>188.541,86</b>	<b>257.752,00</b>	<b>257.752,00</b>	<b>241.971,71</b>	<b>-15.780,29</b>
19	+	Finanzerträge					
20	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
21	=	<b>Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)</b>					
22	=	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)</b>	<b>188.541,86</b>	<b>257.752,00</b>	<b>257.752,00</b>	<b>241.971,71</b>	<b>-15.780,29</b>
23	+	Außerordentliche Erträge					
24	-	Außerordentliche Aufwendungen					
25	=	<b>Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)</b>					
26	=	<b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen (Zeilen 22 und 25)</b>	<b>188.541,86</b>	<b>257.752,00</b>	<b>257.752,00</b>	<b>241.971,71</b>	<b>-15.780,29</b>
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-3.375,96			-2.532,00	-2.532,00
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	131.303,19			102.890,03	102.890,03
29	=	<b>Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>316.469,09</b>	<b>257.752,00</b>	<b>257.752,00</b>	<b>342.329,74</b>	<b>84.577,74</b>



verantwortlich: Herr Meyer

Teilfinanzrechnung			Ergebnis 2013	Fortgeschrie- bener Ansatz 2014	Gesamter- mächtigung 2014	Ist- Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist
1		Steuern und ähnliche Abgaben					
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen				-9.150,00	-9.150,00
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen	-727,18	-1.000,00	-1.000,00	-761,94	238,06
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte					
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-33.421,30			-36.491,56	-36.491,56
7	+	Sonstige Einzahlungen					
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen					
9	=	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-34.148,48</b>	<b>-1.000,00</b>	<b>-1.000,00</b>	<b>-46.403,50</b>	<b>-45.403,50</b>
10	-	Personalauszahlungen	222.839,74	228.782,00	228.782,00	234.529,42	5.747,42
11	-	Versorgungsauszahlungen					
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	5.064,00	5.064,00	5.064,00	5.064,00	
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen					
14	-	Transferauszahlungen					
15	-	Sonstige Auszahlungen	1.535,28	4.500,00	4.500,00	880,50	-3.619,50
16	=	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>229.439,02</b>	<b>238.346,00</b>	<b>238.346,00</b>	<b>240.473,92</b>	<b>2.127,92</b>
17	=	<b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)</b>	<b>195.290,54</b>	<b>237.346,00</b>	<b>237.346,00</b>	<b>194.070,42</b>	<b>-43.275,58</b>
18	+	<b>Investitionstätigkeit Einzahlungen</b> aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen					
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen					
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen					
21	+	aus Beiträgen und Entgelten					
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen					
23	=	<b>Summe: (investive Einzahlungen)</b>					
24	-	<b>Auszahlungen</b> für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden					
25	-	für Baumaßnahmen					
26	-	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen				225,00	225,00
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen					
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen					



verantwortlich: Herr Meyer

Teilfinanzrechnung			<i>Ergebnis 2013</i>	<i>Fortgeschrie- bener Ansatz 2014</i>	<i>Gesamter- mächtigung 2014</i>	<i>Ist- Ergebnis 2014</i>	<i>Vergleich Ansatz/Ist</i>
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen					
30	=	<b>Summe: (investive Auszahlungen)</b>				225,00	225,00
31	=	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./.. Auszahlung)</b>				225,00	225,00



verantwortlich: Herr Meyer

Teilergebnisrechnung			Ergebnis 2013	Fortgeschrie- bener Ansatz 2014	Gesamter- mächtigung 2014	Ist-Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz / Ist
1		Steuern und ähnliche Abgaben					
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-213.878,02	-220.000,00	-220.000,00	<b>-300.779,60</b>	-80.779,60
3	+	Sonstige Transfererträge	-24.062,96	-10.000,00	-10.000,00	<b>-42.194,36</b>	-32.194,36
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-67.751,54	-120.000,00	-120.000,00	<b>-62.306,27</b>	57.693,73
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte				<b>-204,00</b>	-204,00
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen					
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-10.681,08	-3.000,00	-3.000,00		3.000,00
8	+	Aktiviert Eigenleistungen					
9	+/-	Bestandsveränderungen					
<b>10</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>-316.373,60</b>	<b>-353.000,00</b>	<b>-353.000,00</b>	<b>-405.484,23</b>	<b>-52.484,23</b>
11	-	Personalaufwendungen	86.722,02	206.302,00	206.302,00	<b>212.264,59</b>	5.962,59
12	-	Versorgungsaufwendungen					
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		14.000,00	14.000,00	<b>8.180,84</b>	-5.819,16
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	17,00	386,00	386,00	<b>203,00</b>	-183,00
15	-	Transferaufwendungen	521.113,96	469.000,00	779.000,00	<b>776.550,25</b>	307.550,25
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	3,20	9.060,00	9.060,00	<b>4.928,68</b>	-4.131,32
<b>17</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>607.856,18</b>	<b>698.748,00</b>	<b>1.008.748,00</b>	<b>1.002.127,36</b>	<b>303.379,36</b>
<b>18</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)</b>	<b>291.482,58</b>	<b>345.748,00</b>	<b>655.748,00</b>	<b>596.643,13</b>	<b>250.895,13</b>
19	+	Finanzerträge					
20	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
<b>21</b>	<b>=</b>	<b>Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)</b>					
<b>22</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)</b>	<b>291.482,58</b>	<b>345.748,00</b>	<b>655.748,00</b>	<b>596.643,13</b>	<b>250.895,13</b>
23	+	Außerordentliche Erträge					
24	-	Außerordentliche Aufwendungen					
<b>25</b>	<b>=</b>	<b>Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)</b>					
<b>26</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen (Zeilen 22 und 25)</b>	<b>291.482,58</b>	<b>345.748,00</b>	<b>655.748,00</b>	<b>596.643,13</b>	<b>250.895,13</b>
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen					
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	145.954,62			<b>366.527,38</b>	366.527,38
<b>29</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>437.437,20</b>	<b>345.748,00</b>	<b>655.748,00</b>	<b>963.170,51</b>	<b>617.422,51</b>



verantwortlich: Herr Meyer

Teilfinanzrechnung			Ergebnis 2013	Fortgeschrie- bener Ansatz 2014	Gesamter- mächtigung 2014	Ist- Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist
1		Steuern und ähnliche Abgaben					
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-213.878,02	-220.000,00	-220.000,00	<b>-295.761,00</b>	-75.761,00
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen	-22.034,99	-10.000,00	-10.000,00	<b>-40.901,60</b>	-30.901,60
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-67.147,16	-120.000,00	-120.000,00	<b>-60.302,91</b>	59.697,09
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte				<b>-204,00</b>	-204,00
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen					
7	+	Sonstige Einzahlungen				<b>-1.400,00</b>	-1.400,00
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen					
9	=	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-303.060,17</b>	<b>-350.000,00</b>	<b>-350.000,00</b>	<b>-398.569,51</b>	<b>-48.569,51</b>
10	-	Personalauszahlungen	86.722,02	196.816,00	196.816,00	<b>192.390,97</b>	-4.425,03
11	-	Versorgungsauszahlungen					
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		12.000,00	12.000,00	<b>548,93</b>	-11.451,07
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen					
14	-	Transferauszahlungen	568.863,13	469.000,00	779.000,00	<b>759.374,01</b>	290.374,01
15	-	Sonstige Auszahlungen				<b>3.641,33</b>	3.641,33
16	=	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>655.585,15</b>	<b>677.816,00</b>	<b>987.816,00</b>	<b>955.955,24</b>	<b>278.139,24</b>
17	=	<b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)</b>	<b>352.524,98</b>	<b>327.816,00</b>	<b>637.816,00</b>	<b>557.385,73</b>	<b>229.569,73</b>
18	+	<b>Investitionstätigkeit Einzahlungen</b> aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen					
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen					
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen					
21	+	aus Beiträgen und Entgelten					
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen					
23	=	<b>Summe: (investive Einzahlungen)</b>					
24	-	<b>Auszahlungen</b> für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden					
25	-	für Baumaßnahmen					
26	-	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		4.000,00	4.000,00	<b>5.147,27</b>	1.147,27
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen					
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen					



verantwortlich: Herr Meyer

Teilfinanzrechnung			<i>Ergebnis 2013</i>	<i>Fortgeschrie- bener Ansatz 2014</i>	<i>Gesamter- mächtigung 2014</i>	<i>Ist- Ergebnis 2014</i>	<i>Vergleich Ansatz/Ist</i>
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen					
30	=	<b>Summe: (investive Auszahlungen)</b>		4.000,00	4.000,00	5.147,27	1.147,27
31	=	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./.. Auszahlung)</b>		4.000,00	4.000,00	5.147,27	1.147,27



verantwortlich: Herr Meyer

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen			Ergebnis 2013	Fortgeschriebener Ansatz 2014	Gesamtermächtigung 2014	Ist-Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist
1	+	Summe der investiven Einzahlungen					
2	-	Summe der investiven Auszahlungen		2.000,00	2.000,00		2.000,00
3	=	<b>Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>		<b>2.000,00</b>	<b>2.000,00</b>		<b>2.000,00</b>



Teilergebnisrechnung			Ergebnis 2013	Fortgeschrie- bener Ansatz 2014	Gesamter- mächtigung 2014	Ist- Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz / Ist
1		Steuern und ähnliche Abgaben					
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen					
3	+	Sonstige Transfererträge					
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-360,00			-126,64	-126,64
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.062,58				
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen					
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-3.508,45			-647,38	-647,38
8	+	Aktiviert Eigenleistungen					
9	+/-	Bestandsveränderungen					
10	=	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>-4.931,03</b>			<b>-774,02</b>	<b>-774,02</b>
11	-	Personalaufwendungen	109.014,61				
12	-	Versorgungsaufwendungen					
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	14.378,79				
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	186,00				
15	-	Transferaufwendungen					
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.891,36				
17	=	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>126.470,76</b>				
18	=	<b>Ordentliches Ergebnis</b> (Zeilen 10 und 17)	<b>121.539,73</b>			<b>-774,02</b>	<b>-774,02</b>
19	+	Finanzerträge					
20	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
21	=	<b>Finanzergebnis</b> (Zeilen 19 und 20)					
22	=	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit</b> (Zeilen 18 und 21)	<b>121.539,73</b>			<b>-774,02</b>	<b>-774,02</b>
23	+	Außerordentliche Erträge					
24	-	Außerordentliche Aufwendungen					
25	=	<b>Außerordentliches Ergebnis</b> (Zeilen 23 und 24)					
26	=	<b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen</b> (Zeilen 22 und 25)	<b>121.539,73</b>			<b>-774,02</b>	<b>-774,02</b>
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen					
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	242.134,20				
29	=	<b>Ergebnis</b> (Zeilen 26, 27 und 28)	<b>363.673,93</b>			<b>-774,02</b>	<b>-774,02</b>

Die in der Produktgruppe 1.05.03 ausgewiesenen Erträge sind aufgrund der erfolgten Umgliederung der Produktgruppe 1.05.02 Soziale Einrichtungen und Leistungen zuzurechnen.



verantwortlich: Herr Meyer

Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2013	Fortgeschrie- bener Ansatz 2014	Gesamter- mächtigung 2014	Ist- Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist
1		Steuern und ähnliche Abgaben				
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen				
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen				
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-660,00		-444,02	-444,02
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.004,00		-58,58	-58,58
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen				
7	+	Sonstige Einzahlungen				
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen				
9	=	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-1.664,00</b>		<b>-502,60</b>	<b>-502,60</b>
10	-	Personalauszahlungen	103.023,95			
11	-	Versorgungsauszahlungen				
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	9.040,14		1.240,00	1.240,00
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen				
14	-	Transferauszahlungen				
15	-	Sonstige Auszahlungen	2.549,58		442,58	442,58
16	=	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>114.613,67</b>		<b>1.682,58</b>	<b>1.682,58</b>
17	=	<b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)</b>	<b>112.949,67</b>		<b>1.179,98</b>	<b>1.179,98</b>
18	+	<b>Investitionstätigkeit Einzahlungen</b> aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen				
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen				
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen				
21	+	aus Beiträgen und Entgelten				
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen				
23	=	<b>Summe: (investive Einzahlungen)</b>				
24	-	<b>Auszahlungen</b> für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden				
25	-	für Baumaßnahmen				
26	-	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	2.223,55		5.069,40	5.069,40
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen				
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen				



verantwortlich: Herr Meyer

Teilfinanzrechnung			<i>Ergebnis 2013</i>	<i>Fortgeschrie- bener Ansatz 2014</i>	<i>Gesamter- mächtigung 2014</i>	<i>Ist- Ergebnis 2014</i>	<i>Vergleich Ansatz/Ist</i>
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen					
30	=	<b>Summe: (investive Auszahlungen)</b>	2.223,55			5.069,40	5.069,40
31	=	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./.. Auszahlung)</b>	2.223,55			5.069,40	5.069,40

Die in der Produktgruppe 1.05.03 ausgewiesenen Ein- und Auszahlungen, sind aufgrund der erfolgten Umgliederung der Produktgruppe 1.05.02 Soziale Einrichtungen und Leistungen zuzurechnen.



verantwortlich: Frau Garbes

Teilergebnisrechnung			Ergebnis 2013	Fortgeschrie- bener Ansatz 2014	Gesamter- mächtigung 2014	Ist- Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz / Ist
1		Steuern und ähnliche Abgaben					
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen					
3	+	Sonstige Transfererträge					
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte					
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen					
7	+	Sonstige ordentliche Erträge					
8	+	Aktiviert Eigenleistungen					
9	+/-	Bestandsveränderungen					
10	=	<b>Ordentliche Erträge</b>					
11	-	Personalaufwendungen					
12	-	Versorgungsaufwendungen					
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen					
14	-	Bilanzielle Abschreibungen					
15	-	Transferaufwendungen					
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen					
17	=	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>					
18	=	<b>Ordentliches Ergebnis</b> (Zeilen 10 und 17)					
19	+	Finanzerträge					
20	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
21	=	<b>Finanzergebnis</b> (Zeilen 19 und 20)					
22	=	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit</b> (Zeilen 18 und 21)					
23	+	Außerordentliche Erträge					
24	-	Außerordentliche Aufwendungen					
25	=	<b>Außerordentliches Ergebnis</b> (Zeilen 23 und 24)					
26	=	<b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen</b> (Zeilen 22 und 25)					
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen					
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen					
29	=	<b>Ergebnis</b> (Zeilen 26, 27 und 28)					



verantwortlich: Frau Garbes

Teilfinanzrechnung			Ergebnis 2013	Fortgeschrie- bener Ansatz 2014	Gesamter- mächtigung 2014	Ist- Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist
1		Steuern und ähnliche Abgaben					
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen					
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen					
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte					
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen					
7	+	Sonstige Einzahlungen					
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen					
9	=	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>					
10	-	Personalauszahlungen				2.242,52	2.242,52
11	-	Versorgungsauszahlungen					
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen					
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen					
14	-	Transferauszahlungen					
15	-	Sonstige Auszahlungen					
16	=	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>				2.242,52	2.242,52
17	=	<b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b> (Zeilen 9 und 16)				2.242,52	2.242,52
18	+	<b>Investitionstätigkeit Einzahlungen</b> aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen					
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen					
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen					
21	+	aus Beiträgen und Entgelten					
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen					
23	=	<b>Summe: (investive Einzahlungen)</b>					
24	-	<b>Auszahlungen</b> für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden					
25	-	für Baumaßnahmen					
26	-	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen					
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen					
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen					



verantwortlich: Frau Garbes

Teilfinanzrechnung			<i>Ergebnis 2013</i>	<i>Fortgeschrie- bener Ansatz 2014</i>	<i>Gesamter- mächtigung 2014</i>	<i>Ist- Ergebnis 2014</i>	<i>Vergleich Ansatz/Ist</i>
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen					
30	=	<b>Summe: (investive Auszahlungen)</b>					
31	=	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./.. Auszahlung)</b>					

Bei den ausgewiesenen Personalauszahlungen handelt es sich um Beamtenbezüge für den Januar 2015. Aufgrund der Periodenabgrenzung erfolgt der Ausweis der Aufwendungen im Jahr 2015.



verantwortlich: Beig. Schnapka

Teilergebnisrechnung			Ergebnis 2013	Fortgeschrie- bener Ansatz 2014	Gesamter- mächtigung 2014	Ist- Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz / Ist
1		Steuern und ähnliche Abgaben					
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-5.460.703,93	-5.450.559,00	-5.922.309,00	<b>-6.572.604,93</b>	-1.122.045,93
3	+	Sonstige Transfererträge	-141.412,59	-240.300,00	-240.300,00	<b>-305.448,13</b>	-65.148,13
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.812.826,56	-2.235.973,00	-2.235.973,00	<b>-1.966.976,79</b>	268.996,21
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-328.806,37	-317.145,00	-317.145,00	<b>-331.566,65</b>	-14.421,65
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-994.079,90	-475.000,00	-475.000,00	<b>-719.431,45</b>	-244.431,45
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-62.881,67	-26.775,00	-26.775,00	<b>-136.242,54</b>	-109.467,54
8	+	Aktiviert Eigenleistungen					
9	+/-	Bestandsveränderungen					
10	=	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>-8.800.711,02</b>	<b>-8.745.752,00</b>	<b>-9.217.502,00</b>	<b>-10.032.270,49</b>	<b>-1.286.518,49</b>
11	-	Personalaufwendungen	6.829.240,39	7.963.125,00	7.868.625,00	<b>7.789.485,32</b>	-173.639,68
12	-	Versorgungsaufwendungen					
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.009.730,52	1.193.286,00	1.193.286,00	<b>1.333.707,28</b>	140.421,28
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	66.020,53	180.049,00	180.049,00	<b>77.070,94</b>	-102.978,06
15	-	Transferaufwendungen	10.958.933,45	12.293.000,00	12.424.450,00	<b>11.927.757,48</b>	-365.242,52
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	431.747,31	146.310,00	146.310,00	<b>437.506,09</b>	291.196,09
17	=	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>19.295.672,20</b>	<b>21.775.770,00</b>	<b>21.812.720,00</b>	<b>21.565.527,11</b>	<b>-210.242,89</b>
18	=	<b>Ordentliches Ergebnis</b> (Zeilen 10 und 17)	<b>10.494.961,18</b>	<b>13.030.018,00</b>	<b>12.595.218,00</b>	<b>11.533.256,62</b>	<b>-1.496.761,38</b>
19	+	Finanzerträge					
20	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
21	=	<b>Finanzergebnis</b> (Zeilen 19 und 20)					
22	=	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit</b> (Zeilen 18 und 21)	<b>10.494.961,18</b>	<b>13.030.018,00</b>	<b>12.595.218,00</b>	<b>11.533.256,62</b>	<b>-1.496.761,38</b>
23	+	Außerordentliche Erträge					
24	-	Außerordentliche Aufwendungen					
25	=	<b>Außerordentliches Ergebnis</b> (Zeilen 23 und 24)					
26	=	<b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen</b> (Zeilen 22 und 25)	<b>10.494.961,18</b>	<b>13.030.018,00</b>	<b>12.595.218,00</b>	<b>11.533.256,62</b>	<b>-1.496.761,38</b>
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	17,72				
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	4.813.121,47			<b>4.247.648,25</b>	4.247.648,25
29	=	<b>Ergebnis</b> (Zeilen 26, 27 und 28)	<b>15.308.100,37</b>	<b>13.030.018,00</b>	<b>12.595.218,00</b>	<b>15.780.904,87</b>	<b>2.750.886,87</b>



verantwortlich: Beig. Schnapka

Teilfinanzrechnung			Ergebnis 2013	Fortgeschrie- bener Ansatz 2014	Gesamter- mächtigung 2014	Ist- Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist
1		Steuern und ähnliche Abgaben					
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-6.066.302,57	-5.416.535,00	-5.888.285,00	<b>-6.235.125,90</b>	-818.590,90
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen	-289.339,46	-240.300,00	-240.300,00	<b>-247.755,66</b>	-7.455,66
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.833.870,99	-2.235.973,00	-2.235.973,00	<b>-1.951.162,73</b>	284.810,27
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-315.323,17	-317.145,00	-317.145,00	<b>-322.902,04</b>	-5.757,04
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-1.006.347,19	-475.000,00	-475.000,00	<b>-724.734,23</b>	-249.734,23
7	+	Sonstige Einzahlungen	-8.029,50	-2.000,00	-2.000,00	<b>-2.320,57</b>	-320,57
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen					
9	=	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-9.519.212,88</b>	<b>-8.686.953,00</b>	<b>-9.158.703,00</b>	<b>-9.484.001,13</b>	<b>-797.048,13</b>
10	-	Personalauszahlungen	6.695.124,02	7.900.088,00	7.805.588,00	<b>7.669.371,38</b>	-230.716,62
11	-	Versorgungsauszahlungen					
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	853.338,82	1.106.719,00	1.106.719,00	<b>1.171.244,89</b>	64.525,89
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen					
14	-	Transferauszahlungen	11.716.906,51	12.293.000,00	12.424.450,00	<b>12.047.397,94</b>	-245.602,06
15	-	Sonstige Auszahlungen	71.353,79	83.110,00	83.110,00	<b>152.134,98</b>	69.024,98
16	=	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>19.336.723,14</b>	<b>21.382.917,00</b>	<b>21.419.867,00</b>	<b>21.040.149,19</b>	<b>-342.767,81</b>
17	=	<b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)</b>	<b>9.817.510,26</b>	<b>12.695.964,00</b>	<b>12.261.164,00</b>	<b>11.556.148,06</b>	<b>-1.139.815,94</b>
18	+	<b>Investitionstätigkeit Einzahlungen</b> aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-6.200,00	-8.500,00	-8.500,00	<b>-3.600,00</b>	4.900,00
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen					
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen					
21	+	aus Beiträgen und Entgelten					
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen					
23	=	<b>Summe: (investive Einzahlungen)</b>	<b>-6.200,00</b>	<b>-8.500,00</b>	<b>-8.500,00</b>	<b>-3.600,00</b>	<b>4.900,00</b>
24	-	<b>Auszahlungen</b> für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden					
25	-	für Baumaßnahmen	185.782,33	38.000,00	38.000,00	<b>30.286,92</b>	-7.713,08
26	-	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	148.944,87	561.728,77	534.228,77	<b>287.000,48</b>	-274.728,29
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen					
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen					



verantwortlich: Beig. Schnapka

Teilfinanzrechnung			<i>Ergebnis 2013</i>	<i>Fortgeschrie- bener Ansatz 2014</i>	<i>Gesamter- mächtigung 2014</i>	<i>Ist- Ergebnis 2014</i>	<i>Vergleich Ansatz/Ist</i>
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen	39.597,54	20.000,00	20.000,00	<b>5.279,91</b>	-14.720,09
<b>30</b>	<b>=</b>	<b>Summe: (investive Auszahlungen)</b>	<b>374.324,74</b>	<b>619.728,77</b>	<b>592.228,77</b>	<b>322.567,31</b>	<b>-297.161,46</b>
<b>31</b>	<b>=</b>	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./.. Auszahlung)</b>	<b>368.124,74</b>	<b>611.228,77</b>	<b>583.728,77</b>	<b>318.967,31</b>	<b>-292.261,46</b>



verantwortlich: Frau Garbes

Teilergebnisrechnung			Ergebnis 2013	Fortgeschrie- bener Ansatz 2014	Gesamter- mächtigung 2014	Ist- Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz / Ist
1		Steuern und ähnliche Abgaben					
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-5.264.680,64	-5.392.485,00	-5.727.985,00	<b>-6.355.085,01</b>	-962.600,01
3	+	Sonstige Transfererträge					
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.808.416,56	-2.235.673,00	-2.235.673,00	<b>-1.964.232,79</b>	271.440,21
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-327.048,60	-314.645,00	-314.645,00	<b>-329.294,93</b>	-14.649,93
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-127.004,17				
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-29.049,46	-12.183,00	-12.183,00	<b>-48.912,40</b>	-36.729,40
8	+	Aktivierete Eigenleistungen					
9	+/-	Bestandsveränderungen					
10	=	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>-7.556.199,43</b>	<b>-7.954.986,00</b>	<b>-8.290.486,00</b>	<b>-8.697.525,13</b>	<b>-742.539,13</b>
11	-	Personalaufwendungen	5.006.622,41	6.190.336,00	6.095.836,00	<b>5.985.074,70</b>	-205.261,30
12	-	Versorgungsaufwendungen					
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	480.711,96	537.286,00	537.286,00	<b>605.080,86</b>	67.794,86
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	33.534,15	142.304,00	142.304,00	<b>37.032,68</b>	-105.271,32
15	-	Transferaufwendungen	5.682.564,65	6.562.600,00	6.898.100,00	<b>6.581.954,92</b>	19.354,92
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	48.902,66	84.010,00	84.010,00	<b>69.527,25</b>	-14.482,75
17	=	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>11.252.335,83</b>	<b>13.516.536,00</b>	<b>13.757.536,00</b>	<b>13.278.670,41</b>	<b>-237.865,59</b>
18	=	<b>Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)</b>	<b>3.696.136,40</b>	<b>5.561.550,00</b>	<b>5.467.050,00</b>	<b>4.581.145,28</b>	<b>-980.404,72</b>
19	+	Finanzerträge					
20	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
21	=	<b>Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)</b>					
22	=	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)</b>	<b>3.696.136,40</b>	<b>5.561.550,00</b>	<b>5.467.050,00</b>	<b>4.581.145,28</b>	<b>-980.404,72</b>
23	+	Außerordentliche Erträge					
24	-	Außerordentliche Aufwendungen					
25	=	<b>Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)</b>					
26	=	<b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen (Zeilen 22 und 25)</b>	<b>3.696.136,40</b>	<b>5.561.550,00</b>	<b>5.467.050,00</b>	<b>4.581.145,28</b>	<b>-980.404,72</b>
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-82.565,72			<b>-85.931,40</b>	-85.931,40
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	3.618.342,38			<b>3.160.437,81</b>	3.160.437,81
29	=	<b>Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>7.231.913,06</b>	<b>5.561.550,00</b>	<b>5.467.050,00</b>	<b>7.655.651,69</b>	<b>2.094.101,69</b>



verantwortlich: Frau Garbes

Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2013	Fortgeschrie bener Ansatz 2014	Gesamter- mächtigung 2014	Ist- Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist	
1		Steuern und ähnliche Abgaben					
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-5.886.361,59	-5.373.000,00	-5.708.500,00	<b>-6.038.029,86</b>	-665.029,86
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen				<b>31.869,31</b>	31.869,31
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.829.460,99	-2.235.673,00	-2.235.673,00	<b>-1.948.418,73</b>	287.254,27
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-313.565,40	-314.645,00	-314.645,00	<b>-320.630,32</b>	-5.985,32
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-127.004,17				
7	+	Sonstige Einzahlungen				<b>-325,00</b>	-325,00
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen					
9	=	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-8.156.392,15</b>	<b>-7.923.318,00</b>	<b>-8.258.818,00</b>	<b>-8.275.534,60</b>	<b>-352.216,60</b>
10	-	Personalauszahlungen	4.987.347,27	6.176.523,00	6.082.023,00	<b>5.931.290,71</b>	-245.232,29
11	-	Versorgungsauszahlungen					
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	401.596,42	452.719,00	452.719,00	<b>452.001,99</b>	-717,01
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen					
14	-	Transferauszahlungen	6.531.810,30	6.562.600,00	6.898.100,00	<b>6.678.151,86</b>	115.551,86
15	-	Sonstige Auszahlungen	45.895,94	55.010,00	55.010,00	<b>49.955,11</b>	-5.054,89
16	=	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>11.966.649,93</b>	<b>13.246.852,00</b>	<b>13.487.852,00</b>	<b>13.111.399,67</b>	<b>-135.452,33</b>
17	=	<b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)</b>	<b>3.810.257,78</b>	<b>5.323.534,00</b>	<b>5.229.034,00</b>	<b>4.835.865,07</b>	<b>-487.668,93</b>
18	+	<b>Investitionstätigkeit Einzahlungen</b> aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-6.200,00	-8.500,00	-8.500,00	<b>-3.600,00</b>	4.900,00
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen					
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen					
21	+	aus Beiträgen und Entgelten					
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen					
23	=	<b>Summe: (investive Einzahlungen)</b>	<b>-6.200,00</b>	<b>-8.500,00</b>	<b>-8.500,00</b>	<b>-3.600,00</b>	<b>4.900,00</b>
24	-	<b>Auszahlungen</b> für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden					
25	-	für Baumaßnahmen					
26	-	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	104.954,08	475.228,91	472.728,91	<b>255.607,84</b>	-219.621,07
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen					
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen					



verantwortlich: Frau Garbes

Teilfinanzrechnung			<i>Ergebnis 2013</i>	<i>Fortgeschrie- bener Ansatz 2014</i>	<i>Gesamter- mächtigung 2014</i>	<i>Ist- Ergebnis 2014</i>	<i>Vergleich Ansatz/Ist</i>
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen					
30	=	<b>Summe: (investive Auszahlungen)</b>	104.954,08	475.228,91	472.728,91	255.607,84	-219.621,07
31	=	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./.. Auszahlung)</b>	98.754,08	466.728,91	464.228,91	252.007,84	-214.721,07



verantwortlich: Frau Garbes

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen			Ergebnis 2013	Fortgeschriebener Ansatz 2014	Gesamtermächtigung 2014	Ist-Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist
1	+	Summe der investiven Einzahlungen	-6.200,00	-8.500,00	-8.500,00	<b>-3.600,00</b>	-4.900,00
2	-	Summe der investiven Auszahlungen	53.638,04	390.661,91	388.161,91	<b>91.665,19</b>	298.996,72
3	=	<b>Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>47.438,04</b>	<b>382.161,91</b>	<b>379.661,91</b>	<b>88.065,19</b>	<b>294.096,72</b>



verantwortlich: Frau Garbes

Teilergebnisrechnung			Ergebnis 2013	Fortgeschrie- bener Ansatz 2014	Gesamter- mächtigung 2014	Ist-Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz / Ist
1		Steuern und ähnliche Abgaben					
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-47.118,31	-45.574,00	-45.574,00	<b>-61.183,88</b>	-15.609,88
3	+	Sonstige Transfererträge	-76,80	-100,00	-100,00	<b>-236,25</b>	-136,25
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-4.410,00			<b>-2.744,00</b>	-2.744,00
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.757,77	-2.500,00	-2.500,00	<b>-2.271,72</b>	228,28
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen					
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-11.672,97	-2.090,00	-2.090,00	<b>-2.814,46</b>	-724,46
8	+	Aktivierete Eigenleistungen					
9	+/-	Bestandsveränderungen					
<b>10</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>-65.035,85</b>	<b>-50.264,00</b>	<b>-50.264,00</b>	<b>-69.250,31</b>	<b>-18.986,31</b>
11	-	Personalaufwendungen	407.350,25	371.069,00	371.069,00	<b>459.327,84</b>	88.258,84
12	-	Versorgungsaufwendungen					
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	25.960,11	56.300,00	56.300,00	<b>32.688,65</b>	-23.611,35
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	32.486,38	37.745,00	37.745,00	<b>40.038,26</b>	2.293,26
15	-	Transferaufwendungen	359.493,38	414.400,00	414.400,00	<b>361.744,00</b>	-52.656,00
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	42.142,25	24.200,00	24.200,00	<b>8.951,77</b>	-15.248,23
<b>17</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>867.432,37</b>	<b>903.714,00</b>	<b>903.714,00</b>	<b>902.750,52</b>	<b>-963,48</b>
<b>18</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)</b>	<b>802.396,52</b>	<b>853.450,00</b>	<b>853.450,00</b>	<b>833.500,21</b>	<b>-19.949,79</b>
19	+	Finanzerträge					
20	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
<b>21</b>	<b>=</b>	<b>Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)</b>					
<b>22</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)</b>	<b>802.396,52</b>	<b>853.450,00</b>	<b>853.450,00</b>	<b>833.500,21</b>	<b>-19.949,79</b>
23	+	Außerordentliche Erträge					
24	-	Außerordentliche Aufwendungen					
<b>25</b>	<b>=</b>	<b>Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)</b>					
<b>26</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen (Zeilen 22 und 25)</b>	<b>802.396,52</b>	<b>853.450,00</b>	<b>853.450,00</b>	<b>833.500,21</b>	<b>-19.949,79</b>
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen					
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	510.587,20			<b>482.839,86</b>	482.839,86
<b>29</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>1.312.983,72</b>	<b>853.450,00</b>	<b>853.450,00</b>	<b>1.316.340,07</b>	<b>462.890,07</b>



verantwortlich: Frau Garbes

Teilfinanzrechnung			Ergebnis 2013	Fortgeschrie- bener Ansatz 2014	Gesamter- mächtigung 2014	Ist- Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist
1		Steuern und ähnliche Abgaben					
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-31.036,00	-31.035,00	-31.035,00	<b>-35.798,19</b>	-4.763,19
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen	-76,80	-100,00	-100,00	<b>-236,25</b>	-136,25
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-4.410,00			<b>-2.744,00</b>	-2.744,00
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.757,77	-2.500,00	-2.500,00	<b>-2.271,72</b>	228,28
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen					
7	+	Sonstige Einzahlungen	-8.029,50	-2.000,00	-2.000,00	<b>-2.080,00</b>	-80,00
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen					
9	=	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-45.310,07</b>	<b>-35.635,00</b>	<b>-35.635,00</b>	<b>-43.130,16</b>	<b>-7.495,16</b>
10	-	Personalauszahlungen	401.430,65	371.069,00	371.069,00	<b>453.607,02</b>	82.538,02
11	-	Versorgungsauszahlungen					
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	20.572,97	54.300,00	54.300,00	<b>23.458,81</b>	-30.841,19
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen					
14	-	Transferauszahlungen	285.872,52	414.400,00	414.400,00	<b>372.573,72</b>	-41.826,28
15	-	Sonstige Auszahlungen	2.599,60	4.200,00	4.200,00	<b>3.556,34</b>	-643,66
16	=	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>710.475,74</b>	<b>843.969,00</b>	<b>843.969,00</b>	<b>853.195,89</b>	<b>9.226,89</b>
17	=	<b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)</b>	<b>665.165,67</b>	<b>808.334,00</b>	<b>808.334,00</b>	<b>810.065,73</b>	<b>1.731,73</b>
18	+	<b>Investitionstätigkeit Einzahlungen</b> aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen					
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen					
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen					
21	+	aus Beiträgen und Entgelten					
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen					
23	=	<b>Summe: (investive Einzahlungen)</b>					
24	-	<b>Auszahlungen</b> für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden					
25	-	für Baumaßnahmen	185.782,33	38.000,00	38.000,00	<b>30.286,92</b>	-7.713,08
26	-	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	43.939,19	86.499,86	61.499,86	<b>31.324,99</b>	-55.174,87
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen					
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen					



verantwortlich: Frau Garbes

Teilfinanzrechnung			<i>Ergebnis 2013</i>	<i>Fortgeschrie- bener Ansatz 2014</i>	<i>Gesamter- mächtigung 2014</i>	<i>Ist- Ergebnis 2014</i>	<i>Vergleich Ansatz/Ist</i>
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen	39.597,54	20.000,00	20.000,00	<b>5.279,91</b>	-14.720,09
<b>30</b>	<b>=</b>	<b>Summe: (investive Auszahlungen)</b>	<b>269.319,06</b>	<b>144.499,86</b>	<b>119.499,86</b>	<b>66.891,82</b>	<b>-77.608,04</b>
<b>31</b>	<b>=</b>	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./.. Auszahlung)</b>	<b>269.319,06</b>	<b>144.499,86</b>	<b>119.499,86</b>	<b>66.891,82</b>	<b>-77.608,04</b>



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen			Ergebnis 2013	Fortgeschriebener Ansatz 2014	Gesamtmächtigung 2014	Ist-Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist 2014
<b>5000005 Errichtung Spielforum</b>							
1	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen					
2	+	Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen					
3	+	Einzahlungen aus Veräußerungen von Finanzanlagen					
4	+	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten					
5	+	Sonstige Investitionseinzahlungen					
<b>6</b>	<b>=</b>	<b>Summe Einzahlungen</b>					
7	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden					
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	37.182,21				
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen					
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen					
11	-	Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen					
12	-	Sonstige Investitionsauszahlungen					
<b>13</b>	<b>=</b>	<b>Summe Auszahlungen</b>	<b>37.182,21</b>				
<b>14</b>	<b>=</b>	<b>Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>37.182,21</b>				



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen			Ergebnis 2013	Fortgeschrie- bener Ansatz 2014	Gesamter- mächtigung 2014	Ist-Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist 2014
<b>5000406 Errichtung Spielforum</b>							
1	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen					
2	+	Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen					
3	+	Einzahlungen aus Veräußerungen von Finanzanlagen					
4	+	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten					
5	+	Sonstige Investitionseinzahlungen					
<b>6</b>	<b>=</b>	<b>Summe Einzahlungen</b>					
7	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden					
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	148.600,12				
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen					
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen					
11	-	Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen					
12	-	Sonstige Investitionsauszahlungen					
<b>13</b>	<b>=</b>	<b>Summe Auszahlungen</b>	<b>148.600,12</b>				
<b>14</b>	<b>=</b>	<b>Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>148.600,12</b>				



verantwortlich: Frau Garbes

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen			Ergebnis 2013	Fortgeschriebener Ansatz 2014	Gesamtermächtigung 2014	Ist-Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist
1	+	Summe der investiven Einzahlungen					
2	-	Summe der investiven Auszahlungen	40.086,12	122.499,86	97.499,86	<b>59.187,48</b>	63.312,38
3	=	<b>Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>40.086,12</b>	<b>122.499,86</b>	<b>97.499,86</b>	<b>59.187,48</b>	<b>63.312,38</b>



verantwortlich: Frau Garbes

Teilergebnisrechnung			Ergebnis 2013	Fortgeschrie- bener Ansatz 2014	Gesamter- mächtigung 2014	Ist- Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz / Ist
1		Steuern und ähnliche Abgaben					
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-148.904,98	-12.500,00	-148.750,00	<b>-156.336,04</b>	-143.836,04
3	+	Sonstige Transfererträge	-141.335,79	-240.200,00	-240.200,00	<b>-305.211,88</b>	-65.011,88
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-300,00	-300,00		300,00
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-867.075,73	-475.000,00	-475.000,00	<b>-719.431,45</b>	-244.431,45
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-22.159,24	-12.502,00	-12.502,00	<b>-84.515,68</b>	-72.013,68
8	+	Aktivierete Eigenleistungen					
9	+/-	Bestandsveränderungen					
<b>10</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>-1.179.475,74</b>	<b>-740.502,00</b>	<b>-876.752,00</b>	<b>-1.265.495,05</b>	<b>-524.993,05</b>
11	-	Personalaufwendungen	1.415.267,73	1.401.720,00	1.401.720,00	<b>1.345.082,78</b>	-56.637,22
12	-	Versorgungsaufwendungen					
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	503.058,45	599.700,00	599.700,00	<b>695.937,77</b>	96.237,77
14	-	Bilanzielle Abschreibungen					
15	-	Transferaufwendungen	4.916.875,42	5.316.000,00	5.111.950,00	<b>4.984.058,56</b>	-331.941,44
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	340.702,40	38.100,00	38.100,00	<b>359.027,07</b>	320.927,07
<b>17</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>7.175.904,00</b>	<b>7.355.520,00</b>	<b>7.151.470,00</b>	<b>7.384.106,18</b>	<b>28.586,18</b>
<b>18</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)</b>	<b>5.996.428,26</b>	<b>6.615.018,00</b>	<b>6.274.718,00</b>	<b>6.118.611,13</b>	<b>-496.406,87</b>
19	+	Finanzerträge					
20	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
<b>21</b>	<b>=</b>	<b>Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)</b>					
<b>22</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)</b>	<b>5.996.428,26</b>	<b>6.615.018,00</b>	<b>6.274.718,00</b>	<b>6.118.611,13</b>	<b>-496.406,87</b>
23	+	Außerordentliche Erträge					
24	-	Außerordentliche Aufwendungen					
<b>25</b>	<b>=</b>	<b>Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)</b>					
<b>26</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen (Zeilen 22 und 25)</b>	<b>5.996.428,26</b>	<b>6.615.018,00</b>	<b>6.274.718,00</b>	<b>6.118.611,13</b>	<b>-496.406,87</b>
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen					
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	766.775,33			<b>690.301,98</b>	690.301,98
<b>29</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>6.763.203,59</b>	<b>6.615.018,00</b>	<b>6.274.718,00</b>	<b>6.808.913,11</b>	<b>193.895,11</b>



verantwortlich: Frau Garbes

Teilfinanzrechnung			Ergebnis 2013	Fortgeschrie- bener Ansatz 2014	Gesamter- mächtigung 2014	Ist- Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist
1		Steuern und ähnliche Abgaben					
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-148.904,98	-12.500,00	-148.750,00	<b>-161.297,85</b>	-148.797,85
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen	-289.262,66	-240.200,00	-240.200,00	<b>-279.388,72</b>	-39.188,72
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-300,00	-300,00		300,00
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-879.343,02	-475.000,00	-475.000,00	<b>-724.734,23</b>	-249.734,23
7	+	Sonstige Einzahlungen				<b>84,43</b>	84,43
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen					
9	=	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-1.317.510,66</b>	<b>-728.000,00</b>	<b>-864.250,00</b>	<b>-1.165.336,37</b>	<b>-437.336,37</b>
10	-	Personalauszahlungen	1.306.346,10	1.352.496,00	1.352.496,00	<b>1.284.473,65</b>	-68.022,35
11	-	Versorgungsauszahlungen					
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	431.169,43	599.700,00	599.700,00	<b>695.784,09</b>	96.084,09
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen					
14	-	Transferauszahlungen	4.899.223,69	5.316.000,00	5.111.950,00	<b>4.996.672,36</b>	-319.327,64
15	-	Sonstige Auszahlungen	22.858,25	23.900,00	23.900,00	<b>98.623,53</b>	74.723,53
16	=	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>6.659.597,47</b>	<b>7.292.096,00</b>	<b>7.088.046,00</b>	<b>7.075.553,63</b>	<b>-216.542,37</b>
17	=	<b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)</b>	<b>5.342.086,81</b>	<b>6.564.096,00</b>	<b>6.223.796,00</b>	<b>5.910.217,26</b>	<b>-653.878,74</b>
18	+	<b>Investitionstätigkeit Einzahlungen</b> aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen					
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen					
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen					
21	+	aus Beiträgen und Entgelten					
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen					
23	=	<b>Summe: (investive Einzahlungen)</b>					
24	-	<b>Auszahlungen</b> für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden					
25	-	für Baumaßnahmen					
26	-	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	51,60			<b>67,65</b>	67,65
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen					
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen					



verantwortlich: Frau Garbes

Teilfinanzrechnung			<i>Ergebnis 2013</i>	<i>Fortgeschrie- bener Ansatz 2014</i>	<i>Gesamter- mächtigung 2014</i>	<i>Ist- Ergebnis 2014</i>	<i>Vergleich Ansatz/Ist</i>
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen					
30	=	<b>Summe: (investive Auszahlungen)</b>	51,60			67,65	67,65
31	=	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./.. Auszahlung)</b>	51,60			67,65	67,65



verantwortlich: BM Henseler

Teilergebnisrechnung			Ergebnis 2013	Fortgeschrie- bener Ansatz 2014	Gesamter- mächtigung 2014	Ist- Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz / Ist
1		Steuern und ähnliche Abgaben					
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-56.525,07	-13.100,00	-13.100,00	<b>-87.092,37</b>	-73.992,37
3	+	Sonstige Transfererträge					
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-21.959,65	-24.000,00	-24.000,00	<b>-21.924,63</b>	2.075,37
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen					
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-267,00	-329,00	-329,00	<b>-559,36</b>	-230,36
8	+	Aktivierete Eigenleistungen		-32.400,00	-32.400,00	<b>-17.337,12</b>	15.062,88
9	+/-	Bestandsveränderungen					
<b>10</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>-78.751,72</b>	<b>-69.829,00</b>	<b>-69.829,00</b>	<b>-126.913,48</b>	<b>-57.084,48</b>
11	-	Personalaufwendungen	57.175,70	56.310,00	56.310,00	<b>59.404,56</b>	3.094,56
12	-	Versorgungsaufwendungen					
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	123.396,44	107.365,00	138.965,00	<b>85.227,58</b>	-22.137,42
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	255.710,31	164.815,00	164.815,00	<b>259.080,37</b>	94.265,37
15	-	Transferaufwendungen	94.702,78	166.800,00	166.800,00	<b>134.244,45</b>	-32.555,55
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.818,95	9.500,00	10.910,26	<b>1.195,78</b>	-8.304,22
<b>17</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>532.804,18</b>	<b>504.790,00</b>	<b>537.800,26</b>	<b>539.152,74</b>	<b>34.362,74</b>
<b>18</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliches Ergebnis</b> (Zeilen 10 und 17)	<b>454.052,46</b>	<b>434.961,00</b>	<b>467.971,26</b>	<b>412.239,26</b>	<b>-22.721,74</b>
19	+	Finanzerträge					
20	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
<b>21</b>	<b>=</b>	<b>Finanzergebnis</b> (Zeilen 19 und 20)					
<b>22</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit</b> (Zeilen 18 und 21)	<b>454.052,46</b>	<b>434.961,00</b>	<b>467.971,26</b>	<b>412.239,26</b>	<b>-22.721,74</b>
23	+	Außerordentliche Erträge					
24	-	Außerordentliche Aufwendungen					
<b>25</b>	<b>=</b>	<b>Außerordentliches Ergebnis</b> (Zeilen 23 und 24)					
<b>26</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen</b> (Zeilen 22 und 25)	<b>454.052,46</b>	<b>434.961,00</b>	<b>467.971,26</b>	<b>412.239,26</b>	<b>-22.721,74</b>
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-34.819,51			<b>-35.150,98</b>	-35.150,98
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	462.731,98			<b>357.983,88</b>	357.983,88
<b>29</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis</b> (Zeilen 26, 27 und 28)	<b>881.964,93</b>	<b>434.961,00</b>	<b>467.971,26</b>	<b>735.072,16</b>	<b>300.111,16</b>



verantwortlich: BM Henseler

Teilfinanzrechnung			Ergebnis 2013	Fortgeschrie- bener Ansatz 2014	Gesamter- mächtigung 2014	Ist- Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist
1		Steuern und ähnliche Abgaben					
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen					
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen					
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-21.801,40	-24.000,00	-24.000,00	<b>-22.141,68</b>	1.858,32
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen					
7	+	Sonstige Einzahlungen	-4.142,29			<b>-4.243,27</b>	-4.243,27
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen					
9	=	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-25.943,69</b>	<b>-24.000,00</b>	<b>-24.000,00</b>	<b>-26.384,95</b>	<b>-2.384,95</b>
10	-	Personalauszahlungen	45.711,29	47.754,00	47.754,00	<b>45.585,56</b>	-2.168,44
11	-	Versorgungsauszahlungen					
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	113.896,19	107.365,00	130.915,00	<b>92.989,47</b>	-14.375,53
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen					
14	-	Transferauszahlungen	176.300,00	144.300,00	144.300,00	<b>177.300,00</b>	33.000,00
15	-	Sonstige Auszahlungen	650.008,41		1.410,26	<b>-648.921,17</b>	-648.921,17
16	=	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>985.915,89</b>	<b>299.419,00</b>	<b>324.379,26</b>	<b>-333.046,14</b>	<b>-632.465,14</b>
17	=	<b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)</b>	<b>959.972,20</b>	<b>275.419,00</b>	<b>300.379,26</b>	<b>-359.431,09</b>	<b>-634.850,09</b>
18	+	<b>Investitionstätigkeit Einzahlungen</b> aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen					
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen					
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen					
21	+	aus Beiträgen und Entgelten					
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen					
23	=	<b>Summe: (investive Einzahlungen)</b>					
24	-	<b>Auszahlungen</b> für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden					
25	-	für Baumaßnahmen	59.601,63	1.086.937,70	1.086.937,70	<b>693.486,66</b>	-393.451,04
26	-	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen			8.050,00	<b>1.718,36</b>	1.718,36
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen					
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen					



verantwortlich: BM Henseler

Teilfinanzrechnung			<i>Ergebnis 2013</i>	<i>Fortgeschrie- bener Ansatz 2014</i>	<i>Gesamter- mächtigung 2014</i>	<i>Ist- Ergebnis 2014</i>	<i>Vergleich Ansatz/Ist</i>
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen	23.452,08	9.500,00	9.500,00		-9.500,00
30	=	<b>Summe: (investive Auszahlungen)</b>	<b>83.053,71</b>	<b>1.096.437,70</b>	<b>1.104.487,70</b>	<b>695.205,02</b>	<b>-401.232,68</b>
31	=	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./.. Auszahlung)</b>	<b>83.053,71</b>	<b>1.096.437,70</b>	<b>1.104.487,70</b>	<b>695.205,02</b>	<b>-401.232,68</b>



verantwortlich: Herr Brühl

Teilergebnisrechnung			Ergebnis 2013	Fortgeschrie- bener Ansatz 2014	Gesamter- mächtigung 2014	Ist- Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz / Ist
1		Steuern und ähnliche Abgaben					
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-33.430,07	-4.692,00	-4.692,00	<b>-64.139,37</b>	-59.447,37
3	+	Sonstige Transfererträge					
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-21.959,65	-24.000,00	-24.000,00	<b>-21.924,63</b>	2.075,37
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen					
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-267,00	-329,00	-329,00	<b>-380,24</b>	-51,24
8	+	Aktiviert Eigenleistungen		-32.400,00	-32.400,00	<b>-17.337,12</b>	15.062,88
9	+/-	Bestandsveränderungen					
10	=	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>-55.656,72</b>	<b>-61.421,00</b>	<b>-61.421,00</b>	<b>-103.781,36</b>	<b>-42.360,36</b>
11	-	Personalaufwendungen	53.860,30	56.310,00	56.310,00	<b>58.729,56</b>	2.419,56
12	-	Versorgungsaufwendungen					
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	123.396,44	107.365,00	138.965,00	<b>85.227,58</b>	-22.137,42
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	3.301,31	32.130,00	32.130,00	<b>6.989,37</b>	-25.140,63
15	-	Transferaufwendungen	94.702,78	166.800,00	166.800,00	<b>134.244,45</b>	-32.555,55
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.810,54	9.500,00	10.900,00	<b>1.185,52</b>	-8.314,48
17	=	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>277.071,37</b>	<b>372.105,00</b>	<b>405.105,00</b>	<b>286.376,48</b>	<b>-85.728,52</b>
18	=	<b>Ordentliches Ergebnis</b> (Zeilen 10 und 17)	<b>221.414,65</b>	<b>310.684,00</b>	<b>343.684,00</b>	<b>182.595,12</b>	<b>-128.088,88</b>
19	+	Finanzerträge					
20	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
21	=	<b>Finanzergebnis</b> (Zeilen 19 und 20)					
22	=	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit</b> (Zeilen 18 und 21)	<b>221.414,65</b>	<b>310.684,00</b>	<b>343.684,00</b>	<b>182.595,12</b>	<b>-128.088,88</b>
23	+	Außerordentliche Erträge					
24	-	Außerordentliche Aufwendungen					
25	=	<b>Außerordentliches Ergebnis</b> (Zeilen 23 und 24)					
26	=	<b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen</b> (Zeilen 22 und 25)	<b>221.414,65</b>	<b>310.684,00</b>	<b>343.684,00</b>	<b>182.595,12</b>	<b>-128.088,88</b>
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-34.819,51			<b>-35.150,98</b>	-35.150,98
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	485.789,69			<b>357.897,58</b>	357.897,58
29	=	<b>Ergebnis</b> (Zeilen 26, 27 und 28)	<b>672.384,83</b>	<b>310.684,00</b>	<b>343.684,00</b>	<b>505.341,72</b>	<b>194.657,72</b>



verantwortlich: Herr Brühl

Teilfinanzrechnung			Ergebnis 2013	Fortgeschrie- bener Ansatz 2014	Gesamter- mächtigung 2014	Ist- Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist
1		Steuern und ähnliche Abgaben					
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen					
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen					
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-21.801,40	-24.000,00	-24.000,00	<b>-22.141,68</b>	1.858,32
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen					
7	+	Sonstige Einzahlungen	-4.142,29			<b>-4.243,27</b>	-4.243,27
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen					
9	=	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-25.943,69</b>	<b>-24.000,00</b>	<b>-24.000,00</b>	<b>-26.384,95</b>	<b>-2.384,95</b>
10	-	Personalauszahlungen	43.457,34	47.754,00	47.754,00	<b>44.893,56</b>	-2.860,44
11	-	Versorgungsauszahlungen					
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	113.896,19	107.365,00	130.915,00	<b>92.989,47</b>	-14.375,53
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen					
14	-	Transferauszahlungen	176.300,00	144.300,00	144.300,00	<b>177.300,00</b>	33.000,00
15	-	Sonstige Auszahlungen			1.400,00	<b>1.078,83</b>	1.078,83
16	=	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>333.653,53</b>	<b>299.419,00</b>	<b>324.369,00</b>	<b>316.261,86</b>	<b>16.842,86</b>
17	=	<b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)</b>	<b>307.709,84</b>	<b>275.419,00</b>	<b>300.369,00</b>	<b>289.876,91</b>	<b>14.457,91</b>
18	+	<b>Investitionstätigkeit Einzahlungen</b> aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen					
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen					
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen					
21	+	aus Beiträgen und Entgelten					
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen					
23	=	<b>Summe: (investive Einzahlungen)</b>					
24	-	<b>Auszahlungen</b> für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden					
25	-	für Baumaßnahmen	59.601,63	1.086.937,70	1.086.937,70	<b>693.486,66</b>	-393.451,04
26	-	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen			8.050,00	<b>1.718,36</b>	1.718,36
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen					
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen					



verantwortlich: Herr Brühl

Teilfinanzrechnung			<i>Ergebnis 2013</i>	<i>Fortgeschrie- bener Ansatz 2014</i>	<i>Gesamter- mächtigung 2014</i>	<i>Ist- Ergebnis 2014</i>	<i>Vergleich Ansatz/Ist</i>
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen	23.452,08	9.500,00	9.500,00		-9.500,00
30	=	<b>Summe: (investive Auszahlungen)</b>	<b>83.053,71</b>	<b>1.096.437,70</b>	<b>1.104.487,70</b>	<b>695.205,02</b>	<b>-401.232,68</b>
31	=	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./.. Auszahlung)</b>	<b>83.053,71</b>	<b>1.096.437,70</b>	<b>1.104.487,70</b>	<b>695.205,02</b>	<b>-401.232,68</b>



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen			Ergebnis 2013	Fortgeschrie- bener Ansatz 2014	Gesamter- mächtigung 2014	Ist-Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist 2014
<b>5000426 Errichtung Kunstrasensportplatz Hersel</b>							
1	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen					
2	+	Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen					
3	+	Einzahlungen aus Veräußerungen von Finanzanlagen					
4	+	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten					
5	+	Sonstige Investitionseinzahlungen					
<b>6</b>	<b>=</b>	<b>Summe Einzahlungen</b>					
7	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden					
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	59.601,63	1.086.937,70	1.086.937,70	<b>693.486,66</b>	393.451,04
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen					
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen					
11	-	Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen					
12	-	Sonstige Investitionsauszahlungen					
<b>13</b>	<b>=</b>	<b>Summe Auszahlungen</b>	<b>59.601,63</b>	<b>1.086.937,70</b>	<b>1.086.937,70</b>	<b>693.486,66</b>	<b>393.451,04</b>
<b>14</b>	<b>=</b>	<b>Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>59.601,63</b>	<b>1.086.937,70</b>	<b>1.086.937,70</b>	<b>693.486,66</b>	<b>393.451,04</b>

**Jahresrechnung 2014**

**1.08 Sportförderung**

**1.08.02 Bäder**



verantwortlich: Herr Brühl

Teilergebnisrechnung			Ergebnis 2013	Fortgeschrie- bener Ansatz 2014	Gesamter- mächtigung 2014	Ist- Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz / Ist
1		Steuern und ähnliche Abgaben					
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-23.095,00	-8.408,00	-8.408,00	<b>-22.953,00</b>	-14.545,00
3	+	Sonstige Transfererträge					
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte					
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen					
7	+	Sonstige ordentliche Erträge				<b>-179,12</b>	-179,12
8	+	Aktivierete Eigenleistungen					
9	+/-	Bestandsveränderungen					
<b>10</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>-23.095,00</b>	<b>-8.408,00</b>	<b>-8.408,00</b>	<b>-23.132,12</b>	<b>-14.724,12</b>
11	-	Personalaufwendungen	3.315,40			<b>675,00</b>	675,00
12	-	Versorgungsaufwendungen					
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen					
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	252.409,00	132.685,00	132.685,00	<b>252.091,00</b>	119.406,00
15	-	Transferaufwendungen					
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	8,41		10,26	<b>10,26</b>	10,26
<b>17</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>255.732,81</b>	<b>132.685,00</b>	<b>132.695,26</b>	<b>252.776,26</b>	<b>120.091,26</b>
<b>18</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)</b>	<b>232.637,81</b>	<b>124.277,00</b>	<b>124.287,26</b>	<b>229.644,14</b>	<b>105.367,14</b>
19	+	Finanzerträge					
20	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
<b>21</b>	<b>=</b>	<b>Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)</b>					
<b>22</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)</b>	<b>232.637,81</b>	<b>124.277,00</b>	<b>124.287,26</b>	<b>229.644,14</b>	<b>105.367,14</b>
23	+	Außerordentliche Erträge					
24	-	Außerordentliche Aufwendungen					
<b>25</b>	<b>=</b>	<b>Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)</b>					
<b>26</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen (Zeilen 22 und 25)</b>	<b>232.637,81</b>	<b>124.277,00</b>	<b>124.287,26</b>	<b>229.644,14</b>	<b>105.367,14</b>
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen					
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-23.057,71			<b>86,30</b>	86,30
<b>29</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>209.580,10</b>	<b>124.277,00</b>	<b>124.287,26</b>	<b>229.730,44</b>	<b>105.453,44</b>



verantwortlich: Herr Brühl

Teilfinanzrechnung			Ergebnis 2013	Fortgeschrie- bener Ansatz 2014	Gesamter- mächtigung 2014	Ist- Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist
1		Steuern und ähnliche Abgaben					
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen					
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen					
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte					
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen					
7	+	Sonstige Einzahlungen					
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen					
9	=	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>					
10	-	Personalauszahlungen	2.253,95			692,00	692,00
11	-	Versorgungsauszahlungen					
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen					
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen					
14	-	Transferauszahlungen					
15	-	Sonstige Auszahlungen	650.008,41		10,26	-650.000,00	-650.000,00
16	=	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>652.262,36</b>		<b>10,26</b>	<b>-649.308,00</b>	<b>-649.308,00</b>
17	=	<b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)</b>	<b>652.262,36</b>		<b>10,26</b>	<b>-649.308,00</b>	<b>-649.308,00</b>
18	+	<b>Investitionstätigkeit Einzahlungen</b> aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen					
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen					
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen					
21	+	aus Beiträgen und Entgelten					
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen					
23	=	<b>Summe: (investive Einzahlungen)</b>					
24	-	<b>Auszahlungen</b> für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden					
25	-	für Baumaßnahmen					
26	-	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen					
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen					
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen					



verantwortlich: Herr Brühl

Teilfinanzrechnung			<i>Ergebnis 2013</i>	<i>Fortgeschrie- bener Ansatz 2014</i>	<i>Gesamter- mächtigung 2014</i>	<i>Ist- Ergebnis 2014</i>	<i>Vergleich Ansatz/Ist</i>
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen					
30	=	<b>Summe: (investive Auszahlungen)</b>					
31	=	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./.. Auszahlung)</b>					



verantwortlich: Beig. Schier

Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2013	Fortgeschrie- bener Ansatz 2014	Gesamter- mächtigung 2014	Ist- Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz / Ist
1						
2	+				-136,45	-136,45
3	+					
4	+	-9.274,50	-7.000,00	-7.000,00	-9.997,00	-2.997,00
5	+					
6	+	-7.675,50	-3.000,00	-3.000,00	-14.039,74	-11.039,74
7	+		-160,00	-160,00	-9.889,97	-9.729,97
8	+					
9	+/-					
10	=	<b>-16.950,00</b>	<b>-10.160,00</b>	<b>-10.160,00</b>	<b>-34.063,16</b>	<b>-23.903,16</b>
11	-	482.159,98	496.206,00	496.206,00	520.801,08	24.595,08
12	-					
13	-	99.136,87	374.500,00	374.500,00	107.640,34	-266.859,66
14	-					
15	-					
16	-	30.763,76	24.500,00	24.500,00	26.090,56	1.590,56
17	=	<b>612.060,61</b>	<b>895.206,00</b>	<b>895.206,00</b>	<b>654.531,98</b>	<b>-240.674,02</b>
18	=	<b>595.110,61</b>	<b>885.046,00</b>	<b>885.046,00</b>	<b>620.468,82</b>	<b>-264.577,18</b>
19	+					
20	-					
21	=					
22	=	<b>595.110,61</b>	<b>885.046,00</b>	<b>885.046,00</b>	<b>620.468,82</b>	<b>-264.577,18</b>
23	+					
24	-					
25	=					
26	=	<b>595.110,61</b>	<b>885.046,00</b>	<b>885.046,00</b>	<b>620.468,82</b>	<b>-264.577,18</b>
27	+					
28	-	282.926,60			212.964,31	212.964,31
29	=	<b>878.037,21</b>	<b>885.046,00</b>	<b>885.046,00</b>	<b>833.433,13</b>	<b>-51.612,87</b>



verantwortlich: Beig. Schier

Teilfinanzrechnung			Ergebnis 2013	Fortgeschrie- bener Ansatz 2014	Gesamter- mächtigung 2014	Ist- Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist
1		Steuern und ähnliche Abgaben					
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen					
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen					
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-7.187,50	-7.000,00	-7.000,00	<b>-11.798,00</b>	-4.798,00
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-7.675,50	-3.000,00	-3.000,00	<b>-14.039,74</b>	-11.039,74
7	+	Sonstige Einzahlungen					
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen					
9	=	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-14.863,00</b>	<b>-10.000,00</b>	<b>-10.000,00</b>	<b>-25.837,74</b>	<b>-15.837,74</b>
10	-	Personalauszahlungen	454.888,72	473.762,00	473.762,00	<b>492.582,32</b>	18.820,32
11	-	Versorgungsauszahlungen					
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	107.253,01	374.500,00	374.500,00	<b>98.586,16</b>	-275.913,84
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen					
14	-	Transferauszahlungen					
15	-	Sonstige Auszahlungen	21.613,98	23.100,00	23.100,00	<b>20.372,56</b>	-2.727,44
16	=	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>583.755,71</b>	<b>871.362,00</b>	<b>871.362,00</b>	<b>611.541,04</b>	<b>-259.820,96</b>
17	=	<b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)</b>	<b>568.892,71</b>	<b>861.362,00</b>	<b>861.362,00</b>	<b>585.703,30</b>	<b>-275.658,70</b>
18	+	<b>Investitionstätigkeit Einzahlungen</b> aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen					
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen					
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen					
21	+	aus Beiträgen und Entgelten					
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen					
23	=	<b>Summe: (investive Einzahlungen)</b>					
24	-	<b>Auszahlungen</b> für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden					
25	-	für Baumaßnahmen					
26	-	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	214,29			<b>169,10</b>	169,10
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen					
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen					



verantwortlich: Beig. Schier

Teilfinanzrechnung			<i>Ergebnis 2013</i>	<i>Fortgeschrie- bener Ansatz 2014</i>	<i>Gesamter- mächtigung 2014</i>	<i>Ist- Ergebnis 2014</i>	<i>Vergleich Ansatz/Ist</i>
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen					
30	=	<b>Summe: (investive Auszahlungen)</b>	214,29			169,10	169,10
31	=	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./.. Auszahlung)</b>	214,29			169,10	169,10



verantwortlich: Herr Erll

Teilergebnisrechnung			Ergebnis 2013	Fortgeschrie- bener Ansatz 2014	Gesamter- mächtigung 2014	Ist- Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz / Ist
1		Steuern und ähnliche Abgaben					
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen				-136,45	-136,45
3	+	Sonstige Transfererträge					
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-9.274,50	-7.000,00	-7.000,00	-9.997,00	-2.997,00
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-7.675,50	-3.000,00	-3.000,00	-14.039,74	-11.039,74
7	+	Sonstige ordentliche Erträge		-160,00	-160,00	-9.889,97	-9.729,97
8	+	Aktiviert Eigenleistungen					
9	+/-	Bestandsveränderungen					
10	=	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>-16.950,00</b>	<b>-10.160,00</b>	<b>-10.160,00</b>	<b>-34.063,16</b>	<b>-23.903,16</b>
11	-	Personalaufwendungen	482.159,98	496.206,00	496.206,00	520.801,08	24.595,08
12	-	Versorgungsaufwendungen					
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	99.136,87	374.500,00	374.500,00	107.640,34	-266.859,66
14	-	Bilanzielle Abschreibungen					
15	-	Transferaufwendungen					
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	30.763,76	24.500,00	24.500,00	26.090,56	1.590,56
17	=	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>612.060,61</b>	<b>895.206,00</b>	<b>895.206,00</b>	<b>654.531,98</b>	<b>-240.674,02</b>
18	=	<b>Ordentliches Ergebnis</b> (Zeilen 10 und 17)	<b>595.110,61</b>	<b>885.046,00</b>	<b>885.046,00</b>	<b>620.468,82</b>	<b>-264.577,18</b>
19	+	Finanzerträge					
20	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
21	=	<b>Finanzergebnis</b> (Zeilen 19 und 20)					
22	=	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit</b> (Zeilen 18 und 21)	<b>595.110,61</b>	<b>885.046,00</b>	<b>885.046,00</b>	<b>620.468,82</b>	<b>-264.577,18</b>
23	+	Außerordentliche Erträge					
24	-	Außerordentliche Aufwendungen					
25	=	<b>Außerordentliches Ergebnis</b> (Zeilen 23 und 24)					
26	=	<b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen</b> (Zeilen 22 und 25)	<b>595.110,61</b>	<b>885.046,00</b>	<b>885.046,00</b>	<b>620.468,82</b>	<b>-264.577,18</b>
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen					
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	282.926,60			212.964,31	212.964,31
29	=	<b>Ergebnis</b> (Zeilen 26, 27 und 28)	<b>878.037,21</b>	<b>885.046,00</b>	<b>885.046,00</b>	<b>833.433,13</b>	<b>-51.612,87</b>



verantwortlich: Herr Erll

Teilfinanzrechnung			Ergebnis 2013	Fortgeschrie- bener Ansatz 2014	Gesamter- mächtigung 2014	Ist- Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist
1		Steuern und ähnliche Abgaben					
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen					
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen					
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-7.187,50	-7.000,00	-7.000,00	<b>-11.798,00</b>	-4.798,00
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-7.675,50	-3.000,00	-3.000,00	<b>-14.039,74</b>	-11.039,74
7	+	Sonstige Einzahlungen					
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen					
9	=	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-14.863,00</b>	<b>-10.000,00</b>	<b>-10.000,00</b>	<b>-25.837,74</b>	<b>-15.837,74</b>
10	-	Personalauszahlungen	454.888,72	473.762,00	473.762,00	<b>492.582,32</b>	18.820,32
11	-	Versorgungsauszahlungen					
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	107.253,01	374.500,00	374.500,00	<b>98.586,16</b>	-275.913,84
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen					
14	-	Transferauszahlungen					
15	-	Sonstige Auszahlungen	21.613,98	23.100,00	23.100,00	<b>20.372,56</b>	-2.727,44
16	=	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>583.755,71</b>	<b>871.362,00</b>	<b>871.362,00</b>	<b>611.541,04</b>	<b>-259.820,96</b>
17	=	<b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)</b>	<b>568.892,71</b>	<b>861.362,00</b>	<b>861.362,00</b>	<b>585.703,30</b>	<b>-275.658,70</b>
18	+	<b>Investitionstätigkeit Einzahlungen</b> aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen					
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen					
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen					
21	+	aus Beiträgen und Entgelten					
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen					
23	=	<b>Summe: (investive Einzahlungen)</b>					
24	-	<b>Auszahlungen</b> für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden					
25	-	für Baumaßnahmen					
26	-	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	214,29			<b>169,10</b>	169,10
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen					
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen					



verantwortlich: Herr Ertl

Teilfinanzrechnung			<i>Ergebnis 2013</i>	<i>Fortgeschrie- bener Ansatz 2014</i>	<i>Gesamter- mächtigung 2014</i>	<i>Ist- Ergebnis 2014</i>	<i>Vergleich Ansatz/Ist</i>
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen					
30	=	<b>Summe: (investive Auszahlungen)</b>	214,29			169,10	169,10
31	=	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./.. Auszahlung)</b>	214,29			169,10	169,10



verantwortlich: Beig. Schier/Beig. Schnapka

Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2013	Fortgeschrie- bener Ansatz 2014	Gesamter- mächtigung 2014	Ist- Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz / Ist
1						
	Steuern und ähnliche Abgaben					
2	+				-439,00	-439,00
	Zuwendungen und allgemeine Umlagen					
3	+					
	Sonstige Transfererträge					
4	+	-562.390,36	-331.000,00	-331.000,00	-435.267,54	-104.267,54
	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte					
5	+					
	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
6	+	-3.973,35	-9.500,00	-9.500,00	-2.650,01	6.849,99
	Kostenerstattungen und Kostenumlagen					
7	+	-92.016,02	-24.166,00	-24.166,00	-17.686,06	6.479,94
	Sonstige ordentliche Erträge					
8	+					
	Aktiviert Eigenleistungen					
9	+/-					
	Bestandsveränderungen					
10	=	<b>-658.379,73</b>	<b>-364.666,00</b>	<b>-364.666,00</b>	<b>-456.042,61</b>	<b>-91.376,61</b>
	<b>Ordentliche Erträge</b>					
11	-	1.048.669,00	1.018.361,00	1.018.361,00	957.462,11	-60.898,89
	Personalaufwendungen					
12	-					
	Versorgungsaufwendungen					
13	-	10.872,58	37.100,00	37.100,00	11.383,74	-25.716,26
	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen					
14	-					
	Bilanzielle Abschreibungen					
15	-					
	Transferaufwendungen					
16	-	53.505,05	137.300,00	137.300,00	35.690,26	-101.609,74
	Sonstige ordentliche Aufwendungen					
17	=	<b>1.113.046,63</b>	<b>1.192.761,00</b>	<b>1.192.761,00</b>	<b>1.004.536,11</b>	<b>-188.224,89</b>
	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>					
18	=	<b>454.666,90</b>	<b>828.095,00</b>	<b>828.095,00</b>	<b>548.493,50</b>	<b>-279.601,50</b>
	<b>Ordentliches Ergebnis</b> (Zeilen 10 und 17)					
19	+	-427,62	-400,00	-400,00	-422,07	-22,07
	Finanzerträge					
20	-					
	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
21	=	<b>-427,62</b>	<b>-400,00</b>	<b>-400,00</b>	<b>-422,07</b>	<b>-22,07</b>
	<b>Finanzergebnis</b> (Zeilen 19 und 20)					
22	=	<b>454.239,28</b>	<b>827.695,00</b>	<b>827.695,00</b>	<b>548.071,43</b>	<b>-279.623,57</b>
	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit</b> (Zeilen 18 und 21)					
23	+					
	Außerordentliche Erträge					
24	-					
	Außerordentliche Aufwendungen					
25	=					
	<b>Außerordentliches Ergebnis</b> (Zeilen 23 und 24)					
26	=	<b>454.239,28</b>	<b>827.695,00</b>	<b>827.695,00</b>	<b>548.071,43</b>	<b>-279.623,57</b>
	<b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen</b> (Zeilen 22 und 25)					
27	+					
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen					
28	-	634.743,17			485.163,89	485.163,89
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen					
29	=	<b>1.088.982,45</b>	<b>827.695,00</b>	<b>827.695,00</b>	<b>1.033.235,32</b>	<b>205.540,32</b>
	<b>Ergebnis</b> (Zeilen 26, 27 und 28)					



verantwortlich: Beig. Schier/Beig. Schnapka

Teilfinanzrechnung			Ergebnis 2013	Fortgeschrie- bener Ansatz 2014	Gesamter- mächtigung 2014	Ist- Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist
1		Steuern und ähnliche Abgaben					
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen					
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen					
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-552.520,64	-331.000,00	-331.000,00	<b>-427.214,28</b>	-96.214,28
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-3.999,09	-9.500,00	-9.500,00	<b>-2.650,01</b>	6.849,99
7	+	Sonstige Einzahlungen	-26.432,14	-17.500,00	-17.500,00	<b>-10.556,98</b>	6.943,02
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	-427,62	-400,00	-400,00	<b>-422,07</b>	-22,07
9	=	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-583.379,49</b>	<b>-358.400,00</b>	<b>-358.400,00</b>	<b>-440.843,34</b>	<b>-82.443,34</b>
10	-	Personalauszahlungen	920.564,62	931.830,00	931.830,00	<b>878.058,03</b>	-53.771,97
11	-	Versorgungsauszahlungen					
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	10.607,08	37.100,00	37.100,00	<b>7.189,30</b>	-29.910,70
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen					
14	-	Transferauszahlungen					
15	-	Sonstige Auszahlungen	50.634,28	123.800,00	121.300,00	<b>23.971,42</b>	-99.828,58
16	=	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>981.805,98</b>	<b>1.092.730,00</b>	<b>1.090.230,00</b>	<b>909.218,75</b>	<b>-183.511,25</b>
17	=	<b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)</b>	<b>398.426,49</b>	<b>734.330,00</b>	<b>731.830,00</b>	<b>468.375,41</b>	<b>-265.954,59</b>
18	+	<b>Investitionstätigkeit Einzahlungen</b> aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen					
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen					
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen					
21	+	aus Beiträgen und Entgelten					
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen	-1.312,77			<b>-1.111,81</b>	-1.111,81
23	=	<b>Summe: (investive Einzahlungen)</b>	<b>-1.312,77</b>			<b>-1.111,81</b>	<b>-1.111,81</b>
24	-	<b>Auszahlungen</b> für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden					
25	-	für Baumaßnahmen					
26	-	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	265,50			<b>439,00</b>	439,00
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen					
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen					



verantwortlich: Beig. Schier/Beig. Schnapka

Teilfinanzrechnung			<i>Ergebnis 2013</i>	<i>Fortgeschrie- bener Ansatz 2014</i>	<i>Gesamter- mächtigung 2014</i>	<i>Ist- Ergebnis 2014</i>	<i>Vergleich Ansatz/Ist</i>
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen					
30	=	<b>Summe: (investive Auszahlungen)</b>	265,50			439,00	439,00
31	=	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./.. Auszahlung)</b>	-1.047,27			-672,81	-672,81



verantwortlich: Frau Meskes-Außern

Teilergebnisrechnung			Ergebnis 2013	Fortgeschrie- bener Ansatz 2014	Gesamter- mächtigung 2014	Ist- Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz / Ist
1		Steuern und ähnliche Abgaben					
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen				-338,00	-338,00
3	+	Sonstige Transfererträge					
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-548.987,23	-325.000,00	-325.000,00	-429.450,06	-104.450,06
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-5.000,00	-5.000,00		5.000,00
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-80.070,57	-23.428,00	-23.428,00	-17.436,06	5.991,94
8	+	Aktiviert Eigenleistungen					
9	+/-	Bestandsveränderungen					
10	=	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>-629.057,80</b>	<b>-353.428,00</b>	<b>-353.428,00</b>	<b>-447.224,12</b>	<b>-93.796,12</b>
11	-	Personalaufwendungen	837.983,95	816.858,00	816.858,00	751.212,70	-65.645,30
12	-	Versorgungsaufwendungen					
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	10.872,58	31.000,00	31.000,00	7.338,08	-23.661,92
14	-	Bilanzielle Abschreibungen					
15	-	Transferaufwendungen					
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	50.532,65	132.000,00	129.350,00	32.452,54	-99.547,46
17	=	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>899.389,18</b>	<b>979.858,00</b>	<b>977.208,00</b>	<b>791.003,32</b>	<b>-188.854,68</b>
18	=	<b>Ordentliches Ergebnis</b> (Zeilen 10 und 17)	<b>270.331,38</b>	<b>626.430,00</b>	<b>623.780,00</b>	<b>343.779,20</b>	<b>-282.650,80</b>
19	+	Finanzerträge					
20	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
21	=	<b>Finanzergebnis</b> (Zeilen 19 und 20)					
22	=	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit</b> (Zeilen 18 und 21)	<b>270.331,38</b>	<b>626.430,00</b>	<b>623.780,00</b>	<b>343.779,20</b>	<b>-282.650,80</b>
23	+	Außerordentliche Erträge					
24	-	Außerordentliche Aufwendungen					
25	=	<b>Außerordentliches Ergebnis</b> (Zeilen 23 und 24)					
26	=	<b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen</b> (Zeilen 22 und 25)	<b>270.331,38</b>	<b>626.430,00</b>	<b>623.780,00</b>	<b>343.779,20</b>	<b>-282.650,80</b>
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen					
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	495.870,28			377.385,65	377.385,65
29	=	<b>Ergebnis</b> (Zeilen 26, 27 und 28)	<b>766.201,66</b>	<b>626.430,00</b>	<b>623.780,00</b>	<b>721.164,85</b>	<b>94.734,85</b>



verantwortlich: Frau Meskes-Außem

Teilfinanzrechnung			Ergebnis 2013	Fortgeschrie- bener Ansatz 2014	Gesamter- mächtigung 2014	Ist- Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist
1		Steuern und ähnliche Abgaben					
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen					
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen					
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-539.545,53	-325.000,00	-325.000,00	<b>-420.873,35</b>	-95.873,35
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-25,74	-5.000,00	-5.000,00		5.000,00
7	+	Sonstige Einzahlungen	-26.432,14	-17.000,00	-17.000,00	<b>-10.306,98</b>	6.693,02
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen					
9	=	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-566.003,41</b>	<b>-347.000,00</b>	<b>-347.000,00</b>	<b>-431.180,33</b>	<b>-84.180,33</b>
10	-	Personalauszahlungen	726.380,16	742.051,00	742.051,00	<b>681.875,11</b>	-60.175,89
11	-	Versorgungsauszahlungen					
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	10.607,08	31.000,00	31.000,00	<b>7.000,08</b>	-23.999,92
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen					
14	-	Transferauszahlungen					
15	-	Sonstige Auszahlungen	47.661,88	118.500,00	115.850,00	<b>21.326,83</b>	-97.173,17
16	=	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>784.649,12</b>	<b>891.551,00</b>	<b>888.901,00</b>	<b>710.202,02</b>	<b>-181.348,98</b>
17	=	<b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)</b>	<b>218.645,71</b>	<b>544.551,00</b>	<b>541.901,00</b>	<b>279.021,69</b>	<b>-265.529,31</b>
18	+	<b>Investitionstätigkeit Einzahlungen</b> aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen					
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen					
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen					
21	+	aus Beiträgen und Entgelten					
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen					
23	=	<b>Summe: (investive Einzahlungen)</b>					
24	-	<b>Auszahlungen</b> für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden					
25	-	für Baumaßnahmen					
26	-	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	265,50			<b>338,00</b>	338,00
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen					
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen					



verantwortlich: Frau Meskes-Außern

Teilfinanzrechnung			<i>Ergebnis 2013</i>	<i>Fortgeschrie- bener Ansatz 2014</i>	<i>Gesamter- mächtigung 2014</i>	<i>Ist- Ergebnis 2014</i>	<i>Vergleich Ansatz/Ist</i>
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen					
30	=	<b>Summe: (investive Auszahlungen)</b>	265,50			338,00	338,00
31	=	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./.. Auszahlung)</b>	265,50			338,00	338,00



verantwortlich: Frau Meskes-Außem

Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2013	Fortgeschrie- bener Ansatz 2014	Gesamter- mächtigung 2014	Ist- Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz / Ist
1						
2	+				-101,00	-101,00
3	+					
4	+	-11.591,13	-4.000,00	-4.000,00	-4.249,48	-249,48
5	+					
6	+					
7	+	-10.771,73	-738,00	-738,00	-250,00	488,00
8	+					
9	+/-					
10	=	<b>-22.362,86</b>	<b>-4.738,00</b>	<b>-4.738,00</b>	<b>-4.600,48</b>	<b>137,52</b>
11	-	57.759,43	50.828,00	50.828,00	49.957,68	-870,32
12	-					
13	-		6.100,00	6.100,00	4.045,66	-2.054,34
14	-					
15	-					
16	-	2.939,58	4.800,00	7.450,00	3.199,22	-1.600,78
17	=	<b>60.699,01</b>	<b>61.728,00</b>	<b>64.378,00</b>	<b>57.202,56</b>	<b>-4.525,44</b>
18	=	<b>38.336,15</b>	<b>56.990,00</b>	<b>59.640,00</b>	<b>52.602,08</b>	<b>-4.387,92</b>
19	+					
20	-					
21	=					
22	=	<b>38.336,15</b>	<b>56.990,00</b>	<b>59.640,00</b>	<b>52.602,08</b>	<b>-4.387,92</b>
23	+					
24	-					
25	=					
26	=	<b>38.336,15</b>	<b>56.990,00</b>	<b>59.640,00</b>	<b>52.602,08</b>	<b>-4.387,92</b>
27	+					
28	-	33.824,21			25.666,79	25.666,79
29	=	<b>72.160,36</b>	<b>56.990,00</b>	<b>59.640,00</b>	<b>78.268,87</b>	<b>21.278,87</b>



verantwortlich: Frau Meskes-Außem

Teilfinanzrechnung			Ergebnis 2013	Fortgeschrie- bener Ansatz 2014	Gesamter- mächtigung 2014	Ist- Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist
1		Steuern und ähnliche Abgaben					
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen					
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen					
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-11.185,11	-4.000,00	-4.000,00	<b>-4.794,93</b>	-794,93
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen					
7	+	Sonstige Einzahlungen		-500,00	-500,00	<b>-250,00</b>	250,00
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen					
9	=	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-11.185,11</b>	<b>-4.500,00</b>	<b>-4.500,00</b>	<b>-5.044,93</b>	<b>-544,93</b>
10	-	Personalauszahlungen	41.258,84	39.104,00	39.104,00	<b>40.703,78</b>	1.599,78
11	-	Versorgungsauszahlungen					
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		6.100,00	6.100,00	<b>189,22</b>	-5.910,78
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen					
14	-	Transferauszahlungen					
15	-	Sonstige Auszahlungen	2.939,58	4.800,00	4.950,00	<b>2.606,09</b>	-2.193,91
16	=	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>44.198,42</b>	<b>50.004,00</b>	<b>50.154,00</b>	<b>43.499,09</b>	<b>-6.504,91</b>
17	=	<b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)</b>	<b>33.013,31</b>	<b>45.504,00</b>	<b>45.654,00</b>	<b>38.454,16</b>	<b>-7.049,84</b>
18	+	<b>Investitionstätigkeit Einzahlungen</b> aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen					
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen					
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen					
21	+	aus Beiträgen und Entgelten					
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen					
23	=	<b>Summe: (investive Einzahlungen)</b>					
24	-	<b>Auszahlungen</b> für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden					
25	-	für Baumaßnahmen					
26	-	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen				<b>101,00</b>	101,00
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen					
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen					



verantwortlich: Frau Meskes-Außern

Teilfinanzrechnung			<i>Ergebnis 2013</i>	<i>Fortgeschrie- bener Ansatz 2014</i>	<i>Gesamter- mächtigung 2014</i>	<i>Ist- Ergebnis 2014</i>	<i>Vergleich Ansatz/Ist</i>
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen					
30	=	<b>Summe: (investive Auszahlungen)</b>				101,00	101,00
31	=	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./.. Auszahlung)</b>				101,00	101,00



verantwortlich: Herr Meyer

Teilergebnisrechnung			Ergebnis 2013	Fortgeschrie- bener Ansatz 2014	Gesamter- mächtigung 2014	Ist- Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz / Ist
1		Steuern und ähnliche Abgaben					
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen					
3	+	Sonstige Transfererträge					
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.812,00	-2.000,00	-2.000,00	-1.568,00	432,00
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-3.973,35	-4.500,00	-4.500,00	-2.650,01	1.849,99
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-1.173,72				
8	+	Aktiviert Eigenleistungen					
9	+/-	Bestandsveränderungen					
10	=	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>-6.959,07</b>	<b>-6.500,00</b>	<b>-6.500,00</b>	<b>-4.218,01</b>	<b>2.281,99</b>
11	-	Personalaufwendungen	152.925,62	150.675,00	150.675,00	156.291,73	5.616,73
12	-	Versorgungsaufwendungen					
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen					
14	-	Bilanzielle Abschreibungen					
15	-	Transferaufwendungen					
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	32,82	500,00	500,00	38,50	-461,50
17	=	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>152.958,44</b>	<b>151.175,00</b>	<b>151.175,00</b>	<b>156.330,23</b>	<b>5.155,23</b>
18	=	<b>Ordentliches Ergebnis</b> (Zeilen 10 und 17)	<b>145.999,37</b>	<b>144.675,00</b>	<b>144.675,00</b>	<b>152.112,22</b>	<b>7.437,22</b>
19	+	Finanzerträge	-427,62	-400,00	-400,00	-422,07	-22,07
20	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
21	=	<b>Finanzergebnis</b> (Zeilen 19 und 20)	<b>-427,62</b>	<b>-400,00</b>	<b>-400,00</b>	<b>-422,07</b>	<b>-22,07</b>
22	=	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit</b> (Zeilen 18 und 21)	<b>145.571,75</b>	<b>144.275,00</b>	<b>144.275,00</b>	<b>151.690,15</b>	<b>7.415,15</b>
23	+	Außerordentliche Erträge					
24	-	Außerordentliche Aufwendungen					
25	=	<b>Außerordentliches Ergebnis</b> (Zeilen 23 und 24)					
26	=	<b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen</b> (Zeilen 22 und 25)	<b>145.571,75</b>	<b>144.275,00</b>	<b>144.275,00</b>	<b>151.690,15</b>	<b>7.415,15</b>
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen					
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	105.048,68			82.111,45	82.111,45
29	=	<b>Ergebnis</b> (Zeilen 26, 27 und 28)	<b>250.620,43</b>	<b>144.275,00</b>	<b>144.275,00</b>	<b>233.801,60</b>	<b>89.526,60</b>



verantwortlich: Herr Meyer

Teilfinanzrechnung			Ergebnis 2013	Fortgeschrie- bener Ansatz 2014	Gesamter- mächtigung 2014	Ist- Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist
1		Steuern und ähnliche Abgaben					
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen					
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen					
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.790,00	-2.000,00	-2.000,00	<b>-1.546,00</b>	454,00
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-3.973,35	-4.500,00	-4.500,00	<b>-2.650,01</b>	1.849,99
7	+	Sonstige Einzahlungen					
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	-427,62	-400,00	-400,00	<b>-422,07</b>	-22,07
9	=	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-6.190,97</b>	<b>-6.900,00</b>	<b>-6.900,00</b>	<b>-4.618,08</b>	<b>2.281,92</b>
10	-	Personalauszahlungen	152.925,62	150.675,00	150.675,00	<b>155.479,14</b>	4.804,14
11	-	Versorgungsauszahlungen					
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen					
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen					
14	-	Transferauszahlungen					
15	-	Sonstige Auszahlungen	32,82	500,00	500,00	<b>38,50</b>	-461,50
16	=	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>152.958,44</b>	<b>151.175,00</b>	<b>151.175,00</b>	<b>155.517,64</b>	<b>4.342,64</b>
17	=	<b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)</b>	<b>146.767,47</b>	<b>144.275,00</b>	<b>144.275,00</b>	<b>150.899,56</b>	<b>6.624,56</b>
18	+	<b>Investitionstätigkeit Einzahlungen</b> aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen					
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen					
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen					
21	+	aus Beiträgen und Entgelten					
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen	-1.312,77			<b>-1.111,81</b>	-1.111,81
23	=	<b>Summe: (investive Einzahlungen)</b>	<b>-1.312,77</b>			<b>-1.111,81</b>	<b>-1.111,81</b>
24	-	<b>Auszahlungen</b> für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden					
25	-	für Baumaßnahmen					
26	-	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen					
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen					
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen					



verantwortlich: Herr Meyer

Teilfinanzrechnung			<i>Ergebnis 2013</i>	<i>Fortgeschrie- bener Ansatz 2014</i>	<i>Gesamter- mächtigung 2014</i>	<i>Ist- Ergebnis 2014</i>	<i>Vergleich Ansatz/Ist</i>
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen					
30	=	<b>Summe: (investive Auszahlungen)</b>					
31	=	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./.. Auszahlung)</b>	-1.312,77			-1.111,81	-1.111,81



verantwortlich: BM Henseler

Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2013	Fortgeschrie- bener Ansatz 2014	Gesamter- mächtigung 2014	Ist-Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz / Ist
1		Steuern und ähnliche Abgaben				
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen				
3	+	Sonstige Transfererträge				
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-995,00			
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte				
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-185.844,89	-210.500,00	-210.500,00	<b>-196.228,35</b> 14.271,65
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-2.493.042,15	-2.336.316,00	-2.336.316,00	<b>-2.245.711,12</b> 90.604,88
8	+	Aktivierete Eigenleistungen				
9	+/-	Bestandsveränderungen				
<b>10</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>-2.679.882,04</b>	<b>-2.546.816,00</b>	<b>-2.546.816,00</b>	<b>-2.441.939,47</b> <b>104.876,53</b>
11	-	Personalaufwendungen	4.688,37	4.447,00	4.447,00	<b>1.055,06</b> -3.391,94
12	-	Versorgungsaufwendungen				
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	164.053,56	180.500,00	180.500,00	<b>156.722,09</b> -23.777,91
14	-	Bilanzielle Abschreibungen				
15	-	Transferaufwendungen				
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	450.124,72	234.050,00	891.050,00	<b>934.494,25</b> 700.444,25
<b>17</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>618.866,65</b>	<b>418.997,00</b>	<b>1.075.997,00</b>	<b>1.092.271,40</b> <b>673.274,40</b>
<b>18</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliches Ergebnis</b> (Zeilen 10 und 17)	<b>-2.061.015,39</b>	<b>-2.127.819,00</b>	<b>-1.470.819,00</b>	<b>-1.349.668,07</b> <b>778.150,93</b>
19	+	Finanzerträge	-1.011.114,00	-1.266.000,00	-1.266.000,00	<b>-324.530,00</b> 941.470,00
20	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
<b>21</b>	<b>=</b>	<b>Finanzergebnis</b> (Zeilen 19 und 20)	<b>-1.011.114,00</b>	<b>-1.266.000,00</b>	<b>-1.266.000,00</b>	<b>-324.530,00</b> <b>941.470,00</b>
<b>22</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit</b> (Zeilen 18 und 21)	<b>-3.072.129,39</b>	<b>-3.393.819,00</b>	<b>-2.736.819,00</b>	<b>-1.674.198,07</b> <b>1.719.620,93</b>
23	+	Außerordentliche Erträge				
24	-	Außerordentliche Aufwendungen				
<b>25</b>	<b>=</b>	<b>Außerordentliches Ergebnis</b> (Zeilen 23 und 24)				
<b>26</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen</b> (Zeilen 22 und 25)	<b>-3.072.129,39</b>	<b>-3.393.819,00</b>	<b>-2.736.819,00</b>	<b>-1.674.198,07</b> <b>1.719.620,93</b>
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen				
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	5.476,26			<b>4.179,31</b> 4.179,31
<b>29</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis</b> (Zeilen 26, 27 und 28)	<b>-3.066.653,13</b>	<b>-3.393.819,00</b>	<b>-2.736.819,00</b>	<b>-1.670.018,76</b> <b>1.723.800,24</b>



verantwortlich: BM Henseler

Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2013	Fortgeschrie- bener Ansatz 2014	Gesamter- mächtigung 2014	Ist- Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist
1		Steuern und ähnliche Abgaben				
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen				
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen				
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-995,00			
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte				
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-160.252,00	-210.500,00	-210.500,00	-223.384,80
7	+	Sonstige Einzahlungen	-2.410.717,91	-2.336.000,00	-2.336.000,00	-2.245.217,65
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	-295.470,00	-1.266.000,00	-1.266.000,00	-324.530,00
9	=	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-2.867.434,91</b>	<b>-3.812.500,00</b>	<b>-3.812.500,00</b>	<b>-2.793.132,45</b>
10	-	Personalauszahlungen	3.435,92	709,00	709,00	694,83
11	-	Versorgungsauszahlungen				
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	136.784,38	180.500,00	180.500,00	159.475,97
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen				
14	-	Transferauszahlungen				
15	-	Sonstige Auszahlungen	376.646,37	234.050,00	891.050,00	425.867,08
16	=	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>516.866,67</b>	<b>415.259,00</b>	<b>1.072.259,00</b>	<b>586.037,88</b>
17	=	<b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)</b>	<b>-2.350.568,24</b>	<b>-3.397.241,00</b>	<b>-2.740.241,00</b>	<b>-2.207.094,57</b>
18	+	<b>Investitionstätigkeit Einzahlungen</b> aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen				
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen				
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen				
21	+	aus Beiträgen und Entgelten				
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen				
23	=	<b>Summe: (investive Einzahlungen)</b>				
24	-	<b>Auszahlungen</b> für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden				
25	-	für Baumaßnahmen				
26	-	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen				
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen		4.450.000,00	4.450.000,00	3.867.149,00
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen				



verantwortlich: BM Henseler

Teilfinanzrechnung			<i>Ergebnis 2013</i>	<i>Fortgeschrie- bener Ansatz 2014</i>	<i>Gesamter- mächtigung 2014</i>	<i>Ist- Ergebnis 2014</i>	<i>Vergleich Ansatz/Ist</i>
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen					
30	=	<b>Summe: (investive Auszahlungen)</b>		4.450.000,00	4.450.000,00	3.867.149,00	-582.851,00
31	=	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./.. Auszahlung)</b>		4.450.000,00	4.450.000,00	3.867.149,00	-582.851,00



verantwortlich: Frau Lanzrath

Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2013	Fortgeschrie- bener Ansatz 2014	Gesamter- mächtigung 2014	Ist- Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist	
1		Steuern und ähnliche Abgaben					
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen					
3	+	Sonstige Transfererträge					
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte					
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen			-16.400,00	-16.400,00	
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-1.719.795,64	-1.700.000,00	-1.700.000,00	-1.583.327,33	116.672,67
8	+	Aktivierete Eigenleistungen					
9	+/- -	Bestandsveränderungen					
10	=	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>-1.719.795,64</b>	<b>-1.700.000,00</b>	<b>-1.700.000,00</b>	<b>-1.599.727,33</b>	<b>100.272,67</b>
11	-	Personalaufwendungen	1.295,96	1.201,00	1.201,00	1.055,06	-145,94
12	-	Versorgungsaufwendungen					
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen					
14	-	Bilanzielle Abschreibungen					
15	-	Transferaufwendungen					
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	130.067,33	50.000,00	128.250,00	146.375,60	96.375,60
17	=	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>131.363,29</b>	<b>51.201,00</b>	<b>129.451,00</b>	<b>147.430,66</b>	<b>96.229,66</b>
18	=	<b>Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-1.588.432,35</b>	<b>-1.648.799,00</b>	<b>-1.570.549,00</b>	<b>-1.452.296,67</b>	<b>196.502,33</b>
19	+	Finanzerträge					
20	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
21	=	<b>Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)</b>					
22	=	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-1.588.432,35</b>	<b>-1.648.799,00</b>	<b>-1.570.549,00</b>	<b>-1.452.296,67</b>	<b>196.502,33</b>
23	+	Außerordentliche Erträge					
24	-	Außerordentliche Aufwendungen					
25	=	<b>Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)</b>					
26	=	<b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen (Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-1.588.432,35</b>	<b>-1.648.799,00</b>	<b>-1.570.549,00</b>	<b>-1.452.296,67</b>	<b>196.502,33</b>
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen					
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	644,29			512,60	512,60
29	=	<b>Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>-1.587.788,06</b>	<b>-1.648.799,00</b>	<b>-1.570.549,00</b>	<b>-1.451.784,07</b>	<b>197.014,93</b>



Teilfinanzrechnung			Ergebnis 2013	Fortgeschrie- bener Ansatz 2014	Gesamter- mächtigung 2014	Ist- Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist
1		Steuern und ähnliche Abgaben					
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen					
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen					
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte					
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen				-16.400,00	-16.400,00
7	+	Sonstige Einzahlungen	-1.719.599,65	-1.700.000,00	-1.700.000,00	-1.583.281,84	116.718,16
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen					
9	=	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-1.719.599,65</b>	<b>-1.700.000,00</b>	<b>-1.700.000,00</b>	<b>-1.599.681,84</b>	<b>100.318,16</b>
10	-	Personalauszahlungen	1.000,26	709,00	709,00	694,83	-14,17
11	-	Versorgungsauszahlungen					
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen					
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen					
14	-	Transferauszahlungen					
15	-	Sonstige Auszahlungen	113.714,12	50.000,00	128.250,00	128.860,72	78.860,72
16	=	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>114.714,38</b>	<b>50.709,00</b>	<b>128.959,00</b>	<b>129.555,55</b>	<b>78.846,55</b>
17	=	<b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)</b>	<b>-1.604.885,27</b>	<b>-1.649.291,00</b>	<b>-1.571.041,00</b>	<b>-1.470.126,29</b>	<b>179.164,71</b>
18	+	<b>Investitionstätigkeit Einzahlungen</b> aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen					
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen					
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen					
21	+	aus Beiträgen und Entgelten					
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen					
23	=	<b>Summe: (investive Einzahlungen)</b>					
24	-	<b>Auszahlungen</b> für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden					
25	-	für Baumaßnahmen					
26	-	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen					
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen		150.000,00	150.000,00	17.850,00	-132.150,00
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen					



Teilfinanzrechnung			<i>Ergebnis 2013</i>	<i>Fortgeschrie- bener Ansatz 2014</i>	<i>Gesamter- mächtigung 2014</i>	<i>Ist- Ergebnis 2014</i>	<i>Vergleich Ansatz/Ist</i>
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen					
30	=	<b>Summe: (investive Auszahlungen)</b>		150.000,00	150.000,00	17.850,00	-132.150,00
31	=	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./.. Auszahlung)</b>		150.000,00	150.000,00	17.850,00	-132.150,00



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen			Ergebnis 2013	Fortgeschrie- bener Ansatz 2014	Gesamter- mächtigung 2014	Ist-Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist 2014
<b>5000333 Beteiligung Strom Kooperationsgesellschaft</b>							
1	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen					
2	+	Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen					
3	+	Einzahlungen aus Veräußerungen von Finanzanlagen					
4	+	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten					
5	+	Sonstige Investitionseinzahlungen					
<b>6</b>	<b>=</b>	<b>Summe Einzahlungen</b>					
7	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden					
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen					
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen					
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen		150.000,00	150.000,00	<b>17.850,00</b>	132.150,00
11	-	Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen					
12	-	Sonstige Investitionsauszahlungen					
<b>13</b>	<b>=</b>	<b>Summe Auszahlungen</b>		<b>150.000,00</b>	<b>150.000,00</b>	<b>17.850,00</b>	<b>132.150,00</b>
<b>14</b>	<b>=</b>	<b>Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>		<b>150.000,00</b>	<b>150.000,00</b>	<b>17.850,00</b>	<b>132.150,00</b>



verantwortlich: Frau Lanzrath

Teilergebnisrechnung			Ergebnis 2013	Fortgeschrie- bener Ansatz 2014	Gesamter- mächtigung 2014	Ist- Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz / Ist
1		Steuern und ähnliche Abgaben					
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen					
3	+	Sonstige Transfererträge					
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte					
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen					
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-145.325,27	-90.000,00	-90.000,00	<b>-115.988,08</b>	-25.988,08
8	+	Aktiviert Eigenleistungen					
9	+/-	Bestandsveränderungen					
<b>10</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>-145.325,27</b>	<b>-90.000,00</b>	<b>-90.000,00</b>	<b>-115.988,08</b>	<b>-25.988,08</b>
11	-	Personalaufwendungen	327,46	250,00	250,00		-250,00
12	-	Versorgungsaufwendungen					
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen					
14	-	Bilanzielle Abschreibungen					
15	-	Transferaufwendungen					
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	248.190,23	143.000,00	240.750,00	<b>246.304,37</b>	103.304,37
<b>17</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>248.517,69</b>	<b>143.250,00</b>	<b>241.000,00</b>	<b>246.304,37</b>	<b>103.054,37</b>
<b>18</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)</b>	<b>103.192,42</b>	<b>53.250,00</b>	<b>151.000,00</b>	<b>130.316,29</b>	<b>77.066,29</b>
19	+	Finanzerträge	-295.470,00	-466.000,00	-466.000,00	<b>-324.530,00</b>	141.470,00
20	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
<b>21</b>	<b>=</b>	<b>Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)</b>	<b>-295.470,00</b>	<b>-466.000,00</b>	<b>-466.000,00</b>	<b>-324.530,00</b>	<b>141.470,00</b>
<b>22</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-192.277,58</b>	<b>-412.750,00</b>	<b>-315.000,00</b>	<b>-194.213,71</b>	<b>218.536,29</b>
23	+	Außerordentliche Erträge					
24	-	Außerordentliche Aufwendungen					
<b>25</b>	<b>=</b>	<b>Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)</b>					
<b>26</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen (Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-192.277,58</b>	<b>-412.750,00</b>	<b>-315.000,00</b>	<b>-194.213,71</b>	<b>218.536,29</b>
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen					
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	322,11			<b>244,41</b>	244,41
<b>29</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>-191.955,47</b>	<b>-412.750,00</b>	<b>-315.000,00</b>	<b>-193.969,30</b>	<b>218.780,70</b>



verantwortlich: Frau Lanzrath

Teilfinanzrechnung			Ergebnis 2013	Fortgeschrie- bener Ansatz 2014	Gesamter- mächtigung 2014	Ist- Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist
1		Steuern und ähnliche Abgaben					
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen					
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen					
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte					
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen					
7	+	Sonstige Einzahlungen	-145.118,26	-90.000,00	-90.000,00	<b>-115.935,81</b>	-25.935,81
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	-295.470,00	-466.000,00	-466.000,00	<b>-324.530,00</b>	141.470,00
9	=	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-440.588,26</b>	<b>-556.000,00</b>	<b>-556.000,00</b>	<b>-440.465,81</b>	<b>115.534,19</b>
10	-	Personalauszahlungen	269,69				
11	-	Versorgungsauszahlungen					
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen					
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen					
14	-	Transferauszahlungen					
15	-	Sonstige Auszahlungen	231.903,00	143.000,00	240.750,00	<b>224.584,06</b>	81.584,06
16	=	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>232.172,69</b>	<b>143.000,00</b>	<b>240.750,00</b>	<b>224.584,06</b>	<b>81.584,06</b>
17	=	<b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)</b>	<b>-208.415,57</b>	<b>-413.000,00</b>	<b>-315.250,00</b>	<b>-215.881,75</b>	<b>197.118,25</b>
18	+	<b>Investitionstätigkeit Einzahlungen</b> aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen					
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen					
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen					
21	+	aus Beiträgen und Entgelten					
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen					
23	=	<b>Summe: (investive Einzahlungen)</b>					
24	-	<b>Auszahlungen</b> für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden					
25	-	für Baumaßnahmen					
26	-	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen					
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen		4.300.000,00	4.300.000,00	<b>3.849.299,00</b>	-450.701,00
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen					



verantwortlich: Frau Lanzrath

Teilfinanzrechnung			<i>Ergebnis 2013</i>	<i>Fortgeschrie- bener Ansatz 2014</i>	<i>Gesamter- mächtigung 2014</i>	<i>Ist- Ergebnis 2014</i>	<i>Vergleich Ansatz/Ist</i>
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen					
30	=	<b>Summe: (investive Auszahlungen)</b>		4.300.000,00	4.300.000,00	3.849.299,00	-450.701,00
31	=	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./.. Auszahlung)</b>		4.300.000,00	4.300.000,00	3.849.299,00	-450.701,00



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen			Ergebnis 2013	Fortgeschriebener Ansatz 2014	Gesamtermächtigung 2014	Ist-Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist 2014
5000332 Beteiligung Gas Kooperationsgesellschaft							
1	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen					
2	+	Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen					
3	+	Einzahlungen aus Veräußerungen von Finanzanlagen					
4	+	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten					
5	+	Sonstige Investitionseinzahlungen					
6	=	<b>Summe Einzahlungen</b>					
7	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden					
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen					
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen					
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen		4.300.000,00	4.300.000,00	<b>3.849.299,00</b>	450.701,00
11	-	Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen					
12	-	Sonstige Investitionsauszahlungen					
13	=	<b>Summe Auszahlungen</b>		<b>4.300.000,00</b>	<b>4.300.000,00</b>	<b>3.849.299,00</b>	<b>450.701,00</b>
14	=	<b>Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>		<b>4.300.000,00</b>	<b>4.300.000,00</b>	<b>3.849.299,00</b>	<b>450.701,00</b>



verantwortlich: Frau Lanzrath

Teilergebnisrechnung			Ergebnis 2013	Fortgeschrie- bener Ansatz 2014	Gesamter- mächtigung 2014	Ist- Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist
1		Steuern und ähnliche Abgaben					
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen					
3	+	Sonstige Transfererträge					
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte					
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-22.000,00	-30.000,00	-30.000,00	<b>-22.000,00</b>	8.000,00
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-627.260,62	-546.158,00	-546.158,00	<b>-546.197,86</b>	-39,86
8	+	Aktiviert Eigenleistungen					
9	+/-	Bestandsveränderungen					
<b>10</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>-649.260,62</b>	<b>-576.158,00</b>	<b>-576.158,00</b>	<b>-568.197,86</b>	<b>7.960,14</b>
11	-	Personalaufwendungen	1.532,47	1.498,00	1.498,00		-1.498,00
12	-	Versorgungsaufwendungen					
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen					
14	-	Bilanzielle Abschreibungen					
15	-	Transferaufwendungen					
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	71.867,16	41.050,00	522.050,00	<b>541.814,28</b>	500.764,28
<b>17</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>73.399,63</b>	<b>42.548,00</b>	<b>523.548,00</b>	<b>541.814,28</b>	<b>499.266,28</b>
<b>18</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-575.860,99</b>	<b>-533.610,00</b>	<b>-52.610,00</b>	<b>-26.383,58</b>	<b>507.226,42</b>
19	+	Finanzerträge	-361.644,00	-350.000,00	-350.000,00		350.000,00
20	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
<b>21</b>	<b>=</b>	<b>Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)</b>	<b>-361.644,00</b>	<b>-350.000,00</b>	<b>-350.000,00</b>		<b>350.000,00</b>
<b>22</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-937.504,99</b>	<b>-883.610,00</b>	<b>-402.610,00</b>	<b>-26.383,58</b>	<b>857.226,42</b>
23	+	Außerordentliche Erträge					
24	-	Außerordentliche Aufwendungen					
<b>25</b>	<b>=</b>	<b>Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)</b>					
<b>26</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen (Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-937.504,99</b>	<b>-883.610,00</b>	<b>-402.610,00</b>	<b>-26.383,58</b>	<b>857.226,42</b>
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen					
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2.254,93			<b>1.711,15</b>	1.711,15
<b>29</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>-935.250,06</b>	<b>-883.610,00</b>	<b>-402.610,00</b>	<b>-24.672,43</b>	<b>858.937,57</b>



verantwortlich: Frau Lanzrath

Teilfinanzrechnung			Ergebnis 2013	Fortgeschrie- bener Ansatz 2014	Gesamter- mächtigung 2014	Ist- Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist
1		Steuern und ähnliche Abgaben					
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen					
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen					
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte					
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-30.000,00	-30.000,00	<b>-44.000,00</b>	-14.000,00
7	+	Sonstige Einzahlungen	-546.000,00	-546.000,00	-546.000,00	<b>-546.000,00</b>	
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		-350.000,00	-350.000,00		350.000,00
9	=	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-546.000,00</b>	<b>-926.000,00</b>	<b>-926.000,00</b>	<b>-590.000,00</b>	<b>336.000,00</b>
10	-	Personalauszahlungen	1.082,99				
11	-	Versorgungsauszahlungen					
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen					
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen					
14	-	Transferauszahlungen					
15	-	Sonstige Auszahlungen	31.029,25	41.050,00	522.050,00	<b>72.422,30</b>	31.372,30
16	=	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>32.112,24</b>	<b>41.050,00</b>	<b>522.050,00</b>	<b>72.422,30</b>	<b>31.372,30</b>
17	=	<b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)</b>	<b>-513.887,76</b>	<b>-884.950,00</b>	<b>-403.950,00</b>	<b>-517.577,70</b>	<b>367.372,30</b>
18	+	<b>Investitionstätigkeit Einzahlungen</b> aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen					
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen					
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen					
21	+	aus Beiträgen und Entgelten					
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen					
23	=	<b>Summe: (investive Einzahlungen)</b>					
24	-	<b>Auszahlungen</b> für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden					
25	-	für Baumaßnahmen					
26	-	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen					
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen					
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen					



verantwortlich: Frau Lanzrath

Teilfinanzrechnung			<i>Ergebnis 2013</i>	<i>Fortgeschrie- bener Ansatz 2014</i>	<i>Gesamter- mächtigung 2014</i>	<i>Ist- Ergebnis 2014</i>	<i>Vergleich Ansatz/Ist</i>
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen					
30	=	<b>Summe: (investive Auszahlungen)</b>					
31	=	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./.. Auszahlung)</b>					



verantwortlich: Frau Lanzrath

Teilergebnisrechnung			Ergebnis 2013	Fortgeschrie- bener Ansatz 2014	Gesamter- mächtigung 2014	Ist- Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist
1		Steuern und ähnliche Abgaben					
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen					
3	+	Sonstige Transfererträge					
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte					
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen					
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-660,62	-158,00	-158,00	-197,85	-39,85
8	+	Aktiviert Eigenleistungen					
9	+/-	Bestandsveränderungen					
10	=	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>-660,62</b>	<b>-158,00</b>	<b>-158,00</b>	<b>-197,85</b>	<b>-39,85</b>
11	-	Personalaufwendungen	1.532,48	1.498,00	1.498,00		-1.498,00
12	-	Versorgungsaufwendungen					
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen					
14	-	Bilanzielle Abschreibungen					
15	-	Transferaufwendungen					
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen					
17	=	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>1.532,48</b>	<b>1.498,00</b>	<b>1.498,00</b>		<b>-1.498,00</b>
18	=	<b>Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)</b>	<b>871,86</b>	<b>1.340,00</b>	<b>1.340,00</b>	<b>-197,85</b>	<b>-1.537,85</b>
19	+	Finanzerträge	-354.000,00	-450.000,00	-450.000,00		450.000,00
20	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
21	=	<b>Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)</b>	<b>-354.000,00</b>	<b>-450.000,00</b>	<b>-450.000,00</b>		<b>450.000,00</b>
22	=	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-353.128,14</b>	<b>-448.660,00</b>	<b>-448.660,00</b>	<b>-197,85</b>	<b>448.462,15</b>
23	+	Außerordentliche Erträge					
24	-	Außerordentliche Aufwendungen					
25	=	<b>Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)</b>					
26	=	<b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen (Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-353.128,14</b>	<b>-448.660,00</b>	<b>-448.660,00</b>	<b>-197,85</b>	<b>448.462,15</b>
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen					
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2.254,93			1.711,15	1.711,15
29	=	<b>Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>-350.873,21</b>	<b>-448.660,00</b>	<b>-448.660,00</b>	<b>1.513,30</b>	<b>450.173,30</b>



verantwortlich: Frau Lanzrath

Teilfinanzrechnung			Ergebnis 2013	Fortgeschrie- bener Ansatz 2014	Gesamter- mächtigung 2014	Ist- Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist
1		Steuern und ähnliche Abgaben					
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen					
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen					
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte					
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen					
7	+	Sonstige Einzahlungen					
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		-450.000,00	-450.000,00		450.000,00
9	=	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>-450.000,00</b>	<b>-450.000,00</b>		<b>450.000,00</b>
10	-	Personalauszahlungen	1.082,98				
11	-	Versorgungsauszahlungen					
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen					
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen					
14	-	Transferauszahlungen					
15	-	Sonstige Auszahlungen					
16	=	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>1.082,98</b>				
17	=	<b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)</b>	<b>1.082,98</b>	<b>-450.000,00</b>	<b>-450.000,00</b>		<b>450.000,00</b>
18	+	<b>Investitionstätigkeit Einzahlungen</b> aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen					
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen					
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen					
21	+	aus Beiträgen und Entgelten					
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen					
23	=	<b>Summe: (investive Einzahlungen)</b>					
24	-	<b>Auszahlungen</b> für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden					
25	-	für Baumaßnahmen					
26	-	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen					
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen					
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen					



verantwortlich: Frau Lanzrath

Teilfinanzrechnung			<i>Ergebnis 2013</i>	<i>Fortgeschrie- bener Ansatz 2014</i>	<i>Gesamter- mächtigung 2014</i>	<i>Ist- Ergebnis 2014</i>	<i>Vergleich Ansatz/Ist</i>
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen					
30	=	<b>Summe: (investive Auszahlungen)</b>					
31	=	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)</b>					



verantwortlich: Herr Dr. Paulus

Teilergebnisrechnung			Ergebnis 2013	Fortgeschrie- bener Ansatz 2014	Gesamter- mächtigung 2014	Ist- Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist
1		Steuern und ähnliche Abgaben					
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen					
3	+	Sonstige Transfererträge					
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-995,00				
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-163.844,89	-180.500,00	-180.500,00	<b>-157.828,35</b>	22.671,65
7	+	Sonstige ordentliche Erträge					
8	+	Aktiviert Eigenleistungen					
9	+/-	Bestandsveränderungen					
10	=	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>-164.839,89</b>	<b>-180.500,00</b>	<b>-180.500,00</b>	<b>-157.828,35</b>	<b>22.671,65</b>
11	-	Personalaufwendungen					
12	-	Versorgungsaufwendungen					
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	164.053,56	180.500,00	180.500,00	<b>156.722,09</b>	-23.777,91
14	-	Bilanzielle Abschreibungen					
15	-	Transferaufwendungen					
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen					
17	=	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>164.053,56</b>	<b>180.500,00</b>	<b>180.500,00</b>	<b>156.722,09</b>	<b>-23.777,91</b>
18	=	<b>Ordentliches Ergebnis</b> (Zeilen 10 und 17)	<b>-786,33</b>			<b>-1.106,26</b>	<b>-1.106,26</b>
19	+	Finanzerträge					
20	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
21	=	<b>Finanzergebnis</b> (Zeilen 19 und 20)					
22	=	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit</b> (Zeilen 18 und 21)	<b>-786,33</b>			<b>-1.106,26</b>	<b>-1.106,26</b>
23	+	Außerordentliche Erträge					
24	-	Außerordentliche Aufwendungen					
25	=	<b>Außerordentliches Ergebnis</b> (Zeilen 23 und 24)					
26	=	<b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen</b> (Zeilen 22 und 25)	<b>-786,33</b>			<b>-1.106,26</b>	<b>-1.106,26</b>
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen					
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen					
29	=	<b>Ergebnis</b> (Zeilen 26, 27 und 28)	<b>-786,33</b>			<b>-1.106,26</b>	<b>-1.106,26</b>



verantwortlich: Herr Dr. Paulus

Teilfinanzrechnung			Ergebnis 2013	Fortgeschrie- bener Ansatz 2014	Gesamter- mächtigung 2014	Ist- Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist
1		Steuern und ähnliche Abgaben					
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen					
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen					
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-995,00				
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-160.252,00	-180.500,00	-180.500,00	<b>-162.984,80</b>	17.515,20
7	+	Sonstige Einzahlungen					
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen					
9	=	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-161.247,00</b>	<b>-180.500,00</b>	<b>-180.500,00</b>	<b>-162.984,80</b>	<b>17.515,20</b>
10	-	Personalauszahlungen					
11	-	Versorgungsauszahlungen					
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	136.784,38	180.500,00	180.500,00	<b>159.475,97</b>	-21.024,03
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen					
14	-	Transferauszahlungen					
15	-	Sonstige Auszahlungen					
16	=	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>136.784,38</b>	<b>180.500,00</b>	<b>180.500,00</b>	<b>159.475,97</b>	<b>-21.024,03</b>
17	=	<b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b> (Zeilen 9 und 16)	<b>-24.462,62</b>			<b>-3.508,83</b>	<b>-3.508,83</b>
18	+	<b>Investitionstätigkeit Einzahlungen</b> aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen					
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen					
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen					
21	+	aus Beiträgen und Entgelten					
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen					
23	=	<b>Summe: (investive Einzahlungen)</b>					
24	-	<b>Auszahlungen</b> für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden					
25	-	für Baumaßnahmen					
26	-	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen					
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen					
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen					



verantwortlich: Herr Dr. Paulus

Teilfinanzrechnung			<i>Ergebnis 2013</i>	<i>Fortgeschrie- bener Ansatz 2014</i>	<i>Gesamter- mächtigung 2014</i>	<i>Ist- Ergebnis 2014</i>	<i>Vergleich Ansatz/Ist</i>
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen					
30	=	<b>Summe: (investive Auszahlungen)</b>					
31	=	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./.. Auszahlung)</b>					



verantwortlich: Beig. Schier

Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2013	Fortgeschrie- bener Ansatz 2014	Gesamter- mächtigung 2014	Ist- Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz / Ist	
1							
	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-414.743,29	-406.997,00	-406.997,00	<b>-442.380,46</b>	-35.383,46
3	+	Sonstige Transfererträge					
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-626.155,83	-641.952,00	-641.952,00	<b>-659.696,83</b>	-17.744,83
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-3.168,00	-5.000,00	-5.000,00		5.000,00
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-55.549,74	-129.033,00	-129.033,00	<b>-245.806,36</b>	-116.773,36
8	+	Aktiviert Eigenleistungen		-92.072,00	-92.072,00	<b>-38.981,76</b>	53.090,24
9	+/-	Bestandsveränderungen					
<b>10</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>-1.099.616,86</b>	<b>-1.275.054,00</b>	<b>-1.275.054,00</b>	<b>-1.386.865,41</b>	<b>-111.811,41</b>
11	-	Personalaufwendungen	633.671,88	694.395,00	694.395,00	<b>721.870,32</b>	27.475,32
12	-	Versorgungsaufwendungen					
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.409.357,81	3.957.400,00	3.957.400,00	<b>4.084.944,35</b>	127.544,35
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	3.585.011,76	3.511.585,00	3.511.585,00	<b>3.507.454,36</b>	-4.130,64
15	-	Transferaufwendungen	1.527.235,00	2.224.000,00	2.053.000,00	<b>1.712.051,00</b>	-511.949,00
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	324.658,65	461.321,00	461.321,00	<b>154.036,84</b>	-307.284,16
<b>17</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>9.479.935,10</b>	<b>10.848.701,00</b>	<b>10.677.701,00</b>	<b>10.180.356,87</b>	<b>-668.344,13</b>
<b>18</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)</b>	<b>8.380.318,24</b>	<b>9.573.647,00</b>	<b>9.402.647,00</b>	<b>8.793.491,46</b>	<b>-780.155,54</b>
19	+	Finanzerträge					
20	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
<b>21</b>	<b>=</b>	<b>Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)</b>					
<b>22</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)</b>	<b>8.380.318,24</b>	<b>9.573.647,00</b>	<b>9.402.647,00</b>	<b>8.793.491,46</b>	<b>-780.155,54</b>
23	+	Außerordentliche Erträge					
24	-	Außerordentliche Aufwendungen					
<b>25</b>	<b>=</b>	<b>Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)</b>					
<b>26</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen (Zeilen 22 und 25)</b>	<b>8.380.318,24</b>	<b>9.573.647,00</b>	<b>9.402.647,00</b>	<b>8.793.491,46</b>	<b>-780.155,54</b>
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen					
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	547.462,83			<b>484.653,70</b>	484.653,70
<b>29</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>8.927.781,07</b>	<b>9.573.647,00</b>	<b>9.402.647,00</b>	<b>9.278.145,16</b>	<b>-295.501,84</b>



verantwortlich: Beig, Schier

Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2013	Fortgeschrie- bener Ansatz 2014	Gesamter- mächtigung 2014	Ist- Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist
1						
	Steuern und ähnliche Abgaben					
2	+	-18.000,00	-29.000,00	-29.000,00	<b>-19.500,00</b>	9.500,00
3	+					
	Zuwendungen und allgemeine Umlagen					
4	+	-638,00	-15.600,00	-15.600,00	<b>-814,00</b>	14.786,00
5	+					
	Sonstige Transfereinzahlungen					
6	+	-3.168,00	-5.000,00	-5.000,00		5.000,00
7	+	-9.135,58			<b>-57.067,39</b>	-57.067,39
8	+					
	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen					
9	=	<b>-30.941,58</b>	<b>-49.600,00</b>	<b>-49.600,00</b>	<b>-77.381,39</b>	<b>-27.781,39</b>
	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>					
10	-	552.228,52	639.839,00	639.839,00	<b>640.210,76</b>	371,76
11	-					
	Personalauszahlungen					
12	-	1.679.158,57	3.957.400,00	3.957.400,00	<b>5.370.612,44</b>	1.413.212,44
13	-					
	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen					
14	-	1.527.235,00	2.224.000,00	2.053.000,00	<b>1.712.051,00</b>	-511.949,00
15	-	98.456,43	94.601,00	94.601,00	<b>82.701,56</b>	-11.899,44
16	=	<b>3.857.078,52</b>	<b>6.915.840,00</b>	<b>6.744.840,00</b>	<b>7.805.575,76</b>	<b>889.735,76</b>
	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>					
17	=	<b>3.826.136,94</b>	<b>6.866.240,00</b>	<b>6.695.240,00</b>	<b>7.728.194,37</b>	<b>861.954,37</b>
	<b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)</b>					
18	+	-1.420.889,43	-876.000,00	-1.019.500,00	<b>-1.073.665,42</b>	-197.665,42
	<b>Investitionstätigkeit Einzahlungen</b>					
19	+	-23.027,00	-10.000,00	-10.000,00	<b>-52.440,14</b>	-42.440,14
20	+					
	aus der Veräußerung von Sachanlagen					
21	+	-681.692,51	-539.000,00	-539.000,00	<b>-701.715,68</b>	-162.715,68
22	+		-98.000,00	-98.000,00		98.000,00
	aus der Veräußerung von Finanzanlagen					
23	=	<b>-2.125.608,94</b>	<b>-1.523.000,00</b>	<b>-1.666.500,00</b>	<b>-1.827.821,24</b>	<b>-304.821,24</b>
	<b>Summe: (investive Einzahlungen)</b>					
24	-	179.952,80	220.500,00	345.500,00	<b>363.206,84</b>	142.706,84
	<b>Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden</b>					
25	-	3.168.504,49	4.164.550,00	4.308.050,00	<b>1.479.244,22</b>	-2.685.305,78
26	-	449,38		4.700,00	<b>4.566,37</b>	4.566,37
	für Baumaßnahmen					
27	-					
	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen					
28	-					
	für den Erwerb von Finanzanlagen					
	von aktivierbaren Zuwendungen					



verantwortlich: Beig. Schier

Teilfinanzrechnung			<i>Ergebnis 2013</i>	<i>Fortgeschrie- bener Ansatz 2014</i>	<i>Gesamter- mächtigung 2014</i>	<i>Ist- Ergebnis 2014</i>	<i>Vergleich Ansatz/Ist</i>
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen	35.947,35	341.600,00	341.600,00	<b>84.243,51</b>	-257.356,49
<b>30</b>	<b>=</b>	<b>Summe: (investive Auszahlungen)</b>	<b>3.384.854,02</b>	<b>4.726.650,00</b>	<b>4.999.850,00</b>	<b>1.931.260,94</b>	<b>-2.795.389,06</b>
<b>31</b>	<b>=</b>	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)</b>	<b>1.259.245,08</b>	<b>3.203.650,00</b>	<b>3.333.350,00</b>	<b>103.439,70</b>	<b>-3.100.210,30</b>



verantwortlich: Herr Ertl/Herr Seipel

Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2013	Fortgeschrie- bener Ansatz 2014	Gesamter- mächtigung 2014	Ist- Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz / Ist	
1							
	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-387.635,29	-372.891,00	-372.891,00	<b>-413.774,46</b>	-40.883,46
3	+	Sonstige Transfererträge					
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-626.155,83	-641.952,00	-641.952,00	<b>-659.696,83</b>	-17.744,83
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-3.168,00				
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-54.664,07	-129.033,00	-129.033,00	<b>-245.378,85</b>	-116.345,85
8	+	Aktiviert Eigenleistungen		-92.072,00	-92.072,00	<b>-38.981,76</b>	53.090,24
9	+/-	Bestandsveränderungen					
<b>10</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>-1.071.623,19</b>	<b>-1.235.948,00</b>	<b>-1.235.948,00</b>	<b>-1.357.831,90</b>	<b>-121.883,90</b>
11	-	Personalaufwendungen	577.328,00	639.582,00	639.582,00	<b>661.295,51</b>	21.713,51
12	-	Versorgungsaufwendungen					
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.266.817,20	3.801.000,00	3.801.000,00	<b>3.744.147,83</b>	-56.852,17
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	3.574.106,76	3.500.680,00	3.500.680,00	<b>3.496.549,36</b>	-4.130,64
15	-	Transferaufwendungen					
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	285.653,05	398.121,00	398.121,00	<b>119.053,64</b>	-279.067,36
<b>17</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>7.703.905,01</b>	<b>8.339.383,00</b>	<b>8.339.383,00</b>	<b>8.021.046,34</b>	<b>-318.336,66</b>
<b>18</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliches Ergebnis</b> (Zeilen 10 und 17)	<b>6.632.281,82</b>	<b>7.103.435,00</b>	<b>7.103.435,00</b>	<b>6.663.214,44</b>	<b>-440.220,56</b>
19	+	Finanzerträge					
20	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
<b>21</b>	<b>=</b>	<b>Finanzergebnis</b> (Zeilen 19 und 20)					
<b>22</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit</b> (Zeilen 18 und 21)	<b>6.632.281,82</b>	<b>7.103.435,00</b>	<b>7.103.435,00</b>	<b>6.663.214,44</b>	<b>-440.220,56</b>
23	+	Außerordentliche Erträge					
24	-	Außerordentliche Aufwendungen					
<b>25</b>	<b>=</b>	<b>Außerordentliches Ergebnis</b> (Zeilen 23 und 24)					
<b>26</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen</b> (Zeilen 22 und 25)	<b>6.632.281,82</b>	<b>7.103.435,00</b>	<b>7.103.435,00</b>	<b>6.663.214,44</b>	<b>-440.220,56</b>
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen					
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	522.014,08			<b>465.342,50</b>	465.342,50
<b>29</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis</b> (Zeilen 26, 27 und 28)	<b>7.154.295,90</b>	<b>7.103.435,00</b>	<b>7.103.435,00</b>	<b>7.128.556,94</b>	<b>25.121,94</b>



verantwortlich: Herr Ertl/Herr Seipel

Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2013	Fortgeschrie- bener Ansatz 2014	Gesamter- mächtigung 2014	Ist- Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist	
1		Steuern und ähnliche Abgaben					
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-4.000,00	-4.000,00	4.000,00	
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen					
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-638,00	-15.600,00	-15.600,00	-814,00	14.786,00
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-3.168,00				
7	+	Sonstige Einzahlungen	-9.135,58			-57.067,39	-57.067,39
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen					
9	=	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-12.941,58</b>	<b>-19.600,00</b>	<b>-19.600,00</b>	<b>-57.881,39</b>	<b>-38.281,39</b>
10	-	Personalauszahlungen	506.408,32	592.959,00	592.959,00	591.010,78	-1.948,22
11	-	Versorgungsauszahlungen					
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.525.475,13	3.801.000,00	3.801.000,00	5.211.719,46	1.410.719,46
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen					
14	-	Transferauszahlungen					
15	-	Sonstige Auszahlungen	55.015,28	31.401,00	31.401,00	46.302,16	14.901,16
16	=	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>2.086.898,73</b>	<b>4.425.360,00</b>	<b>4.425.360,00</b>	<b>5.849.032,40</b>	<b>1.423.672,40</b>
17	=	<b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)</b>	<b>2.073.957,15</b>	<b>4.405.760,00</b>	<b>4.405.760,00</b>	<b>5.791.151,01</b>	<b>1.385.391,01</b>
18	+	<b>Investitionstätigkeit Einzahlungen</b> aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-1.420.889,43	-876.000,00	-1.019.500,00	-1.073.665,42	-197.665,42
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen	-23.027,00	-10.000,00	-10.000,00	-52.440,14	-42.440,14
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen					
21	+	aus Beiträgen und Entgelten	-681.692,51	-539.000,00	-539.000,00	-701.715,68	-162.715,68
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen		-98.000,00	-98.000,00		98.000,00
23	=	<b>Summe: (investive Einzahlungen)</b>	<b>-2.125.608,94</b>	<b>-1.523.000,00</b>	<b>-1.666.500,00</b>	<b>-1.827.821,24</b>	<b>-304.821,24</b>
24	-	<b>Auszahlungen</b> für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden	179.952,80	220.500,00	345.500,00	363.206,84	142.706,84
25	-	für Baumaßnahmen	3.168.504,49	4.164.550,00	4.308.050,00	1.479.244,22	-2.685.305,78
26	-	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	449,38		4.700,00	4.566,37	4.566,37
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen					
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen					



verantwortlich: Herr Erll/Herr Seipel

Teilfinanzrechnung			<i>Ergebnis 2013</i>	<i>Fortgeschrie- bener Ansatz 2014</i>	<i>Gesamter- mächtigung 2014</i>	<i>Ist- Ergebnis 2014</i>	<i>Vergleich Ansatz/Ist</i>
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen	35.947,35	341.600,00	341.600,00	<b>84.243,51</b>	-257.356,49
30	=	<b>Summe: (investive Auszahlungen)</b>	<b>3.384.854,02</b>	<b>4.726.650,00</b>	<b>4.999.850,00</b>	<b>1.931.260,94</b>	<b>-2.795.389,06</b>
31	=	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)</b>	<b>1.259.245,08</b>	<b>3.203.650,00</b>	<b>3.333.350,00</b>	<b>103.439,70</b>	<b>-3.100.210,30</b>



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen			Ergebnis 2013	Fortgeschriebener Ansatz 2014	Gesamtmächtigung 2014	Ist-Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist 2014
<b>5000009 Errichtung Parkscheinautomat</b>							
1	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen					
2	+	Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen					
3	+	Einzahlungen aus Veräußerungen von Finanzanlagen					
4	+	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten					
5	+	Sonstige Investitionseinzahlungen					
<b>6</b>	<b>=</b>	<b>Summe Einzahlungen</b>					
7	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden					
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen		15.000,00	15.000,00		15.000,00
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen					
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen					
11	-	Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen					
12	-	Sonstige Investitionsauszahlungen					
<b>13</b>	<b>=</b>	<b>Summe Auszahlungen</b>		<b>15.000,00</b>	<b>15.000,00</b>		<b>15.000,00</b>
<b>14</b>	<b>=</b>	<b>Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>		<b>15.000,00</b>	<b>15.000,00</b>		<b>15.000,00</b>



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen			Ergebnis 2013	Fortgeschriebener Ansatz 2014	Gesamtermächtigung 2014	Ist-Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist 2014
<b>5000023 Servatiusweg</b>							
1	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	-30.000,00			<b>-436.000,00</b>	436.000,00
2	+	Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen					
3	+	Einzahlungen aus Veräußerungen von Finanzanlagen					
4	+	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	-3.422,14				
5	+	Sonstige Investitionseinzahlungen					
<b>6</b>	<b>=</b>	<b>Summe Einzahlungen</b>	<b>-33.422,14</b>			<b>-436.000,00</b>	<b>436.000,00</b>
7	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden	12.401,00				
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	20.385,71	70.000,00	70.000,00		70.000,00
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen					
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen					
11	-	Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen					
12	-	Sonstige Investitionsauszahlungen					
<b>13</b>	<b>=</b>	<b>Summe Auszahlungen</b>	<b>32.786,71</b>	<b>70.000,00</b>	<b>70.000,00</b>		<b>70.000,00</b>
<b>14</b>	<b>=</b>	<b>Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>-635,43</b>	<b>70.000,00</b>	<b>70.000,00</b>	<b>-436.000,00</b>	<b>506.000,00</b>



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen			Ergebnis 2013	Fortgeschriebener Ansatz 2014	Gesamtmächtigung 2014	Ist-Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist 2014
<b>5000056 Apostelpfad (Königstr. - Ende Bebaung)</b>							
1	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen					
2	+	Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen					
3	+	Einzahlungen aus Veräußerungen von Finanzanlagen					
4	+	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten					
5	+	Sonstige Investitionseinzahlungen					
<b>6</b>	<b>=</b>	<b>Summe Einzahlungen</b>					
7	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden		25.500,00	25.500,00		25.500,00
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	4.405,65	5.000,00	11.500,00		5.000,00
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen					
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen					
11	-	Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen					
12	-	Sonstige Investitionsauszahlungen					
<b>13</b>	<b>=</b>	<b>Summe Auszahlungen</b>	<b>4.405,65</b>	<b>30.500,00</b>	<b>37.000,00</b>		<b>30.500,00</b>
<b>14</b>	<b>=</b>	<b>Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>4.405,65</b>	<b>30.500,00</b>	<b>37.000,00</b>		<b>30.500,00</b>



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen			Ergebnis 2013	Fortgeschriebener Ansatz 2014	Gesamtermächtigung 2014	Ist-Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist 2014
5000057 Aeltersgasse (Stadtbahn - Königsstraße)							
1	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen					
2	+	Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen					
3	+	Einzahlungen aus Veräußerungen von Finanzanlagen					
4	+	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten				-7.078,22	7.078,22
5	+	Sonstige Investitionseinzahlungen					
6	=	<b>Summe Einzahlungen</b>				-7.078,22	7.078,22
7	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden					
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen					
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen					
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen					
11	-	Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen					
12	-	Sonstige Investitionsauszahlungen					
13	=	<b>Summe Auszahlungen</b>					
14	=	<b>Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>				-7.078,22	7.078,22



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen			Ergebnis 2013	Fortgeschrie- bener Ansatz 2014	Gesamter- mächtigung 2014	Ist-Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist 2014
<b>5000059 Erschließung Bo 19 und Bo 21</b>							
1	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen					
2	+	Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen					
3	+	Einzahlungen aus Veräußerungen von Finanzanlagen					
4	+	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten				<b>37.859,97</b>	-37.859,97
5	+	Sonstige Investitionseinzahlungen					
<b>6</b>	<b>=</b>	<b>Summe Einzahlungen</b>				<b>37.859,97</b>	<b>-37.859,97</b>
7	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden					
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen					
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen					
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen					
11	-	Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen					
12	-	Sonstige Investitionsauszahlungen					
<b>13</b>	<b>=</b>	<b>Summe Auszahlungen</b>					
<b>14</b>	<b>=</b>	<b>Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>				<b>37.859,97</b>	<b>-37.859,97</b>



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen			Ergebnis 2013	Fortgeschriebener Ansatz 2014	Gesamtmächtigung 2014	Ist-Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist 2014
5000064 Königstr.							
1	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	-262.000,00	-26.000,00	-169.500,00		-26.000,00
2	+	Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen					
3	+	Einzahlungen aus Veräußerungen von Finanzanlagen					
4	+	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten					
5	+	Sonstige Investitionseinzahlungen					
6	=	<b>Summe Einzahlungen</b>	<b>-262.000,00</b>	<b>-26.000,00</b>	<b>-169.500,00</b>		<b>-26.000,00</b>
7	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden				<b>39.678,07</b>	-39.678,07
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	79.191,67	850.000,00	993.500,00	<b>209.295,46</b>	640.704,54
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen					
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen					
11	-	Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen					
12	-	Sonstige Investitionsauszahlungen					
13	=	<b>Summe Auszahlungen</b>	<b>79.191,67</b>	<b>850.000,00</b>	<b>993.500,00</b>	<b>248.973,53</b>	<b>601.026,47</b>
14	=	<b>Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>-182.808,33</b>	<b>824.000,00</b>	<b>824.000,00</b>	<b>248.973,53</b>	<b>575.026,47</b>



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen			Ergebnis 2013	Fortgeschriebener Ansatz 2014	Gesamtmächtigung 2014	Ist-Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist 2014
<b>5000066 Peter - Fryns - Platz</b>							
1	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		-271.000,00	-271.000,00		-271.000,00
2	+	Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen					
3	+	Einzahlungen aus Veräußerungen von Finanzanlagen					
4	+	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten					
5	+	Sonstige Investitionseinzahlungen					
<b>6</b>	<b>=</b>	<b>Summe Einzahlungen</b>		<b>-271.000,00</b>	<b>-271.000,00</b>		<b>-271.000,00</b>
7	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden				<b>32.845,05</b>	-32.845,05
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen		293.000,00	293.000,00		293.000,00
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen					
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen					
11	-	Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen					
12	-	Sonstige Investitionsauszahlungen					
<b>13</b>	<b>=</b>	<b>Summe Auszahlungen</b>		<b>293.000,00</b>	<b>293.000,00</b>	<b>32.845,05</b>	<b>260.154,95</b>
<b>14</b>	<b>=</b>	<b>Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>		<b>22.000,00</b>	<b>22.000,00</b>	<b>32.845,05</b>	<b>-10.845,05</b>



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen			Ergebnis 2013	Fortgeschriebener Ansatz 2014	Gesamtmächtigung 2014	Ist-Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist 2014
5000071 Am Tonberg ( Planstr. am Steinacker )							
1	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen					
2	+	Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen					
3	+	Einzahlungen aus Veräußerungen von Finanzanlagen					
4	+	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten					
5	+	Sonstige Investitionseinzahlungen					
6	=	<b>Summe Einzahlungen</b>					
7	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden				286,07	-286,07
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen		90.000,00	90.000,00	88.700,00	1.300,00
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen					
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen					
11	-	Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen					
12	-	Sonstige Investitionsauszahlungen					
13	=	<b>Summe Auszahlungen</b>		90.000,00	90.000,00	88.986,07	1.013,93
14	=	<b>Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>		90.000,00	90.000,00	88.986,07	1.013,93



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen			Ergebnis 2013	Fortgeschriebener Ansatz 2014	Gesamtmächtigung 2014	Ist-Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist 2014
<b>5000074 Michelsbergstraße</b>							
1	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen					
2	+	Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen					
3	+	Einzahlungen aus Veräußerungen von Finanzanlagen					
4	+	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		-126.000,00	-126.000,00	<b>-24.300,00</b>	-101.700,00
5	+	Sonstige Investitionseinzahlungen					
<b>6</b>	<b>=</b>	<b>Summe Einzahlungen</b>		<b>-126.000,00</b>	<b>-126.000,00</b>	<b>-24.300,00</b>	<b>-101.700,00</b>
7	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden					
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen		80.000,00	74.600,00	<b>53.743,53</b>	26.256,47
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen					
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen					
11	-	Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen					
12	-	Sonstige Investitionsauszahlungen					
<b>13</b>	<b>=</b>	<b>Summe Auszahlungen</b>		<b>80.000,00</b>	<b>74.600,00</b>	<b>53.743,53</b>	<b>26.256,47</b>
<b>14</b>	<b>=</b>	<b>Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>		<b>-46.000,00</b>	<b>-51.400,00</b>	<b>29.443,53</b>	<b>-75.443,53</b>



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen			Ergebnis 2013	Fortgeschriebener Ansatz 2014	Gesamtmächtigung 2014	Ist-Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist 2014
5000075 Dorferneuerung Brenig							
1	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen					
2	+	Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen					
3	+	Einzahlungen aus Veräußerungen von Finanzanlagen					
4	+	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	-1.170,00			-600,00	600,00
5	+	Sonstige Investitionseinzahlungen					
6	=	<b>Summe Einzahlungen</b>	<b>-1.170,00</b>			<b>-600,00</b>	<b>600,00</b>
7	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden					
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen					
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen					
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen					
11	-	Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen					
12	-	Sonstige Investitionsauszahlungen					
13	=	<b>Summe Auszahlungen</b>					
14	=	<b>Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>-1.170,00</b>			<b>-600,00</b>	<b>600,00</b>



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen			Ergebnis 2013	Fortgeschriebener Ansatz 2014	Gesamtermächtigung 2014	Ist-Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist 2014
5000077 Steinacker							
1	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen					
2	+	Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen					
3	+	Einzahlungen aus Veräußerungen von Finanzanlagen					
4	+	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten					
5	+	Sonstige Investitionseinzahlungen					
6	=	<b>Summe Einzahlungen</b>					
7	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden				14.787,42	-14.787,42
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen		180.000,00	185.400,00	130.757,84	49.242,16
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen					
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen					
11	-	Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen					
12	-	Sonstige Investitionsauszahlungen					
13	=	<b>Summe Auszahlungen</b>		180.000,00	185.400,00	145.545,26	34.454,74
14	=	<b>Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>		180.000,00	185.400,00	145.545,26	34.454,74



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen			Ergebnis 2013	Fortgeschriebener Ansatz 2014	Gesamtmächtigung 2014	Ist-Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist 2014
<b>5000097 Bahnhof Roisdorf-Park-and-ride-Anlage</b>							
1	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen					
2	+	Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen					
3	+	Einzahlungen aus Veräußerungen von Finanzanlagen					
4	+	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten					
5	+	Sonstige Investitionseinzahlungen					
6	=	<b>Summe Einzahlungen</b>					
7	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden					
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen		4.050,00	4.050,00		4.050,00
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen					
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen					
11	-	Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen					
12	-	Sonstige Investitionsauszahlungen					
13	=	<b>Summe Auszahlungen</b>		4.050,00	4.050,00		4.050,00
14	=	<b>Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>		4.050,00	4.050,00		4.050,00



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen			Ergebnis 2013	Fortgeschriebener Ansatz 2014	Gesamtermächtigung 2014	Ist-Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist 2014
<b>5000099 Friedrichstraße</b>							
1	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen					
2	+	Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen					
3	+	Einzahlungen aus Veräußerungen von Finanzanlagen					
4	+	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	-545.796,00			-113.494,00	113.494,00
5	+	Sonstige Investitionseinzahlungen					
<b>6</b>	<b>=</b>	<b>Summe Einzahlungen</b>	<b>-545.796,00</b>			<b>-113.494,00</b>	<b>113.494,00</b>
7	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden	756,79				
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	772.465,03	130.000,00	130.000,00		130.000,00
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen					
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen					
11	-	Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen					
12	-	Sonstige Investitionsauszahlungen					
<b>13</b>	<b>=</b>	<b>Summe Auszahlungen</b>	<b>773.221,82</b>	<b>130.000,00</b>	<b>130.000,00</b>		<b>130.000,00</b>
<b>14</b>	<b>=</b>	<b>Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>227.425,82</b>	<b>130.000,00</b>	<b>130.000,00</b>	<b>-113.494,00</b>	<b>243.494,00</b>



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen			Ergebnis 2013	Fortgeschriebener Ansatz 2014	Gesamtmächtigung 2014	Ist-Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist 2014
5000106 Brüsseler Str. ( Eupener Str.- Ortsausgang)							
1	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen					
2	+	Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen					
3	+	Einzahlungen aus Veräußerungen von Finanzanlagen					
4	+	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	-5.376,50			-1.540,00	1.540,00
5	+	Sonstige Investitionseinzahlungen					
6	=	<b>Summe Einzahlungen</b>	<b>-5.376,50</b>			<b>-1.540,00</b>	<b>1.540,00</b>
7	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden					
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen					
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen					
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen					
11	-	Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen					
12	-	Sonstige Investitionsauszahlungen					
13	=	<b>Summe Auszahlungen</b>					
14	=	<b>Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>-5.376,50</b>			<b>-1.540,00</b>	<b>1.540,00</b>



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen			Ergebnis 2013	Fortgeschrie- bener Ansatz 2014	Gesamter- mächtigung 2014	Ist-Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist 2014
<b>5000108 Kolberger Str. Beseitigung Bahnübergang / FgÜ</b>							
1	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen				<b>91.384,00</b>	-91.384,00
2	+	Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen					
3	+	Einzahlungen aus Veräußerungen von Finanzanlagen					
4	+	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten					
5	+	Sonstige Investitionseinzahlungen					
<b>6</b>	<b>=</b>	<b>Summe Einzahlungen</b>				<b>91.384,00</b>	<b>-91.384,00</b>
7	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden					
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	663.100,00	150.000,00	150.000,00	<b>-249.426,86</b>	399.426,86
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen					
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen					
11	-	Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen					
12	-	Sonstige Investitionsauszahlungen					
<b>13</b>	<b>=</b>	<b>Summe Auszahlungen</b>	<b>663.100,00</b>	<b>150.000,00</b>	<b>150.000,00</b>	<b>-249.426,86</b>	<b>399.426,86</b>
<b>14</b>	<b>=</b>	<b>Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>663.100,00</b>	<b>150.000,00</b>	<b>150.000,00</b>	<b>-158.042,86</b>	<b>308.042,86</b>



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen			Ergebnis 2013	Fortgeschriebener Ansatz 2014	Gesamtmächtigung 2014	Ist-Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist 2014
5000109 Münzstr.							
1	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen					
2	+	Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen	-1.570,00				
3	+	Einzahlungen aus Veräußerungen von Finanzanlagen					
4	+	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		-413.000,00	-413.000,00	-338.200,00	-74.800,00
5	+	Sonstige Investitionseinzahlungen					
6	=	<b>Summe Einzahlungen</b>	<b>-1.570,00</b>	<b>-413.000,00</b>	<b>-413.000,00</b>	<b>-338.200,00</b>	<b>-74.800,00</b>
7	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden	13.937,98			17.602,25	-17.602,25
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	5.193,31	281.000,00	281.000,00	241.176,94	39.823,06
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen					
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen					
11	-	Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen					
12	-	Sonstige Investitionsauszahlungen					
13	=	<b>Summe Auszahlungen</b>	<b>19.131,29</b>	<b>281.000,00</b>	<b>281.000,00</b>	<b>258.779,19</b>	<b>22.220,81</b>
14	=	<b>Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>17.561,29</b>	<b>-132.000,00</b>	<b>-132.000,00</b>	<b>-79.420,81</b>	<b>-52.579,19</b>



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen			Ergebnis 2013	Fortgeschriebener Ansatz 2014	Gesamtmächtigung 2014	Ist-Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist 2014
5000114 Burgunderstr. ( Alemannenweg )							
1	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen					
2	+	Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen					
3	+	Einzahlungen aus Veräußerungen von Finanzanlagen					
4	+	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	-17.527,42				
5	+	Sonstige Investitionseinzahlungen					
6	=	<b>Summe Einzahlungen</b>	<b>-17.527,42</b>				
7	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden	9.804,00				
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	15.093,92				
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen					
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen					
11	-	Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen					
12	-	Sonstige Investitionsauszahlungen					
13	=	<b>Summe Auszahlungen</b>	<b>24.897,92</b>				
14	=	<b>Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>7.370,50</b>				



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen			Ergebnis 2013	Fortgeschriebener Ansatz 2014	Gesamtmächtigung 2014	Ist-Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist 2014
5000120 An der Bonnstr. / Erschließung Wb 13							
1	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen					
2	+	Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen					
3	+	Einzahlungen aus Veräußerungen von Finanzanlagen					
4	+	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten				-93.811,51	93.811,51
5	+	Sonstige Investitionseinzahlungen					
6	=	<b>Summe Einzahlungen</b>				-93.811,51	93.811,51
7	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden					
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen					
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen					
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen					
11	-	Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen					
12	-	Sonstige Investitionsauszahlungen					
13	=	<b>Summe Auszahlungen</b>					
14	=	<b>Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>				-93.811,51	93.811,51



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen			Ergebnis 2013	Fortgeschriebener Ansatz 2014	Gesamtmächtigung 2014	Ist-Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist 2014
<b>5000121 Auf der Minnen ( Erschließung Wi 02 )</b>							
1	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen					
2	+	Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen					
3	+	Einzahlungen aus Veräußerungen von Finanzanlagen					
4	+	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten				-90.643,13	90.643,13
5	+	Sonstige Investitionseinzahlungen					
6	=	<b>Summe Einzahlungen</b>				<b>-90.643,13</b>	<b>90.643,13</b>
7	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden					
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	11.684,97				
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen					
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen					
11	-	Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen					
12	-	Sonstige Investitionsauszahlungen					
13	=	<b>Summe Auszahlungen</b>	<b>11.684,97</b>				
14	=	<b>Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>11.684,97</b>			<b>-90.643,13</b>	<b>90.643,13</b>



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen			Ergebnis 2013	Fortgeschriebener Ansatz 2014	Gesamtmächtigung 2014	Ist-Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist 2014
<b>5000124 Schleifgässchen</b>							
1	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen					
2	+	Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen					
3	+	Einzahlungen aus Veräußerungen von Finanzanlagen					
4	+	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	-2.958,35			-620,00	620,00
5	+	Sonstige Investitionseinzahlungen					
<b>6</b>	<b>=</b>	<b>Summe Einzahlungen</b>	<b>-2.958,35</b>			<b>-620,00</b>	<b>620,00</b>
7	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden					
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen					
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen					
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen					
11	-	Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen					
12	-	Sonstige Investitionsauszahlungen					
<b>13</b>	<b>=</b>	<b>Summe Auszahlungen</b>					
<b>14</b>	<b>=</b>	<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	<b>-2.958,35</b>			<b>-620,00</b>	<b>620,00</b>



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen			Ergebnis 2013	Fortgeschriebener Ansatz 2014	Gesamtmächtigung 2014	Ist-Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist 2014
5000126 Husenbergweg (Sandstr. - Hühnermarkt)							
1	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen					
2	+	Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen					
3	+	Einzahlungen aus Veräußerungen von Finanzanlagen					
4	+	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	-54.292,03				
5	+	Sonstige Investitionseinzahlungen					
6	=	<b>Summe Einzahlungen</b>	<b>-54.292,03</b>				
7	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden					
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen					
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen					
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen					
11	-	Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen					
12	-	Sonstige Investitionsauszahlungen					
13	=	<b>Summe Auszahlungen</b>					
14	=	<b>Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>-54.292,03</b>				



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen			Ergebnis 2013	Fortgeschriebener Ansatz 2014	Gesamtmächtigung 2014	Ist-Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist 2014
<b>5000128 Me 13 - Ferdinand-Rott-Straße</b>							
1	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen					
2	+	Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen					
3	+	Einzahlungen aus Veräußerungen von Finanzanlagen					
4	+	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten				-19.693,20	19.693,20
5	+	Sonstige Investitionseinzahlungen					
<b>6</b>	<b>=</b>	<b>Summe Einzahlungen</b>				<b>-19.693,20</b>	<b>19.693,20</b>
7	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden					
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	65.776,93			5.476,84	-5.476,84
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen					
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen					
11	-	Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen					
12	-	Sonstige Investitionsauszahlungen					
<b>13</b>	<b>=</b>	<b>Summe Auszahlungen</b>	<b>65.776,93</b>			<b>5.476,84</b>	<b>-5.476,84</b>
<b>14</b>	<b>=</b>	<b>Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>65.776,93</b>			<b>-14.216,36</b>	<b>14.216,36</b>



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen			Ergebnis 2013	Fortgeschriebener Ansatz 2014	Gesamtmächtigung 2014	Ist-Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist 2014
5000129 Hm 01							
1	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen					
2	+	Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen					
3	+	Einzahlungen aus Veräußerungen von Finanzanlagen					
4	+	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten					
5	+	Sonstige Investitionseinzahlungen					
6	=	<b>Summe Einzahlungen</b>					
7	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden					
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	285.413,04	100.000,00	100.000,00	<b>99.996,63</b>	3,37
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen					
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen					
11	-	Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen					
12	-	Sonstige Investitionsauszahlungen					
13	=	<b>Summe Auszahlungen</b>	<b>285.413,04</b>	<b>100.000,00</b>	<b>100.000,00</b>	<b>99.996,63</b>	<b>3,37</b>
14	=	<b>Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>285.413,04</b>	<b>100.000,00</b>	<b>100.000,00</b>	<b>99.996,63</b>	<b>3,37</b>



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen			Ergebnis 2013	Fortgeschriebener Ansatz 2014	Gesamtmächtigung 2014	Ist-Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist 2014
<b>5000134 Wb 04</b>							
1	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen					
2	+	Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen					
3	+	Einzahlungen aus Veräußerungen von Finanzanlagen					
4	+	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	-3.947,26			-947,94	947,94
5	+	Sonstige Investitionseinzahlungen					
<b>6</b>	<b>=</b>	<b>Summe Einzahlungen</b>	<b>-3.947,26</b>			<b>-947,94</b>	<b>947,94</b>
7	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden					
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen					
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen					
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen					
11	-	Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen					
12	-	Sonstige Investitionsauszahlungen					
<b>13</b>	<b>=</b>	<b>Summe Auszahlungen</b>					
<b>14</b>	<b>=</b>	<b>Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>-3.947,26</b>			<b>-947,94</b>	<b>947,94</b>



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen			Ergebnis 2013	Fortgeschrie- bener Ansatz 2014	Gesamter- mächtigung 2014	Ist-Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist 2014
<b>5000136 Geschwister-Scholl-Straße (Se 06)</b>							
1	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen					
2	+	Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen					
3	+	Einzahlungen aus Veräußerungen von Finanzanlagen					
4	+	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten				-29.224,60	29.224,60
5	+	Sonstige Investitionseinzahlungen					
<b>6</b>	<b>=</b>	<b>Summe Einzahlungen</b>				<b>-29.224,60</b>	<b>29.224,60</b>
7	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden					
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen					
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen					
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen					
11	-	Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen					
12	-	Sonstige Investitionsauszahlungen					
<b>13</b>	<b>=</b>	<b>Summe Auszahlungen</b>					
<b>14</b>	<b>=</b>	<b>Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>				<b>-29.224,60</b>	<b>29.224,60</b>



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen			Ergebnis 2013	Fortgeschriebener Ansatz 2014	Gesamtmächtigung 2014	Ist-Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist 2014
<b>5000137 Pützweide</b>							
1	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen					
2	+	Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen					
3	+	Einzahlungen aus Veräußerungen von Finanzanlagen					
4	+	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	-4.954,25				
5	+	Sonstige Investitionseinzahlungen					
<b>6</b>	<b>=</b>	<b>Summe Einzahlungen</b>	<b>-4.954,25</b>				
7	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden					
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen					
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen					
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen					
11	-	Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen					
12	-	Sonstige Investitionsauszahlungen					
<b>13</b>	<b>=</b>	<b>Summe Auszahlungen</b>					
<b>14</b>	<b>=</b>	<b>Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>-4.954,25</b>				



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen			Ergebnis 2013	Fortgeschriebener Ansatz 2014	Gesamtermächtigung 2014	Ist-Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist 2014
<b>5000138 Wb 14</b>							
1	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen					
2	+	Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen					
3	+	Einzahlungen aus Veräußerungen von Finanzanlagen					
4	+	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	-51.320,00			-7.280,00	7.280,00
5	+	Sonstige Investitionseinzahlungen					
<b>6</b>	<b>=</b>	<b>Summe Einzahlungen</b>	<b>-51.320,00</b>			<b>-7.280,00</b>	<b>7.280,00</b>
7	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden					
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	551.203,25	331.500,00	325.000,00	<b>228.346,23</b>	103.153,77
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen					
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen					
11	-	Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen					
12	-	Sonstige Investitionsauszahlungen					
<b>13</b>	<b>=</b>	<b>Summe Auszahlungen</b>	<b>551.203,25</b>	<b>331.500,00</b>	<b>325.000,00</b>	<b>228.346,23</b>	<b>103.153,77</b>
<b>14</b>	<b>=</b>	<b>Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>499.883,25</b>	<b>331.500,00</b>	<b>325.000,00</b>	<b>221.066,23</b>	<b>110.433,77</b>



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen			Ergebnis 2013	Fortgeschriebener Ansatz 2014	Gesamtmächtigung 2014	Ist-Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist 2014
<b>5000141 Hemmergasse</b>							
1	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen					
2	+	Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen					
3	+	Einzahlungen aus Veräußerungen von Finanzanlagen					
4	+	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	-600,00			-600,00	600,00
5	+	Sonstige Investitionseinzahlungen					
<b>6</b>	<b>=</b>	<b>Summe Einzahlungen</b>	<b>-600,00</b>			<b>-600,00</b>	<b>600,00</b>
7	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden					
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen					
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen					
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen					
11	-	Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen					
12	-	Sonstige Investitionsauszahlungen					
<b>13</b>	<b>=</b>	<b>Summe Auszahlungen</b>					
<b>14</b>	<b>=</b>	<b>Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>-600,00</b>			<b>-600,00</b>	<b>600,00</b>



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen			Ergebnis 2013	Fortgeschriebener Ansatz 2014	Gesamtmächtigung 2014	Ist-Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist 2014
5000165 P & R Anlage Sechtem							
1	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen					
2	+	Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen					
3	+	Einzahlungen aus Veräußerungen von Finanzanlagen					
4	+	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten					
5	+	Sonstige Investitionseinzahlungen					
6	=	<b>Summe Einzahlungen</b>					
7	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden					
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen		42.000,00	42.000,00	3.332,00	38.668,00
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen					
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen					
11	-	Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen					
12	-	Sonstige Investitionsauszahlungen					
13	=	<b>Summe Auszahlungen</b>		42.000,00	42.000,00	3.332,00	38.668,00
14	=	<b>Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>		42.000,00	42.000,00	3.332,00	38.668,00



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen			Ergebnis 2013	Fortgeschriebener Ansatz 2014	Gesamtmächtigung 2014	Ist-Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist 2014
<b>5000173 Projekt Grünes C</b>							
1	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	-1.115.389,43	-500.000,00	-500.000,00	<b>-731.649,42</b>	231.649,42
2	+	Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen	62,00				
3	+	Einzahlungen aus Veräußerungen von Finanzanlagen					
4	+	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten					
5	+	Sonstige Investitionseinzahlungen					
<b>6</b>	<b>=</b>	<b>Summe Einzahlungen</b>	<b>-1.115.327,43</b>	<b>-500.000,00</b>	<b>-500.000,00</b>	<b>-731.649,42</b>	<b>231.649,42</b>
7	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden	14.916,66			<b>3.202,52</b>	-3.202,52
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	660.800,01	1.260.000,00	1.260.000,00	<b>660.018,65</b>	599.981,35
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen					
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen					
11	-	Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen					
12	-	Sonstige Investitionsauszahlungen					
<b>13</b>	<b>=</b>	<b>Summe Auszahlungen</b>	<b>675.716,67</b>	<b>1.260.000,00</b>	<b>1.260.000,00</b>	<b>663.221,17</b>	<b>596.778,83</b>
<b>14</b>	<b>=</b>	<b>Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>-439.610,76</b>	<b>760.000,00</b>	<b>760.000,00</b>	<b>-68.428,25</b>	<b>828.428,25</b>



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen			Ergebnis 2013	Fortgeschriebener Ansatz 2014	Gesamtmächtigung 2014	Ist-Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist 2014
<b>5000174 Erschließungsanlagen</b>							
1	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		-5.000,00	-5.000,00		-5.000,00
2	+	Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen					
3	+	Einzahlungen aus Veräußerungen von Finanzanlagen					
4	+	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten					
5	+	Sonstige Investitionseinzahlungen					
6	=	<b>Summe Einzahlungen</b>		<b>-5.000,00</b>	<b>-5.000,00</b>		<b>-5.000,00</b>
7	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden					
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen		5.000,00	5.000,00		5.000,00
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen					
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen					
11	-	Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen					
12	-	Sonstige Investitionsauszahlungen					
13	=	<b>Summe Auszahlungen</b>		<b>5.000,00</b>	<b>5.000,00</b>		<b>5.000,00</b>
14	=	<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>					



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen			Ergebnis 2013	Fortgeschriebener Ansatz 2014	Gesamtmächtigung 2014	Ist-Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist 2014
5000182 Ablösebeträge für Stellplätze							
1	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	-13.500,00	-15.000,00	-15.000,00		-15.000,00
2	+	Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen					
3	+	Einzahlungen aus Veräußerungen von Finanzanlagen					
4	+	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten					
5	+	Sonstige Investitionseinzahlungen					
6	=	<b>Summe Einzahlungen</b>	<b>-13.500,00</b>	<b>-15.000,00</b>	<b>-15.000,00</b>		<b>-15.000,00</b>
7	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden					
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen					
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen					
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen					
11	-	Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen					
12	-	Sonstige Investitionsauszahlungen					
13	=	<b>Summe Auszahlungen</b>					
14	=	<b>Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>-13.500,00</b>	<b>-15.000,00</b>	<b>-15.000,00</b>		<b>-15.000,00</b>



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen			Ergebnis 2013	Fortgeschriebener Ansatz 2014	Gesamtmächtigung 2014	Ist-Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist 2014
<b>5000185 Radverkehrskonzept</b>							
1	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen					
2	+	Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen					
3	+	Einzahlungen aus Veräußerungen von Finanzanlagen					
4	+	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten					
5	+	Sonstige Investitionseinzahlungen					
<b>6</b>	<b>=</b>	<b>Summe Einzahlungen</b>					
7	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden					
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen		15.000,00	15.000,00	<b>4.541,04</b>	10.458,96
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	449,38				
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen					
11	-	Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen					
12	-	Sonstige Investitionsauszahlungen					
<b>13</b>	<b>=</b>	<b>Summe Auszahlungen</b>	<b>449,38</b>	<b>15.000,00</b>	<b>15.000,00</b>	<b>4.541,04</b>	<b>10.458,96</b>
<b>14</b>	<b>=</b>	<b>Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>449,38</b>	<b>15.000,00</b>	<b>15.000,00</b>	<b>4.541,04</b>	<b>10.458,96</b>



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen			Ergebnis 2013	Fortgeschriebener Ansatz 2014	Gesamtmächtigung 2014	Ist-Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist 2014
5000206 Venantiastraße							
1	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen					
2	+	Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen					
3	+	Einzahlungen aus Veräußerungen von Finanzanlagen					
4	+	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	17.071,62			-11.317,30	11.317,30
5	+	Sonstige Investitionseinzahlungen					
6	=	<b>Summe Einzahlungen</b>	<b>17.071,62</b>			<b>-11.317,30</b>	<b>11.317,30</b>
7	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden					
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	22.160,68				
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen					
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen					
11	-	Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen					
12	-	Sonstige Investitionsauszahlungen					
13	=	<b>Summe Auszahlungen</b>	<b>22.160,68</b>				
14	=	<b>Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>39.232,30</b>			<b>-11.317,30</b>	<b>11.317,30</b>



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen			Ergebnis 2013	Fortgeschriebener Ansatz 2014	Gesamtmächtigung 2014	Ist-Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist 2014
<b>5000207 Beitrag zur Straßenoberflächenentwässerung</b>							
1	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen					
2	+	Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen					
3	+	Einzahlungen aus Veräußerungen von Finanzanlagen					
4	+	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten					
5	+	Sonstige Investitionseinzahlungen					
<b>6</b>	<b>=</b>	<b>Summe Einzahlungen</b>					
7	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden					
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen		20.000,00	14.000,00		20.000,00
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen					
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen					
11	-	Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen					
12	-	Sonstige Investitionsauszahlungen					
<b>13</b>	<b>=</b>	<b>Summe Auszahlungen</b>		<b>20.000,00</b>	<b>14.000,00</b>		<b>20.000,00</b>
<b>14</b>	<b>=</b>	<b>Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>		<b>20.000,00</b>	<b>14.000,00</b>		<b>20.000,00</b>



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen			Ergebnis 2013	Fortgeschrie- bener Ansatz 2014	Gesamter- mächtigung 2014	Ist-Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist 2014
5000227 Pohlhausenstraße (Königstr./Servatiusweg)							
1	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		-59.000,00	-59.000,00		-59.000,00
2	+	Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen					
3	+	Einzahlungen aus Veräußerungen von Finanzanlagen					
4	+	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten					
5	+	Sonstige Investitionseinzahlungen					
6	=	<b>Summe Einzahlungen</b>		<b>-59.000,00</b>	<b>-59.000,00</b>		<b>-59.000,00</b>
7	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden				<b>5.113,64</b>	-5.113,64
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen		63.000,00	63.000,00		63.000,00
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen					
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen					
11	-	Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen					
12	-	Sonstige Investitionsauszahlungen					
13	=	<b>Summe Auszahlungen</b>		<b>63.000,00</b>	<b>63.000,00</b>	<b>5.113,64</b>	<b>57.886,36</b>
14	=	<b>Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>		<b>4.000,00</b>	<b>4.000,00</b>	<b>5.113,64</b>	<b>-1.113,64</b>



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen			Ergebnis 2013	Fortgeschriebener Ansatz 2014	Gesamtmächtigung 2014	Ist-Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist 2014
<b>5000273 Erschließungsbeitrag Griegstr./Ulrichstr</b>							
1	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen					
2	+	Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen					
3	+	Einzahlungen aus Veräußerungen von Finanzanlagen					
4	+	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	-336,93				
5	+	Sonstige Investitionseinzahlungen					
<b>6</b>	<b>=</b>	<b>Summe Einzahlungen</b>	<b>-336,93</b>				
7	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden					
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen					
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen					
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen					
11	-	Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen					
12	-	Sonstige Investitionsauszahlungen					
<b>13</b>	<b>=</b>	<b>Summe Auszahlungen</b>					
<b>14</b>	<b>=</b>	<b>Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>-336,93</b>				



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen			Ergebnis 2013	Fortgeschriebener Ansatz 2014	Gesamtmächtigung 2014	Ist-Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist 2014
<b>5000274 Annograben</b>							
1	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen					
2	+	Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen					
3	+	Einzahlungen aus Veräußerungen von Finanzanlagen					
4	+	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	-1.622,95			-225,75	225,75
5	+	Sonstige Investitionseinzahlungen					
<b>6</b>	<b>=</b>	<b>Summe Einzahlungen</b>	<b>-1.622,95</b>			<b>-225,75</b>	<b>225,75</b>
7	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden					
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen					
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen					
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen					
11	-	Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen					
12	-	Sonstige Investitionsauszahlungen					
<b>13</b>	<b>=</b>	<b>Summe Auszahlungen</b>					
<b>14</b>	<b>=</b>	<b>Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>-1.622,95</b>			<b>-225,75</b>	<b>225,75</b>



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen			Ergebnis 2013	Fortgeschriebener Ansatz 2014	Gesamtmächtigung 2014	Ist-Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist 2014
5000279 Margaretenstr./Albertstr.							
1	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen					
2	+	Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen					
3	+	Einzahlungen aus Veräußerungen von Finanzanlagen					
4	+	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	-5.440,30				
5	+	Sonstige Investitionseinzahlungen					
6	=	<b>Summe Einzahlungen</b>	<b>-5.440,30</b>				
7	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden					
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen					
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen					
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen					
11	-	Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen					
12	-	Sonstige Investitionsauszahlungen					
13	=	<b>Summe Auszahlungen</b>					
14	=	<b>Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>-5.440,30</b>				



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen			Ergebnis 2013	Fortgeschriebener Ansatz 2014	Gesamtmächtigung 2014	Ist-Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist 2014
5000288 Grunderwerb Bahnflächen							
1	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen					
2	+	Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen					
3	+	Einzahlungen aus Veräußerungen von Finanzanlagen					
4	+	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten					
5	+	Sonstige Investitionseinzahlungen					
6	=	<b>Summe Einzahlungen</b>					
7	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden	82.655,40	95.000,00	95.000,00	<b>47.609,44</b>	47.390,56
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen					
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen					
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen					
11	-	Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen					
12	-	Sonstige Investitionsauszahlungen					
13	=	<b>Summe Auszahlungen</b>	<b>82.655,40</b>	<b>95.000,00</b>	<b>95.000,00</b>	<b>47.609,44</b>	<b>47.390,56</b>
14	=	<b>Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>82.655,40</b>	<b>95.000,00</b>	<b>95.000,00</b>	<b>47.609,44</b>	<b>47.390,56</b>



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen			Ergebnis 2013	Fortgeschriebener Ansatz 2014	Gesamtmächtigung 2014	Ist-Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist 2014
5000318 Dorfplatz Kardorf Schranken							
1	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen					
2	+	Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen					
3	+	Einzahlungen aus Veräußerungen von Finanzanlagen					
4	+	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten					
5	+	Sonstige Investitionseinzahlungen					
6	=	<b>Summe Einzahlungen</b>					
7	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden					
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	5.901,21				
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen					
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen					
11	-	Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen					
12	-	Sonstige Investitionsauszahlungen					
13	=	<b>Summe Auszahlungen</b>	5.901,21				
14	=	<b>Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	5.901,21				



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen			Ergebnis 2013	Fortgeschriebener Ansatz 2014	Gesamtmächtigung 2014	Ist-Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist 2014
<b>5000321 Rahmenplan Sechtem Ost</b>							
1	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen					
2	+	Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen					
3	+	Einzahlungen aus Veräußerungen von Finanzanlagen					
4	+	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten					
5	+	Sonstige Investitionseinzahlungen					
<b>6</b>	<b>=</b>	<b>Summe Einzahlungen</b>					
7	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden					
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen		60.000,00	60.000,00		60.000,00
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen					
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen					
11	-	Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen					
12	-	Sonstige Investitionsauszahlungen					
<b>13</b>	<b>=</b>	<b>Summe Auszahlungen</b>		<b>60.000,00</b>	<b>60.000,00</b>		<b>60.000,00</b>
<b>14</b>	<b>=</b>	<b>Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>		<b>60.000,00</b>	<b>60.000,00</b>		<b>60.000,00</b>



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen			Ergebnis 2013	Fortgeschriebener Ansatz 2014	Gesamtmächtigung 2014	Ist-Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist 2014
<b>5000331 Barrierefreie Haltestellen</b>							
1	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen					
2	+	Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen					
3	+	Einzahlungen aus Veräußerungen von Finanzanlagen					
4	+	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten					
5	+	Sonstige Investitionseinzahlungen					
<b>6</b>	<b>=</b>	<b>Summe Einzahlungen</b>					
7	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden					
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen		10.000,00	16.000,00		10.000,00
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen					
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen					
11	-	Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen					
12	-	Sonstige Investitionsauszahlungen					
<b>13</b>	<b>=</b>	<b>Summe Auszahlungen</b>		<b>10.000,00</b>	<b>16.000,00</b>		<b>10.000,00</b>
<b>14</b>	<b>=</b>	<b>Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>		<b>10.000,00</b>	<b>16.000,00</b>		<b>10.000,00</b>



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen			Ergebnis 2013	Fortgeschriebener Ansatz 2014	Gesamtmächtigung 2014	Ist-Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist 2014
5000353 KITAs Containerboxen Abfall							
1	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen					
2	+	Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen					
3	+	Einzahlungen aus Veräußerungen von Finanzanlagen					
4	+	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten					
5	+	Sonstige Investitionseinzahlungen					
6	=	<b>Summe Einzahlungen</b>					
7	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden					
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen					
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen			4.700,00	<b>4.566,37</b>	-4.566,37
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen					
11	-	Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen					
12	-	Sonstige Investitionsauszahlungen					
13	=	<b>Summe Auszahlungen</b>			<b>4.700,00</b>	<b>4.566,37</b>	<b>-4.566,37</b>
14	=	<b>Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>			<b>4.700,00</b>	<b>4.566,37</b>	<b>-4.566,37</b>



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen			Ergebnis 2013	Fortgeschriebener Ansatz 2014	Gesamtmächtigung 2014	Ist-Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist 2014
<b>5000424 Erfststraße</b>							
1	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen					
2	+	Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen					
3	+	Einzahlungen aus Veräußerungen von Finanzanlagen					
4	+	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten					
5	+	Sonstige Investitionseinzahlungen					
<b>6</b>	<b>=</b>	<b>Summe Einzahlungen</b>					
7	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden					
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	5.729,11	100.000,00	100.000,00	<b>3.285,92</b>	96.714,08
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen					
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen					
11	-	Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen					
12	-	Sonstige Investitionsauszahlungen					
<b>13</b>	<b>=</b>	<b>Summe Auszahlungen</b>	<b>5.729,11</b>	<b>100.000,00</b>	<b>100.000,00</b>	<b>3.285,92</b>	<b>96.714,08</b>
<b>14</b>	<b>=</b>	<b>Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>5.729,11</b>	<b>100.000,00</b>	<b>100.000,00</b>	<b>3.285,92</b>	<b>96.714,08</b>



verantwortlich: Herr Ertl/Herr Seipel

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen			Ergebnis 2013	Fortgeschriebener Ansatz 2014	Gesamtermächtigung 2014	Ist-Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist
1	+	Summe der investiven Einzahlungen	-21.519,00	-10.000,00	-10.000,00	<b>-49.840,14</b>	39.840,14
2	-	Summe der investiven Auszahlungen	45.480,97	110.000,00	235.000,00	<b>202.082,38</b>	-92.082,38
3	=	<b>Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>23.961,97</b>	<b>100.000,00</b>	<b>225.000,00</b>	<b>152.242,24</b>	<b>-52.242,24</b>



verantwortlich: Herr Seipel

Teilergebnisrechnung			Ergebnis 2013	Fortgeschrie- bener Ansatz 2014	Gesamter- mächtigung 2014	Ist- Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz / Ist
1		Steuern und ähnliche Abgaben					
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen					
3	+	Sonstige Transfererträge					
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte					
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-5.000,00	-5.000,00		5.000,00
7	+	Sonstige ordentliche Erträge					
8	+	Aktivierete Eigenleistungen					
9	+/-	Bestandsveränderungen					
<b>10</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>		<b>-5.000,00</b>	<b>-5.000,00</b>		<b>5.000,00</b>
11	-	Personalaufwendungen	21.663,88	21.160,00	21.160,00	<b>24.276,73</b>	3.116,73
12	-	Versorgungsaufwendungen					
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	142.263,93	156.000,00	156.000,00	<b>159.908,78</b>	3.908,78
14	-	Bilanzielle Abschreibungen					
15	-	Transferaufwendungen					
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen		8.000,00	8.000,00	<b>30,82</b>	-7.969,18
<b>17</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>163.927,81</b>	<b>185.160,00</b>	<b>185.160,00</b>	<b>184.216,33</b>	<b>-943,67</b>
<b>18</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)</b>	<b>163.927,81</b>	<b>180.160,00</b>	<b>180.160,00</b>	<b>184.216,33</b>	<b>4.056,33</b>
19	+	Finanzerträge					
20	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
<b>21</b>	<b>=</b>	<b>Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)</b>					
<b>22</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)</b>	<b>163.927,81</b>	<b>180.160,00</b>	<b>180.160,00</b>	<b>184.216,33</b>	<b>4.056,33</b>
23	+	Außerordentliche Erträge					
24	-	Außerordentliche Aufwendungen					
<b>25</b>	<b>=</b>	<b>Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)</b>					
<b>26</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen (Zeilen 22 und 25)</b>	<b>163.927,81</b>	<b>180.160,00</b>	<b>180.160,00</b>	<b>184.216,33</b>	<b>4.056,33</b>
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen					
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	6.120,55			<b>4.644,42</b>	4.644,42
<b>29</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>170.048,36</b>	<b>180.160,00</b>	<b>180.160,00</b>	<b>188.860,75</b>	<b>8.700,75</b>



Teilfinanzrechnung			Ergebnis 2013	Fortgeschrie- bener Ansatz 2014	Gesamter- mächtigung 2014	Ist- Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist
1		Steuern und ähnliche Abgaben					
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen					
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen					
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte					
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-5.000,00	-5.000,00		5.000,00
7	+	Sonstige Einzahlungen					
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen					
9	=	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>-5.000,00</b>	<b>-5.000,00</b>		<b>5.000,00</b>
10	-	Personalauszahlungen	16.155,60	17.402,00	17.402,00	<b>18.641,20</b>	1.239,20
11	-	Versorgungsauszahlungen					
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	153.406,76	156.000,00	156.000,00	<b>158.005,24</b>	2.005,24
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen					
14	-	Transferauszahlungen					
15	-	Sonstige Auszahlungen		8.000,00	8.000,00		-8.000,00
16	=	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>169.562,36</b>	<b>181.402,00</b>	<b>181.402,00</b>	<b>176.646,44</b>	<b>-4.755,56</b>
17	=	<b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)</b>	<b>169.562,36</b>	<b>176.402,00</b>	<b>176.402,00</b>	<b>176.646,44</b>	<b>244,44</b>
18	+	<b>Investitionstätigkeit Einzahlungen</b> aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen					
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen					
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen					
21	+	aus Beiträgen und Entgelten					
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen					
23	=	<b>Summe: (investive Einzahlungen)</b>					
24	-	<b>Auszahlungen</b> für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden					
25	-	für Baumaßnahmen					
26	-	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen					
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen					
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen					



verantwortlich: Herr Seipel

Teilfinanzrechnung			<i>Ergebnis 2013</i>	<i>Fortgeschrie- bener Ansatz 2014</i>	<i>Gesamter- mächtigung 2014</i>	<i>Ist- Ergebnis 2014</i>	<i>Vergleich Ansatz/Ist</i>
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen					
30	=	<b>Summe: (investive Auszahlungen)</b>					
31	=	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./.. Auszahlung)</b>					



verantwortlich: Herr Erll/Herr Seipel

Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2013	Fortgeschrie- bener Ansatz 2014	Gesamter- mächtigung 2014	Ist- Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz / Ist	
1							
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-27.108,00	-34.106,00	-34.106,00	-28.606,00	5.500,00
3	+	Sonstige Transfererträge					
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte					
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen					
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-885,67			-427,51	-427,51
8	+	Aktivierete Eigenleistungen					
9	+/-	Bestandsveränderungen					
10	=	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>-27.993,67</b>	<b>-34.106,00</b>	<b>-34.106,00</b>	<b>-29.033,51</b>	<b>5.072,49</b>
11	-	Personalaufwendungen	34.680,00	33.653,00	33.653,00	36.298,08	2.645,08
12	-	Versorgungsaufwendungen					
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	276,68	400,00	400,00	180.887,74	180.487,74
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	10.905,00	10.905,00	10.905,00	10.905,00	
15	-	Transferaufwendungen	1.527.235,00	2.224.000,00	2.053.000,00	1.712.051,00	-511.949,00
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	39.005,60	55.200,00	55.200,00	34.952,38	-20.247,62
17	=	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>1.612.102,28</b>	<b>2.324.158,00</b>	<b>2.153.158,00</b>	<b>1.975.094,20</b>	<b>-349.063,80</b>
18	=	<b>Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)</b>	<b>1.584.108,61</b>	<b>2.290.052,00</b>	<b>2.119.052,00</b>	<b>1.946.060,69</b>	<b>-343.991,31</b>
19	+	Finanzerträge					
20	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
21	=	<b>Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)</b>					
22	=	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)</b>	<b>1.584.108,61</b>	<b>2.290.052,00</b>	<b>2.119.052,00</b>	<b>1.946.060,69</b>	<b>-343.991,31</b>
23	+	Außerordentliche Erträge					
24	-	Außerordentliche Aufwendungen					
25	=	<b>Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)</b>					
26	=	<b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen (Zeilen 22 und 25)</b>	<b>1.584.108,61</b>	<b>2.290.052,00</b>	<b>2.119.052,00</b>	<b>1.946.060,69</b>	<b>-343.991,31</b>
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen					
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	19.328,20			14.666,78	14.666,78
29	=	<b>Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>1.603.436,81</b>	<b>2.290.052,00</b>	<b>2.119.052,00</b>	<b>1.960.727,47</b>	<b>-329.324,53</b>



verantwortlich: Herr Erll/Herr Seipel

Teilfinanzrechnung			Ergebnis 2013	Fortgeschrie- bener Ansatz 2014	Gesamter- mächtigung 2014	Ist- Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist
1		Steuern und ähnliche Abgaben					
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-18.000,00	-25.000,00	-25.000,00	<b>-19.500,00</b>	5.500,00
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen					
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte					
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen					
7	+	Sonstige Einzahlungen					
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen					
9	=	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-18.000,00</b>	<b>-25.000,00</b>	<b>-25.000,00</b>	<b>-19.500,00</b>	<b>5.500,00</b>
10	-	Personalauszahlungen	29.664,60	29.478,00	29.478,00	<b>30.558,78</b>	1.080,78
11	-	Versorgungsauszahlungen					
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	276,68	400,00	400,00	<b>887,74</b>	487,74
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen					
14	-	Transferauszahlungen	1.527.235,00	2.224.000,00	2.053.000,00	<b>1.712.051,00</b>	-511.949,00
15	-	Sonstige Auszahlungen	43.441,15	55.200,00	55.200,00	<b>36.399,40</b>	-18.800,60
16	=	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>1.600.617,43</b>	<b>2.309.078,00</b>	<b>2.138.078,00</b>	<b>1.779.896,92</b>	<b>-529.181,08</b>
17	=	<b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)</b>	<b>1.582.617,43</b>	<b>2.284.078,00</b>	<b>2.113.078,00</b>	<b>1.760.396,92</b>	<b>-523.681,08</b>
18	+	<b>Investitionstätigkeit Einzahlungen</b> aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen					
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen					
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen					
21	+	aus Beiträgen und Entgelten					
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen					
23	=	<b>Summe: (investive Einzahlungen)</b>					
24	-	<b>Auszahlungen</b> für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden					
25	-	für Baumaßnahmen					
26	-	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen					
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen					
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen					



verantwortlich: Herr Erll/Herr Seipel

Teilfinanzrechnung			<i>Ergebnis 2013</i>	<i>Fortgeschrie- bener Ansatz 2014</i>	<i>Gesamter- mächtigung 2014</i>	<i>Ist- Ergebnis 2014</i>	<i>Vergleich Ansatz/Ist</i>
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen					
30	=	<b>Summe: (investive Auszahlungen)</b>					
31	=	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./.. Auszahlung)</b>					



verantwortlich: BM Henseler / Beig Schier

Teilergebnisrechnung			<i>Ergebnis 2013</i>	<i>Fortgeschrie- bener Ansatz 2014</i>	<i>Gesamter- mächtigung 2014</i>	<i>Ist- Ergebnis 2014</i>	<i>Vergleich Ansatz / Ist</i>
1		Steuern und ähnliche Abgaben					
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-7.101,57	-10.000,00	-32.943,83	<b>-7.970,59</b>	2.029,41
3	+	Sonstige Transfererträge					
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-44,00	-100,00	-100,00	<b>-88,00</b>	12,00
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-48.321,48	-25.500,00	-25.500,00	<b>-17.914,42</b>	7.585,58
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-1.000,00				
7	+	Sonstige ordentliche Erträge				<b>-2.079,21</b>	-2.079,21
8	+	Aktivierete Eigenleistungen					
9	+/-	Bestandsveränderungen					
<b>10</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>-56.467,05</b>	<b>-35.600,00</b>	<b>-58.543,83</b>	<b>-28.052,22</b>	<b>7.547,78</b>
11	-	Personalaufwendungen	35.069,45	33.710,00	33.710,00	<b>37.072,58</b>	3.362,58
12	-	Versorgungsaufwendungen					
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	471.206,70	516.483,00	536.426,83	<b>430.499,12</b>	-85.983,88
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	152.937,00	152.961,00	152.961,00	<b>152.961,00</b>	
15	-	Transferaufwendungen		1.200,00	1.200,00	<b>53.105,00</b>	51.905,00
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.748,95	1.475,00	1.475,00	<b>3.152,17</b>	1.677,17
<b>17</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>660.962,10</b>	<b>705.829,00</b>	<b>725.772,83</b>	<b>676.789,87</b>	<b>-29.039,13</b>
<b>18</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)</b>	<b>604.495,05</b>	<b>670.229,00</b>	<b>667.229,00</b>	<b>648.737,65</b>	<b>-21.491,35</b>
19	+	Finanzerträge					
20	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
<b>21</b>	<b>=</b>	<b>Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)</b>					
<b>22</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)</b>	<b>604.495,05</b>	<b>670.229,00</b>	<b>667.229,00</b>	<b>648.737,65</b>	<b>-21.491,35</b>
23	+	Außerordentliche Erträge					
24	-	Außerordentliche Aufwendungen					
<b>25</b>	<b>=</b>	<b>Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)</b>					
<b>26</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen (Zeilen 22 und 25)</b>	<b>604.495,05</b>	<b>670.229,00</b>	<b>667.229,00</b>	<b>648.737,65</b>	<b>-21.491,35</b>
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen					
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	118.459,48			<b>88.236,04</b>	88.236,04
<b>29</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>722.954,53</b>	<b>670.229,00</b>	<b>667.229,00</b>	<b>736.973,69</b>	<b>66.744,69</b>



verantwortlich: BM Henseler / Beig Schier

Teilfinanzrechnung			Ergebnis 2013	Fortgeschrie- bener Ansatz 2014	Gesamter- mächtigung 2014	Ist- Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist
1		Steuern und ähnliche Abgaben					
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-7.101,57	-10.000,00	-32.943,83	<b>-7.970,55</b>	2.029,45
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen					
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-44,00	-100,00	-100,00	<b>-88,00</b>	12,00
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-59.052,77	-25.500,00	-25.500,00	<b>-17.914,42</b>	7.585,58
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-1.000,00				
7	+	Sonstige Einzahlungen	-4.018,41			<b>-1.756,29</b>	-1.756,29
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen					
9	=	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-71.216,75</b>	<b>-35.600,00</b>	<b>-58.543,83</b>	<b>-27.729,26</b>	<b>7.870,74</b>
10	-	Personalauszahlungen	35.069,45	33.710,00	33.710,00	<b>36.997,42</b>	3.287,42
11	-	Versorgungsauszahlungen					
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	461.030,40	516.483,00	536.426,83	<b>422.529,54</b>	-93.953,46
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen					
14	-	Transferauszahlungen		1.200,00	1.200,00	<b>53.105,00</b>	51.905,00
15	-	Sonstige Auszahlungen	2.558,95	1.255,00	1.255,00	<b>3.937,17</b>	2.682,17
16	=	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>498.658,80</b>	<b>552.648,00</b>	<b>572.591,83</b>	<b>516.569,13</b>	<b>-36.078,87</b>
17	=	<b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)</b>	<b>427.442,05</b>	<b>517.048,00</b>	<b>514.048,00</b>	<b>488.839,87</b>	<b>-28.208,13</b>
18	+	<b>Investitionstätigkeit Einzahlungen</b> aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-956,05	-20.000,00	-20.000,00	<b>-462.000,00</b>	-442.000,00
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen				<b>-1.612,83</b>	-1.612,83
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen					
21	+	aus Beiträgen und Entgelten					
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen					
23	=	<b>Summe: (investive Einzahlungen)</b>	<b>-956,05</b>	<b>-20.000,00</b>	<b>-20.000,00</b>	<b>-463.612,83</b>	<b>-443.612,83</b>
24	-	<b>Auszahlungen</b> für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden	48.942,96	60.000,00	60.000,00	<b>18.778,62</b>	-41.221,38
25	-	für Baumaßnahmen	6.283,27	20.000,00	20.000,00	<b>6.521,86</b>	-13.478,14
26	-	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	12.081,44				
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen					
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen					



verantwortlich: BM Henseler / Beig Schier

Teilfinanzrechnung			<i>Ergebnis 2013</i>	<i>Fortgeschrie- bener Ansatz 2014</i>	<i>Gesamter- mächtigung 2014</i>	<i>Ist- Ergebnis 2014</i>	<i>Vergleich Ansatz/Ist</i>
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen					
30	=	<b>Summe: (investive Auszahlungen)</b>	<b>67.307,67</b>	<b>80.000,00</b>	<b>80.000,00</b>	<b>25.300,48</b>	<b>-54.699,52</b>
31	=	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./.. Auszahlung)</b>	<b>66.351,62</b>	<b>60.000,00</b>	<b>60.000,00</b>	<b>-438.312,35</b>	<b>-498.312,35</b>



verantwortlich: Frau Meskes-Außern

Teilergebnisrechnung			Ergebnis 2013	Fortgeschrie- bener Ansatz 2014	Gesamter- mächtigung 2014	Ist- Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz / Ist
1		Steuern und ähnliche Abgaben					
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen					
3	+	Sonstige Transfererträge					
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte					
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen					
7	+	Sonstige ordentliche Erträge					
8	+	Aktiviert Eigenleistungen					
9	+/-	Bestandsveränderungen					
<b>10</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>					
11	-	Personalaufwendungen					
12	-	Versorgungsaufwendungen					
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		42.383,00	42.383,00	<b>38.883,00</b>	-3.500,00
14	-	Bilanzielle Abschreibungen					
15	-	Transferaufwendungen					
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen					
<b>17</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>		<b>42.383,00</b>	<b>42.383,00</b>	<b>38.883,00</b>	<b>-3.500,00</b>
<b>18</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliches Ergebnis</b> (Zeilen 10 und 17)		<b>42.383,00</b>	<b>42.383,00</b>	<b>38.883,00</b>	<b>-3.500,00</b>
19	+	Finanzerträge					
20	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
<b>21</b>	<b>=</b>	<b>Finanzergebnis</b> (Zeilen 19 und 20)					
<b>22</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit</b> (Zeilen 18 und 21)		<b>42.383,00</b>	<b>42.383,00</b>	<b>38.883,00</b>	<b>-3.500,00</b>
23	+	Außerordentliche Erträge					
24	-	Außerordentliche Aufwendungen					
<b>25</b>	<b>=</b>	<b>Außerordentliches Ergebnis</b> (Zeilen 23 und 24)					
<b>26</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen</b> (Zeilen 22 und 25)		<b>42.383,00</b>	<b>42.383,00</b>	<b>38.883,00</b>	<b>-3.500,00</b>
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen					
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	83.304,28			<b>142.097,16</b>	142.097,16
<b>29</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis</b> (Zeilen 26, 27 und 28)	<b>83.304,28</b>	<b>42.383,00</b>	<b>42.383,00</b>	<b>180.980,16</b>	<b>138.597,16</b>



verantwortlich: Frau Meskes-Außern

Teilfinanzrechnung			Ergebnis 2013	Fortgeschrie- bener Ansatz 2014	Gesamter- mächtigung 2014	Ist- Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist
1		Steuern und ähnliche Abgaben					
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen					
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen					
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte					
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen					
7	+	Sonstige Einzahlungen					
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen					
9	=	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>					
10	-	Personalauszahlungen					
11	-	Versorgungsauszahlungen					
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		42.383,00	42.383,00	<b>38.883,00</b>	-3.500,00
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen					
14	-	Transferauszahlungen					
15	-	Sonstige Auszahlungen					
16	=	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>42.383,00</b>	<b>42.383,00</b>	<b>38.883,00</b>	<b>-3.500,00</b>
17	=	<b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)</b>		<b>42.383,00</b>	<b>42.383,00</b>	<b>38.883,00</b>	<b>-3.500,00</b>
18	+	<b>Investitionstätigkeit Einzahlungen</b> aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen					
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen					
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen					
21	+	aus Beiträgen und Entgelten					
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen					
23	=	<b>Summe: (investive Einzahlungen)</b>					
24	-	<b>Auszahlungen</b> für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden					
25	-	für Baumaßnahmen					
26	-	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen					
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen					
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen					



verantwortlich: Frau Meskes-Außern

Teilfinanzrechnung			<i>Ergebnis 2013</i>	<i>Fortgeschrie- bener Ansatz 2014</i>	<i>Gesamter- mächtigung 2014</i>	<i>Ist- Ergebnis 2014</i>	<i>Vergleich Ansatz/Ist</i>
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen					
30	=	<b>Summe: (investive Auszahlungen)</b>					
31	=	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./.. Auszahlung)</b>					



verantwortlich: Herr Dr. Paulus

Teilergebnisrechnung			Ergebnis 2013	Fortgeschrie- bener Ansatz 2014	Gesamter- mächtigung 2014	Ist- Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz / Ist
1		Steuern und ähnliche Abgaben					
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-7.101,57	-10.000,00	-32.943,83	<b>-7.970,59</b>	2.029,41
3	+	Sonstige Transfererträge					
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte					
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-48.326,59	-25.500,00	-25.500,00	<b>-17.914,42</b>	7.585,58
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-1.000,00				
7	+	Sonstige ordentliche Erträge				<b>-2.079,21</b>	-2.079,21
8	+	Aktivierete Eigenleistungen					
9	+/-	Bestandsveränderungen					
<b>10</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>-56.428,16</b>	<b>-35.500,00</b>	<b>-58.443,83</b>	<b>-27.964,22</b>	<b>7.535,78</b>
11	-	Personalaufwendungen	30.734,16	29.349,00	29.349,00	<b>32.517,76</b>	3.168,76
12	-	Versorgungsaufwendungen					
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	23.848,28	34.000,00	56.943,83	<b>18.404,19</b>	-15.595,81
14	-	Bilanzielle Abschreibungen					
15	-	Transferaufwendungen		1.200,00	1.200,00		-1.200,00
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.408,95	1.320,00	1.320,00	<b>3.787,17</b>	2.467,17
<b>17</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>56.991,39</b>	<b>65.869,00</b>	<b>88.812,83</b>	<b>54.709,12</b>	<b>-11.159,88</b>
<b>18</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliches Ergebnis</b> (Zeilen 10 und 17)	<b>563,23</b>	<b>30.369,00</b>	<b>30.369,00</b>	<b>26.744,90</b>	<b>-3.624,10</b>
19	+	Finanzerträge					
20	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
<b>21</b>	<b>=</b>	<b>Finanzergebnis</b> (Zeilen 19 und 20)					
<b>22</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit</b> (Zeilen 18 und 21)	<b>563,23</b>	<b>30.369,00</b>	<b>30.369,00</b>	<b>26.744,90</b>	<b>-3.624,10</b>
23	+	Außerordentliche Erträge					
24	-	Außerordentliche Aufwendungen					
<b>25</b>	<b>=</b>	<b>Außerordentliches Ergebnis</b> (Zeilen 23 und 24)					
<b>26</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen</b> (Zeilen 22 und 25)	<b>563,23</b>	<b>30.369,00</b>	<b>30.369,00</b>	<b>26.744,90</b>	<b>-3.624,10</b>
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen					
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	22.810,76			<b>-65.503,51</b>	-65.503,51
<b>29</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis</b> (Zeilen 26, 27 und 28)	<b>23.373,99</b>	<b>30.369,00</b>	<b>30.369,00</b>	<b>-38.758,61</b>	<b>-69.127,61</b>



verantwortlich: Herr Dr. Paulus

Teilfinanzrechnung			Ergebnis 2013	Fortgeschrie- bener Ansatz 2014	Gesamter- mächtigung 2014	Ist- Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist
1		Steuern und ähnliche Abgaben					
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-7.101,57	-10.000,00	-32.943,83	<b>-7.970,55</b>	2.029,45
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen					
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte					
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-59.052,77	-25.500,00	-25.500,00	<b>-17.914,42</b>	7.585,58
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-1.000,00				
7	+	Sonstige Einzahlungen	-4.018,41			<b>-1.756,29</b>	-1.756,29
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen					
9	=	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-71.172,75</b>	<b>-35.500,00</b>	<b>-58.443,83</b>	<b>-27.641,26</b>	<b>7.858,74</b>
10	-	Personalauszahlungen	30.734,16	29.349,00	29.349,00	<b>32.517,76</b>	3.168,76
11	-	Versorgungsauszahlungen					
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	19.322,35	34.000,00	56.943,83	<b>27.548,24</b>	-6.451,76
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen					
14	-	Transferauszahlungen		1.200,00	1.200,00		-1.200,00
15	-	Sonstige Auszahlungen	2.408,95	1.100,00	1.100,00	<b>3.787,17</b>	2.687,17
16	=	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>52.465,46</b>	<b>65.649,00</b>	<b>88.592,83</b>	<b>63.853,17</b>	<b>-1.795,83</b>
17	=	<b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)</b>	<b>-18.707,29</b>	<b>30.149,00</b>	<b>30.149,00</b>	<b>36.211,91</b>	<b>6.062,91</b>
18	+	<b>Investitionstätigkeit Einzahlungen</b> aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-956,05	-20.000,00	-20.000,00	<b>-462.000,00</b>	-442.000,00
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen				<b>-1.612,83</b>	-1.612,83
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen					
21	+	aus Beiträgen und Entgelten					
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen					
23	=	<b>Summe: (investive Einzahlungen)</b>	<b>-956,05</b>	<b>-20.000,00</b>	<b>-20.000,00</b>	<b>-463.612,83</b>	<b>-443.612,83</b>
24	-	<b>Auszahlungen</b> für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden	48.942,96	60.000,00	60.000,00	<b>18.778,62</b>	-41.221,38
25	-	für Baumaßnahmen	6.283,27	20.000,00	20.000,00	<b>6.521,86</b>	-13.478,14
26	-	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	12.081,44				
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen					
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen					



verantwortlich: Herr Dr. Paulus

Teilfinanzrechnung			<i>Ergebnis 2013</i>	<i>Fortgeschrie- bener Ansatz 2014</i>	<i>Gesamter- mächtigung 2014</i>	<i>Ist- Ergebnis 2014</i>	<i>Vergleich Ansatz/Ist</i>
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen					
30	=	<b>Summe: (investive Auszahlungen)</b>	<b>67.307,67</b>	<b>80.000,00</b>	<b>80.000,00</b>	<b>25.300,48</b>	<b>-54.699,52</b>
31	=	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./.. Auszahlung)</b>	<b>66.351,62</b>	<b>60.000,00</b>	<b>60.000,00</b>	<b>-438.312,35</b>	<b>-498.312,35</b>



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen			Ergebnis 2013	Fortgeschriebener Ansatz 2014	Gesamtmächtigung 2014	Ist-Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist 2014
5000010 Ersatzmaßnahmen Bundesnaturschutzgesetz							
1	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	-956,05	-20.000,00	-20.000,00	<b>-462.000,00</b>	442.000,00
2	+	Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen				<b>-1.612,83</b>	1.612,83
3	+	Einzahlungen aus Veräußerungen von Finanzanlagen					
4	+	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten					
5	+	Sonstige Investitionseinzahlungen					
<b>6</b>	<b>=</b>	<b>Summe Einzahlungen</b>	<b>-956,05</b>	<b>-20.000,00</b>	<b>-20.000,00</b>	<b>-463.612,83</b>	<b>443.612,83</b>
7	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden	48.942,96	60.000,00	60.000,00	<b>18.778,62</b>	41.221,38
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	6.283,27	20.000,00	20.000,00	<b>6.521,86</b>	13.478,14
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	12.081,44				
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen					
11	-	Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen					
12	-	Sonstige Investitionsauszahlungen					
<b>13</b>	<b>=</b>	<b>Summe Auszahlungen</b>	<b>67.307,67</b>	<b>80.000,00</b>	<b>80.000,00</b>	<b>25.300,48</b>	<b>54.699,52</b>
<b>14</b>	<b>=</b>	<b>Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>66.351,62</b>	<b>60.000,00</b>	<b>60.000,00</b>	<b>-438.312,35</b>	<b>498.312,35</b>



verantwortlich: Herr Dr. Paulus

Teilergebnisrechnung			Ergebnis 2013	Fortgeschrie- bener Ansatz 2014	Gesamter- mächtigung 2014	Ist- Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz / Ist
1		Steuern und ähnliche Abgaben					
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen					
3	+	Sonstige Transfererträge					
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-44,00	-100,00	-100,00	-88,00	12,00
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	5,11				
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen					
7	+	Sonstige ordentliche Erträge					
8	+	Aktiviert Eigenleistungen					
9	+/-	Bestandsveränderungen					
10	=	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>-38,89</b>	<b>-100,00</b>	<b>-100,00</b>	<b>-88,00</b>	<b>12,00</b>
11	-	Personalaufwendungen	4.335,29	4.361,00	4.361,00	4.554,82	193,82
12	-	Versorgungsaufwendungen					
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	408.475,42	440.100,00	437.100,00	373.211,93	-66.888,07
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	152.937,00	152.961,00	152.961,00	152.961,00	
15	-	Transferaufwendungen				53.105,00	53.105,00
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	150,00	155,00	155,00	150,00	-5,00
17	=	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>565.897,71</b>	<b>597.577,00</b>	<b>594.577,00</b>	<b>583.982,75</b>	<b>-13.594,25</b>
18	=	<b>Ordentliches Ergebnis</b> (Zeilen 10 und 17)	<b>565.858,82</b>	<b>597.477,00</b>	<b>594.477,00</b>	<b>583.894,75</b>	<b>-13.582,25</b>
19	+	Finanzerträge					
20	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
21	=	<b>Finanzergebnis</b> (Zeilen 19 und 20)					
22	=	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit</b> (Zeilen 18 und 21)	<b>565.858,82</b>	<b>597.477,00</b>	<b>594.477,00</b>	<b>583.894,75</b>	<b>-13.582,25</b>
23	+	Außerordentliche Erträge					
24	-	Außerordentliche Aufwendungen					
25	=	<b>Außerordentliches Ergebnis</b> (Zeilen 23 und 24)					
26	=	<b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen</b> (Zeilen 22 und 25)	<b>565.858,82</b>	<b>597.477,00</b>	<b>594.477,00</b>	<b>583.894,75</b>	<b>-13.582,25</b>
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen					
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	12.344,44			11.642,39	11.642,39
29	=	<b>Ergebnis</b> (Zeilen 26, 27 und 28)	<b>578.203,26</b>	<b>597.477,00</b>	<b>594.477,00</b>	<b>595.537,14</b>	<b>-1.939,86</b>



verantwortlich: Herr Dr. Paulus

Teilfinanzrechnung			Ergebnis 2013	Fortgeschrie- bener Ansatz 2014	Gesamter- mächtigung 2014	Ist- Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist
1		Steuern und ähnliche Abgaben					
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen					
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen					
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-44,00	-100,00	-100,00	<b>-88,00</b>	12,00
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen					
7	+	Sonstige Einzahlungen					
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen					
9	=	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-44,00</b>	<b>-100,00</b>	<b>-100,00</b>	<b>-88,00</b>	<b>12,00</b>
10	-	Personalauszahlungen	4.335,29	4.361,00	4.361,00	<b>4.479,66</b>	118,66
11	-	Versorgungsauszahlungen					
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	402.825,05	440.100,00	437.100,00	<b>356.098,30</b>	-84.001,70
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen					
14	-	Transferauszahlungen				<b>53.105,00</b>	53.105,00
15	-	Sonstige Auszahlungen	150,00	155,00	155,00	<b>150,00</b>	-5,00
16	=	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>407.310,34</b>	<b>444.616,00</b>	<b>441.616,00</b>	<b>413.832,96</b>	<b>-30.783,04</b>
17	=	<b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)</b>	<b>407.266,34</b>	<b>444.516,00</b>	<b>441.516,00</b>	<b>413.744,96</b>	<b>-30.771,04</b>
18	+	<b>Investitionstätigkeit Einzahlungen</b> aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen					
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen					
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen					
21	+	aus Beiträgen und Entgelten					
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen					
23	=	<b>Summe: (investive Einzahlungen)</b>					
24	-	<b>Auszahlungen</b> für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden					
25	-	für Baumaßnahmen					
26	-	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen					
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen					
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen					



verantwortlich: Herr Dr. Paulus

Teilfinanzrechnung			<i>Ergebnis 2013</i>	<i>Fortgeschrie- bener Ansatz 2014</i>	<i>Gesamter- mächtigung 2014</i>	<i>Ist- Ergebnis 2014</i>	<i>Vergleich Ansatz/Ist</i>
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen					
30	=	<b>Summe: (investive Auszahlungen)</b>					
31	=	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./.. Auszahlung)</b>					



verantwortlich:

Teilergebnisrechnung			Ergebnis 2013	Fortgeschrie- bener Ansatz 2014	Gesamter- mächtigung 2014	Ist- Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz / Ist
1		Steuern und ähnliche Abgaben					
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen					
3	+	Sonstige Transfererträge					
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte					
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen					
7	+	Sonstige ordentliche Erträge					
8	+	Aktiviert Eigenleistungen					
9	+/-	Bestandsveränderungen					
<b>10</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>					
11	-	Personalaufwendungen					
12	-	Versorgungsaufwendungen					
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	38.883,00				
14	-	Bilanzielle Abschreibungen					
15	-	Transferaufwendungen					
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-810,00			-785,00	-785,00
<b>17</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>38.073,00</b>			<b>-785,00</b>	<b>-785,00</b>
<b>18</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliches Ergebnis</b> (Zeilen 10 und 17)	<b>38.073,00</b>			<b>-785,00</b>	<b>-785,00</b>
19	+	Finanzerträge					
20	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
<b>21</b>	<b>=</b>	<b>Finanzergebnis</b> (Zeilen 19 und 20)					
<b>22</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit</b> (Zeilen 18 und 21)	<b>38.073,00</b>			<b>-785,00</b>	<b>-785,00</b>
23	+	Außerordentliche Erträge					
24	-	Außerordentliche Aufwendungen					
<b>25</b>	<b>=</b>	<b>Außerordentliches Ergebnis</b> (Zeilen 23 und 24)					
<b>26</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen</b> (Zeilen 22 und 25)	<b>38.073,00</b>			<b>-785,00</b>	<b>-785,00</b>
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen					
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen					
<b>29</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis</b> (Zeilen 26, 27 und 28)	<b>38.073,00</b>			<b>-785,00</b>	<b>-785,00</b>



verantwortlich:

Teilfinanzrechnung			Ergebnis 2013	Fortgeschrie- bener Ansatz 2014	Gesamter- mächtigung 2014	Ist- Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist
1		Steuern und ähnliche Abgaben					
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen					
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen					
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte					
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen					
7	+	Sonstige Einzahlungen					
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen					
9	=	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>					
10	-	Personalauszahlungen					
11	-	Versorgungsauszahlungen					
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	38.883,00				
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen					
14	-	Transferauszahlungen					
15	-	Sonstige Auszahlungen					
16	=	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>38.883,00</b>				
17	=	<b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b> (Zeilen 9 und 16)	<b>38.883,00</b>				
18	+	<b>Investitionstätigkeit Einzahlungen</b> aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen					
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen					
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen					
21	+	aus Beiträgen und Entgelten					
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen					
23	=	<b>Summe: (investive Einzahlungen)</b>					
24	-	<b>Auszahlungen</b> für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden					
25	-	für Baumaßnahmen					
26	-	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen					
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen					
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen					



verantwortlich:

Teilfinanzrechnung			<i>Ergebnis 2013</i>	<i>Fortgeschrie- bener Ansatz 2014</i>	<i>Gesamter- mächtigung 2014</i>	<i>Ist- Ergebnis 2014</i>	<i>Vergleich Ansatz/Ist</i>
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen					
30	=	<b>Summe: (investive Auszahlungen)</b>					
31	=	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./.. Auszahlung)</b>					



verantwortlich: BM Henseler

Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2013	Fortgeschrie- bener Ansatz 2014	Gesamter- mächtigung 2014	Ist- Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz / Ist
1		Steuern und ähnliche Abgaben				
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen				
3	+	Sonstige Transfererträge				
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte				
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte		-100,00	-100,00	-172,15
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen				
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-6.709,33			-3.099,67
8	+	Aktiviert Eigenleistungen				
9	+/-	Bestandsveränderungen				
10	=	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>-6.709,33</b>	<b>-100,00</b>	<b>-100,00</b>	<b>-3.271,82</b>
11	-	Personalaufwendungen	143.306,91	137.470,00	137.470,00	151.078,05
12	-	Versorgungsaufwendungen				
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.955,19	16.000,00	19.000,00	19.754,99
14	-	Bilanzielle Abschreibungen				
15	-	Transferaufwendungen				
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.615,48	3.030,00	3.030,00	1.515,00
17	=	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>150.877,58</b>	<b>156.500,00</b>	<b>159.500,00</b>	<b>172.348,04</b>
18	=	<b>Ordentliches Ergebnis</b> (Zeilen 10 und 17)	<b>144.168,25</b>	<b>156.400,00</b>	<b>159.400,00</b>	<b>169.076,22</b>
19	+	Finanzerträge				
20	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
21	=	<b>Finanzergebnis</b> (Zeilen 19 und 20)				
22	=	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit</b> (Zeilen 18 und 21)	<b>144.168,25</b>	<b>156.400,00</b>	<b>159.400,00</b>	<b>169.076,22</b>
23	+	Außerordentliche Erträge				
24	-	Außerordentliche Aufwendungen				
25	=	<b>Außerordentliches Ergebnis</b> (Zeilen 23 und 24)				
26	=	<b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen</b> (Zeilen 22 und 25)	<b>144.168,25</b>	<b>156.400,00</b>	<b>159.400,00</b>	<b>169.076,22</b>
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-12.070,22			-13.539,84
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	75.701,58			57.444,44
29	=	<b>Ergebnis</b> (Zeilen 26, 27 und 28)	<b>207.799,61</b>	<b>156.400,00</b>	<b>159.400,00</b>	<b>212.980,82</b>



verantwortlich: BM Henseler

Teilfinanzrechnung			Ergebnis 2013	Fortgeschrie- bener Ansatz 2014	Gesamter- mächtigung 2014	Ist- Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist
1		Steuern und ähnliche Abgaben					
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen					
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen					
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte					
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte		-100,00	-100,00	-172,15	-72,15
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen					
7	+	Sonstige Einzahlungen					
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen					
9	=	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>-100,00</b>	<b>-100,00</b>	<b>-172,15</b>	<b>-72,15</b>
10	-	Personalauszahlungen	143.306,91	137.470,00	137.470,00	151.078,05	13.608,05
11	-	Versorgungsauszahlungen					
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	4.141,52	16.000,00	19.000,00	5.229,69	-10.770,31
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen					
14	-	Transferauszahlungen					
15	-	Sonstige Auszahlungen	1.615,48	3.030,00	3.030,00	1.515,00	-1.515,00
16	=	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>149.063,91</b>	<b>156.500,00</b>	<b>159.500,00</b>	<b>157.822,74</b>	<b>1.322,74</b>
17	=	<b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)</b>	<b>149.063,91</b>	<b>156.400,00</b>	<b>159.400,00</b>	<b>157.650,59</b>	<b>1.250,59</b>
18	+	<b>Investitionstätigkeit Einzahlungen</b> aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen					
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen					
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen					
21	+	aus Beiträgen und Entgelten					
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen					
23	=	<b>Summe: (investive Einzahlungen)</b>					
24	-	<b>Auszahlungen</b> für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden					
25	-	für Baumaßnahmen					
26	-	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	504,67				
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen					
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen					



verantwortlich: BM Henseler

Teilfinanzrechnung			<i>Ergebnis 2013</i>	<i>Fortgeschrie- bener Ansatz 2014</i>	<i>Gesamter- mächtigung 2014</i>	<i>Ist- Ergebnis 2014</i>	<i>Vergleich Ansatz/Ist</i>
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen					
30	=	<b>Summe: (investive Auszahlungen)</b>	504,67				
31	=	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./.. Auszahlung)</b>	504,67				



verantwortlich: Herr Dr. Paulus

Teilergebnisrechnung			Ergebnis 2013	Fortgeschrie- bener Ansatz 2014	Gesamter- mächtigung 2014	Ist- Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz / Ist
1		Steuern und ähnliche Abgaben					
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen					
3	+	Sonstige Transfererträge					
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte					
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte		-100,00	-100,00	-172,15	-72,15
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen					
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-6.709,33			-3.099,67	-3.099,67
8	+	Aktiviert Eigenleistungen					
9	+/-	Bestandsveränderungen					
10	=	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>-6.709,33</b>	<b>-100,00</b>	<b>-100,00</b>	<b>-3.271,82</b>	<b>-3.171,82</b>
11	-	Personalaufwendungen	143.306,91	137.470,00	137.470,00	151.078,05	13.608,05
12	-	Versorgungsaufwendungen					
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.955,19	16.000,00	19.000,00	19.754,99	3.754,99
14	-	Bilanzielle Abschreibungen					
15	-	Transferaufwendungen					
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.615,48	3.030,00	3.030,00	1.515,00	-1.515,00
17	=	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>150.877,58</b>	<b>156.500,00</b>	<b>159.500,00</b>	<b>172.348,04</b>	<b>15.848,04</b>
18	=	<b>Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)</b>	<b>144.168,25</b>	<b>156.400,00</b>	<b>159.400,00</b>	<b>169.076,22</b>	<b>12.676,22</b>
19	+	Finanzerträge					
20	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
21	=	<b>Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)</b>					
22	=	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)</b>	<b>144.168,25</b>	<b>156.400,00</b>	<b>159.400,00</b>	<b>169.076,22</b>	<b>12.676,22</b>
23	+	Außerordentliche Erträge					
24	-	Außerordentliche Aufwendungen					
25	=	<b>Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)</b>					
26	=	<b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen (Zeilen 22 und 25)</b>	<b>144.168,25</b>	<b>156.400,00</b>	<b>159.400,00</b>	<b>169.076,22</b>	<b>12.676,22</b>
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-12.070,22			-13.539,84	-13.539,84
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	75.701,58			57.444,44	57.444,44
29	=	<b>Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>207.799,61</b>	<b>156.400,00</b>	<b>159.400,00</b>	<b>212.980,82</b>	<b>56.580,82</b>



verantwortlich: Herr Dr. Paulus

Teilfinanzrechnung			Ergebnis 2013	Fortgeschrie- bener Ansatz 2014	Gesamter- mächtigung 2014	Ist- Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist
1		Steuern und ähnliche Abgaben					
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen					
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen					
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte					
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte		-100,00	-100,00	-172,15	-72,15
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen					
7	+	Sonstige Einzahlungen					
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen					
9	=	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>-100,00</b>	<b>-100,00</b>	<b>-172,15</b>	<b>-72,15</b>
10	-	Personalauszahlungen	143.306,91	137.470,00	137.470,00	151.078,05	13.608,05
11	-	Versorgungsauszahlungen					
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	4.141,52	16.000,00	19.000,00	5.229,69	-10.770,31
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen					
14	-	Transferauszahlungen					
15	-	Sonstige Auszahlungen	1.615,48	3.030,00	3.030,00	1.515,00	-1.515,00
16	=	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>149.063,91</b>	<b>156.500,00</b>	<b>159.500,00</b>	<b>157.822,74</b>	<b>1.322,74</b>
17	=	<b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)</b>	<b>149.063,91</b>	<b>156.400,00</b>	<b>159.400,00</b>	<b>157.650,59</b>	<b>1.250,59</b>
18	+	<b>Investitionstätigkeit Einzahlungen</b> aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen					
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen					
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen					
21	+	aus Beiträgen und Entgelten					
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen					
23	=	<b>Summe: (investive Einzahlungen)</b>					
24	-	<b>Auszahlungen</b> für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden					
25	-	für Baumaßnahmen					
26	-	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	504,67				
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen					
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen					



verantwortlich: Herr Dr. Paulus

Teilfinanzrechnung			<i>Ergebnis 2013</i>	<i>Fortgeschrie- bener Ansatz 2014</i>	<i>Gesamter- mächtigung 2014</i>	<i>Ist- Ergebnis 2014</i>	<i>Vergleich Ansatz/Ist</i>
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen					
30	=	<b>Summe: (investive Auszahlungen)</b>	504,67				
31	=	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./.. Auszahlung)</b>	504,67				



verantwortlich: BM Henseler

Teilergebnisrechnung			Ergebnis 2013	Fortgeschrie- bener Ansatz 2014	Gesamter- mächtigung 2014	Ist- Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz / Ist
1		Steuern und ähnliche Abgaben					
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen					
3	+	Sonstige Transfererträge					
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte					
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen					
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-4.293,28	-368,00	-368,00	<b>-139,00</b>	229,00
8	+	Aktivierete Eigenleistungen					
9	+/-	Bestandsveränderungen					
<b>10</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>-4.293,28</b>	<b>-368,00</b>	<b>-368,00</b>	<b>-139,00</b>	<b>229,00</b>
11	-	Personalaufwendungen	145.174,54	136.802,00	136.802,00	<b>147.405,21</b>	10.603,21
12	-	Versorgungsaufwendungen					
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.353,26	7.500,00	7.500,00	<b>2.411,34</b>	-5.088,66
14	-	Bilanzielle Abschreibungen					
15	-	Transferaufwendungen					
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	10.095,00	10.000,00	13.200,00	<b>16.388,73</b>	6.388,73
<b>17</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>157.622,80</b>	<b>154.302,00</b>	<b>157.502,00</b>	<b>166.205,28</b>	<b>11.903,28</b>
<b>18</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliches Ergebnis</b> (Zeilen 10 und 17)	<b>153.329,52</b>	<b>153.934,00</b>	<b>157.134,00</b>	<b>166.066,28</b>	<b>12.132,28</b>
19	+	Finanzerträge					
20	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
<b>21</b>	<b>=</b>	<b>Finanzergebnis</b> (Zeilen 19 und 20)					
<b>22</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit</b> (Zeilen 18 und 21)	<b>153.329,52</b>	<b>153.934,00</b>	<b>157.134,00</b>	<b>166.066,28</b>	<b>12.132,28</b>
23	+	Außerordentliche Erträge					
24	-	Außerordentliche Aufwendungen					
<b>25</b>	<b>=</b>	<b>Außerordentliches Ergebnis</b> (Zeilen 23 und 24)					
<b>26</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen</b> (Zeilen 22 und 25)	<b>153.329,52</b>	<b>153.934,00</b>	<b>157.134,00</b>	<b>166.066,28</b>	<b>12.132,28</b>
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen					
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	77.312,37			<b>58.666,68</b>	58.666,68
<b>29</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis</b> (Zeilen 26, 27 und 28)	<b>230.641,89</b>	<b>153.934,00</b>	<b>157.134,00</b>	<b>224.732,96</b>	<b>70.798,96</b>



verantwortlich: BM Henseler

Teilfinanzrechnung			Ergebnis 2013	Fortgeschrie- bener Ansatz 2014	Gesamter- mächtigung 2014	Ist- Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist
1		Steuern und ähnliche Abgaben					
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen					
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen					
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte					
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen					
7	+	Sonstige Einzahlungen					
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen					
9	=	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>					
10	-	Personalauszahlungen	136.855,37	134.702,00	134.702,00	<b>141.859,17</b>	7.157,17
11	-	Versorgungsauszahlungen					
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	2.353,26	7.500,00	7.500,00	<b>2.411,34</b>	-5.088,66
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen					
14	-	Transferauszahlungen					
15	-	Sonstige Auszahlungen	10.000,00	10.000,00	13.200,00	<b>12.241,61</b>	2.241,61
16	=	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>149.208,63</b>	<b>152.202,00</b>	<b>155.402,00</b>	<b>156.512,12</b>	<b>4.310,12</b>
17	=	<b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)</b>	<b>149.208,63</b>	<b>152.202,00</b>	<b>155.402,00</b>	<b>156.512,12</b>	<b>4.310,12</b>
18	+	<b>Investitionstätigkeit Einzahlungen</b> aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen					
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen					
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen					
21	+	aus Beiträgen und Entgelten					
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen					
23	=	<b>Summe: (investive Einzahlungen)</b>					
24	-	<b>Auszahlungen</b> für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden					
25	-	für Baumaßnahmen					
26	-	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen					
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen					
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen					



verantwortlich: BM Henseler

Teilfinanzrechnung			<i>Ergebnis 2013</i>	<i>Fortgeschrie- bener Ansatz 2014</i>	<i>Gesamter- mächtigung 2014</i>	<i>Ist- Ergebnis 2014</i>	<i>Vergleich Ansatz/Ist</i>
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen					
30	=	<b>Summe: (investive Auszahlungen)</b>					
31	=	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./.. Auszahlung)</b>					



verantwortlich: Herr Brühl

Teilergebnisrechnung			Ergebnis 2013	Fortgeschrie- bener Ansatz 2014	Gesamter- mächtigung 2014	Ist- Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz / Ist
1		Steuern und ähnliche Abgaben					
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen					
3	+	Sonstige Transfererträge					
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte					
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen					
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-3.926,28	-258,00	-258,00	<b>-97,00</b>	161,00
8	+	Aktivierete Eigenleistungen					
9	+/-	Bestandsveränderungen					
<b>10</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>-3.926,28</b>	<b>-258,00</b>	<b>-258,00</b>	<b>-97,00</b>	<b>161,00</b>
11	-	Personalaufwendungen	121.568,15	115.467,00	115.467,00	<b>122.564,20</b>	7.097,20
12	-	Versorgungsaufwendungen					
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.840,78	5.000,00	5.000,00	<b>1.800,01</b>	-3.199,99
14	-	Bilanzielle Abschreibungen					
15	-	Transferaufwendungen					
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	95,00		3.200,00	<b>6.363,65</b>	6.363,65
<b>17</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>123.503,93</b>	<b>120.467,00</b>	<b>123.667,00</b>	<b>130.727,86</b>	<b>10.260,86</b>
<b>18</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)</b>	<b>119.577,65</b>	<b>120.209,00</b>	<b>123.409,00</b>	<b>130.630,86</b>	<b>10.421,86</b>
19	+	Finanzerträge					
20	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
<b>21</b>	<b>=</b>	<b>Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)</b>					
<b>22</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)</b>	<b>119.577,65</b>	<b>120.209,00</b>	<b>123.409,00</b>	<b>130.630,86</b>	<b>10.421,86</b>
23	+	Außerordentliche Erträge					
24	-	Außerordentliche Aufwendungen					
<b>25</b>	<b>=</b>	<b>Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)</b>					
<b>26</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen (Zeilen 22 und 25)</b>	<b>119.577,65</b>	<b>120.209,00</b>	<b>123.409,00</b>	<b>130.630,86</b>	<b>10.421,86</b>
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen					
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	65.071,27			<b>49.377,77</b>	49.377,77
<b>29</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>184.648,92</b>	<b>120.209,00</b>	<b>123.409,00</b>	<b>180.008,63</b>	<b>59.799,63</b>



verantwortlich: Herr Brühl

Teilfinanzrechnung			Ergebnis 2013	Fortgeschrie- bener Ansatz 2014	Gesamter- mächtigung 2014	Ist- Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist
1		Steuern und ähnliche Abgaben					
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen					
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen					
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte					
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen					
7	+	Sonstige Einzahlungen					
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen					
9	=	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>					
10	-	Personalauszahlungen	117.195,94	115.017,00	115.017,00	<b>116.853,98</b>	1.836,98
11	-	Versorgungsauszahlungen					
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.840,78	5.000,00	5.000,00	<b>1.800,01</b>	-3.199,99
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen					
14	-	Transferauszahlungen					
15	-	Sonstige Auszahlungen			3.200,00	<b>2.241,61</b>	2.241,61
16	=	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>119.036,72</b>	<b>120.017,00</b>	<b>123.217,00</b>	<b>120.895,60</b>	<b>878,60</b>
17	=	<b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)</b>	<b>119.036,72</b>	<b>120.017,00</b>	<b>123.217,00</b>	<b>120.895,60</b>	<b>878,60</b>
18	+	<b>Investitionstätigkeit Einzahlungen</b> aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen					
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen					
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen					
21	+	aus Beiträgen und Entgelten					
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen					
23	=	<b>Summe: (investive Einzahlungen)</b>					
24	-	<b>Auszahlungen</b> für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden					
25	-	für Baumaßnahmen					
26	-	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen					
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen					
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen					



verantwortlich: Herr Brühl

Teilfinanzrechnung			<i>Ergebnis 2013</i>	<i>Fortgeschrie- bener Ansatz 2014</i>	<i>Gesamter- mächtigung 2014</i>	<i>Ist- Ergebnis 2014</i>	<i>Vergleich Ansatz/Ist</i>
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen					
30	=	<b>Summe: (investive Auszahlungen)</b>					
31	=	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./.. Auszahlung)</b>					



Teilergebnisrechnung			Ergebnis 2013	Fortgeschrie- bener Ansatz 2014	Gesamter- mächtigung 2014	Ist- Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz / Ist
1		Steuern und ähnliche Abgaben					
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen					
3	+	Sonstige Transfererträge					
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte					
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen					
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-367,00	-110,00	-110,00	-42,00	68,00
8	+	Aktivierete Eigenleistungen					
9	+/-	Bestandsveränderungen					
10	=	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>-367,00</b>	<b>-110,00</b>	<b>-110,00</b>	<b>-42,00</b>	<b>68,00</b>
11	-	Personalaufwendungen	23.606,39	21.335,00	21.335,00	24.841,01	3.506,01
12	-	Versorgungsaufwendungen					
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	512,48	2.500,00	2.500,00	611,33	-1.888,67
14	-	Bilanzielle Abschreibungen					
15	-	Transferaufwendungen					
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.025,08	25,08
17	=	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>34.118,87</b>	<b>33.835,00</b>	<b>33.835,00</b>	<b>35.477,42</b>	<b>1.642,42</b>
18	=	<b>Ordentliches Ergebnis</b> (Zeilen 10 und 17)	<b>33.751,87</b>	<b>33.725,00</b>	<b>33.725,00</b>	<b>35.435,42</b>	<b>1.710,42</b>
19	+	Finanzerträge					
20	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
21	=	<b>Finanzergebnis</b> (Zeilen 19 und 20)					
22	=	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit</b> (Zeilen 18 und 21)	<b>33.751,87</b>	<b>33.725,00</b>	<b>33.725,00</b>	<b>35.435,42</b>	<b>1.710,42</b>
23	+	Außerordentliche Erträge					
24	-	Außerordentliche Aufwendungen					
25	=	<b>Außerordentliches Ergebnis</b> (Zeilen 23 und 24)					
26	=	<b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen</b> (Zeilen 22 und 25)	<b>33.751,87</b>	<b>33.725,00</b>	<b>33.725,00</b>	<b>35.435,42</b>	<b>1.710,42</b>
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen					
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	12.241,10			9.288,91	9.288,91
29	=	<b>Ergebnis</b> (Zeilen 26, 27 und 28)	<b>45.992,97</b>	<b>33.725,00</b>	<b>33.725,00</b>	<b>44.724,33</b>	<b>10.999,33</b>



verantwortlich: Herr Brühl

Teilfinanzrechnung			Ergebnis 2013	Fortgeschrie- bener Ansatz 2014	Gesamter- mächtigung 2014	Ist- Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist
1		Steuern und ähnliche Abgaben					
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen					
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen					
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte					
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen					
7	+	Sonstige Einzahlungen					
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen					
9	=	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>					
10	-	Personalauszahlungen	19.659,43	19.685,00	19.685,00	<b>20.427,75</b>	742,75
11	-	Versorgungsauszahlungen					
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	512,48	2.500,00	2.500,00	<b>611,33</b>	-1.888,67
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen					
14	-	Transferauszahlungen					
15	-	Sonstige Auszahlungen	10.000,00	10.000,00	10.000,00	<b>10.000,00</b>	
16	=	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>30.171,91</b>	<b>32.185,00</b>	<b>32.185,00</b>	<b>31.039,08</b>	<b>-1.145,92</b>
17	=	<b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)</b>	<b>30.171,91</b>	<b>32.185,00</b>	<b>32.185,00</b>	<b>31.039,08</b>	<b>-1.145,92</b>
18	+	<b>Investitionstätigkeit Einzahlungen</b> aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen					
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen					
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen					
21	+	aus Beiträgen und Entgelten					
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen					
23	=	<b>Summe: (investive Einzahlungen)</b>					
24	-	<b>Auszahlungen</b> für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden					
25	-	für Baumaßnahmen					
26	-	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen					
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen					
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen					



verantwortlich: Herr Brühl

Teilfinanzrechnung			<i>Ergebnis 2013</i>	<i>Fortgeschrie- bener Ansatz 2014</i>	<i>Gesamter- mächtigung 2014</i>	<i>Ist- Ergebnis 2014</i>	<i>Vergleich Ansatz/Ist</i>
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen					
30	=	<b>Summe: (investive Auszahlungen)</b>					
31	=	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./.. Auszahlung)</b>					



verantwortlich: Frau Lanzrath

Teilergebnisrechnung			Ergebnis 2013	Fortgeschrie- bener Ansatz 2014	Gesamter- mächtigung 2014	Ist- Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz / Ist
1		Steuern und ähnliche Abgaben					
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen					
3	+	Sonstige Transfererträge					
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte					
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen					
7	+	Sonstige ordentliche Erträge					
8	+	Aktiviert Eigenleistungen					
9	+/-	Bestandsveränderungen					
10	=	<b>Ordentliche Erträge</b>					
11	-	Personalaufwendungen					
12	-	Versorgungsaufwendungen					
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen					
14	-	Bilanzielle Abschreibungen					
15	-	Transferaufwendungen					
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen					
17	=	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>					
18	=	<b>Ordentliches Ergebnis</b> (Zeilen 10 und 17)					
19	+	Finanzerträge					
20	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
21	=	<b>Finanzergebnis</b> (Zeilen 19 und 20)					
22	=	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit</b> (Zeilen 18 und 21)					
23	+	Außerordentliche Erträge					
24	-	Außerordentliche Aufwendungen					
25	=	<b>Außerordentliches Ergebnis</b> (Zeilen 23 und 24)					
26	=	<b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen</b> (Zeilen 22 und 25)					
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen					
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen					
29	=	<b>Ergebnis</b> (Zeilen 26, 27 und 28)					



verantwortlich: Frau Lanzrath

Teilfinanzrechnung			Ergebnis 2013	Fortgeschrie- bener Ansatz 2014	Gesamter- mächtigung 2014	Ist- Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist
1		Steuern und ähnliche Abgaben					
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen					
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen					
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte					
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen					
7	+	Sonstige Einzahlungen					
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen					
9	=	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>					
10	-	Personalauszahlungen				4.577,44	4.577,44
11	-	Versorgungsauszahlungen					
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen					
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen					
14	-	Transferauszahlungen					
15	-	Sonstige Auszahlungen					
16	=	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>				4.577,44	4.577,44
17	=	<b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b> (Zeilen 9 und 16)				4.577,44	4.577,44
18	+	<b>Investitionstätigkeit Einzahlungen</b> aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen					
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen					
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen					
21	+	aus Beiträgen und Entgelten					
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen					
23	=	<b>Summe: (investive Einzahlungen)</b>					
24	-	<b>Auszahlungen</b> für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden					
25	-	für Baumaßnahmen					
26	-	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen					
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen					
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen					



Teilfinanzrechnung			<i>Ergebnis 2013</i>	<i>Fortgeschrie- bener Ansatz 2014</i>	<i>Gesamter- mächtigung 2014</i>	<i>Ist- Ergebnis 2014</i>	<i>Vergleich Ansatz/Ist</i>
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen					
30	=	<b>Summe: (investive Auszahlungen)</b>					
31	=	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)</b>					

Bei den ausgewiesenen Personalauszahlungen handelt es sich um Beamtenbezüge für den Januar 2015. Aufgrund der Periodenabgrenzung erfolgt der Ausweis der Aufwendungen im Jahr 2015.



verantwortlich: BM Henseler

Teilergebnisrechnung			Ergebnis 2013	Fortgeschrie- bener Ansatz 2014	Gesamter- mächtigung 2014	Ist- Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz / Ist
1		Steuern und ähnliche Abgaben	-45.965.037,08	-48.206.000,00	-48.206.000,00	<b>-46.329.290,62</b>	1.876.709,38
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-8.757.063,00	-9.056.851,00	-9.056.851,00	<b>-8.596.925,00</b>	459.926,00
3	+	Sonstige Transfererträge					
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte					
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen				<b>-667,93</b>	-667,93
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-954.319,71	-130.758,00	-130.758,00	<b>-360.087,83</b>	-229.329,83
8	+	Aktiviert Eigenleistungen					
9	+/-	Bestandsveränderungen					
<b>10</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>-55.676.419,79</b>	<b>-57.393.609,00</b>	<b>-57.393.609,00</b>	<b>-55.286.971,38</b>	<b>2.106.637,62</b>
11	-	Personalaufwendungen	91.210,21	93.083,00	93.083,00	<b>101.138,43</b>	8.055,43
12	-	Versorgungsaufwendungen					
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen					
14	-	Bilanzielle Abschreibungen					
15	-	Transferaufwendungen	19.695.602,00	20.325.637,00	20.215.637,00	<b>20.008.026,96</b>	-317.610,04
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	22.013,88	250.000,00	180.000,00	<b>153.914,91</b>	-96.085,09
<b>17</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>19.808.826,09</b>	<b>20.668.720,00</b>	<b>20.488.720,00</b>	<b>20.263.080,30</b>	<b>-405.639,70</b>
<b>18</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-35.867.593,70</b>	<b>-36.724.889,00</b>	<b>-36.904.889,00</b>	<b>-35.023.891,08</b>	<b>1.700.997,92</b>
19	+	Finanzerträge	-2.380.407,25		-2.269.244,63	<b>-2.269.244,63</b>	-2.269.244,63
20	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	6.246.167,81	4.040.000,00	5.992.244,63	<b>5.987.938,56</b>	1.947.938,56
<b>21</b>	<b>=</b>	<b>Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)</b>	<b>3.865.760,56</b>	<b>4.040.000,00</b>	<b>3.723.000,00</b>	<b>3.718.693,93</b>	<b>-321.306,07</b>
<b>22</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-32.001.833,14</b>	<b>-32.684.889,00</b>	<b>-33.181.889,00</b>	<b>-31.305.197,15</b>	<b>1.379.691,85</b>
23	+	Außerordentliche Erträge					
24	-	Außerordentliche Aufwendungen					
<b>25</b>	<b>=</b>	<b>Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)</b>					
<b>26</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen (Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-32.001.833,14</b>	<b>-32.684.889,00</b>	<b>-33.181.889,00</b>	<b>-31.305.197,15</b>	<b>1.379.691,85</b>
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen					
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	38.333,99			<b>29.088,80</b>	29.088,80
<b>29</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>-31.963.499,15</b>	<b>-32.684.889,00</b>	<b>-33.181.889,00</b>	<b>-31.276.108,35</b>	<b>1.408.780,65</b>



verantwortlich: BM Henseler

Teilfinanzrechnung			Ergebnis 2013	Fortgeschrie- bener Ansatz 2014	Gesamter- mächtigung 2014	Ist- Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist
1		Steuern und ähnliche Abgaben	-45.898.605,47	-48.206.000,00	-48.206.000,00	<b>-45.610.054,96</b>	2.595.945,04
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-8.757.063,00	-8.975.726,00	-8.975.726,00	<b>-8.596.925,00</b>	378.801,00
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen					
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte					
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen				<b>-667,93</b>	-667,93
7	+	Sonstige Einzahlungen	-787.252,08	-100.600,00	-100.600,00	<b>138.883,64</b>	239.483,64
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	-14,70		-2.269.244,63		
9	=	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-55.442.935,25</b>	<b>-57.282.326,00</b>	<b>-59.551.570,63</b>	<b>-54.068.764,25</b>	<b>3.213.561,75</b>
10	-	Personalauszahlungen	37.732,38	73.403,00	73.403,00	<b>44.578,06</b>	-28.824,94
11	-	Versorgungsauszahlungen					
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen					
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	3.999.738,06	4.040.000,00	5.992.244,63	<b>3.790.166,82</b>	-249.833,18
14	-	Transferauszahlungen	19.856.015,00	20.325.637,00	20.215.637,00	<b>19.831.381,82</b>	-494.255,18
15	-	Sonstige Auszahlungen	447.942,80	103.000,00	33.000,00	<b>242.474,47</b>	139.474,47
16	=	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>24.341.428,24</b>	<b>24.542.040,00</b>	<b>26.314.284,63</b>	<b>23.908.601,17</b>	<b>-633.438,83</b>
17	=	<b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)</b>	<b>-31.101.507,01</b>	<b>-32.740.286,00</b>	<b>-33.237.286,00</b>	<b>-30.160.163,08</b>	<b>2.580.122,92</b>
18	+	<b>Investitionstätigkeit Einzahlungen</b> aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-2.624.564,16	-2.471.241,00	-2.471.241,00	<b>-2.850.639,90</b>	-379.398,90
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen					
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen					
21	+	aus Beiträgen und Entgelten	-2.540,00			<b>-1.540,00</b>	-1.540,00
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen					
23	=	<b>Summe: (investive Einzahlungen)</b>	<b>-2.627.104,16</b>	<b>-2.471.241,00</b>	<b>-2.471.241,00</b>	<b>-2.852.179,90</b>	<b>-380.938,90</b>
24	-	<b>Auszahlungen</b> für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden					
25	-	für Baumaßnahmen					
26	-	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen					
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen					



verantwortlich: BM Henseler

Teilfinanzrechnung			<i>Ergebnis 2013</i>	<i>Fortgeschrie- bener Ansatz 2014</i>	<i>Gesamter- mächtigung 2014</i>	<i>Ist- Ergebnis 2014</i>	<i>Vergleich Ansatz/Ist</i>
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen					
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen					
30	=	Summe: (investive Auszahlungen)					
31	=	Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./.. Auszahlung)	-2.627.104,16	-2.471.241,00	-2.471.241,00	<b>-2.852.179,90</b>	-380.938,90



verantwortlich: Frau Lanzrath

Teilergebnisrechnung			Ergebnis 2013	Fortgeschrie- bener Ansatz 2014	Gesamter- mächtigung 2014	Ist-Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz / Ist
1		Steuern und ähnliche Abgaben	-45.965.037,08	-48.206.000,00	-48.206.000,00	<b>-46.329.290,62</b>	1.876.709,38
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-8.757.063,00	-9.056.851,00	-9.056.851,00	<b>-8.596.925,00</b>	459.926,00
3	+	Sonstige Transfererträge					
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte					
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen				<b>-667,93</b>	-667,93
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-954.319,71	-130.758,00	-130.758,00	<b>-360.087,83</b>	-229.329,83
8	+	Aktiviert Eigenleistungen					
9	+/-	Bestandsveränderungen					
<b>10</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>-55.676.419,79</b>	<b>-57.393.609,00</b>	<b>-57.393.609,00</b>	<b>-55.286.971,38</b>	<b>2.106.637,62</b>
11	-	Personalaufwendungen	91.210,21	93.083,00	93.083,00	<b>101.138,43</b>	8.055,43
12	-	Versorgungsaufwendungen					
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen					
14	-	Bilanzielle Abschreibungen					
15	-	Transferaufwendungen	19.695.602,00	20.325.637,00	20.215.637,00	<b>20.008.026,96</b>	-317.610,04
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	22.013,88	250.000,00	180.000,00	<b>153.914,91</b>	-96.085,09
<b>17</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>19.808.826,09</b>	<b>20.668.720,00</b>	<b>20.488.720,00</b>	<b>20.263.080,30</b>	<b>-405.639,70</b>
<b>18</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-35.867.593,70</b>	<b>-36.724.889,00</b>	<b>-36.904.889,00</b>	<b>-35.023.891,08</b>	<b>1.700.997,92</b>
19	+	Finanzerträge	-2.380.407,25		-2.269.244,63	<b>-2.269.244,63</b>	-2.269.244,63
20	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	6.246.167,81	4.040.000,00	5.992.244,63	<b>5.987.938,56</b>	1.947.938,56
<b>21</b>	<b>=</b>	<b>Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)</b>	<b>3.865.760,56</b>	<b>4.040.000,00</b>	<b>3.723.000,00</b>	<b>3.718.693,93</b>	<b>-321.306,07</b>
<b>22</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-32.001.833,14</b>	<b>-32.684.889,00</b>	<b>-33.181.889,00</b>	<b>-31.305.197,15</b>	<b>1.379.691,85</b>
23	+	Außerordentliche Erträge					
24	-	Außerordentliche Aufwendungen					
<b>25</b>	<b>=</b>	<b>Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)</b>					
<b>26</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen (Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-32.001.833,14</b>	<b>-32.684.889,00</b>	<b>-33.181.889,00</b>	<b>-31.305.197,15</b>	<b>1.379.691,85</b>
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen					
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	38.333,99			<b>29.088,80</b>	29.088,80
<b>29</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>-31.963.499,15</b>	<b>-32.684.889,00</b>	<b>-33.181.889,00</b>	<b>-31.276.108,35</b>	<b>1.408.780,65</b>



Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2013	Fortgeschrie- bener Ansatz 2014	Gesamter- mächtigung 2014	Ist- Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist	
1		Steuern und ähnliche Abgaben	-45.898.605,47	-48.206.000,00	-48.206.000,00	<b>-45.610.054,96</b>	2.595.945,04
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-8.757.063,00	-8.975.726,00	-8.975.726,00	<b>-8.596.925,00</b>	378.801,00
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen					
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte					
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen				<b>-667,93</b>	-667,93
7	+	Sonstige Einzahlungen	-787.252,08	-100.600,00	-100.600,00	<b>138.883,64</b>	239.483,64
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	-14,70		-2.269.244,63		
9	=	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-55.442.935,25</b>	<b>-57.282.326,00</b>	<b>-59.551.570,63</b>	<b>-54.068.764,25</b>	<b>3.213.561,75</b>
10	-	Personalauszahlungen	37.732,38	73.403,00	73.403,00	<b>44.578,06</b>	-28.824,94
11	-	Versorgungsauszahlungen					
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen					
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	3.999.738,06	4.040.000,00	5.992.244,63	<b>3.790.166,82</b>	-249.833,18
14	-	Transferauszahlungen	19.856.015,00	20.325.637,00	20.215.637,00	<b>19.831.381,82</b>	-494.255,18
15	-	Sonstige Auszahlungen	447.942,80	103.000,00	33.000,00	<b>242.474,47</b>	139.474,47
16	=	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>24.341.428,24</b>	<b>24.542.040,00</b>	<b>26.314.284,63</b>	<b>23.908.601,17</b>	<b>-633.438,83</b>
17	=	<b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)</b>	<b>-31.101.507,01</b>	<b>-32.740.286,00</b>	<b>-33.237.286,00</b>	<b>-30.160.163,08</b>	<b>2.580.122,92</b>
18	+	<b>Investitionstätigkeit Einzahlungen</b> aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-2.624.564,16	-2.471.241,00	-2.471.241,00	<b>-2.850.639,90</b>	-379.398,90
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen					
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen					
21	+	aus Beiträgen und Entgelten	-2.540,00			<b>-1.540,00</b>	-1.540,00
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen					
23	=	<b>Summe: (investive Einzahlungen)</b>	<b>-2.627.104,16</b>	<b>-2.471.241,00</b>	<b>-2.471.241,00</b>	<b>-2.852.179,90</b>	<b>-380.938,90</b>
24	-	<b>Auszahlungen</b> für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden					
25	-	für Baumaßnahmen					
26	-	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen					
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen					
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen					



verantwortlich: Frau Lanzrath

Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2013	Fortgeschrie- bener Ansatz 2014	Gesamter- mächtigung 2014	Ist- Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen					
30	= <b>Summe: (investive Auszahlungen)</b>					
31	= <b>Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)</b>	-2.627.104,16	-2.471.241,00	-2.471.241,00	-2.852.179,90	-380.938,90



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen			Ergebnis 2013	Fortgeschriebener Ansatz 2014	Gesamtmächtigung 2014	Ist-Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist 2014
<b>5000000 Investitionspauschale</b>							
1	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	-1.317.934,16	-1.548.942,00	-1.548.942,00	<b>-1.548.941,90</b>	-0,10
2	+	Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen					
3	+	Einzahlungen aus Veräußerungen von Finanzanlagen					
4	+	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten					
5	+	Sonstige Investitionseinzahlungen					
<b>6</b>	<b>=</b>	<b>Summe Einzahlungen</b>	<b>-1.317.934,16</b>	<b>-1.548.942,00</b>	<b>-1.548.942,00</b>	<b>-1.548.941,90</b>	<b>-0,10</b>
7	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden					
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen					
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen					
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen					
11	-	Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen					
12	-	Sonstige Investitionsauszahlungen					
<b>13</b>	<b>=</b>	<b>Summe Auszahlungen</b>					
<b>14</b>	<b>=</b>	<b>Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>-1.317.934,16</b>	<b>-1.548.942,00</b>	<b>-1.548.942,00</b>	<b>-1.548.941,90</b>	<b>-0,10</b>



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen			Ergebnis 2013	Fortgeschriebener Ansatz 2014	Gesamtmächtigung 2014	Ist-Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist 2014
5000002 Sportpauerschale							
1	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	-132.273,00	-101.199,00	-101.199,00	<b>-128.181,00</b>	26.982,00
2	+	Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen					
3	+	Einzahlungen aus Veräußerungen von Finanzanlagen					
4	+	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten					
5	+	Sonstige Investitionseinzahlungen					
<b>6</b>	<b>=</b>	<b>Summe Einzahlungen</b>	<b>-132.273,00</b>	<b>-101.199,00</b>	<b>-101.199,00</b>	<b>-128.181,00</b>	<b>26.982,00</b>
7	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden					
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen					
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen					
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen					
11	-	Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen					
12	-	Sonstige Investitionsauszahlungen					
<b>13</b>	<b>=</b>	<b>Summe Auszahlungen</b>					
<b>14</b>	<b>=</b>	<b>Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>-132.273,00</b>	<b>-101.199,00</b>	<b>-101.199,00</b>	<b>-128.181,00</b>	<b>26.982,00</b>



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen			Ergebnis 2013	Fortgeschriebener Ansatz 2014	Gesamtmächtigung 2014	Ist-Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist 2014
5000003 Schulpauschale							
1	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	-1.174.357,00	-821.100,00	-821.100,00	-1.173.517,00	352.417,00
2	+	Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen					
3	+	Einzahlungen aus Veräußerungen von Finanzanlagen					
4	+	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten					
5	+	Sonstige Investitionseinzahlungen					
6	=	<b>Summe Einzahlungen</b>	<b>-1.174.357,00</b>	<b>-821.100,00</b>	<b>-821.100,00</b>	<b>-1.173.517,00</b>	<b>352.417,00</b>
7	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden					
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen					
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen					
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen					
11	-	Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen					
12	-	Sonstige Investitionsauszahlungen					
13	=	<b>Summe Auszahlungen</b>					
14	=	<b>Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>-1.174.357,00</b>	<b>-821.100,00</b>	<b>-821.100,00</b>	<b>-1.173.517,00</b>	<b>352.417,00</b>



verantwortlich: Frau Lanzrath

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen			Ergebnis 2013	Fortgeschriebener Ansatz 2014	Gesamtermächtigung 2014	Ist-Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist
1	+	Summe der investiven Einzahlungen	-2.540,00			-1.540,00	1.540,00
2	-	Summe der investiven Auszahlungen					
3	=	<b>Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>-2.540,00</b>			<b>-1.540,00</b>	<b>1.540,00</b>



verantwortlich: Beig. Schier

Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2013	Fortgeschrie- bener Ansatz 2014	Gesamter- mächtigung 2014	Ist- Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz / Ist	
1		Steuern und ähnliche Abgaben					
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen					
3	+	Sonstige Transfererträge					
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte					
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-24.723,91	-24.600,00	-24.600,00	-24.160,53	439,47
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen					
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-4.055,10			-114,46	-114,46
8	+	Aktiviert Eigenleistungen					
9	+/-	Bestandsveränderungen					
10	=	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>-28.779,01</b>	<b>-24.600,00</b>	<b>-24.600,00</b>	<b>-24.274,99</b>	<b>325,01</b>
11	-	Personalaufwendungen	3.471,00	2.937,00	2.937,00	2.627,04	-309,96
12	-	Versorgungsaufwendungen					
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		100,00	100,00		-100,00
14	-	Bilanzielle Abschreibungen					
15	-	Transferaufwendungen	42.779,39	24.600,00	24.600,00	24.249,31	-350,69
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen				2,29	2,29
17	=	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>46.250,39</b>	<b>27.637,00</b>	<b>27.637,00</b>	<b>26.878,64</b>	<b>-758,36</b>
18	=	<b>Ordentliches Ergebnis</b> (Zeilen 10 und 17)	<b>17.471,38</b>	<b>3.037,00</b>	<b>3.037,00</b>	<b>2.603,65</b>	<b>-433,35</b>
19	+	Finanzerträge	-14,50				
20	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
21	=	<b>Finanzergebnis</b> (Zeilen 19 und 20)	<b>-14,50</b>				
22	=	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit</b> (Zeilen 18 und 21)	<b>17.456,88</b>	<b>3.037,00</b>	<b>3.037,00</b>	<b>2.603,65</b>	<b>-433,35</b>
23	+	Außerordentliche Erträge					
24	-	Außerordentliche Aufwendungen					
25	=	<b>Außerordentliches Ergebnis</b> (Zeilen 23 und 24)					
26	=	<b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen</b> (Zeilen 22 und 25)	<b>17.456,88</b>	<b>3.037,00</b>	<b>3.037,00</b>	<b>2.603,65</b>	<b>-433,35</b>
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen					
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.610,44			1.221,87	1.221,87
29	=	<b>Ergebnis</b> (Zeilen 26, 27 und 28)	<b>19.067,32</b>	<b>3.037,00</b>	<b>3.037,00</b>	<b>3.825,52</b>	<b>788,52</b>



verantwortlich: Beig. Schier

Teilfinanzrechnung			Ergebnis 2013	Fortgeschrie- bener Ansatz 2014	Gesamter- mächtigung 2014	Ist- Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist
1		Steuern und ähnliche Abgaben					
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen					
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen					
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte					
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-23.364,82	-24.600,00	-24.600,00	<b>-30.155,24</b>	-5.555,24
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen					
7	+	Sonstige Einzahlungen					
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	-9,05			<b>-5,45</b>	-5,45
9	=	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-23.373,87</b>	<b>-24.600,00</b>	<b>-24.600,00</b>	<b>-30.160,69</b>	<b>-5.560,69</b>
10	-	Personalauszahlungen	2.913,44	2.541,00	2.541,00	<b>2.627,04</b>	86,04
11	-	Versorgungsauszahlungen					
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		100,00	100,00		-100,00
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen					
14	-	Transferauszahlungen	18.229,99	24.600,00	24.600,00	<b>48.798,71</b>	24.198,71
15	-	Sonstige Auszahlungen					
16	=	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>21.143,43</b>	<b>27.241,00</b>	<b>27.241,00</b>	<b>51.425,75</b>	<b>24.184,75</b>
17	=	<b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)</b>	<b>-2.230,44</b>	<b>2.641,00</b>	<b>2.641,00</b>	<b>21.265,06</b>	<b>18.624,06</b>
18	+	<b>Investitionstätigkeit Einzahlungen</b> aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen					
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen					
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen					
21	+	aus Beiträgen und Entgelten					
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen					
23	=	<b>Summe: (investive Einzahlungen)</b>					
24	-	<b>Auszahlungen</b> für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden					
25	-	für Baumaßnahmen					
26	-	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen					
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen					
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen					



verantwortlich: Beig. Schier

Teilfinanzrechnung			<i>Ergebnis 2013</i>	<i>Fortgeschrie- bener Ansatz 2014</i>	<i>Gesamter- mächtigung 2014</i>	<i>Ist- Ergebnis 2014</i>	<i>Vergleich Ansatz/Ist</i>
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen					
30	=	<b>Summe: (investive Auszahlungen)</b>					
31	=	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./.. Auszahlung)</b>					

**Jahresabschluss 2014**

**1.17 Stiftungen**

**1.17.01 Stiftungen**



verantwortlich: Frau Meskes-Außern

Teilergebnisrechnung			Ergebnis 2013	Fortgeschrie- bener Ansatz 2014	Gesamter- mächtigung 2014	Ist- Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz / Ist
1		Steuern und ähnliche Abgaben					
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen					
3	+	Sonstige Transfererträge					
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte					
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-24.723,91	-24.600,00	-24.600,00	<b>-24.160,53</b>	439,47
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen					
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-4.055,10			<b>-114,46</b>	-114,46
8	+	Aktiviert Eigenleistungen					
9	+/-	Bestandsveränderungen					
<b>10</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>-28.779,01</b>	<b>-24.600,00</b>	<b>-24.600,00</b>	<b>-24.274,99</b>	<b>325,01</b>
11	-	Personalaufwendungen	3.471,00	2.937,00	2.937,00	<b>2.627,04</b>	-309,96
12	-	Versorgungsaufwendungen					
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		100,00	100,00		-100,00
14	-	Bilanzielle Abschreibungen					
15	-	Transferaufwendungen	42.779,39	24.600,00	24.600,00	<b>24.249,31</b>	-350,69
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen				<b>2,29</b>	2,29
<b>17</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>46.250,39</b>	<b>27.637,00</b>	<b>27.637,00</b>	<b>26.878,64</b>	<b>-758,36</b>
<b>18</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliches Ergebnis</b> (Zeilen 10 und 17)	<b>17.471,38</b>	<b>3.037,00</b>	<b>3.037,00</b>	<b>2.603,65</b>	<b>-433,35</b>
19	+	Finanzerträge	-14,50				
20	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
<b>21</b>	<b>=</b>	<b>Finanzergebnis</b> (Zeilen 19 und 20)	<b>-14,50</b>				
<b>22</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit</b> (Zeilen 18 und 21)	<b>17.456,88</b>	<b>3.037,00</b>	<b>3.037,00</b>	<b>2.603,65</b>	<b>-433,35</b>
23	+	Außerordentliche Erträge					
24	-	Außerordentliche Aufwendungen					
<b>25</b>	<b>=</b>	<b>Außerordentliches Ergebnis</b> (Zeilen 23 und 24)					
<b>26</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen</b> (Zeilen 22 und 25)	<b>17.456,88</b>	<b>3.037,00</b>	<b>3.037,00</b>	<b>2.603,65</b>	<b>-433,35</b>
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen					
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.610,44			<b>1.221,87</b>	1.221,87
<b>29</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis</b> (Zeilen 26, 27 und 28)	<b>19.067,32</b>	<b>3.037,00</b>	<b>3.037,00</b>	<b>3.825,52</b>	<b>788,52</b>



verantwortlich: Frau Meskes-Außern

Teilfinanzrechnung			Ergebnis 2013	Fortgeschrie- bener Ansatz 2014	Gesamter- mächtigung 2014	Ist- Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz/Ist
1		Steuern und ähnliche Abgaben					
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen					
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen					
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte					
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-23.364,82	-24.600,00	-24.600,00	<b>-30.155,24</b>	-5.555,24
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen					
7	+	Sonstige Einzahlungen					
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	-9,05			<b>-5,45</b>	-5,45
9	=	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-23.373,87</b>	<b>-24.600,00</b>	<b>-24.600,00</b>	<b>-30.160,69</b>	<b>-5.560,69</b>
10	-	Personalauszahlungen	2.913,44	2.541,00	2.541,00	<b>2.627,04</b>	86,04
11	-	Versorgungsauszahlungen					
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		100,00	100,00		-100,00
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen					
14	-	Transferauszahlungen	18.229,99	24.600,00	24.600,00	<b>48.798,71</b>	24.198,71
15	-	Sonstige Auszahlungen					
16	=	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>21.143,43</b>	<b>27.241,00</b>	<b>27.241,00</b>	<b>51.425,75</b>	<b>24.184,75</b>
17	=	<b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)</b>	<b>-2.230,44</b>	<b>2.641,00</b>	<b>2.641,00</b>	<b>21.265,06</b>	<b>18.624,06</b>
18	+	<b>Investitionstätigkeit Einzahlungen</b> aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen					
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen					
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen					
21	+	aus Beiträgen und Entgelten					
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen					
23	=	<b>Summe: (investive Einzahlungen)</b>					
24	-	<b>Auszahlungen</b> für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden					
25	-	für Baumaßnahmen					
26	-	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen					
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen					
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen					



verantwortlich: Frau Meskes-Außern

Teilfinanzrechnung			<i>Ergebnis 2013</i>	<i>Fortgeschrie- bener Ansatz 2014</i>	<i>Gesamter- mächtigung 2014</i>	<i>Ist- Ergebnis 2014</i>	<i>Vergleich Ansatz/Ist</i>
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen					
30	=	<b>Summe: (investive Auszahlungen)</b>					
31	=	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./.. Auszahlung)</b>					



Anhang  
zum Jahresabschluss  
zum 31.12.2014

**Inhaltsverzeichnis:**

- 1 Allgemeine Angaben**
- 2 Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**
  - 2.1 Bilanzierungsmethoden**
  - 2.2 Bewertungsmethoden**
- 3 Erläuterungen zur Ergebnisrechnung**
  - 3.1 Erträge**
  - 3.2 Aufwendungen**
- 4 Erläuterungen zur Finanzrechnung**
  - 4.1 Ein- und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**
  - 4.2 Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**
  - 4.3 Finanzierungstätigkeit**
- 5 Erläuterungen zu einzelnen Bilanzposten**
  - 5.1 Anlagevermögen**
    - 5.1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände**
    - 5.1.2 Sachanlagen**
      - 5.1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte**
        - 5.1.2.1.1 Grünflächen
        - 5.1.2.1.2 Ackerland
        - 5.1.2.1.3 Wald und Forsten
        - 5.1.2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke
      - 5.1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte**
        - 5.1.2.2.1 Kinder- und Jugendeinrichtungen
        - 5.1.2.2.2 Schulen
        - 5.1.2.2.3 Wohnbauten
        - 5.1.2.2.4 Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude
      - 5.1.2.3 Infrastrukturvermögen**
        - 5.1.2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens
        - 5.1.2.3.2 Brücken und Tunnel
        - 5.1.2.3.3 Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen
        - 5.1.2.3.4 Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen
        - 5.1.2.3.5 Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrs(lenkungs)anlagen
        - 5.1.2.3.6 Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens
      - 5.1.2.4 Bauten auf fremden Grund und Boden**
      - 5.1.2.5 Kunstgegenstände und Kulturdenkmäler**
      - 5.1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge**
      - 5.1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung**
      - 5.1.2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau (AiB)**
    - 5.1.3 Finanzanlagen**
      - 5.1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen**
      - 5.1.3.2 Beteiligungen**
      - 5.1.3.3 Sondervermögen**
      - 5.1.3.4 Wertpapiere des Anlagevermögens**
      - 5.1.3.5 Ausleihungen**
        - 5.1.3.5.1 Ausleihungen an verbundenen Unternehmen

## **Stadt Bornheim**

Jahresabschluss zum 31.12.2014

### Anhang

- 5.1.3.5.2 Ausleihungen an Beteiligungen
- 5.1.3.5.3 Ausleihungen an Sondervermögen
- 5.1.3.5.4 Sonstige Ausleihungen

## **5.2 Umlaufvermögen**

### **5.2.1 Vorräte**

- 5.2.1.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren
- 5.2.1.2 Geleistete Anzahlungen
- 5.2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände
  - 5.2.2.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen
  - 5.2.2.2 Privatrechtliche Forderungen
  - 5.2.2.3 Sonstige Vermögensgegenstände
- 5.2.3 Wertpapiere des Umlaufvermögens
- 5.2.4 Liquide Mittel

## **5.3 Aktive Rechnungsabgrenzung**

## **5.4 Eigenkapital**

- 5.4.1 Allgemeine Rücklage
- 5.4.2 Sonderrücklagen
- 5.4.3 Ausgleichsrücklage
- 5.4.4 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag

## **5.5 Sonderposten**

- 5.5.1 für Zuwendungen
- 5.5.2 für Beiträge
- 5.5.3 für den Gebührenaussgleich
- 5.5.4 Sonstige Sonderposten

## **5.6 Rückstellungen**

- 5.6.1 Pensionsrückstellungen
- 5.6.2 Rückstellungen für Deponien und Altlasten
- 5.6.3 Instandhaltungsrückstellungen
- 5.6.4 Sonstige Rückstellungen

## **5.7 Verbindlichkeiten**

- 5.7.1 Anleihen
- 5.7.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen
  - 5.7.2.1 von verbundenen Unternehmen
  - 5.7.2.2 von Beteiligungen
  - 5.7.2.3 von Sondervermögen
  - 5.7.2.4 vom öffentlichen Bereich
  - 5.7.2.5 von Kreditinstituten
- 5.7.3 Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung
- 5.7.4 Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen
- 5.7.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen
- 5.7.6 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen
- 5.7.7 Sonstige Verbindlichkeiten
- 5.7.8 Erhaltene Anzahlungen

## **5.8 Passive Rechnungsabgrenzung (PRAP)**

## **6 Besondere Erläuterungspflichten**

- 6.1 nach § 44 Abs. 2 Satz 1 Nr. 1
- 6.2 nach § 44 Abs. 2 Satz 1 Nr. 2

- 6.3 nach § 44 Abs. 2 Satz 1 Nr. 3**
- 6.4 nach § 44 Abs. 2 Satz 1 Nr. 4**
- 6.5 nach § 44 Abs. 2 Satz 1 Nr. 5**
- 6.6 nach § 44 Abs. 2 Satz 1 Nr. 6**
- 6.7 nach § 44 Abs. 2 Satz 1 Nr. 7**
- 6.8 nach § 44 Abs. 2 Satz 1 Nr. 8**
- 6.9 nach § 44 Abs. 2 Satz 1 Nr. 9**
- 6.10 nach § 44 Abs. 2 Satz 2**
- 7 Sonstiges**
  - 7.1 Außerplanmäßige Abschreibungen**
  - 7.2 Zuschreibungen**
  - 7.3 Vergleichbarkeit der Bilanzansätze**
  - 7.4 Neue Bilanzposten**
  - 7.5 Zusammenfassung von Bilanzposten**
  - 7.6 Mitzugehörigkeit zu anderen Bilanzposten**
  - 7.7 Kostenunterdeckungen in Gebührenbereichen**
  - 7.8 Systembedingte Abweichungen zw. Plan- und Istwerten in den Teilrechnungen**
  - 7.9 Inventuren zum Schluss des Haushaltsjahres 2013**
  - 7.10 Ermächtigungsübertragungen**
- 8 Weitere Unterlagen, Übersichten, Anlagen**
  - 8.1 Übersicht Beteiligungen**
  - 8.2 Übersicht Rückstellungen**
  - 8.3 Übersicht Rechnungsabgrenzungen**
  - 8.4 Übersicht Verrechnungen mit der allgemeinen Rücklage gemäß § 43 Abs. 3 GemHVO NRW**
  - 8.5 Ziele und Kennzahlen**

## **1 Allgemeine Angaben**

Der Jahresabschluss 2014 der Stadt Bornheim wurde nach den Regelungen der Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NRW) und der Gemeindehaushaltsverordnung Nordrhein-Westfalen (GemHVO NRW) erstellt.

Der Anhang bildet neben der Ergebnisrechnung, der Finanzrechnung, den Teilrechnungen und der Bilanz das fünfte Element des gemeindlichen Jahresabschlusses. Ihm ist ein Anlagenspiegel, ein Forderungsspiegel und ein Verbindlichkeitspiegel beizufügen, vgl. § 44 Abs. 3 GemHVO NRW i.V.m. §§ 45 bis 47 GemHVO NRW.

Im Anhang werden notwendige und sachgerechte Erläuterungen zu den einzelnen Posten der Bilanz und zu den Positionen der Ergebnisrechnung und der Finanzrechnung, insbesondere auch zu Sachverhalten, die nicht in den anderen Bestandteilen des Jahresabschlusses betragsmäßig gesondert sind, abgebildet. Der Anhang soll im Zusammenhang mit den anderen Bestandteilen des Jahresabschlusses, bezogen auf den Abschlussstichtag, ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage vermitteln. Er hat Erläuterungs-, Korrektur-, Entlastungs- und Ergänzungsfunktion.

## **2 Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

### **2.1 Bilanzierungsmethoden**

Als Bilanzierungsmethode wird ein Verfahren verstanden, bei dem die Bilanzierungsfähigkeit von Vermögen und Schulden und die Ansatzpflicht geprüft sowie die Ausübung von Aktivierungs- und Passivierungswahlrechten entschieden wird. Das Ergebnis führt dann zu Festlegungen über Bilanzposten dem Grunde, der Art, dem Umfang und dem Zeitpunkt nach.

Zur Fortschreibung der Bilanz wurden grundsätzlich die im wirtschaftlichen Eigentum der Stadt Bornheim stehenden Vermögensgegenstände, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Inventur und der Vorschriften der GO NRW und der GemHVO NRW erfasst.

Vom Aktivierungswahlrecht für Disagio wurde kein Gebrauch gemacht, da keine entsprechenden Sachverhalte bei der Stadt Bornheim vorliegen.<sup>1</sup>

Für unterlassene Instandhaltungen von Sachanlagen wurden Rückstellungen gebildet und passiviert.<sup>2</sup> Weitergehende Erläuterungen sind dem Punkt 3.3.6.3 des Anhangs zu entnehmen.

---

<sup>1</sup> Aktivierungswahlrecht für ein Disagio nach § 42 Abs2 Satz 1 GemHVO

<sup>2</sup> Passivierungspflicht für die Bildung von Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung von Sachanlagen nach § 36 Abs. 3 GemHVO

Sonderrücklagen zur Sicherung der Anschaffung oder Herstellung von Vermögensgegenständen wurden nicht gebildet.<sup>3</sup>

## **2.2 Bewertungsmethoden**

Als Bewertungsmethode werden planmäßige Verfahren zur Wertfindung beim Ansatz von Bilanzposten (Bilanzierung der Höhe nach) verstanden. Bei der Wertfindung ist über die Inanspruchnahme von Bewertungsverfahren zu entscheiden.

Die in der Eröffnungsbilanz angesetzten Wertansätze für die Vermögensgegenstände gelten für die künftigen Haushaltsjahre als Anschaffungs- und Herstellungskosten, soweit nicht Berichtigungen von fehlerhaften oder fehlenden Wertansätzen vorzunehmen waren.

Vermögenszugänge wurden grundsätzlich einzeln bewertet und mit ihren Anschaffungs-/Herstellungskosten bilanziert. Ausgenommen hiervon sind Vermögensgegenstände mit einem Anschaffungs-/Herstellungswert bis 410,00 EUR/netto. Diese werden direkt als Aufwand verbucht.

Sofern von weiteren Vereinfachungsverfahren (z.B. Festwerte, Gruppenbewertung etc.) Gebrauch gemacht wurde, ist dies unter Punkt 3. bei den jeweiligen Vermögenspositionen erläutert.<sup>4</sup>

Bereits mit Aufstellung der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2007 wurden die örtlichen Nutzungsdauern von abnutzbaren Vermögensgegenständen festgelegt. Alle örtlichen Nutzungsdauern liegen innerhalb der Bandbreiten der Rahmentabelle, die vom Innenministerium mit Runderlass vom 24.02.2005 vorgegeben sind.<sup>5</sup>

Von den Wahlrechten zur Abschreibung bei einer voraussichtlich dauernden Wertminderung von Finanzanlagen<sup>6</sup> und zur linearen Verteilung von außerplanmäßigen Abschreibungen bei voraussichtlich dauernder Wertminderung von Grund und Boden in Folge der Anschaffung oder Herstellung von Infrastrukturvermögen auf den Zeitraum der Anschaffung oder Herstellung<sup>7</sup> musste kein Gebrauch gemacht werden, da entsprechende Tatbestände im Geschäftsjahr nicht eingetreten sind.

---

<sup>3</sup> Passivierungswahlrecht für Sonderrücklagen zur Sicherung der Anschaffung oder Herstellung von Vermögensgegenständen nach § 43 Abs. 4 Satz 2 GemHVO

<sup>4</sup> Bewertungsvereinfachungsverfahren nach § 34 GemHVO

<sup>5</sup> Eigenverantwortliche Festlegung der Nutzungsdauern nach § 35 Abs. 3 GemHVO

<sup>6</sup> Abschreibungswahlrecht bei voraussichtlich dauernden Wertminderung von Finanzanlagen nach § 35 Abs. 5 GemHVO

<sup>7</sup> Wahlrecht zur linearen Verteilung von außerplanmäßigen Abschreibungen nach § 35 Abs. 6 GemHVO

### **3 Erläuterungen zur Ergebnisrechnung**

In der Ergebnisrechnung werden alle im Haushaltsjahr verursachten Erträge und Aufwendungen dargestellt und saldiert als Jahresergebnis ausgewiesen.

Werden die Aufwendungen durch die Erträge gedeckt, liegt ein Haushaltsausgleich nach § 75 Abs. 2 GO NRW vor.

Die Ergebnisrechnung 2014 weist einen Fehlbetrag in Höhe von **10.814.377,08 EUR** aus. Gegenüber dem Fortgeschriebenen Ansatz konnte das Ergebnis um 0,839 Mio. EUR verbessert werden.

Dieser ist zurückzuführen auf:

- a) ein um **1.474.806,15 EUR** verbessertes Ordentliches Ergebnis und
- b) einen Fehlbetrag in Höhe von **635.913,23 EUR** im Finanzergebnis.

Außerordentliche Erträge und Aufwendungen fielen im Geschäftsjahr nicht an.

#### **3.1 Erträge**

Die ordentlichen Erträge betragen im Haushaltsjahr **76.414.096,70 EUR**. Sie sind im Wesentlichen geprägt durch den Gemeindeanteil an der Einkommensteuer (23,9 Mio. EUR), die Schlüsselzuweisungen (8,6 Mio. EUR), die Gewerbesteuer (11,0 Mio. EUR) sowie die Grundsteuer B (7,2 Mio. EUR).

<b>Übersicht Realsteuern u.a. Erträge</b>	<b>Ergebnis 2013</b>	<b>Ergebnis 2014</b>
Grundsteuer A	188.549,16 €	187.237,96 €
Grundsteuer B	7.051.306,93 €	7.159.744,14 €
Gewerbesteuer	12.137.687,47 €	11.049.050,50 €
Gemeindeanteil Einkommensteuer	22.643.564,00 €	23.931.678,57 €
Gemeindeanteil Umsatzsteuer	907.252,00 €	936.136,42 €
Sonstige Vergnügungssteuer	327.628,00 €	321.322,89 €
Hundesteuer	252.718,16 €	255.483,79 €
Zweitwohnungssteuer	239,03 €	57.904,77 €
Kompensationszahlung	2.456.091,73 €	2.430.731,58 €
<b>= Steuern und ähnliche Abgaben</b>	<b>45.965.037,08 €</b>	<b>46.329.290,62 €</b>

## Stadt Bornheim

Jahresabschluss zum 31.12.2014

### Anhang

<b>Übersicht Realsteuern u.a. Erträge</b>	<b>Ergebnis 2013</b>	<b>Ergebnis 2014</b>
Schlüsselzuweisungen Land	8.757.063,00 €	8.596.925,00 €
Allgemeine Zuweisungen Bund	0,00 €	219.786,43 €
Zuweisungen Land	6.963.477,83 €	7.832.000,56 €
Zuweisungen Gemeinden	154.249,98 €	159.565,04 €
Zuweisungen s. ö. Bereich	82.514,74 €	139.596,54 €
Aufl. SoPo Zuw. Bund	34.726,00 €	34.726,00 €
Aufl. SoPo Zuw. Land	1.013.985,38 €	1.385.552,15 €
Aufl. SoPo Zuw. Gem.	48.234,00 €	48.235,00 €
Aufl. SoPo Zuw. ZV	7,00 €	7,00 €
Aufl. SoPo Zuw. S. ö. Bereich	58.180,93 €	78.291,10 €
Aufl. SoPo Zuw. SoRe	1.202,00 €	1.062,00 €
Aufl. SoPo Zuw. priv. Untern.	11.936,00 €	10.386,00 €
Aufl. SoPo Zuw. übrige Bereiche	193.562,00 €	193.572,00 €
<b>= Zuwendungen und allg. Umlagen</b>	<b>17.319.138,86 €</b>	<b>18.696.704,82 €</b>

Im Jahresabschluss 2014 werden erstmals aktivierte Eigenleistungen ausgewiesen. In der Ergebnisrechnung führte die Aktivierung der Eigenleistungen zu Erträgen i.H.v. 110.090,04 EUR. Gleichzeitig erhöhte sich der Wert des Anlagevermögens um den vorgenannten Betrag.

Als Eigenleistungen wurden die durch eigenes Personal erbrachten Planungsleistungen, Bauleitungen und andere Herstellungsleistungen für städtische Hoch- und Tiefbaumaßnahmen berücksichtigt. Die Höhe der aktivierten Eigenleistungen wurde durch einen prozentualen Aufschlag (2,5%-10%) auf die Baukosten der entsprechenden Investitionsmaßnahmen bestimmt.

### 3.2 Aufwendungen

Die ordentlichen Aufwendungen betragen im Haushaltsjahr 2014 **83.821.660,55 EUR**. Sie werden wesentlich bestimmt durch die Transferaufwendungen (35,6 Mio. EUR). Innerhalb der Transferaufwendungen dominiert die Kreisumlage (17,9 Mio. EUR).

Die Personal- und Versorgungsaufwendungen betragen insgesamt 21.546.562,31 EUR.

In den Ergebnissen der Personalaufwendungen bis 2014 befinden sich Aufwendungen, die den Versorgungsaufwendungen (durchschnittlich rd. 750 T. EUR jährlich) zuzurechnen sind. Der sachgerechte Ausweis unter den Versorgungsaufwendungen erfolgt in den künftigen Haushaltsjahren.

## **4 Erläuterungen zur Finanzrechnung**

Die Finanzrechnung gibt Auskunft über die tatsächliche finanzielle Lage der Stadt Bornheim. Dabei benennt sie auch die Finanzierungsquellen und zeigt die Veränderung des Zahlungsmittelbestandes auf. Rechengrößen in der Finanzrechnung sind "Einzahlungen" und Auszahlungen". Innerhalb der Finanzrechnung wird zwischen den Ein-/Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit, Ein-/Auszahlungen aus Investitionstätigkeit und den Ein-/Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit unterschieden.

Im Haushaltsjahr 2014 betrug der Finanzmittelfehlbetrag 10.616.144,39 EUR (Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit + Saldo aus Investitionstätigkeit).

Der Saldo aus Finanzierungstätigkeit betrug 12.680.538,24 EUR, so dass zum 31.12. ein Bestand an eigenen Finanzmitteln in Höhe von **2.064.393,85 EUR** ausgewiesen wird.

	<b>Ergebnis 2012</b>	<b>Ergebnis 2013</b>	<b>Ergebnis 2014</b>
Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln	-59.912,95 €	-199.767,12 €	-2.064.393,85 €

### **4.1 Ein- und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**

In der Finanzrechnung werden unter den Ein-/Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit die zahlungswirksamen Erträge und Aufwendungen ausgewiesen. Insoweit korrespondieren die Ein-/Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit mit den in der Ergebnisrechnung ausgewiesenen Erträgen und Aufwendungen. Abweichungen resultieren aus der ggfs. unterschiedlichen Periodenzuordnung der Erträge/Aufwendungen und dem Zahlungsfluss.

Im Haushaltsjahr 2014 weist der Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit einen Fehlbetrag von 7.662.203,92 EUR aus. Gegenüber dem Fortgeschriebenen Ansatz 2014 stellt dies eine Verschlechterung von 1.613.180,92 EUR dar.

Die Verschlechterung ist insbesondere auf die Mindereinzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit i.H.v. 3.191.906,35 EUR (insbesondere Mindereinzahlungen bei den Steuern und ähnlichen Abgaben und Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen) zurückzuführen. Die Minderauszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit i.H.v. 1.578.725,43 EUR können dies nicht kompensieren.

### **4.2 Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**

In der Finanzrechnung werden neben den Ein-/Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auch die Ein-/Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit ausgewiesen. Neben den Teilfinanzrechnungen werden in den einzelnen Produktgruppen die investiven Ein-/Auszahlungen der Investitionen oberhalb der Wertgrenze als Einzelmaßnahmen dargestellt. Die Ein-/Auszahlungen der Investitionen unterhalb der Wertgrenze werden pro Produktgruppe zusammengefasst.

## Stadt Bornheim

Jahresabschluss zum 31.12.2014

### Anhang

Die Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit weisen 2014 einen Auszahlungsüberschuss von 2.953.940,47 EUR aus.

Das Ergebnis der Investitionstätigkeit stellt sich gegenüber dem fortgeschriebenen Ansatz um 11.153.957,00 EUR verbessert dar. Die deutliche Verbesserung ist auf das geringe Auszahlungsvolumen zurückzuführen, welches 10.971.575,50 EUR hinter dem fortgeschriebenen Ansatz zurückgeblieben ist.

Die 2014 nicht in Anspruch genommenen investiven Auszahlungsermächtigungen sollen in einem Volumen von 8.055.552,79 EUR in 2015 in Anspruch genommen werden, vgl. Punkt 7.11 Ermächtigungsübertragungen.

### 4.3 Finanzierungstätigkeit

Als Finanzierungstätigkeit werden in der Finanzrechnung die Zahlungen aus der Aufnahme und Tilgung von Darlehen und Krediten zur Liquiditätssicherung abgebildet.

Im Haushaltsjahr 2014 betrug das **Saldo aus Finanzierungstätigkeit 12.680.538,24 EUR** (=Einzahlungsüberschuss). Es liegt damit 3.175.940,24 EUR oberhalb des geplanten Saldos aus Finanzierungstätigkeit.

<b>Finanzierungstätigkeit</b>	<b>Ergebnis 2012</b>	<b>Ergebnis 2013</b>	<b>Ergebnis 2014</b>
Aufnahme und Rückflüsse Darlehen	1.947.350,04 €	0,00 €	3.849.000,00 €
Tilgung und Gewährung von Darlehen	4.904.494,97 €	3.056.901,40 €	3.326.461,76 €
<b>Saldo</b>	<b>2.957.144,93 €</b>	<b>3.056.901,40 €</b>	<b>522.538,24 €</b>
Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung	110.909.296,37 €	136.965.000,00 €	139.999.000,00 €
Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung	108.415.000,00 €	131.944.296,37 €	127.844.000,00 €
<b>Saldo</b>	<b>2.494.296,37 €</b>	<b>5.020.703,63 €</b>	<b>12.155.000,00 €</b>

## 5 Erläuterungen zu einzelnen Bilanzposten

Die Jahresschlussbilanz zum 31.12.2014 der Stadt Bornheim entspricht in Form und Gliederung den Vorschriften des § 41 GemHVO NRW.

Im Weiteren werden die Inhalte, der Umfang und die angewandten Bewertungsvereinfachungsverfahren je Bilanzposition erläutert.

## **5.1 Anlagevermögen**

### **5.1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände**

Unter den Immateriellen Vermögensgegenständen sind Rechte und Möglichkeiten mit besonderen Vorteilen, zu deren Erlangung bei der Kommune Aufwendungen entstanden und die einer Bewertung fähig sind, bilanziert.<sup>8</sup> Hierzu gehören z.B. DV- Software, Konzessionen und Lizenzen sowie Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände.

Selbst hergestellte oder unentgeltlich erworbene Software wurde nicht bilanziert<sup>9</sup>.

In Abhängigkeit von der Art der Software wurde sie selbständig oder zusammen mit der Hardware aktiviert. Eine eigenständige Aktivierung erfolgte bei erworbener Systemsoftware (Erwerb getrennt von Hardware mit eigener Rechnung) sowie bei Erwerb von Anwendungssoftware. Firmware sowie Systemsoftware (Erwerb mit Hardware ohne eigene Rechnung) wurde zusammen mit der Hardware aktiviert.

### **5.1.2 Sachanlagen**

#### **5.1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte**

##### **5.1.2.1.1 Grünflächen**

Aufgrund der unterschiedlichen Nutzungsformen der dieser Bilanzposition zuzurechnenden Grundstücke wurden die Grünflächen aufgegliedert in Sportflächen, Freibad, Kinderspiel-/Bolzplätze, Grünanlagen und Naturschutzflächen.

Enthaltene Vermögensgegenstände sind im Wesentlichen die Grundstücke, der Aufwuchs sowie die Anlagen und Betriebsvorrichtungen.

Die der regelmäßigen Abnutzung unterliegenden Anlagen und Betriebsvorrichtungen wurden getrennt vom Grund und Boden sowie vom Aufwuchs erfasst.

Regelmäßig wurde auch eine Trennung zwischen dem Grund und Boden und dem Aufwuchs vorgenommen. Ausnahmen bilden die Naturflächen und Wasserflächen (Bestandteil der Naturschutzflächen), bei denen der Aufwuchs Bestandteil des Grund und Bodens ist. Darüber hinaus wurde der Aufwuchs der Flächen des Landschaftsplan Nr. 2 Bornheim nicht aktiviert, da dieser sich nicht im wirtschaftlichen Eigentum der Stadt Bornheim befindet.

Als Bewertungsvereinfachungsverfahren wurden Festwerte für Aufwuchs Sportflächen, Anlagen Sportflächen, Aufwuchs Freibad, Aufwuchs Kinderspiel-/Bolzplätze, Anlagen Kinderspiel-/Bolzplätze, Aufwuchs Grünanlagen und Anlagen Grünanlagen gebildet.

---

<sup>8</sup> § 43 Abs.1 GemHVO; IM NRW Handreichung für Kommunen, 2. Auflage, S.339

<sup>9</sup> Aktivierungsverbot nach § 43 Abs. 1 GemHVO

## **Stadt Bornheim**

Jahresabschluss zum 31.12.2014

### Anhang

Die im Zusammenhang mit der Friedhofsverwaltung stehenden Grundstücke (Friedhöfe) wurden bereits mit Wirkung zum 01.01.2008 auf den Stadtbetrieb Bornheim (SBB AöR) übertragen. Daher werden sie seit dem 01.01.2008 nicht mehr in der städtischen Bilanz nachgewiesen.

#### 5.1.2.1.2 Ackerland

Erfasst wurde hier der Grund und Boden aller landwirtschaftlich genutzten Flächen. Der Aufwuchs wurde nicht bilanziert, da er regelmäßig im wirtschaftlichen Eigentum des Pächters steht.

#### 5.1.2.1.3 Wald und Forsten

Dieser Position wurden die Wald- und Forstflächen zugeordnet. Der Grund und Boden ist getrennt vom Aufwuchs/Bestockung bilanziert.

#### 5.1.2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke

Unter den Sonstigen unbebauten Grundstücken sind die Flurstücke von Bauland, Rohbau- und Bauerwartungsland sowie von Erbbaurechtsgrundstücken mit ihren Bodenwerten erfasst.

### **5.1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte**

In diesen Wertansätzen sind die Bodenwerte und die Werte der Gebäude bzw. baulichen Anlagen und Außenanlagen enthalten.

#### 5.1.2.2.1 Kinder- und Jugendeinrichtungen

Der Grund und Boden, die Gebäude und die Außenanlagen der Tageseinrichtungen für Kinder und der Jugend- und Gemeinschaftsräume bilden hier den Wertansatz.

#### 5.1.2.2.2 Schulen

Unter dieser Position ist der Grund und Boden, die Schulgebäude sowie die Außenanlagen und die Schulturnhallen bilanziert. Befinden sich Mietwohnungen z.B. für die Schulhausmeister in den Schulgebäuden, wurden sie der Hauptnutzung untergeordnet und ebenfalls hier bilanziert. Bildet die Mieteinheit ein selbständiges Gebäude oder einen Gebäudeabschnitt, so ist sie unter den Wohnbauten aktiviert.

#### 5.1.2.2.3 Wohnbauten

Hier enthalten ist der Bestand an "Kommunal-nutzungsorientierten Wohnbauten" wie die Sozialeinrichtungen für Wohnungslose, Aussiedler und Asylbewerber. Der städtische Bestand an "nicht Kommunal-nutzungsorientierten Wohnbauten" wie die Mietwohnbauten werden hier ebenfalls mit ihrem Wertansatz abgebildet.

## **Stadt Bornheim**

Jahresabschluss zum 31.12.2014

### Anhang

#### 5.1.2.2.4 Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude

Neben den Verwaltungsgebäuden und Gebäuden der Feuerwehr wurden u.a. auch Kapellen, Sportheime, die Rheinhalle und das Hallenfreizeitbad Bornheim unter dieser Position ausgewiesen.

Die bis zum 31.12.2007 unter dieser Position erfassten Verwaltungsgebäude des Baubetriebshofes und Friedhofskapellen wurden auf den Stadtbetrieb übertragen und befinden sich nicht mehr in städtischer Bilanz.

#### **5.1.2.3 Infrastrukturvermögen**

##### 5.1.2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens

Abweichend vom Vorgehen bei unbebauten und bebauten Grundstücken wurden die Grundstücke des Infrastrukturvermögens ohne direkten Bezug zu den auf oder in ihnen enthaltenen baulichen Infrastrukturanlagen angesetzt.

##### 5.1.2.3.2 Brücken und Tunnel

Unter dieser Bilanzposition wurden Brückenbauwerke, Tunnel und Durchlässe bilanziert.

##### 5.1.2.3.3 Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen

Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen befinden sich nicht im wirtschaftlichen Eigentum der Stadt Bornheim.

##### 5.1.2.3.4 Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen

Die Prüfung des wirtschaftlichen Eigentums an Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen hat ergeben, dass die Stadt Bornheim lediglich wirtschaftliche Eigentümerin der Bachverrohrungen ist. Die übrigen Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen im Stadtgebiet sind dem wirtschaftlichen Eigentum des Abwasserwerkes der Stadt Bornheim bzw. den Wasserverbänden zuzurechnen.

##### 5.1.2.3.5 Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrs(lenkungs)anlagen

In dem Wertansatz sind die Straßenbaukörper und deren Nebenanlagen enthalten. Hierzu gehören die Rad-/Gehwege, die öffentlichen Grünflächen an den Straßen, Bäume und Schilder. Getrennt von diesen Anlagen wurden Wartehallen und Lichtsignalanlagen erfasst. Für die Anlagen Straßenbeleuchtung wurde ein Festwert gebildet.

##### 5.1.2.3.6 Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens

Zu dieser Position gehören im Wesentlichen Stützbauwerke, Hochwasserschutzbauwerke und Regenrückhaltebecken.

## **Stadt Bornheim**

Jahresabschluss zum 31.12.2014

### Anhang

#### **5.1.2.4 Bauten auf fremden Grund und Boden**

Bauten auf fremden Grund und Boden wurden nicht bilanziert. In den Einzelfällen, in denen sich Gebäudeteile auf fremden Grund und Boden befinden, wurden die Gebäudeteile der Bilanzposition zugeordnet, dem auch der Hauptbestandteil des Bauwerkes zugeordnet ist.

#### **5.1.2.5 Kunstgegenstände und Kulturdenkmäler**

Die sich wirtschaftlichen Eigentum der Stadt Bornheim befindlichen Kunstgegenstände wurden in der Eröffnungsbilanz mit einem Erinnerungswert von 1,00 EUR aktiviert. Analog sind auch die Kulturdenkmäler (Bau- und Bodendenkmäler) mit einem Erinnerungswert bilanziert worden.

Neu erstellte oder gekaufte Kunstgegenstände wurden mit ihren Anschaffungs- und Herstellungskosten aktiviert.

#### **5.1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge**

Unter dieser Bilanzposition sind die Maschinen, technischen Anlagen und Fahrzeuge zusammengefasst.

#### **5.1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung**

Diese Position bildet das bewegliche Vermögen der Betriebs- und Geschäftsausstattung ab. Vermögensgegenstände mit Anschaffungs-/Herstellungskosten bis 410,00 € ohne Umsatzsteuer wurden unmittelbar als Aufwand verbucht.

Neben der Einzelbewertung wurde nach § 34 Abs. 1 GemHVO für den Medienbestand der Stadtbücherei ein Festwert gebildet.

#### **5.1.2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau (AiB)**

Die wesentlichen Einzelposten sind hier die noch nicht fertig gestellten Hoch- und Tiefbaumaßnahmen. Die Bewertung erfolgte zu den Anschaffungs-/Herstellungskosten. Eine Abschreibung der Anlagen im Bau findet nicht statt.

Fertig gestellte Anlagen wurden von der Bilanzposition "Anlagen im Bau" zu der dann entsprechenden Bilanzposition umgebucht, wobei ab diesem Zeitpunkt die Abschreibung für Abnutzung verbucht wurde.

#### **5.1.3 Finanzanlagen**

Unterhalb der Finanzanlagen sind Vermögenswerte bilanziert, die auf Dauer finanziellen Anlagezwecken oder Unternehmensverbindungen dienen und durch Hingabe von Kapital entstanden sind.

Im Haushaltsjahr 2014 wurden zwei Finanzanlagen, Stromnetz Bornheim GmbH & Co KG und Beteiligung Gasnetz Bornheim Kooperationsgesellschaft, erworben.

## **Stadt Bornheim**

Jahresabschluss zum 31.12.2014

### Anhang

#### **5.1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen<sup>10</sup>**

- Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH Bornheim (Anteile: 50,98 %)
- Stadtbetrieb Bornheim AöR (SBB) (Anteile: 100,00 %)
- Stromnetz Bornheim GmbH & Co. KG (Anteile 51%)
- Gasnetz Bornheim GmbH & Co. KG (Anteile 51%)

#### **5.1.3.2 Beteiligungen<sup>11</sup>**

- Wasserbeschaffungsverband Wesseling-Hersel (Anteile: 25,00 %)
- Radio Bonn/Rhein-Sieg GmbH & Co. KG (Anteile: 0,50 %)
- Regionalgas Euskirchen GmbH & Co. KG (Anteile: 2,81 %)

#### **5.1.3.3 Sondervermögen<sup>12</sup>**

- Wasserwerk der Stadt Bornheim (Anteile: 100,00 %)

#### **5.1.3.4 Wertpapiere des Anlagevermögens<sup>13</sup>**

- Kommunalen Versorgungsrücklagen Fonds (Anteile: schwankend)
- Stadtbahngesellschaft Rhein-Sieg mbH i.L. (Anteile: 1,97 %)
- civitec Zweckverband Kommunale Informationsverarbeitung (Anteile: 2,94 %)

#### **5.1.3.5 Ausleihungen<sup>14</sup>**

##### 5.1.3.5.1 Ausleihungen an verbundenen Unternehmen

- SBB Finanzanlage Ausleihung Kreditforderungen

##### 5.1.3.5.2 Ausleihungen an Beteiligungen

- keine

##### 5.1.3.5.3 Ausleihungen an Sondervermögen

- keine

---

<sup>10</sup> Anteile an Unternehmen, auf die die Stadt einen beherrschenden Einfluss ausübt (mehr als 50% Anteile)

<sup>11</sup> Eine Beteiligung liegt i.d.R. vor, wenn eine Kommune mit mehr als 20 % an einem Unternehmen beteiligt ist

<sup>12</sup> Abschließende Aufzählung in § 97 Abs. GO NRW

<sup>13</sup> Um Wertpapiere handelt es sich, wenn keine Beteiligung vorliegt (weniger als 20 % Anteile)

<sup>14</sup> Forderungen, welche gegen Hingabe von Kapital erworben wurden und die dem Geschäftsbetrieb dauernd dienen sollen

## Stadt Bornheim

Jahresabschluss zum 31.12.2014

### Anhang

#### 5.1.3.5.4 Sonstige Ausleihungen

- Volksbank Bonn Rhein-Sieg eG (3 Geschäftsanteile)
- Wohnungsbaudarlehen (1 Vertrag)
- Eigenheimdarlehen (1 Vertrag)

## 5.2 Umlaufvermögen

### 5.2.1 Vorräte

#### 5.2.1.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren und geleistete Anzahlungen waren nicht zu bilanzieren.

#### 5.2.1.2 Geleistete Anzahlungen

Geleistete Anzahlungen waren nicht zu bilanzieren.

### 5.2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Gliederung und Aufteilung der Forderungen erfolgt entsprechend der Vorschriften der GemHVO NRW. Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände wurden mit ihrem Nennwert bilanziert. Forderungen, die unter Beachtung des Vorsichtsprinzips und nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung als wertlos einzustufen waren, wurden berichtigt.

	<b>Ergebnis 2012</b>	<b>%</b>	<b>Ergebnis 2013</b>	<b>%</b>	<b>Ergebnis 2014</b>	<b>%</b>
Öffentlich-rechtl. Ford.	4.041.947,99 €	91	4.333.855,77 €	7	4.637.790,46 €	8
Privatrechtliche Ford.	192.266,19 €	4	57.585.557,25 €	93	55.667.916,16 €	92
Sonstige Ford.	218.422,26 €	5	221.070,33 €	0	155.418,30 €	0
<b>Summe Forderungen</b>	<b>4.452.636,44 €</b>		<b>62.140.483,35 €</b>		<b>60.461.124,92 €</b>	

#### 5.2.2.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen

Unter dieser Position wurden Forderungen bilanziert, die auf öffentlich-rechtlichen Rechtsnormen basieren und durch Bescheide begründet werden. Eine grobe Unterteilung wird zwischen öffentlichen Abgaben und sonstigen öffentlich-rechtlichen Forderungen gemacht. Zu den öffentlichen Abgaben zählen Gebühren, Beiträge und Steuern. Abgaben dürfen nur auf Grund einer Satzung erhoben werden.

## **Stadt Bornheim**

Jahresabschluss zum 31.12.2014

### Anhang

#### Gebühren

Die Position Gebühren (§§ 4 ff KAG) beinhaltet den Wert der Gegenleistungen für konkrete Leistungen der Stadt Bornheim. Dabei wird unterschieden in:

- Verwaltungsgebühren (§ 5 KAG): für Verwaltungsakte, z.B. Baugenehmigung;
- Benutzungsgebühren (§ 6 KAG): für Inanspruchnahme einer Einrichtung.

#### Beiträge

Unter den Beiträgen (§§ 8 ff KAG) sind Geldleistungen aktiviert, die dem Ersatz des Aufwandes für die Herstellung, Anschaffung und Erweiterung öffentlicher Einrichtungen und Anlagen dienen.

#### Steuern

Dieser Wert enthält die Forderungen aus Gewerbesteuer, Grundsteuer und Hundesteuer. Bei Steuern (§ 3 KAG) handelt es sich um Geldleistungen ohne Anspruch auf individuelle Gegenleistung, zwecks Erzielung von Einnahmen.

#### Forderungen aus Transferleistungen

In dieser Position sind die Forderungen aus Transferleistungen und Kostenbeiträgen ausgewiesen.

Bei Transferleistungen handelt es sich um Geld- oder Sachleistungen, die eine Person erhält, ohne dafür eine direkte Gegenleistung erbringen zu müssen. Wenn Voraussetzungen für den Erhalt der Transferleistung wegfallen, entstehen Rückzahlungsverpflichtungen an die Behörde.

#### Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen

Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen, die keiner der vorgenannten Bilanzpositionen zuzuordnen waren, wurden hier bilanziert.

Hierunter fallen sonstige Forderungen, die aufgrund von Gesetzen oder Satzungen entstehen, z.B. bei Erstattung der Pensionsrückstellungen des abzugebenden Dienstherrn bei Aufnahme eines Beamten durch eine andere Gemeinde u.ä..

### **5.2.2.2 Privatrechtliche Forderungen**

Unter den privatrechtliche Forderungen sind die Forderungen erfasst wurden, denen ein Schuldverhältnis auf gesetzlicher oder vertraglicher Basis zu Grunde liegt.

#### gegenüber dem privaten Bereich

Der Wert der privatrechtlichen Forderungen gegenüber dem privaten Bereich umfasst die Forderungen der Stadt Bornheim aus Abrechnungen von Mieten für Wohngebäude, Nutzungsentgelten, Verkauf von Stammbüchern u.ä. gegen Privatpersonen.

#### gegenüber dem öffentlichen Bereich

Dieser Wert beinhaltet verschiedenste privatrechtliche Forderungen der Stadt Bornheim gegen den öffentlichen Bereich.

#### gegen verbundene Unternehmen

In dieser Bilanzposition sind die privatrechtlichen Forderungen gegen verbundene Unternehmen ausgewiesen.

## **Stadt Bornheim**

Jahresabschluss zum 31.12.2014

### Anhang

#### **5.2.2.3 Sonstige Vermögensgegenstände**

Unter dieser Bilanzposition wurden Forderungen zusammengefasst, die keiner der vg. Forderungspositionen zuzuordnen waren. Ausgewiesen sind z.B. die Umsatzsteuer-Zahllast nach Abrechnung der Umsatzsteuer und ausgezahlte Vorschüsse.

#### **5.2.3 Wertpapiere des Umlaufvermögens**

Wertpapiere des Umlaufvermögens wurden nicht bilanziert.

#### **5.2.4 Liquide Mittel**

Als liquide Mittel sind die Bestände der 3 Girokonten, des Tagesgeldkontos und der Barkasse zum Bilanzstichtag ausgewiesen.

### **5.3 Aktive Rechnungsabgrenzung**

Bei den bilanzierten Aktiven Rechnungsabgrenzungen (ARAP) handelt es sich um vor dem Bilanzstichtag geleistete wesentliche Ausgaben, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen, z.B. Beamtengehälter für den Monat Januar des Folgejahres.

Der Wert beinhaltet auch Rechnungsabgrenzungen für gewährte Investitionszuschüsse. Die geleisteten Zahlungen werden über die jährlichen Auflösungsbeträge entsprechend der mit der Bewilligung festgelegten Nutzungsdauer des geförderten Vermögensgegenstandes oder der Laufzeit der Gegenleistungsverpflichtung periodengerecht zugeordnet, vgl. § 43 Abs. 2 GemHVO NRW.

Einzelheiten sind dem beigefügten Rechnungsabgrenzungsspiegel zu entnehmen.

### **5.4 Eigenkapital**

Das Eigenkapital besteht im Umfang aus der Differenz zwischen dem Vermögen (Aktiva) und den Schulden (Verbindlichkeiten, Rückstellungen) unter Einbeziehung der Sonderposten. Es stellt somit den Gegenwert für bereits getätigte Investitionen dar oder steht für Investitionen zur Verfügung. Ggfs. dient das Eigenkapital auch zur Deckung eines Fehlbetrages in der Ergebnisrechnung.

Das Eigenkapital gliedert sich in Allgemeine Rücklage, Sonderrücklagen, Ausgleichsrücklage und Jahresüberschuss/-fehlbetrag.

#### **5.4.1 Allgemeine Rücklage**

Die Allgemeine Rücklage ist der sich ergebende Saldo aus der Bilanzsumme der Aktiva und der Summe der übrigen Passive (Sonderposten, Rückstellungen, Verbindlichkeiten, PRAP).

## **Stadt Bornheim**

Jahresabschluss zum 31.12.2014

### Anhang

Der Bestand der Allgemeinen Rücklage zum 31.12.2014 beträgt 110,7 Mio. EUR. Die Veränderung resultiert aus einer Erhöhung (1,8 Mio. EUR) aufgrund der Verrechnung gemäß § 43 Abs. 3 GemHVO NRW und aus der Deckung des Jahresfehlbetrages 2014 (10,8 Mio. EUR).

Eine Übersicht über die verrechneten Erträge und Aufwendungen gemäß § 43 Abs. 3 GemHVO NRW ist unter Punkt 8.4 beigefügt.

#### **5.4.2 Sonderrücklagen**

Sonderrücklagen wurden nicht gebildet.

#### **5.4.3 Ausgleichsrücklage**

Für die Eröffnungsbilanz wurde die Ausgleichsrücklage nach § 75 Abs. 3 Satz 2 GemHVO NRW in Höhe eines Drittels der Steuereinnahmen und der allgemeinen Zuweisungen nach dem Durchschnitt der drei der Eröffnungsbilanz vorangegangenen Jahre festgesetzt.

Die Ausgleichsrücklage ist in Folge der Fehlbeträge der Haushaltsjahre 2007 bis 2010 aufgezehrt.

Der in der Gesamtergebnisrechnung 2014 ermittelte Fehlbetrag (10,8 Mio. EUR) ist daher durch Inanspruchnahme der Allgemeinen Rücklage zu decken.

#### **5.4.4 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag**

Unter dieser Bilanzposition wird das Jahresergebnis der Gesamtergebnisrechnung als Jahresüberschuss bzw. Jahresfehlbetrag ausgewiesen.

In der Ergebnisrechnung 2014 wurde ein **Jahresfehlbetrag i.H.v. 10,8 Mio. EUR** ermittelt. Der Fehlbetrag wird durch die Inanspruchnahme der Allgemeinen Rücklage ausgeglichen.

### **5.5 Sonderposten**

Als Sonderposten werden Leistungen Dritter, die auf Hingabe von Sachvermögen oder von Kapital zur Anschaffung oder Herstellung von Vermögensgegenständen beruhen, angesetzt.

#### **5.5.1 für Zuwendungen**

Erhaltene zweckgebundene Zuweisungen und Zuschüsse Dritter für Investitionen wurden für fertig gestellte Vermögensgegenstände als Sonderposten passiviert. Entsprechend der Nutzungsdauer der geförderten Vermögensgegenstände werden die Sonderposten ertragswirksam aufgelöst. Sonderposten für nicht abnutzbare Vermögensgegenstände werden nicht erfolgswirksam aufgelöst, solange sich der Vermögensgegenstand im wirtschaftlichen Eigentum der Stadt Bornheim befindet und keine außerordentliche Abschreibung erfolgt.

## **Stadt Bornheim**

Jahresabschluss zum 31.12.2014

### Anhang

Erhaltene pauschale Zuwendungen für Investitionen wurden den dem Förderzweck entsprechenden Vermögensgegenständen als Sonderposten zugeordnet. Analog den zweckgebundenen Zuweisungen und Zuschüssen erfolgt eine ertragswirksame Auflösung über die Nutzungsdauer des zugeordneten Vermögensgegenstandes.

Erhaltene Zuwendungen für noch nicht fertig gestellte Vermögensgegenstände (Anlagen im Bau) wurden diesen als Sonderposten zugeordnet; allerdings werden diese SoPo nicht aufgelöst, solange die Anlage noch nicht fertig gestellt ist.

#### **5.5.2 für Beiträge**

Erhaltene Erschließungs- und Straßenbaubeiträge nach dem Baugesetzbuch (BauGB) und dem Kommunalabgabengesetz (KAG) und Beiträge sonstiger Maßnahmen für fertig gestellte Maßnahmen wurden als Sonderposten für Beiträge bilanziert.

#### **5.5.3 für den Gebührenaussgleich**

Für zum Bilanzstichtag bestehende Kostenüberdeckungen der kostenrechnenden Einrichtungen, die innerhalb einer Frist von drei Jahren auszugleichen sind (vgl. § 6 KAG), sind Sonderposten für den Gebührenaussgleich zu passivieren.

Die Betriebsführung der kostenrechnenden Einrichtungen (HallenFreizeitBad, Straßenreinigung und Bestattungswesen) sind zum 01.01.2008 an den Stadtbetrieb Bornheim AÖR übertragen worden, so dass für diese keine Sonderposten für den Gebührenaussgleich bei der Stadt Bornheim zu bilanzieren sind.

Andere kostenrechnende Einrichtungen sind nicht vorhanden.

#### **5.5.4 Sonstige Sonderposten**

Unter den Sonstigen Sonderposten sind alle sonstigen vermögenswirksamen Leistungen anzusetzen, die der Stadt Bornheim von Dritten gewährt wurden, soweit dabei die Voraussetzungen für die Bildung eines Sonderpostens vorliegen.

Hierunter fallen die Sonderposten für Festwertgegenstände, für rechtlich unselbständige Stiftungen und für Stellplatzabgabe.

### **5.6 Rückstellungen**

Für Aufwendungen, die wirtschaftlich dem Haushaltsjahr zugerechnet werden mussten, deren Höhe und / oder Fälligkeit zum Bilanzstichtag aber nicht bekannt sind, wurden Rückstellungen gebildet. Die Rückstellungen wurden mit den voraussichtlich notwendigen Beträgen passiviert, vgl. § 91 Abs. 2 Nr. 2 GO NRW.

#### **5.6.1 Pensionsrückstellungen**

Pensionsrückstellungen wurden für Pensionsverpflichtungen nach den beamtenrechtlichen Vorschriften gebildet. Hierzu gehören bestehende Versorgungsansprüche sowie sämtliche Anwartschaften und andere fort geltende Ansprüche nach dem Ausscheiden aus dem Dienst.

Die Ermittlung des anzusetzenden Barwertes erfolgt auf der Grundlage einer

## **Stadt Bornheim**

Jahresabschluss zum 31.12.2014

### Anhang

versicherungsmathematischen Bewertung. Diese Bewertung wird jährlich neu erstellt und beinhaltet eine Vorausberechnung für die kommenden 5 Jahre.

Die Bewertung umfasst den Versorgungs- und Beihilfeanspruch für die aktiven Beamte, die Versorgungsempfänger und Hinterbliebenen.

Die Rückstellungen für Erstattungsverpflichtungen nach §107b BeamtVG sind in den "Sonstigen Rückstellungen" enthalten.

Details können der Übersicht über die Rückstellungen 2014 entnommen werden.

#### **5.6.2 Rückstellungen für Deponien und Altlasten**

Es bestehen keine städtischen Verpflichtungen, die zu einer Rückstellungsbildung führen.

#### **5.6.3 Instandhaltungsrückstellungen**

In den Fällen, bei denen Instandhaltungen von städtischen Sachanlagen unterlassen wurden, die Nachholung der Instandhaltung hinreichend konkret und mittelfristig beabsichtigt ist, wurden entsprechende Rückstellungen gebildet.

Innerhalb der Instandhaltungsrückstellungen kam es zu Bewegungen hinsichtlich Inanspruchnahme (120.470,12 EUR), Auflösung (345.932,79 EUR) und Zuführung (1.127.608,40 EUR).

Details können der Übersicht über die Rückstellungen 2014 entnommen werden.

#### **5.6.4 Sonstige Rückstellungen nach § 36 Abs. 4 und 5 GemHVO NRW**

Bei den sonstigen Rückstellungen handelt es sich um sog. Verpflichtungsrückstellungen. Rückstellungen wurden hier unter den Voraussetzungen gebildet, dass

- Verpflichtung dem Grunde oder der Höhe nach zum 31.12. noch nicht genau bekannt war,
- eine Verbindlichkeit besteht oder wahrscheinlich künftig entsteht,
- die Verbindlichkeit gegenüber einem Dritten besteht
- die zukünftige Inanspruchnahme voraussichtlich tatsächlich erfolgt,
- die wirtschaftliche Ursache der Verbindlichkeit vor dem 31.12. lag und
- der zu leistende Betrag nicht geringfügig ist.<sup>15</sup>

Zu den Sonstigen Rückstellungen zählen beispielsweise Rückstellungen für die Inanspruchnahme Altersteilzeit, für nicht genommenen Urlaub und die Anderen Sonstigen Rückstellungen wie z.B. Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten und Prozesskosten.

Details können der Übersicht über die Rückstellungen 2014 entnommen werden (Punkt 8.2).

---

<sup>15</sup> Passivierungspflicht gem. § 36 Abs. 4 GemHVO

## **5.7 Verbindlichkeiten**

Der Stand der Verbindlichkeiten zum 31.12.2014 beträgt **181.776.455,88 EUR** und ist aus der Bilanz und dem Verbindlichkeitspiegel<sup>16</sup> ersichtlich.

Verbindlichkeiten in fremder Währung waren zum Bilanzstichtag nicht vorhanden.

Sämtliche Verbindlichkeiten wurden mit ihrem Rückzahlungsbetrag bilanziert.

### **5.7.1 Anleihen**

Anleihen sind zum 31.12.2014 nicht zu bilanzieren.

### **5.7.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen**

Als Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen werden die aufgenommenen Kredite ausgewiesen, die der Finanzierung von Investitionen dienen. In der Bilanz und im Verbindlichkeitspiegel werden sie nach der Art des Kreditgebers untergliedert.

Der Bestand an Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen beträgt 123.080.063,82 EUR. Darin enthalten sind die 2013 übernommenen Kredite des ehemaligen Eigenbetriebes (Abwasserwerk).

<b>Art Kreditgeber</b>	<b>Bestand 31.12.2012</b>	<b>Bestand 31.12.2013</b>	<b>Bestand 31.12.2014</b>
vom üblichen Bereich	50.355.808,27 €	62.362.338,05 €	63.550.323,57 €
vom privaten Kreditmarkt	21.290.912,94 €	62.770.942,10 €	59.529.740,25 €
<b>Summe Investitionskredite</b>	<b>71.646.721,21 €</b>	<b>125.133.280,15 €</b>	<b>123.080.063,82 €</b>

#### **5.7.2.1 von verbundenen Unternehmen**

Derartige Verbindlichkeiten liegen zum Bilanzstichtag nicht vor.

#### **5.7.2.2 von Beteiligungen**

Derartige Verbindlichkeiten liegen zum Bilanzstichtag nicht vor.

#### **5.7.2.3 von Sondervermögen**

Derartige Verbindlichkeiten liegen zum Bilanzstichtag nicht vor.

#### **5.7.2.4 vom üblichen Bereich**

Zum 31.12.2014 betragen die Verbindlichkeiten aus Investitionskrediten vom üblichen Bereich **63.550.323,57 EUR**.

---

<sup>16</sup> Die Gliederung des Verbindlichkeitspiegels entspricht den Vorgaben des § 47 GemHVO

## Stadt Bornheim

Jahresabschluss zum 31.12.2014

### Anhang

Kreditgeber	Bestand 31.12.2012	Bestand 31.12.2013	Bestand 31.12.2014
Bayerische Landesbank	7.582.563,47 €	7.394.607,93 €	7.198.106,62 €
Bremer Landesbank	7.508.363,64 €	7.125.403,53 €	6.725.072,45 €
Landesbank Baden-Württemberg	26.297.355,37 €	25.407.701,93 €	24.472.187,88 €
Nord LB	4.830.083,01 €	4.666.798,96 €	4.494.961,05 €
Kreissparkasse Köln	4.137.442,78 €	3.937.04,68 €	3.723.800,28 €
Kreissparkasse Köln (Abwasser.)	0,00 €	13.830.731,02 €	13.269.178,03 €
Kfw Bankengruppe	0,00 €	0,00 €	1.924.000,00 €
Helaba LB Hessen Thüringen	0,00 €	0,00 €	1.925.000,00 €
Dexia *	0,00 €	0,00 €	-181.983,04 €*
<b>Summe</b>	<b>50.355.808,27 €</b>	<b>62.362.338,05 €</b>	<b>63.550.323,57 €</b>

\*Der Bestand des Darlehen bei der Dexia wurde als Verbindlichkeit aus Krediten vom privaten Kreditmarkt (=Kreditinstitute) eingebucht. Die Tilgung des Kredits wurde davon abweichend als Tilgung von Krediten vom öffentlichen Bereich abgewickelt. Das hat zur Folge, dass die Tilgung im Anhang unter 5.7.2.4 und der nicht reduzierte Kreditbestand unter 5.7.2.5 abgebildet wird(\*). Dies wurde bereits im Januar 2015 buchungs-technisch angepasst.

#### 5.7.2.5 von Kreditinstituten

Die Rückzahlungsverpflichtungen zum Abschlussstichtag aus Verbindlichkeiten aus Investitionskrediten vom privaten Kreditmarkt betragen **59.529.740,25 EUR**.

Kreditgeber	Bestand 31.12.2012	Bestand 31.12.2013	Bestand 31.12.2014
HSH Nordbank AG	583.003,79 €	435.120,31 €	282.526,79 €
Postbank	2.700.886,13 €	2.586.130,66 €	2.465.459,81 €
Dexia *	13.212.254,79 €	12.372.777,55 €	11.673.651,35 €*
DG-Bank Hamburg	2.778.977,93 €	2.686.627,31 €	2.588.814,18 €
Eurohypo AG	2.015.790,29 €	1.950.633,98 €	1.881.811,32 €
BayernLB (Abwasser.)	0,00 €	4.541.853,37 €	4.400.926,87 €
Bremer Landesbank (Abwasser.)	0,00 €	2.766.987,70 €	2.703.136,09 €
Deutsche Genossenschafts-Hypothekenbank (Abwasser.)	0,00 €	194.371,20 €	166.500,75 €
Dexia Kommunalbank Deutschland AG (Abwasser.)	0,00 €	6.088.055,14 €	5.628.455,66 €
Eurohypo AG (Abwasser.)	0,00 €	7.209.278,54 €	6.771.975,79 €
HSH Nordbank AG (Abwasser.)	0,00 €	1.742.622,90 €	1.641.022,42 €
HypoVereinsbank/UniCredit Bank AG (Abwasser.)	0,00 €	27.918,65 €	0,00 €
Landesbank Baden-Württemberg (Abwasser.)	0,00 €	5.934.824,08 €	5.740.659,60 €
Norddeutsche Landesbank (Abwasser.)	0,00 €	3.607.303,30 €	3.408.972,11 €
NRW.Bank (Abwasser.)	0,00 €	4.422.791,89 €	4.272.793,18 €
Postbank Zentrale (Abwasser.)	0,00 €	1.989.570,37 €	1.774.505,15 €
UniCredit Bank AG (Abwasser.)	0,00 €	2.816.458,71 €	2.750.807,56 €
WL Bank	0,00 €	1.397.666,44 €	1.377.721,62 €

## Stadt Bornheim

Jahresabschluss zum 31.12.2014

### Anhang

<b>Summe</b>	<b>21.290.912,93 €</b>	<b>62.770.942,10 €</b>	<b>59.529.740,25 €</b>
--------------	------------------------	------------------------	------------------------

#### 5.7.3 Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung

Die Rückzahlungsverpflichtungen zum Abschlussstichtag aus Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung (Kassenkredite) betragen **52.395.000,00 EUR**.

<b>Kreditgeber</b>	<b>Bestand 31.12.2012</b>	<b>Bestand 31.12.2013</b>	<b>Bestand 31.12.2014</b>
Märkische Bank	0,00 €	3.500.000,00 €	0,00 €
Bayerische Landesbank	20.000.000,00 €	0,00 €	0,00 €
Kreissparkasse Köln	15.219.296,37 €	29.740.000,00 €	18.000.000,00 €
Deutsche Postbank AG	0,00 €	7.000.000,00 €	0,00 €
Commerzbank	0,00 €	0,00 €	10.000.000,00 €
IngDiBa	0,00 €	0,00 €	15.000.000,00 €
Kreissparlasse Köln (Tagesgeld)	0,00 €	0,00 €	9.395.000,00 €
<b>Summe</b>	<b>35.219.296,37 €</b>	<b>40.240.000,00 €</b>	<b>52.395.000,00 €</b>

#### 5.7.4 Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen

Unter dem Bilanzposten "Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen" sind Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften anzusetzen, aus denen eine Zahlungsverpflichtung begründet wird, die einer Kreditaufnahme der Stadt wirtschaftlich gleichkommt. Dies können beispielsweise Schuldübernahmen, Leibrentenverträge, Leasingverträge sein.

Im Haushaltsjahr 2014 lagen keine Sachverhalte vor, die zu einer Bilanzierung von Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen führten.

#### 5.7.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Unter diesem Bilanzposten sind die Verpflichtungen der Stadt Bornheim aus Kauf- und Werkverträgen, Dienstleistungsverträgen, Miet- und Pachtverträgen und ähnlichen Verträgen ausgewiesen, bei denen die Gegenleistung (i.d.R. Zahlung für die empfangene Leistung) noch nicht erfüllt ist.

Die Verpflichtungen sind mit dem Rückzahlungsbetrag in Höhe von **2.504.001,93 EUR** angesetzt.

#### 5.7.6 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen

Als "Verbindlichkeiten aus Transferleistungen" sind die Verpflichtungen der Stadt Bornheim ausgewiesen, die aus der Übertragung von Finanzmitteln von Dritten entstanden sind, denen jedoch keine konkrete Gegenleistung der Stadt gegenübersteht. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen können somit aus erhaltenen rückzahlbaren Zuwendungen entstehen.

Zum Bilanzstichtag betragen die Verbindlichkeiten **970,09 EUR**.

## Stadt Bornheim

Jahresabschluss zum 31.12.2014

### Anhang

#### 5.7.7 Sonstige Verbindlichkeiten

Die Bilanzposition "Sonstige Verbindlichkeiten" ist ein Auffangposten für Verbindlichkeiten, die nicht unter einem anderen Verbindlichkeitenposten anzusetzen sind. So zählen Verbindlichkeiten, die nicht auf Grundlage von Warengeschäften oder einem entgeltlichen Leistungsaustausch beruhen zu den "Sonstigen Verbindlichkeiten". Hierzu gehören insbesondere Steuerverbindlichkeiten, Leistungspflichten gegenüber Sozialversicherungsträgern oder erhaltene und noch nicht verwendete Zuwendungen sowie Beiträge.

Der Erfüllungsbetrag zum Bilanzstichtag beträgt **1.210.150,11 EUR**.

#### 5.7.8 Erhaltene Anzahlungen

Als "Erhaltene Anzahlungen" sind Verpflichtungen gegenüber Dritten ausgewiesen die daraus resultieren, dass die Stadt zum Bilanzstichtag Finanzmittel (z.B. Investitionszuschüsse, Beiträge) erhalten, aber noch nicht oder noch nicht vollständig die gewünschte Leistung erbracht oder eine vertraglich vereinbarte Maßnahme durchgeführt hat. In diesen Fällen besteht eine "schwebende" Rückzahlungspflicht bis zur vollständigen zweckentsprechenden Verwendung der Finanzmittel.

Der Wert der "Erhaltenen Anzahlungen" zum Abschlussstichtag beträgt **2.588.072,65 EUR**.

<b>Erhaltene Anzahlungen</b>	<b>Bestand 31.12.2012</b>	<b>Bestand 31.12.2013</b>	<b>Bestand 31.12.2014</b>
Investitionszuschüsse	388.700,90 €	0,00 €	0,00 €
Bildungszuschüsse	320.684,58 €	843.784,08 €	148.205,56 €
Sportzuschüsse	205.352,85 €	0,00 €	0,00 €
Feuerschutzzuschüsse	0,00 €	0,00 €	25.163,71 €
Ersatzgelder	300.748,26 €	254.721,95 €	642.521,94 €
Beiträge	1.082.128,03 €	1.095.940,33 €	1.103.525,65 €
Zuweisungen vom Bund	219.786,43 €	232.094,57 €	0,00 €
Zuweisungen vom Land	735.893,91 €	630.127,92 €	319.963,27 €
Zuweisungen vom Sonstigen öffentlichen Bereich	0,00 €	697.565,26 €	337.592,52 €
Sonstige Sonderposten	30.074,56 €	30.074,56 €	11.100,00 €
<b>Summe</b>	<b>3.283.369,52 €</b>	<b>3.784.308,67 €</b>	<b>2.588.072,65 €</b>

#### 5.8 Passive Rechnungsabgrenzung (PRAP)

Die passive Rechnungsabgrenzung dient der periodischen Ergebnisermittlung. Passive Rechnungsabgrenzungsposten sind zu bilanzieren, wenn Einnahmen vor dem 31.12. eingehen, diese aber Erträge für eine bestimmte Zeit nach dem Abschlussstichtag darstellen (transitorische Posten).

Der zum 31.12.2014 bilanzierte passive Rechnungsabgrenzungsposten beträgt **602.410,69 EUR**.

Details können dem Rechnungsabgrenzungsspiegel (Punkt 8.3) entnommen werden.

## **6 Besondere Erläuterungspflichten**

Nach § 44 Abs. 2 GemHVO NRW sind bestimmte Sachverhalte im Anhang gesondert anzugeben und zu erläutern.

### **6.1 nach § 44 Abs. 2 Satz 1 Nr. 1**

Es liegen keine besonderen Umstände vor, die dazu führen, dass der Jahresabschluss 2014 nicht ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Stadt Bornheim vermittelt.

### **6.2 nach § 44 Abs. 2 Satz 1 Nr. 2**

Die Allgemeine Rücklage hat sich gegenüber dem Vorjahr um 9,2 Mio. EUR auf rd. 110,5 Mio. EUR verringert. In der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung wird eine weitere Verringerung prognostiziert.

Die Verringerung ist auf die Inanspruchnahme der Allgemeinen Rücklage zur Deckung der Jahresfehlbeträge und auf die Verrechnungen gemäß § 43 Abs. 3 GemHVO NRW zurückzuführen.

Im Weiteren wird auf den Punkt 5.4 des Anhangs verwiesen.

### **6.3 nach § 44 Abs. 2 Satz 1 Nr. 3**

Dem Grundsatz folgend, wurden die Vermögensgegenstände einzeln bewertet. Ausnahme bildet die Festwertbewertung für Aufwuchs Sportflächen, Anlagen Sportflächen, Aufwuchs Freibad, Aufwuchs Kinderspiel-/Bolzplätze, Anlagen Kinderspiel-/Bolzplätze, Aufwuchs Grünanlagen, Anlagen Grünanlagen, Straßenbeleuchtung sowie der Medienfestwert.

Im Zuge der Umsetzung des 1. NKF-Weiterentwicklungsgesetzes werden ab dem 01.01.2013 die Anschaffungs- oder Herstellungskosten von selbständig nutzbaren und abnutzbaren Vermögensgegenständen des Anlagevermögens bis 410,00 EUR/netto unmittelbar als Aufwand verbucht<sup>17</sup>. Zuvor wurden die vg. Vermögensgegenstände aktiviert und im Jahr der Anschaffung vollständig abgeschrieben.

### **6.4 nach § 44 Abs. 2 Satz 1 Nr. 4**

Die Vermögensgegenstände, für die Rückstellungen für unterlassene Instandhaltungen gebildet worden sind, können mit ihren jeweiligen Rückstellungsbeträgen der Übersicht über die Rückstellungen 2014 (Punkt 8.2) entnommen werden.

---

<sup>17</sup> vgl. § 35 Abs. 2 GemHVO NRW

## **Stadt Bornheim**

Jahresabschluss zum 31.12.2014

### Anhang

#### **6.5 nach § 44 Abs. 2 Satz 1 Nr. 5**

Die Aufgliederung des Postens "Sonstige Rückstellungen" kann der Übersicht über die Rückstellungen 2014 (Punkt 8.2) entnommen werden.

#### **6.6 nach § 44 Abs. 2 Satz 1 Nr. 6**

Von der Möglichkeit der Anwendung der degressiven oder leistungsbezogenen Abschreibung wurde kein Gebrauch gemacht. Die Abschreibung der abnutzbaren Vermögensgegenstände erfolgte ausschließlich linear<sup>18</sup>.

Eine Abweichung von der örtlichen Abschreibungstabelle bei der Festlegung der Nutzungsdauer von Vermögensgegenständen erfolgte nicht.

#### **6.7 nach § 44 Abs. 2 Satz 1 Nr. 7**

Es liegen keine Fälle vor, bei denen die Beiträge für fertiggestellte Erschließungsmaßnahmen noch nicht erhoben wurden, da regelmäßig Vorausleistungen auf den Erschließungsbeitrag in Höhe der voraussichtliche Kosten erhoben werden.

#### **6.8 nach § 44 Abs. 2 Satz 1 Nr. 8**

Zahlungsgeschäfte in Fremdwährung wurden nicht getätigt.

#### **6.9 nach § 44 Abs. 2 Satz 1 Nr. 9**

Verpflichtungen aus Leasingverträgen liegen nicht vor.

#### **6.10 nach § 44 Abs. 2 Satz 2**

##### **Ausfallbürgschaften**

Zum Abschlussstichtag besteht eine Ausfallbürgschaft zugunsten der Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH Bornheim (WFG) in Höhe von 9 Mio. EUR für Kredite einschließlich Zinsen und Kosten zur Sicherung der Liquidität der Gesellschaft (Ratsbeschluss vom 17.12.2002 und 29.09.2011).

##### **Bestellte Sicherheiten**

Sicherheiten wurden beispielsweise in Form von Sicherungshypotheken als Sicherheiten für gewährte Stundungen bestellt.

##### **Gewährverträge**

---

<sup>18</sup> Wahlrecht zur Anwendung der degressiven oder leistungsbezogenen Abschreibung, statt der linearen Abschreibung, wenn diese dem tatsächlichen Ressourcenverbrauch besser entspricht nach § 35 Abs. 1 GemHVO

Zu bilanzierende Gewährverträge liegen zum Abschlussstichtag nicht vor.

## **7 Sonstiges**

### **7.1 Außerplanmäßige Abschreibungen<sup>19</sup>**

Im Haushaltsjahr 2014 wurden keine außerplanmäßigen Abschreibungen vorgenommen.

### **7.2 Zuschreibungen<sup>20</sup>**

Im Geschäftsjahr 2014 wurden Zuschreibungen in Höhe von 1.345,09 EUR vorgenommen.

Der Zuschreibungssachverhalt stellt sich wie folgt dar:

Im Zuge des Ausbaus der Griegstr./Ullrichst. wurden im Jahr 2013 die Bäume im Straßenbegleitgrün gefällt, und eine Sonderabschreibung in Höhe von 40.000,00 EUR gebucht. In 2014 wurden Ersatzbäume im Wert von 1.345,09 EUR angepflanzt und dem Bilanzwert der Straße wieder zugeschrieben. Die Kosten der noch ausstehenden Ersatzbepflanzungen an der Griegstr./Ullrichstr. werden bis zu einem Gesamtwert von 40.000 EUR ebenfalls der Straße zugeschrieben, so dass dadurch der Effekt der Sonderabschreibung ausgeglichen wird.

### **7.3 Vergleichbarkeit der Bilanzansätze<sup>21</sup>**

Die Beträge der Bilanzposten des aktuellen Haushaltsjahres sind mit den Beträgen des Vorjahres vergleichbar.

### **7.4 Neue Bilanzposten<sup>22</sup>**

Neue Bilanzposten, die nicht von einem vorgeschriebenen Posten des § 41 Abs. 3 und 4 GemHVO NRW erfasst sind, wurden nicht hinzugefügt.

### **7.5 Zusammenfassung von Bilanzposten<sup>23</sup>**

Eine Zusammenfassung von Bilanzposten ist nicht erfolgt.

---

<sup>19</sup> § 35 Abs. 5, 6 GemHVO NRW

<sup>20</sup> § 35 Abs. 8 GemHVO NRW

<sup>21</sup> § 41 Abs. 5 GemHVO NRW

<sup>22</sup> § 41 Abs. 6 GemHVO NRW

<sup>23</sup> § 41 Abs. 7 Satz 2 GemHVO NRW

## **7.6 Mitzugehörigkeit zu anderen Bilanzposten<sup>24</sup>**

Mietwohnungen, wie z.B. Hausmeisterwohnungen, wurden unter der Hauptnutzung des Gebäudes bilanziert.

Das Vermögen der Stiftungen wurde entsprechend seiner Nutzung unter den jeweiligen Bilanzpositionen erfasst (z.B. als Ackerland genutzte Stiftungsgrundstücke wurden unter der Position Ackerland bilanziert).

## **7.7 Kostenunterdeckungen in Gebührenbereichen<sup>25</sup>**

Vgl. Sonderposten für Gebührenaussgleich.

## **7.8 Systembedingte Abweichungen zw. Plan- und Istwerten in den Teilrechnungen**

Im Teilergebnisplan 1.16.01 werden neben den Einzahlungen aus den Zuweisungen nach dem Gemeindefinanzierungsgesetz (GFG) auch sämtliche Erträge aus der planmäßigen Auflösung der aus den Zuweisungen resultierenden Sonderposten ausgewiesen.

In der Ergebnisrechnung indes, erfolgt der Ausweis der Erträge entsprechend der tatsächlichen Zuordnung und Verwendung der Zuweisungen. D.h., dass die Erträge aus der Auflösung der Sonderposten in der Teilrechnung ausgewiesen werden, in denen auch die Aufwendungen für Abschreibungen der geförderten Vermögensgegenstände ausgewiesen werden. Dies gilt analog für die teilweise mögliche konsumtive Verwendung der Zuweisungen.

Diese systembedingte Darstellung hat zur Folge, dass die Erträge aus der Auflösung der Sonderposten in der Teilergebnisrechnung 1.16.01 regelmäßig geringer ausfallen als die Planansätze. Im Gegenzug sind die Erträge aus der Auflösung der Sonderposten in den übrigen Teilergebnisrechnungen in der Regel höher als die Planansätze.

## **7.9 Inventuren zum Schluss des Haushaltsjahres 2014**

Die Inventur zum Jahresabschluss 2014 erfolgte im Rahmen einer Buch-/Beleginventur.

---

<sup>24</sup> § 41 Abs. 7 Satz 3 GemHVO NRW

<sup>25</sup> § 43 Abs. 6 GemHVO NRW

**7.10 Ermächtigungsübertragungen**

Aus dem Haushaltsjahr 2014 wurden Ermächtigungen wie folgt dargestellt in das Haushaltsjahr 2015 übertragen.

In 2014 wurden eine Aufwandsermächtigung (A.) sowie die korrespondierende Auszahlungsermächtigung übertragen. Darüber hinaus wurden Auszahlungsermächtigungen aus laufender Verwaltungstätigkeit aufgrund gebildeter Rückstellungen (B.) und Auszahlungsermächtigungen für Investitionen zur Fertigstellung von Investitionsmaßnahmen (C.) übertragen. Die übertragenen Ermächtigungen verstärken die Ansätze des Folgejahres.

Übersicht Ermächtigungsübertragungen:

A.

<b>Aufwandsermächtigungen</b>			
<b>Produktgruppe</b>	<b>Produkt</b>	<b>Aufwand für ...</b>	<b>Betrag</b>
1.06.01	1.06.01.60	Zuschuss für Ersteinrichtung Kita St. Joseph Kardorf	100.000,00 €
<b>1.06.01 Förderung von Kindern in Tagesbetreuung</b>			<b>100.000,00 €</b>
<b>Aufwandsermächtigungen gesamt</b>			<b>100.000,00</b>

B.

<b>Auszahlungsermächtigungen für Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>			
<b>Produktgruppe</b>	<b>Art</b>	<b>Auszahlung für ...</b>	<b>Betrag</b>
1.01.01	Sonstige Rückst.	nachträgliche Abrechnung Sitzungsgeld	10.000,00 €
<b>1.01.01 Politische Gremien</b>			<b>10.000,00 €</b>
1.01.10	Sonstige Rückst.	GPA-Prüfung	24.400,00 €
1.01.10	Sonstige Rückst.	GPA-Prüfung 2012-2017	45.000,00 €
<b>1.01.10 Finanzmanagement und Rechnungswesen</b>			<b>69.400,00 €</b>
1.01.14	Instand.rückst.	Straßenbegleitgrün - Sanierung Baumstandorte Griegstr.	75.000,00 €
<b>1.01.14 Liegenschaftsverwaltung</b>			<b>75.000,00 €</b>

# Stadt Bornheim

Jahresabschluss zum 31.12.2014

## Anhang

<b>Auszahlungsermächtigungen für Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>			
<b>Produktgruppe</b>	<b>Art</b>	<b>Auszahlung für ...</b>	<b>Betrag</b>
1.01.15	Instand.rückst.	GS Bornheim - Mängelbeseitigung TGA	25.000,00 €
1.01.15	Instand.rückst.	Gesamtschule Bornheim - Sanierung Schulhofoberflächen	38.675,76 €
1.01.15	Instand.rückst.	JGR Dersdorf - Keller Schimmelpilzsanierung	45.233,44 €
1.01.15	Instand.rückst.	Rathaus Gesamtanierung - Gebäude	27.331,36 €
1.01.15	Instand.rückst.	Sanierung Abwasseranlagen	352.166,30 €
1.01.15	Instand.rückst.	HS Merten Sanierung Dach Aula	430.454,81 €
1.01.15	Instand.rückst.	KITA/BJT Sanierung Fenster, Türen	100.000,00 €
1.01.15	Instand.rückst.	GS Waldorf Sanierung Mischwasserkanal	40.000,00 €
1.01.15	Instand.rückst.	Gesamtschule Bornheim - Sanierung Garagendach	18.000,00 €
1.01.15	Instand.rückst.	GS Sechtem - Teilsanierung der Außenfassade	75.000,00 €
1.01.15	Instand.rückst.	Gymnasium Roisdorf - Sanierung Lüftung - Brandschutz WkP	180.000,00 €
1.01.15	Instand.rückst.	Gymnasium Roisdorf - Brandschutzmeldeanlage WkP	20.000,00 €
1.01.15	Instand.rückst.	GS + HS Merten - fachtechn. Begleitung Ing. Büro WkP	7.700,00 €
1.01.15	Instand.rückst.	GS + HS Merten - ELA Mängelbeseitigung WkP - Austausch L	2.400,00 €
1.01.15	Instand.rückst.	GS + HS Merten - Brandschutztechnische Sanierung gesamt	85.000,00 €
1.01.15	Instand.rückst.	GS Bornheim - BMA - BMZ Turnhalle neu - WkP	1.500,00 €
1.01.15	Instand.rückst.	GS Bornheim - SiBel - Austausch SKBM - WkP	3.400,00 €
1.01.15	Instand.rückst.	GS Bornheim - Elektro - Mängelbeseitigung - WkP	1.000,00 €
1.01.15	Instand.rückst.	GE Bornheim - fachtechn. Begleitung Ing. Büro IBN - WkP - N	14.500,00 €
1.01.15	Instand.rückst.	GE Bornheim - RLT Mängelbeseitigung - Ansaug-BW TH - W	3.400,00 €
1.01.15	Instand.rückst.	GE Bornheim - RLT Mängelbeseitigung - Brandschutz - WkP	6.000,00 €
1.01.15	Instand.rückst.	GE Bornheim - RLT Mängelbeseitigung - WkP	3.100,00 €
1.01.15	Instand.rückst.	GE Bornheim - Elektro Mängelbeseitigung - WkP	23.000,00 €
1.01.15	Instand.rückst.	GE Bornheim - Bodenbelag Sanierung	100.000,00 €
1.01.15	Sonstige Rückst.	Nachz. Strom Liegenschaften 2014	31.221,31 €
1.01.15	Sonstige Rückst.	Nachz. Abwasser Liegenschaften 2014	28.205,01 €
1.01.15	Sonstige Rückst.	Nachz. Niederschlag Liegenschaften 2014	16.123,26 €
1.01.15	Sonstige Rückst.	Nachz. Wasser Liegenschaften 2014	19.436,24 €
1.01.15	Sonstige Rückst.	Nachzahlung Miete+Wartung Telefonanlage Rathaus/Jugend	907,51 €
<b>1.01.15 Gebäudewirtschaft</b>			<b>1.698.755,00 €</b>
1.03.01	Sonstige Rückst.	Möbel GS Walberberg	5.066,19 €
<b>1.03.01 Grundschulen</b>			<b>5.066,19 €</b>
1.05.01	Sonstige Rückst.	Prozesskosten Sozialhilfe	1.000,00 €
<b>1.05.01 Grundversorgung</b>			<b>1.000,00 €</b>
1.06.01	EU Aufwand	Zuschuss für Ersteinrichtung Kita St. Joseph Kardorf	100.000,00 €
<b>1.06.01 Förderung von Kindern in Tagesbetreuung</b>			<b>100.000,00 €</b>
1.10.01	Sonstige Rückst.	Prozesskosten Baugenehmigung	2.022,72 €
<b>1.10.01 Bauaufsicht</b>			<b>2.022,72 €</b>
1.11.03	Sonstige Rückst.	Konzessionsabgabe Wasserwerk 2013	230.962,00 €
1.11.03	Sonstige Rückst.	Konzessionsabgabe Wasserwerk 2014	250.000,00 €
<b>1.11.03 Wasserversorgung</b>			<b>480.962,00 €</b>
1.12.02	Instand.rückst.	Unterhaltung Straßen	47.896,40 €
1.12.02	Instand.rückst.	Unter den Windmühlen, Kampsweg, Stützmauer Königstr.	175.000,00 €
<b>1.12.02 Straßenunterhaltung und -bewirtschaftung</b>			<b>222.896,40 €</b>
1.12.04	Instand.rückst.	Bahnsteigmodernisierung	180.000,00 €
1.12.04	Instand.rückst.	Planung Ampelanlage Schwarzdorf durch die Fa. Siemens	5.712,00 €
<b>1.12.04 ÖPNV</b>			<b>185.712,00 €</b>
diverse	Sonstige Rückst.	Nachzahlung Dienst-/Versorgungsbezüge	44.490,96 €
<b>diverse Produktgruppen</b>			<b>44.490,96 €</b>
<b>Auszahlungsermächtigungen für Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit gesamt</b>			<b>2.895.305,27 €</b>

**Stadt Bornheim**

Jahresabschluss zum 31.12.2014

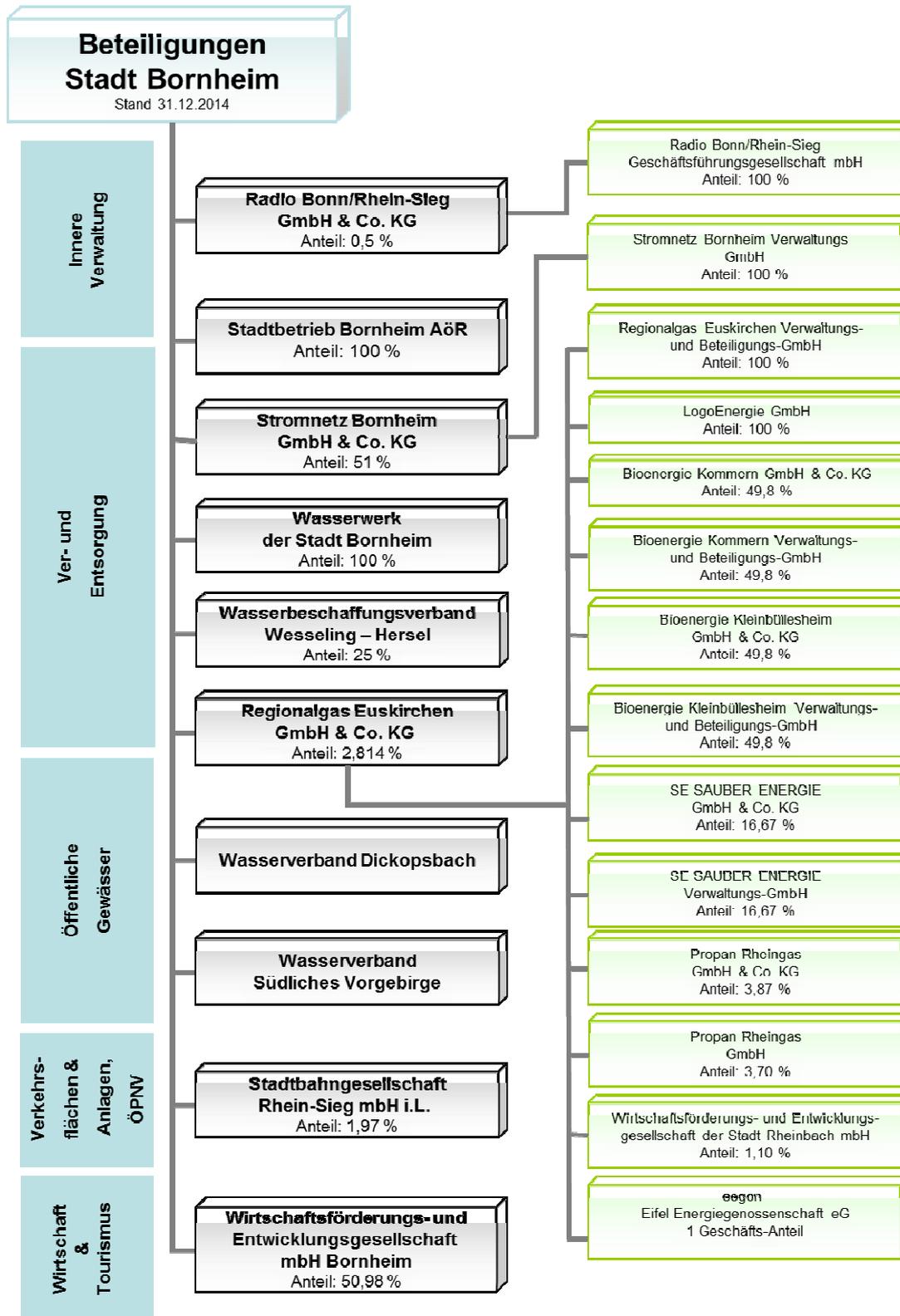
Anhang

C.

<b>Auszahlungsermächtigungen für Investitionen</b>			
<b>Produktgruppe</b>	<b>Projekt-Nr.</b>	<b>Projekt-Bezeichnung</b>	<b>Betrag</b>
1.01.15	5.000159	NU Errichtung von Übergangwohnheimen	50.000,00 €
1.01.15	5.000235	Rheinhalle - Wasseranschluss	12.000,00 €
1.01.15	5.000251	Kita Ausbau U3 Betreuung (Umbaukosten)	1.092.467,20 €
1.01.15	5.000262	FGH Ro Erweiterung Sanitäranlage	10.000,00 €
1.01.15	5.000326	Rathaus Sanierung Ratstrakt	1.283.185,43 €
1.01.15	5.000328	GS Ro Umbau Küche OGS	2.300,00 €
1.01.15	5.000337	Europaschule Sanierung Toiletten	20.000,00 €
1.01.15	5.000357	Rathaus Wasseranschluss Absicherung	12.000,00 €
1.01.15	5.000420	OGS Me Einbau WC im Dachgeschoss	- €
1.01.15	5.000425	Neubau Kita Rilkestr.	1.719.442,88 €
1.01.15	5.000434	GS Waldorf Grundsanierung	793.086,30 €
<b>1.01.15 Gebäudewirtschaft</b>			<b>4.994.481,81 €</b>
1.02.07	5.000014	Fw Feuerwehrgeräte (BGA)	33.053,44 €
1.02.07	5.000048	Fw Feuerwehfahrzeuge	328.179,51 €
1.02.07	5.000341	Neuerrichtung Sirenen Feuerwehren	25.163,71 €
<b>1.02.07 Feuerschutz</b>			<b>386.396,66 €</b>
1.06.01	5.000443	Kita Ausbau U3 (BGA)	5.923,00 €
1.06.01	5.000444	KITA Inventar (BGA)	18.990,65 €
1.06.01	(104322 u.a.)	Beschaffung VG bis 410,00 EUR KITA U3	34.658,91 €
<b>1.06.01 Förderung von Kindern in Tagesbetreuung</b>			<b>59.572,56 €</b>
1.06.02	4.000045	Spielplätze Festwert	1.207,85 €
1.06.02	5.000214	Spielplätze - Erwerb v. Spielgeräten BGA	20.137,17 €
<b>1.06.02 Kinder- und Jugendarbeit</b>			<b>21.345,02 €</b>
1.08.01	5.000426	Herstellung Kunstrasensportplatz Hersel	393.451,00 €
<b>1.08.01 Sport</b>			<b>393.451,00 €</b>
1.11.01	5.000333	Beteiligung Strom Kooperation	132.150,00 €
<b>1.11.01 Elektrizitätsversorgung</b>			<b>132.150,00 €</b>
1.11.02	5.000332	Beteiligung Gas Kooperationsgesellschaft	450.701,00 €
<b>1.11.02 Gasversorgung</b>			<b>450.701,00 €</b>
1.12.02	5.000023	Servatiusweg	70.000,00 €
1.12.02	5.000064	Königstraße	600.000,00 €
1.12.02	5.000066	Peter-Fryns-Platz	260.000,00 €
1.12.02	5.000077	Steinacker	34.454,74 €
1.12.02	5.000099	Friedrichstraße	100.000,00 €
1.12.02	5.000109	Münzstraße	15.000,00 €
1.12.02	5.000138	Wb 14	1.000,00 €
1.12.02	5.000165	P & R Anlage Sechtem	25.000,00 €
1.12.02	5.000173	Projekt Grünes C	370.000,00 €
1.12.02	5.000227	Pohlhausenstraße (Königstr./Servatiusweg)	55.000,00 €
1.12.02	5.000424	Erttstraße	87.000,00 €
<b>1.12.02 Straßenunterhaltung und -bewirtschaftung</b>			<b>1.617.454,74 €</b>
<b>Auszahlungsermächtigungen für Investitionen gesamt:</b>			<b>8.055.552,79 €</b>

## 8 Weitere Unterlagen, Übersichten, Anlagen

### 8.1 Übersicht Beteiligungen



## 8.2 Übersicht Rückstellungen

Rückstellungsspiegel						
Art der Rückstellung		Gesamt- betrag am 31.12.2013	Veränderungen im HHJahr 2014			Gesamt- betrag am 31.12.2014
			Zufüh- rungen	Inanspruch- nahme	Auflösung	
Nr.	Bezeichnung	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
****	<b>3. Rückstellungen</b>	<b>34.116.566,12</b>	<b>4.071.023,27</b>	<b>-662.227,95</b>	<b>-1.347.482,15</b>	<b>36.177.879,29</b>
***	<b>3.1 Pensionsrückstellungen</b>	<b>30.426.168,00</b>	<b>2.038.196,00</b>	<b>-9.110,00</b>	<b>-548.957,00</b>	<b>31.906.297,00</b>
**	251100 Pensionsrückstellungen für Beschäftigte	14.136.013,00	1.482.906,00	-9.110,00	-548.957,00	15.060.852,00
**	252100 Pensionsrückstellungen für Versorgungs.	16.290.155,00	555.290,00	0,00	0,00	16.845.445,00
***	<b>3.2 Rückstellungen für Deponien und Altlasten</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
**	261100 Rückstellungen für Deponien und Altlasten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
***	<b>3.3 Instandhaltungsrückstellungen</b>	<b>1.425.264,58</b>	<b>1.127.608,40</b>	<b>-120.470,12</b>	<b>-345.932,79</b>	<b>2.086.470,07</b>
**	271100 Instandhaltungsrückstellungen	1.425.264,58	1.127.608,40	-120.470,12	-345.932,79	2.086.470,07
*	GS Bornheim - Mängelbeseitigung TGA	15.000,00	10.000,00	0,00	0,00	25.000,00
*	GS Sechtem Heizungsenergie	7.579,80	0,00	-2.587,69	-4.992,11	0,00
*	HS Merten - Flachdachsanieerung; Plan 2010=15.000; Plan 2011=0	25.157,44	0,00	-25.157,44	0,00	0,00
*	Gesamtschule Bornheim - Sanierung Schulhofoberflächen	40.000,00	0,00	-1.324,24	0,00	38.675,76
*	Gesamtschule Bornheim - Anstrich Holzfassade Oase von innen	12.500,00	0,00	0,00	-12.500,00	0,00
*	Gesamtschule Bornheim - Sanierung Brandschutzklappen	7.336,97	0,00	-1.419,98	-5.916,99	0,00
*	Gesamtschule Bornheim - Sanierung haustechnische Anlagen	27.660,98	0,00	-19.850,89	-7.810,09	0,00
*	Gymnasium Roisdorf - Erneuerung Schließanlage	20.000,00	0,00	0,00	-20.000,00	0,00
*	JGR Dersdorf - Keller Schimmelpilzsanieerung	47.870,50	0,00	-2.637,06	0,00	45.233,44
*	JGR Sechtem, Kaiserstraße 23 - Dacheindeckung muss erneuert werden	16.000,00	0,00	-16.000,00	0,00	0,00
*	MW Kaiserstraße 23 - Dacheindeckung muss erneuert werden	16.000,00	0,00	-16.000,00	0,00	0,00
*	Feuerwehrrätehaus - Bornheim Restsanierung Heizungsanlage	22.000,00	0,00	0,00	-22.000,00	0,00
*	Rathaus Gesamtsanieerung - Gebäude	29.661,92	0,00	-2.330,56	0,00	27.331,36
*	Rathaus Gesamtsanieerung - Planung	20.000,00	0,00	0,00	-20.000,00	0,00
*	Rathaus - Dachsanierung Ratstrakt	105.634,22	0,00	-10.385,92	-95.248,30	0,00
*	Unterhaltung Straßen neu	100.000,00	0,00	0,00	-100.000,00	0,00
*	Sanierung Abwasseranlagen	357.862,75	0,00	-5.696,45	0,00	352.166,30
*	Sanierung Rheinfurberböschung He	65.000,00	0,00	-7.534,70	-57.465,30	0,00
*	HS Merten Sanierung Dach Aula	350.000,00	90.000,00	-9.545,19	0,00	430.454,81
****	KITABJT Sanierung Fenster, Türen	100.000,00	0,00	0,00	0,00	100.000,00
*	GS Waldorf Sanierung Mischwasserkanal	40.000,00	0,00	0,00	0,00	40.000,00
*	Unterhaltung Straßen	0,00	47.896,40	0,00	0,00	47.896,40
*	Bahnsteigmodernisierung	0,00	180.000,00	0,00	0,00	180.000,00
*	Unter den Windmühlen, Kampsweg, Stützmauer Königstr.	0,00	175.000,00	0,00	0,00	175.000,00
*	Planung Ampelanlage Schwarzdorf durch die Fa. Siemens	0,00	5.712,00	0,00	0,00	5.712,00
*	Gesamtschule Bornheim - Sanierung Garagendach	0,00	18.000,00	0,00	0,00	18.000,00
*	GS Sechtem - Teilsanieerung der Außenfassade	0,00	75.000,00	0,00	0,00	75.000,00
*	Straßenbegleitgrün - Sanierung Baumstandorte Griegstr.	0,00	75.000,00	0,00	0,00	75.000,00
*	Gymnasium Roisdorf - Sanierung Lüftung - Brandschutz WkP	0,00	180.000,00	0,00	0,00	180.000,00
*	Gymnasium Roisdorf - Brandschutzmeldeanlage WkP	0,00	20.000,00	0,00	0,00	20.000,00
*	GS + HS Merten - fachtechn. Begleitung Ing. Büro WkP	0,00	7.700,00	0,00	0,00	7.700,00
*	GS + HS Merten - ELA Mängelbeseitigung WkP - Austausch Lautsprech	0,00	2.400,00	0,00	0,00	2.400,00
*	GS + HS Merten - Brandschutztechnische Sanierung gesamt - nach B	0,00	85.000,00	0,00	0,00	85.000,00
*	GS Bornheim - BMA - BMZ Turnhalle neu - WkP	0,00	1.500,00	0,00	0,00	1.500,00
*	GS Bornheim - SiBel - Austausch SKBM - WkP	0,00	3.400,00	0,00	0,00	3.400,00
*	GS Bornheim - Elektro - Mängelbeseitigung - WkP	0,00	1.000,00	0,00	0,00	1.000,00
*	GE Bornheim - fachtechn. Begleitung Ing. Büro IBN - WkP - Nachtrag	0,00	14.500,00	0,00	0,00	14.500,00
*	GE Bornheim - RLT Mängelbeseitigung - Ansaug-BW TH - WkP	0,00	3.400,00	0,00	0,00	3.400,00
*	GE Bornheim - RLT Mängelbeseitigung - Brandschutz - WkP	0,00	6.000,00	0,00	0,00	6.000,00
*	GE Bornheim - RLT Mängelbeseitigung - WkP	0,00	3.100,00	0,00	0,00	3.100,00
*	GE Bornheim - Elektro Mängelbeseitigung - WkP	0,00	23.000,00	0,00	0,00	23.000,00
*	GE Bornheim - Bodenbelag Sanierung	0,00	100.000,00	0,00	0,00	100.000,00
***	<b>3.4 Sonstige Rückstellungen</b>	<b>2.265.133,54</b>	<b>905.218,87</b>	<b>-532.647,83</b>	<b>-452.592,36</b>	<b>2.185.112,22</b>
**	253100 Rückstellungen Inanspruchn. Altersteilzeit	61.048,28	21.674,34	-61.322,04	0,00	21.400,58
**	281100 So. Rückst. für nicht genommenen Urlaub	955.687,73	120.520,55	-83.269,84	0,00	992.938,44
**	282200 So. Rückst. Erstattungsanspruch Pension	327.158,00	134.780,00	0,00	0,00	461.938,00
**	289100 Andere sonstige Rückstellungen	921.239,53	628.243,98	-388.055,95	-452.592,36	708.835,20
*	Rückst. für ungewisse Verbindlichkeiten	919.239,53	626.221,26	-387.133,37	-452.514,94	705.812,48
*	Kostenerstattungspflicht §89c SGB VIII	300.000,00	0,00	-280.703,03	-19.296,97	0,00
*	Verlegung Trinkwasserleitung Ottostraße	21.924,74	0,00	-17.754,56	-4.170,18	0,00
*	Nachzahlung Strom Liegenschaften 2013	35.000,00	0,00	-19.006,79	-15.993,21	0,00
*	Nachzahlung Wasser/Abwasser Liegenschaften 2013	42.000,00	0,00	-19.068,99	-22.931,01	0,00
*	Nachz. Strom Liegenschaften 2014	0,00	31.221,31	0,00	0,00	31.221,31
*	Nachz. Abwasser Liegenschaften 2014	0,00	28.205,01	0,00	0,00	28.205,01
*	Nachz. Niederschlag Liegenschaften 2014	0,00	16.123,26	0,00	0,00	16.123,26
*	Nachz. Wasser Liegenschaften 2014	0,00	19.436,24	0,00	0,00	19.436,24
*	Nachzahlung Miete+Wartung Telefonanlage Rathaus/Jugendamt	0,00	907,51	0,00	0,00	907,51
*	Möbel GS Walberberg	0,00	5.066,19	0,00	0,00	5.066,19
*	Rückzahlung Förderm. Fam.Zentrum	-5.934,21	5.934,21	0,00	0,00	0,00
*	GPA-Prüfung	75.000,00	0,00	-50.600,00	0,00	24.400,00
*	GPA-Prüfung 2012-2017	30.000,00	15.000,00	0,00	0,00	45.000,00
*	KPII	337.258,70	0,00	0,00	-337.258,70	0,00
*	Sanierung GS Hersel	1.754,93	0,00	0,00	-1.754,93	0,00
*	WJ Jugendhilfe	42.497,02	0,00	0,00	-42.497,02	0,00
*	MB4/1473 M.Jung,Müsch,Ingenieurleist.InstandsetzungStraßen	8.612,92	0,00	0,00	-8.612,92	0,00
*	Nachzahlung Dienst-/Versorgungsbezüge	31.125,43	13.365,53	0,00	0,00	44.490,96
*	nachträgliche Abrechnung Sitzungsgeld	0,00	10.000,00	0,00	0,00	10.000,00
*	Konzessionsabgabe Wasserwerk 2013	0,00	230.962,00	0,00	0,00	230.962,00
*	Konzessionsabgabe Wasserwerk 2014	0,00	250.000,00	0,00	0,00	250.000,00
*	Rückst. für Prozesskosten	2.000,00	2.022,72	-922,58	-77,42	3.022,72
*	Prozesskosten Sozialhilfe	1.000,00	0,00	0,00	0,00	1.000,00
*	Prozesskosten Pflegeerlaubnis	1.000,00	0,00	-922,58	-77,42	0,00
*	Prozesskosten Baugenehmigung	0,00	2.022,72	0,00	0,00	2.022,72

### 8.3 Übersicht Rechnungsabgrenzungen

Rechnungsabgrenzungen							
Arten der Rechnungsabgrenzung		Gesamt- betrag am 31.12.2013	Veränderungen im HHJahr 2014			Gesamt- betrag am 31.12.2014	
Zeile	Konto		Zufüh- rungen	Laufende Auflösung	Grund entfallen		
Bezeichnung		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
	<b>414200</b>	<b>Zuweisungen vom Land</b>	<b>-355.000,00 €</b>	<b>-296.114,00 €</b>	<b>48.703,31 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>-602.410,69 €</b>
	414200	PRAP SportPausch Zuschuss SV Vorgebirge	-45.000,00 €	0,00 €	2.500,00 €	0,00 €	-42.500,00 €
	414200	PRAP SportPausch Zuschuss SSV Bornheim	-45.000,00 €	0,00 €	2.500,00 €	0,00 €	-42.500,00 €
	414200	PRAP KITAS Landeszuschüsse U3 (zu viele)	-265.000,00 €	-263.000,00 €	43.703,31 €	0,00 €	-484.296,69 €
	414200	PRAP KITAS Sprachförderung Delphin	0,00 €	-33.114,00 €	0,00 €	0,00 €	-33.114,00 €
<b>2</b>		<b>Zuwendungen und allgemeine Umlagen</b>	<b>-355.000,00 €</b>	<b>-296.114,00 €</b>	<b>48.703,31 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>-602.410,69 €</b>
<b>10</b>		<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>-355.000,00 €</b>	<b>-296.114,00 €</b>	<b>48.703,31 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>-602.410,69 €</b>
	<b>501100</b>	<b>Bezüge Beamte</b>	<b>208.286,79 €</b>	<b>258.974,57 €</b>	<b>-208.286,79 €</b>	<b>44.490,96 €</b>	<b>214.483,61 €</b>
	501100	ARAP Personalabrechnung 2013/01 B000 ARAP	208.286,79 €	0,00 €	-208.286,79 €	0,00 €	0,00 €
	501100	ARAP Personalabrechnung 2014/01 B000 ARAP	0,00 €	258.974,57 €	0,00 €	44.490,96 €	214.483,61 €
	<b>501120</b>	<b>Überstunden Beamte</b>	<b>15,71 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>-15,71 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>
	501120	ARAP Personalabrechnung 2014/01 B000 ARAP	15,71 €	0,00 €	-15,71 €	0,00 €	0,00 €
	<b>501140</b>	<b>Jahressond. Beamte</b>	<b>17,96 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>-17,96 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>
	501140	ARAP Personalabrechnung 2014/01 B000 ARAP	17,96 €	0,00 €	-17,96 €	0,00 €	0,00 €
<b>11</b>		<b>Personalaufwendungen</b>	<b>208.320,46 €</b>	<b>258.974,57 €</b>	<b>-208.320,46 €</b>	<b>44.490,96 €</b>	<b>214.483,61 €</b>
	<b>512100</b>	<b>Beiträge Versorgungsk. Versorg.</b>	<b>0,00 €</b>	<b>125.530,00 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>125.530,00 €</b>
	512100	ARAP Versorgungsaufwendungen 2014	0,00 €	125.530,00 €	0,00 €	0,00 €	125.530,00 €
<b>12</b>		<b>Versorgungsaufwendungen</b>	<b>0,00 €</b>	<b>125.530,00 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>125.530,00 €</b>
	<b>531900</b>	<b>Zuschüsse an übrige Bereiche</b>	<b>959.402,59 €</b>	<b>158.796,00 €</b>	<b>-58.170,43 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>1.060.028,16 €</b>
	531900	ARAP InvZuschuss KITA Sonnenstrahl	247.500,00 €	0,00 €	-13.750,00 €	0,00 €	233.750,00 €
	531900	ARAP InvZuschuss KITA St Servatius	241.579,00 €	0,00 €	-13.421,00 €	0,00 €	228.158,00 €
	531900	ARAP SSV Walberberg 1930 e.V. Kunstrasenplatz	48.333,33 €	0,00 €	-2.500,00 €	0,00 €	45.833,33 €
	531900	ARAP FV Salia Sechtem e.V. Kunstrasenplatz	48.888,89 €	0,00 €	-1.666,67 €	0,00 €	47.222,22 €
	531900	ARAP SSV Merten 1925 e.V. Kunstrasenplatz	39.375,00 €	0,00 €	-2.500,00 €	0,00 €	36.875,00 €
	531900	ARAP 2012/13 InvZu U3 Kita Die Rübe	87.306,37 €	0,00 €	-4.404,51 €	0,00 €	82.901,86 €
	531900	ARAP 2012/13 InvZu U3 Kita St. Sebastian	105.300,00 €	0,00 €	-5.312,25 €	0,00 €	99.987,75 €
	531900	ARAP 2012/13 InvZu U3 Kita Weltentdecker	15.120,00 €	0,00 €	-3.780,00 €	0,00 €	11.340,00 €
	531900	ARAP 2013 InvZu U3 Kita St. Aegidius	45.360,00 €	16.524,00 €	-6.804,00 €	0,00 €	55.080,00 €
	531900	ARAP 2012 InvZu U3 Kita St. Gervasius/Protasius	50.400,00 €	88.920,00 €	-2.520,00 €	0,00 €	136.800,00 €
	531900	ARAP 2012 InvZu U3 Kita St. Michael	30.240,00 €	53.352,00 €	-1.512,00 €	0,00 €	82.080,00 €
	531900	ARAP Zuschuss TUS Germania Hersel Vereinsheim	0,00 €	99.722,22 €	0,00 €	0,00 €	99.722,22 €
	<b>531910</b>	<b>Aufw. für Zuschüsse übr.B-Auflösung RAP</b>	<b>168.031,80 €</b>	<b>99.722,22 €</b>	<b>-9.258,55 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>258.495,47 €</b>
	531910	ARAP Zuschuss SSV Bornheim Kunstarsenplatz	45.000,00 €	0,00 €	-2.500,00 €	0,00 €	42.500,00 €
	531910	ARAP Zuschuss Kunstrasenplatz 20 Jahre	45.000,00 €	0,00 €	-2.500,00 €	0,00 €	42.500,00 €
	531910	ARAP Zuschuss Kita He Baukosten	42.972,92 €	0,00 €	-2.079,33 €	0,00 €	40.893,59 €
	531910	ARAP KiTa AWO Hersel Einrichtungskosten	433,40 €	0,00 €	-433,40 €	0,00 €	0,00 €
	531910	ARAP Zuschuss Kita Bo Baukosten	34.625,48 €	0,00 €	-1.745,82 €	0,00 €	32.879,66 €
	<b>533400</b>	<b>Jugendhilfe an Personen außerhalb Einr.</b>	<b>32.802,12 €</b>	<b>30.720,78 €</b>	<b>-32.802,12 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>33.129,32 €</b>
	533400	ARAP 2013 Wirtsch Jugendhilfe Vollzeitpflege	23.811,00 €	0,00 €	-23.811,00 €	0,00 €	0,00 €
	533400	ARAP 2013 Wirtsch Jugendhilfe Tagesgruppe	6.816,90 €	0,00 €	-6.816,90 €	0,00 €	0,00 €
	533400	ARAP 2013 Wirtsch Jugendhilfe junge Volljährige	863,20 €	0,00 €	-863,20 €	0,00 €	0,00 €
	533400	ARAP 2014 WiJuH Vollzeitpflege minderj.	0,00 €	23.763,88 €	0,00 €	0,00 €	23.763,88 €
	533400	ARAP 2014 WiJuH Vollzeitpflege vollj.	0,00 €	2.408,54 €	0,00 €	0,00 €	2.408,54 €
	533400	ARAP 2014 WiJuH Tagesgruppe	0,00 €	6.816,90 €	0,00 €	0,00 €	6.816,90 €
	533400	ARAP 2014 WiJuH Sonstige Hilfen zur Erziehung	165,00 €	140,00 €	-165,00 €	0,00 €	140,00 €
	533400	ARAP 2014 WiJuH Heimerziehung	1.146,02 €	0,00 €	-1.146,02 €	0,00 €	0,00 €
<b>15</b>		<b>Transferaufwendungen</b>	<b>1.160.236,51 €</b>	<b>289.239,00 €</b>	<b>-100.231,10 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>1.351.652,95 €</b>
	<b>542800</b>	<b>Aufw. ehrenamtliche und sonstige Tätigkeiten</b>	<b>80,00 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>-80,00 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>
	542800	ARAP Personalabrechnung 2014/01 B000 ARAP	80,00 €	0,00 €	-80,00 €	0,00 €	0,00 €
<b>16</b>		<b>Sonstige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>80,00 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>-80,00 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>
<b>17</b>		<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>1.368.636,96 €</b>	<b>673.743,57 €</b>	<b>-308.631,56 €</b>	<b>44.490,96 €</b>	<b>1.691.666,54 €</b>
<b>18</b>		<b>Ergebnis aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>1.013.636,96 €</b>	<b>377.629,57 €</b>	<b>-259.928,25 €</b>	<b>44.490,96 €</b>	<b>1.089.255,85 €</b>

**Stadt Bornheim**

Jahresabschluss zum 31.12.2014

Anhang**8.4 Übersicht Verrechnungen mit der allgemeinen Rücklage  
gemäß § 43 Abs. 3 GemHVO NRW**

Erträge und Aufwendungen aus Verrechnung mit der allgemeinen Rücklage			
Anlagen-Nr.	Anlagenbezeichnung	Aufwand	Ertrag
10010137	GuB Kompensationsflächen Sechtem   003   00458/000 Teil	- 60,06 €	
10010138	GuB Kompensationsflächen Sechtem   003   00458/000 Teil	- 166,85 €	
10011515	GuB Kompensationsflächen Sechtem   002   00058/000		106.924,00 €
10011582	GuB Grünanlage Hersel   007   00346/000		71.615,00 €
10011590	GuB Grünanlage Roisdorf   008   00874/000		130.461,44 €
10011057	HFB Grillstation	- 1,00 €	
10011059	HFB Sommerumkleide Freibad Bornheim	- 6.186,00 €	
10011114	HFB Tischtennisplatte 3	- 1,00 €	
10011150	HFB Tischtennisplatte 1	- 1,00 €	
10011151	HFB Tischtennisplatte 2	- 1,00 €	
10011198	GuB Ackerland Hersel   001   00574/000		9.307,00 €
10020195	GuB Ackerland Sechtem   025   00040		1.078,70 €
10019808	GuB Forsten Kardorf-Hemmerich   009   00386		86.748,86 €
10009630	GuB Bauland Sechtem   003   00318/000	- 1.210,00 €	
10009659	GuB Roh-/Bauerwartg. Sechtem   003   00460/000	- 10.650,00 €	
10009663	GuB Roh-/Bauerw.,Gew. Sechtem   003   00462/000	- 1.650,00 €	
10009664	GuB Roh-/Bauerw.,Gew. Sechtem   003   00528/000	- 22.800,00 €	
10009668	GuB Roh-/Bauerw.,Gew. Roisdorf   008   00882/000		14.226,96 €
10009669	GuB Roh-/Bauerw.,Gew. Roisdorf   008   00883/000		31.256,20 €
10009670	GuB Roh-/Bauerw.,Gew. Roisdorf   008   00884/000		8.406,84 €
10009671	GuB Roh-/Bauerw.,Gew. Roisdorf   009   00649/000		42.896,44 €
10009672	GuB Roh-/Bauerw.,Gew. Roisdorf   009   00651/000		5.173,44 €
10009738	GuB Bauland Sechtem   020   00116/000		7.650,00 €
10009757	GuB Bauland Kardorf-Hemmerich   003   00187/000	- 24.337,04 €	
10020299	GuB Roh-/Bauerw.,Gew. Sechtem   003   00531/000	- 17.700,00 €	
10020300	GuB Roh-/Bauerwartg. Sechtem   003   00190/000	- 450,00 €	
10020301	GuB Roh-/Bauerwartg. Sechtem   003   00454/000	- 17.100,00 €	
10020302	GuB Roh-/Bauerwartg. Sechtem   003   00455/000 Teil	- 17.475,00 €	
10009792	Sanitäre Anlagen KITA Kardorf	- 3.367,00 €	
10019535	GuB MW Bornheim   030   00719/000	- 4.500,00 €	
10009363	Notstromdiesel (bes. Betriebsvorrichtg.) Bürotrakt	- 216,00 €	
10007594	GuB Infrastrukturvermögen Hersel   001   00570/000		5.902,00 €
10007598	GuB Infrastrukturvermögen Hersel   001   00188/000		12.172,00 €
10008066	GuB Infrastrastrukturvermögen Roisdorf   022   00031/000		439,20 €
10008067	GuB Infrastrastrukturvermögen Roisdorf   022   00046/000		437,10 €
10012633	GuB Infrastrastrukturvermögen Roisdorf   008   00885/000		119.694,90 €
10012939	GuB Infrastrastrukturvermögen Roisdorf   008   00014/000		16.993,82 €
10012964	GuB Infrastrastrukturvermögen Roisdorf   008   00030/000		155.518,48 €
10012966	GuB Infrastrastrukturvermögen Roisdorf   008   00871/000		11.205,48 €
10020207	GuB Infrastrukturvermögen Hersel   007   00451		885.175,00 €
10020209	GuB Infrastrukturvermögen Hersel   007   00248/0072		6.443,00 €
10005262	Feuerwehrfahrzeug TLF 16/25		13.999,00 €

# Stadt Bornheim

Jahresabschluss zum 31.12.2014

## Anhang

Erträge und Aufwendungen aus Verrechnung mit der allgemeinen Rücklage			
Anlagen-Nr.	Anlagenbezeichnung	Aufwand	Ertrag
10004846	Kinderküche KITA Ploon	- 1,00 €	
10005078	243 Papierschränk 83,6x100x60 cm (Wehrfritz)	- 1,00 €	
10005079	243 Papierschränk 83,6x100x60 cm (Wehrfritz)	- 1,00 €	
10005110	Sideboard	- 1,00 €	
10005164	Geschirrspüler	- 1,00 €	
10005175	Waschmaschine (Miele)	- 1,00 €	
10005178	Waschmaschine Miele W 842 (Miele Se)	- 1,00 €	
10005179	Wäschetrockner Miele T 494C (Miele Se)	- 1,00 €	
10005180	Roi - Waschmaschine (Miele)	- 1,00 €	
10005184	186 Geschirrspüler Hausmann	- 1,00 €	
10005189	244 Waschmaschine (Miele)	- 1,00 €	
10005190	244 Wäschetrockner (Miele)	- 1,00 €	
10005275	Hohlstrahlrohr C	- 1,00 €	
10005304	Prüfkopf	- 1,00 €	
10005310	Chemikalienschutzanzug	- 1,00 €	
10005384	Vollmaske MSA-Auer 3 S	- 511,00 €	
10005462	Atemschutzgerät	- 1,00 €	
10005463	Atemschutzgerät	- 1,00 €	
10005464	Atemschutzgerät	- 1,00 €	
10005465	Atemschutzgerät	- 1,00 €	
10005466	Atemschutzgerät	- 1,00 €	
10005467	Atemschutzgerät	- 1,00 €	
10005468	Atemschutzgerät	- 1,00 €	
10005469	Atemschutzgerät	- 1,00 €	
10020765	Nachaktivierung GuB Bauland Bornheim-Brenig   088   00563		23.660,00 €
10020766	Nachaktivierung GuB Bauland Bornheim-Brenig   088   00562		62.920,00 €
10020767	Nachaktivierung GuB Bauland Bornheim-Brenig   088   00561		39.520,00 €
keine	Nicht bilanziertes Grundstück		36.025,00 €
keine	Nicht bilanziertes Grundstück		1.783,56 €
keine	Nicht bilanziertes Grundstück		17.191,00 €
keine	Nicht bilanziertes Grundstück		4.921,30 €
keine	Nicht bilanziertes Grundstück		1,00 €
keine	Nicht bilanziertes Grundstück		3.741,36 €
keine	Nicht bilanziertes Grundstück		459,47 €
keine	Nicht bilanziertes Grundstück		3.162,88 €
keine	Nicht bilanziertes Grundstück		1.281,83 €
keine	Nicht bilanziertes Grundstück		702,00 €
keine	Nicht bilanziertes Grundstück		540,00 €
keine	Nicht bilanziertes Grundstück		540,00 €
keine	Nicht bilanziertes Grundstück		166,85 €
keine	Nicht bilanzierter Anlagegüter		158,30 €
keine	Nicht bilanziertes Grundstück		1.350,00 €
keine	Erstattung Vermessungskosten Biothopenverbund		331,00 €
keine	Umbuchung So.SoPo. Dienstkleidung Feuerschutz		3.000,00 €
keine	Nicht bilanziertes Grundstücke		2.508,14 €
keine	Nicht bilanziertes Grundstücke	- 1.830,00 €	
keine	Nicht bilanzierter Anlagegüter	- 1.210,00 €	
keine	Nicht bilanzierter Anlagegüter	- 1.581,44 €	
<b>Summen:</b>		<b>- 133.027,39 €</b>	<b>1.947.688,55 €</b>
<b>Saldo:</b>			<b>1.814.661,16 €</b>

## **8.5 Ziele und Kennzahlen**

Gemäß § 12 GemHVO NRW sollen Ziele und Kennzahlen zur Erfolgskontrolle des jährlichen Haushalts gemacht werden. Im Jahresabschluss 2014 werden erstmalig Ziele und Kennzahlen für ausgewählte Sachgebiete abgebildet.

Die Ziele und Kennzahlen sind als Anlage dem Anhang zum Jahresabschluss beige-fügt.



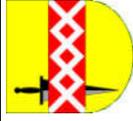
**Jahresabschluss 2014**

**Bürgermeister Henseler**

	Anschaffungs- und Herstellungskosten						Abschreibungen			Buchwert	
	Stand am 31.12.2013	Zugänge 2014	Abgänge 2014	Umbuch- ungen 2014	Abschrei- bungen 2014	Zuschrei- bungen 2014	Kumulierte Abschrei- bungen (auch aus Vorjahren)	am 31.12.2014	am 31.12.2013		
<b>Anlagenpiegel</b>		+	-	+/-	-	+	-				
<b>1</b>	<b>Immaterielle Ver- mögensgegenstände</b>	80.632,27			-36.892,68		-273.342,90	167.251,59	123.512,00		
<b>2</b>	<b>Sachanlagen</b>	5.255.652,96	-538.559,91		-6.201.498,44	1.345,09	-50.728.425,10	288.190.580,90	289.637.884,34		
2.1	Unbebaute Grundstücke und Grundstücksgleiche Rechte	391.388,29	-434.168,78	151.711,13	-116.231,26		-934.573,23	24.834.862,39	24.834.561,58		
2.1.1	Grünflächen	127.482,36	-96.159,34	151.711,13	-116.231,26		-934.573,23	16.717.093,89	16.642.689,57		
2.1.2	Ackerland	137.802,93	-13.597,30					1.431.390,96	1.307.185,33		
2.1.3	Wald, Forsten	3,00	-292,14					449.855,54	450.144,68		
2.1.4	Sonstige unbebaute Grundstücke	126.100,00	-324.120,00					6.236.522,00	6.434.542,00		
2.2	Bebaute Grundstücke und Grundstücksgleiche Rechte	671.765,65	-9.066,00		-2.068.697,08		-16.993.466,87	104.922.136,73	106.327.151,16		
2.2.1	Kindertageseinrichtung	149.440,06	-4.066,00		-163.841,49		-1.206.355,88	9.159.059,70	9.176.828,13		
2.2.2	Schulen	128.694,84			-1.485.236,84		-11.642.299,75	75.852.774,81	77.209.316,81		
2.2.3	Wohnbauten	953.214,57	-4.500,00		-13.107,00		-103.310,10	845.404,47	863.011,47		
2.2.4	Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude	393.630,75	-500,00		-406.511,75		-4.041.501,14	19.064.897,75	19.077.994,75		

# Jahresabschluss 2014

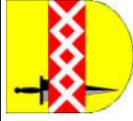
Bürgermeister Henseler



		Anschaffungs- und Herstellungskosten						Abschreibungen			Buchwert	
	Stand am 31.12.2013	Zugänge 2014	Abgänge 2014	Umbuch- ungen 2014	Abschrei- bungen 2014	Zuschrei- bungen 2014	Kumulierte Abschrei- bungen (auch aus Vorjahren)	am 31.12.2014	am 31.12.2013			
2.3	Infrastrukturvermögen	1.125.534,62	-68.153,66	1.144.935,71	-3.660.415,36	1.345,09	-29.003.390,60	151.292.183,85	152.748.401,49			
2.3.1	Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	361.473,21	-68.153,66	82.810,40			-1,76	36.840.216,00	36.463.550,09			
2.3.2	Brücken und Tunnel	-249.426,86			-84.519,14		-465.970,79	5.045.589,00	5.379.535,00			
2.3.3	Gleisanlagen mit Streckenausüstung und Sicherheitsanlagen											
2.3.4	Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungs- anlagen				-152.961,00		-1.223.631,56	6.118.380,00	6.271.341,00			
2.3.5	Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrs- lenkungsanlagen	1.008.947,23		1.018.930,40	-3.379.546,27	1.345,09	-27.044.311,37	102.203.063,85	103.553.387,40			
2.3.6	Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	4.541,04		43.194,91	-43.388,95		-269.475,12	1.084.935,00	1.080.588,00			
2.4	Bauten auf fremdem Grund und Boden											
2.5	Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler							22.758,90	22.758,90			
2.6	Maschinen und tech- nische Anlagen, Fahrzeuge	7.830,20	-14.744,88		-140.660,20		-889.059,72	1.423.472,00	1.556.303,00			

# Jahresabschluss 2014

Bürgermeister Henseler



	Anschaffungs- und Herstellungskosten						Abschreibungen			Buchwert	
	Stand am 31.12.2013	Zugänge 2014	Abgänge 2014	Umbuch- ungen 2014	Abschrei- bungen 2014	Zuschrei- bungen 2014	Kumulierte Abschrei- bungen (auch aus Vorjahren)	am 31.12.2014	am 31.12.2013		
2.7	4.057.545,88	294.658,02	-12.426,59	+/-	-	+	-	1.431.858,12	1.353.228,64		
2.8	2.795.479,57	2.764.476,18		-1.296.646,84				4.263.308,91	2.795.479,57		
<b>3</b>	<b>71.286.800,15</b>	<b>6.350.507,87</b>	<b>-2.484.470,68</b>					<b>75.152.837,34</b>	<b>71.286.800,15</b>		
3.1	53.196.737,22	3.849.299,00		17.850,00				57.063.886,22	53.196.737,22		
3.2	3.896.331,26							3.896.331,26	3.896.331,26		
3.3	11.261.581,33							11.261.581,33	11.261.581,33		
3.4	363.737,34	17.850,00		-17.850,00				363.737,34	363.737,34		
3.5	2.483.358,87	2.483.358,87	-2.483.358,87					2.483.358,87	2.483.358,87		
3.6											
3.7											
3.8	85.054,13		-1.111,81					83.942,32	85.054,13		
	<b>405.848.659,24</b>	<b>11.686.793,10</b>	<b>-538.559,91</b>	<b>0,00</b>	<b>-6.238.391,12</b>	<b>1.345,09</b>	<b>-51.001.768,00</b>	<b>363.510.669,83</b>	<b>361.048.196,49</b>		

**Jahresabschluss 2014**



verantwortlich: **BM Henseler**

<b>Forderungsspiegel</b>	<b>Gesamtbetrag 2014</b>	<b>mit einer Rest- laufzeit von bis zu 1 Jahr</b>	<b>mit einer Rest- laufzeit von 1 bis 5 Jahren</b>	<b>mit einer Rest- laufzeit von mehr als 5 Jahren</b>	<b>Gesamtbetrag 2013</b>
Forderungen	60.461.124,92	9.256.953,13	11.672.713,85	39.531.457,94	62.140.483,35
1 Öff.-rechtl. Ford. u.Ford. aus Transfer	4.637.790,46	4.593.861,74	39.006,05	4.922,67	4.333.855,77
1.1 Gebühren	252.249,99	252.249,99			205.700,22
1.2 Beiträge	444.629,45	444.629,45			415.334,56
1.3 Steuern	1.845.573,89	1.845.573,89			1.077.723,48
1.4 Ford. aus Transferleist.	24.406,15	24.406,15			19.753,96
1.5 Sonstige öffentl.-rechtl. Forderungen	2.070.930,98	2.027.002,26	39.006,05	4.922,67	2.615.343,55
2 Privatrechtliche Forderungen	55.667.916,16	4.507.673,09	11.633.707,80	39.526.535,27	57.585.557,25
2.1 gegen dem privaten Bereich	1.406.926,45	1.406.926,45			622.439,93
2.2 gegen dem öffentlichen Bereich	354.248,74	354.248,74			392.734,01
2.3 gegen verbundene Unternehmen	53.906.740,97	2.746.497,90	11.633.707,80	39.526.535,27	56.570.383,31
3 Sonstige Forderungen	155.418,30	155.418,30			221.070,33
3.1 aus sonstigen Vermögensgegenstän.	155.418,30	155.418,30			221.070,33

**Jahresabschluss 2014**



verantwortlich: **BM Henseler**

<b>Verbindlichkeitspiegel</b>	<b>Gesamtbetrag 2014</b>	<b>mit einer Rest- laufzeit von bis zu 1 Jahr</b>	<b>mit einer Rest- laufzeit von 1 bis 5 Jahre</b>	<b>mit einer Rest- laufzeit von mehr als 5 Jahre</b>	<b>Gesamtbetrag 2013</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>-181.776.455,88</b>	<b>-39.956.447,85</b>	<b>-50.557.691,99</b>	<b>-91.262.316,04</b>	<b>-174.810.993,22</b>
2. Verbindlichk. a. Krediten f. Investitionen	-123.080.063,82	-9.260.055,79	-27.557.691,99	-86.262.316,04	-125.133.280,15
2.4 vom öffentlichen Bereich	-63.550.323,57	-2.700.507,70	-12.160.127,00	-48.689.688,87	-62.362.338,05
2.4.6 von sonstigen öffentl. Sonderr.	-63.550.323,57	-2.700.507,70	-12.160.127,00	-48.689.688,87	-62.362.338,05
2.5 vom privaten Kreditmarkt	-59.529.740,25	-6.559.548,09	-15.397.564,99	-37.572.627,17	-62.770.942,10
2.5.1 von Banken und Kreditinstituten	-59.529.740,25	-6.559.548,09	-15.397.564,99	-37.572.627,17	-62.770.942,10
3. Verbindlichk. aus Krediten z. Liquid.sich	-52.395.000,00	-24.395.000,00	-23.000.000,00	-5.000.000,00	-40.240.000,00
3.1 vom öffentlichen Bereich	-52.395.000,00	-24.395.000,00	-23.000.000,00	-5.000.000,00	-40.240.000,00
5. Verbindlichkeiten aus Lief. u. Leistung.	-2.504.001,93	-2.504.001,93			-3.564.359,00
6. Verbindlichkeiten aus Transferleistung.	-970,09	-970,09			-900,76
7. Sonstige Verbindlichkeiten	-1.208.347,39	-1.208.347,39			-2.088.144,64
8. Erhaltene Anzahlungen	-2.588.072,65	-2.588.072,65			-3.784.308,67

Jahresabschluss 2014 <span style="float: right;">Übersicht Abwicklung Investitionen 2014 Stadt</span>							
Produktbereich	Produktgruppe	Projekt-Nr.	Projekt-Bezeichnung	Inv. Einz. Inv. Ausz. Saldo	Fortgeschriebener Ansatz 2014	Ist-Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz / Ist
1			<b>STADT BORNHEIM - Investitionen</b>	<b>SALDO</b>	-14.107.897,47	-2.953.940,47	-11.153.957,00
			Stadt Bornheim - Investitionen	Inv. Einz.	6.339.541,00	6.521.922,50	-182.381,50
			Stadt Bornheim - Investitionen	Inv. Ausz.	-20.447.438,47	-9.475.862,97	-10.682.983,23
1.01			<b>INNERE VERWALTUNG</b>	<b>SALDO</b>	-6.484.150,00	-1.195.743,45	-5.288.406,55
	1.01.01		<b>Politische Gremien</b>	<b>Saldo</b>	0,00	-59,00	59,00
	1.01.01	1.01.01	Politische Gremien - Erwerb GWG	Inv. Einz.	0,00	0,00	0,00
	1.01.01	1.01.01	Politische Gremien - Erwerb GWG	Inv. Ausz.	0,00	-59,00	59,00
	1.01.01	1.01.01	<b>Politische Gremien - Erwerb GWG</b>	<b>Saldo</b>	0,00	-59,00	59,00
	1.01.02		<b>Verwaltungsführung</b>	<b>Saldo</b>	0,00	-222,05	222,05
	1.01.02	1.01.02	Verwaltungsführung - Erwerb GWG	Inv. Einz.	0,00	0,00	0,00
	1.01.02	1.01.02	Verwaltungsführung - Erwerb GWG	Inv. Ausz.	0,00	-222,05	222,05
	1.01.02	1.01.02	<b>Verwaltungsführung - Erwerb GWG</b>	<b>Saldo</b>	0,00	-222,05	222,05
	1.01.03		<b>Gleichstellung von Frau und Mann</b>	<b>Saldo</b>	0,00	-69,99	69,99
	1.01.03	1.01.03	Gleichstellung - Erwerb GWG	Inv. Einz.	0,00	0,00	0,00
	1.01.03	1.01.03	Gleichstellung - Erwerb GWG	Inv. Ausz.	0,00	-69,99	69,99
	1.01.03	1.01.03	<b>Gleichstellung - Erwerb GWG</b>	<b>Saldo</b>	0,00	-69,99	69,99
	1.01.04		<b>Beschäftigtenvertretung</b>	<b>Saldo</b>	0,00	-452,59	452,59
	1.01.04	1.01.04	Beschäftigtenvertr. - Erwerb GWG	Inv. Einz.	0,00	0,00	0,00
	1.01.04	1.01.04	Beschäftigtenvertr. - Erwerb GWG	Inv. Ausz.	0,00	-452,59	452,59
	1.01.04	1.01.04	<b>Beschäftigtenvertr. - Erwerb GWG</b>	<b>Saldo</b>	0,00	-452,59	452,59

Produktbereich	Produktgruppe	Projekt-Nr.	Projekt-Bezeichnung	Inv. Einz. Inv. Ausz. Saldo	Fortgeschriebener Ansatz 2014	Ist-Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz / Ist
1.01.06			<b>Zentrale Dienste</b>	<b>Saldo</b>	<b>-53.500,00</b>	<b>-70.670,30</b>	<b>17.170,30</b>
1.01.06			Zentrale Dienste - Erwerb GWG	Inv. Einz.	0,00	0,00	0,00
1.01.06			Zentrale Dienste - Erwerb GWG	Inv. Ausz.	-24.000,00	-54.096,43	30.096,43
<b>1.01.06</b>			<b>Zentrale Dienste - Erwerb GWG</b>	<b>Saldo</b>	<b>-24.000,00</b>	<b>-54.096,43</b>	<b>30.096,43</b>
5.000149			Zentrale Dienste (BGA)	Inv. Einz.	0,00	0,00	0,00
5.000149			Zentrale Dienste (BGA)	Inv. Ausz.	0,00	0,00	0,00
<b>5.000149</b>			<b>Zentrale Dienste (BGA)</b>	<b>Saldo</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
5.000500			Zentrale Dienste Inventar (BGA)	Inv. Einz.	0,00	0,00	0,00
5.000500			Zentrale Dienste Inventar (BGA)	Inv. Ausz.	-29.500,00	-16.573,87	-12.926,13
<b>5.000500</b>			<b>Zentrale Dienste Inventar (BGA)</b>	<b>Saldo</b>	<b>-29.500,00</b>	<b>-16.573,87</b>	<b>-12.926,13</b>
<b>1.01.09</b>			<b>Personalmanagement</b>	<b>Saldo</b>	<b>0,00</b>	<b>-1.209,38</b>	<b>1.209,38</b>
1.01.09			Personalmanagement - Erwerb GWG	Inv. Einz.	0,00	0,00	0,00
1.01.09			Personalmanagement - Erwerb GWG	Inv. Ausz.	0,00	-1.209,38	1.209,38
<b>1.01.09</b>			<b>Personalmanagement - Erwerb GWG</b>	<b>Saldo</b>	<b>0,00</b>	<b>-1.209,38</b>	<b>1.209,38</b>
<b>1.01.10</b>			<b>Finanz- und Rechnungswesen</b>	<b>Saldo</b>	<b>0,00</b>	<b>-17,43</b>	<b>17,43</b>
1.01.10			Finanz- und R.-wesen - Erwerb GWG	Inv. Einz.	0,00	0,00	0,00
1.01.10			Finanz- und R.-wesen - Erwerb GWG	Inv. Ausz.	0,00	-17,43	17,43
<b>1.01.10</b>			<b>Finanz- und R.-wesen - Erwerb GWG</b>	<b>Saldo</b>	<b>0,00</b>	<b>-17,43</b>	<b>17,43</b>
<b>1.01.12</b>			<b>Technikunterstützte Informationen</b>	<b>Saldo</b>	<b>-365.650,00</b>	<b>-210.401,72</b>	<b>-155.248,28</b>
1.01.12			TUI - Erwerb GWG	Inv. Einz.	0,00	0,00	0,00
1.01.12			TUI - Erwerb GWG	Inv. Ausz.	-196.000,00	-79.525,06	-116.474,94
<b>1.01.12</b>			<b>TUI - Erwerb GWG</b>	<b>Saldo</b>	<b>-196.000,00</b>	<b>-79.525,06</b>	<b>-116.474,94</b>
5.000410			EDV Hardware (BGA)	Inv. Einz.	100,00	0,00	100,00
5.000410			EDV Hardware (BGA)	Inv. Ausz.	-124.350,00	-79.743,11	-44.606,89
<b>5.000410</b>			<b>EDV Hardware (BGA)</b>	<b>Saldo</b>	<b>-124.250,00</b>	<b>-79.743,11</b>	<b>-44.506,89</b>
5.000510			EDV Schulen u. Kitas	Inv. Einz.	100,00	7.000,00	-6.900,00

Produktbereich	Produktgruppe	Projekt-Nr.	Projekt-Bezeichnung	Inv. Einz. Inv. Ausz. Saldo	Fortgeschriebener Ansatz 2014	Ist-Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz / Ist
		5.000510	EDV Schulen u. Kitas	Inv. Ausz.	-45.500,00	-58.133,55	12.633,55
		<b>5.000510</b>	<b>EDV Schulen u. Kitas</b>	<b>Saldo</b>	<b>-45.400,00</b>	<b>-51.133,55</b>	<b>5.733,55</b>
<b>1.01.13</b>			<b>Recht</b>	<b>Saldo</b>	<b>0,00</b>	<b>-192,93</b>	<b>192,93</b>
		1.01.13	Recht - Erwerb GWG	Inv. Einz.	0,00	0,00	0,00
		1.01.13	Recht - Erwerb GWG	Inv. Ausz.	0,00	-192,93	192,93
		<b>1.01.13</b>	<b>Recht - Erwerb GWG</b>	<b>Saldo</b>	<b>0,00</b>	<b>-192,93</b>	<b>192,93</b>
<b>1.01.14</b>			<b>Liegenschaftsverwaltung</b>	<b>Saldo</b>	<b>1.410.000,00</b>	<b>1.058.310,27</b>	<b>351.689,73</b>
		1.01.14	Liegenschaften - Grundstücksverkehr	Inv. Einz.	0,00	4.443,36	-4.443,36
		1.01.14	Liegenschaften - Grundstücksverkehr	Inv. Ausz.	0,00	0,00	-4.443,36
		<b>1.01.14</b>	<b>Liegenschaften - Grundstücksverkehr</b>	<b>Saldo</b>	<b>0,00</b>	<b>4.443,36</b>	<b>-4.443,36</b>
		5.000006	Straßenbaubeiträge	Inv. Einz.	0,00	0,00	0,00
		5.000006	Straßenbaubeiträge	Inv. Ausz.	0,00	590,42	-590,42
		<b>5.000006</b>	<b>Straßenbaubeiträge</b>	<b>Saldo</b>	<b>0,00</b>	<b>590,42</b>	<b>-590,42</b>
		5.000012	Verkauf Grundvermögen	Inv. Einz.	2.200.000,00	217.164,73	1.982.835,27
		5.000012	Verkauf Grundvermögen	Inv. Ausz.	0,00	0,00	0,00
		<b>5.000012</b>	<b>Verkauf Grundvermögen</b>	<b>Saldo</b>	<b>2.200.000,00</b>	<b>217.164,73</b>	<b>1.982.835,27</b>
		5.000187	Liegenschaften- Grundstücksverkehr	Inv. Einz.	0,00	1.000.000,00	-1.000.000,00
		5.000187	Liegenschaften- Grundstücksverkehr	Inv. Ausz.	-790.000,00	-163.888,24	-626.111,76
		<b>5.000187</b>	<b>Liegenschaften- Grundstücksverkehr</b>	<b>Saldo</b>	<b>-790.000,00</b>	<b>836.111,76</b>	<b>-1.626.111,76</b>
<b>1.01.15</b>			<b>Gebäudewirtschaft</b>	<b>Saldo</b>	<b>-7.475.000,00</b>	<b>-1.970.758,33</b>	<b>-5.504.241,67</b>
		1.01.15	Gebäudewirtschaft - Erwerb GWG	Inv. Einz.	0,00	0,00	0,00
		1.01.15	Gebäudewirtschaft - Erwerb GWG	Inv. Ausz.	0,00	-591,41	591,41
		<b>1.01.15</b>	<b>Gebäudewirtschaft - Erwerb GWG</b>	<b>Saldo</b>	<b>0,00</b>	<b>-591,41</b>	<b>591,41</b>
		5.000016	OGS Umbaumaßnahmen	Inv. Einz.	0,00	0,00	0,00
		5.000016	OGS Umbaumaßnahmen	Inv. Ausz.	0,00	0,00	0,00
		<b>5.000016</b>	<b>OGS Umbaumaßnahmen</b>	<b>Saldo</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

Produktbereich	Produktgruppe	Projekt-Nr.	Projekt-Bezeichnung	Inv. Einz. Inv. Ausz. Saldo	Fortge- schriebener Ansatz 2014	Ist-Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz / Ist
		5.000051	GS He Erneuerungsmaßnahmen	Inv. Einz. 0,00	0,00	0,00	0,00
		5.000051	GS He Erneuerungsmaßnahmen	Inv. Ausz. -10.000,00	-10.000,00	-7.899,52	-2.100,48
		<b>5.000051</b>	<b>GS He Erneuerungsmaßnahmen</b>	<b>Saldo</b>	<b>-10.000,00</b>	<b>-7.899,52</b>	<b>-2.100,48</b>
		5.000159	NU Errichtung von Übergangsheimen	Inv. Einz. 0,00	0,00	0,00	0,00
		5.000159	NU Errichtung von Übergangsheimen	Inv. Ausz. -50.000,00	-50.000,00	0,00	-50.000,00
		<b>5.000159</b>	<b>NU Errichtung von Übergangsheimen</b>	<b>Saldo</b>	<b>-50.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-50.000,00</b>
		5.000251	Kita Ausbau U3 Umbau	Inv. Einz. 0,00	0,00	0,00	0,00
		5.000251	Kita Ausbau U3 Umbau	Inv. Ausz. -1.950.000,00	-1.950.000,00	-616.782,80	-1.333.217,20
		<b>5.000251</b>	<b>Kita Ausbau U3 Umbau</b>	<b>Saldo</b>	<b>-1.950.000,00</b>	<b>-616.782,80</b>	<b>-1.333.217,20</b>
		5.000262	FGH Roisdorf Einbau Damen-WC	Inv. Einz. 0,00	0,00	0,00	0,00
		5.000262	FGH Roisdorf Einbau Damen-WC	Inv. Ausz. -10.000,00	-10.000,00	0,00	-10.000,00
		<b>5.000262</b>	<b>FGH Roisdorf Einbau Damen-WC</b>	<b>Saldo</b>	<b>-10.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-10.000,00</b>
		5.000314	Blockheizkraftwerk Rathaus	Inv. Einz. 0,00	0,00	0,00	0,00
		5.000314	Blockheizkraftwerk Rathaus	Inv. Ausz. -189.401,81	-190.000,00	-189.401,81	-598,19
		<b>5.000314</b>	<b>Blockheizkraftwerk Rathaus</b>	<b>Saldo</b>	<b>-190.000,00</b>	<b>-189.401,81</b>	<b>-598,19</b>
		5.000326	Rathaus Sanierung Ratstrakt	Inv. Einz. 0,00	0,00	0,00	0,00
		5.000326	Rathaus Sanierung Ratstrakt	Inv. Ausz. -1.700.000,00	-1.700.000,00	-188.565,94	-1.511.434,06
		<b>5.000326</b>	<b>Rathaus Sanierung Ratstrakt</b>	<b>Saldo</b>	<b>-1.700.000,00</b>	<b>-188.565,94</b>	<b>-1.511.434,06</b>
		5.000328	GS Roisdorf Umbau	Inv. Einz. 0,00	0,00	0,00	0,00
		5.000328	GS Roisdorf Umbau	Inv. Ausz. -10.000,00	-10.000,00	-952,00	-9.048,00
		<b>5.000328</b>	<b>GS Roisdorf Umbau</b>	<b>Saldo</b>	<b>-10.000,00</b>	<b>-952,00</b>	<b>-9.048,00</b>
		5.000337	GE Bo Sanierung div.	Inv. Einz. 0,00	0,00	0,00	0,00
		5.000337	GE Bo Sanierung div.	Inv. Ausz. -25.000,00	-25.000,00	0,00	-25.000,00
		<b>5.000337</b>	<b>GE Bo Sanierung div.</b>	<b>Saldo</b>	<b>-25.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-25.000,00</b>
		5.000350	KITAs Gartenhäuser	Inv. Einz. 0,00	0,00	0,00	0,00
		5.000350	KITAs Gartenhäuser	Inv. Ausz. 0,00	0,00	-1.584,11	1.584,11
		<b>5.000350</b>	<b>KITAs Gartenhäuser</b>	<b>Saldo</b>	<b>0,00</b>	<b>-1.584,11</b>	<b>1.584,11</b>
		5.000355	Wohncontainer Asyl	Inv. Einz. 0,00	0,00	0,00	0,00

Produktbereich	Produktgruppe	Projekt-Nr.	Projekt-Bezeichnung	Inv. Einz. Inv. Ausz. Saldo	Fortgeschriebener Ansatz 2014	Ist-Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz / Ist
		5.000355	Wohncontainer Asyl	Inv. Ausz.	0,00	2.673,04	-2.673,04
		<b>5.000355</b>	<b>Wohncontainer Asyl</b>	<b>Saldo</b>	<b>0,00</b>	<b>2.673,04</b>	<b>-2.673,04</b>
		5.000417	GS TH Ertüchtigung für Veranstaltungen	Inv. Einz.	0,00	0,00	0,00
		5.000417	GS TH Ertüchtigung für Veranstaltungen	Inv. Ausz.	0,00	-5.985,12	5.985,12
		<b>5.000417</b>	<b>GS TH Ertüchtigung für Veranstaltungen</b>	<b>Saldo</b>	<b>0,00</b>	<b>-5.985,12</b>	<b>5.985,12</b>
		5.000422	JGR De Herst. 2. Fluchtweg	Inv. Einz.	0,00	0,00	0,00
		5.000422	JGR De Herst. 2. Fluchtweg	Inv. Ausz.	-30.000,00	0,00	-30.000,00
		<b>5.000422</b>	<b>JGR De Herst. 2. Fluchtweg</b>	<b>Saldo</b>	<b>-30.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-30.000,00</b>
		5.000425	Ersatzbau Kita Bo Secundastr.	Inv. Einz.	0,00	0,00	0,00
		5.000425	Ersatzbau Kita Bo Secundastr.	Inv. Ausz.	-2.500.000,00	-757.393,71	-1.742.606,29
		<b>5.000425</b>	<b>Ersatzbau Kita Bo Secundastr.</b>	<b>Saldo</b>	<b>-2.500.000,00</b>	<b>-757.393,71</b>	<b>-1.742.606,29</b>
		5.000434	GS Wd Grundsanierung	Inv. Einz.	0,00	0,00	0,00
		5.000434	GS Wd Grundsanierung	Inv. Ausz.	-1.000.000,00	-197.805,52	-802.194,48
		<b>5.000434</b>	<b>GS Wd Grundsanierung</b>	<b>Saldo</b>	<b>-1.000.000,00</b>	<b>-197.805,52</b>	<b>-802.194,48</b>
		5.000450	KITAs Außenanlagen	Inv. Einz.	0,00	0,00	0,00
		5.000450	KITAs Außenanlagen	Inv. Ausz.	0,00	-6.469,43	6.469,43
		<b>5.000450</b>	<b>KITAs Außenanlagen</b>	<b>Saldo</b>	<b>0,00</b>	<b>-6.469,43</b>	<b>6.469,43</b>
1.02			<b>SICHERHEIT &amp; ORDNUNG</b>	<b>SALDO</b>	<b>-399.800,00</b>	<b>25.618,27</b>	<b>-425.418,27</b>
	1.02.01		<b>Allgemeine Sicherheit und Ordnung</b>	<b>Saldo</b>	<b>0,00</b>	<b>-101,00</b>	<b>101,00</b>
		10201	Sicherheit & Ordnung - Erwerb GWG	Inv. Einz.	0,00	0,00	0,00
		10201	Sicherheit & Ordnung - Erwerb GWG	Inv. Ausz.	0,00	-101,00	101,00
		<b>10201</b>	<b>Sicherheit &amp; Ordnung - Erwerb GWG</b>	<b>Saldo</b>	<b>0,00</b>	<b>-101,00</b>	<b>101,00</b>
	1.02.05		<b>Bürgerservice</b>	<b>Saldo</b>	<b>-22.500,00</b>	<b>-23.907,93</b>	<b>1.407,93</b>
		1.02.05	Bürgerservice - Erwerb GWG	Inv. Einz.	0,00	0,00	0,00
		1.02.05	Bürgerservice - Erwerb GWG	Inv. Ausz.	0,00	-242,40	242,40
		<b>1.02.05</b>	<b>Bürgerservice - Erwerb GWG</b>	<b>Saldo</b>	<b>0,00</b>	<b>-242,40</b>	<b>242,40</b>

Produktbereich	Produktgruppe	Projekt-Nr.	Projekt-Bezeichnung	Inv. Einz. Inv. Ausz. Saldo	Fortgeschriebener Ansatz 2014	Ist-Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz / Ist
		5.000336	Bürgerservice Erwerb BGA	Inv. Einz. 0,00	0,00	0,00	0,00
		5.000336	Bürgerservice Erwerb BGA	Inv. Ausz. -22.500,00	-22.500,00	-23.665,53	1.165,53
		<b>5.000336</b>	<b>Bürgerservice Erwerb BGA</b>	<b>Saldo</b>	<b>-22.500,00</b>	<b>-23.665,53</b>	<b>1.165,53</b>
<b>1.02.06</b>			<b>Wahlen</b>	<b>Saldo</b>	<b>0,00</b>	<b>-693,06</b>	<b>693,06</b>
		1.02.06	Wahlen - Erwerb GWG	Inv. Einz. 0,00	0,00	0,00	0,00
		1.02.06	Wahlen - Erwerb GWG	Inv. Ausz. -693,06	-693,06	-693,06	693,06
		<b>1.02.06</b>	<b>Wahlen - Erwerb GWG</b>	<b>Saldo</b>	<b>0,00</b>	<b>-693,06</b>	<b>693,06</b>
<b>1.02.07</b>			<b>Feuer- und Bevölkerungsschutz</b>	<b>Saldo</b>	<b>-377.300,00</b>	<b>50.320,26</b>	<b>-427.620,26</b>
		1.02.07	Feuerschutz - Erwerb GWG	Inv. Einz. 0,00	0,00	0,00	0,00
		1.02.07	Feuerschutz - Erwerb GWG	Inv. Ausz. -59.700,00	-59.700,00	-20.727,48	20.727,48
		<b>1.02.07</b>	<b>Feuerschutz - Erwerb GWG</b>	<b>Saldo</b>	<b>-59.700,00</b>	<b>-20.727,48</b>	<b>-38.972,52</b>
		5.000001	Feuerschutzpauschale	Inv. Einz. 91.000,00	91.000,00	89.124,92	1.875,08
		5.000001	Feuerschutzpauschale	Inv. Ausz. 0,00	0,00	0,00	0,00
		<b>5.000001</b>	<b>Feuerschutzpauschale</b>	<b>Saldo</b>	<b>91.000,00</b>	<b>89.124,92</b>	<b>1.875,08</b>
		5.000014	Feuerwehrräte (BGA)	Inv. Einz. 0,00	0,00	0,00	0,00
		5.000014	Feuerwehrräte (BGA)	Inv. Ausz. -64.000,00	-64.000,00	-22.778,60	-41.221,40
		<b>5.000014</b>	<b>Feuerwehrräte (BGA)</b>	<b>Saldo</b>	<b>-64.000,00</b>	<b>-22.778,60</b>	<b>-41.221,40</b>
		5.000048	Feuerwehrräte	Inv. Einz. 13.000,00	13.000,00	14.000,00	-1.000,00
		5.000048	Feuerwehrräte	Inv. Ausz. -330.100,00	-330.100,00	0,00	-330.100,00
		<b>5.000048</b>	<b>Feuerwehrräte</b>	<b>Saldo</b>	<b>-317.100,00</b>	<b>14.000,00</b>	<b>-331.100,00</b>
		5.000147	FW Funkgeräte	Inv. Einz. 0,00	0,00	0,00	0,00
		5.000147	FW Funkgeräte	Inv. Ausz. -30.500,00	-30.500,00	-37.462,29	6.962,29
		<b>5.000147</b>	<b>FW Funkgeräte</b>	<b>Saldo</b>	<b>-30.500,00</b>	<b>-37.462,29</b>	<b>6.962,29</b>
		5.000169	Fw Dienst- und Schutzkleidung	Inv. Einz. 3.000,00	3.000,00	3.000,00	0,00
		5.000169	Fw Dienst- und Schutzkleidung	Inv. Ausz. 0,00	0,00	0,00	0,00
		<b>5.000169</b>	<b>Fw Dienst- und Schutzkleidung</b>	<b>Saldo</b>	<b>3.000,00</b>	<b>3.000,00</b>	<b>0,00</b>
		5.000341	Neueinbau Sirenen FW	Inv. Einz. 0,00	0,00	25.163,71	-25.163,71

Produktbereich	Produktgruppe	Projekt-Nr.	Projekt-Bezeichnung	Inv. Einz. Inv. Ausz. Saldo	Fortgeschriebener Ansatz 2014	Ist-Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz / Ist
1.03		5.000341	Neueinbau Sirenen FW	Inv. Ausz.	0,00	0,00	0,00
		5.000341	Neueinbau Sirenen FW	Saldo	0,00	25.163,71	-25.163,71
			<b>SCHULTRÄGERAUFGABEN</b>	<b>SALDO</b>	-252.222,00	-69.672,15	-182.549,85
			<b>Grundschulen</b>	<b>Saldo</b>	-105.690,00	-40.717,18	-64.972,82
		1.03.01	Grundschulen - Erwerb GWG	Inv. Einz.	0,00	0,00	0,00
		1.03.01	Grundschulen - Erwerb GWG	Inv. Ausz.	-53.300,00	-19.746,14	19.746,14
		1.03.01	<b>Grundschulen - Erwerb GWG</b>	<b>Saldo</b>	<b>-53.300,00</b>	<b>-19.746,14</b>	<b>-33.553,86</b>
		5.000171	GS Einrichtung (BGA)	Inv. Einz.	0,00	0,00	0,00
		5.000171	GS Einrichtung (BGA)	Inv. Ausz.	0,00	-558,99	558,99
		5.000171	<b>GS Einrichtung (BGA)</b>	<b>Saldo</b>	<b>0,00</b>	<b>-558,99</b>	<b>558,99</b>
		5.000451	Grundschulen (BGA)	Inv. Einz.	0,00	0,00	0,00
		5.000451	Grundschulen (BGA)	Inv. Ausz.	-46.590,00	-20.412,05	-26.177,95
		5.000451	<b>Grundschulen (BGA)</b>	<b>Saldo</b>	<b>-46.590,00</b>	<b>-20.412,05</b>	<b>-26.177,95</b>
	5.000452	GS Sportgeräte (BGA)	Inv. Einz.	0,00	0,00	0,00	
	5.000452	GS Sportgeräte (BGA)	Inv. Ausz.	-5.800,00	0,00	-5.800,00	
	5.000452	<b>GS Sportgeräte (BGA)</b>	<b>Saldo</b>	<b>-5.800,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-5.800,00</b>	
		<b>Hauptschulen</b>	<b>Saldo</b>	<b>-79.390,00</b>	<b>-2.752,01</b>	<b>-76.637,99</b>	
		Sekundarschule - Erwerb GWG	Inv. Einz.	0,00	0,00	0,00	
		Sekundarschule - Erwerb GWG	Inv. Ausz.	-46.910,00	-2.022,31	2.022,31	
		<b>Sekundarschule - Erwerb GWG</b>	<b>Saldo</b>	<b>-46.910,00</b>	<b>-2.022,31</b>	<b>-44.887,69</b>	
		HS Merten Einrichtung	Inv. Einz.	0,00	0,00	0,00	
		HS Merten Einrichtung	Inv. Ausz.	0,00	-729,70	729,70	
		<b>HS Merten Einrichtung</b>	<b>Saldo</b>	<b>0,00</b>	<b>-729,70</b>	<b>729,70</b>	
		HS Merten Inv. (BGA)	Inv. Einz.	0,00	0,00	0,00	
		HS Merten Inv. (BGA)	Inv. Ausz.	-31.880,00	0,00	-31.880,00	
		<b>HS Merten Inv. (BGA)</b>	<b>Saldo</b>	<b>-31.880,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-31.880,00</b>	

Produktbereich	Produktgruppe	Projekt-Nr.	Projekt-Bezeichnung	Inv. Einz. Inv. Ausz. Saldo	Fortgeschriebener Ansatz 2014	Ist-Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz / Ist
		5.000462	HS Merten Sportg. BGA	Inv. Einz. 0,00	0,00	0,00	0,00
		5.000462	HS Merten Sportg. BGA	Inv. Ausz. -600,00	-600,00	0,00	-600,00
		<b>5.000462</b>	<b>HS Merten Sportg. BGA</b>	<b>Saldo -600,00</b>	<b>-600,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-600,00</b>
<b>1.03.03</b>			<b>Gymnasien</b>	<b>Saldo -26.460,00</b>	<b>-26.460,00</b>	<b>-6.161,16</b>	<b>-20.298,84</b>
	1.03.03		Gymnasien - Erwerb GWG	Inv. Einz. 0,00	0,00	0,00	0,00
	1.03.03		Gymnasien - Erwerb GWG	Inv. Ausz. -12.305,00	-12.305,00	-2.086,75	2.086,75
	<b>1.03.03</b>		<b>Gymnasien - Erwerb GWG</b>	<b>Saldo -12.305,00</b>	<b>-12.305,00</b>	<b>-2.086,75</b>	<b>-10.218,25</b>
	5.000032		GY Gymnasium Einrichtung	Inv. Einz. 0,00	0,00	0,00	0,00
	5.000032		GY Gymnasium Einrichtung	Inv. Ausz. 0,00	0,00	-2.400,08	0,00
	<b>5.000032</b>		<b>GY Gymnasium Einrichtung</b>	<b>Saldo 0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-2.400,08</b>	<b>2.400,08</b>
	5.000471		GY Inventar (BGA)	Inv. Einz. 0,00	0,00	0,00	0,00
	5.000471		GY Inventar (BGA)	Inv. Ausz. -10.805,00	-10.805,00	0,00	-10.805,00
	<b>5.000471</b>		<b>GY Inventar (BGA)</b>	<b>Saldo -10.805,00</b>	<b>-10.805,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-10.805,00</b>
	5.000472		Gymnasium Sportg.BGA	Inv. Einz. 0,00	0,00	0,00	0,00
	5.000472		Gymnasium Sportg.BGA	Inv. Ausz. -3.350,00	-3.350,00	-1.674,33	-1.675,67
	<b>5.000472</b>		<b>Gymnasium Sportg.BGA</b>	<b>Saldo -3.350,00</b>	<b>-3.350,00</b>	<b>-1.674,33</b>	<b>-1.675,67</b>
<b>1.03.04</b>			<b>Gesamtschulen</b>	<b>Saldo -35.580,00</b>	<b>-35.580,00</b>	<b>-16.812,10</b>	<b>-18.767,90</b>
	1.03.04		Gesamtschulen - Erwerb GWG	Inv. Einz. 0,00	0,00	0,00	0,00
	1.03.04		Gesamtschulen - Erwerb GWG	Inv. Ausz. -17.740,00	-17.740,00	-1.889,47	1.889,47
	<b>1.03.04</b>		<b>Gesamtschulen - Erwerb GWG</b>	<b>Saldo -17.740,00</b>	<b>-17.740,00</b>	<b>-1.889,47</b>	<b>-15.850,53</b>
	5.000028		GE Europaschule Einrichtung	Inv. Einz. 0,00	0,00	0,00	0,00
	5.000028		GE Europaschule Einrichtung	Inv. Ausz. 0,00	0,00	-1.183,09	1.183,09
	<b>5.000028</b>		<b>GE Europaschule Einrichtung</b>	<b>Saldo 0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-1.183,09</b>	<b>1.183,09</b>
	5.000481		GE Europaschule Inventar BGA	Inv. Einz. 0,00	0,00	0,00	0,00
	5.000481		GE Europaschule Inventar BGA	Inv. Ausz. -15.740,00	-15.740,00	-13.006,50	-2.733,50
	<b>5.000481</b>		<b>GE Europaschule Inventar BGA</b>	<b>Saldo -15.740,00</b>	<b>-15.740,00</b>	<b>-13.006,50</b>	<b>-2.733,50</b>
	5.000482		GE Europaschule Sportgeräte BGA	Inv. Einz. 0,00	0,00	0,00	0,00

Produktbereich	Produktgruppe	Projekt-Nr.	Projekt-Bezeichnung	Inv. Einz. Inv. Ausz. Saldo	Fortgeschriebener Ansatz 2014	Ist-Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz / Ist
		5.000482	GE Europaschule Sportgeräte BGA	Inv. Ausz.	-2.100,00	-733,04	-1.366,96
		<b>5.000482</b>	<b>GE Europaschule Sportgeräte BGA</b>	<b>Saldo</b>	<b>-2.100,00</b>	<b>-733,04</b>	<b>-1.366,96</b>
	<b>1.03.05</b>		<b>Förderschulen</b>	<b>Saldo</b>	<b>-5.102,00</b>	<b>-3.142,88</b>	<b>-1.959,12</b>
		1.03.05	Sonderschulen - Erwerb GWG	Inv. Einz.	0,00	0,00	0,00
		1.03.05	Sonderschulen - Erwerb GWG	Inv. Ausz.	-1.876,00	-1.330,51	1.330,51
		<b>1.03.05</b>	<b>Sonderschulen - Erwerb GWG</b>	<b>Saldo</b>	<b>-1.876,00</b>	<b>-1.330,51</b>	<b>-545,49</b>
		5.000491	VS Verbundschule Inventar BGA	Inv. Einz.	0,00	0,00	0,00
		5.000491	VS Verbundschule Inventar BGA	Inv. Ausz.	-1.376,00	0,00	-1.376,00
		<b>5.000491</b>	<b>VS Verbundschule Inventar BGA</b>	<b>Saldo</b>	<b>-1.376,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-1.376,00</b>
		5.000492	VS Verbundschule Sportgeräte BGA	Inv. Einz.	0,00	0,00	0,00
		5.000492	VS Verbundschule Sportgeräte BGA	Inv. Ausz.	-1.850,00	-1.812,37	-37,63
		<b>5.000492</b>	<b>VS Verbundschule Sportgeräte BGA</b>	<b>Saldo</b>	<b>-1.850,00</b>	<b>-1.812,37</b>	<b>-37,63</b>
	<b>1.03.07</b>		<b>Sonstige schulische Aufgaben</b>	<b>Saldo</b>	<b>0,00</b>	<b>-86,82</b>	<b>86,82</b>
		1.03.07	Sonstige schulische Aufgaben - Erwerb GWG	Inv. Einz.	0,00	0,00	0,00
		1.03.07	Sonstige schulische Aufgaben - Erwerb GWG	Inv. Ausz.	0,00	-86,82	86,82
		<b>1.03.07</b>	<b>Sonstige schulische Aufgaben - Erwerb GWG</b>	<b>Saldo</b>	<b>0,00</b>	<b>-86,82</b>	<b>86,82</b>
<b>1.04</b>			<b>KULTUR</b>	<b>SALDO</b>	<b>-17.650,00</b>	<b>-9.936,40</b>	<b>-7.713,60</b>
	<b>1.04.02</b>		<b>Volkshochschule</b>	<b>Saldo</b>	<b>-2.000,00</b>	<b>-1.498,22</b>	<b>-501,78</b>
		1.04.02	Volkshochschule - Erwerb GWG	Inv. Einz.	0,00	0,00	0,00
		1.04.02	Volkshochschule - Erwerb GWG	Inv. Ausz.	-2.000,00	-1.498,22	1.498,22
		<b>1.04.02</b>	<b>Volkshochschule - Erwerb GWG</b>	<b>Saldo</b>	<b>-2.000,00</b>	<b>-1.498,22</b>	<b>-501,78</b>
	<b>1.04.03</b>		<b>Büchereien</b>	<b>Saldo</b>	<b>-15.650,00</b>	<b>-8.438,18</b>	<b>-7.211,82</b>
		1.04.03	Büchereien - Erwerb GWG	Inv. Einz.	0,00	0,00	0,00
		1.04.03	Büchereien - Erwerb GWG	Inv. Ausz.	0,00	0,00	0,00
		<b>1.04.03</b>	<b>Büchereien - Erwerb GWG</b>	<b>Saldo</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

Produktbereich	Produktgruppe	Projekt-Nr.	Projekt-Bezeichnung	Inv. Einz. Inv. Ausz. Saldo	Fortgeschriebener Ansatz 2014	Ist-Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz / Ist
1.05		4.000013	Büchereien Medientestwert	Inv. Einz. 0,00	0,00	0,00	0,00
		4.000013	Büchereien Medientestwert	Inv. Ausz. -13.250,00	-13.250,00	-12.138,18	-1.111,82
		<b>4.000013</b>	<b>Büchereien Medientestwert</b>	<b>Saldo</b>	<b>-13.250,00</b>	<b>-12.138,18</b>	<b>-1.111,82</b>
		5.000335	Bücherei Lizenzen	Inv. Einz. 9.600,00	9.600,00	13.700,00	-4.100,00
		5.000335	Bücherei Lizenzen	Inv. Ausz. -12.000,00	-12.000,00	-10.000,00	-2.000,00
		<b>5.000335</b>	<b>Bücherei Lizenzen</b>	<b>Saldo</b>	<b>-2.400,00</b>	<b>3.700,00</b>	<b>-6.100,00</b>
			<b>SOZIALE HILFEN</b>	<b>SALDO</b>	<b>-4.000,00</b>	<b>-10.441,67</b>	<b>6.441,67</b>
		<b>1.05.01</b>	<b>Grundversorgung</b>	<b>Saldo</b>	<b>0,00</b>	<b>-225,00</b>	<b>225,00</b>
		1.05.01	Grundversorgung - Erwerb GWG	Inv. Einz. 0,00	0,00	0,00	0,00
		1.05.01	Grundversorgung - Erwerb GWG	Inv. Ausz. 0,00	0,00	-225,00	225,00
	<b>1.05.01</b>	<b>Grundversorgung - Erwerb GWG</b>	<b>Saldo</b>	<b>0,00</b>	<b>-225,00</b>	<b>225,00</b>	
	<b>1.05.02</b>	<b>Soziale Einrichtungen und Leistungen</b>	<b>Saldo</b>	<b>-4.000,00</b>	<b>-5.147,27</b>	<b>1.147,27</b>	
	1.05.02	Leistungen für Asylbewerber - Erwerb GWG	Inv. Einz. 0,00	0,00	0,00	0,00	
	1.05.02	Leistungen für Asylbewerber - Erwerb GWG	Inv. Ausz. -2.000,00	-2.000,00	-5.147,27	5.147,27	
	<b>1.05.02</b>	<b>Leistungen für Asylbewerber - Erwerb GWG</b>	<b>Saldo</b>	<b>-2.000,00</b>	<b>-5.147,27</b>	<b>3.147,27</b>	
	5.000053	NU Übergangswohnungen	Inv. Einz. 0,00	0,00	0,00	0,00	
	5.000053	NU Übergangswohnungen	Inv. Ausz. -2.000,00	-2.000,00	0,00	-2.000,00	
	<b>5.000053</b>	<b>NU Übergangswohnungen</b>	<b>Saldo</b>	<b>-2.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-2.000,00</b>	
	<b>1.05.03</b>	<b>Soziale Einrichtungen</b>	<b>Saldo</b>	<b>0,00</b>	<b>-5.069,40</b>	<b>5.069,40</b>	
	1.05.03	Soziale Einrichtungen - Erwerb GWG	Inv. Einz. 0,00	0,00	0,00	0,00	
	1.05.03	Soziale Einrichtungen - Erwerb GWG	Inv. Ausz. 0,00	0,00	-5.069,40	5.069,40	
	<b>1.05.03</b>	<b>Soziale Einrichtungen - Erwerb GWG</b>	<b>Saldo</b>	<b>0,00</b>	<b>-5.069,40</b>	<b>5.069,40</b>	
		<b>KINDER-,JUGEND- UND FAMILIENHILFE</b>	<b>SALDO</b>	<b>-611.228,77</b>	<b>-318.967,31</b>	<b>-292.261,46</b>	
1.06	<b>1.06.01</b>	<b>Förderung von Kindern in Tagesbetreuung</b>	<b>Saldo</b>	<b>-466.728,91</b>	<b>-252.007,84</b>	<b>-214.721,07</b>	

Produktbereich	Produktgruppe	Projekt-Nr.	Projekt-Bezeichnung	Inv. Einz. Inv. Ausz. Saldo	Fortgeschriebener Ansatz 2014	Ist-Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz / Ist
	1.06.01		Förderung Kinder Tagesbetreuung - Erwerb GWG	Inv. Einz.	0,00	0,00	0,00
	1.06.01		Förderung Kinder Tagesbetreuung - Erwerb GWG	Inv. Ausz.	-84.567,00	-163.942,65	163.942,65
	<b>1.06.01</b>		<b>Förderung Kinder Tagesbetreuung - Erwerb GWG</b>	<b>Saldo</b>	<b>-84.567,00</b>	<b>-163.942,65</b>	<b>79.375,65</b>
	5.000248		Kita Familienzentren BGA (alt)	Inv. Einz.	0,00	3.600,00	-3.600,00
	5.000248		Kita Familienzentren BGA (alt)	Inv. Ausz.	0,00	0,00	0,00
	<b>5.000248</b>		<b>Kita Familienzentren BGA (alt)</b>	<b>Saldo</b>	<b>0,00</b>	<b>3.600,00</b>	<b>-3.600,00</b>
	5.000250		Kita Ausbau U3 BGA (alt)	Inv. Einz.	0,00	0,00	0,00
	5.000250		Kita Ausbau U3 BGA (alt)	Inv. Ausz.	0,00	-5.409,39	5.409,39
	<b>5.000250</b>		<b>Kita Ausbau U3 BGA (alt)</b>	<b>Saldo</b>	<b>0,00</b>	<b>-5.409,39</b>	<b>5.409,39</b>
	5.000297		Kita Klarenhofstraße (BGA)	Inv. Einz.	0,00	0,00	0,00
	5.000297		Kita Klarenhofstraße (BGA)	Inv. Ausz.	0,00	-3.458,66	3.458,66
	<b>5.000297</b>		<b>Kita Klarenhofstraße (BGA)</b>	<b>Saldo</b>	<b>0,00</b>	<b>-3.458,66</b>	<b>3.458,66</b>
	5.000443		Kita Ausbau U3 BGA (neu)	Inv. Einz.	0,00	0,00	0,00
	5.000443		Kita Ausbau U3 BGA (neu)	Inv. Ausz.	-332.629,01	-64.587,62	-268.041,39
	<b>5.000443</b>		<b>Kita Ausbau U3 BGA (neu)</b>	<b>Saldo</b>	<b>-332.629,01</b>	<b>-64.587,62</b>	<b>-268.041,39</b>
	5.000444		KITA Inventar (BGA)	Inv. Einz.	0,00	0,00	0,00
	5.000444		KITA Inventar (BGA)	Inv. Ausz.	-49.532,90	-14.699,02	-34.833,88
	<b>5.000444</b>		<b>KITA Inventar ( BGA)</b>	<b>Saldo</b>	<b>-49.532,90</b>	<b>-14.699,02</b>	<b>-34.833,88</b>
	5.000445		Kita Familienzentren BGA (neu)	Inv. Einz.	8.500,00	0,00	8.500,00
	5.000445		Kita Familienzentren BGA (neu)	Inv. Ausz.	-8.500,00	-3.510,50	-4.989,50
	<b>5.000445</b>		<b>Kita Familienzentren BGA (neu)</b>	<b>Saldo</b>	<b>0,00</b>	<b>-3.510,50</b>	<b>3.510,50</b>
<b>1.06.02</b>			<b>Kinder- und Jugendarbeit</b>	<b>Saldo</b>	<b>-144.499,86</b>	<b>-66.891,82</b>	<b>-77.608,04</b>
	1.06.02		Kinder-/Jugendarbeit - Erwerb GWG	Inv. Einz.	0,00	0,00	0,00
	1.06.02		Kinder-/Jugendarbeit - Erwerb GWG	Inv. Ausz.	-2.000,00	-3.632,28	3.632,28
	<b>1.06.02</b>		<b>Kinder-/Jugendarbeit - Erwerb GWG</b>	<b>Saldo</b>	<b>-2.000,00</b>	<b>-3.632,28</b>	<b>1.632,28</b>
	1.06.02		Kinder-/Jugendarbeit - Anlage Spielplatz	Inv. Einz.	0,00	0,00	0,00
	1.06.02		Kinder-/Jugendarbeit - Anlage Spielplatz	Inv. Ausz.		1.207,85	-1.207,85
	<b>1.06.02</b>		<b>Kinder-/Jugendarbeit - Anlage Spielplatz</b>	<b>Saldo</b>	<b>0,00</b>	<b>1.207,85</b>	<b>-1.207,85</b>

Produktbereich	Produktgruppe	Projekt-Nr.	Projekt-Bezeichnung	Inv. Einz. Inv. Ausz. Saldo	Fortgeschriebener Ansatz 2014	Ist-Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz / Ist
		4.000045	Festwert Spielplätze Anlagen/Aufwuchs	Inv. Einz.	0,00	0,00	0,00
		4.000045	Festwert Spielplätze Anlagen/Aufwuchs	Inv. Ausz.	-20.000,00	-5.279,91	5.279,91
		<b>4.000045</b>	<b>Festwert Spielplätze Anlagen/Aufwuchs</b>	<b>Saldo</b>	<b>-20.000,00</b>	<b>-5.279,91</b>	<b>-14.720,09</b>
		5.000212	BJT Inventar und Ausstattung	Inv. Einz.	0,00	0,00	0,00
		5.000212	BJT Inventar und Ausstattung	Inv. Ausz.	-5.000,00	-2.250,48	-2.749,52
		<b>5.000212</b>	<b>BJT Inventar und Ausstattung</b>	<b>Saldo</b>	<b>-5.000,00</b>	<b>-2.250,48</b>	<b>-2.749,52</b>
		5.000214	Spielplätze -Erwerb Spielgeräte	Inv. Einz.	0,00	0,00	0,00
		5.000214	Spielplätze -Erwerb Spielgeräte	Inv. Ausz.	-117.499,86	-56.937,00	-60.562,86
		<b>5.000214</b>	<b>Spielplätze -Erwerb Spielgeräte</b>	<b>Saldo</b>	<b>-117.499,86</b>	<b>-56.937,00</b>	<b>-60.562,86</b>
		<b>1.06.03</b>	<b>Jugendhilfe</b>	<b>Saldo</b>	<b>0,00</b>	<b>-67,65</b>	<b>67,65</b>
		1.06.03	Erzieherische Hilfen - Erwerb GWG	Inv. Einz.	0,00	0,00	0,00
		1.06.03	Erzieherische Hilfen - Erwerb GWG	Inv. Ausz.	0,00	-67,65	67,65
		<b>1.06.03</b>	<b>Erzieherische Hilfen - Erwerb GWG</b>	<b>Saldo</b>	<b>0,00</b>	<b>-67,65</b>	<b>67,65</b>
1.08			<b>SPORTFÖRDERUNG</b>	<b>SALDO</b>	<b>-1.096.437,70</b>	<b>-695.205,02</b>	<b>-401.232,68</b>
		<b>1.08.01</b>	<b>Sport</b>	<b>Saldo</b>	<b>-1.096.437,70</b>	<b>-695.205,02</b>	<b>-401.232,68</b>
		1.08.01	Sport - Erwerb GWG	Inv. Einz.	0,00	0,00	0,00
		1.08.01	Sport - Erwerb GWG	Inv. Ausz.	0,00	-1.718,36	1.718,36
		<b>1.08.01</b>	<b>Sport - Erwerb GWG</b>	<b>Saldo</b>	<b>0,00</b>	<b>-1.718,36</b>	<b>1.718,36</b>
		4.000037	Sportplätze Festwerte Anlagen	Inv. Einz.	0,00	0,00	0,00
		4.000037	Sportplätze Festwerte Anlagen	Inv. Ausz.	-8.000,00	0,00	-8.000,00
		<b>4.000037</b>	<b>Sportplätze Festwerte Anlagen</b>	<b>Saldo</b>	<b>-8.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-8.000,00</b>
		4.000048	Sportplätze Festwerte Aufwuchs	Inv. Einz.	0,00	0,00	0,00
		4.000048	Sportplätze Festwerte Aufwuchs	Inv. Ausz.	-1.500,00	0,00	-1.500,00
		<b>4.000048</b>	<b>Sportplätze Festwerte Aufwuchs</b>	<b>Saldo</b>	<b>-1.500,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-1.500,00</b>
		5.000426	Errichtung Kunstrasensportplatz Hersel	Inv. Einz.	0,00	0,00	0,00
		5.000426	Errichtung Kunstrasensportplatz Hersel	Inv. Ausz.	-1.086.937,70	-693.486,66	-393.451,04

Produktbereich	Produktgruppe	Projekt-Nr.	Projekt-Bezeichnung	Inv. Einz. Inv. Ausz. Saldo	Fortgeschriebener Ansatz 2014	Ist-Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz / Ist
1.09		5.000426	Errichtung Kunstrasensportplatz Hersel	Saldo	-1.086.937,70	-693.486,66	-393.451,04
			<b>RÄUMLICHE PLANUNG &amp; ENTWICKLUNG</b>	<b>SALDO</b>	<b>0,00</b>	<b>-169,10</b>	<b>169,10</b>
	1.09.01		<b>Räumliche Planung &amp; Entwicklung</b>	<b>Saldo</b>	<b>0,00</b>	<b>-169,10</b>	<b>169,10</b>
		1.09.01	Räumliche Planung Entwicklung - Erwerb GWG	Inv. Einz.	0,00	0,00	0,00
		1.09.01	Räumliche Planung Entwicklung - Erwerb GWG	Inv. Ausz.	0,00	-169,10	169,10
		<b>1.09.01</b>	<b>Räumliche Planung Entwicklung - Erwerb GWG</b>	<b>Saldo</b>	<b>0,00</b>	<b>-169,10</b>	<b>169,10</b>
1.10			<b>BAUEN &amp; WOHNEN</b>	<b>SALDO</b>	<b>0,00</b>	<b>672,81</b>	<b>-672,81</b>
			<b>Bauaufsicht</b>	<b>Saldo</b>	<b>0,00</b>	<b>-338,00</b>	<b>338,00</b>
	1.10.01		Bauaufsicht - Erwerb GWG	Inv. Einz.	0,00	0,00	0,00
		1.10.01	Bauaufsicht - Erwerb GWG	Inv. Ausz.	0,00	-338,00	338,00
		<b>1.10.01</b>	<b>Bauaufsicht - Erwerb GWG</b>	<b>Saldo</b>	<b>0,00</b>	<b>-338,00</b>	<b>338,00</b>
			<b>Denkmalschutz und -pflege</b>	<b>Saldo</b>	<b>0,00</b>	<b>-101,00</b>	<b>101,00</b>
	1.10.02		Denkmalschutzpflege - Erwerb GWG	Inv. Einz.	0,00	0,00	0,00
		1.10.02	Denkmalschutzpflege - Erwerb GWG	Inv. Ausz.	0,00	-101,00	101,00
		<b>1.10.02</b>	<b>Denkmalschutzpflege - Erwerb GWG</b>	<b>Saldo</b>	<b>0,00</b>	<b>-101,00</b>	<b>101,00</b>
			<b>Wohnungsbauförderung</b>	<b>Saldo</b>	<b>0,00</b>	<b>1.111,81</b>	<b>-1.111,81</b>
	1.10.03		Wohnungsbauförderung	Inv. Einz.	0,00	1.111,81	-1.111,81
		1.10.03	Wohnungsbauförderung	Inv. Ausz.	0,00	0,00	0,00
		<b>1.10.03</b>	<b>Wohnungsbauförderung</b>	<b>Saldo</b>	<b>0,00</b>	<b>1.111,81</b>	<b>-1.111,81</b>
1.11			<b>VER-UND ENTSORGUNG</b>	<b>SALDO</b>	<b>-4.450.000,00</b>	<b>-3.867.149,00</b>	<b>-582.851,00</b>
			Elektrizitätsversorgung	Saldo	-150.000,00	-17.850,00	-132.150,00
	1.11.01		Beteiligung Strom	Inv. Einz.	0,00	0,00	0,00
		5.000333	Beteiligung Strom	Inv. Ausz.	-150.000,00	-17.850,00	-132.150,00

Produktbereich	Produktgruppe	Projekt-Nr.	Projekt-Bezeichnung	Inv. Einz. Inv. Ausz. Saldo	Fortgeschriebener Ansatz 2014	Ist-Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz / Ist
1.11.02		5.000333	Beteiligung Strom	Saldo	-150.000,00	-17.850,00	-132.150,00
			Gasversorgung	Saldo	-4.300.000,00	-3.849.299,00	-450.701,00
		5.000332	Beteiligung Gas	Inv. Einz.	0,00	0,00	0,00
		5.000332	Beteiligung Gas	Inv. Ausz.	-4.300.000,00	-3.849.299,00	-450.701,00
		5.000332	Beteiligung Gas	Saldo	-4.300.000,00	-3.849.299,00	-450.701,00
1.12			VERKEHRSFLÄCHEN & -ANLAGEN ÖFFENTLICH	SALDO	-3.203.650,00	-103.439,70	-3.100.210,30
			Straßenunterhaltung und -bewirtschaftung	Saldo	-3.203.650,00	-103.439,70	-3.100.210,30
1.12.02		4.000039	Festwert Straßenbeleuchtung	Inv. Einz.	98.000,00	0,00	98.000,00
		4.000039	Festwert Straßenbeleuchtung	Inv. Ausz.	-341.600,00	-84.243,51	-257.356,49
		4.000039	Festwert Straßenbeleuchtung	Saldo	-243.600,00	-84.243,51	-159.356,49
1.12.02		5.000009	Parkscheinautomaten	Inv. Einz.	0,00	0,00	0,00
		5.000009	Parkscheinautomaten	Inv. Ausz.	-15.000,00	0,00	-15.000,00
		5.000009	Parkscheinautomaten	Saldo	-15.000,00	0,00	-15.000,00
		5000023	Servatiusweg	Inv. Einz.	0,00	436.000,00	-436.000,00
		5000023	Servatiusweg	Inv. Ausz.	-70.000,00	0,00	-70.000,00
		5000023	Servatiusweg	Saldo	-70.000,00	436.000,00	-506.000,00
		5.000047	Grunderwerb für Verkehrsflächen	Inv. Einz.	10.000,00	52.440,14	-42.440,14
		5.000047	Grunderwerb für Verkehrsflächen	Inv. Ausz.	-100.000,00	-202.082,38	102.082,38
		5.000047	Grunderwerb für Verkehrsflächen	Saldo	-90.000,00	-149.642,24	59.642,24
		5.000056	Apostelpfad	Inv. Einz.	0,00	0,00	0,00
5.000056	Apostelpfad	Inv. Ausz.	-30.500,00	0,00	-30.500,00		
5.000056	Apostelpfad	Saldo	-30.500,00	0,00	-30.500,00		
5.000057	Aeltersgasse	Inv. Einz.	0,00	7.078,22	-7.078,22		
5.000057	Aeltersgasse	Inv. Ausz.	0,00	0,00	0,00		
5.000057	Aeltersgasse	Saldo	0,00	7.078,22	-7.078,22		

Produktbereich	Produktgruppe	Projekt-Nr.	Projekt-Bezeichnung	Inv. Einz. Inv. Ausz. Saldo	Fortgeschriebener Ansatz 2014	Ist-Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz / Ist
		5.000059	Erschließung Bo 19 u Bo 21	Inv. Einz.	0,00	-37.859,97	37.859,97
		5.000059	Erschließung Bo 19 u Bo 21	Inv. Ausz.	0,00	0,00	0,00
		<b>5.000059</b>	<b>Erschließung Bo 19 u Bo 21</b>	<b>Saldo</b>	<b>0,00</b>	<b>-37.859,97</b>	<b>37.859,97</b>
		5.000064	Königstr.	Inv. Einz.	26.000,00	0,00	26.000,00
		5.000064	Königstr.	Inv. Ausz.	-850.000,00	-248.973,53	-601.026,47
		<b>5.000064</b>	<b>Königstr.</b>	<b>Saldo</b>	<b>-824.000,00</b>	<b>-248.973,53</b>	<b>-575.026,47</b>
		5.000066	Peter - Frysns - Platz	Inv. Einz.	271.000,00	0,00	271.000,00
		5.000066	Peter - Frysns - Platz	Inv. Ausz.	-293.000,00	-32.845,05	-260.154,95
		<b>5.000066</b>	<b>Peter - Frysns - Platz</b>	<b>Saldo</b>	<b>-22.000,00</b>	<b>-32.845,05</b>	<b>10.845,05</b>
		5.000071	Am Tonberg	Inv. Einz.	0,00	0,00	0,00
		5.000071	Am Tonberg	Inv. Ausz.	-90.000,00	-88.986,07	-1.013,93
		<b>5.000071</b>	<b>Am Tonberg</b>	<b>Saldo</b>	<b>-90.000,00</b>	<b>-88.986,07</b>	<b>-1.013,93</b>
		5.000074	Michelsbergstraße	Inv. Einz.	126.000,00	24.300,00	101.700,00
		5.000074	Michelsbergstraße	Inv. Ausz.	-80.000,00	-53.743,53	-26.256,47
		<b>5.000074</b>	<b>Michelsbergstraße</b>	<b>Saldo</b>	<b>46.000,00</b>	<b>-29.443,53</b>	<b>75.443,53</b>
		5.000075	Dorferneuerung Brenig	Inv. Einz.	0,00	600,00	-600,00
		5.000075	Dorferneuerung Brenig	Inv. Ausz.	0,00	0,00	0,00
		<b>5.000075</b>	<b>Dorferneuerung Brenig</b>	<b>Saldo</b>	<b>0,00</b>	<b>600,00</b>	<b>-600,00</b>
		5.000077	Steinacker	Inv. Einz.	0,00	0,00	0,00
		5.000077	Steinacker	Inv. Ausz.	-180.000,00	-145.545,26	-34.454,74
		<b>5.000077</b>	<b>Steinacker</b>	<b>Saldo</b>	<b>-180.000,00</b>	<b>-145.545,26</b>	<b>-34.454,74</b>
		5.000097	Bahnhof Roisdorf-Park+Ride-Anlage	Inv. Einz.	0,00	0,00	0,00
		5.000097	Bahnhof Roisdorf-Park+Ride-Anlage	Inv. Ausz.	-4.050,00	0,00	-4.050,00
		<b>5.000097</b>	<b>Bahnhof Roisdorf-Park+Ride-Anlage</b>	<b>Saldo</b>	<b>-4.050,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-4.050,00</b>
		5.000099	Friedrichstraße	Inv. Einz.	0,00	113.494,00	-113.494,00
		5.000099	Friedrichstraße	Inv. Ausz.	-130.000,00	0,00	-130.000,00
		<b>5.000099</b>	<b>Friedrichstraße</b>	<b>Saldo</b>	<b>-130.000,00</b>	<b>113.494,00</b>	<b>-243.494,00</b>
		5.000106	Brüsseler Str. ( Eupener Str. - Ortsausgang)	Inv. Einz.	0,00	1.540,00	-1.540,00

Produktbereich	Produktgruppe	Projekt-Nr.	Projekt-Bezeichnung	Inv. Einz. Inv. Ausz. Saldo	Fortgeschriebener Ansatz 2014	Ist-Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz / Ist
		5.000106	Brüsseler Str. ( Eupener Str. - Ortsausgang)	Inv. Ausz.	0,00	0,00	0,00
		<b>5.000106</b>	<b>Brüsseler Str. ( Eupener Str. - Ortsausgang)</b>	<b>Saldo</b>	<b>0,00</b>	<b>1.540,00</b>	<b>-1.540,00</b>
		5.000108	Kolberger Str. Beseitigung Bahnübergang	Inv. Einz.	0,00	-91.384,00	91.384,00
		5.000108	Kolberger Str. Beseitigung Bahnübergang	Inv. Ausz.	-150.000,00	249.426,86	-399.426,86
		<b>5.000108</b>	<b>Kolberger Str. Beseitigung Bahnübergang</b>	<b>Saldo</b>	<b>-150.000,00</b>	<b>158.042,86</b>	<b>-308.042,86</b>
		5.000109	Münzstraße	Inv. Einz.	413.000,00	338.200,00	74.800,00
		5.000109	Münzstraße	Inv. Ausz.	-281.000,00	-258.779,19	-22.220,81
		<b>5.000109</b>	<b>Münzstraße</b>	<b>Saldo</b>	<b>132.000,00</b>	<b>79.420,81</b>	<b>52.579,19</b>
		5.000120	An der Bonnstr. / Erschließung WB13	Inv. Einz.	0,00	93.811,51	-93.811,51
		5.000120	An der Bonnstr. / Erschließung WB13	Inv. Ausz.	0,00	0,00	0,00
		<b>5.000120</b>	<b>An der Bonnstr. / Erschließung WB13</b>	<b>Saldo</b>	<b>0,00</b>	<b>93.811,51</b>	<b>-93.811,51</b>
		5.000121	Auf der Minnen ( Erschließung WI 02)	Inv. Einz.	0,00	90.643,13	-90.643,13
		5.000121	Auf der Minnen ( Erschließung WI 02)	Inv. Ausz.	0,00	0,00	0,00
		<b>5.000121</b>	<b>Auf der Minnen ( Erschließung WI 02)</b>	<b>Saldo</b>	<b>0,00</b>	<b>90.643,13</b>	<b>-90.643,13</b>
		5.000124	Schleifgässchen	Inv. Einz.	0,00	620,00	-620,00
		5.000124	Schleifgässchen	Inv. Ausz.	0,00	0,00	0,00
		<b>5.000124</b>	<b>Schleifgässchen</b>	<b>Saldo</b>	<b>0,00</b>	<b>620,00</b>	<b>-620,00</b>
		5.000128	Me 13 - Ferdinand-Rott-Straße	Inv. Einz.	0,00	19.693,20	-19.693,20
		5.000128	Me 13 - Ferdinand-Rott-Straße	Inv. Ausz.	0,00	-5.476,84	5.476,84
		<b>5.000128</b>	<b>Me 13 - Ferdinand-Rott-Straße</b>	<b>Saldo</b>	<b>0,00</b>	<b>14.216,36</b>	<b>-14.216,36</b>
		5.000129	Him 01	Inv. Einz.	0,00	0,00	0,00
		5.000129	Him 01	Inv. Ausz.	-100.000,00	-99.996,63	-3,37
		<b>5.000129</b>	<b>Him 01</b>	<b>Saldo</b>	<b>-100.000,00</b>	<b>-99.996,63</b>	<b>-3,37</b>
		5.000134	Wb 04	Inv. Einz.	0,00	947,94	-947,94
		5.000134	Wb 04	Inv. Ausz.	0,00	0,00	0,00
		<b>5.000134</b>	<b>Wb 04</b>	<b>Saldo</b>	<b>0,00</b>	<b>947,94</b>	<b>-947,94</b>
		5.000136	Geschwister-Scholl-Straße	Inv. Einz.	0,00	29.224,60	-29.224,60
		5.000136	Geschwister-Scholl-Straße	Inv. Ausz.	0,00	0,00	0,00

Produktbereich	Produktgruppe	Projekt-Nr.	Projekt-Bezeichnung	Inv. Einz. Inv. Ausz. Saldo	Fortgeschriebener Ansatz 2014	Ist-Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz / Ist
		<b>5.000136</b>	<b>Geschwister-Scholl-Straße</b>	<b>Saldo</b>	<b>0,00</b>	<b>29.224,60</b>	<b>-29.224,60</b>
		5.000137	Pützweide	Inv. Einz.	0,00	0,00	0,00
		5.000137	Pützweide	Inv. Ausz.	0,00	0,00	0,00
		<b>5.000137</b>	<b>Pützweide</b>	<b>Saldo</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
		5.000138	Wb 14	Inv. Einz.	0,00	7.280,00	-7.280,00
		5.000138	Wb 14	Inv. Ausz.	-331.500,00	-228.346,23	-103.153,77
		<b>5.000138</b>	<b>Wb 14</b>	<b>Saldo</b>	<b>-331.500,00</b>	<b>-221.066,23</b>	<b>-110.433,77</b>
		5.000141	Hemmergasse	Inv. Einz.	0,00	600,00	-600,00
		5.000141	Hemmergasse	Inv. Ausz.	0,00	0,00	0,00
		<b>5.000141</b>	<b>Hemmergasse</b>	<b>Saldo</b>	<b>0,00</b>	<b>600,00</b>	<b>-600,00</b>
		5.000165	P & R Anlage Sechtem	Inv. Einz.	0,00	0,00	0,00
		5.000165	P & R Anlage Sechtem	Inv. Ausz.	-42.000,00	-3.332,00	-38.668,00
		<b>5.000165</b>	<b>P &amp; R Anlage Sechtem</b>	<b>Saldo</b>	<b>-42.000,00</b>	<b>-3.332,00</b>	<b>-38.668,00</b>
		5.000173	Projekt Grünes C	Inv. Einz.	500.000,00	731.649,42	-231.649,42
		5.000173	Projekt Grünes C	Inv. Ausz.	-1.260.000,00	-663.221,17	-596.778,83
		<b>5.000173</b>	<b>Projekt Grünes C</b>	<b>Saldo</b>	<b>-760.000,00</b>	<b>68.428,25</b>	<b>-828.428,25</b>
		5.000174	Erschließungsanlagen	Inv. Einz.	5.000,00	0,00	5.000,00
		5.000174	Erschließungsanlagen	Inv. Ausz.	-5.000,00	0,00	-5.000,00
		<b>5.000174</b>	<b>Erschließungsanlagen</b>	<b>Saldo</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
		5.000182	Ablösebeträge für Stellplätze	Inv. Einz.	15.000,00	0,00	15.000,00
		5.000182	Ablösebeträge für Stellplätze	Inv. Ausz.	0,00	0,00	0,00
		<b>5.000182</b>	<b>Ablösebeträge für Stellplätze</b>	<b>Saldo</b>	<b>15.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>15.000,00</b>
		5.000185	Radverkehrskonzept	Inv. Einz.	0,00	0,00	0,00
		5.000185	Radverkehrskonzept	Inv. Ausz.	-15.000,00	-4.541,04	-10.458,96
		<b>5.000185</b>	<b>Radverkehrskonzept</b>	<b>Saldo</b>	<b>-15.000,00</b>	<b>-4.541,04</b>	<b>-10.458,96</b>
		5.000186	Radverkehrs-kon. - Fahrradwegweisung	Inv. Einz.	0,00	-2.600,00	2.600,00
		5.000186	Radverkehrs-kon. - Fahrradwegweisung	Inv. Ausz.	0,00	0,00	0,00
		<b>5.000186</b>	<b>Radverkehrs-kon. - Fahrradwegweisung</b>	<b>Saldo</b>	<b>0,00</b>	<b>-2.600,00</b>	<b>2.600,00</b>

Produktbereich	Produktgruppe	Projekt-Nr.	Projekt-Bezeichnung	Inv. Einz. Inv. Ausz. Saldo	Fortge- schriebener Ansatz 2014	Ist-Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz / Ist
		5.000206	Venantiastraße	Inv. Einz.	0,00	11.317,30	-11.317,30
		5.000206	Venantiastraße	Inv. Ausz.	0,00	0,00	0,00
		<b>5.000206</b>	<b>Venantiastraße</b>	<b>Saldo</b>	<b>0,00</b>	<b>11.317,30</b>	<b>-11.317,30</b>
		5.000207	Beitrag zur Straßenoberflächenentwässerung	Inv. Einz.	0,00	0,00	0,00
		5.000207	Beitrag zur Straßenoberflächenentwässerung	Inv. Ausz.	-20.000,00	0,00	-20.000,00
		<b>5.000207</b>	<b>Beitrag zur Straßenoberflächenentwässerung</b>	<b>Saldo</b>	<b>-20.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-20.000,00</b>
		5.000223	Verkehrssicherung	Inv. Einz.	0,00	0,00	0,00
		5.000223	Verkehrssicherung	Inv. Ausz.	-10.000,00	0,00	-10.000,00
		<b>5.000223</b>	<b>Verkehrssicherung</b>	<b>Saldo</b>	<b>-10.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-10.000,00</b>
		5.000227	Pohlhausenstraße(Königstr./Servatiusweg)	Inv. Einz.	59.000,00	0,00	59.000,00
		5.000227	Pohlhausenstraße(Königstr./Servatiusweg)	Inv. Ausz.	-63.000,00	-5.113,64	-57.886,36
		<b>5.000227</b>	<b>Pohlhausenstraße(Königstr./Servatiusweg)</b>	<b>Saldo</b>	<b>-4.000,00</b>	<b>-5.113,64</b>	<b>1.113,64</b>
		5.000274	Annograben	Inv. Einz.	0,00	225,75	-225,75
		5.000274	Annograben	Inv. Ausz.	0,00	0,00	0,00
		<b>5.000274</b>	<b>Annograben</b>	<b>Saldo</b>	<b>0,00</b>	<b>225,75</b>	<b>-225,75</b>
		5.000288	Grunderw Bahnflächen	Inv. Einz.	0,00	0,00	0,00
		5.000288	Grunderw Bahnflächen	Inv. Ausz.	-95.000,00	-47.609,44	-47.390,56
		<b>5.000288</b>	<b>Grunderw Bahnflächen</b>	<b>Saldo</b>	<b>-95.000,00</b>	<b>-47.609,44</b>	<b>-47.390,56</b>
		5.000321	Rahmenplan Sechtem Ost	Inv. Einz.	0,00	0,00	0,00
		5.000321	Rahmenplan Sechtem Ost	Inv. Ausz.	-60.000,00	0,00	-60.000,00
		<b>5.000321</b>	<b>Rahmenplan Sechtem Ost</b>	<b>Saldo</b>	<b>-60.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-60.000,00</b>
		5.000331	Barrierefreie Haltestellen	Inv. Einz.	0,00	0,00	0,00
		5.000331	Barrierefreie Haltestellen	Inv. Ausz.	-10.000,00	0,00	-10.000,00
		<b>5.000331</b>	<b>Barrierefreie Haltestellen</b>	<b>Saldo</b>	<b>-10.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-10.000,00</b>
		5.000353	KITAS Containerboxen	Inv. Einz.	0,00	0,00	0,00
		5.000353	KITAS Containerboxen	Inv. Ausz.	0,00	-4.566,37	4.566,37
		<b>5.000353</b>	<b>KITAS Containerboxen</b>	<b>Saldo</b>	<b>0,00</b>	<b>-4.566,37</b>	<b>4.566,37</b>

Produktbereich	Produktgruppe	Projekt-Nr.	Projekt-Bezeichnung	Inv. Einz. Inv. Ausz. Saldo	Fortgeschriebener Ansatz 2014	Ist-Ergebnis 2014	Vergleich Ansatz / Ist
1.13		5.000424	Erfstraße	Inv. Einz. 0,00	0,00	0,00	0,00
		5.000424	Erfstraße	Inv. Ausz. -100.000,00	-100.000,00	-3.285,92	-96.714,08
		<b>5.000424</b>	<b>Erfstraße</b>	<b>Saldo</b>	<b>-100.000,00</b>	<b>-3.285,92</b>	<b>-96.714,08</b>
			<b>NATUR- &amp; LANDSCHAFTSPFLEGE</b>	<b>SALDO</b>	<b>-60.000,00</b>	<b>438.312,35</b>	<b>-498.312,35</b>
1.13.02			<b>Natur und Landschaft</b>	<b>Saldo</b>	<b>-60.000,00</b>	<b>438.312,35</b>	<b>-498.312,35</b>
		5.000010	Ersatzmaßnahme BundesnaturschutzG	Inv. Einz. 20.000,00	20.000,00	463.612,83	-443.612,83
		5.000010	Ersatzmaßnahme BundesnaturschutzG	Inv. Ausz. -80.000,00	-80.000,00	-25.300,48	-54.699,52
		<b>5.000010</b>	<b>Ersatzmaßnahme BundesnaturschutzG</b>	<b>Saldo</b>	<b>-60.000,00</b>	<b>438.312,35</b>	<b>-498.312,35</b>
1.16			<b>ALLGEMEINE FINANZWIRTSCHAFT</b>	<b>SALDO</b>	<b>2.471.241,00</b>	<b>2.852.179,90</b>	<b>-380.938,90</b>
			<b>Allgemeine Finanzwirtschaft</b>	<b>Saldo</b>	<b>2.471.241,00</b>	<b>2.852.179,90</b>	<b>-380.938,90</b>
		5.000000	Investitionspauschale	Inv. Einz. 1.548.942,00	1.548.942,00	1.548.941,90	0,10
		5.000000	Investitionspauschale	Inv. Ausz. 0,00	0,00	0,00	0,00
		<b>5.000000</b>	<b>Investitionspauschale</b>	<b>Saldo</b>	<b>1.548.942,00</b>	<b>1.548.941,90</b>	<b>0,10</b>
		5.000002	Sportpauschale	Inv. Einz. 101.199,00	101.199,00	128.181,00	-26.982,00
		5.000002	Sportpauschale	Inv. Ausz. 0,00	0,00	0,00	0,00
		<b>5.000002</b>	<b>Sportpauschale</b>	<b>Saldo</b>	<b>101.199,00</b>	<b>128.181,00</b>	<b>-26.982,00</b>
		5.000003	Schulpauschale	Inv. Einz. 821.100,00	821.100,00	1.173.517,00	-352.417,00
		5.000003	Schulpauschale	Inv. Ausz. 0,00	0,00	0,00	0,00
		<b>5.000003</b>	<b>Schulpauschale</b>	<b>Saldo</b>	<b>821.100,00</b>	<b>1.173.517,00</b>	<b>-352.417,00</b>
		5.999998	Dummy für Altdatenübernahme	Inv. Einz. 0,00	0,00	1.540,00	-1.540,00
		5.999998	Dummy für Altdatenübernahme	Inv. Ausz. 0,00	0,00	0,00	0,00
		<b>5.999998</b>	<b>Dummy für Altdatenübernahme</b>	<b>Saldo</b>	<b>0,00</b>	<b>1.540,00</b>	<b>-1.540,00</b>

Rat	10.09.2015
-----	------------

**öffentlich**

Vorlage Nr.	421/2015-2
-------------	------------

Stand	20.07.2015
-------	------------

**Betreff Entwurf der Nachtragshaushaltssatzung 2015/2016 einschließlich der Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes (HSK) bis 2024**

**Beschlussentwurf**

Der Rat verweist den Entwurf der Nachtragshaushaltssatzung 2015/2016 mit allen Anlagen zur weiteren Beratung an den Haupt- und Finanzausschuss.

**Sachverhalt**

Der Rat der Stadt Bornheim hat am 04.02.2015 die Haushaltssatzung 2015/2016 mit allen Anlagen sowie die Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes (HSK) bis 2024 beschlossen. Die Kommunalaufsicht des Rhein-Sieg-Kreises hat mit Verfügung vom 30.03.2015 die Haushaltssatzung 2015/2016 sowie die Fortschreibung des HSK 2015 bis 2024 genehmigt.

Am 08.04.2015 wurde die beschlossene Haushaltssatzung öffentlich bekannt gemacht, so dass der Haushalt für die Jahre 2015/2016 in Kraft getreten ist.

Gemäß § 81 Abs. 2 Ziff. 3 der Gemeindeordnung NRW (GO NRW) hat die Kommune unverzüglich eine Nachtragshaushaltssatzung zu erlassen, wenn Auszahlungen für bisher nicht veranschlagte Investitionen geleistet werden sollen.

Die Notwendigkeit zum Erlass einer Nachtragshaushaltssatzung für die Jahre 2015/2016 sowie zur Fortschreibung des HSK bis 2024 ergibt sich aus Sicht der Verwaltung insbesondere aus:

- a. zu leistenden Auszahlungen im Rahmen der Investitionstätigkeit durch die Gewährung von Ausleihungen an städtische Mehrheitsbeteiligungen (StadtBetrieb Bornheim AöR, Stromnetz Bornheim GmbH & Co. KG)
- b. zu leistenden Auszahlungen für bisher nicht bzw. nicht auskömmlich veranschlagte Investitionen in das Sachanlagevermögen sowie
- c. wesentlichen Entwicklungen der Erträge und Aufwendungen, die sich auf die städtische Fehlbetragsituation auswirken.

Zu a)

Inhaltlich wird auf die Vorlage Nr. 399/2015-2 betreffend Weitergabe von Krediten an städtische Beteiligungen verwiesen. Mit der erstmaligen Umsetzung soll in den Jahren 2015 und 2016 begonnen werden. Hierdurch entstehen in 2015 Auszahlungsbedarfe für den StadtBetrieb Bornheim AöR von rd. 12,8 Mio. und in 2016 für die Stromnetz Bornheim GmbH & Co. KG von rd. 5,4 Mio. €

Der Schuldendienst (Zins- und Tilgungsleistungen) ist durch die jeweilige Beteiligung zu erwirtschaften, so dass der städtische Haushalt nicht belastet wird. Darüber hinaus werden durch Provisionsleistungen der Beteiligungen Konsolidierungsbeiträge für den städtischen Haushalt realisiert.

Zu b)

Im Sachanlagevermögen sind Investitionen erforderlich insbesondere zur Sicherstellung der Unterbringung von Flüchtlingen sowie im Zusammenhang mit Baumaßnahmen an Schulen. Darüber hinaus ist der Erwerb eines Kassenautomaten in 2015 vorgesehen (vgl. Vorlage Nr. 193/2015-2).

Zu c)

Zur Ertrags- und Aufwandsentwicklung wird auf die Vorlagen Nr. 382/2015-2, Nr. 385/2015-2 sowie Nr. 453/2015-2 und die daraus resultierenden Veränderungsbedarfe hingewiesen. Nach dem aktuellen Stand ist eine Verbesserung des geplanten Jahresergebnis 2015 zu erwarten. Allerdings ist in den Folgejahren - insbesondere bedingt durch die aktuelle Entwicklung im kommunalen Finanzausgleich - mit deutlich höheren Fehlbedarfen und einem damit verbundenen höheren Eigenkapitalverzehr zu rechnen.

Der zwingend erforderliche Haushaltsausgleich in 2021 kann aus heutiger Sicht nur durch weitere Konsolidierungsmaßnahmen im Bereich der Realsteuern erreicht werden. Diesbezüglich wird auf die in der Sitzung des Rates am 10.09.2015 einzubringenden Informationen bestehend aus

- Anlage 1 Entwurf Nachtragshaushaltssatzung
- Anlage 2 Entwurf Vorbericht
- Anlage 3 Entwurf Gesamtergebnisplan
- Anlage 4 Entwurf Gesamtfinanzplan
- Anlage 5 Entwurf Teilergebnisplänen
- Anlage 6 Entwurf Teilfinanzplänen

verwiesen.

Die Beratung im Haupt- und Finanzausschuss ist in dessen Sitzung am 01.10.2015 und die Verabschiedung im Rat am 05.11.2015 vorgesehen.

Rat	10.09.2015
-----	------------

**öffentlich**

Vorlage Nr.	479/2015-1
-------------	------------

Stand	18.08.2015
-------	------------

**Betreff** Ergänzungswahlen zum Ausschuss für Schule, Soziales und demographischen Wandel

**Beschlussentwurf**

Die Ratsmitglieder wählen aufgrund eines einheitlichen Wahlvorschlags in den **Ausschuss für Schule, Soziales und demographischen Wandel** zur Vertretung der städtischen Schulen gem. § 85 des Schulgesetzes NRW (Gymnasium, Gesamtschule, Hauptschule, Sekundarschule, Grundschule, Bornheimer Verbundschule)

für den Bereich Gymnasium Herrn **Christian Dubois**, Alexander-von-Humboldt-Gymnasium, anstelle der zum Ende des letzten Schuljahres in den Ruhestand versetzten Schulleiterin Brigitte Engelhardt.

**Sachverhalt**

Die Schulleiterin des Alexander-von-Humboldt-Gymnasiums Bornheim, Frau Dr. Engelhardt, wurde mit Ablauf des 31.07.2015 in den Ruhestand versetzt. Die zum 01.08.2015 freiwerdende Stelle wurde durch Herrn Christian Dubois besetzt.

Rat	10.09.2015
-----	------------

**öffentlich**

Vorlage Nr.	404/2015-1
-------------	------------

Stand	13.07.2015
-------	------------

**Betreff Antrag der FDP-Fraktion vom 10.07.2015 betr. Vorbereitung und Durchführung von Einwohnerversammlungen**

**Beschlussentwurf**

Der Rat nimmt die Ausführungen des Bürgermeisters zur Kenntnis.

**Sachverhalt**

Der Antrag der FDP-Fraktion vom 10.07.2015 ist beigefügt.

Die Vorschriften der Hauptsatzung und der Geschäftsordnung der Stadt Bornheim sind dem Bürgermeister bekannt.

Die unter Nr. 3 des Antrags beantragte Möglichkeit, einen externen Moderator in Einwohnerversammlungen oder ähnlichen Veranstaltungen einzusetzen, hält der Bürgermeister nach der geltenden Fassung der Hauptsatzung für rechtswidrig. Die Unterrichtung der Einwohner erfolgt gem. § 23 Abs.1 Satz 1 GO i.V.m. § 4 der Hauptsatzung durch den Rat.

Rat und Bürgermeister sind somit gleichberechtigte Vertreter der Bürgerschaft, wobei dem Bürgermeister zugleich auch die Vertretung und Repräsentation des Rates obliegt (§ 40 Abs.2 Satz 3 GO).

Nach § 4 der Hauptsatzung der Stadt Bornheim unterrichtet der Rat die Bürgerinnen und Bürger über allgemein bedeutsame Planungsangelegenheiten und Vorhaben der Stadt. Die Durchführung einer Einwohnerversammlung ist eine spezielle für den Einzelfall vom Rat beschlossene Unterrichtsform für Einwohner und Einwohnerinnen.

Insoweit ist es Aufgabe des Bürgermeisters, solche Veranstaltungen zu leiten.

Dieses Verfahren zur Durchführung von Einwohnerversammlungen hat sich in der Vergangenheit bewährt, daher sieht der Bürgermeister keine Veranlassung, dieses Verfahren zu ändern.

**Anlagen zum Sachverhalt**

Antrag

FDP Fraktion Bornheim Servatiusweg 19-23 53332 Bornheim

Herrn  
Bürgermeister Wolfgang Henseler  
Vorsitzender des Rates der Stadt  
Bornheim  
Rathausstr. 2  
53332 Bornheim

Bornheim, 10. Juli 2015

**Alexander Schüller**  
Fraktionsgeschäftsführer

FDP Fraktion Bornheim  
Servatiusweg 19-23  
Haus C 2. OG  
53332 Bornheim

fraktion@fdp-bornheim.de  
www.fdp-bornheim.de

T: 0 22 22 99 01 01  
F: 0 22 22 99 44 52

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

hiermit stellen wir gemäß §3 (1) GeschO den folgenden Antrag für die kommende Sitzung des Rates der Stadt Bornheim:

## **Vorbereitung und Durchführung von Einwohnerversammlungen**

### **Beschlussentwurf:**

- 1.) Der Rat weist den Bürgermeister darauf hin, dass gemäß Hauptsatzung der Stadt Bornheim für Einwohnerversammlungen die gleichen Ladungsfristen wie für Sitzungen des Rates und seiner Ausschüsse gelten. Der Rat fordert den Bürgermeister auf, diese Fristen einzuhalten, damit die Bürger ausreichend Zeit zur Vorbereitung für eine solche Versammlung haben.
- 2.) Der Rat beauftragt den Bürgermeister, dem zuständigen Gremium eine schriftliche Mitteilung zu machen, wenn zu einer Bürgerversammlung nicht fristgerecht eingeladen wurde und in der Mitteilung darzulegen, welche zwingenden Gründe eine fristgerechte Einladung verhindert haben.
- 3.) Der Rat beauftragt den Bürgermeister, eine Änderung der Hauptsatzung vorzubereiten, die bei Einwohnerversammlungen den Einsatz eines externen Moderators ermöglicht, wenn eine besonders intensiv besuchte oder besonders strittige Versammlung bereits im Vorfeld zu erwarten ist.
- 4.) Der Rat weist den Bürgermeister darauf hin, dass gemäß Hauptsatzung der Stadt Bornheim auch die zuständigen Ausschussvorsitzenden mit der Leitung einer Einwohnerversammlung beauftragt werden können und regt an, von dieser Möglichkeit häufiger Gebrauch zu machen.
- 5.) Der Rat regt an, dass Mitarbeiter der Stadt und des Stadtbetriebs, die häufiger Versammlungen moderieren, für die Durchführung von Einwohnerversammlungen

regelmäßig geschult werden und bei einzelnen Versammlungen auch ein Coaching erhalten.

**Begründung:**

In den letzten Monaten ist vermehrt aufgefallen, dass die in der Hauptsatzung vorgesehenen Fristen für die Einladung zu Einwohnerversammlungen nicht eingehalten wurden. Teilweise haben Betroffene erst drei Tage vor einer Versammlung den entsprechenden Termin erfahren können. Dieser Zustand kann nicht regelmäßig hingenommen werden. Wenn die in der Hauptsatzung vorgesehenen Fristen verletzt wurden, erachtet die FDP-Fraktion außerdem eine schriftliche Mitteilung für geboten, um in einem solchen Fall transparent die Gründe darzulegen.

Bei der konkreten Durchführung der Versammlungen hält es die FDP-Fraktion teilweise für nicht glücklich, dass Vertreter der Stadt oder des Stadtbetriebs gleichzeitig neutral moderieren sollen und ihren Dienstherrn vertreten. Es ist zu beobachten, dass diese Doppelrolle nicht nur für den betreffenden Mitarbeiter eine besondere Herausforderung darstellt, sondern auch, dass die Akzeptanz der teilnehmenden Bürger regelmäßig schwindet, wenn es in einer Versammlung zu kontroversen Diskussionen kommt und eine einzelne Person gleichzeitig moderiert und argumentiert.

Um dieses Dilemma aufzulösen schlagen wir drei Maßnahmen vor, die für unterschiedliche Versammlungen hilfreich sein können: Zunächst sollten die Mitarbeiter der Stadt und des Stadtbetriebs, die regelmäßig Versammlungen durchführen, für diese Aufgabe geschult werden. Auch erfahrene Mitarbeiter können durch ein solches Moderationstraining noch neue Fertigkeiten erwerben. Denkbar ist auch eine Begleitung der Mitarbeiter durch einen externen Coach bei einer Einwohnerversammlung, um direkt nach einer Praxissituation Feedback geben zu können.

Für kontroversere Versammlungen bietet sich das Hinzuziehen eines neutralen Moderators an. Das kann - wie in der Hauptsatzung vorgesehen - ein Ausschussvorsitzender sein. Es sollte aber auch ermöglicht werden, eine externe Moderation für besonders aufwendige und intensive Veranstaltungen zu beauftragen.

Die FDP-Fraktion ist der Überzeugung, dass durch eine noch professionellere Vorbereitung und Durchführung einer Einwohnerversammlung im Nachgang viel Aufwand und auch juristische Auseinandersetzungen vermieden werden können und befürwortet daher auch aus Gründen der Effizienz die Investition in Verbesserungen bei den Einwohnerversammlungen.

gez. Christian Koch, Jörn Freynick, Matthias Kabon und Fraktion.

Rat	10.09.2015
-----	------------

**öffentlich**

Vorlage Nr.	416/2015-11
-------------	-------------

Stand	15.07.2015
-------	------------

**Betreff Antrag der SPD-Fraktion vom 14.07.2015 (Eingang 15.07.2015) betr,  
Einrichtung einer Stelle zur Erueierung von Förderprojekten und  
Fördermaßnahmen**

**Beschlussentwurf**

Der Rat beauftragt die Verwaltung

1. mit der Prüfung, ob die Einrichtung einer Stelle zur Erueierung von Förderprojekten/Fördermaßnahmen für die Stadt eine lohnende Perspektive darstellt.
2. mit der Prüfung, ob dazu eine Stelle neu eingerichtet werden kann, oder das Ziel auch durch eine Umschichtung von Personalkapazitäten erreicht werden kann.

**Sachverhalt**

Die Verwaltung hat keine Bedenken gegen den Beschluss, weist aber darauf hin, dass für den Fall, dass keine Stellenpotentiale für eine "Umschichtung" von Personalkapazitäten vorhanden sind, eine Stellenschaffung im Sinne des Antrages einen Nachtragsstellenplan erforderlich machen würde, soweit die Stelle vor der planmäßigen Beratung des nächsten Stellenplanes für das Jahr 2017 zu schaffen und zu besetzen wäre.



SPD-Fraktion – Rathausstraße 2 – 53332 Bornheim

Bornheim, 14.07.2015

## **Einrichtung einer Stelle zur Eruiierung von Förderprojekten und Fördermaßnahmen**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Henseler,

die SPD-Fraktion bittet um Berücksichtigung des nachfolgenden Antrags für die nächste Sitzung des Rates:

**Der Bürgermeister wird beauftragt zu prüfen, ob die Einrichtung einer Stelle zur Eruiierung von Förderprojekten/Fördermaßnahmen für die Stadt Bornheim eine lohnende Perspektive darstellt.**

**Weiterhin ist zu prüfen, ob dazu eine Stelle neu eingerichtet werden kann, oder das Ziel auch durch eine Umschichtung von Personalkapazitäten erreicht werden kann.**

### Gründe:

Die Finanzsituation der Stadt Bornheim bleibt auch in den nächsten Jahren äußerst angespannt.

Durch die Rekrutierung von Förderprojekten könnten ggf. Maßnahmen zur Durchführung gelangen, die sonst keine Chance auf eine Verwirklichung hätten. Hinzu kommt: Eine mögliche Inanspruchnahme von Förderprogrammen stellt sich immer differenzierter und ein Stück weit unübersichtlicher dar. Dies ist ein nicht unerheblicher Grund, künftig Kräfte zu bündeln.

Eine weitere Möglichkeit könnte darin bestehen, eine solche Stelle im Rahmen einer interkommunalen Zusammenarbeit zu schaffen, z.B. auf der Ebene der linksrheinischen ILEK-Kommunen.

Schließlich bedarf es einer Nachfrage, ob der Rhein-Sieg-Kreis ggf. die Bereitschaft signalisiert in dieser Angelegenheit die Kommunen zu unterstützen.

Mit freundlichen Grüßen

Wilfried Hanft

Rat	10.09.2015
-----	------------

**öffentlich**

Vorlage Nr.	417/2015-1
Stand	16.07.2015

**Betreff Antrag der FDP-Fraktion vom 15.07.2015 betr. Bauhof-Kooperation mit der Gemeinde Alfter**

**Beschlussentwurf**

Der Rat beschließt, den Antrag an den Verwaltungsrat des Stadtbetriebs Bornheim zur Beratung in eigener Zuständigkeit zu verweisen.

**Sachverhalt**

Die Verwaltung verweist in dieser Angelegenheit auch auf die Vorlage 106/2014-1.

In dieser Vorlage wurde im Zusammenhang mit einer beantragten Bauhofkooperation mit der Gemeinde Swisttal bereits darauf verwiesen, dass der Stadtbetrieb Bornheim eine selbständige juristische Person des öffentlichen Rechts ist. Entscheidungen über die Aufnahme von Verhandlungen zu möglichen Kooperationen sind daher im Verwaltungsrat des Stadtbetriebs Bornheim zu treffen, da die Betriebssatzung des Stadtbetriebs Bornheim keine ableitbare Zuständigkeit des Rates in dieser Frage ausweist.

Die Verwaltung schlägt somit vor, dass auch hier die Beratung des Antrages im Verwaltungsrat des Stadtbetriebs Bornheim erfolgt. Ergänzend wird hierzu mitgeteilt, dass der Bürgermeister als Vorsitzender des Verwaltungsrates des Stadtbetriebs Bornheim diesen Beratungspunkt bereits auf die Tagesordnung für die nächste Sitzung des Verwaltungsrates gesetzt hat.

**Anlagen zum Sachverhalt**

Antrag

FDP Fraktion Bornheim Servatiusweg 19-23 53332 Bornheim

Herrn  
Bürgermeister Wolfgang Henseler  
Vorsitzender des Rates der Stadt  
Bornheim  
Rathausstr. 2  
53332 Bornheim

Bornheim, 15. Juli 2015

**Alexander Schüller**  
Fraktionsgeschäftsführer

FDP Fraktion Bornheim  
Servatiusweg 19-23  
Haus C 2. OG  
53332 Bornheim

fraktion@fdp-bornheim.de  
www.fdp-bornheim.de

T: 0 22 22 99 01 01  
F: 0 22 22 99 44 52

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

hiermit stellen wir gemäß §3 (1) GeschO den folgenden Antrag für die kommende Sitzung des Rates der Stadt Bornheim:

### **Interkommunale Zusammenarbeit mit Alfter - Bauhof-Kooperation prüfen**

#### **Beschlussentwurf:**

- 1.) Der Rat begrüßt die Beschlusslage der Gemeinde Alfter zur Kooperation mit Nachbarkommunen im Bereich der Bauhöfe.
- 2.) Der Rat beauftragt den Bürgermeister, gemeinsam mit dem Stadtbetrieb Bornheim und der Gemeinde Alfter auf Verwaltungsebene Möglichkeiten zur Zusammenarbeit der Bauhöfe Bornheim und Alfter zu prüfen und diese einer gemeinsamen Arbeitsgruppe aus Rats- und Verwaltungsvertretern beider Kommunen vorzustellen.

#### **Begründung:**

Auf Seiten der Gemeinde Alfter gibt es Überlegungen, im Bereich der Bauhöfe enger mit Nachbarkommunen zusammenzuarbeiten, um Leistungen effizienter und kostengünstiger erbringen zu können. Die FDP-Fraktion vertritt die Auffassung, dass eine solche Zusammenarbeit sinnvoll sein kann, wenn sie für beide Kommunen gewinnbringend ist, auf Augenhöhe stattfindet und konkreten Nutzen bringt.

Die beiden Verwaltungen sollten daher gemeinsam mit dem Stadtbetrieb Bornheim prüfen, wie die Bauhöfe der Stadt Bornheim und der Gemeinde Alfter kooperieren können. Praxiserfahrungen zu diesem Thema gibt es beispielsweise in Kommunen des oberbergischen Kreises. Die unterschiedlichen Varianten der Zusammenarbeit sollten anschließend mit Rats- und Verwaltungsvertretern aus beiden Kommunen diskutiert und bewertet werden, um eine weitergehende Beschlussfassung in beiden Räten vorzubereiten.

Mit freundlichen Grüßen

Christian Koch, Jörn Freynick, Matthias Kabon und Fraktion.

# Inhaltsverzeichnis

57/2015, 10.09.2015, Sitzung des Rates	1
Sitzungsdokumente	
Einladung Rat	5
Niederschrift ö. Rat 07.05.2015	7
Niederschrift ö. Rat 18.06.2015	19
Vorlagendokumente	
TOP Ö 5 Bebauungsplan Me 15.2 - 1. Änderung in der Ortschaft Merten; Ergebnis d	
Vorlage 390/2015-7	31
Übersichtsplan 390/2015-7	33
Stellungnahmen der Stadt 390/2015-7	34
Satzungsplan vom 23.01.2013 390/2015-7	36
Textliche Festsetzungen 390/2015-7	37
Begründung 390/2015-7	40
Stellungnahmen Öffentlichkeit 390/2015-7	49
Stellungnahmen Träger öffentlicher Belange 390/2015-7	54
TOP Ö 6 Bebauungsplan He 35 in der Ortschaft Hersel, Beschluss zur Aufstellung	
Vorlage 471/2015-7	56
Übersichtskarte 471/2015-7	58
TOP Ö 7 Sachstand bei der Aufnahme und der Unterbringung von Flüchtlingen	
Vorlage 478/2015-5	59
Notprogramm Städte- und Gemeindebund NRW Fassung Präsidium 478/2015-5	62
TOP Ö 8 3. Änderung der Geschäftsordnung des Rates der Stadt Bornheim	
Vorlage 378/2015-1	66
TOP Ö 11 Wahl zur Vertretung der Stadt Bornheim in der Verbandsversammlung des	
Vorlage 413/2015-1	68
TOP Ö 12 Aufhebung kw-Vermerk im Stellenplan	
Vorlage 458/2015-11	69
TOP Ö 13 Beteiligungsbericht 2014	
Vorlage 409/2015-2	70
Beteiligungsbericht 2014 409/2015-2	71
TOP Ö 14 Feststellung des Jahresabschlusses für das Haushaltsjahr 2014	
Vorlage 411/2015-2	115
01 Lagebericht Jahresabschluss 2014 411/2015-2	119
02 Bilanz Jahresabschluss 2014 411/2015-2	156
03 Ergebnisrechnung Jahresabschluss 2014 411/2015-2	157
04 Finanzrechnung Jahresabschluss 2014 411/2015-2	158
05 Teilrechnungen Jahresabschluss 2014 (nicht ausgedruckt) 411/2015-2	160
06 Anhang Jahresabschluss 2014 411/2015-2	501
07 Anlagenspiegel Jahresabschluss 2014 411/2015-2	539
08 Forderungsspiegel Jahresabschluss 2014 411/2015-2	542
09 Verbindlichkeitspiegel Jahresabschluss 2014 411/2015-2	543
10 Übersicht Investitionen Jahresabschluss 2014 411/2015-2	544
TOP Ö 15 Entwurf der Nachtragshaushaltssatzung 2015/2016 einschließlich der Fo	
Vorlage 421/2015-2	563
TOP Ö 16 Ergänzungswahlen zum Ausschuss für Schule, Soziales und demographische	
Vorlage 479/2015-1	565
TOP Ö 17 Antrag der FDP-Fraktion vom 10.07.2015 betr. Vorbereitung und Durchfüh	
Vorlage 404/2015-1	566

Antrag 404/2015-1	567
TOP Ö 18 Antrag der SPD-Fraktion vom 14.07.2015 (Eingang 15.07.2015) betr, Einr	
Vorlage 416/2015-11	569
Antrag 416/2015-11	570
TOP Ö 19 Antrag der FDP-Fraktion vom 15.07.2015 betr. Bauhof-Kooperation mit de	
Vorlage 417/2015-1	572
Antrag 417/2015-1	573
Inhaltsverzeichnis	574